

# **Haushaltsplan 2012**

**Vorbericht**

**Vermögenshaushalt**

**Erläuterungen**

**Gesamtplan**

**Anlagen**

**Wirtschaftspläne**



# INHALTSVERZEICHNIS

## Vorbericht

Vorbericht.....	(gelb).....	0.5
-----------------	-------------	-----

## Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt.....	(rosa).....	1
Erläuterungen zum Vermögenshaushalt.....	(rosa).....	179

## Gesamtplan, Querschnitt etc.

Gesamtplan.....	(gelb).....	2.3
Haushaltsquerschnitt.....	(gelb).....	2.5
Gruppierungsübersicht.....	(gelb).....	2.15
Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit.....	(gelb).....	2.29

## Anlagen

Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen.....	(weiß).....	3.3
Schulden.....	(weiß).....	3.6
Rücklagen.....	(weiß).....	3.8
Steuereinnahmeentwicklung.....	(weiß).....	3.9
Nachweis Bürgschaften.....	(weiß).....	3.10
Freiwillige Leistungen und Mitgliedschaften.....	(weiß).....	3.19
Verwaltungskostenanteile.....	(weiß).....	3.25

## Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Fürth.....	(blau).....	4.3
Sondervermögen Gebäudewirtschaft.....	(blau).....	4.25
Kommunalunternehmen Klinikum Fürth.....	(blau).....	4,51
Sondervermögen Städtisches Altenpflegeheim.....	(blau).....	4,95
Sondervermögen Gewerbepark "Hardhöhe-West".....	(blau).....	4.119
infra fürth unternehmensgruppe.....	(blau).....	4.129
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Fürth mbH.....	(blau).....	4.195
Gewerbehof Fürth GmbH.....	(blau).....	4.207
Volkshochschule Fürth.....	(blau).....	4.219
Elan GmbH.....	(blau).....	4.231
Mandantenhaushalt 61 (Vertrag W.O. Darby).....	(blau).....	4.264
Mandantenhaushalt 66 (Vertrag Alter Flugplatz Atzenhof).....	(blau).....	4.282





# **Vorbericht zum Haushaltsplan 2012**

## Vorbericht Haushaltsplan 2012

### 1. Vorbemerkungen

#### Haushaltsplanvollzug 2011

##### 1.1. Verwaltungshaushalt

Der Vollzug des Verwaltungshaushalts 2011 stand unter der Auflage der Regierung von Mittelfranken zur Haushaltsgenehmigung 2011, wonach im Verwaltungshaushalt Einsparungen und/oder Einnahmeverbesserungen mindestens in Höhe der im Haushalt vorgesehenen Zuführung vom Vermögenshaushalt (5,8 Mio. €) erreicht werden und möglichst eine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden soll.

Die Verwaltung verhängte mit der Genehmigung des Haushalts 2011 (Stadtratsbeschluss vom 27.07.2011) eine Haushaltssperre (0,7 Mio €). Der weitere laufende Vollzug des Verwaltungshaushalts 2011 zeigte, dass die Erfüllung der Auflage (Verzicht auf die Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt) per Saldo erreicht werden kann. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 (Stadtratsbeschluss vom 23.11.2011) enthält hierzu die entsprechenden Festsetzungen. Die Verwaltung geht davon aus, dass darüber hinaus u.U. eine (geringfügige) Zuführung an den Vermögenshaushalt möglich sein sollte.

##### Im Einzelnen:

##### 1.1.1. Steuern und allgemeine Zuweisungen

###### Gewerbesteuer

Die laufende Veranlagung im Jahr 2011 zeigte, dass der ursprüngliche Ansatz bis Jahresende um rund 6 Mio. € überschritten ist. Unter Berücksichtigung der erhöhten Ausgaben für die Gewerbesteuerumlage sowie etwaiger Restebereinigungen und Abgängen aus Insolvenzforderungen geht die Verwaltung von Mehreinnahmen von netto mind. 2 Mio. € aus.

###### Einkommensteueranteil

Die letzte amtliche Steuerschätzung (11/2011) ging für 2011 von einer Steigerung der Einnahmen des kommunalen Einkommensteueranteils um 7,1 % aus. Die Mai-Steuerschätzung 2011 prognostizierte noch 1,6 %. Die Eingänge für 2011 mit 47,0 Mio € (einschl. der Abschlagszahlung für das 4. Quartal 2011) lagen im Ergebnis dann letztlich um 4,3 % über den Vorjahreswerten bzw. um 2,0 Mio € über dem ursprünglichen Ansatz 2011.

###### Übrige Steuern

Auch bei den übrigen Steuereinnahmen bzw. Steuerbeteiligungen ist zu erwarten, dass per Saldo keine negativen Planabweichungen zu erwarten sind.

###### Schlüsselzuweisungen

Nach dem erst nach den Haushaltsberatungen für 2011 eingegangenen Bescheid sind Einnahmen von 39,5 Mio. € bewilligt worden. Gegenüber dem Planansatz (37,5 Mio. €) bedeutet dies Mehreinnahmen von 2,0 Mio. €.

#### **1.1.2. Personalausgaben**

Der Haushaltsvollzug 2011 zeigt, dass die Ansätze (87,8 Mio. €) um gut 1,0 Mio € unterschritten wurden.

#### **1.1.3. Sozial- und Jugendhilfeleistungen**

Die Entwicklung der Leistungsausgaben für den Vollzug des SGB II (ohne Leistungen Bildungs- und Teilhabepaket) hat für 2011 Minderausgaben (brutto) von etwa 1 Mio. € ergeben.

Zusätzlich positiv mit rund 1,6 Mio. € wirkten sich die erhöhten (von 24,5 % auf 35,8 %) Bundeserstattungen als Folge der gesetzgeberischen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Finanzierung des Bildungs- und Teilhabepakets aus.

Die SGB XII-Leistungen (einschl. Grundsicherung) liegen im Ergebnis etwas unter den Planansätzen.

Die Ansätze der (Netto-)Ausgaben für die Jugendhilfeleistungen wurden im Ergebnis leicht unterschritten.

Der Bedarf der im Haushalt 2011 nicht veranschlagten Leistungen beim Vollzug des Bildungs- und Teilhabepaket konnte im Vollzug noch nicht sicher abgeschätzt werden. Von den hierfür unterjährig bereitgestellten Mitteln von 1,7 Mio. € wurden im Ergebnis rund 0,6 Mio. € benötigt.

#### **1.1.4. Bezirksumlage**

Die Entscheidung des Bezirks Mittelfranken über den Umlagesatz 2011 erfolgte am 02.12.2010 und damit erst nach dem Beschluss über den Haushalt 2011 der Stadt Fürth. Der Bezirkstag hat entschieden, den Umlagesatz um 4,8 v.H.-Punkte auf 25,2 v.H. anzuheben. Der Mehrbedarf für die Bezirksumlage belief sich auf 0,7 Mio. €.

#### **1.1.5. Sonstige Planabweichungen im Verwaltungshaushalt**

Positive wie negative Veränderungen beim Vollzug des Verwaltungshaushalts 2011 ergaben sich insbesondere durch eine Mehreinnahme (Belastungsausgleich nach Art. 5 AGSG) in Höhe von 0,8 Mio. €, aus Ergebnissen der Betriebsprüfung des Finanzamtes (Mehrbedarf 2,0 Mio. €) sowie aus der vom Stadtrat am 21.12.2011 entschiedenen endgültigen Behandlung der Budgetergebnisse 2010 (Mehrausgaben 1,5 Mio. €).

### **1.2. Vermögenshaushalt**

Die bisherigen Hochrechnungen der Verwaltung gehen davon aus, dass aus dem Vollzug des Vermögenshaushalts keine negativen Auswirkungen auf das Jahresergebnis 2011 zu erwarten sind. Durch die nicht benötigte Zuführung an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 5,8 Mio. € wird von einem ausgeglichenen Rechnungsergebnis 2011 – wie 2010 – für den Gesamthaushalt ausgegangen.

## Im Einzelnen:

### Einnahmen

Die Einnahmen aus Grundstücksverkaufserlösen (Planansatz: 2,9 Mio. €) dürften im Ergebnis deutlich darüber liegen. Schätzungen der Verwaltung gehen von Einnahmen in Höhe von 5,3 Mio. € aus. Teilbeträge aus diesen Mehreinnahmen müssen zur Finanzierung von im Haushalt 2012 vorgesehenen Maßnahmen im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 reserviert werden.

Der Vollzug der eingeplanten Einnahmen aus projektbezogenen Investitionszuschüssen (Ansatz: 12,7 Mio. €) ist u. a. auch abhängig vom weiteren Vollzug der entsprechenden Investitionsausgaben sowie der Bildung der Haushaltsausgabereste. Grundsätzlich wird von einem planmäßigen Verlauf ausgegangen.

Aus der Abrechnung früherer Investitionsmaßnahmen sind außerplanmäßig 1,3 Mio. € eingegangen. Demgegenüber steht eine um rd. 0,3 Mio. € geringer ausgefallene Investitionspauschale.

### Ausgaben

Neben einer Reihe von (haushaltsneutralen) Mittelumschichtungen bzw. Mittelbereitstellungen, für die jeweils entsprechende Deckungsmittel zur Verfügung standen, mussten bisher zusätzliche Gelder (d.h. ohne konkrete Deckung) im Umfang von 0,2 Mio. € bereitgestellt werden, die das Jahresergebnis damit negativ beeinflussen werden.

Von den im Haushaltsplan 2011 endgültig veranschlagten und genehmigten Verpflichtungsermächtigungen (17,4 Mio. €) wurden bis Redaktionsschluss dieses Berichtes 4,5 Mio. € tatsächlich in Anspruch genommen.

## **2. Zum Haushaltsplan 2012**

### **2.1. Haushaltstechnische Vorbemerkungen**

- Im Haushaltsplanentwurf 2011 sind erstmals die nach Gründung des gemeinsamen Kommunalunternehmens KommunalBIT ab 2010 im Haushaltsvollzug 2010 bereits erstmals durchgeführten stadtinternen Leistungsverrechnungen veranschlagt. In den Amts- und einschlägigen Sonderbudgets sind entsprechende Verrechnungsausgaben (jeweils unter der Gruppierung 6794) in Höhe von 3,3 Mio. € bzw. gleichhohe Verrechnungseinnahmen in dem für die Leistungsbeziehungen zu KommunalBIT bestehenden Sonderbudget 10700 veranschlagt. Mit dieser Darstellung geht eine entsprechende Erhöhung des Haushaltsvolumens einher.
- Für die Ausgaben im Zusammenhang mit dem Vollzug des Bildungs- und Teilhabepakets wurde ein neues Sonderbudget (40540) eingerichtet.
- Zur besseren Transparenz sind alle Transferausgaben (Basiszuschuss, Projektzuschüsse) im Zusammenhang mit dem städtischen Unternehmen Elan gGmbH, die bisher teilweise über mehrere Budgets verteilt waren, in einem eigenen Zentralbudget (20921) veranschlagt.
- Die internen Verrechnungen für Verwaltungskostenerstattungen bzw. die Verrechnungen für Verwaltungsleistungen zwischen dem Stadthaushalt und dem Eigenbetrieb „Stadtentwässerung“ bzw. dem Sondervermögen „Servicebetrieb Gebäudewirtschaft“ wurden 2011 neu bzw. erstmals kalkuliert. Sie führen für 2012 zu entsprechenden höheren Einnahmen und Ausgaben (Gr. 169/679) bzw. Gr. 165/675).

- Die zuletzt bei Hst. Budget.5480.0000 bzw. Hst. 0600.1480.0000 (10650) verbuchten stadtinternen Verrechnungen für die Leistungen des Sondervermögens „Servicebetrieb Gebäudewirtschaft“ mussten aufgrund von Hinweisen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung in die Hst. Budget.6799.5480 bzw. Hst. 0600.1699.5480 (10650) ab 2012 umgruppiert werden. Betroffen sind davon Leistungsverrechnungen für 2012 in Höhe von 20,8 Mio. €.

Haushaltsvolumen (Mio €)						
Art	2008	2009	2010	2011	2011	2012
	Ergebnis			Planung	Planung (+ Nachtrag)	Planung
<b>1. Einnahmen, gesamt</b>	311,4	330,4	340,8	344,4	342,9	354,0
1.1 Verwaltungshaushalt	264,8	269,1	278,3	290,3	292,4	307,6
1.2 Vermögenshaushalt	46,6	61,3	62,5	54,1	50,6	46,4
<b>2. Ausgaben, gesamt</b>	312,2	339,2	340,8	344,4	342,9	354,0
2.1 Verwaltungshaushalt	264,8	269,1	278,3	290,3	292,4	307,6
2.2 Vermögenshaushalt	47,4	70,1	62,5	54,1	50,6	46,4
<b>3. Abgleich (= 1. ./ 2.)</b>	-0,8	-8,8	-	-	-	-
Differenzen in den Summen durch Runden.						

- Aufgrund organisatorischer Änderungen wurde das bisherige Amtsbudget 52000 (Sport) in das neue Unter-Amtsbudget 01020 (Sportservice) übergeführt.
- Das bisherige Unter-Amtsbudget 11030 (Personalentwicklung) wurde in das Amtsbudget 11000 (Personalamt) integriert.
- Es wurde ein neues Unter-Amtsbudget (05050 „Rf. V-Stabstelle“) eingerichtet.

Bereinigung des Haushaltsvolumens						
3.1.4 Nicht finanziert (Deckungslücke)	-0,8	-0,8	-	-	-	-
Differenzen in den Summen nach Runden; 1) + = Nettokreditaufnahme; 2008; 2009; 2010; 2011				2011	2012	
2) = Nettoszuführung; - = Nettoentnahmen	Ergebnis			Planung	Planung (+Nachtrag)	Planung
3) = Innere Darlehen						
1. <u>Haushaltsvolumen, Einnahmen</u>	311,4	330,4	340,8	344,4	342,9	354,0
1.1 <u>Bereinigungen:</u>						
1.1.1 Doppelzahlungen						
- Gewerbesteuerumlage	7,3	5,2	6,7	6,9	7,7	7,6
- Kalkulatorische Kosten	3,6	3,8	3,4	3,3	3,3	3,2
- Verwaltungskostenanteile u.ä.	3,1	3,1	7,3	3,8	3,8	28,5
- Zuführung an/vom Verwaltungs- haushalt/Vermögenshaushalt	5,2	9,0	5,8	7,8	2,0	6,0
darunter: Sonderzuführungen	(2,1)	(1,9)	(2,8)	(2,0)	(2,0)	(1,2)
1.1.2 <u>Besondere Finanzierungsvorgänge:</u>						
-Darlehensaufnahme	17,2	27,6	35,7	19,4	19,5	13,1
- Rücklagenentnahme	7,0	1,1	1,0	7,8	9,0	1,9
darunter: Sonderrücklage	(0,2)	(0,4)	(0,6)	(0,8)	(0,9)	(0,3)
- Abschlußtechn. Buchungen	-	-	-	-	-	-
1.2 <u>Bereinigte Einnahmen</u> (1. ./ 1.1)	268,0	280,5	280,9	295,4	297,6	293,7
2. <u>Haushaltsvolumen, Ausgaben</u>	312,2	339,2	340,8	344,4	342,9	354,0
2.1 <u>Bereinigungen:</u>						
2.1.1 Doppelzahlungen						
- Gewerbesteuerumlage	7,3	5,2	6,7	6,9	7,7	7,6
- Kalkulatorische Kosten	3,6	3,9	3,4	3,3	3,3	3,2
- Verwaltungskostenanteile u.ä.	3,1	3,1	7,3	3,8	3,8	28,5
- Zuführung an/vom Verwaltungs- haushalt/Vermögenshaushalt	5,2	9,0	5,8	7,8	2,0	6,0
darunter: Sonderzuführungen	(2,1)	(1,9)	(2,8)	(2,0)	(2,0)	(1,2)
- Abschlußtechn. Buchungen	-	-	-	-	-	-
2.1.2 <u>Besondere Finanzierungsvorgänge:</u>						
- Tilgungen	12,1	13,5	22,9	14,2	14,2	14,2
- Rücklagenzuführungen	2,3	2,3	16,5	1,2	1,2	1,0
darunter: Sonderrücklage	(1,5)	(1,3)	(2,3)	(1,2)	(1,2)	(1,0)
Abdeckung von Fehlbeträgen	3,6	3,4	1,9	1,2	1,2	2,9
2.2 <u>Bereinigte Ausgaben</u> (2. ./ 2.1)	275,0	298,8	276,3	306,0	309,5	290,6
3. <u>Finanzierungssaldo (1.2 ./ 2.2)</u>	-7,0	-18,3	4,6	-10,6	-11,9	3,1
3.1 <u>Aufgliederung nach Finanzierungsarten:</u>						
3.1.1 <u>Schulden 1)</u> darunter: Innere Darlehen	3) -5,1 (-6,5)	-14,1 (0,5)	-12,8 (0,6)	-5,2 (0,3)	-5,3 (0,1)	+1,1 (1,1)
3.1.2 <u>Rücklagen 2)</u> darunter: a) allgemeine Rücklage b) Sonderrücklage	-4,7 (-5,7) (1,0)	1,1 (0,2) (0,9)	15,5 (13,8) (1,7)	-6,6 (-7,0) (0,4)	-7,8 (-8,2) (0,3)	-0,9 (-1,7) (0,7)
3.1.3 <u>Abdeckung Fehlbeträge</u>	3,6	3,4	1,9	1,2	1,2	2,9

(Hinweis:

Die folgenden Texthinweise für Daten des Jahres 2011 berücksichtigen die Ansätze des ursprünglichen Haushaltsplanes 2011 (ohne 1. Nachtragshaushaltssatzung). Die Tabellen enthalten jeweils für 2011 die Planansätze des ursprünglichen Haushaltsplanes sowie die Ansätze entsprechend der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011.

## 2.2. Haushaltsplan 2012

Aus dem Verwaltungshaushalt kann eine allgemeine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 4,7 Mio. € erwirtschaftet werden (die Pflichtzuführung würde 12,5 Mio. € erfordern).

Die (Brutto-)Kreditaufnahmen wurden in Höhe von 12,5 Mio. € und damit in Höhe der Tilgungsausgaben (d.h. keine Neuverschuldung) veranschlagt.

Der Haushaltsplan 2012 enthält die erste Rate (= 2,9 Mio. €) der Abdeckung des Sollfehlbetrages aus dem Rechnungsabschluss 2009 (= 8,7 Mio. €).

Bereinigte Einnahmen und Ausgaben nach Arten (Mio €)						
Art	2008	2009	2010	2011	2011 Planung (+ Nach- trag)	2012 Planung
1. <u>Einnahmen, gesamt</u>	268,0	280,5	280,9	295,4	297,6	293,7
1.1 davon Verwaltungshaushalt	250,1	250,4	260,2	269,6	276,7	268,1
Steuern und allgemeine Zuweisungen (0)	156,5	156,5	163,2	160,9	167,5	169,6
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (1)	77,7	77,2	80,1	94,0	94,0	82,6
Sonstige Finanzeinnahmen (2)	15,8	16,8	16,9	14,7	15,2	16,0
1.2 Einnahmen des Vermögenshaushalts (3)	17,8	30,2	20,7	25,8	20,8	25,7
2. <u>Ausgaben, gesamt</u>	275,0	298,8	276,3	306,0	309,5	290,6
2.1 davon Verwaltungshaushalt	246,3	254,5	256,0	275,0	276,3	262,6
Personalausgaben (4)	80,9	84,3	85,3	87,8	86,6	89,1
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand (5/6)	82,0	85,1	84,5	105,8	107,8	88,2
Zuweisungen und Zuschüsse (7)	46,0	49,2	43,7	43,5	43,3	46,9
Sonstige Finanzausgaben (8)	37,4	35,9	42,5	37,9	38,6	38,4
2.2 Ausgaben des Vermögenshaushalts (9)	28,6	44,3	20,3	31,0	33,2	28,1
3. <u>Finanzierungssaldo</u> (2 ./ 1.)	-7,0	-18,3	4,6	-10,6	-11,9	3,1

**Im Einzelnen:**

### **2.3. Verwaltungshaushalt**

Die (bereinigten) Einnahmen des Verwaltungshaushalts gehen gegenüber 2011 um 0,6 % bzw. 1,5 Mio. € zurück. Die (bereinigten) Ausgaben liegen gegenüber den Vorjahresansätzen um 4,5 % bzw. 12,4 Mio. € niedriger. Der Ausgabenrückgang hängt mit der Umgruppierung der Verrechnungsleistungen in Höhe von 20,8 Mio. € und deren Darstellung als „Doppelzählung“ (die entsprechend bereinigt wurden) zusammen (siehe Anmerkungen zu Nr. 2.1. bzw. Tabelle „Bereinigung des Haushaltsvolumens“).

#### **2.3.1. Steuern und allgemeine Zuweisungen (0)**

Gegenüber der ursprünglichen Planung 2011 wurden die Ansätze 2012 deutlich angehoben. Insbesondere die Planwerte für die Steuereinnahmen konnten für 2012 aufgrund der Entwicklung im Jahr 2011 nach oben fortgeschrieben werden (+ 6,6 %).

Die Einnahmen aus der Grundsteuer sind aufgrund der aktuellen Entwicklung bzw. weiter erwarteten positiven Auswirkungen zahlreicher Neubauprojekte höher angesetzt.

Die Gewerbesteuereinnahmen (brutto) sind 2012 um 6,6 % über dem Ansatz 2011 veranschlagt. Der (vorsichtig geschätzte) Ansatz berücksichtigt die 2012 weiter wirksam werden den höheren Veranlagungen für das Steuerjahr 2011 (2011 wurde der Hebesatz von 425 v.H. auf 440 v.H. erhöht).



Steuern und allgemeine Zuweisungen						
( Mio € )						
Art	2008	2009	2010	2011	2011	2012
	Ergebnis			Planung	Planung (+Nachtrag)	Planung
1. <u>Steuern, gesamt</u>	110,3	102,3	108,1	109,8	114,1	117,1
Grundsteuer	19,1	18,8	22,5	22,5	22,9	23,4
Gewerbesteuer (netto)	35,9	30,5	34,1	35,5	37,4	37,6
<u>nachrichtlich:</u> Gewerbesteuer (brutto)	(43,2)	(35,7)	(40,7)	<sup>2)</sup> (42,4)	<sup>2)</sup> (45,1)	(45,2)
Anteil an der Einkommensteuer	48,8	46,6	45,1	45,0	47,0	49,0
Umsatzsteueranteil	5,9	5,9	6,0	6,1	6,1	6,5
Hundesteuer	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5
Sonstige Steuern 1)	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
-						
2. <u>Allgemeine Zuweisungen, gesamt</u>	46,2	54,1	55,1	51,1	53,5	52,4
Schlüsselzuweisungen	34,4	41,4	40,6	37,5	39,5	39,3
Bedarfszuweisungen	-	-	1,7	0,5	-0,5	-
Zuweisungen zum Verwaltungsaufwand	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
Grunderwerbsteuer	4,3	4,4	4,1	4,5	4,5	4,6
Einkommensteuersatz	3,4	4,1	4,5	4,5	4,5	4,3
Sonstige	0,3	0,4	0,4	0,3	1,2	0,4
3. <u>Gesamt</u>	156,5	156,4	163,2	160,9	167,5	169,6

1) Zweitwohnungssteuer

2) Hebesatzerhöhung ab 2011 (auf 440 v.H.)

Die Ansatzermittlung für den Einkommensteueranteil erfolgte auf der Grundlage der letzten amtlichen Steuerschätzung (11/2011) sowie der Entwicklung im Jahr 2011. Die letzte Steuerschätzung sieht für 2012 einen Zuwachs des Aufkommens um 5,2 % vor.

Ab 2012 gelten turnusgemäß (alle drei Jahre) neue Schlüsselzahlen für die Verteilung des Einkommensteueranteils. Die neuen Schlüsselzahlen wurden auf der Basis der Einkommensteuerstatistik des Jahres 2007 ermittelt und gelten für die Jahre 2012-2014. Der Schlüssel für die Stadt Fürth verbessert sich lediglich um 0,1 %. Nennenswerte strukturelle Einnahmeverbesserungen über die Änderung der Schlüsselzahl sind daher nicht zu verzeichnen.

Die Schlüsselzuweisungen wurden gegenüber dem Ergebnis 2011 (= 39,5 Mio. €) geschätzt. Tendenziell war die Erwartung gehegt, dass die Schlüsselmasse aufgrund der sehr positiven Entwicklung der staatlichen Steuereinnahmen deutlich ansteigt. Leider gibt der Freistaat Bayern den Gemeinden für deren Haushaltsplanung wenig geeignete Hinweise bzw. das System der Ermittlung der Schlüsselzuweisungen lässt dies nicht zu, um diese bedeutende Einnahmeposition sicherer und für die zeitgerechte Verabschiedung des Haushalts verlässlicher planen zu können.

(Anmerkung: Der nach dem Beschluss der Haushaltssatzung 2012 eingegangene Bescheid über die Schlüsselzuweisungen 2012 liegt um rund 1,5 Mio. € unter dem Ansatz 2012).

### 2.3.2. Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (1)

Der deutliche Rückgang der Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb gegenüber 2011 hängt mit der Umstellung der internen Leistungsverrechnungen im Zusammenhang mit der ab 2012 neu veranschlagten Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt und dem Sondervermögen „Servicebetrieb für die Gebäudewirtschaft der Stadt Fürth – GWF“ zusammen (siehe Anmerkungen zu Nr. 2.1./2.3.). 2012 sind hierfür Verrechnungseinnahmen von 20,8 Mio. € künftig als „Doppelzahlungen“ bei den (bereinigten) Einnahmen nicht mehr nachgewiesen.

In Höhe von 1,2 Mio. € sind Mehreinnahmen gegenüber 2011 aus der Bundeserstattung für die Ausgaben für Unterkunft und Heizung (SGB II), die zur Finanzierung des „Bildungs- und Teilhabepakets“ und zum Ausgleich anderer Mehrbelastungen der Kommunen von 24,5 v.H. auf 35,8 v.H. erhöht wurden, veranschlagt.

Den deutlich erhöhten Personalkostenzuschüsse des Landes für Kindertageseinrichtungen (+ 0,7 Mio. €) stehen allerdings auch höhere Personalkostenzuschüsse der Stadt an freie Träger (siehe Bemerkungen zu Nr. 2.3.6) gegenüber.

Per Saldo wurden bei den Einnahmen aus Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsausgaben 2,8 Mio. € mehr veranschlagt. Wesentlicher Grund sind die ab 2012 angesetzten Mehreinnahmen (+ 1,5 Mio. €) aus der 1. Stufe (= 45 v.H.) der Übernahme der Kosten für die Grundsicherung durch den Bund. Für Verwaltungsleistungen der Stadt gegenüber dem Eigenbetrieb „Stadtentwässerung“ und dem „Servicebetrieb Gebäudewirtschaft“ sind gegenüber 2011 neu kalkulierte bzw. neu berechnete Verwaltungskostenerstattungen in Höhe von 2,0 Mio. € mehr angesetzt worden. Ein Teilbetrag von 1,5 Mio. € dieser Mehreinnahmen bleibt durch die entsprechend höheren Betriebszuschüsse an das Sondervermögen „Gebäudewirtschaft“ (siehe auch Bemerkungen zu Nr. 2.3.5.) haushaltsneutral. Mindereinnahmen gegenüber 2011 ergaben sich durch den Wegfall der 2011 erstmals veranschlagten Einnahmen aus der Erstattung von Personalausgaben von KommunalBIT für bisherige Personalgestellungen (- 0,8 Mio. €). Diese Einnahmenminderung blieb haushaltsneutral, da auch die entsprechenden Personalausgaben nicht mehr angesetzt wurden (siehe auch Bemerkungen zu Nr. 2.3.4.).

1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
	( Mio € )					
	Art	2008	2009	2010	2011	2012
		Ergebnis			Planung	Planung (+Nachtrag)
1.	Gebühren, ähnliche Entgelte und Abgaben gesamt	31,6	33,0	31,1	31,1	31,1
	- Verwaltungsgebühren	3,8	4,1	4,6	4,4	4,4
	- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	27,8	28,9	26,6	26,7	26,7
2.	Weitere Verwaltungs- und Betriebs-einnahmen	7,1	8,8	12,0	27,1	27,0
	- Verkaufserlöse	0,7	1,2	1,5	1,3	1,3
	- Mieten und Pachten	2,0	2,1	2,2	5) 22,7	5) 22,7
	- Sonstiges 1)	4,4	5,5	8,3	3,1	3,0
3.	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben	18,1	13,9	14,7	14,0	14,0
4.	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	15,7	16,6	17,7	17,2	17,2
	- Schulen	4,3	4,5	4,5	4,6	4,6
	- Kfz-Steueranteil	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
	- ÖPNV	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
	- Förderung Kindertagesstätten	2) 7,4	8,1	3) 8,0	4) 8,9	4) 8,9
	- Sonstige	2,1	2,1	3,3	1,8	1,8
5.	Erstattungen SGB II ("Hartz IV")	5,1	5,0	4,6	4,6	4,6
6.	<u>Gesamt</u>	77,7	77,2	80,1	94,0	94,0
1) Im wesentlichen finanztechnische Vorgänge im Zusammenhang mit Budgetabschlüssen, Sondervermögen und Planungskostenverrechnungen mit dem Vermögenshaushalt. 2) Darunter 4,7 Mio.€ für Personalkostenzuschüsse an freie Träger. 3) Darunter 5,3 Mio.€ für Personalkostenzuschüsse an freie Träger. 4) Darunter 5,8 Mio.€ für Personalkostenzuschüsse an freie Träger. 5) Darunter 19,7 Mio. € für (neue) interne Leistungsverrechnungen (GWF) sowie 1,0 Mio. € für bisher im Wirtschaftsplan der GWF veranschlagten Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung von städtischen Liegenschaften. 6) Darunter 6,4 Mio. € für Personalkostenzuschüsse an freie Träger						

### 2.3.3. Sonstige Finanzeinnahmen (2)

Die Zinseinnahmen sind wegen der weiter fortschreitenden Tilgung des Trägerdarlehens an StEF (voraussichtlicher Stand am 31.12.2012: 13,3 Mio. €) und des weiterhin niedrigen Zinsniveaus etwas niedriger veranschlagt.

Aus dem Ergebnis 2011 der infra holding gmbh & co.kg wird für 2012 ein an die Stadt auszuschüttender Betrag von 3,0 Mio. € (gegenüber 2,3 Mio. € laut ursprünglichem Haushaltsplan 2011) erwartet. Die Einnahmen aus der Konzessionsabgabe wurden mit 7,3 Mio. € geringfügig über Vorjahresniveau angesetzt.

2	Sonstige Finanzeinnahmen					
	( Mio € )					
	Art	2008	2009	2010	2011	2012
		Ergebnis			Planung	Planung (+Nachtrag)
1.	Zinsen	3,5	2,8	2,2	1,7	1,7
	darunter: Zinsen für Trägerdarlehen	2,1	1,8	1,6	1,1	1,0
2.	Gewinnanteile/Konzessionsabgaben	8,4	8,5	10,1	9,5	10,0
3.	Schulddienstbeihilfen	-	-	-	-	-
4.	Ersatz von sozialen Leistungen	1,2	1,2	1,0	0,9	0,9
5.	Weitere Finanzeinnahmen	1) 2,7	2) 4,3	3) 3,6	2,6	2,6
6.	Gesamt	15,8	16,8	16,9	14,7	15,2
1) Darunter 0,5 Mio. € Abführung Budgetergebnisse 2008 2) Darunter 0,5 Mio. € Abführung Budgetergebnisse 2009 3) Darunter 0,3 Mio. € Abführung Budgetergebnisse 2010						

Bei den „Weiteren Finanzeinnahmen“ handelt es sich im Wesentlichen um die Einnahmen aus der Verzinsung von Gewerbesteuerforderungen, Mahn- und Vollstreckungsentgelten, Avalprovisionen sowie um abschlusstechnische Vorgänge.

### 2.3.4. Personalausgaben

Bei der Planung der Personalausgaben für 2012 wurde von einer Erhöhung der Tarife für die Beschäftigten und der Bezüge für Beamte um 2,5 v. H. ausgegangen. Der derzeit gültige Tarifvertrag läuft zum 29.02.2012 aus. Der Freistaat Bayern hat beschlossen, die Beamtenbezüge ab 2012 wieder anzupassen. Zur Abfederung der Tarif- und Besoldungsanpassungen ist u.a. eine Deckungsreserve von 0,3 Mio. € eingeplant.

Bei der Bemessung der Ansätze für 2012 wurden die 2012 erstmals wirksamen und die Personalausgaben betreffenden Beschlüsse des Stadtrats zur Haushaltskonsolidierung 2010-2013 entsprechend ansatzmindernd berücksichtigt. Insgesamt konnten die Ansätze hieraus um rund 0,9 Mio. € reduziert werden. Aus rechtlichen Gründen entfällt ab 2012 die Veranschlagung der Personalausgaben der bisher an das KommunalBIT abgeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (2011: 0,8 Mio. €) sowie die gleich hohen Personalkostenerstattungen durch das Unternehmen (siehe auch Bemerkungen zu Nr. 2.3.2.).

Aufgrund der nicht beeinflussbaren Entwicklung der Ausgaben mussten die Ansätze für Beihilfezahlungen weiter erhöht werden (+ 0,3 Mio. €).

4	Personalausgaben (Mio €)					
	Art	2008	2009	2010	2011	2012
		Ergebnis			Planung	Planung
					Planung (+Nachtrag)	
1.	Aufwendung für ehrenamtl. Tätigkeiten	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
2.	Bezüge und dgl.	54,4	56,7	57,0	59,2	59,4
2.1.	Beamte	16,2	16,7	17,1	17,5	17,4
2.2.	Beschäftigte	38,2	40,0	40,0	41,7	42,0
3.	Versorgung/Sozialversicherung/ ZVK	22,6	23,4	23,8	24,3	24,6
3.1.	Beamte	11,8	12,1	12,4	12,5	12,7
3.2.	Beschäftigte	10,8	11,3	11,4	11,8	11,9
4.	Beihilfen	2,9	3,1	3,5	3,3	3,6
5.	Personalnebensausgaben	0,4	0,4	0,4	<sup>1)</sup> 0,4	<sup>2)</sup> 0,7
6.	Gesamt	80,9	84,3	85,3	87,8	86,6
1) Einschl. - 0,3 Mio. € Deckungsreserve (pauschale Minderangabe)						
2) Einschl. 0,3 Mio. € Deckungsreserve						

### 2.3.5. Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben (5/6)

Der Ausgabenanstieg dieser Ausgabenart (insbesondere der Ausgabengruppen „Bauunterhalt“ und „Gebäudebewirtschaftung“) im Jahr 2011 war insbesondere durch die Änderung der Veranschlagungspraxis für die Leistungsbeziehungen zwischen dem Stadthaushalt und dem Sondervermögen „Servicebetrieb für die Gebäudewirtschaft der Stadt Fürth - GWF“ verursacht.

Neben den ab 2011 im Haushalt der Stadt veranschlagten (und vom Servicebetrieb „treuhänderisch“ bewirtschafteten) Ausgaben für Bauunterhalt, Energiekosten, Grundabgaben, Versicherungen etc. in Höhe von 11,4 Mio. € (2012) sind weitere 8,6 Mio. € (2012) für die reinen Serviceleistungen der GWF als Leistungsvergütung veranschlagt. Die nicht durch sonstige Einnahmen (1,2 Mio. €) gedeckten Gesamtlasten 2012 von 20,8 Mio. € (siehe auch Sonderbudget 10650) werden den Amtsbudgets durch entsprechende Leistungsverrechnungen wieder belastet. Entsprechende Ansätze sind in den Budgets veranschlagt. Damit beide Umsätze, die Zahlungen von 20,8 Mio. € im Rahmen des Sonderbudgets 10650 sowie die Leistungsverrechnungen in den Budgets (dort Hst.Budget.6799.5480) sich nicht doppelt im Haushaltsplan niederschlagen, sind in Höhe der Leistungsverrechnungen wieder Verrechnungseinnahmen im Sonderbudget 10650 (zur Neutralisation) bei Hst. 0600.1699.5480 veranschlagt (siehe auch Bemerkungen zu Nr. 2.3.2.). Diese Verrechnungsausgaben/-einnahmen („Doppelzahlungen“) werden bei der Darstellung der bereinigten Einnahmen und Ausgaben (siehe Tabellen zu Gr. 1 bzw. 5/6) außer Ansatz gelassen. Zur Bereinigung wird auf die Tabelle „Bereinigung des Haushaltsvolumens“ bzw. die dort abgebildeten „Doppelzahlungen – Verwaltungskostenanteile u.ä.“ verwiesen.

Der zweite wesentliche Ausgabenblock der Ausgabenart 5/6 umfasst die Leistungen nach SGB II. Diese konnten 2012 aufgrund der Ausgabenentwicklung im laufenden Jahr im Jahr 2012 mit 20,8 Mio. € etwas niedriger als 2011 veranschlagt werden.

5/6	Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Mio €)						
	Art	2008	2009	2010	2011		2012
		Ergebnis			Planung		Planung
						Planung (+Nachtrag)	Planung
	1. Bauunterhalt u. ä.	4,6	4,2	4,3	1) 7,5	1) 7,5	1) 7,9
	2. Unterhalt des beweglichen Vermögens	4,0	4,7	5,8	2,0	2,0	2,0
	3. Mieten und Pachten	1,3	1,4	1,4	1) 3,9	1) 3,9	1) 3,8
	4. Gebäudebewirtschaftung, Reinigung	19,8	21,3	23,7	1) 27,7	1) 27,7	1) 7,9
	5. Fahrzeugbewirtschaftung	1,8	1,7	2,0	1,8	1,8	2,0
	6. Steuern, Versicherung	1,3	2,0	2,2	2,0	4,0	2,2
	7. Geschäftsausgaben	4,1	4,0	3,2	2,5	2,5	2,6
	8. Erstattungen, Zahlungen an Dritte	9,3	7,7	3,2	1) 19,8	19,8	1) 21,8
	9. Leistungen nach SGB II ("Hartz IV")	18,2	19,9	20,8	21,3	21,3	2) 20,8
	10. Übrige Verwaltungs- und Betriebsausgaben gesamt	17,6	18,2	17,9	17,3	17,3	17,2
	darunter:						
	Restmüllentsorgungsgebühren u. ä.	4,5	4,7	4,5	4,9	4,9	4,7
	Sonstige	13,1	13,5	13,1	12,4	12,4	12,5
	11. <u>Gesamt</u>	82,0	85,1	84,5	105,8	107,8	88,2
	<u>Nachrichtlich:</u>						
	darunter: Kostendeckende Gebührenhaushalte	7,8	7,9	7,4	7,8	7,8	7,5
	<b>Bereinigt</b>	<b>74,2</b>	<b>77,2</b>	<b>77,1</b>	<b>98,0</b>	<b>100,0</b>	<b>80,7</b>
<p>1) Ab 2011 ist die haushaltsmäßige Darstellung der Leistungsbeziehungen zum Sondervermögen "Service- betrieb Gebäudewirtschaft Fürth - GWF" umgestellt worden (siehe Bemerkungen)</p> <p>2) Ab 2012 einschließlich der Leistungen nach dem „Bildungs- und Teilhabepaket“</p>							

Die gegenüber 2010 und den Vorjahren niedrigeren Ansätze für den Unterhalt des beweglichen Vermögens hängt im Wesentlichen mit der ab 2011 in einer anderen Ausgabenart (jetzt: Erstattungen, Zahlungen an Dritte) veranschlagten Leistungsvergütung gegenüber dem gemeinsamen (IT-)Kommunalunternehmen „KommunalBIT“ zusammen..

Für erwartete Endabrechnungen für Steuernachzahlungen aus der Betriebsprüfung des Finanzamtes bzw. für laufende Steuerzahlungen aus dem Beteiligungsverhältnis mit der infra fürth holding gmbh & co.kg und dem Hafenbetrieb sind für 2012 vorsorglich insgesamt 0,7 Mio. € eingesetzt. Die Verwaltung geht davon aus, dass die entsprechenden endgültigen Veranlagungsbescheide Anfang 2012 eingehen (2011 wurden im Rahmen der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 zusätzlich 2,0 Mio. € als Vorauszahlung auf die erwarteten Steuerforderungen eingestellt.

### 2.3.6. Zuweisungen und Zuschüsse (7)

Mit 46,9 Mio. € sind die Zuweisungen und Zuschüsse der Stadt an Dritte (hauptsächlich Transferzahlungen im Vollzug der Sozial- und Jugendhilfe bzw. Zahlungen an die mit der Stadt verbundenen Unternehmen) um 3,4 Mio. € höher als 2011 veranschlagt. Hauptgründe sind insbesondere die erhöhten Personalkostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen an freie Träger (+ 0,9 Mio. €), höhere Ansätze für Sozial- und Jugendhilfeleistungen (+ 1,1 Mio. €) sowie die für 2012 angesetzten Verlustausgleichszahlungen an das Klinikum Fürth (insgesamt + 1,1 Mio. €).

7	Zuweisungen und Zuschüsse ( Mio € )					
Art	2008	2009	2010	2011	2011	2012
	Ergebnis			Planung	Planung (+Nach- trag)	Planung
1. Sozial- und Jugendhilfe, gesamt 1)	25,4	21,5	21,5	21,6	21,6	22,7
1.1 Sozialhilfe, gesamt	12,5	8,1	7,7	8,1	8,1	8,5
- örtlicher Träger (ab 2005: SGB XII)	1,9	1,6	1,9	1,8	1,8	2,1
- Grundsicherung	3,9	4,1	4,4	4,6	4,6	4,7
- Asylbewerber u.ä.	1,6	1,1	1,1	1,3	1,3	1,1
- übrige (üö Tr., Sonstige)	5,1	1,3	0,3	0,4	0,4	0,6
1.2 Jugendhilfe	12,9	13,4	13,8	13,5	13,5	14,2
2. Betriebszuschüsse (Klinikum), gesamt	2,3	4,1	2,5	1,1	1,1	2,2
3. Krankenhausumlage	2,0	2,1	2,2	2,1	1,9	2,0
4. Leistungsverrechnung GWF (Gebäudebewirtschaftung)	-	2,5	-	-	-	-
5. Zuschüsse an kulturelle, soziale u. ä. Einrichtungen, gesamt	13,8	15,5	15,8	16,9	16,9	18,3
- Kindergärten/-horte freier Träger	9,4	10,4	10,7	11,6	11,6	12,5
- Träger der freien Wohlfahrtspflege	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2
- kulturelle Einrichtungen	1,7	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
- Sportvereine	0,7	0,6	0,7	0,8	0,8	0,8
- Sonstige	1,7	2,2	2,0	2,1	2,1	2,7
6. Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	1,7	2) 3,5	1,6	1,8	1,8	1,7
7. <u>Gesamt</u>	46,0	49,2	43,7	43,5	43,3	46,9
1) Im Zusammenhang mit der Gewährung von Sozialleistungen sind auch Zahlungen als "Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand" zu leisten, insbesondere an andere Kommunen (Gr. 672) bzw. ab 2005 die Ausgaben nach SGB II (Kosten für Unterkunft/Heizung) - Gr. 690/ 691.						
2) Darunter 1,7 Mio € Bäderverlust (für 2003)						

An das (Kommunalunternehmen) Klinikum sind 2012 Verlustausgleichszahlungen für zurückliegende Jahre von 2,2 Mio. € eingeplant. Hiervon entfallen 1,1 Mio. € auf das in das Kommunalunternehmen Klinikum rückwirkend zum 01.01.2011 aufgegangene (frühere)



Sondervermögen Klinikum. Weitere Teilzahlungen für den Verlustausgleich 2005 für das Kommunalunternehmen Klinikum bzw. das frühere Sondervermögen Klinikum sind in der Finanzplanung 2013/2014 vorgesehen (insgesamt 1,6 Mio. €).

### 2.3.7. Sonstige Finanzausgaben (8)

Bei der Veranschlagung der Zinsausgaben 2012 wurde weiter von einem niedrigen Zinsniveau ausgegangen. Zum Teil hat sich die Stadt die derzeit niedrigen Zinsen durch den Abschluss eines Forward-Darlehens, das im Frühjahr 2012 zur Auszahlung kommen soll, gesichert.

8	Sonstige Finanzausgaben ( Mio € )					
	Art	2008	2009	2010	2011	2012
		Ergebnis			Planung	Planung (+Nachtrag)
	1. Zinsen	13,3	11,3	10,2	11,6	11,6
	2. Bezirksumlage	19,9	20,1	23,8	26,7	27,4
	3. Solidarumlage	-0,1	-	-	-	-
	4. Sonstige	4,3	4,5	8,5	-0,4	-0,4
	<u>Gesamt</u>	37,4	35,9	42,5	37,9	38,6

Die Bezirksumlage wurde für 2012 mit 28,0 Mio. € veranschlagt. Die Ansatzermittlung erfolgte auf der Grundlage des für 2011 geltenden Umlagesatzes (25,2 v.H.) sowie der Entwicklung der Umlagekraft 2012 der Stadt (+ 1,9 %). Die Stadt hatte hierbei die Erwartung, dass es dem Bezirk gelingt, für 2012 einen Umlagebedarf auch unter Berücksichtigung der Hinweise im Gutachten des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes zum Leistungsstandard der Bezirksausgaben festzusetzen, der mit der für Mittelfranken insgesamt geschätzten Umlagekraftsteigerung und einem unveränderten Umlagesatz finanzierbar ist.

(Anmerkung: Die nach dem Beschluss über die Haushaltssatzung 2012 der Stadt gefallene Entscheidung des Bezirks Mittelfranken auf Erhöhung des Umlagesatzes um 0,8 v.H.-Punkte erfordert 2012 Mehrausgaben von 0,8 Mio. €).

## 2.4. Vermögenshaushalt

Vorbemerkung: Das den finanziellen Rahmenbedingungen und den Auflagen der Regierung von Mittelfranken zum Haushalt 2010 schon entsprechend abgesenkte Investitionsniveau war Grundlage für die Aufstellung der Mittelfristigen Investitionsplanung 2011 – 2015. Für die Jahre ab 2012 ff. sind mit wenigen Ausnahmen keine neuen Einzelprojekte veranschlagt.

### 2.4.1. Einnahmen des Vermögenshaushaltes

Die Zuweisungen und Zuschüsse zur Finanzierung der investiven Maßnahmen 2012 sind mit 12,3 Mio. € festgesetzt.

Hiervon sind insgesamt 10,8 Mio. € bei den jeweiligen Einzelmaßnahmen veranschlagt, weitere 1,5 Mio. € entfallen auf die Einnahmen aus der Investitionspauschale.

Für die Erschließung von Wohnstraßen wurden Erschließungsbeiträge in fast unveränderter Höhe von 1,5 Mio. € (Vorjahr 1,4 Mio. €) veranschlagt. Für Grundstücksverkäufe wurden insgesamt 7,0 Mio. € veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um 4,5 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf die Grundstücksverkäufe im Zusammenhang mit den Planungen für einen neuen Einkaufsschwerpunkt (Innenstadt) zurückzuführen.

3	Einnahmen des Vermögenshaushalts (Mio €)					
	Art	2008	2009	2010	2011	2012
		Ergebnis			Planung	Planung (+Nachtrag)
1.	Rückflüsse von Darlehen, Kapitalbeteiligungen, Verkäufe von Anlagevermögen 1)	8,4	11,9	14,5	10,3	4,9
	- darunter allg. Grundstücksverkaufserlöse	1,3	2,5	5,2	2,5	3,0
	- Tilgung Trägerdarlehen Stadtentwässerung	4,7	4,7	8,6	7,5	1,7
	- Sonderabführung Stadtentwässerung	2,0	2,0	-	-	-
	- Tilgung Darlehen Verlustausgleich Klinikum (KU)	-	1,9	-	-	-
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte	1,6	1,6	4,4	1,4	1,4
3.	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7,8	16,7	1,9	14,1	14,5
4.	Sonstiges	-	-	-	-	-
5.	<u>Gesamt</u>	17,8	30,2	20,7	25,8	20,8

1) UA 8800.

Für Rückflüsse aus Darlehen wurden insgesamt 4,9 Mio € festgesetzt. Davon entfallen 4,7 Mio. € aus einer weiteren Tilgungsrate für das Trägerdarlehen Stadtentwässerung. Zum 31.12.2012 beträgt die Restschuld aus dem Trägerdarlehen danach noch 13,3 Mio. €.

#### 2.4.2. Ausgaben des Vermögenshaushaltes (9)

Für 2012 sind Investitionen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 28,0 Mio. € (davon 1,7 Mio. € „Wiederholungsveranschlagungen“) vorgesehen. Entsprechend den rechtsaufsichtlichen Vorgaben hat sich die Stadt auf die Fortführung der in den Jahren 2008/2009 begonnenen Großbaumaßnahmen hauptsächlich im Schulbereich und bei Kindertageseinrichtungen zu beschränken.

Die Bausausgaben (Gr. 94-96) betragen 17,7 Mio. € und sind um 2,3 Mio. € niedriger als im Vorjahr (20,0 Mio. €) veranschlagt.

Neben der mit 0,5 Mio. € äußerst knapp dotierten Beschaffungspauschale sind weitere Beschaffungen in Form von Einzelansätzen von 1,0 Mio. € geplant. Im Wesentlichen sind diese für den Schulbereich (0,3 Mio. €), die Abfallwirtschaft (0,3 Mio. €) sowie für die Fahrzeugbeschaffung der Feuerwehr (0,5 Mio. €) vorgesehen.

9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
	2008	2009	2010	2011	2011	2012
	Ergebnis			Planung	Planung (+Nachtrag)	Planung
Art						
1. Sachinvestitionen, gesamt	22,7	36,9	16,0	23,4	25,8	21,5
davon						
Bauten	18,9	29,9	11,0	19,9	20,0	17,7
Erwerb von Grundstücken	1,8	4,3	2,2	2,3	3,9	2,2
Erwerb von beweglichen Vermögen	2,0	2,7	2,8	1,2	1,9	1,6
2. Finanzinvestitionen, gesamt	6,0	7,4	4,3	7,6	7,4	6,6
Darlehen	0,0	-	0,0	-	-	-
Beteiligungen	2,1	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
Investitionszuschüsse	3,9	5,6	2,5	5,8	5,6	4,8
3. Sonstige Ausgaben	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
4. <u>Gesamt</u> (1.- 3.)	28,6	44,3	20,3	31,0	33,2	28,1

Für Hochbaumaßnahmen stehen in diesem Jahr 13,0 Mio. € (Vorjahr 15,1 Mio. €) zur Verfügung. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Fortführung von bereits in den Vorjahren veranschlagten, teilweise bereits begonnene Maßnahmen im Schulbereich sowie dem Bau neuer Kindertageseinrichtungen (6,1 Mio. €).

Für neue Brandschutzmaßnahmen und der Errichtung einer städtischen Kinderkrippe in der Zedernstraße sind darüber hinaus weitere 1,1 Mio. € bereitgestellt.

Für die Fortführung der Maßnahmen im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ sind für die Aufwertung der „Westlichen Innenstadt“ 0,7 Mio. € vorgesehen. Dies bedeutet eine Reduzierung um 0,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Begonnen werden soll mit dem Bau der Dreifachsporthalle in der Innenstadt, hierfür sind 3,1 Mio. € veranschlagt. Für die Planung der Feuerwache sind 0,5 Mio. € bereitgestellt.

Für Tiefbaumaßnahmen wurden 4,3 Mio. € (Vorjahr 4,5 Mio. €) veranschlagt.

Der Schwerpunkt liegt dabei bei der Sanierung von Brücken wie bspw. der „Regnitzbrücke“ und der „Graf-Stauffenberg-Brücke“. Insgesamt wurden hierfür 1,8 Mio. € bereitgestellt.

Hierzu kommt noch die „Brückenpauerschale“ mit 0,5 Mio. €.

Mit fast unveränderten Ausgaben des Grunderwerbs (2,2 Mio. €) sollen weiterhin wichtige Voraussetzungen für eine vorausschauende Flächen- und Ansiedlungspolitik geschaffen werden.

Für Investitionszuschüsse an Dritte sind insgesamt 4,8 Mio. € eingeplant und somit um 0,8 Mio. € niedriger als noch im Vorjahr.

Neben der weiteren Investitionsförderung von Kindertageseinrichtungen (Generalsanierung St. Marien und Schaffung von Hortplätzen durch den Humanistischen Verband Deutschland (HVD)) in Höhe von 0,8 Mio. € sind allein für die Verbesserung des Kinderkrippenangebotes weitere 3,2 Mio. € veranschlagt. Für Maßnahmen, die in 2012 begonnen werden, stehen dabei 2,1 Mio. € zur Verfügung.

### 3. Budgetwirtschaft

Die Aufstellung der Amts- und Unteramtsbudgets erfolgte grundsätzlich – mit Ausnahme der an die Tarif- und Besoldungserhöhungen angepassten Personalausgaben – auf dem Niveau des Jahres 2011. Die Dienststellen haben die Möglichkeit genutzt, budgetneutrale Änderungen vorzunehmen. Budgetänderungen wurden durch Kämmerei u.a. dort vorgenommen, wo dies aufgrund von Stadtratsbeschlüssen (z.B. Projekt „Mathilde 17“ bzw. aus sachlichen Gründen (z.B. Wegfall von 2011 einmalig veranschlagten Mitteln geboten war. Die in Einzelfällen beantragten Budgeterhöhungen wurden grundsätzlich nicht in den Haushaltsplan aufgenommen.

### 4. Haushaltskonsolidierung

Im Haushaltsplanentwurf 2012 sind alle vorliegenden Beschlüsse des Stadtrats zur Haushaltskonsolidierung, soweit sie ab 2012 erstmals wirksam werden, weitgehend „haushaltstellerschaft“ eingearbeitet. Dort wo dies noch nicht möglich war, enthält das Zentralbudget 20940 entsprechend pauschal veranschlagte Einnahmeverbesserungen (1 028 000 €) bzw. Ausgabenminderungen (- 861 000 €), die im Haushaltsvollzug 2012 aufgelöst werden sollen.

### 5. Mittelfristige Finanzplanung/Investitionsplanung

Auf die Finanzplanung/Investitionsplanung (siehe Band 3 des Haushaltsplanes) wird verwiesen.

Die (alte) Mittelfristige Investitionsplanung 2010 – 2014 (s. Haushaltsplan 2011 – Band 3) sah für das Jahr 2012 Investitionen in Höhe von 24,0 Mio. € vor.

Die im Zuge der Haushaltsplanung 2012 unter Beachtung der Vorgaben der Regierung von Mittelfranken im Benehmen mit der Verwaltungsspitze, den Referaten und Fachämtern abgestimmte MIP 2011-2015 schließt für das Jahr 2012 mit Investitionsausgaben in Höhe von 28,0 Mio. € ab. Als Folge der Auflagen der Regierung von Mittelfranken im Zuge der Haushaltsgenehmigung 2010 wurden bereits im Rahmen der Mittelfristigen Investitionsplanung 2010-2014 gegenüber den bisherigen Planungen zahlreiche neu zu beginnende Projekte gestrichen. Insofern basieren die im Haushaltsplan 2012 enthaltenen Ansätze 2012 auf dieser bereits reduzierten Planung.

Die Investitionsschwerpunkte der Investitionsplanung der Jahre 2012 ff. sind (in Mio. €):

	2012	2013 ff.
Schulen/Sport/Kindertageseinrichtungen u. ä.	15,5	16,7
Straßen/Brücken	4,0	23,0
Grunderwerb	2,2	9,6
Öffentliche Sicherheit (insbes. Feuerwache)	1,0	6,9
Kultur, Heimatpflege	0,8	0,4
Städtebau/Soziale Stadt	0,7	10,6
Klinikum Fürth	0,7	0,0
Kostenrechnende Einrichtungen	0,3	1,0
Naherholung, Grünanlagen, Freizeit	0,2	0,6
Sonstiges	2,7	7,0
	<b>28,0</b>	<b>75,8</b>

## 6. Schulden

Die (Ist-)Verschuldung der Stadt entwickelt sich wie folgt (Beträge in Mio €):

Schuldenstand 31.12.2010:	235,0
Kreditneuaufnahmen 2011 (ohne Umschuldungen):	20,0
abzüglich Tilgungen 2011 (ohne Umschuldungen):	- 11,7
Schuldenstand 31.12.2011:	243,3
Noch nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung 2010/2011:	29,3
Kreditermächtigung 2012 (Plan):	12,5
abzüglich Tilgungen 2012 (Plan):	-12,5
Voraussichtlicher Schuldenstand 31.12.2012:	272,6 <sup>1)</sup>

1) Bei Ausschöpfung der Kreditermächtigung aus 2011 in 2012)

Im Übrigen wird auf die Schuldenübersicht (S. 3.7) verwiesen.

## 7. Rücklagen

Auf die Rücklagenübersicht (S. 3.8) wird verwiesen.

## 8. Kassenlage

Im Jahr 2011 war wegen der angespannten Liquiditätslage und unter Berücksichtigung der 2011 weiterhin sehr niedrigen Kassenkreditzinsen (und der damit einher gehenden Steuerung der zur Haushaltsfinanzierung dienenden Kreditaufnahmen) die Aufnahme von Kassenkrediten notwendig.

In der Haushaltssatzung 2012 wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite (unverändert) auf 70 Mio € festgesetzt.

## 9. Wirtschaftspläne

Auf die in Band 2 (Seite 4.ff) mit abgedruckten Wirtschaftspläne der Unternehmen, an denen die Stadt Fürth überwiegend beteiligt ist oder die als Sondervermögen (Eigenbetrieb oder Einrichtungen nach Art. 88 Abs. 6 GO) bzw. in der Rechtsform des Kommunalunternehmens geführt werden,

- Sondervermögen Gebäudewirtschaft Fürth
- Sondervermögen Städtisches Altenheim
- Sondervermögen „Entwicklungsgebiet Hardhöhe-West“
- Eigenbetrieb Stadtentwässerung Fürth
- Gewerbehof Fürth GmbH
- Volkshochschule Fürth gGmbH
- Elan gGmbH
- infra fürth Unternehmensgruppe
- Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Fürth mbH
- Kommunalunternehmen Klinikum Fürth
- Kommunalbetrieb für Informationstechnik (KommunalBIT AöR) – Gemeinsames Kommunalunternehmen der Städte Erlangen, Fürth und Schwabach

wird verwiesen.

Fürth, Januar 2012

Stadt Fürth  
Finanzreferat

**Haushaltsplan**  
**Vermögenshaushalt**





Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
Abschnitt 00 Gemeindeorgane  
Unterabschnitt 0000 Stadtrat

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	93500000 Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1300	0	0	2.178,49			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	2.178,49	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0000 ****		0	0	2.178,49	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0000 ****		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-2.178,49	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
Abschnitt 00 Gemeindeorgane  
Unterabschnitt 0001 Referat I

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	0100	0	0	-55,31			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	-55,31	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0001 ***		0	0	-55,31	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0001 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	55,31	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
Abschnitt 00 Gemeindeorgane  
Unterabschnitt 0002 Referat II

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR		2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0002 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0002 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
Abschnitt 00 Gemeindeorgane  
Unterabschnitt 0003 Referat III

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0003 ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0003 ****		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
Abschnitt 00 Gemeindeorgane  
Unterabschnitt 0004 Referat IV

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0004 ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0004 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
Abschnitt 00 Gemeindeorgane  
Unterabschnitt 0005 Referat V

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0005 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0005 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
 Abschnitt 00 Gemeindeorgane  
 Unterabschnitt 0006 Referat VI

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
Beträge in EUR								
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	0600	0	0	700,91			
93510000	Ersatzbeschaffung f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	0600	0	0	772,31			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	1.473,22	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0006 ***		0	0	1.473,22	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0006 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-1.473,22	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung**  
**Abschnitt 00 Gemeindeorgane**  
**Unterabschnitt 0030 Gleichstellungsstelle, Frauenbeauftragte**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0030 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0030 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	



Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
Abschnitt 01 Rechnungsprüfung  
Unterabschnitt 0100 Rechnungsprüfungsamt

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0100 ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0100 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung**  
**Abschnitt 02 Hauptverwaltung**  
**Unterabschnitt 0200 Amt für Informationstechnik**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	<b>**** AUSGABEN ****</b>							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93000000	Stammeinlage "KommunalBIT" 2000		0	0	20.000,00			
	<b>**** SUMME AUSGABEN ****</b>		0	0	20.000,00	0	0	
	<b>**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0200 ***</b>		0	0	20.000,00	0	0	
	<b>**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0200 **</b>		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-20.000,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
Abschnitt 02 Hauptverwaltung  
Unterabschnitt 0202 PC-Benutzerservice

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0202 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0202 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
 Abschnitt 02 Hauptverwaltung  
 Unterabschnitt 0203 Zentrale DV-Dienste

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung Gesamt- ausgabe- bedarf		Erläut.
			2012	2011			bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93600000	Neuanschaffung -EDV-	1000	0	0	-80,04			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	-80,04	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0203 ****		0	0	-80,04	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0203 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	80,04	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
Abschnitt 02 Hauptverwaltung  
Unterabschnitt 0205 Kommunikationsdienste/Internet Technik

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
96000000	Sonst. techn. Anlagen	6500	0	0	197.900,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	197.900,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0205 ****		0	0	197.900,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0205 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-197.900,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung**  
**Abschnitt 02 Hauptverwaltung**  
**Unterabschnitt 0220 Personalamt**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	<b>**** AUSGABEN ****</b>							
9	<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts</b>							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1100	0	0	100.720,04			
	<b>**** SUMME AUSGABEN ****</b>		0	0	100.720,04	0	0	
	<b>**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0220 ****</b>		0	0	100.720,04	0	0	
	<b>**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0220 **</b>		0	0	0,00	0	0	
	<b>Überschuss / Zuschuss</b>		0	0	-100.720,04	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
Abschnitt 02 Hauptverwaltung  
Unterabschnitt 0222 Organisationsamt

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0222 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0222 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
Abschnitt 02 Hauptverwaltung  
Unterabschnitt 0230 Rechtsamt

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	3000	0	0	1.757,04			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	1.757,04	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0230 ****		0	0	1.757,04	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0230 ****		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-1.757,04	0	0	



Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung**  
**Abschnitt 02 Hauptverwaltung**  
**Unterabschnitt 0240 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	96000000 Internetrelaunch 1300		50.000	0	0,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		50.000	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0240 ***		50.000	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0240 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-50.000	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
Abschnitt 03 Finanzverwaltung  
Unterabschnitt 0300 Stadtkämmerei

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	2000	0	0	12.252,08			
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	2000	0	473	0,00			
93600000	Neuanschaffungen -EDV-	2000	0	0	-502,09			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	473	11.749,99	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0300 ***		0	473	11.749,99	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0300 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	-473	-11.749,99	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
Abschnitt 03 Finanzverwaltung  
Unterabschnitt 0330 Stadtkasse

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0330 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0330 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
Abschnitt 03 Finanzverwaltung  
Unterabschnitt 0350 Liegenschaftsamt

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0350 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0350 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
Abschnitt 05 Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung  
Unterabschnitt 0500 Standesamt

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0500 ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0500 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
 Abschnitt 05 Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung  
 Unterabschnitt 0520 Wahlen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1200	0	0	-2.100,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	-2.100,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0520 ***		0	0	-2.100,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0520 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	2.100,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung  
Unterabschnitt 0600 Gebäudebewirtschaftung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36108000	Zuweisungen "Rathaus Fürth"	2000	0	450.000	-429.300,00			
	-K II-							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	450.000	-429.300,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
94190000	Energetische Sanierung	6500	0	450.000	-450.074,78			
	"Rathaus Fürth"							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	450.000	-450.074,78	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0600 ***		0	450.000	-450.074,78	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0600 **		0	450.000	-429.300,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	20.774,78	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung  
Unterabschnitt 0601 Gebäudebetreuung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	94010000 Glockenspiel Rathaus 6500		0	0	-1.900,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	-1.900,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0601 ***		0	0	-1.900,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0601 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	1.900,00	0	0	



## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
 Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung  
 Unterabschnitt 0605 Ämtergebäude für den Sozialbereich

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0605 ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0605 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

**Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung**  
**Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung**  
**Unterabschnitt 0620 Beschaffungsstelle, Gebäudereinigung, Kanzlei und Registratur**

Unterabschnitt 0620 Beschäftigungskosten, Gebäudeerhaltung, Kanalar- und Registreparatur								
Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
98570000	Investitionszuschuss an GWF	2000	0	0	-227.200,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	-227.200,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0620 ***		0	0	-227.200,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0620 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	227.200,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
Abschnitt 08 Einrichtungen und Maßnahmen für MitarbeiterInnen  
Unterabschnitt 0800 Personalrat

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0800 ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0800 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung**  
**Abschnitt 08 Einrichtungen und Maßnahmen für MitarbeiterInnen**  
**Unterabschnitt 0811 Ausbildung**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0811 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0811 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung  
Abschnitt 08 Einrichtungen und Maßnahmen für MitarbeiterInnen  
Unterabschnitt 0812 Fortbildung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0812 ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0812 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung**  
**Abschnitt 08 Einrichtungen und Maßnahmen für MitarbeiterInnen**  
**Unterabschnitt 0813 Personalentwicklung**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 0813 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 0813 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung**  
**Abschnitt 11 Öffentliche Ordnung**  
**Unterabschnitt 1100 Ordnungsamt**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	93500000 Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	3200	0	0	6.640,55			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	6.640,55	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 1100 ***		0	0	6.640,55	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 1100 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-6.640,55	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung  
 Abschnitt 11 Öffentliche Ordnung  
 Unterabschnitt 1110 Straßenverkehrsamt

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNahmen ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNahmen ****		0	0	0,00	0	0	
9 93510000	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	3600	0	0	196,94			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	196,94	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 1110 ****		0	0	196,94	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 1110 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-196,94	0	0	



Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung  
Abschnitt 11 Öffentliche Ordnung  
Unterabschnitt 1115 Verkehrsüberwachung/Ordnungsdienst

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 1115 ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 1115 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012
**Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung**  
**Abschnitt 11 Öffentliche Ordnung**  
**Unterabschnitt 1120 Bürgeramt**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	93500000 Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	3300	0	984	0,00			
	93510000 Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	3300	0	10.016	0,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	11.000	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 1120 ****		0	11.000	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 1120 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	-11.000	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung  
Abschnitt 11 Öffentliche Ordnung  
Unterabschnitt 1130 Umweltplanung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 1130 ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 1130 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung  
Abschnitt 13 Brandschutz  
Unterabschnitt 1300 Feuerlöschwesen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** EINNAHMEN ****							
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
34500000	Erlös aus beweglichen Vermögen	3700	0	0	139,00			
36100000	Zuweisungen für Investitionen -Fahrzeuge-	3700	95.000	0	0,00			
36105000	Zuweisung für Feuerwehrgarage in Fürth-Burgfarnbach	2000	0	0	20.000,00			
36800000	Baukostenzuschuss für Feuerwehrgarage -FFW Burgfarnbach e. V.	6500	0	0	6.750,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		95.000	0	26.889,00	0	0	
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	3700	0	0	23.707,48			
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	3700	130.000	0	5.743,93			
93520000	Ersatzbeschaffungen Einsatz- fahrzeuge	3700	351.000	127.450	156.262,81			
94000000	Neubau Feuerwache	6500	500.000	200.000	-2.400,00			
94003000	Feuerwehrgerätehaus Ronhof	6500	0	0	-10.238,93			
94004000	Stellplatz für Feuerwehr Stadeln	6500	0	0	39.903,09			
94005000	Neubau einer Feuerwehrgarage in Fürth Burgfarnbach	6500	0	0	39.907,27			
94100000	Brandschutzmaßnahmen in der Feuerwache	6500	0	0	184.919,01			
95000000	Feuerwache Helmplatz Stützmauer	6500	25.000	0	0,00			
96000000	Sonst. techn. Anlagen	3700	0	0	8.215,01			
	**** SUMME AUSGABEN ****		1.006.000	327.450	446.019,67	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 1300 ***		1.006.000	327.450	446.019,67	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 1300 **		95.000	0	26.889,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-911.000	-327.450	-419.130,67	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung**  
**Abschnitt 14 Katastrophenschutz, Zivilschutz**  
**Unterabschnitt 1400 Amt für Katastrophenschutz**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	93500000 Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	3700	0	0	802,23			
	96000000 Sonstige technische Anlagen	3700	0	0	-4.200,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	-3.397,77	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 1400 ***		0	0	-3.397,77	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 1400 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	3.397,77	0	0	

**Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung**  
**Abschnitt 14 Katastrophenschutz, Zivilschutz**  
**Unterabschnitt 1410 Sicherstellungs- und Katastrophenschutzgesetze**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	<b>**** EINNAHMEN ****</b>							
3	<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts</b>							
34500000	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	3700	0	0	1.756,00			
	<b>**** SUMME EINNAHMEN ****</b>		0	0	1.756,00	0	0	
	<b>**** AUSGABEN ****</b>							
9	<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts</b>							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	3700	0	0	2.853,68			
	<b>**** SUMME AUSGABEN ****</b>		0	0	2.853,68	0	0	
	<b>**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 1410 ****</b>		0	0	2.853,68	0	0	
	<b>**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 1410 ****</b>		0	0	1.756,00	0	0	
	<b>Überschuss / Zuschuss</b>		0	0	-1.097,68	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 2 Schulen**  
**Abschnitt 20 Schulverwaltung**  
**Unterabschnitt 2000 Schulverwaltungsamt**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	<b>**** AUSGABEN ****</b>							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	0	472,21			
	<b>**** SUMME AUSGABEN ****</b>		0	0	472,21	0	0	
	<b>**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2000 ****</b>		0	0	472,21	0	0	
	<b>**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2000 **</b>		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-472,21	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 2 Schulen  
 Abschnitt 20 Schulverwaltung  
 Unterabschnitt 2010 Staatliches Schulamt

Unterabschnitt 2010 - Staatliches Gesamtkonto								
Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
		Beträge in EUR	2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2010 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2010 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	



Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 2 Schulen**  
**Abschnitt 21 Grund- und Mittelschulen**  
**Unterabschnitt 2111 Grundschulen**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** EINNAHMEN ****							
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36100000	Zuweisungen für Investitionen (Art. 10 FAG)	2000	0	0	50.000,00			
36101000	Zuweisungen für GS Adalbert-Stifter-Schule	2000	159.000	150.000	250.000,00			
36102000	Zuweisungen für GS Kirchenplatz 5	2000	0	308.000	150.000,00			
36103000	Zuweisungen für GS Soldnerstr. II. BA -Brandschutz-	2000	100.000	59.000	183.000,00			
36104000	Zuweisungen für GS Hans-Sachs-Str. 31/33	2000	207.000	0	-207.000,00			
36105000	Zuweisung Art. 10 FAG - GS Hummelstraße	2000	400.000	250.000	564.000,00			
36108000	Zuweisung GS Zedernstraße -K II-	2000	0	330.000	-329.100,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		866.000	1.097.000	660.900,00	0	0	
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	0	8.204,49			DRSCHUL
93501000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens - GS Adalbert-Stifter	6500	0	31.400	0,00			
93502000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens GS Kirchenplatz	6500	0	278.000	0,00			
93505000	Farrnbachschule -Bewegliches Anlagevermögen-	6500	0	0	181.971,49			
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	0	6.757,80			DRSCHUL
93600000	Anschaffung von Schuleinrichtung	4000	0	0	22.842,28			DRCOMPU
93620000	Anschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln	4000	0	0	439,22			DRSCHUL
94002000	Kirchenplatz 5	6500	0	713.000	199.978,10			
94010000	GS Adalbert-Stifter	6500	241.000	684.600	699.942,91			
94020000	Erweiterg. u. Umstrukturierung Generalsanierung J.-F.-Kennedy Str. 23 - Gebäude 1446 - GS-Kiderlinstr.-1.-2.Kl.u.Verw	6500	0	0	1.335,31			

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012Einzelplan 2 Schulen  
Abschnitt 21 Grund- und Mittelschulen  
Unterabschnitt 2111 Grundschulen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		3	4	5	6	7	8
	Beträge in EUR							
94021000	Umbau GS John-F.-Kennedy-Str. - Gebäude 1469 A -	6500	0	0	-12.800,00			
94030000	Sanierung u.Umbau GS Kiderlinstr-4 (Fachräume etc.) -Geb. 1469 J.-F.-Kennedy-Str.15	6500	0	0	-19.000,00			
94040000	Geb. 1441 John-F.-Kennedy-Str. -Brandschutz	6500	0	0	-2.583,46			
94041000	San.Turnhalle Gebäude 1470 J.-F.-Kennedy-Str. 27 (Kiderlinschule)	6500	0	0	-6.079,65			
94050000	GS Hummelstraße - Farrnbachschule	6500	975.000	1.650.000	1.581.950,03			
94060000	GS Rosenschule	6500	0	250.000	99.930,28			
	<i>Verpflichtungsermächtigungen</i>		<i>Gesamt</i>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>	<i>ab 2016</i>	
			2.500.000	750.000	1.750.000	0	0	
94190000	Energetische Sanierung GS Zedernstraße	6500	0	330.000	-330.006,12			
94210000	Sonnenschutz - Frauenschule	6500	0	0	-15.800,00			
94220000	GS Soldnerschule Brandschutz -I.BA-	6500	0	0	-35.800,00			
94221000	GS Soldnerschule Brandschutz -II. BA	6500	540.000	232.400	183.000,00			
94230000	Sanierung GS Hans-Sachs-Str. 31/33	6500	0	0	159.929,96			
95011000	GS Frauenstr. - Außenanlagen	6700	0	0	17.090,55			
95030000	GS Maistraße - Außenanlagen	6700	0	30.000	66.925,16			
95040000	GS Friedrich-Ebert-Straße -Schulhofaufwertung-	6700	0	0	34.945,00			
95050000	Farrnbachschule -Außenanlagen-	6500	0	305.000	99.944,36			
95060000	GS Kirchenplatz 5 - Außenanlagen	6500	0	40.000	0,00			
96000000	Farrnbachschule -Photovoltaikanlage-	6500	0	3.900	164.903,62			
	**** SUMME AUSGABEN ****		1.756.000	4.548.300	3.108.021,33	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2111 ***		1.756.000	4.548.300	3.108.021,33	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2111 **		866.000	1.097.000	660.900,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-890.000	-3.451.300	-2.447.121,33	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 2 Schulen  
 Abschnitt 21 Grund- und Mittelschulen  
 Unterabschnitt 2130 Generalsanierung Schule an der Pestalozzistraße

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung			Erläut.
			Beträge in EUR	2012				
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2130 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2130 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 2 Schulen**  
**Abschnitt 21 Grund- und Mittelschulen**  
**Unterabschnitt 2131 Mittelschulen**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	<b>**** EINNAHMEN ****</b>							
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36100000	Zuweisung für MS Kiderlinstr. 4 (Anbau)	2000	350.000	350.000	0,00			
36101000	Zuweisungen MS Soldnerstr. 60 -Brandschutz-	2000	100.000	0	50.000,00			
36102000	Zuweisungen für MS Otto-Seeling -Neubau-	2000	0	596.000	1.000.800,00			
36108000	Zuweisungen MS Kiderlinstr. 4 Energetische Sanierung (s. HHSt.: 2151.3610.8100)	2000	500.000	770.000	0,00			
	<b>**** SUMME EINNAHMEN ****</b>		<b>950.000</b>	<b>1.716.000</b>	<b>1.050.800,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>**** AUSGABEN ****</b>							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	0	3.476,83			DRSCHUL
93501000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	6500	0	0	594.971,60			
93502000	Schulmöblierung MS Maistraße	4000	0	0	39.959,50			
93503000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	6500	0	0	4.163,71			
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	0	4.352,02			DRSCHUL
93600000	Anschaffung von Schuleinrichtung	4000	0	0	14.716,16			DRCOMPU
93620000	Anschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln	4000	0	0	1.471,56			DRSCHUL
94000000	MS Kiderlinstraße 4 (Anbau)	6500	0	1.080.000	0,00			
94001000	MS Soldnerstraße 60 -Brandschutzmaßnahmen-	6500	0	0	74.975,73			
94002000	MS Otto-Seeling -Neubau-	6500	0	500.000	1.935.957,55			
94191000	MS Kiderlinstraße Energetische Sanierung (s. HHSt.: 2151.9419.1000)	6500	1.300.000	793.600	0,00			
			<i>Gesamt</i>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>	<i>ab 2016</i>	
	<i>Verpflichtungsermächtigungen</i>		<i>130.000</i>	<i>130.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
95000000	Neubau Malschule - Außenanlagen	6700	0	0	586.967,75			
95010000	MS John-F.Kennedy-Str. 4 - Außenanlage Campus	6700	0	0	3.847,13			

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 2 Schulen  
 Abschnitt 21 Grund- und Mittelschulen  
 Unterabschnitt 2131 Mittelschulen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
96100000	Photovoltaikanlage MS Otto-Seeling	6500	0	0	295.563,05			
	**** SUMME AUSGABEN ****		1.300.000	2.373.600	3.560.422,59	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2131 ***		1.300.000	2.373.600	3.560.422,59	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2131 **		950.000	1.716.000	1.050.800,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-350.000	-657.600	-2.509.622,59	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012Einzelplan 2 Schulen  
Abschnitt 21 Grund- und Mittelschulen  
Unterabschnitt 2151 Zusammengefasste Grund- und Mittelschulen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR		2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** EINNAHMEN ****							
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36100000	Zuweisungen für Freisportanla- Im Schulkomplex Frommüller- straße	2000	0	0	66.000,00			
36102000	FAG-Zuweisung für GS/MS Schwabacher Straße derungsmaßnahmen vom Land	2000	100.000	0	0,00			
36108000	Zuweisung GS/MS Seeacker -K II-	2000	0	1.138.500	-1.135.200,00			
36108100	Zuweisung GS/MS Kiderlin -Investitionspakt 2009- (s. HHSt.: 2131.3610.8000)	2000	0	0	-1.470.000,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		100.000	1.138.500	-2.539.200,00	0	0	
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	0	5.730,42			DRSCHUL
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	0	5.714,11			DRSCHUL
93600000	Anschaffung von Schuleinrich- tung	4000	0	0	22.097,73			DRCOMPU
94000000	GS/MS Schwabacher Straße -Brandschutz-	6500	250.000	0	0,00			
94190000	Energetische Sanierung GS/HS Seeackerstr.	6500	0	1.208.500	-1.138.527,32			
94191000	Energetische Sanierung GS/MS Kiderlin (s. 2131.9419.1)	6500	0	0	-770.092,53			
	**** SUMME AUSGABEN ****		250.000	1.208.500	-1.875.077,59	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2151 ***		250.000	1.208.500	-1.875.077,59	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2151 **		100.000	1.138.500	-2.539.200,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-150.000	-70.000	-664.122,41	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 2 Schulen  
Abschnitt 21 Grund- und Mittelschulen  
Unterabschnitt 2152 Hauptschule Soldnerstraße - Ganztages Schulzug

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	94000000 GTS MS Soldnerschule BA I	6500	0	0	-124.747,37			
	94001000 GTS MS Soldnerschule BA II	6500	0	0	-159.232,57			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	-283.979,94	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2152 ****		0	0	-283.979,94	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2152 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	283.979,94	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012Einzelplan 2 Schulen  
Abschnitt 21 Grund- und Mittelschulen  
Unterabschnitt 2160 Planung und Sanierung der Innerstadtschulen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	94010000 Blumenstr. 22 - Ausweich- quartier Schulen	6500	0	0	-3.600,00			
	94020000 Containerkauf für Innerstadt- schulen	6500	0	2.386	-46.181,95			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	2.386	-49.781,95	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2160 ****		0	2.386	-49.781,95	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2160 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	-2.386	49.781,95	0	0	



Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 2 Schulen**  
**Abschnitt 22 Realschulen**  
**Unterabschnitt 2200 Hans-Böckler-Schule/Städt. Realschule**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	0	2.659,00			DRSCHUL
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	0	47.382,49			DRSCHUL
93600000	Neuanschaffungen -EDV-	4000	0	0	3.416,49			DRCOMPU
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	53.457,98	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2200 ***		0	0	53.457,98	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2200 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-53.457,98	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012Einzelplan 2 Schulen  
Abschnitt 22 Realschulen  
Unterabschnitt 2205 Hans-Böckler-Schule (Umbau und Sanierung)

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR				2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
94000000	Hochbaumaßnahmen	6500	0	0	44.958,23			
94100000	Generalsanierung Doppel- turnhalle J.-F.-Kennedy-Str.29 (Gebäude 1471)	6500	0	0	-13.783,86			
95000000	Tiefbaumaßnahmen	6700	0	0	-36.756,01			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	-5.581,64	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2205 ***		0	0	-5.581,64	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2205 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	5.581,64	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 2 Schulen  
 Abschnitt 22 Realschulen  
 Unterabschnitt 2210 Leopold-Ullstein-Schule/Staatl. Realschule

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	93510000 Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	0	990,08			DRSCHUL
	93620000 Anschaffung von Lehr- und Unterrichtsmittel	4000	0	0	15.335,41			DRSCHUL
	94000000 Hochbaumaßnahmen	6500	0	0	-10,87			
	94001000 Hochbaumaßnahmen Ullstein-Schule;Dachsanierung	6500	0	0	124.976,98			
	94010000 Turnhalle Dr. Mackstraße	6500	0	0	-88.187,01			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	53.104,59	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2210 ****		0	0	53.104,59	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2210 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-53.104,59	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012Einzelplan 2 Schulen  
Abschnitt 23 Gymnasien  
Unterabschnitt 2300 Helene-Lange-Gymnasium

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	<b>**** EINNAHMEN ****</b>							
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36100000	FAG-Zuweisungen für Brandschutzmaßnahmen	2000	80.000	0	0,00			
36108000	Zuweisung Helene-Lange-Gymn. -K II-	2000	0	281.500	-226.000,00			
36700000	Spende	4000	0	0	3.094,00			
	<b>**** SUMME EINNAHMEN ****</b>		<b>80.000</b>	<b>281.500</b>	<b>-222.906,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>**** AUSGABEN ****</b>							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	0	21.901,86			DRSCHUL
93501000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens - IZBB	6500	0	0	-1.500,00			
93600000	Anschaffung von Schuleinrichtungen	4000	0	0	36.476,99			DRCOMPU
93620000	Anschaffung von Lehr- und Unterrichtsmittel	4000	0	0	2.800,17			DRSCHUL
94000000	HLG-Sanierung; Naturwissenschaftliche Räume	6500	0	0	-47.860,19			
94010000	Brandschutz	6500	200.000	0	0,00			
94040000	Neubau von Aufenthaltsräumen (G 8)	6500	0	0	-39.800,00			
94190000	Energetische Sanierung Helene-Lange-Gymnasium	6500	0	274.114	-126.518,38			
	<b>**** SUMME AUSGABEN ****</b>		<b>200.000</b>	<b>274.114</b>	<b>-154.499,55</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2300 ***</b>		<b>200.000</b>	<b>274.114</b>	<b>-154.499,55</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2300 **</b>		<b>80.000</b>	<b>281.500</b>	<b>-222.906,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Überschuss / Zuschuss</b>		<b>-120.000</b>	<b>7.386</b>	<b>-68.406,45</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 2 Schulen  
Abschnitt 23 Gymnasien  
Unterabschnitt 2310 Heinrich-Schliemann-Gymnasium

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	36108000 Zuweisung Heinrich-Schliemann-Gymnasium -K II-	2000	0	433.800	-412.900,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	433.800	-412.900,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	93500000 Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	0	10.051,59			DRSCHUL
	93510000 Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	0	2.334,77			DRSCHUL
	93600000 Anschaffung von Schuleinrichtungen	4000	0	0	22.145,62			DRCOMPU
	94002000 Umbau d. ehem. Hausmeisterwohnung zum Mittags-,Nachmittags- u. Aufenthaltsraum, WC-Anlage	6500	0	0	-18,04			
	94190000 Energetische Sanierung Heinrich-Schliemann-Gymnasium	6500	0	433.800	-433.814,29			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	433.800	-399.300,35	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2310 ****		0	433.800	-399.300,35	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2310 ****		0	433.800	-412.900,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-13.599,65	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012Einzelplan 2 Schulen  
Abschnitt 23 Gymnasien  
Unterabschnitt 2320 Hardenberg - Gymnasium

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	36102000 Zuweisungen für Dachsanierung	2000	100.000	0	0,00			
	36108000 Zuweisung Hardenberg-Gymnasium -K II-	2000	0	700.000	-617.600,00			
	36800000 Spende	6500	0	0	10.000,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		100.000	700.000	-607.600,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	93500000 Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	0	2.557,31			DRSCHUL
	93510000 Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	0	4.016,39			DRSCHUL
	93600000 Anschaffung von Schuleinrich- tungen	4000	0	0	10.241,03			DRCOMPU
	93620000 Anschaffung von Lehr- und Unterrichtsmittel	4000	0	0	17.384,27			DRSCHUL
	94000000 Turnhalle - Dachsanierung	6500	300.000	0	0,00			
	94001000 Fertiggaragen für Streufahrzeuge	6500	11.000	0	0,00			
	94002000 Naturwissenschaftliche Räume (Abluft)	6500	150.000	0	0,00			
	94010000 Belüftung im Neubau	6500	0	0	-8.153,00			
	94190000 Energetische Sanierung Hardenberg-Gymnasium	6500	0	700.000	-690.070,09			
	94200000 Erweiterung und G8 Maßnahmen	6500	0	0	-91,59			
	94300000 Abriß alter Container, neuer Container	6500	0	0	-3.636,33			
	95000000 Sanierung und Erweiterung Aussenanlagen	6700	0	0	-87,03			
	**** SUMME AUSGABEN ****		461.000	700.000	-667.839,04	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2320 ***		461.000	700.000	-667.839,04	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2320 **		100.000	700.000	-607.600,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-361.000	0	60.239,04	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 2 Schulen**  
**Abschnitt 24 Berufsschulen, Berufsfach- und Aufbauschulen**  
**Unterabschnitt 2401 Berufsschule I**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	5	6	7	8
<b>**** EINNAHMEN ****</b>								
3	<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts</b>							
36100000	Zuweisungen für	2000	1.000.000	1.000.000	1.632.600,00			
	Generalsanierung der B I							
36800000	Spenden Mosaik BSI	6500	0	136.180	0,00			
	<b>**** SUMME EINNAHMEN ****</b>		<b>1.000.000</b>	<b>1.136.180</b>	<b>1.632.600,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>**** AUSGABEN ****</b>								
9	<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts</b>							
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	20.000	13.469,83			DRBS I
93600000	Informationstechnische Ausstattung	4000	0	0	6.128,50			DRBS I
94001000	Anbau Treppenturm - I. BA Brandschutz	6500	0	0	-26.500,00			
94003000	Generalsanierung III. BA	6500	1.700.000	2.926.180	3.439.936,24			
94100000	Überdachung für Anlieferungen	6500	35.000	0	0,00			
95003000	Außenanlagen	6700	0	10.000	0,00			
	<b>**** SUMME AUSGABEN ****</b>		<b>1.735.000</b>	<b>2.956.180</b>	<b>3.433.034,57</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2401 ****</b>		<b>1.735.000</b>	<b>2.956.180</b>	<b>3.433.034,57</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2401 ****</b>		<b>1.000.000</b>	<b>1.136.180</b>	<b>1.632.600,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Überschuss / Zuschuss</b>		<b>-735.000</b>	<b>-1.820.000</b>	<b>-1.800.434,57</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 2 Schulen**  
**Abschnitt 24 Berufsschulen, Berufsfach- und Aufbauschulen**  
**Unterabschnitt 2402 Berufsschule II**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****  Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36100000	Vom Land: Zuweisungen und Zu- schüsse	2000	120.000	0	0,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		120.000	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****  Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	21.000	4.764,22			DRBS II
93600000	Informationstechnische Aus- stattung	4000	0	0	28.988,20			DRBS II
93601000	IT-Ausstattung (neues Schul- verwaltungsprogramm)	4000	0	0	1.614,83			DRIT-AUSS
94000000	Brandschutz	6500	300.000	0	0,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		300.000	21.000	35.367,25	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2402 ***		300.000	21.000	35.367,25	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2402 **		120.000	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-180.000	-21.000	-35.367,25	0	0	



## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 2 Schulen  
 Abschnitt 24 Berufsschulen, Berufsfach- und Aufbauschulen  
 Unterabschnitt 2403 Martin-Segitz-Schule,

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR		2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							DRBS III
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	93510000 Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	22.700	17.708,29			
	93600000 Informationstechnische Aus- stattung	4000	0	0	24.414,73			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	22.700	42.123,02	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2403 ***		0	22.700	42.123,02	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2403 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	-22.700	-42.123,02	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 2 Schulen**  
**Abschnitt 24 Berufsschulen, Berufsfach- und Aufbauschulen**  
**Unterabschnitt 2430 Hans-Böckler -Schule/Städt. Wirtschaftsschule**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	0	4.704,02			DRSCHUL
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	4.704,02	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2430 ***		0	0	4.704,02	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2430 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-4.704,02	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 2 Schulen  
Abschnitt 24 Berufsschulen, Berufsfach- und Aufbauschulen  
Unterabschnitt 2440 Staatliche Gewerbliche Berufsschule IV

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	36100000 Zuweisung f. Beschaffungen von Einrichtungsgegenständen BS IV	2000	0	0	16.500,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	16.500,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2440 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2440 **		0	0	16.500,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	16.500,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 2 Schulen  
Abschnitt 24 Berufsschulen, Berufsfach- und Aufbauschulen  
Unterabschnitt 2446 Berufsschulzentrum (Werkstätten)

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
94000000	Berufsschule III	6500	0	0	-21.100,00			
	Neubau von Werkstätten							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	-21.100,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2446 ***		0	0	-21.100,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2446 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	21.100,00	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 2 Schulen  
 Abschnitt 24 Berufsschulen, Berufsfach- und Aufbauschulen  
 Unterabschnitt 2450 Fachschule (Hauswirtschaft und Kinderpflege)

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							DRSCHUL
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	93620000 Anschaffung von Lehr- und Unterrichtsmittel	4000	0	0	803,50			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	803,50	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2450 ****		0	0	803,50	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2450 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-803,50	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 2 Schulen**  
**Abschnitt 27 Förderschulen**  
**Unterabschnitt 2700 Förderschulen**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
<b>3</b>	<b>**** EINNAHMEN ****</b>							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36100000	FAG- Zuweisung; FÖ-Nord Otto-Lilienthal-Schule (GTS)	2000	44.000	0	0,00			
	<b>**** SUMME EINNAHMEN ****</b>		<b>44.000</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>9</b>	<b>**** AUSGABEN ****</b>							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	0	1.360,79			DRSCHUL
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	0	479,03			DRSCHUL
93600000	Anschaffung von Schuleinrich- tungen	4000	0	0	20.249,76			DRCOMPU
93620000	Anschaffung von Lehr- und Unterrichtsmittel	4000	0	0	1.461,32			DRSCHUL
94010000	Förderzentrum Nord Otto-Lilienthal-Schule (GTS)	6500	0	80.000	0,00			
94120000	Sanierung und Umbau Förderzentrum Süd	6500	0	0	-7.837,00			
95000000	Tiefbaumaßnahmen Förderzentrum Nord	6700	0	0	-1.290,44			
	<b>**** SUMME AUSGABEN ****</b>		<b>0</b>	<b>80.000</b>	<b>14.423,46</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2700 ***</b>		<b>0</b>	<b>80.000</b>	<b>14.423,46</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2700 **</b>		<b>44.000</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Überschuss / Zuschuss</b>		<b>44.000</b>	<b>-80.000</b>	<b>-14.423,46</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 2 Schulen  
Abschnitt 29 Sonstiges Schulwesen  
Unterabschnitt 2924 Übrige schulische Aufgaben

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****  Ausgaben des Vermögenshaushalts							DRIT-AUSS
93601000	IT-Ausstattung (neues Schul- verwaltungsprogramm	4000	0	0	-7.700,00			
94000000	Statikprüfung und Sanierungs- maßnahmen an Hallendächer	6500	0	0	-22.600,00			
94110000	FÖZ Nord und B1 Altbau Umsetzung Sicherheitskonzept	6500	0	0	-5,62			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	-30.305,62	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2924 ***		0	0	-30.305,62	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2924 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	30.305,62	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 2 Schulen  
Abschnitt 29 Sonstiges Schulwesen  
Unterabschnitt 2950 Stadtbildstelle

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	8.000	8.000	7.995,72			DRSCHUL
	**** SUMME AUSGABEN ****		8.000	8.000	7.995,72	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2950 ***		8.000	8.000	7.995,72	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2950 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-8.000	-8.000	-7.995,72	0	0	



Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 2 Schulen**  
**Abschnitt 29 Sonstiges Schulwesen**  
**Unterabschnitt 2954 Übrige schulische Aufgaben**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011				
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36800000	Zuschuss aus der Johann-Humbser-Stiftung	2000	30.000	0	0,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		30.000	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	113.500	127.500	15.200,00			DRSCHUL
93520000	Ersatzbeschaffung für Berufsschulen	4000	56.700	0	0,00			
93600000	EDV Ausstattung (Lehrpläne)	4000	113.500	127.500	0,00			DRCOMPU
95060000	Schulen - Aussenanlagen	6700	80.000	127.500	29.916,38			
96000000	Installation von Lautsprecher anlagen (Amoklauf)	6500	100.000	100.000	0,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		463.700	482.500	45.116,38	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 2954 ***		463.700	482.500	45.116,38	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 2954 **		30.000	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-433.700	-482.500	-45.116,38	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012
**Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege**  
**Abschnitt 32 Museen, Sammlungen, Ausstellungen**  
**Unterabschnitt 3210 Stadtarchiv, Stadtbibliothek und Stadtmuseum**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR		2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36108000	Zuweisung Schloß Burgfarrnbach -K II-	2000	0	440.000	-487.700,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	440.000	-487.700,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	6500	0	0	-17.500,00			
93501000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	4700	0	11.000	12.731,90			
94010000	Schloß Burgfarrnbach -Sanierung-	6500	0	0	-15.903,22			
94190000	Energetische Sanierung Schloss Burgfarrnbach	6500	0	440.000	-440.006,40			
94200000	Stadtmuseum Hirschenstr. 35/ Ottostr. 2 (1. BA)	6500	0	0	-31.800,00			
94201000	Stadtmuseum Hirschenstr. 35/ Ottostr. 2 (2. BA)	6500	0	0	24.987,49			
94300000	Schloßhof Burgfarrnbach Umbau der Sanitäranlagen	6500	0	0	3.566,34			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	451.000	-463.923,89	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 3210 ***		0	451.000	-463.923,89	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 3210 **		0	440.000	-487.700,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	-11.000	-23.776,11	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege  
Abschnitt 32 Museen, Sammlungen, Ausstellungen  
Unterabschnitt 3211 Städtische Galerie

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 3211 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 3211 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege**  
**Abschnitt 32 Museen, Sammlungen, Ausstellungen**  
**Unterabschnitt 3213 Stadtmuseum**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 3213 ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 3213 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege**  
**Abschnitt 32 Museen, Sammlungen, Ausstellungen**  
**Unterabschnitt 3215 Rundfunkmuseum**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011				
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	93200000 Erwerb des Rundfunkmuseums	2300	0	0	-48.832,45			
	93500000 Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4500	0	0	-1.000,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	-49.832,45	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 3215 ****		0	0	-49.832,45	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 3215 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	49.832,45	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012
**Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege**  
**Abschnitt 33 Theater, Konzerte, Musikpflege**  
**Unterabschnitt 3311 Stadttheater**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR		2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	36800000 Spenden für Neubestuhlung	2000	200.000	0	0,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		200.000	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	93500000 Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4600	0	30.000	44.994,24			
	94000000 Instandsetzung Stadttheater	6500	0	0	-13.748,37			
	94010000 Dach- und Fassadensanierung	6500	0	0	-14.500,00			
	94020000 Auditorium (Dach)	6500	400.000	0	0,00			
	94030000 Neubestuhlung	6500	400.000	0	0,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		800.000	30.000	16.745,87	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 3311 ***		800.000	30.000	16.745,87	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 3311 **		200.000	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-600.000	-30.000	-16.745,87	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege  
Abschnitt 33 Theater, Konzerte, Musikpflege  
Unterabschnitt 3320 Sing- und Musikschule Fürth

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 3320 ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 3320 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege**  
**Abschnitt 34 Heimat- und sonstige Kulturpflege**  
**Unterabschnitt 3430 Kulturamt, sonst. Kulturarbeit**

Unterabschnitt 3430 Kulturforum, Sonst. Kulturansatz								
Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR		2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	95010000 Kulturforum - Erweiterung und Gestaltung der Außenanlagen	2300	0	0	48.214,57			
	98800000 Zuschuss an Kulturstiftung für Ausbau Kulturforum	6100	0	46.500	0,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	46.500	48.214,57	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 3430 ***		0	46.500	48.214,57	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 3430 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	-46.500	-48.214,57	0	0	



Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege  
Abschnitt 34 Heimat- und sonstige Kulturpflege  
Unterabschnitt 3431 Kulturforum

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4100	0	0	15.013,76			
93510000	Ersatzbeschaffung f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4100	0	0	474,81			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	15.488,57	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 3431 ****		0	0	15.488,57	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 3431 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-15.488,57	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege**  
**Abschnitt 34 Heimat- und sonstige Kulturpflege**  
**Unterabschnitt 3440 Heimatpflege, Natur- und Denkmäler**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	92800000 Vorfinanzierung Grabungskosten 2000		0	0	29.859,78			
	Jüd. Museum (Erweiterung)							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	29.859,78	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 3440 ***		0	0	29.859,78	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 3440 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-29.859,78	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege  
Abschnitt 35 Volksbildung  
Unterabschnitt 3501 Referat I-Projektarbeit

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93510000	Ersatzbeschaffung f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	0100	0	0	3.752,39			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	3.752,39	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 3501 ****		0	0	3.752,39	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 3501 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-3.752,39	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege  
Abschnitt 35 Volksbildung  
Unterabschnitt 3510 Berolzheimerianum

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR		2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
98800000	Schuldendiensthilfe für Berolzheimer Stiftung	2000	6.100	6.000	1.620,17			
98810000	Investitionszuschuss	2000	0	0	75.000,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		6.100	6.000	76.620,17	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 3510 ***		6.100	6.000	76.620,17	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 3510 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-6.100	-6.000	-76.620,17	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege  
Abschnitt 35 Volksbildung  
Unterabschnitt 3520 Volksbücherei

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4000	0	9.150	0,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	9.150	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 3520 ***		0	9.150	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 3520 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	-9.150	0,00	0	0	

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Abschnitt 36 Heimatpflege

Unterabschnitt 3600 Naturschutz und Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
3	**** EINNahmen ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36400000	Zuschuss für Stadtbiotopkar- tierung vom Land	2000	0	0	71.400,00			
	**** SUMME EINNahmen ****		0	0	71.400,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93600000	Stadtbiotopkartierung	3200	0	0	66.618,44			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	66.618,44	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 3600 ****		0	0	66.618,44	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 3600 ****		0	0	71.400,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	4.781,56	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege  
Abschnitt 36 Heimatpflege  
Unterabschnitt 3650 Denkmalschutz und Pflege

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 3650 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 3650 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege**  
**Abschnitt 37 Kirchen**  
**Unterabschnitt 3700 Kirchen, Religionsgemeinschaften**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 3700 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 3700 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	



Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 4 Soziale Sicherung**  
**Abschnitt 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten**  
**Unterabschnitt 4000 Allgemeine Sozialverwaltung**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4000 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4000 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 4 Soziale Sicherung  
 Abschnitt 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten  
 Unterabschnitt 4030 Integrationsbeauftragter

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4030 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4030 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 4 Soziale Sicherung  
Abschnitt 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten  
Unterabschnitt 4070 Verwaltung der Jugendhilfe

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	5100	0	0	-427,79			
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	5100	0	0	-250,93			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	-678,72	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4070 ***		0	0	-678,72	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4070 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	678,72	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 4 Soziale Sicherung**  
**Abschnitt 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten**  
**Unterabschnitt 4071 Verwaltung allg. Sozial Dienst**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
9  93510000	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	Ersatzbeschaffung f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	5100	0	0	9.107,57			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	9.107,57	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4071 ***		0	0	9.107,57	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4071 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-9.107,57	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 4 Soziale Sicherung  
Abschnitt 40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten  
Unterabschnitt 4080 Versicherungsamt

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR		2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4080 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4080 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 4 Soziale Sicherung  
 Abschnitt 43 Einrichtung. d. Sozialhilfe u. Kriegsofferfürsorge  
 Unterabschnitt 4350 Übergangshäuser und andere Obdachlosenunterkünfte

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93510000	Ersatzbeschaffung f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	5000	0	0	4.441,50			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	4.441,50	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4350 ***		0	0	4.441,50	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4350 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-4.441,50	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 4 Soziale Sicherung**  
**Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII**  
**Unterabschnitt 4511 Außerschulische Jugendbildung**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
32800000	Rückflüsse von Darlehen von Privaten (sonst.)	2000	2.500	5.000	68.631,27			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		2.500	5.000	68.631,27	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4511 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4511 **		2.500	5.000	68.631,27	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		2.500	5.000	68.631,27	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 4 Soziale Sicherung**  
**Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII**  
**Unterabschnitt 4515 Sonstige Jugendarbeit**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4515 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4515 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	



Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 4 Soziale Sicherung  
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII  
Unterabschnitt 4521 Jugendsozialarbeit

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR		2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	5100	0	0	-65,01			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	-65,01	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4521 ***		0	0	-65,01	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4521 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	65,01	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 4 Soziale Sicherung**  
**Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII**  
**Unterabschnitt 4525 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4525 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4525 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 4 Soziale Sicherung  
Abschnitt 45 Maßnahmen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII  
Unterabschnitt 4562 Arbeitsmarkt/Qualifizierung und Prävention

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0404	0	0	8.225,30			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	8.225,30	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4562 ***		0	0	8.225,30	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4562 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-8.225,30	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012
**Einzelplan 4 Soziale Sicherung**  
**Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe**  
**Unterabschnitt 4600 Einrichtungen der Jugendarbeit**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	<b>**** EINNAHMEN ****</b>							
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36100000	Zuweisung für Theaterstr. 7, Jugendeinrichtung Spielhaus Plus	2000	0	0	259.990,72			
36160000	Städtebauförderungsmittel für "Connect"	2000	492.800	0	0,00			
	<b>**** SUMME EINNAHMEN ****</b>		492.800	0	259.990,72	0	0	
	<b>**** AUSGABEN ****</b>							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	5100	7.600	8.500	10.000,00			
93501000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Theaterstr. 7	5100	0	0	-9.770,78			DRSPIELH
93502000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens -für Jugendtreff Corner-	5100	0	0	19.984,00			
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	5100	0	0	4.572,81			
93601000	Neuanschaffungen -EDV- Spielhaus Plus Theaterstr. 7	4000	0	0	2.354,31			DRSPIELH
94100000	Einrichtungen der Jugendarbeit Ottostr. 27/Theresienstr. 9 - Zusammenlegung	6500	0	565.000	0,00			
94200000	Sanierung und Ausbau d.Jugend- bildungs- und Kulturzentrums Lindhain, Kapellenstr. 47	6500	0	0	40.956,21			
94300000	Theaterstr. 7, Jugendeinrich- tung Spielhaus Plus	6500	0	0	930.922,24			
	<b>**** SUMME AUSGABEN ****</b>		7.600	573.500	999.018,79	0	0	
	<b>**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4600 ****</b>		7.600	573.500	999.018,79	0	0	
	<b>**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4600 **</b>		492.800	0	259.990,72	0	0	
	<b>Überschuss / Zuschuss</b>		485.200	-573.500	-739.028,07	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 4 Soziale Sicherung  
Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe  
Unterabschnitt 4605 Öffentliche Kinderspielplätze

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	<b>**** EINKOMMEN ****</b>							
3	Einkommen des Vermögenshaushalts							
36800000	Zuschuss für Skate-Anlage Ludwigsbrücke	2000	0	0	20.000,00			
36801000	Spenden für Spielplatz Dr.-Langhans-Anlage	2000	80.000	0	0,00			
	<b>**** SUMME EINKOMMEN ****</b>		80.000	0	20.000,00	0	0	
	<b>**** AUSGABEN ****</b>							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
95010000	Kinderspielplätze im Stadtgebiet	6700	45.000	51.000	-43.209,64			
95021000	Bolzplatz Gaußstraße	6700	0	0	20.000,00			
95040000	Kinderspielplatz Dr.-Langhans-Anlage	6700	80.000	0	0,00			
	<b>**** SUMME AUSGABEN ****</b>		125.000	51.000	-23.209,64	0	0	
	<b>**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4605 ****</b>		125.000	51.000	-23.209,64	0	0	
	<b>**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4605 ****</b>		80.000	0	20.000,00	0	0	
	<b>Überschuss / Zuschuss</b>		-45.000	-51.000	43.209,64	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 4 Soziale Sicherung  
Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe  
Unterabschnitt 4634 Schwangerenberatung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93510000	Ersatzbeschaffung f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	5100	0	0	588,34			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	588,34	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4634 ***		0	0	588,34	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4634 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-588,34	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 4 Soziale Sicherung**  
**Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe**  
**Unterabschnitt 4640 Kindergärten (Stadt) einschl. Schulkindergärten**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011				
1	2		3	4	5	6	7	8
	<b>**** EINNAHMEN ****</b>							
3	<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts</b>							
36101000	Zuweisungen für KiGA Geißbäckerstraße	2000	0	40.000	0,00			
36108000	Zuweisung KiGA "Waldringstrolche" -K II-	2000	0	100.000	-130.600,00			
36108100	Zuweisung für KiGA "Am Klinikum" -K II-	2000	0	0	-49.300,00			
36810000	Spenden KiGA Geißbäckerstr.	2000	0	80.000	0,00			
	<b>**** SUMME EINNAHMEN ****</b>		<b>0</b>	<b>220.000</b>	<b>-179.900,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>**** AUSGABEN ****</b>							
9	<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts</b>							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	5100	7.600	8.500	14.921,87			
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	5100	0	10.000	32.063,49			
93511000	Ersatzbeschaffung f. Möbel KiGA Karl-Hauptmannl-Str.	5100	0	40.000	30.500,00			
94000000	Kindergarten Badstraße	6500	0	200.000	0,00			
	<i>Verpflichtungsermächtigungen</i>		<i>Gesamt</i>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>	<i>ab 2016</i>	
			1.300.000	800.000	500.000	0	0	
94020000	Otto-Seeling-Promenade 55 (Hausanschlusskanal)	6500	40.000	0	0,00			
94120000	KiG "Mäusegruppe" Badstraße	6500	0	0	2.672,56			
94121000	KiGA Badstraße	6500	0	0	-78,50			
	Brandschutzmaßnahmen							
94130000	KiG Mannhof	6500	0	0	-26.200,00			
94190000	Energetische Sanierung Kinder- garten "Waldringstrolche"	6500	0	146.200	-119.548,59			
94191000	Energetische Sanierung Kinder- garten "Am Klinikum"	6500	0	0	-30.500,00			
95020000	KiGA I, Karl-Hauptmannl- Str. 1 - Außenanlagen	6700	0	0	180.000,00			
95030000	KiGA Westl. Waldringstraße Außenanlagen	6700	0	8.800	19.500,00			
95060000	Pauschale für Außenanlagen	6700	113.500	127.500	79.965,80			

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 4 Soziale Sicherung  
 Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe  
 Unterabschnitt 4640 Kindergärten (Stadt) einschl. Schulkindergärten

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** SUMME AUSGABEN ****		161.100	541.000	183.296,63	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4640 ***		161.100	541.000	183.296,63	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4640 **		0	220.000	-179.900,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-161.100	-321.000	-363.196,63	0	0	



## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 4 Soziale Sicherung**  
**Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe**  
**Unterabschnitt 4642 Kindergärten (gemeinnützige Träger)**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	36100000 Vom Land: Zuweisungen und Zu- schüsse	2000	0	0	8.800,00			
	36120000 Zuweisung für KITA St. Marien	2000	342.000	0	0,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		342.000	0	8.800,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	98810000 KIGA/Krippe St. Marien	2000	654.000	0	0,00			
	Gesamt			2013	2014	2015	ab 2016	
	Verpflichtungsermächtigungen		120.000	120.000	0	0	0	
98820000	Investitionszuschuss für die Kindergärten	2000	0	0	-183.900,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		654.000	0	-183.900,00	0	0	
**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4642 ***			654.000	0	-183.900,00	0	0	
**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4642 **			342.000	0	8.800,00	0	0	
Überschuss / Zuschuss			-312.000	0	192.700,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012
**Einzelplan 4 Soziale Sicherung**  
**Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe**  
**Unterabschnitt 4643 Kinderkrippen (Stadt)**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	<b>**** EINNAHMEN ****</b>							
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36101000	Zuweisungen für Krippe Geißäckerstraße	2000	0	103.200	0,00			
36110000	Zuweisungen für Krippe -Badstraße-	2000	550.000	350.000	-350.000,00			
36120000	Zuweisung für Krippe Zedernstraße	2000	200.000	0	0,00			
36700000	Spende für Krippe Geißäckerstr	2000	0	40.000	0,00			
	<b>**** SUMME EINNAHMEN ****</b>		<b>750.000</b>	<b>493.200</b>	<b>-350.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>**** AUSGABEN ****</b>							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	5100	0	15.000	0,00			
93510000	Ersatzbeschaffung f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	5100	0	0	676,35			
94000000	Kinderkrippe Dr.-Meyer- -Spreckels-Str. Geb. 31 (EG)	6500	0	0	-225.686,25			
94010000	4-gruppige Kinderkrippe -Badstraße-	6500	760.000	300.000	-500.000,00			
			<i>Gesamt</i>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>	<i>ab 2016</i>	
	<i>Verpflichtungsermächtigungen</i>		<i>200.000</i>	<i>200.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
94030000	Kinderkrippe Zedernstraße	6500	300.000	0	0,00			
			<i>Gesamt</i>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>	<i>ab 2016</i>	
	<i>Verpflichtungsermächtigungen</i>		<i>470.000</i>	<i>470.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
	<b>**** SUMME AUSGABEN ****</b>		<b>1.060.000</b>	<b>315.000</b>	<b>-725.009,90</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4643 ***</b>		<b>1.060.000</b>	<b>315.000</b>	<b>-725.009,90</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4643 **</b>		<b>750.000</b>	<b>493.200</b>	<b>-350.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Überschuss / Zuschuss</b>		<b>-310.000</b>	<b>178.200</b>	<b>375.009,90</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 4 Soziale Sicherung**  
**Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe**  
**Unterabschnitt 4644 Kinderkrippen freier Träger**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011				
1	2		3	4	5	6	7	8
	<b>**** EINNAHMEN ****</b>							
3	<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts</b>							
36101000	Zuweisungen für Kinderkrippe Gartenstraße	2000	0	71.600	0,00			
36102000	Zuweisungen für Krippenausbau	2000	1.750.000	0	0,00			
36103000	Zuweisungen für Kinderkrippe Kirchenplatz 7	2000	0	146.400	0,00			
36110000	Zuweisungen für Kinderkrippe Waldstraße	2000	0	124.000	1.000,00			
36120000	Zuweisungen für Kinderkrippe Bäumenstr. 11	2000	60.000	0	150.000,00			
36130000	Zuweisungen für Krippe Löwenplatz/Geleitsgasse	2000	0	497.000	-371.000,00			
36140000	Zuweisungen für Krippe Friedrich-Ebert-Straße	2000	0	144.600	-285.600,00			
36150000	Vom Land: Zuweisungen und Zuschüsse GTP Kruckenberg	2000	0	14.000	0,00			
36160000	Zuweisung für Kinderkrippe -Otto-Seeling-Promenade 10a-	2000	152.000	0	480.000,00			
36170000	Zuweisung für Kinderkrippe -Kreuzsteinweg 15-	2000	589.000	0	612.000,00			
36190000	Zuweisung für Krippe Grillparzer Straße	2000	140.000	122.600	140.000,00			
36191000	Zuweisung für Kinderkrippe Leibnizstr. 4 c	2000	0	509.000	0,00			
	<b>**** SUMME EINNAHMEN ****</b>		<b>2.691.000</b>	<b>1.629.200</b>	<b>726.400,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>**** AUSGABEN ****</b>							
9	<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts</b>							
98801000	Kinderkrippe Gartenstraße	2000	0	84.000	0,00			
98802000	Investitionszuschuss für Krippenausbau	2000	2.100.000	0	0,00			
98803000	Kinderkrippe Kirchenplatz 7	2000	0	158.500	0,00			
98809000	Investitionszuschuss Krippe Grillparzer Straße	2000	140.000	143.000	170.000,00			
98810000	Investitionszuschuss Kinderkrippe Waldstraße Träger HVD	2000	0	156.000	-3.180,00			

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 4 Soziale Sicherung  
Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe  
Unterabschnitt 4644 Kinderkrippen freier Träger

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung Gesamt- ausgabe- bedarf bis 2011 bereit- gestellt		Erläut.
			2012	2011				
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
98820000	Investitionszuschuss für die Kinderkrippe Bäumenstraße 11 Träger GKJZ	2000	60.000	0	180.000,00			
98830000	Investitionszuschuss Kinderkrippe Löwenplatz	2000	0	592.000	-439.000,00			
98840000	Investitionszuschuss Krippe Friedrich-Ebert-Str. Träger AWO Fürth	2000	0	0	-342.800,00			
98850000	Investitionszuschuss an GTP Kruckenberg	2000	0	16.000	0,00			
98860000	Investitionszuschuss f. Krippe "Otto-Seeling-Promenade 10a"	2000	152.000	0	575.000,00			
98870000	Investitionszuschuss f. Krippe -Kreuzsteinweg 15-	2000	589.000	0	730.000,00			
98890000	Kinderkrippe Leibnizstr. 4 c	2000	0	646.000	0,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		3.041.000	1.795.500	870.020,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4644 ***		3.041.000	1.795.500	870.020,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4644 **		2.691.000	1.629.200	726.400,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-350.000	-166.300	-143.620,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 4 Soziale Sicherung**  
**Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe**  
**Unterabschnitt 4645 Kinderhorte (Stadt)**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011				
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** EINNAHMEN ****							
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
35800000	Zuschüsse aus Mandant W. O. Darby - Kinderhort Dr.- Meyer-Spreckels-Str. (OG)	2000	0	0	61.476,23			
36100000	Zuweisungen für Ersatzneubau Karl-Hauptmannl-Straße 7	2000	208.000	50.000	50.000,00			
36102000	Zuwendung zur Anmietung von Räumen Hort Friedrich-Ebert- Str. 51	2000	0	0	15.498,00			
36110000	Zuweisung für Kinderhort "An der Martersäule 12"	2000	0	0	5.000,00			
36130000	Zuweisung für Kinderhort an der Farmbachschule Hummelstraße	2000	0	0	150.000,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		208.000	50.000	281.974,23	0	0	
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	5100	0	0	1.000,00			
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	5100	0	8.100	18.873,96			
94007000	Umbau und Sanierung Hort Jakob-Wassermann-Str. (einschl .Archiv)-Geb.1419	6500	0	0	-8.400,00			
94010000	Ersatzneubau für Kita Karl-Hauptmannl-Straße	6500	210.000	380.500	209.989,72			
94030000	GS Sacker Hauptstr. 42 - Umbauarbeiten für eine Hort- gruppe	6500	0	0	-871,00			
94090000	Kinderhort "An der Martersäule 12" (3-grupp.)	6500	0	0	-13.770,83			
94100000	Kinderhort Dr.-Meyer-Spreckels Str. 31 (Obergeschoss)	6500	0	0	-55.701,36			
94130000	Zweiggruppiger Kinderhort an der Farmbachschule Hummelstraße	6500	0	155.000	160.970,06			
95010000	Kinderhort Dr.-Meyer-Spreckel Str. 31 (Obergeschoss) Außenanlagen	6500	0	0	-6.501,13			

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 4 Soziale Sicherung  
Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe  
Unterabschnitt 4645 Kinderhorte (Stadt)

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung Gesamt- ausgabe- bedarf bis 2011 bereit- gestellt		Erläut.
			2012	2011				
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
95070000	Hortnotgruppe Dambach	6500	0	0	12.352,93			
	Technische Vorbereitung für Containeraufstellung							
	**** SUMME AUSGABEN ****		210.000	543.600	317.942,35	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4645 ***		210.000	543.600	317.942,35	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4645 **		208.000	50.000	281.974,23	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-2.000	-493.600	-35.968,12	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 4 Soziale Sicherung**  
**Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe**  
**Unterabschnitt 4646 Kinderhorte freier Träger**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	<b>**** EINNAHMEN ****</b>							
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36110000	Zuschuss für die Anmietung eines Interimsgebäudes	2000	0	0	23.900,00			
36130000	Zuweisung (BayKiBiG) für Kinderhort Waldstraße (HVD)	2000	67.000	133.000	0,00			
36800000	Spende für Umbau/Möblierung Hort Zedernstr. Vach	2000	0	50.000	0,00			
	<b>**** SUMME EINNAHMEN ****</b>		67.000	183.000	23.900,00	0	0	
	<b>**** AUSGABEN ****</b>							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
94000000	Container für Kinderhort -Zedernstraße-	6500	0	50.000	-61.098,92			
98800000	Investitionszuschuss an übrige Bereiche	2000	0	0	79.577,28			
98830000	Zuschuss gem. BayKiBiG für Kinderhort (HVD)	2000	122.000	478.000	0,00			
	<b>**** SUMME AUSGABEN ****</b>		122.000	528.000	18.478,36	0	0	
	<b>**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4646 ****</b>		122.000	528.000	18.478,36	0	0	
	<b>**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4646 ****</b>		67.000	183.000	23.900,00	0	0	
	<b>Überschuss / Zuschuss</b>		-55.000	-345.000	5.421,64	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 4 Soziale Sicherung**  
**Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe**  
**Unterabschnitt 4647 Kindertagesstätten (altersgemischte Einrichtungen)**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	36100000 Zuweisung für Kinderhort/ -krippe an der GS Adalbert Stifter	2000	211.000	250.000	200.000,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		211.000	250.000	200.000,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	93500000 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	6500	0	73.000	0,00			
	94000000 Kinderhort- und Krippe an der GS Adalbert-Stifter	6500	300.000	686.000	423.057,60			
	94020000 Kita Geißäckerstr. 61 - 12 weitere Krippenplätze und Umsetzung Brandschutzkonzept	6500	0	245.500	0,00			
	95000000 Außenanlagen Kinderhort und -krippe an der GS Adalbert- Stifter-Schule	6700	0	38.100	76.865,30			
	95020000 Kita Geißäckerstr. 61 - 12 weitere Krippenplätze und Brandschutzkonzept - Aussenanl	6700	0	73.000	0,00			
	98830000 KITA Leibnizstraße 4 c	2000	0	0	0,00			
	Verpflichtungsermächtigungen		Gesamt 1.500.000	2013 0	2014 750.000	2015 750.000	ab 2016 0	
	**** SUMME AUSGABEN ****		300.000	1.115.600	499.922,90	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4647 ***		300.000	1.115.600	499.922,90	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4647 **		211.000	250.000	200.000,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-89.000	-865.600	-299.922,90	0	0	



Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 4 Soziale Sicherung**  
**Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe**  
**Unterabschnitt 4651 Mütterzentrum**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR 2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4651 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4651 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 4 Soziale Sicherung  
Abschnitt 47 Förderung and. Träger d. Wohlf. Pflege u. Jugendh.  
Unterabschnitt 4700 Förderung der freien Wohlfahrtspflege

Unterabschnitt 4700 Forderung der freien Wohnhilfsspiege								
Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
		Beträge in EUR	2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	98810000 Investitionszuschuss für ambulante Pflegeeinrichtungen	5000	50.000	76.500	89.977,57			
	98820000 Investitionszuschuss für vollstationäre Pflegeeinrichtungen	2000	0	313.000	500.000,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		50.000	389.500	589.977,57	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 4700 ***		50.000	389.500	589.977,57	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 4700 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-50.000	-389.500	-589.977,57	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung  
Abschnitt 50 Gesundheitsverwaltung  
Unterabschnitt 5010 Betriebsärztlicher Dienst

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	5300	0	0	8.356,50			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	8.356,50	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 5010 ***		0	0	8.356,50	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 5010 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-8.356,50	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung  
Abschnitt 50 Gesundheitsverwaltung  
Unterabschnitt 5041 Veterinärwesen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	3200	0	0	-294,00			
98800000	Investitionszuschuss an übrige Bereiche	3200	15.000	0	0,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		15.000	0	-294,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 5041 ****		15.000	0	-294,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 5041 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-15.000	0	294,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung**  
**Abschnitt 51 Krankenhäuser**  
**Unterabschnitt 5100 Klinikum Fürth**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	32500000	Darlehenstilgung KU Klinikum	2000	0	0	21.959,00		
	36800000	Zuschuss Frauenklinik (5. BA) (Nathanstiftung)	2000	0	300.000	0,00		
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	300.000	21.959,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	98100000	Örtliche Beteiligung -sonstige Maßnahmen-	2000	684.000	0	0,00		
	98500000	Örtliche Beteiligung (5. BA) Frauenklinik	2000	0	1.300.000	0,00		
	98510000	Tilgung für nicht gefördertes Personalwohngebäude	2000	0	18.000	17.268,96		
	98520000	Tilgung für nicht geförderte Betriebsbauten	2000	0	71.600	47.208,00		
	98800000	Investitionszuschuss	2000	0	0	2.099.997,15		
	**** SUMME AUSGABEN ****		684.000	1.389.600	2.164.474,11	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 5100 ****		684.000	1.389.600	2.164.474,11	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 5100 **		0	300.000	21.959,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-684.000	-1.089.600	-2.142.515,11	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 51 Krankenhäuser

Unterabschnitt 5110 Klinikum Fürth - Endgültige Finanzierung nichtförderfähiger Kosten für den ersten BA

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011				
Beträge in EUR								
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 5110 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 5110 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung**  
**Abschnitt 55 Förderung des Sports**  
**Unterabschnitt 5500 Allgem. Betreuung und Förderung der Leibesübungen**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR	2012		2011	2010	
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	98800000 Zuschüsse an Sportvereine	5200	25.000	25.000	-5.917,00			
	98820000 Investitionszuschuss an die SpVgg Greuther Fürth e. V. (Umbau Playmobilstadion)	2000	0	180.000	200.000,00			
	98830000 Investitionszuschuss an SV Fürth-Poppenreuth	2000	200.000	0	-225.000,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		225.000	205.000	-30.917,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 5500 ***		225.000	205.000	-30.917,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 5500 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-225.000	-205.000	30.917,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012
**Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung**  
**Abschnitt 56 Eigene Sportstätten**  
**Unterabschnitt 5600 Sportplätze und Übungsstätten**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		3	4	5	6	7	8
	<b>**** EINNAHMEN ****</b>							
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36100000	Zuweisungen für Dreifachsporthalle Innenstadt (Ersatz MTV-Halle)	2000	800.000	200.000	100.000,00			
	<b>**** SUMME EINNAHMEN ****</b>		800.000	200.000	100.000,00	0	0	
	<b>**** AUSGABEN ****</b>							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
94000000	Dreifachsporthalle Innenstadt (Ersatz MTV-Halle)	6500	3.100.000	300.000	1.279.281,93			
	<i>Gesamt</i>			<i>2013</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>	<i>ab 2016</i>	
	<i>Verpflichtungsermächtigungen</i>		<i>5.150.000</i>	<i>3.500.000</i>	<i>1.650.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
94010000	Jahnturnhalle	6500	0	0	41.253,97			
95010000	Sportzentrum Kapellenstraße	6700	0	0	199.939,40			
	Außenanlage							
95101000	Bolzplatz Burgfarnbach	6700	0	0	-19,71			
	<b>**** SUMME AUSGABEN ****</b>		3.100.000	300.000	1.520.455,59	0	0	
	<b>**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 5600 ****</b>		3.100.000	300.000	1.520.455,59	0	0	
	<b>**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 5600 ****</b>		800.000	200.000	100.000,00	0	0	
	<b>Überschuss / Zuschuss</b>		-2.300.000	-100.000	-1.420.455,59	0	0	



Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung  
Abschnitt 57 Badeanstalten  
Unterabschnitt 5710 Sommerbäder

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 5710 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 5710 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Abschnitt 57 Badeanstalten

Unterabschnitt 5720 Hallenbäder

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNahmen ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNahmen ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 5720 ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 5720 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung**  
**Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen**  
**Unterabschnitt 5800 Grünflächenamt**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****  Einnahmen des Vermögenshaushalts							
34500000	Erlös aus beweglichen Vermögen	6700	0	0	4.062,00			
36100000	Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen/Investitionsför- derungsmaßnahmen vom Land	6700	0	0	-75,00			
36161000	Städtebauförderungsmittel Umgestaltung der Uferpromenade	2000	0	0	208.500,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	212.487,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****  Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	6700	0	0	11.034,79			
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	6700	0	29.700	179.519,87			
94000000	Stützpunkt Süd Fronmüllerstr. Gebäude 1519	6500	0	0	-12.047,27			
94010000	Gartenamtsvilla	6700	0	0	-15.100,00			
94021000	Neubau Werkstatthalle Grünflächenamt	6700	0	0	-7.800,00			
94120000	Baumpflanzung der "Wunsch- bäume" Hans-Böckler-Str.	6500	0	0	-3.000,00			
95011000	Sanierung von Wegen und Plätzen im Stadtpark	6700	40.000	42.500	47.996,81			
95040000	Erneuerung Stützmauer Stadt- park an der Engelhardtstr.	6700	0	0	-23.000,00			
95100000	Ausgleichsmaßnahmen nach § 1a BauGB -Ökokonto	6700	42.500	42.500	9.643,84			
95210000	Beregnungsanlage Stadtpark	6700	0	0	-62.265,02			
95300000	Generalsanierung Stresemann- platz	6700	0	0	-5.000,00			
95320000	Stützpunkt Süd - Außenanlagen	6700	0	0	-10.043,78			
95700000	Soziale Stadt: Uferpromenade	6700	0	0	63.117,55			
	**** SUMME AUSGABEN ****		82.500	114.700	173.056,79	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 5800 ****		82.500	114.700	173.056,79	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 5800 ****		0	0	212.487,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-82.500	-114.700	39.430,21	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung  
Abschnitt 59 Sonstige Erholungseinrichtungen  
Unterabschnitt 5900 Freizeit und Erholung

Unterabschnitt 5900 - Freizeit und Erholung								
Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR		2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36700000	Zuwendung vom Verein Lorenzer Reichswald für Regnitztalweg (Weikershof-Fuchsstraße)	2000	0	0	-10.612,69			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	-10.612,69	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93200000	Erwerb von Grundstücken	2300	0	0	-30.000,00			
95000000	Radfahren in Fürth	6600	75.000	85.000	-78.815,30			
95001000	Fuß- und Radweg Buckweg	6600	0	0	-51.500,00			
95020000	Geh- und Radwegbrücke Badsteg	6600	0	0	-32.489,30			
95050000	Kombinierter Fuß- und Radweg von Atzenhof nach Ritzmannshof	6600	0	42.500	-70.000,00			
95060000	Fuß- und Radweg Badsteg / Cadolzheimer Straße	6600	0	0	-63,72			
95170000	Errichtung des Aktiv-Fitness-Platzes am Waldmannswelher	6700	0	0	-466,12			
95200000	Rad- und Wanderwegausbau	6600	0	0	-20.053,66			
	**** SUMME AUSGABEN ****		75.000	127.500	-283.388,10	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 5900 ***		75.000	127.500	-283.388,10	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 5900 **		0	0	-10.612,69	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-75.000	-127.500	272.775,41	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
 Abschnitt 60 Bauverwaltung  
 Unterabschnitt 6000 Allgemeine Bauverwaltung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	35300000 Naturschutzkosten	6600	0	0	42.478,12			
	Erstattungsbeiträge							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	42.478,12	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	93500000 Neuanschaffung von bewegl.	0505	0	0	9.446,76			
	Sachen des Anlagevermögens							
	93510000 Ersatzbeschaffungen f. bewegl.	0505	0	0	742,95			
	Sachen des Anlagevermögens							
	93600000 Neuanschaffung -EDV-	0505	0	0	-400,00			
	94000000 Pauschale Minderausgaben	2000	0	-2.252.100	0,00			
	(Einzug von Haushaltsresten)							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	-2.252.100	9.789,71	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6000 ****		0	-2.252.100	9.789,71	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6000 ****		0	0	42.478,12	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	2.252.100	32.688,41	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
 Abschnitt 60 Bauverwaltung  
 Unterabschnitt 6010 Hochbauverwaltung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung Gesamt- ausgabe- bedarf bis 2011 bereit- gestellt		Erläut.
		2012	2011				
	Beträge in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****						
	Ausgaben des Vermögenshaushalts						
	**** SUMME AUSGABEN ****	0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6010 ***	0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6010 **	0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss	0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
Abschnitt 60 Bauverwaltung  
Unterabschnitt 6020 Tiefbauverwaltung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	6600	0	0	-1.000,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	-1.000,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6020 ***		0	0	-1.000,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6020 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	1.000,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
 Abschnitt 61 Städtebauplanung, -bauförderung, Vermessung, etc.  
 Unterabschnitt 6100 Orts- und Regionalplanung

Unterabschnitt 6100 - Orts- und Regionalplanung								
Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
35200000	Folgekostenbeitrag zur Schaffung kommunaler Einrichtungen	6100	0	0	67.354,52			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	67.354,52	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	6100	0	0	5.679,28			
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	6100	0	0	1.268,93			
94000000	Instandsetzung Torbogen Anwesen Kreitschmann	6500	0	0	-18.334,41			
95000000	Mosaikkunst Ludwigsbrücke	6600	0	0	2.000,00			
95020000	Baugebiet Oberfürberg Nord	2300	0	0	0,00			
			Gesamt	2013	2014	2015	ab 2016	
	Verpflichtungsermächtigungen		5.748.000	1.835.000	3.913.000	0	0	
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	-9.386,20	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6100 ***		0	0	-9.386,20	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6100 **		0	0	67.354,52	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	76.740,72	0	0	



## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
 Abschnitt 61 Städtebauplanung, -bauförderung, Vermessung, etc.  
 Unterabschnitt 6108 Städtebauförderung / Soziale Stadt

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****  Einnahmen des Vermögenshaushalts							
35500000	Ablösebeträge aus städte- baulichen Vertrag (O'Darby)	2000	0	0	225.995,80			
36160000	Städtebauförderungsmittel	2000	350.000	500.000	641.730,00			
36161000	Städtebauförderungsmittel	2000	0	1.285.000	-498.240,00			
	Sanierung des Geb. 67 der Dia- konie Neuendettelsau							
36162000	Städtebauförderung	6100	0	0	600.700,00			
	Pauschalansatz für Einzelmaßnahmen							
36170000	Städtebauförderungsmittel	2000	0	100.000	-110.000,00			
	Ortskernsanierung Burgfarn- bach							
36180000	Zuweisungen für Umfeld Gasthof Krone	2000	0	210.000	0,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		350.000	2.095.000	860.185,80	0	0	
9	**** AUSGABEN ****  Ausgaben des Vermögenshaushalts							
94100000	Objektsanierung, Erschließung, etc.	6100	700.000	959.100	-401.263,27			
			Gesamt	2013	2014	2015	ab 2016	
	Verpflichtungsermächtigungen		500.000	500.000	0	0	0	
94102000	Städtebauförderung	6100	0	0	450.700,00			
	Wiederholungsveranschlagung f. andere HH-Stellen							
94200000	Ortskernsanierung Burgfarn- bach	6100	0	200.000	-170.076,55			
98800000	Investitionszuschuss an übrige Sanierung des Geb. 67 der Dia- konie Dettelsau	6100	0	1.285.000	-608.800,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		700.000	2.444.100	-729.439,82	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6108 ****		700.000	2.444.100	-729.439,82	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6108 ****		350.000	2.095.000	860.185,80	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-350.000	-349.100	1.589.625,62	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
 Abschnitt 61 Städtebauplanung, -bauförderung, Vermessung, etc.  
 Unterabschnitt 6110 Sachgebiet Stadtentwicklung/Untere Landesplanungs- behörde

Unterabschnitt 6110 Sachgebiet Stadtentwicklung/Entwicklungsplanung/Bewirtschaftung								
Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			Beträge in EUR					
			2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6110 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6110 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
 Abschnitt 61 Städtebauplanung, -bauförderung, Vermessung, etc.  
 Unterabschnitt 6120 Vermessung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	6100	0	0	1.963,50			
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	6100	0	0	2.199,63			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	4.163,13	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6120 ****		0	0	4.163,13	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6120 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-4.163,13	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
Abschnitt 61 Städtebauplanung, -bauförderung, Vermessung, etc.  
Unterabschnitt 6130 Bauordnung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
Beträge in EUR			2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNahmen ****  Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNahmen ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****  Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	93500000 Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	6300	0	0	4.310,25			
	93610000 Fachanwendung "BauWin"	6300	0	0	-200,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	4.110,25	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6130 ***		0	0	4.110,25	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6130 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-4.110,25	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
 Abschnitt 61 Städtebauplanung, -bauförderung, Vermessung, etc.  
 Unterabschnitt 6140 Umlegung von Grundstücken

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6140 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6140 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
 Abschnitt 61 Städtebauplanung, -bauförderung, Vermessung, etc.  
 Unterabschnitt 6150 Städtebauliche Entwicklung und Sanierung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung Gesamt- ausgabe- bedarf		Erläut.
			2012	2011			bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6150 ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6150 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**  
**Abschnitt 61 Städtebauplanung, -bauförderung, Vermessung, etc.**  
**Unterabschnitt 6152 Siedlungsmodell - Neue Wege/US-Flächen**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	34400000 Erlös aus Grundvermögen	2300	0	0	31.462,68			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	31.462,68	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6152 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6152 **		0	0	31.462,68	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	31.462,68	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
 Abschnitt 61 Städtebauplanung, -bauförderung, Vermessung, etc.  
 Unterabschnitt 6155 Sanierungsgebiet "Ehem. US-Flächen Südstadt"

Unterabschnitt 6155 Samerungsgebiet Lenn. 65 Flächen Gausst								
Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR		2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6155 ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6155 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	



## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
 Abschnitt 62 Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge  
 Unterabschnitt 6200 Wohnungsbauförderung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****  Einnahmen des Vermögenshaushalts							
32700000	Rückflüsse von Darlehen Wohnungsbaugesellschaften	2000	35.000	35.000	150.535,16			
32800000	Rückflüsse von Darlehen von Privaten (sonst.)	2000	3.000	3.000	2.856,71			
32810000	Rückflüsse von Darlehen Arbeitgeberdarlehen	2000	35.000	60.000	33.022,30			
32820000	Rückflüsse von Darlehen Junge Ehepaare	2000	32.000	52.000	48.055,28			
32830000	Rückflüsse aus Sonderdarlehen W.O. Darby	2000	45.000	20.000	69.674,00			
32860000	Rückflüsse von Darlehen Stadthäuser	2000	300	300	235,79			
32870000	Rückflüsse von Darlehen Bürgerhäuser	2000	28.000	28.000	83.596,76			
32890000	Rückflüsse von Moderni- sierungsdarlehen	2000	0	5.000	2.975,72			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		178.300	203.300	390.951,72	0	0	
9	**** AUSGABEN ****  Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6200 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6200 **		178.300	203.300	390.951,72	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		178.300	203.300	390.951,72	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012
**Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**  
**Abschnitt 63 Gemeindestraßen**  
**Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen**

Unterabschnitt 6300 - Gemeindestraßen								
Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR		2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** EINNAHMEN ****							
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
34400000	Erlös a.Grundvermögen	2300	0	0	41.411,43			
35000000	Erschließungsbeiträge	6600	1.500.000	1.400.000	1.552.823,14			
35001000	Rückabwicklung städtischer Entwässerungsanteil (BKPV)	2000	0	0	2.300.000,00			
35050000	Ausbaubeiträge	6600	0	0	-7.634,01			
36106000	ÖPNV-Zuweisung -Netzänderung-	2000	50.000	0	0,00			
36107000	Zuweisung für Ausbau Bernbacher Str. (Kreiselverkehr)	2000	400.000	0	0,00			
36130000	Zuweisung aus Ziel-2-Programm Umgestaltung der Fußgängerzone	2000	0	0	162.000,00			
36160000	Zuweisungen für Mathildenstraße	2000	0	0	-80.000,00			
36162000	Städtebauförderungsmittel Neugestaltung Schießplatz/ Wilhelm-Löhe-Str.	2000	0	0	49.400,00			
36164000	Zuweisungen für Theaterstraße zw. Theresien-/Rosentraße	2000	180.000	0	150.000,00			
36165000	Städtebauförderungsmittel für Ottostraße	2000	0	0	40.000,00			
36180000	Zuwendungen für den Ausbau der Brückenstraße (St 2263), 1. BA	2000	0	0	62.000,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		2.130.000	1.400.000	4.270.000,56	0	0	
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93200000	Erwerb von Grundstücken	2300	63.700	63.700	74.991,16			
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	6600	0	200.000	79.720,35			
93512000	Ersatzbeschaffungen (bewegl. Sachen des Anlagevermögens	6600	0	0	-1.024,61			
95000000	Treppe Bahnunterführung Lagerstraße	6600	0	20.000	0,00			
95004000	Theaterstraße zwischen Theresien-/Rosenstraße	6600	150.000	0	654.982,60			
95010000	Entwässerungseinrichtungen -Schnepfenreuther Straße-	6600	0	18.000	0,00			

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**  
**Abschnitt 63 Gemeindestraßen**  
**Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
95020000	Ausbau der Ronwaldstraße	6600	0	0	-5.043,38			
95030000	Ausbau Leyher Straße	6600	0	0	-20.000,00			
95040000	Stele aus Spiegelglas in der Konrad-Adenauer-Anlage Fundament	6600	0	0	-6.100,00			
95050000	Bushaltestelle -Netzänderung Buslinie 177	6600	60.000	90.000	0,00			
95090000	Finkenstraße - Treppenanlage	6600	0	0	-19,15			
95101000	Aufstellen der Persiluhr	6600	0	0	-34,24			
95120000	Soldnerstraße-Anschlussfläche ausserhalb des U-Bahn-Berei- ches	6600	0	0	-56.253,23			
95140000	Bahnübergang Wachendorfer Weg	6600	0	0	-6.683,67			
95150000	Ludwig-Erhard-Straße Poller	6600	0	0	-1.069,82			
95180000	Kreisverkehr Berlin-/Hardstraße	6600	48.000	0	0,00			
95200000	Ortskernsanierung Burgfarnbach	6600	0	210.000	169.968,43			
95300000	Lichtzeichenanlagen	6600	100.000	100.000	93.335,81			
95301000	Lichtsignalanlagen Rathaus (behindertengerecht)	6600	0	0	-20.000,00			
95304000	Lichtsignalanlage Sonnestraße/Floßaustraße	6600	0	0	-8.037,51			
95400000	Herstellung neuer Gehsteige	6600	200.000	230.000	199.175,27			
95450000	Fußweg entlang der Mühlal- straße zwischen Vacher Str.u. Fliegerhorstweg	6600	0	0	-23.700,00			
95500000	Ausbau Pfisterstr. von Blumen- bis Theresienstr. m. Stütz- mauer	6600	0	0	-4.286,00			
95501000	Ottostraße zwischen Marlen-/Maxstraße	6600	0	0	194.665,88			
95621000	Mathildenstr. zw. Hirschenstr. und Theaterstr.	6600	0	0	-30.095,05			
95651000	Ausbau Bernbacher Straße (Kreisverkehr Kilsheimer Str./ Breiter Steig)	6600	750.000	400.000	0,00			
95652000	Bernbacher Str. von Kilsheim- str. bis Würzburger Str.	6600	0	0	-26.660,16			
95660000	Umgestaltung Fußgängerzone	6600	0	0	-21.538,09			
95770000	Waldstraße zwischen Floßau- und Fronmüllerstraße (inkl. Kreisverkehr)	6600	0	0	-26.900,00			

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012
**Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**  
**Abschnitt 63 Gemeindestraßen**  
**Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
95800000	Erneuerung der Ronhofer Haupt- straße zw. Seeacker- und Gründlacher Straße	6600	0	0	-289.069,85			
95803000	Ausbau der St 2242 zwischen Theresienstr. und Rosenstr. (Ufer-Weiher-Badstr.)	6600	0	0	-98.480,03			
95805000	Parkplatz Ufer-/ Weiher-/ Badstr.	6600	0	0	-32.774,42			
95812000	Brücke Röllinger Steg	6600	0	0	-31.472,45			
95838000	Gemeindestraßen Leitungsverlegungskosten (infra)	6600	50.000	50.000	-16.100,00			
95880000	Herzogenauracher Straße zwischen Vacher und Lohstr.	6600	0	0	-19,03			
95901000	Lange Straße	6600	0	0	304.876,10			
95902000	Ausbau Schießplatz, Wilhelm-Löhe-Straße, Rednitzhof	6600	0	0	-29.096,63			
95930000	Waldstraße zwischen Fron- müllerstr. und Höfener Str.	6600	0	0	29.846,82			
95931000	Waldstraße zw. Flößbau-/Herrnstraße	6600	0	0	-22.098,13			
95950000	Fischerberg	6600	0	0	-33.100,00			
95970000	Ausbau der Ottostr. zwischen Mathilden- und Marienstr.	6600	0	0	-10.000,00			
95980000	Ausbau der Mathildenstr. zw. Hirschenstr. und der neu ge- staltenden Fußgängerzone	6600	0	0	-10.000,00			
95990000	Ritterstraße	6600	0	0	-4.170,14			
96000000	LED Umrüstung von Lichtsignal- anlagen	6600	0	0	-1.265,05			
	**** SUMME AUSGABEN ****		1.421.700	1.381.700	966.471,78	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6300 ***		1.421.700	1.381.700	966.471,78	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6300 **		2.130.000	1.400.000	4.270.000,56	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		708.300	18.300	3.303.528,78	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
Abschnitt 63 Gemeindestraßen  
Unterabschnitt 6301 Straßen, Brücken und Parkflächen (Erneuerung)

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6301 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6301 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**  
**Abschnitt 63 Gemeindestraßen**  
**Unterabschnitt 6306 Nordspange**

Unterabschnitt 6306 - Nordspange								
Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010		Erläut.	
			Beträge in EUR	2012				2011
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6306 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6306 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
Abschnitt 63 Gemeindestraßen  
Unterabschnitt 6310 Brückensanierungen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	36101000 Zuweisung für Regnitzbrücke	2000	600.000	0	0,00			
	-Brückenstraße-							
	36108000 Zuweisung "Rednitztalbrücke"	2000	0	0	-626.000,00			
	-K II-							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		600.000	0	-626.000,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	94190000 Lärmsanierung "Rednitztal-	6600	0	0	-88.000,00			
	brücke"							
	95000000 Pauschale Brückensanierungen	6600	500.000	1.200.000	1.505.367,03			
	Gesamt			2013	2014	2015	ab 2016	
	Verpflichtungsermächtigungen		500.000	500.000	0	0	0	
	95010000 Regnitzbrücke-Brückenstraße	6600	1.230.000	0	0,00			
	Gesamt			2013	2014	2015	ab 2016	
	Verpflichtungsermächtigungen		1.000.000	1.000.000	0	0	0	
	95020000 Graf-Stauffenberg-Brücke	6600	550.000	0	0,00			
	Gesamt			2013	2014	2015	ab 2016	
	Verpflichtungsermächtigungen		4.900.000	3.800.000	1.100.000	0	0	
	**** SUMME AUSGABEN ****		2.280.000	1.200.000	1.417.367,03	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6310 ***		2.280.000	1.200.000	1.417.367,03	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6310 **		600.000	0	-626.000,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-1.680.000	-1.200.000	-2.043.367,03	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
Abschnitt 63 Gemeindestraßen  
Unterabschnitt 6320 Wohnstraßen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36108000	Zuweisung "Karolinenstraße"	2000	0	0	-181.000,00			
	-K II-							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	-181.000,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
94190000	Lärmsanierung Karolinenstraße	6600	0	0	-40.037,11			
	zw. Schwabacher-/Karlstr.							
95000000	Wohnstraßenausbauprogramm	6600	130.000	100.000	0,00			
95010000	Virchowstraße, Robert-Koch-	6600	0	0	-115.200,00			
	Str.							
95020000	Steinfeldweg	6600	0	0	-30.062,64			
95030000	Am Regnitzhang - Endausbau -	6600	0	0	-58,31			
	**** SUMME AUSGABEN ****		130.000	100.000	-185.358,06	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6320 ****		130.000	100.000	-185.358,06	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6320 **		0	0	-181.000,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-130.000	-100.000	4.358,06	0	0	



## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
 Abschnitt 63 Gemeindestraßen  
 Unterabschnitt 6390 Vorfinanzierung von Wohnstraßen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	2010	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
35210000	Vorfinanzierung Dahlienstraße	6600	0	0	-9.446,13			ZWDAHLIE
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	-9.446,13	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
95210000	Vorfinanzierung Dahlienstraße	6600	0	0	-14.497,84			ZWDAHLIE
95220000	Vorfinanzierung Lärmschutzwand BPI 438	6600	0	0	4.208,43			
99190000	Ablösung von Vorfinanzierungen	6600	50.000	50.000	15.000,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		50.000	50.000	4.710,59	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6390 ***		50.000	50.000	4.710,59	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6390 **		0	0	-9.446,13	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-50.000	-50.000	-14.156,72	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
 Abschnitt 64 Gemeindestraßen  
 Unterabschnitt 6400 Ausbau von Wohnstraßen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
95730000	Stichstraße zur Neumannstr.	6600	0	0	-6.800,00			
95740000	Endausbau Atzenhofer Straße	6600	0	0	1.689,16			
95760000	Ausbau Gerstenweg	6600	0	0	-3.200,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	-8.310,84	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6400 ****		0	0	-8.310,84	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6400 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	8.310,84	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**  
**Abschnitt 64 Gemeindestraßen**  
**Unterabschnitt 6402 Erschließungsstraßen in Umlegungsgebieten**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6402 ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6402 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
Abschnitt 65 Kreisstraßen  
Unterabschnitt 6500 Kreisstraßen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** EINNAHMEN ****							
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36100000	Zuweisung für Vacher Brücke über die Zenn	2000	0	160.000	0,00			
36101000	Zuweisung für Vacher Straße von Schönblick b. Vacher Markt	2000	0	80.000	300.000,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	240.000	300.000,00	0	0	
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
95000000	Vacher Brücke über die Zenn	6600	0	350.000	0,00			
	Verpflichtungsermächtigungen		Gesamt 2.200.000	2013 2.000.000	2014 200.000	2015 0	ab 2016 0	
95001000	Vacher Straße von Obermichelbacher Straße bis Am Vacher Markt	6600	0	200.000	749.955,65			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	550.000	749.955,65	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6500 ****		0	550.000	749.955,65	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6500 **		0	240.000	300.000,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	-310.000	-449.955,65	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
Abschnitt 66 Bundes- und Staatsstraßen  
Unterabschnitt 6600 Bundes- und Staatsstraßen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	6600	0	0	150.000,00			
95020000	Ausbau Würzburger Straße zw. Geißäcker-/Külsheimstr.	6600	0	0	-50.000,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	100.000,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6600 ***		0	0	100.000,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6600 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-100.000,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012
**Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**  
**Abschnitt 66 Bundes- und Staatsstraßen**  
**Unterabschnitt 6610 Bundes- und Staatsstraßen -Brücken-**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR		2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36162000	Städtebauförderungsmittel 2000		0	0	55.600,00			
	Anpassungsmaßnahme Würzburger Str./Kapellenstr. (Saturn)							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	55.600,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
95000000	Höfener Spange 6600		0	0	-76.500,00			
95115000	Neubau Brücke 6600		0	0	-120.800,00			
	Cadolzburger Straße							
95180000	Bahnbrücke Philipp-Reis-Str. 6600		0	0	-28.700,00			
95190000	Flutbrücke (mit Billiganlage) 6600		0	0	-368.619,20			
95191000	Stadtplatz Billiganlage 6700		0	0	-43.600,00			
	Stadtplatz Billiganlage							
95200000	Brücke Bahnlinie Nbg-Wzbg. 6600		0	317.000	999.907,87			
	Im Zuge der Würzburger Straße							
95210000	Umgestaltung Grüner Markt 6600		0	0	-20,78			
95220000	Sanierung Schwabacher Brücke 6600		0	0	-10.000,00			
95240000	Südwesttangente 6600		0	0	-1.500,00			
95260000	Anpassungsmaßnahme Würzburger Str./Kapellenstr. (Saturn) 6600		0	0	-42.045,33			
95270000	Brücke Bucher Landgraben 6600		0	0	-25.043,54			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	317.000	283.079,02	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6610 ***		0	317.000	283.079,02	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6610 **		0	0	55.600,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	-317.000	-227.479,02	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
Abschnitt 66 Bundes- und Staatsstraßen  
Unterabschnitt 6611 Brückensanierungen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6611 ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6611 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
Abschnitt 67 Straßenbeleuchtung und -reinigung  
Unterabschnitt 6700 Straßenbeleuchtung

Unterabschnitt 0700 Straßenbeleuchtung								
Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** EINNAHMEN ****							
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36160000	Städtebauförderungsmittel	2000	0	0	88.400,00			
	Lichtkonzept							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	88.400,00	0	0	
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
95030000	Erneuerung der Beleuchtung	6600	0	0	-24.900,00			
	Mathildenstr. zwischen Hirsch- enstr. und Theaterstr.							
95140000	Südliche Ronwaldstr. -Beleuch- tung	6600	0	0	-2.600,00			
95200000	Nördlichen Ronwaldstraße - Beleuchtung	6600	0	0	-9.500,00			
95220000	Beleuchtung	6600	0	0	-1.800,00			
	Ortsdurchfahrt Poppenreuth							
95240000	Straßenbeleuchtung Unterfarm- bacher Straße	6600	0	0	-1.800,00			
95250000	Straßenbeleuchtung Wilhelm- Löhe-Str./Schließplatz	6600	0	0	-3.000,00			
95260000	Erneuerung der Straßenbeleuch- tung in der Ronhofer Hauptstr. zw. Seeackerstr. u. in der Lohe	6600	0	0	-13.000,00			
95270000	Straßenbeleuchtung "In der Lohe"	6600	0	0	-1.300,00			
95280000	Straßenbeleuchtung in der Lange Straße	6600	0	0	-8,02			
95300000	Straßenbeleuchtung Soldnerstr. 48-64	6600	0	0	-127,45			
95310000	Beleuchtung Dahlienstr./Magno- lienstr.	6600	0	0	-54,51			
95320000	Erneuerung der Beleuchtungsan- lage im Zuge der Würzburger Brücke	6600	0	0	-7.500,00			
95330000	Erneuerung der Straßenbeleuch- tung Mathildenstr.	6600	0	0	-9.016,22			
95340000	Beleuchtung Steinfeldweg	6600	0	0	-82,85			
95350000	Beleuchtung Fußweg Starenweg	6600	0	0	-547,04			
95360000	Beleuchtung Magnolien- weg 2. BA	6600	0	0	-35,25			



## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**  
**Abschnitt 67 Straßenbeleuchtung und -reinigung**  
**Unterabschnitt 6700 Straßenbeleuchtung**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	5	6	7	8
95370000	Beleuchtung Scherbsgraben Stadtpark	6600	0	0	-3.000,00			
95390000	Erstellen eiens Lichtpunktes in der Engel- hardtstraße	6600	0	0	-2.000,00			
95400000	Verbindungsweg Gauß-/Voltastr. (zusätzliche Leuchten)	6600	0	0	6.482,72			
95410000	Beleuchtung Ottostr. zwischen Blumen-/Maxstr.	6600	0	14.300	0,00			
95420000	Beleuchtung Theaterstr. zwischen Rosen-/Mathildenstraß	6600	0	40.500	0,00			
95430000	Beleuchtung Karolinenstr.	6600	0	85.000	0,00			
95440000	Beleuchtung Ronhofer Haupt- straße	6600	0	12.000	0,00			
96000000	Straßenbeleuchtung -Erneuerungsmaßnahmen-	6600	250.000	0	0,00			
96003000	Lichtkonzept Innenstadt	6600	0	200.000	-90,64			
96005000	Beleuchtung Cadolzbürger Brücke	6600	0	0	-8.900,00			
96007000	Beleuchtungskabel Waldstraße	6600	0	0	-4.700,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		250.000	351.800	-87.479,26	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6700 ***		250.000	351.800	-87.479,26	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6700 **		0	0	88.400,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-250.000	-351.800	175.879,26	0	0	

**Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**  
**Abschnitt 67 Straßenbeleuchtung und -reinigung**  
**Unterabschnitt 6750 Straßenreinigung**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNahmen ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	34500000 Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	6600	0	6.950	5.689,00			
	**** SUMME EINNahmen ****		0	6.950	5.689,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	93510000 Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	6600	0	66.200	-74,10			
	93511000 Ersatzbeschaffung Keinkehrmaschine	6600	0	60.000	0,00			
	93512000 Ersatzbeschaffung Kehrsaugmaschine	6600	0	94.000	0,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	220.200	-74,10	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6750 ****		0	220.200	-74,10	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6750 ****		0	6.950	5.689,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	-213.250	5.763,10	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
Abschnitt 67 Straßenbeleuchtung und -reinigung  
Unterabschnitt 6755 Straßenreinigung - Verrechnung/Straßenbetrieb

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6755 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6755 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
 Abschnitt 68 Parkeinrichtungen  
 Unterabschnitt 6800 Parkeinrichtungen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	35030000 Entgelte (Parkplatzerstellung) 6367		0	0	117.000,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	117.000,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6800 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6800 **		0	0	117.000,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	117.000,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
Abschnitt 69 Wasserläufe, Wasserbau  
Unterabschnitt 6900 Wasserläufe und Wasserbau

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6900 ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6900 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung  
 Abschnitt 70 Abwasserbeseitigung  
 Unterabschnitt 7000 Stadtentwässerung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 7000 ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 7000 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung  
Abschnitt 72 Abfallbeseitigung  
Unterabschnitt 7200 Müllabfuhr

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** EINNAHMEN ****							
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
33000000	Ausreichung aus der Rücklage des ZVSMM	2000	0	0	72.000,00			
34500000	Erlös aus beweglichen Vermögen	1500	0	0	28.127,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	100.127,00	0	0	
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1500	0	0	13.735,46			
93510000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1500	293.000	267.100	279.162,85			
	<i>Verpflichtungsermächtigungen</i>		<i>Gesamt</i>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>	<i>ab 2016</i>	
			230.000	230.000	0	0	0	
94000000	Baumaßnahmen am RC-ABA und Kompostplatz	1500	0	0	-4.100,00			
94020000	Begradigung/Überdachung RC Atzenhof	1500	0	50.000	0,00			
95000000	Tiefbaumaßnahmen	1500	0	0	56.214,49			
96000000	Brandmeldeanlage	6500	0	0	5.300,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		293.000	317.100	350.312,80	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 7200 ***		293.000	317.100	350.312,80	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 7200 **		0	0	100.127,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-293.000	-317.100	-250.185,80	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung  
 Abschnitt 72 Abfallbeseitigung  
 Unterabschnitt 7207 Deponienachsorge

Unterabschnitt 7207 Depomenachsorge								
Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR		2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	95000000	Tiefbaumaßnahmen 1500	0	13.000	0,00			
	96000000	Sonst. techn. Anlagen 1500	0	124.000	0,00			
		**** SUMME AUSGABEN ****	0	137.000	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 7207 ***		0	137.000	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 7207 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	-137.000	0,00	0	0	



## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung  
 Abschnitt 72 Abfallbeseitigung  
 Unterabschnitt 7208 Deponie Burgfarrnbach

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011		6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 7208 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 7208 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012
**Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung**  
**Abschnitt 75 Bestattungswesen**  
**Unterabschnitt 7500 Friedhof und Bestattungsamt**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	93500000 Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	3400	0	0	73.741,28			
	93510000 Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	3400	0	33.000	9.980,94			
	94000000 Neubau von Urnennischenanlagen -Friedhof Stadeln-	6700	0	38.000	0,00			
	94011000 Sanierungsmaßnahmen in Friedhöfen - Aufbahrungshalle	6500	0	0	-14.917,08			
	94012000 Denkmalschutz am Fürther Friedhof	6500	5.000	5.000	4.615,40			
	94013000 Aufbahrungshalle	6500	0	85.000	0,00			
	94030000 Umbau der "alten Leichenhalle" zum Kolumbarium	6500	0	0	455.422,60			
	96000000 Aussegnungshalle; Sanierung der Elektrotechnik	6500	0	0	16.886,18			
	**** SUMME AUSGABEN ****		5.000	161.000	545.729,32	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 7500 ****		5.000	161.000	545.729,32	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 7500 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-5.000	-161.000	-545.729,32	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung  
Abschnitt 77 Hilfsbetriebe der Verwaltung  
Unterabschnitt 7700 Fuhrpark

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	34500000 Erlös aus beweglichen Vermögen	6600	0	0	8.289,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	8.289,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 7700 ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 7700 **		0	0	8.289,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	8.289,00	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung  
 Abschnitt 77 Hilfsbetriebe der Verwaltung  
 Unterabschnitt 7710 Bauhof

Unterabschnitt 7710    Bauhof								
Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
Beträge in EUR			2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNahmen ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNahmen ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	94000000 Dach Salzlagerhalle (Bauhof)	6500	0	0	25.641,26			
	94010000 Errichtung der Salzlagerhalle	6500	280.000	0	0,00			
	94190000 Erneuerung der Dusch- und Umkleideräume am Bauhof	6500	0	0	60.000,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		280.000	0	85.641,26	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 7710 ****		280.000	0	85.641,26	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 7710 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-280.000	0	-85.641,26	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung  
 Abschnitt 79 Fremdenverkehr, sonst. Förd. v. Wirt. u. Verkehr  
 Unterabschnitt 7910 Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		2012	2011	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	92700000 Darlehensgewährung für VR Bür- gersolar eG	2000	0	0	600,00			
	93010000 Mitgliedschaft an der VR Bür- gersolar eG	2000	0	0	400,00			
	93500000 Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	0600	0	0	3.224,75			
	93510000 Ersatzbeschaffungen -bewegl. Vermögen-	8000	0	0	1.190,68			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	5.415,43	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 7910 ****		0	0	5.415,43	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 7910 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-5.415,43	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung**  
**Abschnitt 79 Fremdenverkehr, sonst. Förd. v. Wirt. u. Verkehr**  
**Unterabschnitt 7911 Tourist-Information**

Unterabschnitt 7911 – Tourist-Information								
Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
		Beträge in EUR	2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 7911 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 7911 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung  
Abschnitt 79 Fremdenverkehr, sonst. Förd. v. Wirt. u. Verkehr  
Unterabschnitt 7912 Zweckverband Gewerbepark Nürnberg-Fürth-Erlangen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93200000	Gewerbepark Süd ehem. DRMO-Fläche	2300	0	0	-23.000,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	-23.000,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 7912 ***		0	0	-23.000,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 7912 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	23.000,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung  
 Abschnitt 79 Fremdenverkehr, sonst. Förd. v. Wirt. u. Verkehr  
 Unterabschnitt 7913 Projektgruppe Konversion

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 7913 ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 7913 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	



Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung  
Abschnitt 79 Fremdenverkehr, sonst. Förd. v. Wirt. u. Verkehr  
Unterabschnitt 7914 Technologietransfer- und Projekte

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNahmen ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNahmen ****		0	0	0,00	0	0	
9 98800000	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	Leichtbaufertigung (High-Tech-Offensive)	8500	0	0	-211.800,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	-211.800,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 7914 ****		0	0	-211.800,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 7914 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	211.800,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 8 Wirtsch.Unternehmen, allg.Grund- u. Sondervermögen  
 Abschnitt 81 Versorgungsunternehmen  
 Unterabschnitt 8100 Elektrizitätsversorgung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010			Erläut.
			2012	2011				
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	33000000 Einnahmen aus der Veräußerung	2000	40.000	40.000	40.260,00			
	von Beteiligungen und Rück- flüsse von Kapitaleinlagen							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		40.000	40.000	40.260,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 8100 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 8100 **		40.000	40.000	40.260,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		40.000	40.000	40.260,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 8 Wirtsch.Unternehmen, allg.Grund- u. Sondervermögen  
Abschnitt 81 Versorgungsunternehmen  
Unterabschnitt 8150 Wasserversorgung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 8150 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 8150 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 8 Wirtsch.Unternehmen, allg.Grund- u. Sondervermögen  
 Abschnitt 81 Versorgungsunternehmen  
 Unterabschnitt 8170 infra fürth

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	93000000 Kapitaleinlagen, Geschäftsanteile, Hingabe von Eigenkapital	2000	1.800.000	1.800.000	1.800.000,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		1.800.000	1.800.000	1.800.000,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 8170 ***		1.800.000	1.800.000	1.800.000,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 8170 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 8 Wirtsch.Unternehmen, allg.Grund- u. Sondervermögen  
Abschnitt 82 Verkehrsunternehmen  
Unterabschnitt 8200 Hafen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 8200 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 8200 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 8 Wirtsch.Unternehmen, allg.Grund- u. Sondervermögen  
Abschnitt 84 Unternehmen der Wirtschaftsförderung  
Unterabschnitt 8400 Stadthalle

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	8400	0	0	935,12			
93510000	Ersatzbeschaffungen -bewegl. Vermögen-	8400	0	0	14.450,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	15.385,12	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 8400 ***		0	0	15.385,12	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 8400 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-15.385,12	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 8 Wirtsch.Unternehmen, allg.Grund- u. Sondervermögen  
Abschnitt 85 Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen  
Unterabschnitt 8550 Forstwirtschaftlicher Betrieb

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93510000	Ersatzbeschaffungen	1500	0	0	7.627,21			
	-bewegl. Vermögen-							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	7.627,21	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 8550 ***		0	0	7.627,21	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 8550 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	-7.627,21	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 8 Wirtsch.Unternehmen, allg.Grund- u. Sondervermögen  
 Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen  
 Unterabschnitt 8800 Bebaute und unbebaute Grundstücke

Unterabschnitt 8800 Gebäude und unbebaute Grundstücke								
Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	34400000 Erlöse für Grundstücke	2300	7.000.000	2.950.000	3.592.381,23			
	34402000 Erlös aus Grundvermögen	2300	0	0	1.570.000,00			
	34490000 Rückerstattung Erschließungs- beiträge städt. Grundstücke	2300	0	0	2.754,85			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		7.000.000	2.950.000	5.165.136,08	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	93200000 Erwerb von Grundstücken	2300	1.800.000	3.550.000	1.973.511,64			
	93201000 Erwerb von Grundstücken -Baugebiet Oberfürberg Nord-	2300	0	0	0,00			
			Gesamt	2013	2014	2015	ab 2016	
	Verpflichtungsermächtigungen		2.531.000	2.531.000	0	0	0	
	93260000 Leibrenten	2300	110.000	110.000	109.990,12			
	93270000 Grunderwerb für natur- schutzrechtlichen Ausgleich	2300	100.000	59.000	-1.758,30			
	93290000 Erschließungsbeiträge für städt. Grundstücke	2300	150.000	150.000	175.604,80			
	94020000 Sanierung WC-Anlage Kultur- ort Badstraße	6500	0	0	-1.700,00			
	95010000 Hangsicherung Damaschkestraße	6600	0	0	-63,64			
	95020000 Stützmauer Farrnbach (Schloß)	6600	0	0	-350,66			
	95030000 Stützmauer Stadelner Hauptstraße	6600	0	0	104.965,25			
	**** SUMME AUSGABEN ****		2.160.000	3.869.000	2.360.199,21	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 8800 ***		2.160.000	3.869.000	2.360.199,21	0	0	
**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 8800 **		7.000.000	2.950.000	5.165.136,08	0	0		
Überschuss / Zuschuss		4.840.000	-919.000	2.804.936,87	0	0		



## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 8 Wirtsch.Unternehmen, allg.Grund- u. Sondervermögen

Abschnitt 89 Allgemeines Sondervermögen

Unterabschnitt 8999 Allgemeine Nachlaßverwaltung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 8999 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 8999 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		0	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft  
Abschnitt 90 Steuern, allg. Zuweisungen und  
Unterabschnitt 9000 Zuweisungen/Umlagen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36100000	Investitionspauschale nach Art. 12 FAG	2000	1.500.000	1.400.000	1.251.802,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		1.500.000	1.400.000	1.251.802,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93500000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens -Pauschalansatz-	2000	468.000	147.977	84.600,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		468.000	147.977	84.600,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 9000 ***		468.000	147.977	84.600,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 9000 **		1.500.000	1.400.000	1.251.802,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		1.032.000	1.252.023	1.167.202,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft**  
**Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**  
**Unterabschnitt 9100 Finanzwirtschaft/Kredite**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
	<b>**** EINNAHMEN ****</b>							
3	<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts</b>							
31000000	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	2000	750.000	7.000.000	117.261,42			
31001000	Entnahmen aus Budgetrücklagen	2000	100.000	31.450	296.316,79			
31002000	Entnahmen aus der allg. Rücklage (Sonderfälle)	2000	0	1.124.100	0,00			
31003000	Entnahmen aus Rücklagen (zweckgebunden)	2000	800.000	0	0,00			
	<b>**** SUMME EINNAHMEN ****</b>		<b>1.650.000</b>	<b>8.155.550</b>	<b>413.578,21</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>**** AUSGABEN ****</b>							
9	<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts</b>							
91000000	Zuführung an die allgemeine Rücklage	2000	0	0	12.597.902,70			
91002000	Zuführung an Rücklagen	2000	0	0	1.602.800,00			
	<b>**** SUMME AUSGABEN ****</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14.200.702,70</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 9100 ***</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14.200.702,70</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 9100 **</b>		<b>1.650.000</b>	<b>8.155.550</b>	<b>413.578,21</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Überschuss / Zuschuss</b>		<b>1.650.000</b>	<b>8.155.550</b>	<b>-13.787.124,49</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft  
Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft  
Unterabschnitt 9110 Sonderrücklagen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** EINNAHMEN ****							
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
31210000	Entnahmen aus Rückstellungen für UA 7207	2000	0	230.640	0,00			
31211000	APL-Entn. aus Rückstellungen für UA 7207	2000	0	137.000	0,00			
31220000	Entnahme aus Sonderrückstellung für Nachsorge Atzenhof	2000	214.760	0	165.157,76			
31320000	Entnahmen aus Rückstellungen für UA 7208	2000	44.320	68.660	0,00			
31340000	Entnahmen aus Rückstellungen für UA 6750	2000	0	452.920	392.526,27			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		259.080	889.220	557.684,03	0	0	
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
91220000	Sonderrückstellung für Nachsorge Deponie Atzenhof (UA 7207)	2000	155.500	6.400	162.031,26			
91310000	Rückstellung a.d. Unterhaltsrücklage (UA 7200)	2000	152.350	493.720	1.508.147,01			
91320000	Rückstellung a.d. Unterhaltsrücklage (UA 7208)	2000	41.600	10.900	81.371,80			
91330000	Rückstellung a.d. Unterhaltsrücklage UA 7500	2000	128.766	365.476	8.565,54			
91340000	Rückstellung a.d. Unterhaltsrücklage (UA 6750)	2000	7.500	12.700	9.935,02			
91580000	Zinszuführung an die Selbstversicherungsrücklage	2000	128.900	8.900	131.961,26			
91600000	Zuführung Versorgungsrücklage	2000	370.000	330.000	367.582,58			
	**** SUMME AUSGABEN ****		984.616	1.228.096	2.269.594,47	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 9110 ****		984.616	1.228.096	2.269.594,47	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 9110 ****		259.080	889.220	557.684,03	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-725.536	-338.876	-1.711.910,44	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft  
Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft  
Unterabschnitt 9120 Kapitalvermögen und Betriebsmittel

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	32500000 Tilgung Trägerdarlehen Ent- wässerung	2000	4.716.941	1.694.600	8.625.117,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		4.716.941	1.694.600	8.625.117,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 9120 ***		0	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 9120 **		4.716.941	1.694.600	8.625.117,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		4.716.941	1.694.600	8.625.117,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft  
Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft  
Unterabschnitt 9130 Kredite incl. Schuldendienst

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR		2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****  Einnahmen des Vermögenshaushalts							
37670000	von sonst. öffentl. Sonder- rechnungen - Umschuldungen	2000	0	0	1.700.000,00			
37760000	vom Kreditmark -ohne Umschul- dung-	2000	12.500.000	17.984.000	25.061.100,00			
37770000	vom Kreditmarkt - Umschuldun- gen	2000	0	0	8.000.000,00			
37900000	Innere Darlehen	2000	573.000	1.411.100	546.000,00			
37901000	Apl. Einnahmen aus Inneren Darlehen	2000	0	147.050	368.250,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		13.073.000	19.542.150	35.675.350,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****  Ausgaben des Vermögenshaushalts							
97060000	Tilgung an den Bund -ohne Umschuldung	2000	0	0	1.066.000,00			DRDTILG
97160000	Tilgung an das Land -ohne Umschuldung	2000	0	0	549.748,54			DRDTILG
97560000	Kommunale Sonderrechnungen - ordentliche Tilgung	2000	0	0	2.776.486,76			DRDTILG
97570000	Kommunale Sonderrechnungen - Umschuldungen	2000	0	0	1.700.000,00			DRDTILG
97660000	Sonst. öffentl. Sonderrech- nungen - ordentliche Tilgung	2000	0	0	3.023.618,68			DRDTILG
97670000	Sonst. öffentl. Sonderrech- nungen - Umschuldungen	2000	0	0	8.000.000,00			DRDTILG
97760000	Kreditmarkt ordentliche Til- gung -ohne Umschuldung-	2000	12.500.000	12.500.000	4.263.570,21			DRDTILG
97900000	Tilgung Innerer Darlehen	2000	1.700.000	1.674.000	1.524.560,00			DRDTILG
	**** SUMME AUSGABEN ****		14.200.000	14.174.000	22.903.984,19	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 9130 ***		14.200.000	14.174.000	22.903.984,19	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 9130 **		13.073.000	19.542.150	35.675.350,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-1.127.000	5.368.150	12.771.365,81	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft  
Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft  
Unterabschnitt 9170 Zuführung zw. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis- Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR 2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	30000000 Zuführung vom Verwaltungshaus- halt	2000	4.722.159	0	2.986.356,84			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		4.722.159	0	2.986.356,84	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	90000000 Zuführung zum Verwaltungshaus- halt	2000	0	0	25.581,04			
	90002000 Zuführung zum Verwaltungs- haushalt (Sonderfälle)	2000	0	0	189.317,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	214.898,04	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 9170 ***		0	0	214.898,04	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 9170 **		4.722.159	0	2.986.356,84	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		4.722.159	0	2.771.458,80	0	0	

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft  
 Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft  
 Unterabschnitt 9175 Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Unterabschnitt 9175 Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt								
Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011				
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** EINNAHMEN ****							
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
30220000	Zinszuführung aus VwH/UA 9110 an Rückstellungen/UA 7207	2000	5.700	6.400	9.707,88			
30221000	Zuführung aus Inn. Darlehen (Deponie-Nachsorge Atzenhof)	2000	149.800	0	152.323,38			
30310000	Zuführungen an Rückstellungen für VwH/UA 7200	2000	64.650	428.520	1.270.811,93			
30311000	Zinszuführung Rückstellungen für VwH/UA 7200	2000	87.700	65.200	47.335,08			
30320000	Zuführungen an Rückstellungen für VwH/UA 7208	2000	0	0	39.371,80			
30321000	Zinszuführung Rückstellungen für VwH/UA 7208	2000	41.600	10.900	42.000,00			
30330000	Zuführungen an Rückstellungen für VwH/UA 7500	2000	128.766	365.476	8.565,54			
30341000	Zinszuführung Rückstellungen für VwH/UA 6750	2000	7.500	12.700	9.935,02			
30580000	Zinszuführung an Selbstversicherungsrücklage	2000	128.900	8.900	131.961,26			
30600000	Zuführung Versorgungsrücklage	2000	370.000	330.000	367.582,58			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		984.616	1.228.096	2.079.594,47	0	0	
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
90210000	Entnahmen aus Rückstellungen für VwH/UA 7207	2000	0	230.640	165.157,76			
90220000	Entnahmen aus Rückstellungen Nachsorge	2000	214.760	0	0,00			
90320000	Entnahmen aus Rückstellungen für VwH/UA 7208	2000	44.320	68.660	0,00			
90340000	Entnahme aus Rückstellungen für VwH/UA 6750	2000	0	452.920	392.526,27			
	**** SUMME AUSGABEN ****		259.080	752.220	557.684,03	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 9175 ****		259.080	752.220	557.684,03	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 9175 **		984.616	1.228.096	2.079.594,47	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		725.536	475.876	1.521.910,44	0	0	



Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

**Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft**  
**Abschnitt 92 Abwicklung der Vorjahre**  
**Unterabschnitt 9200 Abwicklung der Vorjahre**

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			Beträge in EUR					
			2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9 99200000	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	Deckung von Sollfehlbeträgen des Vermögenshaushalts	2000	2.904.000	1.187.000	1.933.560,73			
	**** SUMME AUSGABEN ****		2.904.000	1.187.000	1.933.560,73	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 9200 ***		2.904.000	1.187.000	1.933.560,73	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 9200 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-2.904.000	-1.187.000	-1.933.560,73	0	0	

**Erläuterungen**  
**zum**  
**Vermögenshaushalt**



# **EINZELPLAN 0**

**Allgemeine Verwaltung**



# **EINZELPLAN 1**

**Öffentliche Sicherheit und Ordnung**



**Unterabschnitt 1300**

**Feuerlöschwesen**

**Einnahmen**

**Zu 3610.0000**

Ausgabe-HHSt.:

1300.9352.0000

Zuweisung (Festbetrag) für Löschfahrzeug HLF 20/16

95.000 €

**Ausgaben:**

**Zu 9351.0000**

Ersatzbeschaffungen für Feuerwehr

130.000 €

u. a.

Atemluftflaschen, Atemschutzgeräte

100.000 €

Reifen für Feuerwehrfahrzeuge

15.000 €

Tragkraftspritze

10.000 €

Weitere Ersatzbeschaffungen in Höhe von 30.000 € sollen im Rahmen der Beschaffungspauschale finanziert werden

**Zu 9352.0000**

Einnahme-HHSt.:

1300.3610.0000

Fahrzeugaufbau für Löschgruppenfahrzeug HLF 20/16

351.000 €

Fahrgestell wurde bereits 2011 realisiert

**Zu 9400.0000**

Planungskosten für Neubau Feuerwache

500.000 €

**Zu 9500.0000**

Feuerwache Helmplatz (Stützmauer Parkplatz)

25.000 €

Abtragen der Fläche und Anböschung zur Entlastung der Stützmauer





## **EINZELPLAN 2**

**Schulen**



Unterabschnitt 2111

Grundschulen

**Einnahmen:**

**Zu 3610.1000**

Ausgabe HSt  
2111.9401.0000

Zuschüsse/Zuweisungen für Investitionen vom Land (Art. 10 FAG):

Schulsanierung GS Adalbert Stifter/Kinderkrippe/Kinderhort

Voraussichtliche Gesamtzuweisung

709.000 €

Bisherige Einnahmen (31.12.2011)

550.000 €

AN 2012

159.000 €

709.000 €

Restzuweisung 2013

0 €

**Zu 3610.3000**

Ausgabe HSt  
2111.9422.1000

Zuschüsse/Zuweisungen für Investitionen vom Land (Art. 10 FAG):

GS Soldnerstraße -Brandschutz 2. BA-

Voraussichtliche Gesamtzuweisung

240.000 €

Bisherige Einnahmen (31.12.2011)

0 €

AN 2012

100.000 €

100.000 €

Restzuweisung 2013

140.000 €

**Zu 3610.4000**

Ausgabe HSt  
2111.9423.0000

Zuschüsse/Zuweisungen für Investitionen vom Land (Art. 10 FAG):

GS Hans-Sachs-Straße 31/33

Gesamtzuweisung lt. Bescheid vom 19.06.2006

1.538.000 €

Bisherige Einnahmen (31.12.2011)

1.331.000 €

AN 2012

207.000 €

1.538.000 €

Restzuweisung

0 €

**Zu 3610.5000**

Ausgabe HSt  
2111.9405.0000

Zuschüsse/Zuweisungen für Investitionen vom Land (Art. 10 FAG):

Sanierung und Erweiterung der GS Hummelstraße

Gesamtzuweisung lt. Bescheid vom 06.08.2009

1.824.000 €

Bisherige Einnahmen (31.12.2011)

1.424.000 €

AN 2012

400.000 €

1.824.000 €

Restzuweisung

0 €

**Ausgaben:**

**2111.9401.0**

**4647.9400.0**

Umbau und Umstrukturierung GS Adalbert-Stifter inkl. Kinderhort/Kinderkrippe

Gesamtkosten

4.041.000 €

bisher bereitgestellt

3.500.000 €

AN 2012

541.000 €

4.041.000 €

Restfinanzierung 2013

0 €

**2111.9405.0**

**4645.9413.0**

Sanierung und Erweiterung der GS Hummelstraße sowie Neubau eines Kinderhortes

Gesamtkosten

7.795.000 €

bisher bereitgestellt:

6.820.000 €

AN 2012

975.000 €

7.795.000 €

Restfinanzierung 2013

0 €

**Zu 9422.1000**

Einnahme HSt  
2111.3610.3000

GS Soldnerstraße -Brandschutz 2. BA-

Gesamtkosten

651.000 €

bisher bereitgestellt

111.000 €

AN 2012 (Wiederholungsveranschlagung)

540.000 €

651.000 €

Restfinanzierung

0 €

**Unterabschnitt 2131**

**Mittelschulen**

<b>Zu 3610.0000</b>	Zuschüsse/Zuweisungen (Art. 10 FAG)		
Ausgabe HSt	MS Kiderlinstraße 4 -Anbau von 6 Klassenräumen-		
2131.9400.0000	Vorauss. Gesamtzuweisung		517.000 €
	Bisherige Einnahmen (31.12.2011)	0 €	
	AN 2012	350.000 €	350.000 €
	Restzuweisung 2013		167.000 €
<b>Zu 3610.1000</b>	Zuschüsse/Zuweisungen (Art. 10 FAG)		
Ausgabe HSt	MS Soldnerstraße 60 -Brandschutzmaßnahmen-		
2131.9400.1000	Vorauss. Gesamtzuweisung		150.000 €
	Bisherige Einnahmen (31.12.2011)	50.000 €	
	AN 2012	100.000 €	150.000 €
	Restzuweisung		0 €
<b>Zu 3610.8000</b>	Zuschüsse/Zuweisungen (Investitionspaket 2009)		
Ausgabe HSt	MS Kiderlinstraße 4 -energetische Sanierung-		
2131.9419.1000	Vorauss. Gesamtzuweisung		1.502.500 €
	Bisherige Einnahmen (31.12.2011)	0 €	
	Haushaltseinnahmereste (HER) 2012	770.000 €	
	AN 2012	500.000 €	1.270.000 €
	Restzuweisung 2013		232.500 €
<b><u>Ausgaben</u></b>			
<b>Zu 9419.1000</b>	MS Kiderlinstraße 4 -Energetische Sanierung-		
früher:	Gesamtkosten		2.250.000 €
2151.9419.1000	bisher bereitgestellt	820.000 €	
	AN 2012	1.300.000 €	2.120.000 €
Einnahme HHSt	Restfinanzierung 2013		130.000 €
2131.3610.8000	gedeckt durch VE 2012 in Höhe von 130.000 €		

**Unterabschnitt 2151**

**Kombinierte Grund- und Mittelschule**

<b><u>Einnahmen:</u></b>			
<b>Zu 3610.2000</b>	Zuschüsse/Zuweisungen für Investitionen vom Land (Art. 10 FAG):		100.000 €
Ausgabe HSt	GS/MS Schwabacher Straße -Brandschutzmaßnahmen-		
2151.9400.0000			
<b><u>Ausgaben</u></b>			
<b>Zu 9400.0000</b>	GS/MS Schwabacher Straße -Brandschutzmaßnahmen-		250.000 €
Einnahme-HHSt			
2151.3610.2000			

**Unterabschnitt 2300**

**Helene-Lange-Gymnasium**

<b><u>Einnahmen:</u></b>			
<b>Zu 3610.0000</b>	Zuschüsse/Zuweisungen für Investitionen vom Land (Art. 10 FAG):		80.000 €
Ausgabe HSt	-Brandschutzmaßnahmen-		
2300.9401.0000			

**Unterabschnitt 2300**

**Helene-Lange-Gymnasium**

**Ausgaben**

<b>Zu 9401.0000</b>	Brandschutzmaßnahmen	200.000 €
Einnahme-HHSt		
2300.3610.0000		

**Unterabschnitt 2320**

**Hardenberg-Gymnasium**

**Einnahmen:**

<b>Zu 3610.0000</b>	Zuschüsse/Zuweisungen für Investitionen vom Land (Art. 10 FAG):	100.000 €
Ausgabe HSt		
2320.9400.0000		
	-Dachsanierung Turnhalle-	

**Ausgaben**

<b>Zu 9400.0000</b>	Dachsanierung Turnhalle	300.000 €
<b>Zu 9400.1000</b>	Fertigaragen für Streufahrzeuge	11.000 €
<b>Zu 9400.2000</b>	Naturwissenschaftliche Räume	150.000 €

**Unterabschnitt 2401**

**Berufsschule I**

**Einnahmen:**

<b>Zu 3610.0000</b>	Zuschüsse/Zuweisungen für Investitionen vom Land (Art. 10 FAG):	
Ausgabe HSt		
2401.9400.3000		
	Generalsanierung Berufsschule I, 3 BA	
	Vorauss. Gesamtzuweisung	5.500.000 €
	Bisherige Einnahmen (31.12.2011)	4.450.000 €
	Haushaltseinnahmerest (HER) 2012	50.000 €
	AN 2012	1.000.000 €
		<u>5.500.000 €</u>
	Restzuweisung	<u>0 €</u>

**Ausgaben:**

<b>Zu 9400.3000</b>	Berufsschule I, Fichtenstraße 9, 90762 Fürth,	
Einnahme HSt		
2401.3610.0000		
	Generalsanierung 3. Bauabschnitt	
	Gesamtkosten	14.028.000 €
	bisher bereitgestellt	12.328.000 €
	AN 2012	1.700.000 €
		<u>14.028.000 €</u>
	Restfinanzierung 2013	<u>0 €</u>
<b>Zu 9410.0000</b>	Überdachung für Anlieferungen	35.000 €

**Unterabschnitt 2402**

**Berufsschule II**

**Einnahmen:**

<b>Zu 3610.0000</b>	Zuschüsse/Zuweisungen für Investitionen vom Land (Art. 10 FAG):	120.000 €
Ausgabe HSt		
2402.9400.0000		
	-Brandschutz-	

**Unterabschnitt 2402**

**Berufsschule II**

**Ausgaben**

**Zu 9400.0000** Brandschutzmaßnahmen

300.000 €

Einnahme-HHSt

2402.3610.0000

**Unterabschnitt 2700**

**Förderschulen**

**Einnahmen:**

**Zu 3610.0000** Zuschüsse/Zuweisungen für Investitionen vom Land (Art. 10 FAG+15% Förderung):  
Förderzentrum Nord -Otto-Lilienthal Schule (GTS)  
Umbau für Schulküche und Mensa im Erdgeschoss  
Voraussichtliche Gesamtzuweisung

44.000 €

## **EINZELPLAN 3**

**Wissenschaft, Forschung  
Kulturpflege**



**Unterabschnitt 3311**

**Stadttheater**

**Einnahmen**

<b>Zu 3680.0000</b>	Spenden/Zuschüsse für Neubestuhlung		
Ausgabe-HHSt	Vorauss. Gesamtzuschuss		375.000 €
3311.9403.0000	Bisherige Einnahmen (31.12.2011)	0 €	
	AN 2012	200.000 €	<u>200.000 €</u>
	Restzuschuss 2013		<u><u>175.000 €</u></u>

**Ausgaben:**

<b>Zu 9402.0000</b>	Sanierung Auditorium (Dach)		400.000 €
<b>Zu 9403.0000</b>	Neubestuhlung des Stadtttheaters		
Einnahme-HHST	Gesamtkosten		750.000 €
3311.3680.0000	bisher bereitgestellt	0 €	
	AN 2012	400.000 €	<u>400.000 €</u>
	Restfinanzierung 2013		<u><u>350.000 €</u></u>

# **EINZELPLAN 4**

**Soziale Sicherung**



**Unterabschnitt 4600**

**Einrichtungen der Jugendarbeit**

**Einnahmen**

**Zu 3616.0000**

Voraussichtliche Gesamtzuweisung

492.800 €

Ausgabe ist bei HH-Stelle 4600.9410.000 bereitgestellt

**Unterabschnitt 4642**

**Kindergärten (gemeinnützige Träger)**

**Einnahmen**

**Zu 3612.0000**

Ausgabe HH-Stelle

4642.9881.0000

Generalsanierung des Kindergartens St. Marien sowie Errichtung einer Krippe mit 12 Plätzen

Förderung nach Art. 27 BayKiBiG i. V. m. Art. 10 FAG sowie nach der Förderrichtlinie "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Voraussichtliche Gesamtzuweisung

427.000 €

Bisherige Einnahmen (Stand 31.12.2011)

0 €

AN 2012

342.000 €

342.000 €

Restzuweisung

85.000 €

**Ausgaben**

**Zu 9881.0000**

Ausgabe HH-Stelle

4642.3612.0000

Investitionszuschuss für die Generalsanierung des Kindergartens St. Marien sowie Errichtung einer Krippe mit 12 Plätzen

Voraussichtlicher Gesamtzuschuss

774.000 €

bisher bereitgestellt

0 €

AN 2012

654.000 €

654.000 €

Restfinanzierung

120.000 €

gedeckt durch VE 2013

**Unterabschnitt 4643**

**Kinderkrippen (Stadt)**

**Einnahmen**

**Zu 3611.0000**

Ausgabe HSt

4643.9401.0000

Kinderkrippe Badstraße (4-gruppig)

voraussichtliche Zuweisung gem. Förderrichtlinie

"Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

900.000 €

Bisherige Einnahmen (Stand 31.12.2011)

0

Haushaltseinnahmerest (HER) 2012

300.000 €

AN 2012

550.000 €

850.000 €

Restzuweisung 2013

50.000 €

( ca. 70 % der Baukosten sowie Ausstattungspauschale für 48 Plätze)

**Zu 3612.0000**

Ausgabe HSt

4643.9401.0000

Kinderkrippe Zedernstraße (2-gruppig)

voraussichtliche Zuweisung gem. Förderrichtlinie

"Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

550.000 €

Bisherige Einnahmen (Stand 31.12.2011)

0 €

AN 2012

200.000 €

200.000 €

Restzuweisung 2013

350.000 €

( ca. 70 % der Baukosten sowie Ausstattungspauschale für 24 Plätze)

**Unterabschnitt 4643**

**Kinderkrippen (Stadt)**

**Ausgaben**

**Zu 9401.0000**

Einnahme HSt

4643.3611.0000

Kinderkrippe Badstraße (4-gruppig)

Gesamtkosten voraussichtlich

1.260.000 €

bisher bereitgestellt

300.000 €

AN 2012

760.000 € 1.060.000 €

Restfinanzierung 2013

200.000 €

**Zu 9403.0000**

Einnahme HSt

4643.3612.0000

Neubau einer Kinderkrippe in der Zedernstraße (2-gruppig, 24 Plätze)

Gesamtkosten voraussichtlich

770.000 €

bisher bereitgestellt

0 €

AN 2012

300.000 € 300.000 €

Restfinanzierung 2013

470.000 €

*gedeckt durch eine VE 2013 in Höhe von 470.000 €*

*(Baukosten 740.000 € zzgl. Ausstattung pro Platz 1.250 €)*

**Unterabschnitt 4644**

**Kinderkrippen (freie Träger)**

**Einnahmen**

**Zu 3610.2000**

Ausgabe HSt

4644.9880.2000

Zuweisungen für die geplanten 144 Krippenplätze

Vorauss. Gesamtzuweisung gem. Förderrichtlinie

2.650.000 €

"Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Bisherige Einnahmen (Stand 31.12.2011)

0 €

AN 2012

1.750.000 € 1.750.000 €

Restzuweisung 2013

900.000 €

**Zu 3612.0000**

Ausgabe HSt

4644.9882.0000

Kinderkrippe Bäumenstraße 11

Vorauss. Gesamtzuweisung gem. Förderrichtlinie

299.200 €

"Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Bisherige Einnahmen (Stand 31.12.2011)

239.200 €

AN 2012 (Wiederholungsveranschlagung)

60.000 €

299.200 €

Restzuweisung

0 €

**Zu 3616.0000**

Ausgabe HSt

4644.9886.0000

Kinderkrippe Otto-Seeling-Promenade 10a-

Voraussichtl. Gesamtzuweisung gem. Förderrichtlinie

480.000 €

"Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Bisherige Einnahmen (Stand 31.12.2011)

328.000 €

AN 2012 (Wiederholungsveranschlagung)

152.000 €

480.000 €

Restzuweisungen 2013

0 €

**Zu 3617.0000**

Ausgabe HSt

4644.98867.0000

Kinderkrippe Kreuzsteinweg 15

Voraussichtl. Gesamtzuweisung gem. Förderrichtlinie

589.000 €

"Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Bisherige Einnahmen (Stand 31.12.2011)

0 €

AN 2012 (Wiederholungsveranschlagung)

589.000 €

589.000 €

Restzuweisung 2013

0 €

Unterabschnitt 4644

Kinderkrippen (freie Träger)

**Einnahmen**

**Zu 3619.0000**

Ausgabe HSt  
4644.9880.9000

Kinderkrippe Grillparzer Straße		
Gesamtzuweisung gem. Förderrichtlinie		
"Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"		262.600 €
Bisherige Einnahmen (Stand 31.12.2011)	0,00 €	
Haushaltseinnahmereste (HER) 2012	122.600 €	
AN 2012	140.000 €	262.600 €
Restzuweisung 2013		0 €

**Ausgaben**

**Zu 9880.2000**

Einnahme HSt  
4644.3611.0000

Schaffung von 144 neuen Krippenplätzen		
Gesamtansatz		3.200.000 €
AN 2012	2.100.000 €	
MIP 2013 weitere	1.100.000 €	

**Geplante Kinderkrippen:**

Emmerich, Blütenstraße in Sack	24 Plätze
AWO, Friedrich-Ebert-Straße	48 Plätze
WBG, Fischerberg, Stadeln	24 Plätze
Rummelsberger, Königstraße	24 Plätze
Kath. Herz-Jesu, Mannhof	12 Plätze
ESW Albrecht Dürer Straße	12 Plätze

**Ermittlung der Planzahlen:**

Baukosten für jeweilige Neubauten	4.432.320 €
davon ca. 80 % Anteil	3.545.856 €
abzgl. Eigenmittel der jeweiligen Träger (ca. 15%)	532.000 €
= Bruttoveranschlagung für Stadt	3.013.856 €
zzgl. Ausstattungspauschale 144 x 1.250 €	180.000 €
= veranschlagte Gesamtkosten (gerundet)	3.200.000 €

**Zu 9880.9000**

Einnahme HSt  
4644.3619.0000

Kinderkrippe Grillparzer Straße		
Gesamtinvestitionszuschuss		311.000 €
bisher bereitgestellt	183.600 €	
AN 2012 (Wiederholungsveranschlagung)	140.000 €	323.600 €
Restfinanzierung 2013 (=Einsparung 2013)		-12.600 €

**Zu 9882.0000**

Einnahme HSt  
4644.3612.0000

Kinderkrippe Bäumenstraße 11		
Voraussichtlicher Gesamtinvestitionszuschuss		355.300 €
bisher bereitgestellt	295.300 €	
AN 2012 (Wiederholungsveranschlagung)	60.000 €	355.300 €
Restfinanzierung		0 €

**Zu 9886.0000**

Einnahme HSt  
4644.3616.0000

Kinderkrippe Otto-Seeling-Promenade 10a-		
Voraussichtlicher Gesamtinvestitionszuschuss		594.800 €
bisher bereitgestellt	423.000 €	
AN 2012 (Wiederholungsveranschlagung)	152.000 €	575.000 €
Restfinanzierung 2013		19.800 €

**Unterabschnitt 4644**

**Kinderkrippen (freie Träger)**

**Ausgaben:**

**Zu 9887.0000**

Einnahme HSt

4644.3617.0000

Kinderkrippe -Kreuzsteinweg 15-

Gesamtinvestitionszuschuss

bisher bereitgestellt

AN 2012

707.000 €

118.000 €

589.000 €

707.000 €

Restzuweisung

0 €

**Unterabschnitt 4645**

**Kinderhorte (Stadt)**

**Einnahmen:**

**Zu 3610.0000**

Ausgabe HSt

4645.9401.0000

Zuweisung für Ersatzneubau Kinderhort/-garten Karl-Hauptmannl-Straße

Gesamtzuweisung lt. Bescheid vom 31.03.2010

Bisherige Einnahmen (Stand 31.12.2011)

AN 2012

Restzuweisung 2013

208.000 €

0 €

208.000 €

208.000 €

0 €

**Ausgaben:**

**Zu 9401.0000**

Einnahme HSt

4645.3610.0000

Ersatzneubau Kinderhort/-garten Karl-Hauptmannl-Straße

Gesamtkosten

bis 2011 veranschlagt

AN 2012

Restfinanzierung 2013 ff.

1.650.000 €

1.440.000 €

210.000 €

1.650.000 €

0 €

**Unterabschnitt 4646**

**Kinderhorte (freie Träger)**

**Einnahmen:**

**Zu 3613.0000**

Ausgabe HSt

4646.9883.0000

Zuweisung für Kinderhort an der Waldstraße (Art. 27 BayKiBiG, Art. 10 FAG)

Voraussichtliche Gesamtzuweisung

Bisherige Einnahmen (31.12.2011)

Haushaltseinnahmerest (HER 2011)

AN 2012

Restzuweisung 2013

360.000 €

0 €

133.000 €

67.000 €

200.000 €

160.000 €

**Ausgaben:**

**Zu 9883.0000**

Einnahme HSt

4646.3613.0000

Kinderhort an der Waldstraße

Voraussichtlicher Gesamtinvestitionszuschuss

bisher bereitgestellt

AN 2012

Restfinanzierung 2013

1.020.000 €

478.000 €

122.000 €

600.000 €

420.000 €

Unterabschnitt 4647

Kindertagesstätten

Einnahmen:

**Zu 3610.0000**

Ausgabe HSt

4647.9400.0000

Zuweisung für Kinderhort/-krippe an der GS Adalbert Stifter

Voraussichtliche Gesamtzuweisung

761.000 €

Bisherige Einnahmen (Stand 31.12.2011)

493.000 €

Haushaltseinnahmerest (HER) 2011

57.000 €

AN 2012

211.000 € 761.000 €

Restzuweisung 2013

0 €

Ausgaben:

**4647.9400.0**

**2111.9401.0**

Einnahme HSt

4647.3610.0000

Kinderhort/-krippe an der GS Adalbert-Stifter inkl. Erweiterung und

Modifikation im Betand des Schulbereichs

Gesamtkosten voraussichtlich

4.041.000 €

bisher bereitgestellt

3.500.000 €

AN 2012

541.000 € 4.041.000 €

Restfinanzierung 2013

0 €





## **EINZELPLAN 5**

**Gesundheit, Sport, Erholung**



**Unterabschnitt 5500**

**Allg.Betreuung und Förderung der Leibesübungen**

**Ausgaben:**

<b>Zu 9883.0000</b>	Investitionszuschuss für SV Poppenreuth (1. Bauabschnitt)	
	bisher bereitgestellt	25.000 €
	AN 2012	<u>200.000 €</u>
	Gesamtzuschuss	<u><u>225.000 €</u></u>

**Unterabschnitt 5600**

**Sportplätze und Übungsstätten**

**Einnahmen**

<b>Zu 3610.0000</b>	Zuschüsse/Zuweisungen für Investitionen vom Land (Art. 10 FAG):	
Ausgabe HSt	Dreifach-Sporthalle (Ersatz MTV Halle)	
5600.9400.0000	Voraussichtliche Gesamtbewilligung	3.243.000 €
	Bisherige Einnahmen (Stand 31.12.2011)	0 €
	Haushaltseinnahmerest (HER 2012)	200.000 €
	AN 2012	<u>800.000 €</u>
	Restzuweisung 2013 ff.	<u><u>2.243.000 €</u></u>

*Kostenrichtwert für Dreifachsporthalle 4.529.900 € abzgl. BgA Anteil  
(Planansatz 80% Fördersatz)*

**Ausgaben:**

<b>Zu 9400.0000</b>	Dreifachsporthalle Innenstadt (Ersatz MTV Halle)	
Einnahme HSt	Gesamtkosten voraussichtlich	11.898.000 €
5600.3610.0000	abzgl. Vorsteuer für BgA Anteil (ca. 66%)	1.248.000 €
	Verbleibende Gesamtkosten	10.650.000 €
	bisher bereitgestellt	2.330.000 €
	AN 2012	<u>3.100.000 €</u>
	Restfinanzierung 2013 ff.	<u><u>5.220.000 €</u></u>
	gedeckt durch eine VE 2013 i. H. v. 3.500.0000 €	
	und eine VE 2014 i. H. v. 1.650.000 €	



## **EINZELPLAN 6**

**Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**



<b>Unterabschnitt 6108</b>	<b>Städtebauförderung</b>
----------------------------	---------------------------

**Einnahmen:**

<b>Zu 3616.0000</b>	Zuweisungen aus Städtebaufördermittel (Soziale Stadt)	350.000 €
Ausgabe HSt:	-Pauschalansatz-	
6108.9410.0000		

**Ausgaben**

<b>Zu 9410.0000</b>	Städtebauförderprogramm (Soziale Stadt)	700.000 €
Ausgabe HSt:		VE 2013: 500.000 €
6108.3616.0000		

<b>Unterabschnitt 6300</b>	<b>Gemeindestraßen</b>
----------------------------	------------------------

**Einnahmen:**

<b>Zu 3610.6000</b>	ÖPNV-Zuweisung	
Ausgabe-HHSt.:	Bushaltestelle -Netzänderung Buslinie 177-	50.000 €
6300.9505.0000		

<b>Zu 3610.7000</b>	Zuweisungen aus BayGVFG	400.000 €
Ausgabe-HHSt.:	Ausbau der Bernbacher Straße -Kreisverkehr-	
6300.9565.1000		

<b>Zu 3616.4000</b>	Zuweisungen aus dem Städtebauförderprogramm II gem Bescheid vom 10.10.2011	
Ausgabe-HHSt.:	-Soziale Stadt-	
6300.9500.4000	Neugestaltung Theaterstraße zwischen Rosen- und Mathildenstraße	
	Voraussichtliche Gesamtzuweisung	180.000 €
	Bisherige Einnahmen (Stand 31.12.2011)	0 €
	AN 2012 (Wiederholungsveranschlagung)	180.000 €
		180.000 €
	Restzuweisung	0 €

**Ausgaben:**

<b>Zu 9500.4000</b>	Neugestaltung Theaterstraße zwischen Rosen- und Mathildenstraße	
Einnahme HSt:	Voraussichtliche Gesamtkosten	655.000 €
6300.3616.4000	bisher bereitgestellt	
	AN 2010	655.000 €
	HAR-Abgang 2011	-150.000 €
	AN 2012 (Wiederholungsveranschlagung)	150.000 €
		655.000 €
	Restfinanzierung 2013 ff.	0 €

<b>Zu 9505.0000</b>	Bushaltestelle -Netzänderung Buslinie 177-	
Einnahme HSt:	Voraussichtliche Gesamtkosten	150.000 €
6300.3610.6000	bisher bereitgestellt	
	AN 2012	90.000 €
		60.000 €
		150.000 €
	Restfinanzierung 2013 ff.	0 €



**Unterabschnitt 6300**

**Gemeindestraßen**

**Ausgaben:**

**Zu 9565.1000**

Einnahme HSt:  
6300.3610.7000

Ausbau der Bernbacher Straße -Kreisverkehr-

Voraussichtliche Gesamtkosten

1.150.000 €

bisher bereitgestellt

400.000 €

AN 2012

750.000 € 1.150.000 €

Restfinanzierung 2013 ff.

0 €

**Unterabschnitt 6310**

**Brückensanierungen**

**Einnahmen:**

**Zu 3610.1000**

Ausgabe-HHSt.:  
6300.9501.0000

BAyGVFG Zuweisungen

Regnitzbrücke -Brückenstraße-

Voraussichtliche Gesamtzuweisung

1.200.000 €

Bisherige Einnahmen (31.12.2011)

0 €

AN 2012

600.000 € 600.000 €

Restzuweisung 2013

600.000 €

**Ausgaben:**

**Zu 9500.0000**

Brückensanierungen -Pauschalansatz-

500.000 €

**Zu 9501.0000**

Einnahme-HHSt:  
6310.3610.1000

Regnitzbrücke - Brückenstraße

Voraussichtliche Gesamtkosten

2.430.000 €

bisher bereitgestellt

200.000 €

AN 2012

1.230.000 € 1.430.000 €

Restfinanzierung 2013

1.000.000 €

gedeckt durch VE 2013 i. H. v. 1.000.000 €

**Zu 9502.0000**

Graf-Stauffenberg-Brücke

Voraussichtliche Gesamtkosten

6.500.000 €

bisher bereitgestellt

1.050.000 €

AN 2012

550.000 € 1.600.000 €

Restfinanzierung 2013 ff.

4.900.000 €

gedeckt durch VE 2013 i. H. v. 3.800.000 €

und VE 2014 i. H. v. 1.100.000 €

## **EINZELPLAN 7**

**Öffentliche Einrichtungen , Wirtschaftsförderung**



**Unterabschnitt 7200**

**Müllabfuhr**

**Ausgaben:**

<b>Zu 9351.0000</b>	Ersatzbeschaffung -bewegliches Vermögen-		293.000 €
	Müllsammelfahrzeug	220.000 €	
	Containeranschaffung	40.000 €	
	Fahrzeug Leitung/Verwaltung	18.000 €	
	allgemeine Ausstattung, Außenanlagen	10.000 €	
	Büro-und Geschäftsausstattung	5.000 €	
	<i>Finanzierung über Inneres Darlehen (9130.3790.0000)</i>		

**Unterabschnitt 7500**

**Friedhof und Bestattungsamt**

**Ausgaben:**

<b>Zu 9401.2000</b>	Denkmalschutz am Fürther Friedhof (Pauschalansatz)	5.000 €
---------------------	--	---------

**Unterabschnitt 7710**

**Bauhof**

**Ausgaben:**

<b>Zu 9401.0000</b>	Errichtung einer Salzlagerhalle	280.000 €
	<i>Finanzierung über "Inneres Darlehen"</i>	



## **EINZELPLAN 8**

**Wirtschaftliche Unternehmen,  
allgemeines Grund- und Sondervermögen**



## **EINZELPLAN 9**

**Allgemeine Finanzwirtschaft**





**Unterabschnitt 9000**

**Zuweisungen/Umlagen**

**Einnahmen:**

<b>Zu 3610.0000</b>	Investitionspauschale nach Art. 12 FAG	1.500.000 €
---------------------	--	-------------

**Ausgaben:**

<b>Zu 9350.0000</b>	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens -Pauschalansatz-	468.000 €
---------------------	---	-----------

**Unterabschnitt 9100**

**Finanzwirtschaft/Kredite**

**Einnahmen:**

<b>Zu 3100.0000</b>	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	750.000 €
---------------------	---------------------------------------	-----------

<b>Zu 3100.1000</b>	Entnahme aus der Budgetrücklage (Entnahme für Budget 37000 - Feuerwehr)	100.000 €
---------------------	--	-----------

<b>Zu 3100.3000</b>	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage (Sonderfälle) für Ausbau Kreisverkehr Burgfarnabach	600.000 €
	Zuschuss SV Poppenreuth	200.000 €
		800.000 €

**Unterabschnitt 9110**

**Sonderrücklagen**

**Einnahmen:**

<b>Zu 3122.0000</b>	Entnahmen aus Rückstellungen für UA 7207 zum Ausgleich des Sonderbudgets 15510 (Verr. mit HSt 9175.9022)	214.760 €
---------------------	---	-----------

<b>Zu 3132.0000</b>	Entnahmen aus Rückstellungen für UA 7208 zum Ausgleich des Sonderbudgets 15510 (Verr. mit HSt 9175.9032)	44.320 €
---------------------	---	----------

**Ausgaben:**

<b>Zu 9122.0000</b>	Sonderrückstellung für Nachsorge Deponie Atzenhof s. HHSt.: 9175.3022.0/9175.3022.1)	155.500 €
---------------------	---	-----------

<b>Zu 9131.0000</b>	Zuführung des (Plan)überschusses des Sonderbudgets 15500 und Zinszuführung an die Unterhaltsrücklage (UA 7200) (Verrechnung mit HSt 9175.3031/3031.1000)	152.350 €
---------------------	--	-----------

<b>Zu 9132.0000</b>	Rückstellung (Zinsen) an die Unterhaltsrücklage (UA 7208) (Verrechnung mit HSt 9175.3032.1000)	41.600 €
---------------------	---	----------

<b>Zu 9133.0000</b>	Rückstellung (Zinsen) an die Unterhaltsrücklage (UA 7500) (Verrechnung mit HSt 9175.3033.0000)	128.766 €
---------------------	---	-----------

<b>Zu 9134.0000</b>	Zuführung der Zinsen an die Unterhaltsrücklage (UA 6750) (Verrechnung mit HSt 9175.3034.1000)	7.500 €
---------------------	--	---------

<b>Zu 9158.0000</b>	Zinszuführung an die Selbstversicherungsrücklage (Verrechnung mit HSt 9175.3058)	128.900 €
---------------------	---	-----------

<b>Zu 9160.0000</b>	Zuführung an die Versorgungsrücklage (Verrechnung mit HSt 9175.3060)	370.000 €
---------------------	---	-----------

<b>Unterabschnitt 9120</b>	<b>Kapitalvermögen und Betriebsmittel</b>
----------------------------	---

**Einnahmen:**

<b>Zu 3250.0000</b>	Tilgung Trägerdarlehen Entwässerung	4.716.941 €
	Restschuld Stand 31.12.2010	19.676.529 €
	Tilgung 2011	7.467.671 €
	voraussichtliche Restschuld (31.12.11)	12.208.858 €

<b>Unterabschnitt 9130</b>	<b>Kredite einschl. Schuldendienst</b>
----------------------------	--

**Einnahmen:**

<b>Zu 3776.0000</b>	Kreditbedarf	12.500.000 €
---------------------	--------------	--------------

<b>Zu 3790.0000</b>	Innere Darlehen aus Sonderrücklagen	573.000 €
	Abfallwirtschaft	293.000 €
	Bauhof	280.000 €

**Ausgaben:**

<b>Zu 9776.0000</b>	Ordentliche Tilgung von Krediten	12.500.000 €
---------------------	----------------------------------	--------------

<b>Zu 9790.0000</b>	Tilgung Innerer Darlehen	1.700.000 €
	"Nachsorge Dep. Atzenhof UA 7207"	1.100.000 €
	"Unterhalt Dep. Burgfarnb.UA 7208"	280.000 €
	"Selbstversicherungsrücklage"	320.000 €

<b>Unterabschnitt 9170</b>	<b>Zuführung zwischen Verwaltungs- u. Vermögenshaushalt</b>
----------------------------	---

**Einnahmen**

<b>Zu 3000.0000</b>	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.722.159 €
---------------------	-----------------------------------	-------------

<b>Unterabschnitt 9175</b>	<b>Zuführung zwischen Verwaltungs- u. Vermögenshaushalt</b>
----------------------------	---

**Einnahmen:**

<b>Zu 3022.0000</b>	Zinszuführung aus VW/UA 9110 an Rückstellung UA 7207 (s. HH-St.: 9110.9122.0)	5.700 €
<b>Zu 3022.1000</b>	Zuführung aus Innere Darlehen (Deponie Nachsorge Atzenhof) (s. HH-St.: 9110.9122.0)	149.800 €
<b>Zu 3031.0000</b>	Zuführung an Rückstellungen VW/UA 7200 (s. HHSt.: 9110.9131.0)	64.650 €
<b>Zu 3031.1000</b>	Zinszuführung an Rückstellungen VW/UA 7200 (s. HHSt.: 9110.9131.0)	87.700 €
<b>Zu 3032.1000</b>	Zuführung der Zinsen an Rückstellungen für UA 7208 siehe Erläuterung HSt 9110.9132.0	41.600 €
<b>Zu 3033.0000</b>	Zuführung dan Rückstellungen für UA 7500 siehe Erläuterung HSt 9110.9133.0	128.766 €
<b>Zu 3034.1000</b>	Zuführung der Zinsen an Rückstellungen für UA 6750 siehe Erläuterung HSt 9110.9134.0	7.500 €

**Unterabschnitt 9175**

**Zuführung zwischen Verwaltungs- u. Vermögenshaushalt**

<b>Zu 3058.0000</b>	Zinszuführung an die Selbstversicherungsrücklage siehe Erläuterung zur HSt 9110.9158.0	128.900 €
<b>Zu 3060.0000</b>	Zuführung an die Versorgungsrücklage siehe Erläuterung zur HSt 9110.9160.0	370.000 €
<b><u>Ausgaben:</u></b>		
<b>Zu 9022.0000</b>	siehe Erläuterung zur HSt 9110.3122.0	214.760 €
<b>Zu 9032.0000</b>	siehe Erläuterung zur HSt 9110.3132.0	44.320 €

**Gesamtplan, Querschnitte etc.**



# Gesamtplan





Haushaltsjahr 2012

1. A Gesamtplan - Ansätze je Einzelplan in EUR

**Verwaltungshaushalt**

Einzelplan		Haushaltsansatz 2012			Haushaltsansatz 2011		Ergebnis Jahresrechn. 2010	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl. Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	34.004.064	52.449.697	-	27.776.106	49.681.250	11.359.746,49	29.406.834,69
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4.226.250	15.115.172	-	4.166.050	14.319.217	3.927.920,33	15.430.157,14
2	Schulen	8.777.930	28.172.286	-	8.578.818	26.753.412	9.069.489,37	28.429.082,12
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	4.009.402	13.685.955	-	3.790.100	13.156.163	3.888.813,01	15.086.002,74
4	Soziale Sicherung	30.493.559	83.924.106	-	25.472.546	80.699.255	25.178.112,13	80.859.138,22
5	Gesundheit, Sport, Erholung	4.983.260	15.839.515	-	4.809.360	14.653.431	5.313.216,59	16.481.121,68
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	9.148.878	24.710.208	-	8.498.976	22.856.687	9.297.721,01	23.385.539,00
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	14.670.856	17.133.671	-	14.800.576	17.693.897	15.248.362,63	18.382.685,14
8	Wirtsch. Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	13.061.660	4.719.542	-	12.694.410	6.224.107	13.375.431,96	4.494.803,38
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	184.199.352	51.825.059	-	181.785.302	46.334.825	181.633.617,22	46.337.066,63
Summe Ausgaben		307.575.211	307.575.211	-	292.372.244	292.372.244	278.292.430,74	278.292.430,74
Überschuss/Zuschuss		0		-	0		0,00	

**Vermögenshaushalt**

Einzelplan		Haushaltsansatz 2012			Haushaltsansatz 2011		Ergebnis Jahresrechn. 2010	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl. Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	0	50.000	0	450.000	450.473	-429.300,00	-345.631,35
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	95.000	1.006.000	0	0	338.450	28.645,00	452.313,07
2	Schulen	3.290.000	6.473.700	2.630.000	6.502.980	13.111.080	-421.806,00	6.871.580,94
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	200.000	806.100	0	440.000	542.650	-416.300,00	-256.456,55
4	Soziale Sicherung	4.844.300	5.730.700	3.590.000	2.830.400	5.852.700	1.059.796,22	2.650.156,04
5	Gesundheit, Sport, Erholung	800.000	4.181.500	5.150.000	500.000	2.136.800	323.833,31	3.551.743,89
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	3.258.300	4.831.700	14.848.000	3.945.250	4.362.700	5.412.676,27	2.518.598,88
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	578.000	230.000	0	615.100	108.416,00	752.298,81
8	Wirtsch. Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	7.040.000	3.960.000	2.531.000	2.990.000	5.669.000	5.205.396,08	4.183.211,54
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	26.905.796	18.815.696	0	32.909.616	17.489.293	51.589.482,55	42.165.024,16
Summe Ausgaben		46.433.396	46.433.396	28.979.000	50.568.246	50.568.246	62.460.839,43	62.542.839,43
Überschuss/Zuschuss		0			0		-82.000,00	
<b>Gesamthaushalt</b>		<b>354.008.607</b>	<b>354.008.607</b>	<b>28.979.000</b>	<b>342.940.490</b>	<b>342.940.490</b>	<b>340.753.270,17</b>	<b>340.835.270,17</b>

Haushaltsjahr 2012



HAUSHALTSQUERSCHNITT



Haushaltsjahr 2012

A. Einzelpläne 0-8

EPL AB UAB	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb	Sonstige Finanz- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächl.Verw. Betriebsaufw weit. Finanz- ausgaben	Zuweisungen / Zuschüsse	Zuschussbe /Überschuss (Sp.3+4 ./5 bis 7)	Objektbez. Einnahmen d. Vermög.- Haushalts	Baumaß- nahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflichtungs- ermächtigung
GRP. NR.	061, 10-17, 191	20-22, 24-26, 281, 282	40-46	50-68, 690, 84, 86	70-79		301, 311, 32-36	94-96	901, 911, 92,93,98,991	
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 114628 Einwohnern (2012)										
14	6.800 0,06 E	0 0,00 E	70.400 0,61 E	42.343 0,37 E	8.000 0,07 E	-113.943 -0,99 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
16	Rettungsdienst									
16	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	9.000 0,08 E	-9.000 -0,08 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
1	4.206.250 36,69 E	20.000 0,17 E	12.280.830 107,14 E	2.746.397 23,96 E	113.901 0,99 E	-10.914.878 -95,22 E	95.000 0,83 E	525.000 4,58 E	481.000 4,20 E	0 0,00 E
2	Schulen									
20	Schulverwaltung									
20	22.200 0,19 E	0 0,00 E	845.605 7,38 E	241.655 2,11 E	24.940 0,22 E	-1.090.000 -9,51 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
21	Grund- und Mittelschulen									
21	1.382.750 12,06 E	0 0,00 E	2.143.760 18,70 E	6.367.617 55,55 E	160.400 1,40 E	-7.289.027 -63,59 E	1.916.000 16,71 E	3.306.000 28,84 E	0 0,00 E	2.630.000 22,94 E
22	Realschulen									
22	1.705.633 14,88 E	0 0,00 E	2.620.665 22,86 E	1.223.112 10,67 E	0 0,00 E	-2.138.144 -18,65 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
23	Gymnasien									
23	688.300 6,00 E	0 0,00 E	19.500 0,17 E	2.902.280 25,32 E	15.000 0,13 E	-2.248.480 -19,62 E	180.000 1,57 E	661.000 5,77 E	0 0,00 E	0 0,00 E
24	Berufsschulen, Berufsfach- und Aufbauschulen									
24	3.858.647 33,66 E	0 0,00 E	3.518.250 30,69 E	4.386.476 38,27 E	0 0,00 E	-4.046.079 -35,30 E	1.120.000 9,77 E	2.035.000 17,75 E	0 0,00 E	0 0,00 E
25	Fachschulen, Fachakademien									
25	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	256.500 2,24 E	0 0,00 E	-256.500 -2,24 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
26	Fachoberschulen, Berufsoberschulen									
26	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	269.100 2,35 E	-269.100 -2,35 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
27	Förderschulen									
27	15.900 0,14 E	0 0,00 E	0 0,00 E	678.540 5,92 E	32.300 0,28 E	-694.940 -6,06 E	44.000 0,38 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
29	Sonstiges Schulwesen									
29	1.104.500 9,64 E	0 0,00 E	56.400 0,49 E	2.449.090 21,37 E	12.700 0,11 E	-1.413.690 -12,33 E	30.000 0,26 E	180.000 1,57 E	291.700 2,54 E	0 0,00 E

### A. Einzelpläne 0-8

EPL AB UAB	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb	Sonstige Finanz- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächl.Verw. Betriebsaufw weit. Finanz- ausgaben	Zuweisunge / Zuschüsse	Zuschussbe /Überschuss (Sp.3+4 ./5 bis 7)	Objektbez. Einnahmen d. Vermög.- Haushalts	Baumaß- nahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflichtungs ermächtigung
GRP. NR.	061, 10-17, 191	20-22, 24-26, 281, 282	40-46	50-68, 690, 84, 86	70-79		301, 311, 32-36	94-96	901, 911, 92,93,98,991	
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 114628 Einwohnern (2012)										
2	8.777.930 76,58 E	0 0,00 E	9.204.180 80,30 E	18.505.270 161,44 E	514.440 4,49 E	-19.445.960 -169,64 E	3.290.000 28,70 E	6.182.000 53,93 E	291.700 2,54 E	2.630.000 22,94 E
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege									
30	Allgemeine kulturelle Angelegenheiten									
30	144.800 1,26 E	0 0,00 E	83.900 0,73 E	28.830 0,25 E	0 0,00 E	32.070 0,28 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
31	Wissenschaft, Forschung									
31	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	2.700 0,02 E	-2.700 -0,02 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen									
32	178.300 1,56 E	0 0,00 E	883.805 7,71 E	792.721 6,92 E	223.060 1,95 E	-1.721.286 -15,02 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
33	Theater, Konzerte, Musikpflege									
33	2.549.000 22,24 E	0 0,00 E	2.018.020 17,60 E	4.239.685 36,99 E	457.464 3,99 E	-4.166.169 -36,35 E	200.000 1,74 E	800.000 6,98 E	0 0,00 E	0 0,00 E
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege									
34	260.800 2,28 E	0 0,00 E	569.495 4,97 E	614.895 5,36 E	461.389 4,03 E	-1.384.979 -12,08 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
35	Volksbildung									
35	816.002 7,12 E	20.500 0,18 E	1.365.890 11,92 E	578.870 5,05 E	1.015.204 8,86 E	-2.123.462 -18,52 E	0 0,00 E	0 0,00 E	6.100 0,05 E	0 0,00 E
36	Heimatspflege									
36	10.000 0,09 E	30.000 0,26 E	160.700 1,40 E	112.119 0,98 E	113.870 0,99 E	-346.689 -3,02 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
37	Kirchen									
37	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	50.800 0,44 E	200 0,00 E	-51.000 -0,44 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
3	3.958.902 34,54 E	50.500 0,44 E	5.081.810 44,33 E	6.417.920 55,99 E	2.273.887 19,84 E	-9.784.215 -85,18 E	200.000 1,74 E	800.000 6,98 E	6.100 0,05 E	0 0,00 E
4	Soziale Sicherung									
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten									
40	3.786.434 33,03 E	0 0,00 E	7.268.675 63,41 E	1.927.330 16,81 E	46.790 0,41 E	-5.456.361 -47,60 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
41	Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch (SGB XII)									

Haushaltsjahr 2012

A. Einzelpläne 0-8

EPL AB UAB	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb	Sonstige Finanz- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächl.Verw. Betriebsaufw weit. Finanz- ausgaben	Zuweisung / Zuschüsse	Zuschussbe /Überschuss (Sp.3+4 ./5 bis 7)	Objektbez. Einnahmen d. Vermög.- Haushalts	Baumaß- nahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflichtungs- ermächtigung
GRP. NR.	061, 10-17, 191	20-22, 24-26, 281, 282	40-46	50-68, 690, 84, 86	70-79		301, 311, 32-36	94-96	901, 911, 92,93,98,991	
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 114628 Einwohnern (2012)										
41	2.342.000 20,43 E	122.000 1,06 E	0 0,00 E	90.000 0,79 E	7.077.200 61,74 E	-4.703.200 -41,03 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
42	Hilfen für Asylbewerber									
42	1.016.000 8,86 E	37.500 0,33 E	0 0,00 E	0 0,00 E	1.086.700 9,48 E	-33.200 -0,29 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
43	Einrichtung. d. Sozialhilfe u. Kriegsopferfürsorge									
43	184.300 1,61 E	0 0,00 E	105.200 0,92 E	367.639 3,21 E	0 0,00 E	-288.539 -2,52 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
44	Kriegsopferfürsorge und ähnliche Leistungen									
44	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	7.000 0,06 E	-7.000 -0,06 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
45	Maßnahmen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII									
45	3.718.975 32,44 E	706.960 6,17 E	1.755.370 15,31 E	981.122 8,56 E	15.564.470 135,78 E	-13.875.027 -121,04 E	2.500 0,02 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
46	Einrichtungen der Jugendhilfe									
46	11.813.790 103,06 E	0 0,00 E	9.881.330 86,20 E	3.144.972 27,44 E	12.865.590 112,24 E	-14.078.102 -122,82 E	4.841.800 42,24 E	1.848.500 16,13 E	3.832.200 33,43 E	3.590.000 31,32 E
47	Förderung and. Träger d. Wohlf.Pflege u. Jugendh.									
47	15.000 0,13 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	408.403 3,56 E	-393.403 -3,43 E	0 0,00 E	0 0,00 E	50.000 0,44 E	0 0,00 E
48	Weitere soziale Bereiche									
48	6.750.100 58,89 E	0 0,00 E	233.800 2,04 E	18.867.150 164,59 E	169.400 1,48 E	-12.520.250 -109,23 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
49	Sonstige soziale Angelegenheiten									
49	500 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	520 0,00 E	125.800 1,10 E	-125.820 -1,10 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
4	29.627.099 258,46 E	866.460 7,56 E	19.244.375 167,89 E	25.378.733 221,40 E	37.351.353 325,85 E	-51.480.902 -449,11 E	4.844.300 42,26 E	1.848.500 16,13 E	3.882.200 33,87 E	3.590.000 31,32 E
5	Gesundheit, Sport, Erholung									
50	Gesundheitsverwaltung									
50	905.600 7,90 E	0 0,00 E	1.210.690 10,56 E	198.444 1,73 E	0 0,00 E	-503.534 -4,39 E	0 0,00 E	0 0,00 E	15.000 0,13 E	0 0,00 E
51	Krankenhäuser									
51	300.000 2,62 E	0 0,00 E	1.136.500 9,91 E	0 0,00 E	4.228.000 36,88 E	-5.064.500 -44,18 E	0 0,00 E	0 0,00 E	684.000 5,97 E	0 0,00 E

### A. Einzelpläne 0-8

EPL AB UAB	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb	Sonstige Finanz- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächl.Verw. Betriebsaufw weit. Finanz- ausgaben	Zuweisung / Zuschüsse	Zuschussbe /Überschuss (Sp.3+4 ./5 bis 7)	Objektbez. Einnahmen d. Vermög.- Haushalts	Baumaß- nahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflichtungs- ermächtigung
GRP. NR.	061, 10-17, 191	20-22, 24-26, 281, 282	40-46	50-68, 690, 84, 86	70-79		301, 311, 32-36	94-96	901, 911, 92,93,98,991	
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<div>Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 114628 Einwohnern (2012)</div>										
54	Sonst. Einrichtungen u. Maßnahmen d. Gesundheitspl.									
54	0 0,00 E	0 0,00 E	24.200 0,21 E	6.764 0,06 E	0 0,00 E	-30.964 -0,27 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
55	Förderung des Sports									
55	526.900 4,60 E	0 0,00 E	169.000 1,47 E	267.227 2,33 E	777.470 6,78 E	-686.797 -5,99 E	0 0,00 E	0 0,00 E	225.000 1,96 E	0 0,00 E
56	Eigene Sportstätten									
56	106.000 0,92 E	0 0,00 E	0 0,00 E	2.022.600 17,64 E	0 0,00 E	-1.916.600 -16,72 E	800.000 6,98 E	3.100.000 27,04 E	0 0,00 E	5.150.000 44,93 E
57	Badeanstalten									
57	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	1.300 0,01 E	0 0,00 E	-1.300 -0,01 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
58	Park- und Gartenanlagen									
58	3.143.260 27,42 E	0 0,00 E	3.402.590 29,68 E	2.378.005 20,75 E	0 0,00 E	-2.637.335 -23,01 E	0 0,00 E	82.500 0,72 E	0 0,00 E	0 0,00 E
59	Sonstige Erholungseinrichtungen									
59	1.500 0,01 E	0 0,00 E	0 0,00 E	51.830 0,45 E	3.100 0,03 E	-53.430 -0,47 E	0 0,00 E	75.000 0,65 E	0 0,00 E	0 0,00 E
5	4.983.260 43,47 E	0 0,00 E	5.942.980 51,85 E	4.926.170 42,98 E	5.008.570 43,69 E	-10.894.460 -95,04 E	800.000 6,98 E	3.257.500 28,42 E	924.000 8,06 E	5.150.000 44,93 E
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr									
60	Bauverwaltung									
60	486.058 4,24 E	0 0,00 E	254.600 2,22 E	319.570 2,79 E	0 0,00 E	-88.112 -0,77 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
61	Städtebauplanung, -bauförderung, Vermessung, etc.									
61	1.013.850 8,84 E	0 0,00 E	3.833.785 33,45 E	659.357 5,75 E	143.300 1,25 E	-3.622.592 -31,60 E	350.000 3,05 E	700.000 6,11 E	0 0,00 E	6.248.000 54,51 E
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge									
62	0 0,00 E	40.300 0,35 E	193.800 1,69 E	15.400 0,13 E	0 0,00 E	-168.900 -1,47 E	178.300 1,56 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
63	Gemeindestraßen									
63	2.594.800 22,64 E	0 0,00 E	3.619.490 31,58 E	7.268.014 63,41 E	0 0,00 E	-8.292.704 -72,34 E	2.730.000 23,82 E	3.768.000 32,87 E	113.700 0,99 E	6.400.000 55,83 E
64	Gemeindestraßen									

Haushaltsjahr 2012

A. Einzelpläne 0-8

EPL AB UAB	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb	Sonstige Finanz- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächl.Verw. Betriebsaufw weit. Finanz- ausgaben	Zuweisungen / Zuschüsse	Zuschussbe /Überschuss (Sp.3+4 ./5 bis 7)	Objektbez. Einnahmen d. Vermög.- Haushalts	Baumaß- nahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflichtungs- ermächtigung
GRP. NR.	061, 10-17, 191	20-22, 24-26, 281, 282	40-46	50-68, 690, 84, 86	70-79		301, 311, 32-36	94-96	901, 911, 92,93,98,991	
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 114628 Einwohnern (2012)										
64	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
65	Kreisstraßen									
65	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	2.200.000 19,19 E
66	Bundes- und Staatsstraßen									
66	6.200 0,05 E	0 0,00 E	1.066.900 9,31 E	1.151.770 10,05 E	0 0,00 E	-2.212.470 -19,30 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung									
67	3.549.970 30,97 E	0 0,00 E	2.436.550 21,26 E	2.786.870 24,31 E	0 0,00 E	-1.673.450 -14,60 E	0 0,00 E	250.000 2,18 E	0 0,00 E	0 0,00 E
68	Parkeinrichtungen									
68	1.450.000 12,65 E	0 0,00 E	104.100 0,91 E	701.050 6,12 E	0 0,00 E	644.850 5,63 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
69	Wasserläufe, Wasserbau									
69	7.700 0,07 E	0 0,00 E	188.800 1,65 E	40.360 0,35 E	0 0,00 E	-221.460 -1,93 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
6	9.108.578 79,46 E	40.300 0,35 E	11.698.025 102,05 E	12.942.391 112,91 E	143.300 1,25 E	-15.634.838 -136,40 E	3.258.300 28,42 E	4.718.000 41,16 E	113.700 0,99 E	14.848.000 129,53 E
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung									
70	Abwasserbeseitigung									
70	0 0,00 E	315.000 2,75 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	315.000 2,75 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
72	Abfallbeseitigung									
72	11.091.900 96,76 E	214.760 1,87 E	3.545.000 30,93 E	7.505.530 65,48 E	304.450 2,66 E	-48.320 -0,42 E	0 0,00 E	0 0,00 E	293.000 2,56 E	230.000 2,01 E
73	Märkte									
73	537.000 4,68 E	300 0,00 E	167.900 1,46 E	577.832 5,04 E	11.430 0,10 E	-219.862 -1,92 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E
75	Bestattungswesen									
75	1.843.476 16,08 E	0 0,00 E	995.500 8,68 E	847.976 7,40 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	5.000 0,04 E	0 0,00 E	0 0,00 E
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen									
76	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	179.070 1,56 E	0 0,00 E	-179.070 -1,56 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E	0 0,00 E



## Haushaltsjahr 2012

## A. Einzelpläne 0-8

EPL AB UAB	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb	Sonstige Finanz- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächl.Verw. Betriebsaufw weit. Finanz- ausgaben	Zuweisung / Zuschüsse	Zuschussbe /Überschuss (Sp.3+4 ./5 bis 7)	Objektbez. Einnahmen d. Vermög.- Haushalts	Baumaß- nahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflichtungs- ermächtigung
GRP. NR.	061, 10-17, 191	20-22, 24-26, 281, 282	40-46	50-68, 690, 84, 86	70-79		301, 311, 32-36	94-96	901, 911, 92,93,98,991	
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 114628 Einwohnern (2012)										
<b>77</b>	<b>Hilfsbetriebe der Verwaltung</b>									
<b>77</b>	555.400	0	1.014.700	725.780	0	-1.185.080	0	280.000	0	0
	4,85 E	0,00 E	8,85 E	6,33 E	0,00 E	-10,34 E	0,00 E	2,44 E	0,00 E	0,00 E
<b>78</b>	<b>Förderung der Land- und Forstwirtschaft</b>									
<b>78</b>	0	0	1.700	900	0	-2.600	0	0	0	0
	0,00 E	0,00 E	0,01 E	0,01 E	0,00 E	-0,02 E	0,00 E	0,00 E	0,00 E	0,00 E
<b>79</b>	<b>Fremdenverkehr, sonst. Förd. v. Wirt. u. Verkehr</b>									
<b>79</b>	68.700	0	536.090	410.657	373.990	-1.252.037	0	0	0	0
	0,60 E	0,00 E	4,68 E	3,58 E	3,26 E	-10,92 E	0,00 E	0,00 E	0,00 E	0,00 E
<b>7</b>	14.096.476	530.060	6.260.890	10.247.745	689.870	-2.571.969	0	285.000	293.000	230.000
	122,98 E	4,62 E	54,62 E	89,40 E	6,02 E	-22,44 E	0,00 E	2,49 E	2,56 E	2,01 E
<b>8</b>	<b>Wirtsch.Unternehmen, allg.Grund- u. Sondervermögen</b>									
<b>81</b>	<b>Versorgungsunternehmen</b>									
<b>81</b>	617.000	10.270.000	0	500.000	600.000	9.787.000	40.000	0	1.800.000	0
	5,38 E	89,59 E	0,00 E	4,36 E	5,23 E	85,38 E	0,35 E	0,00 E	15,70 E	0,00 E
<b>82</b>	<b>Verkehrsunternehmen</b>									
<b>82</b>	0	0	0	200.000	0	-200.000	0	0	0	0
	0,00 E	0,00 E	0,00 E	1,74 E	0,00 E	-1,74 E	0,00 E	0,00 E	0,00 E	0,00 E
<b>84</b>	<b>Unternehmen der Wirtschaftsförderung</b>									
<b>84</b>	874.350	0	711.365	1.458.937	0	-1.295.952	0	0	0	0
	7,63 E	0,00 E	6,21 E	12,73 E	0,00 E	-11,31 E	0,00 E	0,00 E	0,00 E	0,00 E
<b>85</b>	<b>Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen</b>									
<b>85</b>	181.100	0	222.850	82.794	0	-124.544	0	0	0	0
	1,58 E	0,00 E	1,94 E	0,72 E	0,00 E	-1,09 E	0,00 E	0,00 E	0,00 E	0,00 E
<b>88</b>	<b>Allgemeines Grundvermögen</b>									
<b>88</b>	949.410	0	89.400	692.980	0	167.030	7.000.000	0	2.160.000	2.531.000
	8,28 E	0,00 E	0,78 E	6,05 E	0,00 E	1,46 E	61,07 E	0,00 E	18,84 E	22,08 E
<b>89</b>	<b>Allgemeines Sondervermögen</b>									
<b>89</b>	81.600	88.200	0	65.100	104.400	300	0	0	0	0
	0,71 E	0,77 E	0,00 E	0,57 E	0,91 E	0,00 E	0,00 E	0,00 E	0,00 E	0,00 E
<b>8</b>	2.703.460	10.358.200	1.023.615	2.999.811	704.400	8.333.834	7.040.000	0	3.960.000	2.531.000
	23,58 E	90,36 E	8,93 E	26,17 E	6,15 E	72,70 E	61,42 E	0,00 E	34,55 E	22,08 E
<b>0-8</b>	109.830.019	13.501.520	88.762.122	118.494.144	46.930.231	-130.854.958	19.527.600	17.666.000	9.951.700	28.979.000
	958,14 E	117,79 E	774,35 E	1.033,73 E	409,41 E	-1.141,56 E	170,36 E	154,12 E	86,82 E	252,81 E

## Haushaltsjahr 2012

## B. Einzelplan 9

Gliederungs-Nr. Text Einzelplan und Abschnitt		Steuern und allgemeine Zuweisungen	Einn. aus Verw. u. Betr sonst.Finanz einnahmen	Deckungs- reserve	Sonstige Fin Finanz- ausgaben	Zuschussbe /Überschuss (Sp. 3+4 ./5 u. 6)	Sonstige Einnahmen Verm. HH.	Sonstige Ausgaben d Verm. HH.
Gruppierungs-Nr.		00-08	158,169,20, 21,23,26-29	47,85	672, 80-84, 86, 899		30, 31, 361, 37	90, 91, 97, 935,990,992
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 114628 Einwohnern (2012)								
9	Allgemeine Finanzwirtschaft							
90	Steuern, allg. Zuweisungen und							
90		176.836.500	0	0	35.578.000	141.258.500	1.500.000	468.000
		1.542,70 E	0,00 E	0,00 E	310,38 E	1.232,32 E	13,09 E	4,08 E
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
91		0	7.362.852	300.000	15.947.059	-8.884.207	20.688.855	15.443.696
		0,00 E	64,23 E	2,62 E	139,12 E	-77,50 E	180,49 E	134,73 E
92	Abwicklung der Vorjahre							
92		0	0	0	0	0	0	2.904.000
		0,00 E	0,00 E	0,00 E	0,00 E	0,00 E	0,00 E	25,33 E
9	Summe Einzelplan 9	176.836.500	7.362.852	300.000	51.525.059	132.374.293	22.188.855	18.815.696
		1.542,70 E	64,23 E	2,62 E	449,50 E	1.154,82 E	193,57 E	164,15 E

# **Haushaltsplan**

## **Gruppierungsübersicht**



## Gruppierungsübersicht

Nr.	Bezeichnung Hauptgruppe, Gruppe und Untergruppe	Ansatz 2012		Ansatz 2011		Erg. Jahresrechnung 2010	
		Euro	Euro/Einw	Euro	Euro/Einw	Euro	Euro/Einw
		114628 Einw.		114628 Einw.		114254 Einw.	
<hr/>							
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen						
<hr/>							
00	Realsteuern						
000	- Grundsteuer A	105.000	0,92	100.000	0,87	98.810,13	0,86
001	- Grundsteuer B	23.250.000	202,83	22.790.000	198,82	22.355.877,82	195,67
003	- Gewerbesteuer	45.206.000	394,37	45.100.000	393,45	40.727.389,58	356,46
	Summe Gruppe 00 Realsteuern	68.561.000	598,12	67.990.000	593,14	63.182.077,53	553,00
<hr/>							
01	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer						
010	- Einkommensteuer	49.000.000	427,47	47.000.000	410,02	45.068.449,00	394,46
012	- Umsatzsteuer	6.500.000	56,71	6.100.000	53,22	5.974.794,00	52,29
	Summe Gruppe 01 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	55.500.000	484,17	53.100.000	463,24	51.043.243,00	446,75
<hr/>							
02	Andere Steuern						
022	- Hundesteuer	490.000	4,27	490.000	4,27	440.449,94	3,86
027	- Zweitwohnungssteuer	140.000	1,22	160.000	1,40	138.665,07	1,21
	Summe Gruppe 02 Andere Steuern	630.000	5,50	650.000	5,67	579.115,01	5,07
<hr/>							
04	Schlüsselzuweisungen						
041	- vom Land	39.300.000	342,85	39.500.000	344,59	40.632.988,00	355,64
	Summe Gruppe 04 Schlüsselzuweisungen	39.300.000	342,85	39.500.000	344,59	40.632.988,00	355,64
<hr/>							
05	Bedarfszuweisungen						
051	- vom Land	0	0,00	0	0,00	1.700.000,00	14,88
	Summe Gruppe 05 Bedarfszuweisungen	0	0,00	0	0,00	1.700.000,00	14,88
<hr/>							
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen						
061	- vom Land	12.990.000	113,32	13.090.000	114,20	12.627.343,96	110,52
	Summe Gruppe 06 Sonstige allgemeine Zuweisungen	12.990.000	113,32	13.090.000	114,20	12.627.343,96	110,52
<hr/>							
08	Allgemeine Zuweisungen aus besonderen Abrechnungsverfahren						
081	- vom Land	130.500	1,14	100.500	0,88	138.676,10	1,21
	Summe Gruppe 08 Allgemeine Zuweisungen aus besonderen Abre	130.500	1,14	100.500	0,88	138.676,10	1,21
<hr/>							
09	GRP = ???						
092	UGRP = ???	0	0,00	795.000	6,94	0,00	0,00
	Summe Gruppe 09 GRP = ???	0	0,00	795.000	6,94	0,00	0,00
<hr/>							
	Summe Hauptgruppe 0 Steuern, allgemeine Zuweisungen	177.111.500	1.545,10	175.225.500	1.528,64	169.903.443,60	1.487,07
<hr/>							
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
<hr/>							
10	Verwaltungsgebühren						
100	Verwaltungsgebühren	3.704.734	32,32	3.550.334	30,97	3.528.695,44	30,88
101	Verwaltungsgebühren	703.000	6,13	703.000	6,13	623.407,01	5,46
102	Kostenvorschüsse	200.000	1,74	130.000	1,13	400.817,00	3,51
	Summe Gruppe 10 Verwaltungsgebühren	4.607.734	40,20	4.383.334	38,24	4.552.919,45	39,85

## Gruppierungsübersicht

Nr.	Bezeichnung Hauptgruppe, Gruppe und Untergruppe	Ansatz 2012		Ansatz 2011		Erg. Jahresrechnung 2010	
		Euro	Euro/Einw	Euro	Euro/Einw	Euro	Euro/Einw
		114628 Einw.		114628 Einw.		114254 Einw.	
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte						
110	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.757.400	24,06	2.839.900	24,77	2.689.600,59	23,54
111	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.542.000	13,45	1.542.000	13,45	1.548.086,71	13,55
112	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.391.770	29,59	2.659.700	23,20	2.728.505,34	23,88
113	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	9.782.800	85,34	10.441.800	91,09	10.428.549,30	91,28
114	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	579.500	5,06	498.900	4,35	485.273,31	4,25
115	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.769.600	15,44	1.749.600	15,26	1.550.394,86	13,57
116	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.804.300	24,46	2.764.300	24,12	2.553.119,18	22,35
117	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.600.600	22,69	2.603.600	22,71	2.674.766,49	23,41
118	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	99.900	0,87	99.900	0,87	99.900,00	0,87
119	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.295.947	11,31	1.548.330	13,51	1.813.224,58	15,87
	Summe Gruppe 11 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	26.623.817	232,26	26.748.030	233,35	26.571.420,36	232,56
13	Einnahmen aus Verkauf						
130	Einnahmen aus Verkauf	1.279.560	11,16	1.271.830	11,10	1.434.046,74	12,55
135	Einnahmen aus Verkauf	68.700	0,60	68.700	0,60	77.161,83	0,68
	Summe Gruppe 13 Einnahmen aus Verkauf	1.348.260	11,76	1.340.530	11,69	1.511.208,57	13,23
14	Mieten und Pachten						
140	Mieten und Pachten	2.301.000	20,07	2.017.950	17,60	949.182,62	8,31
141	Mieten und Pachten	1.035.000	9,03	979.100	8,54	987.121,75	8,64
142	Mieten und Pachten	2.500	0,02	2.500	0,02	4.237,10	0,04
146	Mieten und Pachten	313.000	2,73	167.600	1,46	168.407,28	1,47
148	UGRP = ???	0	0,00	19.519.900	170,29	0,00	0,00
149	Mieten und Pachten	106.000	0,92	53.000	0,46	109.758,37	0,96
	Summe Gruppe 14 Mieten und Pachten	3.757.500	32,78	22.740.050	198,38	2.218.707,12	19,42
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, Verrechnungseinnahmen vom Vermögenshaushalt für Ausgabe						
150	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, Verrechnungsei	10.600	0,09	10.950	0,10	29.421,98	0,26
151	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, Verrechnungsei	1.264.708	11,03	1.189.208	10,37	1.986.717,17	17,39
152	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, Verrechnungsei	542.910	4,74	570.760	4,98	478.081,55	4,18
155	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, Verrechnungsei	314.900	2,75	314.900	2,75	517.326,47	4,53
157	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, Verrechnungsei	4.000	0,03	4.000	0,03	0,00	0,00
158	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, Verrechnungsei	1.528.100	13,33	873.750	7,62	4.257.881,61	37,27
159	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, Verrechnungsei	0	0,00	0	0,00	981.506,46	8,59
	Summe Gruppe 15 Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	3.665.218	31,97	2.963.568	25,85	8.250.935,24	72,22
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts						
160	- vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	3.700.000	32,28	3.500.000	30,53	3.795.972,74	33,22
161	- vom Land	3.943.291	34,40	2.794.268	24,38	2.991.634,11	26,18
162	- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	5.210.360	45,45	5.007.710	43,69	4.716.094,94	41,28
164	- vom sonstigen öffentlichen Bereich	475.000	4,14	475.000	4,14	524.797,28	4,59
165	- von kommunalen Sonderrechnungen	3.335.200	29,10	2.139.174	18,66	2.420.039,04	21,18
166	- von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	75.000	0,65	0	0,00	103.274,00	0,90
167	- von privaten Unternehmen	6.000	0,05	6.000	0,05	91.601,62	0,80
168	- von übrigen Bereichen	75.000	0,65	75.000	0,65	81.116,44	0,71
169	- Innere Verrechnungen	28.508.859	248,71	3.831.992	33,43	7.269.154,15	63,62
	Summe Gruppe 16 Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungsh	45.328.710	395,44	17.829.144	155,54	21.993.684,32	192,50
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke						
170	- vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	190.000	1,66	0	0,00	0,00	0,00
171	- vom Land	17.610.507	153,63	16.135.348	140,76	15.916.437,56	139,31

## Gruppierungsübersicht

Nr.	Bezeichnung Hauptgruppe, Gruppe und Untergruppe	Ansatz 2012		Ansatz 2011		Erg. Jahresrechnung 2010	
		Euro	Euro/Einw 114628 Einw.	Euro	Euro/Einw 114628 Einw.	Euro	Euro/Einw 114254 Einw.
172	- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	312.100	2,72	312.300	2,72	350.607,03	3,07
174	- vom sonstigen öffentlichen Bereich	232.665	2,03	270.500	2,36	140.445,44	1,23
176	- von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	5.000	0,04	5.000	0,04	0,00	0,00
177	- von privaten Unternehmen	15.000	0,13	5.000	0,04	11.000,00	0,10
178	- von übrigen Bereichen	629.100	5,49	486.900	4,25	1.259.736,67	11,03
	<b>Summe Gruppe 17 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwe</b>	<b>18.994.372</b>	<b>165,70</b>	<b>17.215.048</b>	<b>150,18</b>	<b>17.678.226,70</b>	<b>154,73</b>
19	<b>Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung</b>						
191	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung	6.750.000	58,89	4.646.000	40,53	4.601.839,30	40,28
	<b>Summe Gruppe 19 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung</b>	<b>6.750.000</b>	<b>58,89</b>	<b>4.646.000</b>	<b>40,53</b>	<b>4.601.839,30</b>	<b>40,28</b>
	<b>Summe Hauptgruppe 1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</b>	<b>111.075.611</b>	<b>969,01</b>	<b>97.865.704</b>	<b>853,77</b>	<b>87.378.941,06</b>	<b>764,78</b>
2	<b>Sonstige Finanzerinnahmen</b>						
20	<b>Zinseinnahmen</b>						
205	- von kommunalen Sonderrechnungen	1.335.200	11,65	1.302.700	11,36	1.811.097,15	15,85
207	- von privaten Unternehmen	74.000	0,65	30.000	0,26	28.624,93	0,25
208	- von übrigen Bereichen	36.600	0,32	43.000	0,38	65.497,97	0,57
209	- aus inneren Darlehen	276.300	2,41	321.300	2,80	318.347,17	2,79
	<b>Summe Gruppe 20 Zinseinnahmen</b>	<b>1.722.100</b>	<b>15,02</b>	<b>1.697.000</b>	<b>14,80</b>	<b>2.223.567,22</b>	<b>19,46</b>
21	<b>Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen</b>						
210	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Betteil	3.315.000	28,92	2.845.000	24,82	1.861.976,80	16,30
	<b>Summe Gruppe 21 Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehm</b>	<b>3.315.000</b>	<b>28,92</b>	<b>2.845.000</b>	<b>24,82</b>	<b>1.861.976,80</b>	<b>16,30</b>
22	<b>Konzessionsabgaben</b>						
220	Konzessionsabgaben	7.270.000	63,42	7.200.000	62,81	8.276.735,72	72,44
	<b>Summe Gruppe 22 Konzessionsabgaben</b>	<b>7.270.000</b>	<b>63,42</b>	<b>7.200.000</b>	<b>62,81</b>	<b>8.276.735,72</b>	<b>72,44</b>
24	<b>Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen</b>						
240	Ersatz von sozialen Leistungen a.v.E.	500	0,00	500	0,00	207,71	0,00
241	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz a.v.E.	149.260	1,30	139.260	1,21	139.115,37	1,22
242	Unterhaltsansprüche gg. bürgerl.-rechtl. Unterhaltsverpflichtete	0	0,00	0	0,00	-130,00	0,00
243	Unterhaltsansprüche gg. bürgerl.-rechtl. Unterhaltsverpflichtete	5.500	0,05	3.500	0,03	12.393,81	0,11
244	Leistungen von Sozialleistungsträgern a.v.E.	500	0,00	12.500	0,11	8.748,32	0,08
245	Leistungen von Sozialleistungsträgern a.v.E.	48.000	0,42	38.500	0,34	169.900,43	1,49
247	Sonstige Ersatzleistungen a.v.E.	33.000	0,29	29.500	0,26	110.416,32	0,97
248	Rückzahlung gewährter Hilfen (einschl. Zinsen von Darlehen) a.v	500	0,00	500	0,00	660,83	0,01
249	Rückzahlung gewährter Hilfen (einschl. Zinsen von Darlehen) a.v	18.000	0,16	17.000	0,15	28.192,45	0,25
	<b>Summe Gruppe 24 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von</b>	<b>255.260</b>	<b>2,23</b>	<b>241.260</b>	<b>2,10</b>	<b>469.505,24</b>	<b>4,11</b>
25	<b>Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen</b>						
250	Ersatz von sozialen Leistungen i.E.	1.000	0,01	1.500	0,01	473,93	0,00
251	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz i.E.	608.400	5,31	607.900	5,30	580.061,90	5,08
254	Leistungen von Sozialleistungsträgern i.E.	0	0,00	5.000	0,04	3.391,54	0,03
255	Leistungen von Sozialleistungsträgern i.E.	500	0,00	500	0,00	262,67	0,00
257	Sonstige Ersatzleistungen i.E.	0	0,00	0	0,00	117,80	0,00
	<b>Summe Gruppe 25 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtunge</b>	<b>609.900</b>	<b>5,32</b>	<b>614.900</b>	<b>5,36</b>	<b>584.307,84</b>	<b>5,11</b>
26	<b>Weitere Finanzerinnahmen</b>						

## Gruppierungsübersicht

Nr.	Bezeichnung Hauptgruppe, Gruppe und Untergruppe	Ansatz 2012		Ansatz 2011		Erg. Jahresrechnung 2010	
		Euro	Euro/Einw	Euro	Euro/Einw	Euro	Euro/Einw
		114628 Einw.		114628 Einw.		114254 Einw.	
260	Bußgelder, Zwangsgelder u.ä.	33.300	0,29	33.300	0,29	26.213,44	0,23
261	Mahn- und Vollstreckungsgebühren u.ä.	1.643.500	14,34	1.492.500	13,02	1.314.779,89	11,51
262	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften usw.	250.000	2,18	330.000	2,88	243.824,19	2,13
263	Sonstige Finanzeinnahmen	30.000	0,26	30.000	0,26	-45.995,00	-0,40
265	Ausgleichszahlungen für Freistellungen im sozialen Wohnungsb	5.000	0,04	0	0,00	7.626,69	0,07
269	Einnahmen aus Versorgungsrücklagen	370.000	3,23	330.000	2,88	367.582,58	3,22
	Summe Gruppe 26 Weitere Finanzeinnahmen	2.331.800	20,34	2.215.800	19,33	1.914.031,79	16,75
27	Kalkulatorische Einnahmen						
270	- Abschreibungen	1.453.560	12,68	1.534.560	13,39	1.572.012,00	13,76
275	- Verzinsung des Anlagekapitals	1.721.400	15,02	1.755.300	15,31	1.784.990,00	15,62
	Summe Gruppe 27 Kalkulatorische Einnahmen	3.174.960	27,70	3.289.860	28,70	3.357.002,00	29,38
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt						
280	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0,00	0	0,00	214.898,04	1,88
282	Zuführung vom Vermögenshaushalt	214.760	1,87	230.640	2,01	165.157,76	1,45
283	Zuführung vom Vermögenshaushalt	44.320	0,39	521.580	4,55	392.526,27	3,44
	Summe Gruppe 28 Zuführung vom Vermögenshaushalt	259.080	2,26	752.220	6,56	772.582,07	6,76
29	Übertragungs- und Abschlussbuchungen						
291	Übertragungs- und Abschlussbuchungen	350.000	3,05	400.000	3,49	345.973,28	3,03
292	Übertragungs- und Abschlussbuchungen	100.000	0,87	25.000	0,22	1.204.261,00	10,54
	Summe Gruppe 29 Übertragungs- und Abschlussbuchungen	450.000	3,93	425.000	3,71	1.550.234,28	13,57
	Summe Hauptgruppe 2 Sonstige Finanzeinnahmen	19.388.100	169,14	19.281.040	168,21	21.009.942,96	183,89
	Summe der Hauptgruppen 0-2	307.575.211	2.683,25	292.372.244	2.550,62	278.292.327,62	2.435,73

## 3 Einnahmen des Vermögenshaushalts

30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt						
300	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.722.159	41,20	0	0,00	2.986.356,84	26,14
302	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	155.500	1,36	6.400	0,06	162.031,26	1,42
303	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	330.216	2,88	882.796	7,70	1.418.019,37	12,41
305	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	128.900	1,12	8.900	0,08	131.961,26	1,15
306	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	370.000	3,23	330.000	2,88	367.582,58	3,22
	Summe Gruppe 30 Zuführung vom Verwaltungshaushalt	5.706.775	49,79	1.228.096	10,71	5.065.951,31	44,34
31	Entnahmen aus Rücklagen						
310	Entnahmen aus Rücklagen	1.650.000	14,39	8.155.550	71,15	413.578,21	3,62
312	Entnahmen aus Rücklagen	214.760	1,87	367.640	3,21	165.157,76	1,45
313	Entnahmen aus Rücklagen	44.320	0,39	521.580	4,55	392.526,27	3,44
	Summe Gruppe 31 Entnahmen aus Rücklagen	1.909.080	16,65	9.044.770	78,91	971.262,24	8,50
32	Rückflüsse von Darlehen						
325	- von kommunalen Sonderrechnungen	4.716.941	41,15	1.694.600	14,78	8.647.076,00	75,68
327	- von privaten Unternehmen	35.000	0,31	35.000	0,31	150.535,16	1,32
328	- von übrigen Bereichen	145.800	1,27	173.300	1,51	309.047,83	2,70
	Summe Gruppe 32 Rückflüsse von Darlehen	4.897.741	42,73	1.902.900	16,60	9.106.658,99	79,71

## 33 Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen



## Gruppierungsübersicht

Nr.	Bezeichnung Hauptgruppe, Gruppe und Untergruppe	Ansatz 2012		Ansatz 2011		Erg. Jahresrechnung 2010	
		Euro	Euro/Einw 114628 Einw.	Euro	Euro/Einw 114628 Einw.	Euro	Euro/Einw 114254 Einw.
330	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflü	40.000	0,35	40.000	0,35	112.260,00	0,98
	Summe Gruppe 33 Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligu	40.000	0,35	40.000	0,35	112.260,00	0,98
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens						
344	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermö	7.000.000	61,07	2.950.000	25,74	5.238.010,19	45,85
345	- Bewegliche Sachen	0	0,00	6.950	0,06	48.062,00	0,42
	Summe Gruppe 34 Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen d	7.000.000	61,07	2.956.950	25,80	5.286.072,19	46,27
35	Beiträge und ähnliche Entgelte						
350	Beiträge und ähnliche Entgelte	1.500.000	13,09	1.400.000	12,21	3.962.189,13	34,68
352	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0,00	0	0,00	57.908,39	0,51
353	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0,00	0	0,00	42.478,12	0,37
355	Ablösebeträge aus städtebaulichen Vertrag (O'Darby)	0	0,00	0	0,00	225.995,80	1,98
358	Beiträge und ähnliche Entgelte vom übrigen Bereich	0	0,00	0	0,00	61.476,23	0,54
	Summe Gruppe 35 Beiträge und ähnliche Entgelte	1.500.000	13,09	1.400.000	12,21	4.350.047,67	38,07
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
361	- vom Land	11.996.800	104,66	13.847.200	120,80	1.792.605,72	15,69
364	- vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00	71.400,00	0,62
367	- von privaten Unternehmen	0	0,00	40.000	0,35	-7.518,69	-0,07
368	- von übrigen Bereichen	310.000	2,70	566.180	4,94	36.750,00	0,32
	Summe Gruppe 36 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	12.306.800	107,36	14.453.380	126,09	1.893.237,03	16,57
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen						
376	- von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00	1.700.000,00	14,88
377	- von privaten Unternehmen	12.500.000	109,05	17.984.000	156,89	33.061.100,00	289,36
379	- Innere Darlehen	573.000	5,00	1.558.150	13,59	914.250,00	8,00
	Summe Gruppe 37 Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	13.073.000	114,05	19.542.150	170,48	35.675.350,00	312,25
	Summe Hauptgruppe 3 Einnahmen des Vermögenshaushalts	46.433.396	405,08	50.568.246	441,15	62.460.839,43	546,68
	Summe Gesamteinnahmen	354.008.607	3.088,33	342.940.490	2.991,77	340.753.167,05	2.982,42

## Gruppierungsübersicht

Nr.	Bezeichnung Hauptgruppe, Gruppe und Untergruppe	Ansatz 2012		Ansatz 2011		Erg. Jahresrechnung 2010	
		Euro	Euro/Einw	Euro	Euro/Einw	Euro	Euro/Einw
		114628 Einw.		114628 Einw.		114254 Einw.	
<hr/>							
4	Personalausgaben						
<hr/>							
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit						
400	Personalausgaben	669.500	5,84	669.500	5,84	654.874,73	5,73
	Summe Gruppe 40 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	669.500	5,84	669.500	5,84	654.874,73	5,73
<hr/>							
41	Dienstbezüge und dgl.						
410	- Beamte	17.347.500	151,34	17.356.050	151,41	16.960.553,98	148,45
411	- Beamte	98.420	0,86	97.250	0,85	94.428,10	0,83
414	- Arbeitnehmer	41.665.222	363,48	40.498.310	353,30	39.686.862,57	347,36
416	- Beschäftigungsentgelte u. dgl.	321.850	2,81	345.850	3,02	297.535,63	2,60
	Summe Gruppe 41 Dienstbezüge und dgl.	59.432.992	518,49	58.297.460	508,58	57.039.380,28	499,23
<hr/>							
42	Versorgungsbezüge und dgl.						
420	- Beamte	12.446.850	108,58	12.183.050	106,28	12.092.547,87	105,84
421	- Beamte	282.690	2,47	274.070	2,39	291.649,19	2,55
	Summe Gruppe 42 Versorgungsbezüge und dgl.	12.729.540	111,05	12.457.120	108,67	12.384.197,06	108,39
<hr/>							
43	Beiträge zu Versorgungskassen						
434	- Arbeitnehmer	3.658.600	31,92	3.596.916	31,38	3.475.951,58	30,42
438	- Sonstige	8.700	0,08	10.050	0,09	1.856,10	0,02
	Summe Gruppe 43 Beiträge zu Versorgungskassen	3.667.300	31,99	3.606.966	31,47	3.477.807,68	30,44
<hr/>							
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung						
444	- Arbeitnehmer	8.191.200	71,46	8.097.430	70,64	7.841.462,93	68,63
448	- sonstige	75.600	0,66	82.700	0,72	53.347,12	0,47
	Summe Gruppe 44 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	8.266.800	72,12	8.180.130	71,36	7.894.810,05	69,10
<hr/>							
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.						
450	- Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	3.600.000	31,41	3.289.350	28,70	3.414.893,57	29,89
454	- Beihilfen, Unterstützungen und dgl. - Arbeitnehmer	0	0,00	0	0,00	35.302,20	0,31
	Summe Gruppe 45 Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	3.600.000	31,41	3.289.350	28,70	3.450.195,77	30,20
<hr/>							
46	Personal-Nebenausgaben						
460	- Personal-Nebenausgaben	387.600	3,38	387.600	3,38	363.778,68	3,18
461	Personalsachzuwendungen	8.390	0,07	8.440	0,07	5.215,85	0,05
	Summe Gruppe 46 Personal-Nebenausgaben	395.990	3,45	396.040	3,46	368.994,53	3,23
<hr/>							
47	Deckungsreserve für Personalausgaben						
470	- Deckungsreserve gem. § 11 KommHV	300.000	2,62	-336.071	-2,93	0,00	0,00
	Summe Gruppe 47 Deckungsreserve für Personalausgaben	300.000	2,62	-336.071	-2,93	0,00	0,00
<hr/>							
	Summe Hauptgruppe 4 Personalausgaben	89.062.122	776,97	86.560.495	755,14	85.270.260,10	746,32

**5 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand**

50	Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen						
500	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	385.800	3,37	385.800	3,37	342.998,26	3,00
501	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.118.817	18,48	1.939.800	16,92	134.564,28	1,18

## Gruppierungsübersicht

Nr.	Bezeichnung Hauptgruppe, Gruppe und Untergruppe	Ansatz 2012		Ansatz 2011		Erg. Jahresrechnung 2010	
		Euro	Euro/Einw 114628 Einw.	Euro	Euro/Einw 114628 Einw.	Euro	Euro/Einw 114254 Einw.
503	UGRP = ???	1.435.800	12,53	1.216.600	10,61	0,00	0,00
507	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10.000	0,09	10.000	0,09	1.600,00	0,01
509	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	254.000	2,22	250.500	2,19	80,65	0,00
	<b>Summe Gruppe 50 Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen</b>	<b>4.204.417</b>	<b>36,68</b>	<b>3.802.700</b>	<b>33,17</b>	<b>479.243,19</b>	<b>4,19</b>
51	Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens						
510	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.140.034	9,95	1.155.034	10,08	932.839,50	8,16
511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.390.380	12,13	1.320.380	11,52	875.440,06	7,66
512	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	135.525	1,18	135.525	1,18	107.972,68	0,95
513	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	856.983	7,48	874.983	7,63	977.541,75	8,56
514	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	134.100	1,17	133.000	1,16	923.198,85	8,08
516	UGRP = ???	44.000	0,38	25.300	0,22	0,00	0,00
517	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	18.000	0,16	40.000	0,35	3.052,68	0,03
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	20.200	0,18	20.200	0,18	9.405,98	0,08
	<b>Summe Gruppe 51 Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermö</b>	<b>3.739.222</b>	<b>32,62</b>	<b>3.704.422</b>	<b>32,32</b>	<b>3.829.451,50</b>	<b>33,52</b>
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände						
520	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	1.115.114	9,73	1.112.680	9,71	930.317,31	8,14
521	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	777.534	6,78	784.734	6,85	634.128,16	5,55
522	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	3.000	0,03	3.600	0,03	752,57	0,01
525	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	100.000	0,87	100.000	0,87	4.132.070,96	36,17
528	Schulausstattung	600	0,01	600	0,01	65.618,01	0,57
	<b>Summe Gruppe 52 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegens</b>	<b>1.996.248</b>	<b>17,42</b>	<b>2.001.614</b>	<b>17,46</b>	<b>5.762.887,01</b>	<b>50,44</b>
53	Mieten und Pachten						
530	Mieten und Pachten	3.159.073	27,56	3.268.203	28,51	744.031,52	6,51
531	Mieten und Pachten	475.000	4,14	470.000	4,10	473.908,82	4,15
532	UGRP = ???	2.100	0,02	0	0,00	0,00	0,00
539	Mieten und Pachten	208.000	1,81	208.000	1,81	214.791,84	1,88
	<b>Summe Gruppe 53 Mieten und Pachten</b>	<b>3.844.173</b>	<b>33,54</b>	<b>3.946.203</b>	<b>34,43</b>	<b>1.432.732,18</b>	<b>12,54</b>
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.						
540	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	2.917.150	25,45	2.913.500	25,42	2.123.414,78	18,59
541	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	719.400	6,28	806.800	7,04	67.765,65	0,59
542	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	781.900	6,82	763.800	6,66	144.497,00	1,26
544	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	2.948.200	25,72	3.251.700	28,37	0,00	0,00
545	UGRP = ???	221.400	1,93	215.600	1,88	0,00	0,00
546	UGRP = ???	98.000	0,85	98.600	0,86	0,00	0,00
548	Mietähnliche Leistungsentgelte	0	0,00	19.519.900	170,29	21.367.905,14	187,02
549	UGRP = ???	209.850	1,83	122.500	1,07	0,00	0,00
	<b>Summe Gruppe 54 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen A</b>	<b>7.895.900</b>	<b>68,88</b>	<b>27.692.400</b>	<b>241,58</b>	<b>23.703.582,57</b>	<b>207,46</b>
55	Haltung von Fahrzeugen						
550	Haltung von Fahrzeugen	1.899.542	16,57	1.703.842	14,86	1.885.884,22	16,51
551	Haltung von Fahrzeugen	101.600	0,89	101.600	0,89	99.640,53	0,87
	<b>Summe Gruppe 55 Haltung von Fahrzeugen</b>	<b>2.001.142</b>	<b>17,46</b>	<b>1.805.442</b>	<b>15,75</b>	<b>1.985.524,75</b>	<b>17,38</b>
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete						
560	- Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	163.050	1,42	157.350	1,37	146.253,04	1,28
561	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	10.000	0,09	14.000	0,12	0,00	0,00
562	- Aus- und Fortbildung, Umschulung	427.574	3,73	478.974	4,18	355.277,18	3,11
568	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	1.000	0,01	1.000	0,01	433,43	0,00

## Gruppierungsübersicht

Nr.	Bezeichnung Hauptgruppe, Gruppe und Untergruppe	Ansatz 2012		Ansatz 2011		Erg. Jahresrechnung 2010	
		Euro	Euro/Einw	Euro	Euro/Einw	Euro	Euro/Einw
		114628 Einw.		114628 Einw.		114254 Einw.	
569	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	1.015.237	8,86	1.228.380	10,72	1.466.890,00	12,84
	Summe Gruppe 56 Besondere Aufwendungen für Bedienstete	1.616.861	14,11	1.879.704	16,40	1.968.853,65	17,23
57	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben						
570	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.701.300	14,84	1.813.300	15,82	1.810.465,43	15,85
571	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	30.463	0,27	47.663	0,42	43.271,41	0,38
572	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	4.694.132	40,95	4.795.132	41,83	4.566.306,50	39,97
573	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	180.766	1,58	179.213	1,56	87.435,82	0,77
574	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	12.300	0,11	12.300	0,11	2.889,43	0,03
575	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	53.971	0,47	64.471	0,56	50.607,43	0,44
576	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	136.840	1,19	121.840	1,06	131.626,60	1,15
577	Lernmittel nach Art. 20 Abs. 2 und 3 Satz 2 des BaySchFG	321.900	2,81	321.900	2,81	279.416,06	2,45
578	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	71.600	0,62	71.600	0,62	38.615,90	0,34
	Summe Gruppe 57 Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	7.203.272	62,84	7.427.419	64,80	7.010.634,58	61,36
58	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben						
580	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	102.900	0,90	104.700	0,91	98.849,18	0,87
581	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	596.522	5,20	598.022	5,22	496.310,22	4,34
582	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.500	0,01	1.500	0,01	1.490,73	0,01
583	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	11.300	0,10	124.500	1,09	108.466,77	0,95
586	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	0	0,00	96.000	0,84	68.461,00	0,60
589	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	0	0,00	0	0,00	770,91	0,01
	Summe Gruppe 58 Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	712.222	6,21	924.722	8,07	774.348,81	6,78
59	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben						
590	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	2.143.917	18,70	2.244.988	19,58	2.410.718,02	21,10
591	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	2.600	0,02	2.600	0,02	633,93	0,01
595	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	10.500	0,09	10.500	0,09	10.223,35	0,09
	Summe Gruppe 59 Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	2.157.017	18,82	2.258.088	19,70	2.421.575,30	21,19
	Summe Hauptgruppe 5 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwan	35.370.474	308,57	55.442.714	483,68	49.368.833,54	432,10
6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand						
60	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben						
600	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	12.900	0,11	9.300	0,08	13.930,75	0,12
	Summe Gruppe 60 Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	12.900	0,11	9.300	0,08	13.930,75	0,12
61	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben						
610	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	500	0,00	500	0,00	222,00	0,00
616	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	18.000	0,16	18.000	0,16	3.971,13	0,03
	Summe Gruppe 61 Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	18.500	0,16	18.500	0,16	4.193,13	0,04
62	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben						
620	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	9.200	0,08	9.200	0,08	3.799,77	0,03
621	UGRP = ???	5.000	0,04	5.000	0,04	0,00	0,00
625	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	10.200	0,09	10.200	0,09	10.669,56	0,09
628	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	2.381	0,02	2.381	0,02	326,00	0,00
	Summe Gruppe 62 Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	26.781	0,23	26.781	0,23	14.795,33	0,13
63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben						

## Gruppierungsübersicht

Nr.	Bezeichnung Hauptgruppe, Gruppe und Untergruppe	Ansatz 2012		Ansatz 2011		Erg. Jahresrechnung 2010	
		Euro	Euro/Einw	Euro	Euro/Einw	Euro	Euro/Einw
		114628 Einw.		114628 Einw.		114254 Einw.	
630	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	24.600	0,21	9.300	0,08	2.763,74	0,02
631	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	97.200	0,85	97.200	0,85	108.134,57	0,95
632	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	42.863	0,37	40.463	0,35	32.723,81	0,29
633	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	315.910	2,76	313.910	2,74	386.630,70	3,38
634	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	309.600	2,70	309.600	2,70	264.750,33	2,32
635	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	661.388	5,77	636.480	5,55	934.118,81	8,18
636	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	109.100	0,95	106.100	0,93	89.851,25	0,79
638	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.694.343	14,78	1.465.187	12,78	1.904.552,85	16,67
639	Schülerbeförderung	1.900.800	16,58	1.605.800	14,01	1.577.462,28	13,81
	<b>Summe Gruppe 63 Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben</b>	<b>5.155.804</b>	<b>44,98</b>	<b>4.584.040</b>	<b>39,99</b>	<b>5.300.988,34</b>	<b>46,40</b>
64	<b>Steuern, Versicherungen, Schadensfälle</b>						
640	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	802.700	7,00	2.506.400	21,87	794.350,54	6,95
641	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.419.810	12,39	1.439.810	12,56	1.435.545,46	12,56
643	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	10.700	0,09	10.700	0,09	9.932,79	0,09
	<b>Summe Gruppe 64 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle</b>	<b>2.233.210</b>	<b>19,48</b>	<b>3.956.910</b>	<b>34,52</b>	<b>2.239.828,79</b>	<b>19,60</b>
65	<b>Geschäftsausgaben</b>						
650	- Bürobedarf	382.334	3,34	365.352	3,19	459.526,22	4,02
651	- Bücher und Zeitschriften	166.466	1,45	159.116	1,39	179.281,58	1,57
652	- Post- und Fernmeldegebühren	427.717	3,73	426.517	3,72	443.223,71	3,88
653	- Öffentliche Bekanntmachungen	286.745	2,50	307.165	2,68	318.752,06	2,79
654	- Dienstreisen	147.107	1,28	139.057	1,21	124.024,60	1,09
655	- Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	184.084	1,61	184.084	1,61	235.416,65	2,06
656	- Sonstige Geschäftsausgaben	18.500	0,16	18.500	0,16	24.166,40	0,21
657	- Sonstige Geschäftsausgaben	183.200	1,60	93.200	0,81	617.492,19	5,40
658	- Sonstige Geschäftsausgaben	662.885	5,78	690.110	6,02	675.388,06	5,91
659	- Sonstige Geschäftsausgaben	133.100	1,16	133.100	1,16	156.679,30	1,37
	<b>Summe Gruppe 65 Geschäftsausgaben</b>	<b>2.592.138</b>	<b>22,61</b>	<b>2.516.201</b>	<b>21,95</b>	<b>3.233.950,77</b>	<b>28,30</b>
66	<b>Weitere allgemeine sächliche Ausgaben</b>						
660	- Verfügungsmittel	10.890	0,10	10.890	0,10	10.890,00	0,10
661	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine u. dgl.	190.592	1,66	185.956	1,62	280.394,69	2,45
662	- Vermischte Ausgaben	12.120	0,11	12.120	0,11	10.751,97	0,09
665	- Vermischte Ausgaben	3.350	0,03	5.950	0,05	3.488,88	0,03
	<b>Summe Gruppe 66 Weitere allgemeine sächliche Ausgaben</b>	<b>216.952</b>	<b>1,89</b>	<b>214.916</b>	<b>1,87</b>	<b>305.525,54</b>	<b>2,67</b>
67	<b>Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts</b>						
670	- an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	1.225.000	10,69	980.000	8,55	865.281,86	7,57
672	- an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.341.230	29,15	3.262.810	28,46	2.352.033,70	20,59
675	- an kommunale Sonderrechnungen	17.196.620	150,02	15.571.920	135,85	0,00	0,00
677	- an private Unternehmen	0	0,00	2.250	0,02	7.500,00	0,07
679	- Innere Verrechnungen	28.508.859	248,71	3.831.992	33,43	7.269.154,15	63,62
	<b>Summe Gruppe 67 Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungsh</b>	<b>50.271.709</b>	<b>438,56</b>	<b>23.648.972</b>	<b>206,31</b>	<b>10.493.969,71</b>	<b>91,85</b>
68	<b>Kalkulatorische Kosten</b>						
680	- Abschreibungen	1.453.560	12,68	1.534.560	13,39	1.572.012,00	13,76
685	- Verzinsung des Anlagekapitals	1.721.400	15,02	1.755.300	15,31	1.784.990,00	15,62
	<b>Summe Gruppe 68 Kalkulatorische Kosten</b>	<b>3.174.960</b>	<b>27,70</b>	<b>3.289.860</b>	<b>28,70</b>	<b>3.357.002,00</b>	<b>29,38</b>
69	<b>Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung</b>						
690	Leistungen für Unterkunft u. Heizung nach §22 Abs. 1 SGB II	18.850.000	164,44	20.100.000	175,35	19.779.003,49	173,11

## Gruppierungsübersicht

Nr.	Bezeichnung Hauptgruppe, Gruppe und Untergruppe	Ansatz 2012		Ansatz 2011		Erg. Jahresrechnung 2010	
		Euro	Euro/Einw	Euro	Euro/Einw	Euro	Euro/Einw
		114628 Einw.		114628 Einw.		114254 Einw.	
691	Leistungen für Unterkunft u. Heizung nach §22 Abs. 3 SGB II	270.000	2,36	260.000	2,27	295.078,31	2,58
692	Leistung zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach §16 Abs	500.000	4,36	500.000	4,36	380.352,88	3,33
693	Einmalige Leistungen an Arbeitssuchende nach §23 Abs. 3 SGB	300.000	2,62	400.000	3,49	373.771,50	3,27
696	???	900.000	7,85	0	0,00	0,00	0,00
	Summe Gruppe 69 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	20.820.000	181,63	21.260.000	185,47	20.828.206,18	182,30
	Summe Hauptgruppe 6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwan	84.522.954	737,37	59.525.480	519,29	45.792.390,54	400,79
<b>7 Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)</b>							
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen						
700	Zusch. f. lfd Zwecke an soz. o.ä. Einr. (nichtöffentl. Bereich)	3.086.377	26,93	2.779.327	24,25	2.717.805,18	23,79
701	Zusch. f. lfd Zwecke an soz. o.ä. Einr. (nichtöffentl. Bereich)	3.600	0,03	3.600	0,03	3.500,00	0,03
705	Zusch. f. lfd Zwecke an soz. o.ä. Einr. (nichtöffentl. Bereich)	12.745.560	111,19	11.611.560	101,30	10.748.242,37	94,07
706	Zusch. f. lfd Zwecke an soz. o.ä. Einr. (nichtöffentl. Bereich)	263.810	2,30	263.810	2,30	295.373,28	2,59
707	Zusch. f. lfd Zwecke an soz. o.ä. Einr. (nichtöffentl. Bereich)	299.650	2,61	306.850	2,68	257.945,18	2,26
708	UGRP = ???	12.700	0,11	12.700	0,11	11.323,94	0,10
709	Zusch. f. lfd Zwecke an soz. o.ä. Einr. (nichtöffentl. Bereich)	30.719	0,27	30.719	0,27	22.165,35	0,19
	Summe Gruppe 70 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale ode	16.442.416	143,44	15.008.566	130,93	14.056.355,30	123,03
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke						
711	- an Land	2.118.000	18,48	2.018.000	17,60	2.285.205,00	20,00
712	- an Gemeinden und Gemeindeverbände	21.300	0,19	21.300	0,19	18.252,32	0,16
713	- an Zweckverbände und dgl.	504.800	4,40	488.200	4,26	354.855,26	3,11
715	- an kommunale Sonderrechnungen	3.692.194	32,21	2.607.290	22,75	4.125.823,36	36,11
717	- an private Unternehmen	438.160	3,82	445.160	3,88	410.500,27	3,59
718	- an übrige Bereiche	1.023.911	8,93	957.951	8,36	850.497,18	7,44
	Summe Gruppe 71 Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufe	7.798.365	68,03	6.537.901	57,04	8.045.133,39	70,41
72	Schuldendiensthilfen						
725	- an öffentliche wirtschaftliche und private Unternehmen	0	0,00	56.400	0,49	59.155,81	0,52
728	- an übrige Bereiche	12.300	0,11	12.300	0,11	12.291,26	0,11
	Summe Gruppe 72 Schuldendiensthilfen	12.300	0,11	68.700	0,60	71.447,07	0,63
73	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen						
730	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen a.v.E.	7.000	0,06	10.000	0,09	718,92	0,01
735	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen a.v.E.	6.529.000	56,96	6.355.000	55,44	6.188.974,34	54,17
739	???	248.700	2,17	0	0,00	0,00	0,00
	Summe Gruppe 73 Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Person	6.784.700	59,19	6.365.000	55,53	6.189.693,26	54,17
74	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen						
740	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen i.E.	292.420	2,55	416.920	3,64	279.261,56	2,44
745	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen i.E.	15.000	0,13	17.000	0,15	10.115,92	0,09
	Summe Gruppe 74 Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Person	307.420	2,68	433.920	3,79	289.377,48	2,53
75	Leistungen an Kriegssopfer und ähnliche Berechtigte						
753	Leistungen an Kriegssopfer und ähnliche Berechtigte	7.000	0,06	7.000	0,06	8.468,49	0,07
	Summe Gruppe 75 Leistungen an Kriegssopfer und ähnliche Berc	7.000	0,06	7.000	0,06	8.468,49	0,07
76	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen						
760	Leistungen der Jugendhilfe a.v.E.	228.870	2,00	228.870	2,00	130.176,70	1,14

## Gruppierungsübersicht

Nr.	Bezeichnung Hauptgruppe, Gruppe und Untergruppe	Ansatz 2012		Ansatz 2011		Erg. Jahresrechnung 2010	
		Euro	Euro/Einw 114628 Einw.	Euro	Euro/Einw 114628 Einw.	Euro	Euro/Einw 114254 Einw.
761	Leistungen der Jugendhilfe a.v.E.	3.842.550	33,52	3.532.850	30,82	3.844.394,60	33,65
762	Leistungen der Jugendhilfe a.v.E.	190.100	1,66	240.100	2,09	429.343,30	3,76
764	Leistungen der Jugendhilfe a.v.E.	1.300	0,01	1.300	0,01	0,00	0,00
	<b>Summe Gruppe 76 Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Pers</b>	<b>4.262.820</b>	<b>37,19</b>	<b>4.003.120</b>	<b>34,92</b>	<b>4.403.914,60</b>	<b>38,54</b>
77	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen						
770	Leistungen der Jugendhilfe i.E.	35.230	0,31	35.230	0,31	61.464,48	0,54
771	Leistungen der Jugendhilfe i.E.	9.913.770	86,49	9.439.670	82,35	9.290.927,67	81,32
772	Leistungen der Jugendhilfe i.E.	8.900	0,08	8.900	0,08	4.467,91	0,04
774	Leistungen der Jugendhilfe i.E.	0	0,00	0	0,00	10.749,00	0,09
	<b>Summe Gruppe 77 Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Pers</b>	<b>9.957.900</b>	<b>86,87</b>	<b>9.483.800</b>	<b>82,74</b>	<b>9.367.609,06</b>	<b>81,99</b>
78	Sonstige soziale Leistungen						
781	Sonstige soziale Leistungen	215.500	1,88	0	0,00	0,00	0,00
786	Sonstige soziale Leistungen	10.000	0,09	10.000	0,09	10.000,00	0,09
787	Sonstige soziale Angelegenheiten	110	0,00	110	0,00	900,00	0,01
788	Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz	45.000	0,39	45.000	0,39	128.313,68	1,12
	<b>Summe Gruppe 78 Sonstige soziale Leistungen</b>	<b>270.610</b>	<b>2,36</b>	<b>55.110</b>	<b>0,48</b>	<b>139.213,68</b>	<b>1,22</b>
79	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz						
791	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	678.500	5,92	862.800	7,53	781.491,76	6,84
792	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	375.000	3,27	434.000	3,79	338.932,06	2,97
796	UGRP = ???	33.200	0,29	0	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Gruppe 79 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsg</b>	<b>1.086.700</b>	<b>9,48</b>	<b>1.296.800</b>	<b>11,31</b>	<b>1.120.423,82</b>	<b>9,81</b>
	<b>Summe Hauptgruppe 7 Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Inves</b>	<b>46.930.231</b>	<b>409,41</b>	<b>43.259.917</b>	<b>377,39</b>	<b>43.691.636,15</b>	<b>382,41</b>
8	Sonstige Finanzausgaben						
80	Zinsausgaben						
800	- an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0,00	0	0,00	1.114.557,38	9,76
801	- an Land	0	0,00	0	0,00	96.343,68	0,84
805	- an kommunale Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00	2.241.508,45	19,62
806	- an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00	1.910.429,82	16,72
807	- an private Unternehmen	9.738.000	84,95	10.500.000	91,60	4.067.792,51	35,60
808	- an übrige Bereiche	875.000	7,63	770.000	6,72	461.664,12	4,04
809	- für innere Darlehen	275.000	2,40	320.000	2,79	318.347,17	2,79
	<b>Summe Gruppe 80 Zinsausgaben</b>	<b>10.888.000</b>	<b>94,99</b>	<b>11.590.000</b>	<b>101,11</b>	<b>10.210.643,13</b>	<b>89,37</b>
81	Steuerbeteiligungen						
810	- Gewerbesteuerumlage	7.560.000	65,95	7.743.700	67,56	6.658.645,00	58,28
	<b>Summe Gruppe 81 Steuerbeteiligungen</b>	<b>7.560.000</b>	<b>65,95</b>	<b>7.743.700</b>	<b>67,56</b>	<b>6.658.645,00</b>	<b>58,28</b>
83	Allgemeine Umlagen						
832	- an Gemeinden und Gemeindeverbände	28.000.000	244,27	27.438.000	239,37	23.819.086,92	208,47
	<b>Summe Gruppe 83 Allgemeine Umlagen</b>	<b>28.000.000</b>	<b>244,27</b>	<b>27.438.000</b>	<b>239,37</b>	<b>23.819.086,92</b>	<b>208,47</b>
84	Weitere Finanzausgaben						
841	- Sonstige Finanzausgaben	437.000	3,81	554.000	4,83	320.436,76	2,80
848	Weitere Finanzausgaben	-496.000	-4,33	-594.604	-5,19	3.850.851,45	33,70

## Gruppierungsübersicht

Nr.	Bezeichnung Hauptgruppe, Gruppe und Untergruppe	Ansatz 2012		Ansatz 2011		Erg. Jahresrechnung 2010	
		Euro	Euro/Einw	Euro	Euro/Einw	Euro	Euro/Einw
		114628 Einw.		114628 Einw.		114254 Einw.	
	<b>Summe Gruppe 84 Weitere Finanzausgaben</b>	-59.000	-0,51	-40.604	-0,35	4.171.288,21	36,51
86	<b>Zuführung zum Vermögenshaushalt</b>						
860	Zuführung zum Vermögenshaushalt	4.722.159	41,20	0	0,00	2.986.356,84	26,14
862	Zuführung zum Vermögenshaushalt	155.500	1,36	6.400	0,06	162.031,26	1,42
863	Zuführung zum Vermögenshaushalt	330.216	2,88	882.796	7,70	1.418.019,37	12,41
865	Zuführung zum Vermögenshaushalt	128.900	1,12	8.900	0,08	131.961,26	1,15
866	Zuführung zum Vermögenshaushalt	370.000	3,23	330.000	2,88	367.582,58	3,22
	<b>Summe Gruppe 86 Zuführung zum Vermögenshaushalt</b>	5.706.775	49,79	1.228.096	10,71	5.065.951,31	44,34
89	<b>Übertragungs- und Abschlussbuchungen</b>						
891	Übertragungs- und Abschlussbuchungen	0	0,00	0	0,00	535.290,28	4,69
898	Budgetfehlbeträge/ -Ausgleich	0	0,00	0	0,00	2.296.552,56	20,10
899	Ausgaben des Verwaltungshaushalts	-406.345	-3,54	-375.554	-3,28	1.411.853,00	12,36
	<b>Summe Gruppe 89 Übertragungs- und Abschlussbuchungen</b>	-406.345	-3,54	-375.554	-3,28	4.243.695,84	37,14
	<b>Summe Hauptgruppe 8 Sonstige Finanzausgaben</b>	51.689.430	450,93	47.583.638	415,11	54.169.310,41	474,11
	<b>Summe der Hauptgruppen 4-8</b>	307.575.211	2.683,25	292.372.244	2.550,62	278.292.430,74	2.435,73
9	<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts</b>						
90	<b>Zuführung zum Verwaltungshaushalt</b>						
900	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0,00	0	0,00	214.898,04	1,88
902	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	214.760	1,87	230.640	2,01	165.157,76	1,45
903	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	44.320	0,39	521.580	4,55	392.526,27	3,44
	<b>Summe Gruppe 90 Zuführung zum Verwaltungshaushalt</b>	259.080	2,26	752.220	6,56	772.582,07	6,76
91	<b>Zuführungen an Rücklagen</b>						
910	Zuführungen an Rücklagen	0	0,00	0	0,00	14.200.702,70	124,29
912	Zuführungen an Rücklagen	155.500	1,36	6.400	0,06	162.031,26	1,42
913	Zuführungen an Rücklagen	330.216	2,88	882.796	7,70	1.608.019,37	14,07
915	Zuführungen an Rücklagen	128.900	1,12	8.900	0,08	131.961,26	1,15
916	Zuführungen an Rücklagen	370.000	3,23	330.000	2,88	367.582,58	3,22
	<b>Summe Gruppe 91 Zuführungen an Rücklagen</b>	984.616	8,59	1.228.096	10,71	16.470.297,17	144,16
92	<b>Gewährung von Darlehen</b>						
927	- an private Unternehmen	0	0,00	0	0,00	600,00	0,01
928	- an übrigen Bereichen	0	0,00	0	0,00	29.859,78	0,26
	<b>Summe Gruppe 92 Gewährung von Darlehen</b>	0	0,00	0	0,00	30.459,78	0,27
93	<b>Vermögenserwerb</b>						
930	- Erwerb Beteiligungen/Kapitaleinlagen	1.800.000	15,70	1.800.000	15,70	1.820.400,00	15,93
932	- Erwerb von Grundstücken	2.223.700	19,40	3.932.700	34,31	2.230.506,97	19,52
935	- Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.435.400	12,52	1.758.750	15,34	2.467.688,92	21,60
936	- Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	113.500	0,99	127.500	1,11	313.118,39	2,74
	<b>Summe Gruppe 93 Vermögenserwerb</b>	5.572.600	48,61	7.618.950	66,47	6.831.714,28	59,79
94	<b>Baumaßnahmen</b>						
940	Baumaßnahmen	10.422.000	90,92	8.174.066	71,31	9.152.043,81	80,10
941	Baumaßnahmen	2.035.000	17,75	6.455.314	56,32	-4.305.803,59	-37,69



## Gruppierungsübersicht

Nr.	Bezeichnung Hauptgruppe, Gruppe und Untergruppe	Ansatz 2012		Ansatz 2011		Erg. Jahresrechnung 2010	
		Euro	Euro/Einw	Euro	Euro/Einw	Euro	Euro/Einw
		114628 Einw.		114628 Einw.		114254 Einw.	
942	Baumaßnahmen	540.000	4,71	432.400	3,77	155.305,52	1,36
943	Hochbaumaßnahmen	0	0,00	0	0,00	930.852,25	8,15
	Summe Gruppe 94 Baumaßnahmen	12.997.000	113,38	15.061.780	131,40	5.932.397,99	51,92
95	Baumaßnahmen						
950	Baumaßnahmen	3.078.500	26,86	2.971.900	25,93	3.925.945,81	34,36
951	Baumaßnahmen	90.500	0,79	42.500	0,37	-619.202,15	-5,42
952	Baumaßnahmen	0	0,00	527.000	4,60	968.250,54	8,47
953	Baumaßnahmen	100.000	0,87	100.000	0,87	27.891,20	0,24
954	Baumaßnahmen	200.000	1,74	381.800	3,33	181.957,99	1,59
955	Baumaßnahmen	0	0,00	0	0,00	190.379,88	1,67
956	Baumaßnahmen	750.000	6,54	400.000	3,49	-78.293,30	-0,69
957	Baumaßnahmen	0	0,00	0	0,00	27.906,71	0,24
958	Baumaßnahmen	50.000	0,44	50.000	0,44	-467.915,78	-4,10
959	Baumaßnahmen	0	0,00	0	0,00	226.258,02	1,98
	Summe Gruppe 95 Baumaßnahmen	4.269.000	37,24	4.473.200	39,02	4.383.178,92	38,36
96	Baumaßnahmen						
960	Sonstige technische Anlagen	400.000	3,49	427.900	3,73	374.049,12	3,27
961	Telefonerweiterung etc. im Ämtergebäude-Süd	0	0,00	0	0,00	295.563,05	2,59
	Summe Gruppe 96 Baumaßnahmen	400.000	3,49	427.900	3,73	669.612,17	5,86
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen						
970	- an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0,00	0	0,00	1.066.000,00	9,33
971	- an Land	0	0,00	0	0,00	549.748,54	4,81
975	- an kommunale Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00	4.476.486,76	39,18
976	- an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00	11.023.618,68	96,48
977	- an private Unternehmen	12.500.000	109,05	12.500.000	109,05	4.263.570,21	37,32
979	- Rückzahlung innerer Darlehen	1.700.000	14,83	1.674.000	14,60	1.524.560,00	13,34
	Summe Gruppe 97 Tilgung von Krediten, Rückzahlung von Innere	14.200.000	123,88	14.174.000	123,65	22.903.984,19	200,47
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen						
981	- an Land	684.000	5,97	0	0,00	0,00	0,00
985	- an kommunale Sonderrechnungen	0	0,00	1.389.600	12,12	-162.723,04	-1,42
988	- an übrige Bereiche	4.113.100	35,88	4.205.500	36,69	2.680.775,17	23,46
	Summe Gruppe 98 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	4.797.100	41,85	5.595.100	48,81	2.518.052,13	22,04
99	Sonstiges						
991	- Ablösung von Dauerlasten	50.000	0,44	50.000	0,44	15.000,00	0,13
992	- Deckung von (Soll-) Fehlbeträgen	2.904.000	25,33	1.187.000	10,36	1.933.560,73	16,92
	Summe Gruppe 99 Sonstiges	2.954.000	25,77	1.237.000	10,79	1.948.560,73	17,05
	Summe Hauptgruppe 9 Ausgaben des Vermögenshaushalts	46.433.396	405,08	50.568.246	441,15	62.460.839,43	546,68
	Summe Gesamtausgaben	354.008.607	3.088,33	342.940.490	2.991,77	340.753.270,17	2.982,42

## **Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit**

**Übersicht zur Beurteilung  
der dauernden Leistungsfähigkeit  
in 1.000 €**

Einnahme/Ausgabebedarf	Haushaltjahr					
	Rechn. Ergebn.	Ansätze aus dem HJ		Ansätze aus dem Finanzplan		
	2010	2011 <sup>2)</sup>	2012	2013	2014	2015
1. Zuführung zum Vermögenshaushalt (Gr. 86) <u>abzüglich</u>	5.066	1.228	5.707	10.769	11.137	11.882
1.1 Zuführung zum Vermögenshaushalt - Sonderrücklagen (UA 9175)	2.080	1.228	985	0	0	0
1.2 Bedarfzuweisungen (UGr. 051)	1.700	0	0	0	0	0
1.3 Zuführung vom Vermögenshaushalt (Gr. 28) <sup>1)</sup>	215	0	0	0	0	0
1.4 Tilgung von Krediten (=ohne Inn.Darl.) (Gr. 97 ohne Umschuldungen) <u>zuzüglich</u>	11.679	12.500	12.500	12.000	11.750	11.750
1.5 Rückflüsse von Darlehen (Gr. 32)	9.107	1.903	4.898	4.621	2.245	129
1.6 Investitionspauschale (HSt.9000.3610)	1.252	1.400	1.500	1.500	1.500	1.500
1.7 Jährl. pauschale zweckgeb. Zuweis- ungen aus der Feuerschutzsteuer nach Art. 3 BayFWG (UGr. 061,171)	0	0	0	0	0	0
2. <b>Bereinigtes Ergebnis</b>	<b>-249</b>	<b>-9.197</b>	<b>-1.380</b>	<b>4.890</b>	<b>3.132</b>	<b>1.761</b>
<b><u>Ergänzende Angaben zum Verwaltungshaushalt</u></b>						
3. Einmalige Einnahmen	•	0	0	0	0	0
4. Einmalige Ausgaben	•	2.035	50	0	0	0
<u>Nachrichtliche Angaben</u>						
5. Ausgaben für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (UGr. 935 + 936)	2.781	1.886	1.549	1.220	1.460	1.580
6. Ausgaben für Baumaßnahmen an Straßen (aus Gr. 94-96)	2.776	2.968	3.768	7.980	6.230	8.050
7. Außerordentliche Tilgung von Kapitalmarktkrediten (UGr. 978)	0	0	0	0	0	0
8. Renten (Leibrenten) für die Abtretung von Grundstücken (UGr. 932)	110	110	110	110	110	110
9. Leasingraten (soweit vermögenswirks.)	0	0	0	0	0	0
10. Kalkulatorische Abschreibungen kostenrechnender Einrichtungen (UGr. 680)	1.572	1.535	1.454	1.425	1.375	1.325
<u>davon:</u> kostendeckende Gebührenhaushalte	628	614	616	600	550	500

<sup>1)</sup> Ohne Zuführungen aus Sonderrücklagen

<sup>2)</sup> Einschl. Nachtragshaushalt

**Anlagen**



**Haushaltsplan 2012**  
**Übersicht Verpflichtungsermächtigungen**

<p align="center"><b>Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben</b></p>
--

Verpflichtungser- mächtigung im Hpl. des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben				
	in €				
	2011	2012	2013	2014	2015
1	2	3	4	5	6
<b>2009</b>	12.100.000	1.600.000	-	-	-
<b>2010</b>	22.093.400	10.125.900	500.000	-	-
<b>2011</b>	-	14.461.000	10.014.000	2.960.250	-
<b>2012</b>	-	-	18.366.000	9.863.000	750.000
<b>SUMME</b>	<b>34.193.400</b>	<b>26.186.900</b>	<b>28.880.000</b>	<b>12.823.250</b>	<b>750.000</b>
<u>Nachrichtlich:</u>  Im Finanzplan 2011- 2015 vorgesehene Kreditaufnahmen	17.984	12.500	12.000	11.750	7.821

# ÜBERSICHT

## über den voraussichtliche Stand der Schulden -in 1.000 €

A R T	Stand zu Beginn d. Vorjahres	Voraussichtlicher			
		Stand zu Beginn d. HJ	Zugang	Abgang	Stand nach Ablauf d. HJ
	01.01.2011	01.01.2012			31.12.2012
<b>1. Schulden aus Krediten von/vom</b>					
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	31.151	30.085	0	0	30.085
1.2 Land	3.784	3.780	0	0	3.780
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0	0	0
1.4 Zweckverbänden und dgl.	0	0	0	0	0
1.5 sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
1.6 Kreditmarkt	200.053	209.442	12.500	12.500	209.442
1.7 Noch nicht ausgeschöpfte Krediterm. <sup>1)</sup>			29.284	0	29.284
<b>SUMME</b>	<b>234.988</b>	<b>243.307</b>	<b>41.784</b>	<b>12.500</b>	<b>272.591</b>
<b>1.8 Nachrichtlich:</b>					
Schulden aus Krediten für					
1.8.1 Sondervermögen Klinikum <sup>2)</sup>	0	0	0	0	0
Noch nicht ausgeschöpfte Krediterm.			0	0	0
1.8.2 Sondervermögen Gebäudewirtschaft	34	14	0	0	14
Noch nicht ausgeschöpfte Krediterm.			154	0	154
1.8.3 Sondervermögen Stadtentwässerung					
Kreditmarkt	83.267	86.152	16.560	2.087	100.625
Noch nicht ausgeschöpfte Krediterm.			7.095	0	7.095
Trägerdarlehen	19.677	17.982	0	4.717	13.265
1.8.4 Sondervermögen Städtisches					
Altenpflegeheim	0	0	0	0	0
Noch nicht ausgeschöpfte Krediterm.			30	0	30
1.8.5 Sondervermögen Gewerbegebiet					
Hardhöhe-West	8.132	8.132	848	0	8.980
1.8.6 Kommunalunternehmen Klinikum <sup>3)</sup>					
1.8.7 Kommunalunternehmen KommunalBIT <sup>4)</sup>					
2. Innere Darlehen aus Sonderrückl.	7.734	8.422	573	1.700	7.295
3. Äußere Kassenkredite (Kernhaushalt)	56.500	46.500	0	0	0
<sup>1)</sup> Darunter:					
Am 01.01.2012 noch nicht ausgeschöpfte Ermächtigung 2010: 11,3 Mio. €					
Ermächtigung 2011: 17,984 Mio. €					



2)	Das Sondervermögen Klinikum wurde rückwirkend per 01.01.2011 an das Kommunalunternehmen Klinikum verkauft/übertragen.					
3)	Dem Kommunalunternehmen Klinikum wurde das Sondervermögen Klinikum rückwirkend per 01.01.2011 verkauft/übertragen. Der Anteil des Sondervermögens am Schuldenstand beträgt per:					
	01.01.2011	<b>7.700</b>				
	01.01.2012	<b>13.039</b>				
4)	Zum 01.01.2010 von den Städten Erlangen, Fürth und Schwabach gegründetes gemeinsames Kommunalunternehmen im Bereich Informationstechnik.					
4.	<b>Belastungen aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	<b>Zahlungen im Vorjahr 01.01.2011</b>	<b>Vorauss. Zahlungen im HJ 01.01.2012</b>			
		286	295			

# ÜBERSICHT

## über den Stand der Rücklagen

Bezeichnung	Stand	Vorauss. Stand	
	01.01.2011 -€	31.12.2011 -€	31.12.2012 -€
<b>1. Allgemeine Rücklage</b>	16.402.999	8.247.449	6.597.449
<b>2. Sonderrücklagen</b>	19.189.175	19.525.249	20.250.785
<u>darunter:</u>			
2.1 Selbstversicherungsrücklage	3.959.953	3.968.853	4.097.753
2.2 Versorgungsrücklage	2.427.187	2.757.187	3.127.187
2.3 <u>Unterhaltsrücklagen aus dem Ergebnisausgleich für</u>			
2.3.1 Straßenreinigung	434.456	-	7.500
2.3.2 Müllabfuhr	5.400.941	5.894.661	6.047.011
2.3.3.1 Deponie Atzenhof	-	-	-
2.3.3.2 Sonderrückst. Nachsorge Deponie Atzenhof	4.908.526	4.547.286	4.488.026
2.3.4 Deponie Burgfarnbach	2.049.546	1.991.786	1.989.066
2.3.5 Friedhof und Bestattungsamt	8.566	365.476	494.242
<b>3. Gesamtrücklagen</b>	<b>35.592.174</b>	<b>27.772.698</b>	<b>26.848.234</b>

### Erläuterungen zu Ziffer 1 (Beträge in €):

Stand 31.12.2010	16.402.999
<b>Veränderungen 2010/2011 (gemäß Haushaltsplan)</b>	
- Entnahmen 2011	8.155.550
+ Zuführungen 2011	-
Stand 31.12.2011/01.01.2012	8.247.449
- Veranschlagte Entnahmen 2012	1.650.000
+ Veranschlagte Zuführungen 2012	-
Stand 31.12.2012	6.597.449

### Mindestrücklagenbestand (§ 20 Abs. 2 S. 2 KommHV)

	in €
2009	263.583.817
2010	263.900.076
2011	292.372.244
	<hr/>
	819.856.137
1/3	= 273.285.379
1%	= <hr/> 2.732.854

# ÜBERSICHT

## über die Entwicklung der Steuereinnahmen und Umlagen

Art	Rechnungsergebnisse (§ 79 Abs. 3 KommHV-Kameralistik)				Ansatz	
	in Tsd. €				in Tsd. €	
	2007	2008	2009 <sup>1)</sup>	2010	2011 <sup>1)</sup>	2012
<b>A) Steuereinnahmen</b>						
Grundsteuer A	105	106	98	99	100	105
Grundsteuer B	19.070	19.024	18.735	22.356	22.790	23.250
Gewerbesteuer	40.480	43.188	35.677	40.727	45.100	45.206
Einkommensteueranteil	43.943	48.767	46.591	45.068	4.700	49.000
Umsatzsteueranteil	5.723	5.896	5.893	5.975	6.100	6.500
Hundesteuer	440	437	431	440	490	490
Zweitwohnungsteuer	175	187	146	139	160	140
<b>SUMME A:</b>	<b>109.936</b>	<b>117.605</b>	<b>107.571</b>	<b>114.804</b>	<b>121.740</b>	<b>124.691</b>
<b>B) Finanzaufwendungen</b>						
Schlüsselaufwendungen	26.440	34.352	41.420	40.633	39.000	39.300
Finanzaufw. Art. 7 FAG	3.819	3.814	3.830	3.828	3.833	3.833
Finanzaufw. Art. 9 FAG	441	446	518	663	519	674
Gründerwerbesteuer	3.846	4.252	4.371	4.058	4.500	4.600
Verw.Gelder/Geldbußen	97	111	103	139	101	131
Ausgleich Jahressteuergesetz 1996	3.377	3.438	4.089	4.484	4.500	4.300
Bedarfsaufwendungen	0	0	0	1700	0	0
<b>SUMME B:</b>	<b>38.020</b>	<b>46.413</b>	<b>54.331</b>	<b>55.505</b>	<b>52.953</b>	<b>52.838</b>
<b>SUMME A:</b>	<b>109.936</b>	<b>117.605</b>	<b>107.571</b>	<b>14.804</b>	<b>121.740</b>	<b>124.691</b>
<b>EINNAHMEN INSGESAMT:</b>	<b>147.956</b>	<b>164.018</b>	<b>161.902</b>	<b>170.309</b>	<b>174.693</b>	<b>177.529</b>
<b>C) Umlagen</b>						
Gewerbesteuerumlage	7.117	7.322	5.182	6.659	7.744	7.560
Bezirksumlage	17.300	19.853	20.113	23.819	27.438	28.000
Krankenhausumlage	2.029	2.017	2.086	2.166	1.900	2.000
Solidarumlage	732	- 110	0	0	0	0
<b>AUSGABEN INSGESAMT:</b>	<b>27.178</b>	<b>29.082</b>	<b>27.381</b>	<b>32.644</b>	<b>37.082</b>	<b>37.560</b>
<b><u>REIN-EINNAHMEN:</u></b>	<b>120.778</b>	<b>134.936</b>	<b>134.521</b>	<b>137.665</b>	<b>137.611</b>	139.969

(Differenzen in den Summen durch Runden)

1) Einschl. Nachtragshaushalt

## Nachweis Bürgschaften

**Stand: 01.01.2012**

lfd. Nr.	Bezeichnung der Bürgschaft	Datum der		LZ in Jahr.	Urspr. Ges.Betr. EURO	Aktueller Stand EURO	BG-Geb. 2011 EURO
		Entsteh- ung	Beendi- gung				
01	<b><u>Altenheim 1848er Gedächtnisstiftung</u></b>  Gegenüber der Bayer. Staatshauptkasse München (Lastenausgl.Fonds) dto.	26.2.58 30.6.64	30.6.09 31.12.14	51 50	30.677,51 33.233,97	0,00 2.060,50	0,00 0,00
02	<i>Bürgschaft ist bereits erloschen!</i>						
03	<i>Bürgschaft ist bereits erloschen!</i>						
04	<i>Bürgschaft ist bereits erloschen!</i>						
05	<i>Bürgschaft ist bereits erloschen!</i>						
06	<b><u>FSV Stadeln</u></b>  Gegenüber dem Bayer. Landessport- verband e.V. Urkunde vom 27.07.1990	1990	*)	-	55.730,82	20.416,00	0,00
07	<b><u>Frauenhaus Fürth</u></b>  Ausfallbürgschaft in Höhe von 402.000 DM für ein Darlehen der Stadtparkasse Fürth zugunsten von "Frauenhaus Fürth-Hilfe für Frauen in Not e.V." Laufzeit ca. 25 Jahre Bürgschaftserklärung vom 10.09.1992	1992	2017	25	205.539,34	79.033,92	0,00
08	<b><u>MTV Grundig Fürth</u></b>  Ausfallbürgschaft in Höhe von 142.000 DM für zwei Darlehen (77.500 und 64.500 DM) gegenüber dem BLSV Bayern e.V. Laufzeit: 32 Jahre Bürgschaftserklärung vom 17.09.1993	1993	2025	32	72.603,45	47.208,61	0,00
09	<b><u>TV Fürth 1860 e.V.</u></b>  Ausfallbürgschaft in Höhe von 14.500 DM gegenüber dem BLSV Bayern e.V. Laufzeit: 20 Jahre Bürgschaftserklärung vom 29.08.1994	1994	2014	20	7.413,73	2.604,00	0,00
10	<b><u>TV Fürth 1860 e.V.</u></b>						

	Ausfallbürgschaft in Höhe von 65.500 DM gegenüber dem BLSV Bayern e.V. Laufzeit: 30 Jahre Bürgschaftserklärung vom 29.12.1995	1995	2025	30	33.489,62	20.088,00	0,00
11	<b><u>TV Fürth 1860 e.V.</u></b>  Ausfallbürgschaft in Höhe von 61.500 DM gegenüber dem BLSV Bayern e.V. Laufzeit: 30 Jahre Urkunde vom 14.08.1996	1996	2026	30	31.444,45	18.900,00	0,00
12	<b><u>TV Fürth 1860 e.V.</u></b>  Ausfallbürgschaft in Höhe von 13.500 DM gegenüber dem BLSV Bayern e.V. Laufzeit unbefristet Bürgschaftserklärung vom 14.10.1996	1996	*)	-	6.902,44	3.753,00	0,00
13	<b><u>Fürther Bürgerbeteiligungsgesellschaft zur Unterstützung kommunaler Vorhaben "Haus der Volkshochschule Fürth" GdbR</u></b>  Ausfallbürgschaft in Höhe von 3.244.445 DM gegenüber der SSK Fürth Laufzeit: 25 Jahre Urkunde vom 23.10.1997 Tilgungsfrei bis 2007	1997	2022	25	1.658.858,39	693.979,96	0,00
14	<b><u>ELAN - Einsteigen, Lernen, Arbeiten, Neuorientieren gGmbH</u></b>  Ausfallbürgschaft in Höhe von 164.000 DM gegenüber der KfW Laufzeit: 20 Jahre Urkunde vom 02.03.1998	1998	2018	20	83.851,87	56.599,97	0,00
15	<i>Bürgschaft ist bereits erloschen!</i>						
16	<i>Bürgschaft ist bereits erloschen!</i>						
17	<b><u>Altenheim 1848er Gedächtnisstiftung</u></b>  a) Ausfallbürgschaft i.H.v. 372.000 DM b) Ausfallbürgschaft i.H.v. 841.000 DM Gegenüber der Stadtparkasse Fürth Laufzeit: unbefristet Urkunden vom 24. März 1998	1998 1998	*) *)	- -	190.200,58 429.996,47	135.296,03 305.939,30	0,00 0,00
18	<b><u>Gewerbehof Fürth GmbH</u></b>  Ausfallbürgschaft i.H.v. 4.000.000,00 DM für ein Darlehen gegenüber der KfW, Frankfurt, Umschuld. auf Sparkasse Fth.						

	<p>Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung v. 09.07.2010/neu</p>	2000	*)	-	2.045.167,52	1.580.107,36	15.839,28
19	<i>Bürgschaft ist bereits erloschen!</i>						
20	<b><u>Gewerbehof Fürth GmbH</u></b>						
	<p>Ausfallbürgschaft i.H.v. 3.700.000,00 DM für ein Darlehen gegenüber der Eurohypo Aktiengesellschaft, 60311 Frankfurt/Main Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 23.05.2001</p>	2001	*)	-	1.891.779,96	1.620.405,09	16.358,58
21	<b><u>TV Fürth 1860 e.V.</u></b>						
	<p>Ausfallbürgschaft in Höhe von 47.500 DM gegenüber dem BLSV Bayern e.V. Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 22.11.2001</p>	2001	*)	-	24.286,36	19.796,00	0,00
22	<b><u>infra fürth verkehr gmbh</u></b>						
	<p>Ausfallbürgschaften der Stadt Fürth für Darlehen der infra fürth verkehr gmbh in einer Höhe von 44'696.456,89 DM Bürgschaftserklärungen vom 21.12.2001 (insgesamt 28 Darlehen)</p>	2001	*)	-	22.852.935,53	12.793.563,85	65.132,08
22 a	<b><u>infra fürth gmbh</u></b>						
	<p>Ausfallbürgschaften der Stadt Fürth für Darlehen der infra fürth gmbh in einer Höhe von 51'442.065,37 DM Bürgschaftserklärungen vom 20.12.2002</p>	2002	*)	-	26.301.910,38	15.119.855,75	76.933,38
23	<b><u>DT AG "Sondervermögen Kultur- stiftung Fürth"</u></b>						
	<p>Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für einen Kontokorrentkredit der Sparkasse Fürth an die Kulturstiftung für Kulturforum Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 27.03.2002 (mit Vertrag vom 23.09.2002 reduziert auf 5.220.000,00 Euro)</p>	2002	*)	-	5.220.000,00	4.141.666,47	0,00
23 a	<b><u>Gewerbehof Fürth GmbH</u></b>						
	<p>Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für ein Darlehen der KfW, Berlin, i.H.v. 300.000 Euro an den Gewerbehof Fürth GmbH Laufzeit: unbefristet Bürgschafterklärungen vom 07.08.2002</p>	2002	*)	-	300.000,00	252.000,00	2.550,00
24	<b><u>DT AG "Sondervermögen Kultur- stiftung Fürth"</u></b>						

	Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für einen Kredit der KfW und Spk an die Kulturstift. für das Techn. Rathaus Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung v. 17.07.2003 (KfW) Bürgschaftserklärung v. 16.05.2006 (SpK)	2003 2003	*) *)	- -	4.450.000,00 4.657.400,00	4.183.000,00 4.443.611,37	0,00 0,00
25	<i>Bürgschaft ist bereits erloschen!</i>						
25 a	<b><u>TV Fürth 1860 e.V.</u></b>  Ausfallbürgschaft d. Stadt Fürth für einen Kredit der Landesbodenkreditanstalt über 123.900 € an den TV Fürth 1860 e.V. Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 17.07.2003	2003	*)	-	123.900,00	96.022,50	0,00
26	<b><u>SpVgg Greuther Fürth e.V.</u></b>  Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für einen Kredit gegenüber des BLSV Bayern e.V. Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 24.03.2004	2004	*)	-	837.595,00	549.586,25	0,00
27	<b><u>SpVgg Greuther Fürth e.V.</u></b>  Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für einen Kredit gegenüber des BLSV Bayern e.V. Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 15.03.2004 (Vom bewilligten Darlehen i.H.v. 679.550€ wurden bisher nur 203.850 € abgerufen!)	2004	*)	-	747.510,00	147.791,25	0,00
28	<i>Bürgschaft ist bereits erloschen!</i>						
29	<b><u>SpVgg Greuther Fürth e.V.</u></b>  Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für einen Kredit gegenüber des BLSV Bayern e.V. Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 20.07.2004 (Von den bewilligten Darlehen wurden bisher nur 24.000€ abgerufen!)	2004	*)	-	88.110,00	18.000,00	0,00
30	<b><u>Bürgerverein Burgfarnbach e.V.</u></b>  Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für einen Zuschuss aus dem Kulturfonds Bayern Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 24.02.2005	2005	*)	-	50.000,00	50.000,00	0,00
31	<b><u>infra fürth holding gmbh &amp; co. Kg</u></b>  Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für ein Darlehen der KfW i.H.v. 14,6 Mio. Euro an die infra fürth holding gmbh & co. Kg in Sachen "Thermalbad" Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 27.06.2005	2005	*)	-	14.600.000,00	13.115.774,00	0,00

32	<b><u>Deutsche Stiftungstreuhand AG, SV Kulturstiftung "Musikschule im Park"</u></b> Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für einen Kontokorrentkredit der Sparkasse Fürth an die Kulturstiftung f. d. Musikschule, Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 28.06.2005	2005	*)	-	977.775,10	848.257,92	0,00
33	<b><u>Deutsche Stiftungstreuhand AG, SV Kulturstiftung "Musikschule im Park"</u></b> Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für ein Darlehen der KfW i.H.v. 975.000 Euro an die Kulturstiftung f. d. Musikschule, Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 09.09.2005	2005	*)	-	975.000,00	975.000,00	0,00
34	<b><u>WBG Fürth</u></b> Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für ein Darlehen der KfW i.H.v. 1.798.200 Euro an die WBG Fürth, Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 28.06.2005	2005	*)	-	1.798.200,00	647.751,30	0,00
35	<i>Bürgschaft ist bereits erloschen!</i>						
36	<b><u>König Ludwig III u. Königin Marie Therese Goldene Hochzeitsstiftung</u></b> Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für ein Darlehen der KfW i.H.v. 3.773.892 Euro an die König-Ludwig-Stiftung, Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärungen vom 28.06.2005	2005	*)	-	3.773.892,00	3.040.310,95	0,00
37	<b><u>König Ludwig III u. Königin Marie Therese Goldene Hochzeitsstiftung</u></b> Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für ein Darlehen der KfW i.H.v. 1.609.000 Euro an die König-Ludwig-Stiftung, Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärungen vom 08.05.2006	2006	*)	-	1.609.000,00	1.367.953,20	0,00
38	<b><u>König Ludwig III u. Königin Marie Therese Goldene Hochzeitsstiftung</u></b> Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für ein Darl. d. Sparkasse Fth. i.H.v. 595.000 € an die König-Ludwig-Stiftung, Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärungen vom 10.08.2006	2006	*)	-	595.000,00	469.496,00	0,00
39	<b><u>König Ludwig III u. Königin Marie</u></b>						



	<b><u>Therese Goldene Hochzeitsstiftung</u></b> Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für ein Darl. d. Sparkasse Fth. i.H.v. 300.000 € an die König-Ludwig-Stiftung, Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärungen vom 27.09.2006	2006	*)	-	300.000,00	252.545,16	0,00
40	<b><u>König Ludwig III u. Königin Marie Therese Goldene Hochzeitsstiftung</u></b> Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für Darlehen der KfW i.H.v. 1.200.000 Euro an die König-Ludwig-Stiftung, Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärungen vom 08.01.2007	2007	*)	-	1.200.000,00	1.057.258,14	0,00
41	<b><u>WBG Fürth</u></b> Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für Darlehen der KfW i.H.v. 1.425.000 Euro an die WBG Fürth, Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärungen vom 12.01.2007	2007	*)	-	1.425.000,00	1.187.968,88	0,00
42	<b><u>Diakonische Werk des Ev.-Luth. Dekanatsbezirks Fürth -Innere Mission- e.V.</u></b> Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für Darlehen der Ev. Kreditgenossenschaft i.H.v. 4.000.000 Euro an das Diakonische Werk -Innere Mission- e.V., (gewährtes Darlehen: 4,5 Mio. Euro) Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärungen vom 13.06.2007	2007	*)	-	4.000.000,00	4.000.000,00	0,00
43	<b><u>Gewerbehof Fürth GmbH</u></b> Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für ein Darlehen der Sparkasse Fürth i.H.v. 600.000 Euro an den Gewerbehof Fürth GmbH, Laufzeit: unbefristet Bürgschafterklärungen vom 24.10.2007	2007	*)	-	600.000,00	571.001,28	5.743,20
44	<b><u>AWO-Stiftung Soziales Engagement in Fürth</u></b> Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für ein Darlehen der Sparkasse Fürth i.H.v. 814.400 Euro an die AWO-Stiftung Soz. Engagement in Fürth, Laufzeit: unbefristet Bürgschafterklärungen vom 29.04.2008	2008	*)	-	814.400,00	789.029,21	0,00
45	<b><u>SpVgg Greuther Fürth e.V.</u></b> Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für zwei Darl. der Sparkasse Fth. i.H.v. 904.000 u. 968.500 Euro an d. SpVgg Gr. Fth. e.V.,						

	(gewährte Darl.: 1,130 und 1,3 Mio. Euro) Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärungen vom 17.06.2008	2008	*)	-	1.872.500,00	1.872.500,00	20.567,51
46	<b><u>Soziales Wohnen Fürth GmbH</u></b> Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für ein Darlehen der Sparkasse Fürth i.H.v. 1.481.000 Euro an die Soziales Wohnen Fürth GmbH, Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärungen vom 10.12.2008	2008	*)	-	1.481.000,00	1.357.930,35	0,00
47	<b><u>SpVgg Greuther Fürth e.V.</u></b> Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für ein Darl. der Spk Fth. i.H.v. 560.000 € an die SpVgg Greuther Fürth e.V., (gewährtes Darl.: 700.000 Euro) Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärungen vom 22.12.2008	2008	*)	-	560.000,00	560.000,00	6.066,67
48	<b><u>Deutsche Stiftungstreuhand AG, SV Kulturstift., "Zollhaus, Billiganlage"</u></b> Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für ein Darl. der Sparkasse Fürth i.H.v. 216.450€ an die Kulturstiftung f. d. Zollhaus; (gewährtes Darl.: 240.500 Euro) Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 20.05.2009	2009	*)	-	216.450,00	216.450,00	0,00
49	<b><u>Altenheim 1848er Gedächtnisstiftung</u></b> Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für ein Bauspardarlehen der LBS München i.H.v. 215.440,41 € an die 1848er Ged.-stift.; Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 27.10.2009	2009	*)	-	215.440,41	169.494,48	0,00
49 a	<b><u>Altenheim 1848er Gedächtnisstiftung</u></b> Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für ein Darl. d. BayernLabo i.H.v. 3,1 Mio. € an die 1848er Gedächtnisstiftung; Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 27.10.2009	2009	*)	-	3.100.000,00	3.017.327,19	0,00
50	<b><u>DT Stiftungsverwaltung GmbH: "Stiftung Sonne für Fürth"</u></b> Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für ein Bauspardarl.d. Spk.Fth. i.H.v. 1.400.000€ an die Stiftung Sonne für Fürth; Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 05.11.2009	2009	*)	-	1.400.000,00	1.400.000,00	0,00
51	<b><u>DT Stiftungsverwaltung GmbH: "Stiftung Sonne für Fürth"</u></b>						

	Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für ein Bauspardarl.d. Spk.Fth. i.H.v. 300.000€ an die Stiftung Sonne für Fürth; Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 19.11.2009	2009	*)	-	300.000,00	300.000,00	0,00
52	<b><u>AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Fürth-Stadt e.V.</u></b>  Ausfallbürgschaft der Stadt Fürth für ein Darl. d. Sparkasse Fth. i.H.v. 800.000€ an die AWO Arbeiterwohlfahrt Fürth; (gewährtes Darl.: 1.000.000 Euro) Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 27.10.2009	2009	*)	-	800.000,00	800.000,00	0,00
53	<b><u>infra fürth gmbh</u></b>  Ausfallbürgschaft d. Stadt Fürth für Darl. d. Commerzbank i.H.v. 13,6 Mio. € an die infra fürth gmbh für Biogasanlage; (gewährtes Darl.: 17.000.000 Euro) Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärungen vom 11.01.2011	2011	*)	-	13.600.000,00	13.600.000,00	107.875,00
54	<b><u>AWO-Stiftung Soziales Engagement in Fürth</u></b>  Ausfallbürgschaft d. Stadt Fürth für Darl. d. Sparkasse Fürth i.H.v. 320.000€ an die AWO-Stiftung (Allengerechtes Wohnen); (gewährtes Darl.: 400.000 Euro) Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 23.03.2011	2011	*)	-	320.000,00	320.000,00	0,00
55	<b><u>Gewerbehof Fürth GmbH</u></b>  Ausfallbürgsch. d. Stadt Fürth für 2 Darl. d. Flessa-Bk. u. RVB i.H.v. je 1,2 Mio. € an den Gewerbehof Fth. (Neubau); (gewährte Darl.: je 1.500.000 Euro) Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärungen vom 31.03.2011	2011	*)	-	2.400.000,00	2.400.000,00	22.500,00
56	<b><u>infra fürth gmbh</u></b>  Ausfallbürgsch. d. Stadt Fürth f. etwaige Ansprüche der Gem. Cadolzburg i.H.v. 680.000 € ggü. d. infra fürth gmbh im Zusammenhang mit der Biogasanlage (Rückbauverpflichtung i.H.v. 850.000 €); Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärungen vom 30.06.2011	2011	2041	-	680.000,00	680.000,00	6.800,00
57	<b><u>Altenheim 1848er Gedächtnisstiftung</u></b>  Ausfallbürgschaft d. Stadt Fürth für ein Darlehen d. Spk. Fth. i.H.v. 958.800,00€						

	an die 1848er Gedächtnisstiftung; (gewährtes Darl.: 1.198.500 Euro) Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 02.09.2011	2011	*)	-	958.800,00	958.800,00	0,00
58	<u>infra fürth gmbh</u>  Ausfallbürgschaft d. Stadt Fürth für ein Darl. d. Spk. Nbg. i.H.v. 2.851.200,00€ an die infra fürth gmbh (Umspannwerk); (gewährtes Darl.: 4.400.000 Euro) Laufzeit: unbefristet Bürgschaftserklärung vom 01.12.2011	2011	*)	-	2.851.200,00	2.851.200,00	0,00
<b>Gesamt:</b>					<b>135.854.194,90</b>	<b>105.227.333,24</b>	<b>346.365,70</b>

\*) = Beendigung der Bürgschaft nach vollständiger Rückzahlung der jeweiligen Darlehen!

<p><b>Freiwillige Leistungen (Zuweisungen an Körperschaften, Verbände und Vereine u.a.) und Mitgliedschaften der Stadt Fürth</b></p>
--

Lfd. Nr.	Art	Ansatz (€)		RE-Ergebnis 2010 (€)
		2012	2011	
1	Zuweisungen an Körperschaften, Verbände und Vereine u.a.	3.813.060	3.588.146	3.392.973
2	Mitgliedsbeiträge	190.342	185.706	189.428
	<b>Gesamtbetrag</b>	<b>4.003.402</b>	<b>3.773.852</b>	<b>3.582.401</b>

**Anlage zur Liste der freiwilligen Leistungen (Zuschüsse und Zuweisungen) -  
Verwaltungshaushalt**

Lfd. Nr.	Budget HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz (€)		RE-Ergeb.
			2012	2011	2010
1	<b><u>00000</u></b>	<b><u>Amtsbudget Direktorium</u></b>			
	0000.7091.0000	Zuschüsse für lfd. Zwecke	560	560	250
	3600.7005.0000	Zuschuss an Faschingsgesellschaften	3.870	3.870	4.298
	<b><u>01010</u></b>				
	3501.7150.1000	Ersatz Caritas (Projekt FSSJ)	25.000	25.000	25.000
	3501.7150.3000	Zuschuss Elan (Projekt 7 UP)	26.950	26.950	61.850
	3501.7150.4000	Zuschuss BMBF (Projekt Vertrauensnetzwerk)	40.154	176.650	2.684
	<b><u>01020</u></b>	<b><u>U-Amtsbudget Sportservice</u></b>			
	5500.7004.0000	Zusch. z. Sportstättenbenutz. d. Sportvereine	447.400	447.400	441.381
	5500.7006.0000	Zuschüsse an Sportvereine	188.270	188.270	165.051
	5500.7006.1710	Weiterleitung Vereinspauschale	95.000	95.000	234
	5500.7007.1000	Betriebskosten Jugendbad Burgfarrnbach	22.500	22.500	25.000
	5500.7007.3000	Zusch. Bundesleistungsstützpunkt Leichtathletik	9.000	9.000	10.000
	5500.7007.4000	Soforthilfen Vereine	13.500	13.500	0
	5500.7007.6000	Soforthilfe MTV Stadeln e.V.	0	0	39.797
	5500.7096.0000	Zusch. f. lfd. Zwecke Verr. Hst. 8400.1406	1.800	1.800	0
	<b><u>04040</u></b>				
	4562.7002.0000	Zahlungen an externe Bildungsträger	125.000	0	18.542
	4562.7002.0100	Zahlungen an ext. Bildungsträger (Elan gGmbH)	55.000	0	0
	4562.7002.1000	Zahlungen an externe Mikroprojekträger	100.000	0	0
	4562.7159.0000	Kofinanzierung Projekt "TANDEM mit Entgelt"	35.500	0	0
	4562.7159.9100	Kofinanzierung Projekt "TANDEM mit Entgelt" (Elan gGmbH)	12.000	0	0
	<b><u>13000</u></b>	<b><u>Amtsbudget Bürgermeister- und Presseamt</u></b>			
	0000.7180.0000	Umweltschutz-, Naturschutz-, Solarpreis und Preis f. altersgerechte Gebäudesanierung	2.000	2.000	0
	<b><u>13020</u></b>	<b><u>U-Amtsbudget Ausländerberatung</u></b>			
	4030.7000.0000	Zuschüsse an Körpersch., Verb. u. Vereine	22.130	28.200	26.661
	4030.7005.0000	Zuschüsse an ausländ. Verbände	9.700	9.700	12.827
	4030.7006.0000	Zuschüsse zu Veranstaltungen	1.000	1.000	836
	4030.7180.0000	An VHS: Deutschkurs für ausl. Mütter	13.960	20.460	20.460
	<b><u>15000</u></b>	<b><u>Amtsbudget Umweltplanung, Abfall- wirtschaft u. städt. Forste</u></b>			
	1130.7180.0000	Zuweisungen an sonst. Körperschaften, Verbände und Vereine	450	450	325
	<b><u>19000</u></b>	<b><u>Amtsbudget Gleichstellungsstelle,</u></b>			

	<b><u>Frauenbeauftragte</u></b>			
0030.7000.0000	Zuschüsse an Körpersch., Verb. u. Vereine	5.850	5.850	6.500
<b><u>23100</u></b>	<b><u>U-Amtsbudget Märkte, Kirchweihen etc.</u></b>			
7300.7180.0000	Zuschüsse zu Vorortskirchweihen	11.430	11.430	8.705
<b><u>36000</u></b>	<b><u>Amtsbudget Straßenverkehrsamt</u></b>			
1110.7000.0000	Zuschüsse an Körpersch., Verb. u. Vereine	450	450	500
<b><u>40000</u></b>	<b><u>Amtsbudget Schulverwaltungsamt</u></b>			
2000.7180.0000	Zuw. an sonst. Körpersch., Verb. u. Vereine	5.940	5.940	6.600
3120.7180.0000	Zuw. an sonst. Körpersch., Verb. u. Vereine	2.700	2.700	3.000
<b><u>40090</u></b>	<b><u>U-Amtsbudget Mittags-/Ganztagsbetreuung</u></b>			
2116.7000.0000	Zuw. an sonst. Körpersch., Verb. u. Vereine	5.400	5.760	5.400
<b><u>41000</u></b>	<b><u>Amtsbudget Sachgebiet Kultur</u></b>			
3320.7000.0000	Zuschüsse an Körpersch., Verb. u. Vereine	315.264	315.264	352.986
3430.7000.0000	Zuschüsse an Körpersch., Verb. u. Vereine	145.930	162.090	163.315
3430.7092.0000	Zuschüsse für Veranstaltungen im Kulturforum	12.000	12.000	15.760
3430.7096.0000	Zuschüsse für Veranstaltungen im Schloss	3.100	3.100	2.045
3430.7097.0000	Zuschüsse für Veranstaltungen im Theater	4.100	4.100	2.226
3430.7098.0000	Zuschüsse für Veranstaltungen in der Sth	9.159	9.159	1.885
<b><u>42000</u></b>	<b><u>Amtsbudget Volksbücherei</u></b>			
4511.7070.0000	Kinderbuchhaus Theaterstr. 22	7.020	7.020	7.800
<b><u>47000</u></b>	<b><u>Amtsbudget Archiv</u></b>			
3600.7180.0000	Zuw. an sonst. Körpersch., Verb. u. Vereine	0	0	3.000
3700.7180.0000	Zuw. an sonst. Körpersch., Verb. u. Vereine	200	200	747
<b><u>50000</u></b>	<b><u>Amtsbudget Sozialamt</u></b>			
4700.7000.0000	Zuschüsse an Körpersch., Verb. u. Vereine	239.663	239.663	245.977
4701.7070.0000	Personalkostenzuschuss (Frauenhaus)	45.900	51.000	57.805
4701.7075.0000	Betriebskostenzuschuss (Frauenhaus)	18.900	21.000	15.360
4980.7185.0000	Hilfe in Brand- und sonstigen Unglücksfällen	900	900	0
4980.7186.0000	Seniorenveranstaltungen	0	20.200	27.782
4980.7186.1000	Seniorentag	0	5.000	0
4986.7186.0000	Seniorenveranstaltungen	19.000	0	0
4986.7186.1000	Seniorentag	5.000	0	0
<b><u>51150</u></b>	<b><u>U-Amtsbudget Kinder- u. Jugendarbeit</u></b>			
4511.7053.0000	Zuschuss an den Stadtjugendring	81.000	81.000	90.000
4512.7052.0000	Zuschüsse an das Dtsch. Jugendherbergswerk	450	450	0
4512.7055.0000	Zuschuss z. Durchführung d. Erholungsfürsorge	1.400	1.400	150
4512.7070.0000	Sonstige Zuweisungen	2.600	2.600	1.022
4513.7056.0000	Zuschuss Internationaler Jugendaustausch	4.590	4.590	5.100
4515.7052.0000	Zusch. Freizeitheim Kirch.-stiftg. Hl. Familie	1.620	1.620	1.790
4515.7062.0000	Zuschuss für off. Jug.-Arb. freie Träger	54.720	54.720	59.800
4521.7000.0000	Zuschüsse an Körpersch., Verb. u. Vereine	99.810	99.810	110.900
4521.7070.0000	Sonstige Zuweisungen	2.250	2.250	767
4525.7070.0000	Sonstige Zuweisungen	4.500	4.500	5.000

4601.7060.0000	Betriebszuschuss an den Stadtjugendring	163.170	163.170	181.300
4601.7061.0000	Betriebszuschuss Jugendmedienarbeit Connect	17.640	17.640	24.083
4601.7062.0000	Zuschuss für off. Jug.-Arb. freie Träger	17.280	17.280	19.200
<b><u>51200</u></b>	<b><u>U-Amtsbudget Soziale Dienste</u></b>			
4531.7070.0000	Zuweisungen an gemeinnützige Träger etc.	101.200	101.200	53.267
4533.7070.0000	Zuweisungen an gemeinnützige Träger etc.	1.000	1.000	1.024
4650.7061.0000	Zuschuss an Caritas für Suchtkranke	11.000	11.000	10.990
4700.7001.0000	Zuschuss an das Zentrum Aktiver Bürger (ZAB)	83.000	83.000	83.000
4860.7010.0000	Zuschuss für Vereine nach Betreuungsgesetz	3.600	3.600	3.500
<b><u>51250</u></b>	<b><u>U-Amtsbudget Kindertageseinrichtungen</u></b>			
4542.7071.0000	Zuschuss an Familienbüro	100.200	100.200	100.000
<b><u>63000</u></b>	<b><u>Amtsbudget Bauaufsicht</u></b>			
6130.7186.0000	Zuschüsse für Fassadenrenovierungen	15.000	15.000	22.357
<b><u>67000</u></b>	<b><u>Amtsbudget Grünflächenamt</u></b>			
5900.7185.0000	Zuweisungen an die Arge d. Kleingärt. Fth.	3.100	3.100	3.070
<b><u>85000</u></b>	<b><u>Amtsbudget Stadtentwicklung</u></b>			
6110.7138.0000	Europäische Metropolregion Nürnberg e.V.	8.300	8.300	1.071
6110.7170.0000	Wirtschaftsförderung	30.000	30.000	13.444
6110.7171.0000	City-Management	90.000	90.000	97.804
<b><u>15500</u></b>	<b><u>Sonderbudget Müllabfuhr</u></b>			
7200.7170.0000	Zuschuss an Recyclinghof	294.500	294.500	282.601
7200.7186.0000	Zusch. z. Gestaltung v. Mülltonnenstandpl.	7.450	7.450	0
<b><u>20503</u></b>	<b><u>Sonderbudget Luise-Erhard-Fonds</u></b>			
8910.7188.0000	Stipendien	1.300	1.300	1.304
<b><u>20507</u></b>	<b><u>Sonderbudget H. Lohnert´scher Stift.fonds</u></b>			
	Ausrichtung	15.000	0	0
<b><u>20508</u></b>	<b><u>Sonderbudget Sondervermögen Jugend-</u></b>			
	<b><u>betreuung</u></b>			
8935.7189.0000	Ausrichtung	8.300	4.200	8.300
<b><u>20509</u></b>	<b><u>Sonderbudget Schenkung des ehem.</u></b>			
	<b><u>Vereins Mädchenhort</u></b>			
8940.7189.0000	Ausrichtung	9.000	0	0
<b><u>20510</u></b>	<b><u>Sonderbudget Nachlass Georg Weidenbacher</u></b>			
8945.7189.0000	Ausrichtung	4.500	3.000	7.842
<b><u>20511</u></b>	<b><u>Sonderbudget Maria-Merfert-Stiftung</u></b>			
8955.7189.0000	Zuschüsse Altenpflege	18.200	19.900	0
<b><u>20512</u></b>	<b><u>Sonderbudget Stiftung der Aussteueranstalt</u></b>			
8960.7189.0000	Ausrichtung	1.000	0	0
<b><u>20513</u></b>	<b><u>Sonderbudget Unterstützungsfonds</u></b>			
8920.7189.0000	Ausrichtung	12.400	10.300	3.000



8965.7183.0000	Zuwendungen	0	0	9.000
<b><u>20514</u></b>	<b><u>Sonderbudget Andreas-Winterbauer-Stift.</u></b>			
8970.7189.0000	Stipendien	5.700	2.900	6.750
<b><u>20515</u></b>	<b><u>Sonderbudget Nachlass Mielchen</u></b>			
8975.7182.0000	Zuwendungen	11.700	5.900	793
<b><u>20517</u></b>	<b><u>Sonderbudget Jakob-Wassermann-Fonds</u></b>			
8985.7189.0000	Kulturpreise	10.000	0	10.000
<b><u>20518</u></b>	<b><u>Sonderbudget Luise-Hinterleitner-Stiftung</u></b>			
8990.7075.0000	Ausrichtung	1.200	600	1.300
<b><u>20519</u></b>	<b><u>Sonderbudget Nachlass Ida Wolf</u></b>			
8995.7189.0000	Preisverleihung	4.000	2.200	0
<b><u>20520</u></b>	<b><u>Sonderbudget Allgemeine Nachlass- verwaltung</u></b>			
8999.7075.0000	Zuschüsse soz. Zwecke	800	500	600
8999.7075.1000	Zuschüsse soz. Zwecke	100	1.500	0
8999.7075.2000	Zuschüsse soz. Zwecke	1.200	700	1.000
8999.7075.3000	Zuschüsse soz. Zwecke	0	0	10.000
<b><u>51500</u></b>	<b><u>Sonderbudget Erziehungshilfen</u></b>			
4542.7070.0000	Sonstige Zuweisungen	12.780	12.780	3.000
<b><u>20920</u></b>	<b><u>Zentralbudget Beteiligungen, Mitglied- schaften, etc.</u></b>			
0050.7181.0000	Betriebskost.zusch. Limoges- u. Limousin-Haus	35.000	35.000	35.000
3212.7185.0000	Zuschüsse an das jüd. Regionalmuseum	193.060	173.060	173.060
<b><u>20921</u></b>	<b><u>Zentralbudget Elan gGmbH</u></b>			
4521.7151.0000	Maßnahmen d. Jugendberufshilfe	159.790	159.790	168.196
	<b>Summe</b>	<b>3.813.060</b>	<b>3.588.146</b>	<b>3.392.973</b>

**Übersicht  
über die  
Verwaltungskostenanteile**



Einnahme des jeweiligen  
Unterabschnittes bei der  
Gruppierungsziffer 1690

Ausgaben des jeweiligen Unterabschnittes bei der Gruppierungsziffer 6790 in €

Einzelbeträge -  
abgerundet auf volle €

			2000 SchvA	3311 Stadttheate	5015 JÄD	5410 JÄD	6750 Str.Rein.	6755 Str.Rein.Ver	6800 Parkeinr.	7200 Müllabfuhr	7207 Deponie	7208 Deponie Bgt	7300 Märkte	7500 Friedhof	7710 Bauhof	8400 Stadthalle	8410 Tiefg. Sth		Ansätze gerundet
6120	Anteil	Geoinformation					1.561	942	538	5.437	430	861	888	2.557	161			13.375	13.400
0001		Referat I	7.208															7.208	7.200
0002		Referat II			4.961	535												5.496	5.500
0003		Referat III								30.954	488	2.443		9.489				43.374	43.400
0004		Referat IV		10.898												3.907	277	15.082	15.100
0005		Referat V					11.218	5.672	850						1.549			19.289	19.300
6000	Anteil	Stab Baureferat					17.525	8.861	1.328						2.420			30.134	30.200
0006		Referat VI											13.543					13.543	13.600
0000	etc.	Führung	9.664	39.607	4.100	442	27.229	13.767	2.063	65.121	1.028	5.140	2.658	19.963	3.760	14.199	1.007	209.748	209.700
0240 0204	Anteil	BMPA	6.702	27.468	2.843	306	18.884	9.548	1.431	45.163	713	3.565	1.843	13.845	2.608	9.847	699	145.465	145.500
0100		RpA	4.002	16.402	1.697	183	11.276	5.701	854	26.969	425	2.128	1.101	8.267	1.557	5.880	417	86.859	86.900
0030	Anteil	GST	318	1.081	174	47	982	575	64	2.284	31	171	68	666	151	404	33	7.049	7.100
0800	etc.	GPR (incl. SchwbV)	2.051	6.974	1.128	307	6.336	3.709	418	14.729	205	1.107	441	4.295	974	2.609	213	45.496	45.500
3520	Anteil	Amtsbücherei	257	1.056	109	11	726	367	55	1.736	27	137	70	532	100	378	26	5.587	5.600
0206 0222		OrgA (incl. ITK)	6.248	25.609	2.650	285	17.606	8.901	1.334	42.106	665	3.323	1.719	12.907	2.431	9.181	651	135.616	135.600
0220		PA	8.872	30.164	4.879	1.330	27.405	16.040	1.809	63.700	887	4.790	1.907	18.577	4.214	11.285	922	196.781	196.800
0813		PA/PE	742	2.523	408	111	2.292	1.342	151	5.329	74	400	159	1.554	352	944	77	16.458	16.500
0300	Anteil	Kam (ohne Steuerabt.)	7.501	30.742	3.182	343	21.134	10.686	1.601	50.545	798	3.990	2.063	15.495	2.918	11.021	782	162.801	162.800
0020 0330		Ka (incl. Datenschutz)	7.003	28.702	2.971	320	19.732	9.976	1.495	47.191	745	3.725	1.926	14.466	2.725	10.289	730	151.996	152.000
5010		StÄD	1.022	3.477	562	153	3.159	1.849	208	7.344	102	552	219	2.142	485	1.301	106	22.681	22.700
0230	Anteil	RA	2.074	8.501	880	94	5.844	2.954	442	13.977	220	1.103	570	4.284	807	3.047	216	45.013	45.000
3210	Anteil	Registratur	451	1.848	191	20	1.271	642	96	3.039	48	239	124	931	175	662	47	9.784	9.800
0510		Statistik	719	2.948	305	32	2.027	1.024	153	4.847	76	382	197	1.486	279	1.057	75	15.607	15.600
Gesamt			64.834	238.000	31.040	4.519	196.207	102.556	14.890	430.471	6.962	34.056	29.496	131.456	27.666	86.011	6.278	1.404.442	
HH-Ansätze (auf)gerundet auf volle 100 €			64.900	238.000	31.100	4.500	196.200	102.600	14.900	430.500	7.000	34.100	29.500	131.500	27.700	86.000	6.300		1.404.800

# **Wirtschaftspläne**

## **Jahresabschlüsse**

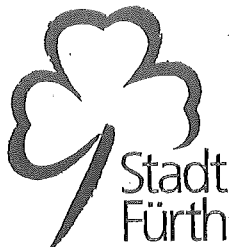


## **Stadtentwässerungsbetrieb Fürth (StEF)**

(





TOP ☐ -ö-

## I. Vorlage

- ☒ zur Beschlussfassung  
☐ als Bericht

Gremium   
 Sitzungsteil   
 Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungs- termin	Abstimmungsergebnis			
			einst.	mit Mehrheit		Ja- Stimmen
				angen.	abgel.	Nein- Stimmen
1	Werkausschuss	30.11.2011				
2						
3						

**Betreff**  
**Wirtschaftsplan 2012 der StEF**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Fürth (StEF) für das Wirtschaftsjahr 2012

### **Beschlussvorschlag**

Der Stadtrat stimmt dem beigefügten Wirtschaftsplan 2012 der StEF zu. Die Abschlusszahlen des Wirtschaftsplans 2012 (Erfolgsplan/Vermögensplan) sind in die Haushaltssatzung 2012 zu übernehmen.

### **Sachverhalt**

Der Werkausschuss hat den Wirtschaftsplan 2012 der StEF vorberaten.

Der Wirtschaftsplan ist bei den Haushaltsberatungen 2012 zu beschließen. Die Abschlusszahlen sind Bestandteil der Haushaltssatzung 2012.

Die wesentlichen Eckdaten des WiPI 2012 werden nachstehend zur Kenntnis gegeben.

## Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012

schließt im Erfolgsplan

mit Erträgen von	24.976.100 €
und Aufwendungen von	23.543.588 €

und im Vermögensplan

mit Einnahmen von	35.001.770 €
und Ausgaben von	35.001.770 €

ab.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen wird festgesetzt auf	16.559.957 €
--	--------------

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan beläuft sich	
im Jahr 2013 auf	26.600.000 €
im Jahr 2014 auf	3.700.000 €
und im Jahr 2015 auf	2.000.000 €

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird festgesetzt auf	4.100.000 €
--	-------------

Die nicht verbrauchten Kreditermächtigungen aus dem Wirtschaftsjahr 2011 in Höhe von 7.095.025,00 € werden nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2011 kraft Gesetzes (Art.88 Abs.5 Satz 1 i.V.m. Art.71 Abs.3 GO) auf das Wirtschaftsjahr 2012 übertragen und stehen dort neben den Ansätzen für 2012 zusätzlich für Investitionen zur Verfügung.

Weitergehende Informationen sind dem WiPI 2012 zu entnehmen.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgelasten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input checked="" type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input checked="" type="checkbox"/> RA <input checked="" type="checkbox"/> RpA	weitere: <input checked="" type="checkbox"/>	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein

II. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. StEF/RWW

Fürth, 30.11.2011

*Kaup*

Unterschrift des 1. Werkleiters

Sachbearbeiter/in:  
Frau Förster

Tel.:  
3265

*Fr*  
*k*

# WIRTSCHAFTSPLAN

---

der Stadtentwässerung Fürth (StEF)

für das Wirtschaftsjahr 2012

# INHALT

---

<b>1</b>	<b>VORBEMERKUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>ERFOLGSPLAN</b>	<b>4</b>
	Erläuterungen zum Erfolgsplan	8
<b>3</b>	<b>VERMÖGENSPLAN</b>	<b>11</b>
	Erläuterungen zum Vermögensplan	11
<b>4</b>	<b>INVESTITIONSPLAN</b>	<b>12</b>
<b>5</b>	<b>FINANZPLAN</b>	<b>14</b>
	Erläuterungen zum Finanzplan	15
<b>6</b>	<b>STELLENPLANAUSZUG</b>	<b>16</b>
<b>7</b>	<b>SCHLUSSBEMERKUNG</b>	<b>17</b>

# 1 VORBEMERKUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN

---

## Geschäftsbetrieb

---

Der Stadtentwässerungsbetrieb Fürth (StEF) wird seit Jahresbeginn 2006 als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes Unternehmen außerhalb der allgemeinen Verwaltung als Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Aufgabe des Eigenbetriebes ist die schadlose Ableitung und Behandlung von Abwässern. Dies wurde in der Betriebssatzung festgelegt, welche die Regelungen der Eigenbetriebsverordnung Bayern (EBV) ergänzt.

Bereits ein Jahr vorher löste die kaufmännische die bis dahin kameral geführte Buchführung ab.

## Abwassergebühren

---

Nach Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) werden für die Abwasserbeseitigung Gebühren von den Abwasserschuldnern erhoben. Deren Erhebung richtet sich nach der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Fürth (BGS-EWS).

Im Jahr 2006 wurde der getrennte Gebührenmaßstab für Schmutzwasser und Niederschlagswasser im Stadtgebiet Fürth eingeführt. Durch diesen Maßstab wird eine verursachungsgerechte Verteilung der nach KAG umlagefähigen Kosten auf die Kostenträger Schmutz- und Regenwasser erreicht. Das erzielte Gebührenaufkommen soll dabei die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten einschließlich der Kosten für die Ermittlung und Anforderungen von einrichtungsbezogenen Abgaben decken.

Die Gebühren (§ 15 BGS-EWS) betragen

**pro 1 m<sup>3</sup> Schmutzwasser** (nach modifizierter Trinkwassermenge) **1,80 €**,

**pro 1 m<sup>2</sup> befestigte Fläche Niederschlagswasser** **0,66 €.**

Die Gebühren gelten für den dreijährigen Kalkulationszeitraum von 01.01.2010 bis einschließlich 31.12.2012.

## 2 ERFOLGSPLAN

	Beschreibung	IST 2010 EUR	PLAN 2011 EUR	PLAN 2012 EUR	PLAN 2013 EUR	PLAN 2014 EUR	PLAN 2015 EUR
1	<b>Umsatzerlöse</b>						
40000	Schmutzwassergeb. (Gemeinden)	11.383.642	11.619.000	11.500.000	12.011.100	12.011.100	12.011.100
40010	Niederschlagswassergeb. von Dritten (Stadt)	4.836.147	4.587.000	4.587.000	4.790.900	4.790.900	4.790.900
40015	Niederschlagswassergeb. öff. Verkehrsgrund (Stadt)	2.974.130	3.311.000	3.000.000	3.045.000	3.090.700	3.137.100
40020	Starkverschmutzungszuschlag	125.293	187.000	187.000	195.300	195.300	195.300
40100	Schmutzwassergeb. (Gemeinden)	0	0	0	0	0	0
40110	Niederschlagswassergeb. (Gemeinden)	0	7.100	0	0	0	0
40190	Zusammengef. Kanalbenutzungsgeb. (Gemeinden)	4.767.394	3.940.000	3.247.400	3.296.100	3.345.500	3.395.700
40200	Abwassergeb. Sondertarife	0	1.100	0	0	0	0
42000	Kanalspülung / Sinkkastenreinigung	151.660	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
43000	Anordnung zum Kanalanschluss	0	100	0	0	0	0
43020	Erteilung Kanalauskunft	5.080	4.700	4.700	4.800	4.900	5.000
43030	Erteilung Anschluss- und Benutzungs genehmigung	14.101	100.000	25.000	25.400	25.800	26.200
43040	Anordnung nachträgl. Aufl. Widerruf, Genehmigung	2.100	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
43060	Einzelfallanordnung Erfüll. satz. gem. Verpflichtung	1.500	4.000	8.500	8.600	8.700	8.800
43100	Probenahme zur Abwasseruntersuchung	0	0	0	0	0	0
43190	Sonst. Amtshandlungsgebühr	1.815	2.000	1.800	1.800	1.800	1.800
43200	Untersuchungsgebühren	16.370	15.000	15.000	15.200	15.400	15.600
	<b>Zwischensumme zu 1</b>	<b>24.279.232</b>	<b>23.879.000</b>	<b>22.678.400</b>	<b>23.496.200</b>	<b>23.592.100</b>	<b>23.689.500</b>
2	<b>Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen</b>						
	<b>Zwischensumme zu 2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
3	<b>Andere aktivierte Eigenleistungen</b>						
51000	Aktivierte Eigenleistungen für tarifl. Beschäftigte	532.373	470.000	440.000	446.600	453.300	460.100
51020	Aktivierte Bezüge Beamte	0	0	10.000	10.200	10.400	10.600
	<b>Zwischensumme zu 3</b>	<b>532.373</b>	<b>470.000</b>	<b>450.000</b>	<b>456.800</b>	<b>463.700</b>	<b>470.700</b>
4	<b>Sonstige betriebl. Erträge</b>						
53010	Gewinn aus dem Abgang v. Anlageverm.	455	0	0	0	0	0
53310	Erträge aus Schadenersatzleistungen	0	0	0	0	0	0
53320	Versicherungsentschädigungen	2.740	0	0	0	0	0
53350	Erträge aus Zulagen und Zuschüssen	36.705	22.000	40.000	40.000	40.000	40.000
53390	Erträge aus Mahngebühren, Mahnausl. u. Vollstreckungsank.	1.146	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
53391	Erträge aus Säumniszuschlägen	1.631	1.000	800	800	800	800
53392	Erträge aus Mahngebühren, Säumniszuschläge	-4.928	0	0	0	0	0
53393	Erträge aus Leistungsbescheiden	0	1.000	0	0	0	0
53395	Erträge aus eig. Vollstreckungskosten (ohne GV-Kosten)	165	0	200	200	200	200
53396	Erträge aus GV-Kosten	0	0	100	100	100	100
53397	Erträge aus Auslagen, Portl etc.	550	500	600	600	600	600
53398	Andere periodenfremde Erträge	0	0	0	0	0	0
53399	Andere sonstige betriebl. Erträge	204.538	20.000	26.000	26.400	26.800	27.200
62110	Zinsen aus Kassenguthaben (Stadt)	0	0	0	0	0	0
	<b>davon Aufrechnungen von Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
41000	Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen des Landes	317.816	309.100	299.800	290.800	282.100	273.600
41090	Erträge aus der Auflösung sonstiger Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
41100	Erträge aus der Auflösung von Beiträgen	927.166	847.800	873.000	846.800	821.400	796.800
41190	Erträge aus der Auflösung von sonst. Ertragszuschüssen	0	10.000	0	0	0	0
41993	Erträge aus der Auflösung RS Gebührenüberdeckung	-2.400.971	1.477.000	600.000	800.000	2.350.000	4.460.000
	<b>Zwischensumme zu 4</b>	<b>-912.987</b>	<b>2.689.400</b>	<b>1.841.700</b>	<b>2.006.900</b>	<b>3.523.200</b>	<b>5.600.500</b>

	Beschreibung	IST 2010 EUR	PLAN 2011 EUR	PLAN 2012 EUR	PLAN 2013 EUR	PLAN 2014 EUR	PLAN 2015 EUR
5	<b>Materialaufwand</b>						
	<b>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>						
54100	Strombezug	-986.899	-1.000.000	-800.000	-824.000	-848.700	-874.200
54110	Gasbezug	-110.820	-127.000	-112.200	-115.600	-119.100	-122.700
54120	Wasserbezug	-89.556	-82.000	-91.800	-94.600	-97.400	-100.300
54300	Hilfs- u. Betriebsst.	-527.334	-650.000	-610.000	-628.300	-647.100	-666.500
54500	Materialdirektverbrauch	-130.874	-170.000	-153.000	-157.600	-162.300	-167.200
54700	Abwasserabgabe	-1.060.231	-1.075.000	-1.005.900	-990.800	-975.900	-961.300
54900	Werkzeuge u. Kleingeräte	-10.921	-18.000	-12.000	-12.400	-12.800	-13.200
54990	And. sonst. Materialaufwand	-61.101	-85.000	-56.100	-57.800	-59.500	-61.300
	<b>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>						
54600	Rechengutentsorgung	-30.908	-40.000	-31.000	-31.900	-32.900	-33.900
54601	Sandfanggutentsorgung	-16.911	-35.000	-18.400	-19.000	-19.600	-20.200
54602	Klärschlamm Entsorgung	-788.128	-1.100.000	-765.000	-788.000	-811.600	-835.900
54610	Aufwend. f. Wartungen (sow. n. Kto. 5973/83)	-215.570	-450.000	-204.000	-210.100	-216.400	-222.900
54620	Aufwend. f. Inspektionen (sow. n. Kto. 5973/83)	-110.691	-110.000	-90.000	-92.700	-95.500	-98.400
54630	Aufwend. f. Instandhaltg. (sow. n. Kto. 5973/83)	-136.353	-450.000	-555.000	-262.700	-270.600	-278.700
54690	Sonst. Aufwend. f. bezogene Leistungen	-524.317	-549.000	-520.000	-535.600	-551.700	-568.300
	<b>Zwischensumme zu 5</b>	<b>-4.800.614</b>	<b>-5.941.000</b>	<b>-5.024.400</b>	<b>-4.821.100</b>	<b>-4.921.100</b>	<b>-5.025.000</b>
6	<b>Personalaufwand</b>						
	<b>a) Löhne und Gehälter</b>						
55080	Aufwend. F. ABM-Kräfte	-3.308	0	0	0	0	0
55100	Löhne und Gehälter	-3.906.322	-4.183.200	-4.263.600	-4.391.500	-4.523.200	-4.658.900
55101	Job-Ticket	-1.264	-1.240	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
55103	Leistungsprämie	-43.494	-34.200	-34.900	-35.900	-37.000	-38.100
55190	Pauschalierte LoSt	-24.394	-25.000	-26.000	-26.800	-27.600	-28.400
55200	Beamtenbezüge	78.445	0	0	0	0	0
55201	Job-Ticket (Beamte)	5.140	0	0	0	0	0
55290	Pauschalierte LoSt Beamte	26.755	0	0	0	0	0
	<b>b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</b>						
56100	AG-Anteile SV	-786.342	-825.800	-861.900	-887.800	-914.400	-941.800
56200	BG-Beiträge	-14.238	-14.500	-15.800	-16.300	-16.800	-17.300
56300	Beiträge ZVK Lohnempf.	0	0	0	0	0	0
56400	Beiträge ZVK Gehaltsempf.	-348.437	-364.500	-371.800	-383.000	-394.500	-406.300
56600	Beih. u. Unterstütz. (Lohnempf.)	0	0	0	0	0	0
56610	Beih. u. Unterstütz. (Gehaltsempf.)	0	0	0	0	0	0
56620	Beih. u. Unterstütz. (Beamte)	0	0	0	0	0	0
56720	Versorgungsaufwendungen (Beamte)	0	0	0	0	0	0
	<b>davon für Altersversorgung</b>	0	0	0	0	0	0
56300	Beiträge ZVK Lohnempf.	0	0	0	0	0	0
56400	Beiträge ZVK Gehaltsempf.	-348.437	-364.500	-371.800	-383.000	-394.500	-406.300
56720	Versorgungsaufwendungen (Beamte)	0	0	0	0	0	0
	<b>Zwischensumme zu 6</b>	<b>-5.017.459</b>	<b>-5.448.440</b>	<b>-5.575.300</b>	<b>-5.742.600</b>	<b>-5.914.800</b>	<b>-6.092.100</b>
7	<b>Abrechnungen</b>						
	<b>a) für immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>						
		-5.370.845	-5.622.000	-5.544.236	-5.570.694	-5.695.433	-6.756.777
	<b>b) für immaterielle Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens und Sachanlagen</b>						
		71.622	0	0	0	0	0
	<b>Zwischensumme zu 7</b>	<b>-5.299.223</b>	<b>-5.622.000</b>	<b>-5.544.236</b>	<b>-5.570.694</b>	<b>-5.695.433</b>	<b>-6.756.777</b>



Beschreibung		IST 2010 in €	PLAN 2011 in €	PLAN 2012 in €	PLAN 2013 in €	PLAN 2014 in €	PLAN 2015 in €
<b>5 Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>							
58111	Verlust aus Anlageabgängen	-1.296	-1.600	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
58301	Abschreibungen auf Forderungen	-116.554	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
59000	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt	-516.879	-638.000	-830.066	-855.000	-880.700	-907.100
59001	Aufwend. f. Personalgestellung Stadt Fürth	-456.496	-410.800	-469.200	-483.300	-497.800	-512.700
59100	Mieten	-51.026	-52.000	-53.000	-54.600	-56.200	-57.900
59101	Pachten	0	-200	0	0	0	0
59125	Beiträge Wirtschaftsverb., Berufsvertret. usw.	-1.249	-6.700	-6.700	-6.900	-7.100	-7.300
59200	Beiträge Gebäudeversicherungen	-9.700	-10.000	-10.200	-10.500	-10.800	-11.100
59210	Beiträge Haftpflichtversicherung	-48.000	-49.900	-50.900	-52.400	-54.000	-55.600
59290	Beiträge sonst. Versicherungen	-18.214	-8.400	-14.000	-14.400	-14.800	-15.200
59300	Labormaterial	-28.828	-35.100	-30.600	-31.500	-32.400	-33.400
59310	Büromaterial	-10.509	-11.000	-10.200	-10.500	-10.800	-11.100
59320	Aufwend. f. Druck u. Vervielfältigung	-11.525	-9.600	-5.000	-5.200	-5.400	-5.600
59333	Gesetz-, Verordnungs- u. Amtsblätter	-5.465	-6.500	-4.000	-4.100	-4.200	-4.300
59339	Zeitungen, Zeitschr., Bücher u. So. Fachlit.	-4.547	-4.200	-7.200	-7.400	-7.600	-7.800
59400	Porto, Frachten u. ähnl. Aufwend.	-3.140	-3.800	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
59410	Telefon, Telefax	-22.500	-42.300	-42.000	-43.300	-44.600	-45.900
59411	Internet	0	-4.000	0	0	0	0
59419	Sonst. Aufwend. f. Telefon u. Datenübertr.	-151.572	-4.000	-77.000	-79.300	-81.700	-84.200
59500	Bekanntmachungen	-2.313	-3.200	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
59510	Aufwend. f. Personalgewinnung	-12.816	-5.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
59520	Öffentlichkeitsarbeit	-57.579	-15.000	-5.100	-5.300	-5.500	-5.700
59600	Fahr-/Flugkosten	-1.183	-3.300	-2.000	-2.100	-2.200	-2.300
59601	Tagegeld	-869	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
59602	Übernachtungsgeld	-1.773	-2.800	-3.100	-3.200	-3.300	-3.400
59603	Nebenkosten	-98	-300	-100	-100	-100	-100
59620	Aufwend. f. Gästebewirtung	-2.088	-2.000	-2.000	-2.100	-2.200	-2.300
59630	Repräsentationsaufwendungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
59700	Laufende Lizenzaufwendungen	-21.905	-22.400	-22.400	-23.100	-23.800	-24.500
59701	Aufwend. f. Updates	-9.810	-7.100	-7.100	-7.300	-7.500	-7.700
59710	Aufwend. f. technische Beratungen	-38.893	-85.000	-160.000	-61.800	-63.700	-65.600
59711	Aufwend. f. wirtschaftliche Beratungen	-24.549	-60.000	-30.600	-31.500	-32.400	-33.400
59712	Aufwend. f. Kassen-, Rechnungs- und Abschlussprüfung	-28.084	-40.000	-30.600	-31.500	-32.400	-33.400
59713	Gebühren technische Prüfungen	-41.274	-80.000	-42.000	-43.300	-44.600	-45.900
59720	Gerichts-, Notariats- u. Prozeßgebühren	-22.536	-15.000	-5.100	-5.300	-5.500	-5.700
59721	Aufwend. f. Mahn- u. Vollstreckungsw.	-1.584	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
59730	Aufwend. f. Wartungen (ohne Fzg.)	-13.173	-15.500	-10.000	-10.300	-10.600	-10.900
59731	Aufwend. f. Inspektionen (ohne Fzg.)	-244	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
59732	Aufwend. f. Instandhaltg. (ohne Fzg.)	-9.495	-3.700	-10.000	-10.300	-10.600	-10.900
59740	Einhebungspauschalen Zählerablesungen	-320.380	-319.300	-326.400	-336.200	-346.300	-356.700
59749	And. sonst. Dienst- u. Fremdleistungen	-130.926	-5.500	-136.000	-140.100	-144.300	-148.600
59800	Aufwend. f. Zahlungsverkehr, Kto.geb.	-77	-100	-100	-100	-100	-100
59820	Aufwend. f. Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-25.976	-40.000	-30.000	-30.900	-31.800	-32.800
59821	Zuschüsse Verpflegung (ohne Reiseko.)	-69	0	0	0	0	0
59829	Sonst. freiwillige soziale Aufwend.	-1.373	-1.500	-1.500	-1.600	-1.600	-1.600
59830	Aufwend. f. Fzg.wartg. u.-inspekt. / Reifen	-37.007	-25.700	-46.000	-47.400	-48.800	-50.300
59831	Aufwend. f. Fahrzeugreparaturen	-49.401	-53.600	-60.000	-61.800	-63.700	-65.600
59833	Brenn-, Treib- und Schmierstoffe (soweit nicht Kontogruppe 54)	-83.642	-105.000	-84.000	-88.200	-92.600	-97.200
59836	Beiträge Fahrzeugversicherungen	-10.615	-10.000	-10.000	-10.300	-10.600	-10.900
59839	Sonst. Aufwend. für Fahrzeuge	-21.689	-40.000	-20.000	-20.600	-21.200	-21.800
59843	Aufwend. f. Heizöl	-1.083	-1.900	-8.000	-8.400	-8.800	-9.200
59845	Aufwend. f. Gebäudereinigung (Incl. GWF)	-120.300	-130.000	-132.000	-136.000	-140.100	-144.300
59846	Aufwend. f. Fremdreinigung	-6.122	-5.000	-5.100	-5.300	-5.500	-5.700
59849	Sonst. Aufwend. a.d. Gebäudevorhaltg.	-91.550	-99.000	-105.000	-108.200	-111.400	-114.700
59891	Aufwend. f. Dienst- und Schutzkleidung, Ausrüstung	-31.622	-21.400	-30.000	-30.900	-31.800	-32.800
59892	Arzneien u. Verbandsmaterial	-2.015	-2.800	-2.000	-2.100	-2.200	-2.300
59895	Werkzeuge u. Kleinger. (sow.n.Kto.gr. 54)	-60	-3.100	-2.000	-2.100	-2.200	-2.300
59899	Sonst. Betriebsbedarf	-14.471	-13.700	-20.000	-20.600	-21.200	-21.800
<b>Zwischensumme zu 8</b>		<b>-2.696.134</b>	<b>-2.550.000</b>	<b>-3.005.266</b>	<b>-2.993.400</b>	<b>-3.083.700</b>	<b>-3.176.700</b>

Beschreibung		IST 2010 EUR	PLAN 2011 EUR	PLAN 2012 EUR	PLAN 2013 EUR	PLAN 2014 EUR	PLAN 2015 EUR
9	Erträge aus Ertragsbeteiligungen						
	davon aus verbundenen Unternehmen						
	Zwischensumme zu 9	0	0	0	0	0	0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Anleihen des Anlagevermögens						
	davon aus verbundenen Unternehmen						
	Zwischensumme aus 10	0	0	0	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
62100	Zinsen a. Tagesgeld- und Festgeldguth.	16.144	1.000	5.000	5.200	5.400	5.600
62130	Ertr. a. Verzugszinsen	464	0	1.000	1.000	1.000	1.000
	davon aus verbundenen Unternehmen						
	Zwischensumme aus 11	16.608	1.000	6.000	6.200	6.400	6.600
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
	Zwischensumme aus 12	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
65101	Zins.aufw. mit.-u.langfr. Verb. gg. Kreditinst.	-2.856.009	-3.444.200	-3.370.181	-4.762.305	-6.170.693	-7.246.086
65103	Zins.aufw. mit.-u.langfr. Verb. gg. Stadt	-1.556.591	-1.082.200	-989.006	-729.574	-470.143	-210.711
65120	Zins.aufw. kurzfr. Verb. gg. Kreditinst.	0	-160.000	-30.000	-30.900	-31.800	-32.800
65170	Abgrenzung Zinsveränderungen	4.565	0	0	0	0	0
65180	Verzugszinsen	-49.003	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen						
	Zwischensumme aus 13	-4.457.038	-4.686.400	-4.389.187	-5.522.779	-6.672.636	-7.489.597
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.644.758	2.791.560	1.437.712	1.315.527	1.297.732	1.227.126
15	Erträge aus Gewinnbeteiligungen, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
17	außerordentliche Erträge						
53398	And. periodenfremde Erträge	0	0	0	0	0	0
	Zwischensumme zu 17	0	0	0	0	0	0
18	außerordentliche Aufwendungen						
59898	And. periodenfremde Aufwend.	-139.934	0	0	0	0	0
	Zwischensumme zu 18	-139.934	0	0	0	0	0
19	außerordentliches Ergebnis	-139.934	0	0	0	0	0
20	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
21	sonstige Steuern						
68000	Grundsteuer	0	-100	-100	-100	-100	-100
68100	Kraftfahrzeugsteuer	-3.847	-5.000	-5.100	-5.300	-5.500	-5.700
68900	And. sonst. Steuern	0	0	0	0	0	0
	Zwischensumme zu 21	-3.847	-5.100	-5.200	-5.400	-5.600	-5.800
	Summe Aufwendungen	-22.414.249	-24.252.940	-23.543.588	-24.655.973	-26.293.268	-28.545.974
	Summe Erträge	23.915.226	27.039.400	24.976.100	25.966.100	27.585.400	29.767.300
22	Jahresgewinn/Lahresverlust	1.500.977	2.786.460	1.432.512	1.310.127	1.292.132	1.221.326

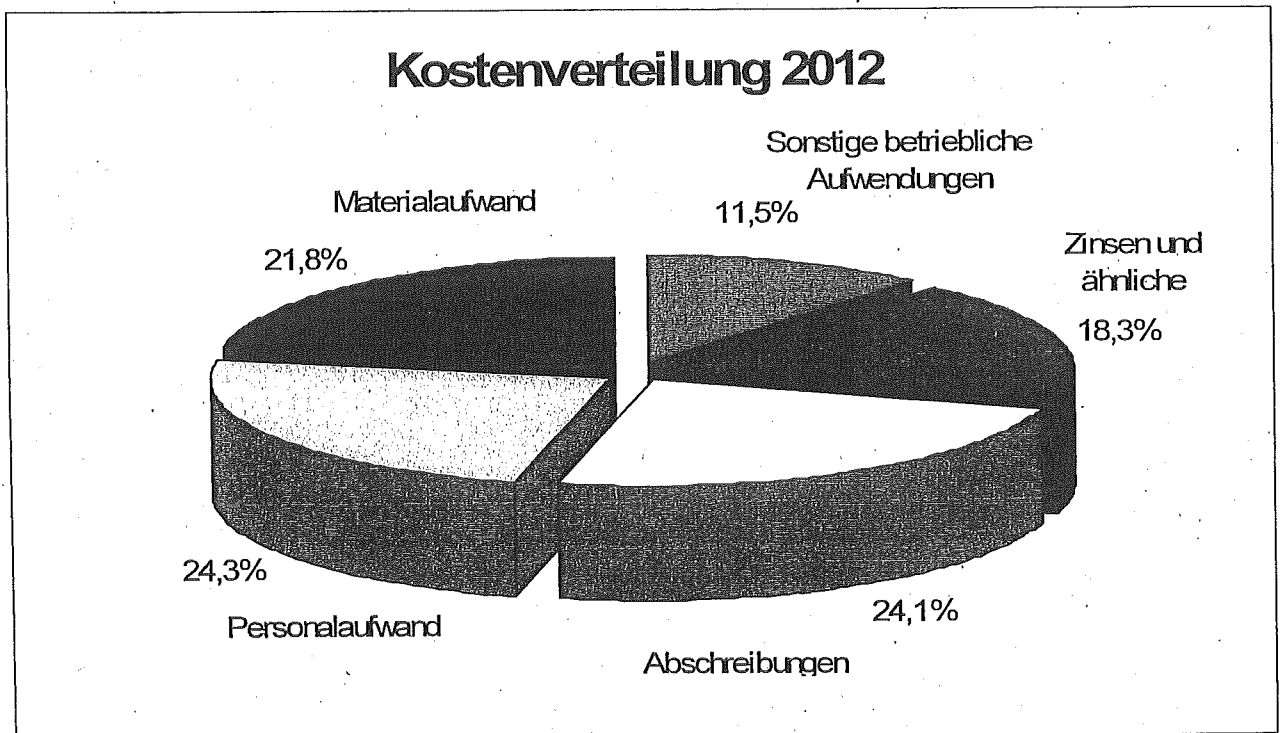
## Erläuterungen zum Erfolgsplan

### Allgemeines:

Der Erfolgsplan spiegelt nach § 14 der EBV alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen wieder. Seine Gliederung entspricht der für Eigenbetriebe vorgeschriebenen Gliederung einer Gewinn- und Verlustrechnung. Zum Vergleich dienen die Planzahlen für 2011 aus dem letztjährigen Wirtschaftsplan. Die Zahlen für das Jahr 2010 entsprechen den IST-Zahlen 2010, da der Jahresabschluss 2010 bereits erstellt ist.

Der Planzahlfindung liegen die Zahlen aus den Jahren 2009 und 2010 zugrunde. Anhand dieser Zahlen und der bisherigen Entwicklung im aktuellen Wirtschaftsjahr wurde eine Hochrechnung für Ende 2011 erstellt. Von dieser Hochrechnung aus wurden für die Aufwendungen – u. a. unter Berücksichtigung der Inflation (Annahme ab 2011 i. H. v. 2,0 %) – Grundansätze für die Planjahre gebildet, die anhand aller absehbaren technisch oder organisatorisch bedingten Mehr-/ oder Minderbedarfe angepasst wurden. In den Erträgen wurden dem betriebswirtschaftlichen Vorsichtsprinzip entsprechend keine bzw. nur geringfügige Steigerungen einkalkuliert. Nachrichtlich erfasst der vorstehende Erfolgsplan neben dem eigentlichen Planjahr 2012 auch die drei Jahre der mittelfristigen Finanzplanung 2013 bis 2015. Hier wurde auch für den Kalkulationszeitraum ab 2013 mit einer moderaten Gebührenerhöhung von 4,44 % gerechnet.

Im Wirtschaftsjahr zeigt sich voraussichtlich folgende Kostenverteilung:



Im Folgenden werden insbesondere solche Planansätze näher begründet, die erhebliche Veränderungen zu den Vorjahreszahlen aufweisen.

#### Zu 1 Umsatzerlöse:

---

- Die Schmutzwasser- sowie die Niederschlagswassergebühr von Dritten wurde entsprechend der Kalkulation der Dr.-Ing. Pecher und Partner Ingenieurgesellschaft mbH angesetzt. Da ein leicht rückläufiger Frischwasserverbrauch erwartet wird, wurden diese Ansätze geringfügig reduziert.
- Da ein Abwassergast voraussichtlich nur noch bis zum 31.12.2011 einleiten wird, wurden die Umsatzerlöse auf Konto 40190 für die Jahre ab 2012 entsprechend reduziert.
- Die Erträge aus der Kanalspülung / Sinkkastenreinigung wurden auf TEUR 100 festgelegt; nach Auskunft des Straßenbaulastträgers der Stadt Fürth wurde deren Haushaltsansatz entsprechend eingefroren.

#### Zu 4 Sönstige betriebliche Erträge:

---

- Nach der aktuellen Kalkulation der Dr.-Ing. Pecher und Partner Ingenieurgesellschaft ergibt sich zum 31.12.2010 eine Gebührenüberdeckung in Höhe von nominal Euro 7.285.300,08 (davon im Bereich Schmutzwasser Euro 5.557.533,95 im Bereich Niederschlagswasser Euro 1.727.766,13).

Diese Rückstellung soll nicht – wie bisher geplant – beginnend ab 2011 aufgelöst werden; es ist geplant diese Rückstellung beginnend im Jahr 2012 mit einem Teilbetrag in Höhe von 600 Tsd. Euro und weiter in den Jahren 2013 bis 2015 mit steigender Tendenz aufzulösen.

#### Zu 5 Materialaufwand:

---

- Nach dem durchgeführten Austausch der Stromgeneratoren wird die Eigenstromproduktion im Jahr 2012 wieder höher sein, so dass der Ansatz für Fremdstrombezug entsprechend niedriger ausfällt.
- Die Kosten für die Hilfs- und Betriebsstoffe und den Materialdirektverbrauch sind im Jahr 2011 bisher etwas niedriger ausfallen als geplant, trotz des künftig zusätzlich erforderlichen Einsatzes von Kohlenstoff können die Ansätze für das Jahr 2012 reduziert werden.
- Auch bei den bezogenen Entsorgungsleistungen (Rechengut und Klärschlamm) sind die Kosten in den Jahren 2010 / 2011 etwas niedriger ausfallen als geplant, sie werden deshalb für das Jahr 2012 reduziert.
- Bei den Aufwendungen für Wartungsleistungen müssen die Vorjahresansätze auch an die tatsächlichen Gegebenheiten angepasst – und somit verringert – werden.
- Bei den Aufwendungen für Instandhaltung wird ein höherer Ansatz eingestellt, da eine große Einzelmaßnahme (Reparatur eines Kanals) hier allein mit rd. 300 TEUR zu Buche schlägt.

#### Zu 6 Personalaufwand:

---

- Die Personalkosten für das Jahr 2012 wurden unter Berücksichtigung einer Tarifierhöhung berechnet. Grundlage bildet der Stellenplan; darüber hinaus wurde noch eine überplanmäßige Stelle berücksichtigt. Die Personalkosten werden seit dem Jahr 2010 nicht mehr getrennt nach Arbeitern und Angestellten verbucht, sondern zusammengefasst auf den Konten für Arbeitnehmer.

#### Zu 7 Abschreibungen:

---

- Die Ansätze für Abschreibungen entsprechen der Fortschreibung des von Dr.-Ing. Pecher und Partner Ingenieurgesellschaft mbH ermittelten Anlagevermögens. Weiteren Einfluss auf die Berechnung nahmen die geplanten Fertigstellungstermine der derzeit im Bau befindlichen Anlagen, sowie die geplanten Investitionen in den Bereichen Betriebsausstattung, Fuhrpark und Geschäftsausstattung incl. der GWG.

#### Zu 8 Sonstige betriebliche Aufwendungen:

---

- Die Kostenumlagen der Stadt Fürth werden ab dem Jahr 2012 wesentlich genauer und umfangreicher abgerechnet werden. Nach vorläufigen Berechnungen ergibt sich – trotz der zwischenzeitlichen Umgliederung von zwei Stellen aus dem ehemaligen BvA der Stadt zur StEF – eine künftige Kostenbelastung von rd. 830 Tsd. Euro pro Jahr. Dies entspricht einer Verdoppelung der bisherigen Aufwendungen.
- Der Aufwand für technische Beratungen fällt im Jahr 2012 höher aus. Es stehen Kanalnetznachrechnungen an, für die externe Hilfe in Anspruch genommen werden muss.

#### Zu 13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

---

- Der Ansatz der Zinsaufwendungen basiert auf den aktuellen Kreditverpflichtungen. Diese Aufwendungen erhöhen sich im Planungszeitraum analog der im Vermögens- bzw. Finanzplan abgebildeten Kreditneuaufnahmen.

#### Zu 22 Jahresüberschuss / -fehlbetrag:

---

- Der in der Doppik rein rechnerisch / buchmäßig zu verstehende Jahresüberschuss vermindert sich im Vergleich zur Vorjahresplanung für das Jahr 2012. Die Ursache ist insbesondere darin begründet, dass die Rückstellung für Gebührenüberdeckung in den Jahren 2012 und 2013 nur zu einem geringen Teil und mit höheren Beträgen in den Jahren 2014 und 2015 aufgelöst werden soll. Dadurch stabilisiert sich der Jahresüberschuss im Planungszeitraum auf rund 1,3 Mio. Euro jährlich.

#### Weitere Ansätze:

---

- Auf nähere Erläuterungen zu vorstehend nicht erwähnten Ansätzen wird verzichtet, da diese den Vorjahreszahlen weitestgehend entsprechen und / oder marginalen Kostencharakter aufweisen.

### 3 VERMÖGENSPLAN

		PLAN 2011	PLAN 2012
<b>I. Mittelherkunft</b>			
<b>1</b>	<b>Cash Flow</b>	<b>5.764.560 €</b>	<b>5.203.947 €</b>
1.1	Jahresüberschuss	2.786.460 €	1.432.512 €
1.2	Brutto-Abschreibungen	5.622.000 €	5.544.236 €
1.3	Auflösung von Zuschüssen/Beiträgen	-1.166.900 €	-1.172.800 €
1.4	Auflösung von Rückstellungen aus Gebührenüberdeckung	-1.477.000 €	-600.000 €
<b>2</b>	<b>Zuschüsse und Beiträge</b>	<b>1.495.000 €</b>	<b>1.425.900 €</b>
2.1	Abwasserabgabe	1.075.000 €	1.005.900 €
2.2	Erschließungsbeiträge	420.000 €	420.000 €
<b>3</b>	<b>Kreditaufnahmen</b>	<b>14.562.696 €</b>	<b>28.371.923 €</b>
3.1	Kreditaufnahmen für Investitionen	7.095.025 €	16.559.957 €
3.2	Kreditaufnahme für Investitionen aus Vorjahresermächtigung	0 €	7.095.025 €
3.3	Kreditaufnahmen für Umschuldungen	7.467.671 €	4.716.941 €
<b>4</b>	<b>Finanzierungsmittelfehlbetrag</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Summe</b>		<b>21.822.256 €</b>	<b>35.001.770 €</b>
<b>II. Mittelverwendung</b>			
<b>1</b>	<b>Investitionen (siehe Investitionsprogramm)</b>	<b>11.800.000 €</b>	<b>27.955.000 €</b>
1.1	Abwasserableitung	6.225.000 €	10.890.000 €
1.2	Abwasserreinigung	4.775.000 €	16.000.000 €
1.3	Bewegliches Vermögen	800.000 €	1.065.000 €
<b>2</b>	<b>Darlehenstilgung</b>	<b>9.760.388 €</b>	<b>6.804.070 €</b>
2.1	An den Kreditmarkt	2.292.717 €	2.087.129 €
2.2	An den Einrichtungsträger	7.467.671 €	4.716.941 €
<b>3</b>	<b>Ausschüttungen an den Einrichtungsträger</b>	<b>261.868 €</b>	<b>242.700 €</b>
3.1	Ausschüttungen Bilanzgewinn aus lfd. Wj.	261.868 €	242.700 €
3.2	Verlустаusgleich a. vorhergeh. Wirtschaftsjahr	0 €	0 €
<b>4</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Summe</b>		<b>21.822.256 €</b>	<b>35.001.770 €</b>

#### Erläuterungen zum Vermögensplan

Der vorstehende Vermögensplan (§ 15 EBV) enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2012, die sich aus Anlagenänderungen und der Kreditwirtschaft ergeben.

Die Übertragung der nicht verbrauchten Kreditermächtigungen aus den Vorjahren wird vorausgesetzt. (Mittelherkunft, Ziff. 3.2)

Die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen sind – gegliedert nach Einzelmaßnahmen – dem Investitionsprogramm auf den folgenden Seiten zu entnehmen.

# 4 INVESTITIONSPLAN

Investitionsplan 2012																		
1. Abwasserableitung																		
Inv. Nr.	Name	Invest.-summe	Ungliederung	Invest.-summe	Bau-beginn	Bau-ende	Ansatz 2006-2010	VE 2011	Ansatz 2011	Übertrag aus Vj.-Ansätzen	VE 2012	Ansatz 2012	VE 2013	Ansatz 2013	VE 2014	Ansatz 2014	Ansatz 2015 ff.	
004	NB des Hebewerkes West	2.230.000		2.230.000	1998	2006	-170.000		-35.000									
007	Brücke Schwabacher Str. Schallanlage	250.000		250.000	2008	2010	-250.000			-160.000								
008	SW-Schlense Süd (Dambach)	2.500.000	-150.000	2.350.000	2009	2012	-440.000	-560.000	-1.410.000	-1.200.000	-500.000							
015	Stauraumkanäle Vach	4.500.000		4.500.000	2002	2011	-1.850.000	-200.000										
016	MW-Druckrohrleitung Stadeln/HKA	1.870.000		1.870.000	2007	2010	-1.870.000			0		-2.500.000						
017	Stauraumkanal Stadeln	9.950.000		9.950.000	2007	2014	-4.420.000											
018	Pumpwerk Stadeln	2.300.000		2.300.000	2006	2009	-2.142.000											
024	RUB Stadtpark mit Pumpwerk	2.500.000	500.000	3.000.000	2009	2011	-2.450.000		-500.000									
027	Entwässerung OT Steinach	1.000.000		1.000.000	2012	2014	-120.000			-100.000								
030	RW-/SW-Kanäle Lycker Straße	150.000		150.000	2013	2013	0											
036	MWK-Auw. Engelhardtstr.	85.000		85.000	2014	2014	0									-85.000		
037	MWK-Auw. Reichenbergstr.	350.000		350.000	2014	2014	0									-350.000		
038	MWK-Auw. Bernbacher Str.	100.000		100.000	2014	2014	0									-100.000		
039	RW-SWK-Auw. Johannes-Gotz-Str.	200.000		200.000	2014	2014	0									-200.000		
040	RW-SWK-Auw. Dianastraße	200.000		200.000	2014	2014	0									-200.000		
042	MWK-Ausweitung Weiherstr./Badstr.	1.250.000		1.250.000	2008	2008	-1.075.000											
043	MWK-Ausweitung Lange Straße	3.700.000		3.700.000	2008	2011	-3.460.000		-100.000									
044	MWK-Ausweitung Stiftungsstraße	790.000		790.000	2013	2013	0							-770.000				
045	MSR Bauwerk Badstraße	435.000		435.000	2007	2008	-435.000											
046	SW Kanal Mainstraße	200.000		200.000	2019	2011	-200.000											
047	Entwässerung des Hafengebiets	3.100.000		3.100.000	2013	2015	-150.000			-100.000						-1.800.000	-150.000	
048	SKU Boxdorf	2.000.000		2.000.000	2013	2014	-50.000			-50.000						-800.000	-1.150.000	
050	Sanierung PW Kornach	100.000		100.000	2013	2013	0									-100.000		
051	Sanierung Trennsystem Händelstr. / Halsevstr.	200.000		200.000	2014	2014	-20.000									-180.000		
079	Kanalsanierung Inlinersanierung RW-Kanaleinleitung in den MDK; OT			0			-895.000		-200.000							-200.000	-200.000	
081	Oberflöberg	1.600.000		1.600.000	2008	2009	-1.580.000											
084	Neubau PW Vach mit Druckleitung	2.500.000		2.500.000	2013	2015	-150.000			-100.000		-150.000				-800.000	-1.250.000	
088	RUB Schloßgarten (MWK-Neubau Lohstraße)	700.000		700.000	2015	2015	-25.000			-10.000								
089	RRS Scharbeigraben	3.500.000		3.500.000	2012	2013	-120.000		-580.000	-480.000	-300.000					-676.000		
090	Erschließung Stadelner Hard	1.200.000		1.200.000	2010	2011	-1.200.000			-40.000						-200.000		
091	Neubau PW Fuchstraße mit RRB/RKB	2.300.000		2.300.000	2012	2013	-300.000	-1.000.000	-1.200.000									
093	MW-Kanal Magnolienweg (Dahlenstraße)	200.000		200.000	2008	2009	-200.000											
094	MW-Kanal Kutzenträse	140.000		140.000	2008	2010	-140.000											
095	MWK Steinfeldweg	250.000		250.000	2009	2009	-250.000											
096	Erschließung BPL 398 (Schleifweg)	1.100.000		1.100.000	2013	2014	-100.000			-100.000						-800.000		
097	Hardhöhe West, RW-Einleitung in den MDK	2.800.000		2.800.000	2012	2013	-200.000		-1.300.000	-1.300.000						-1.300.000		
098	RW-Einleitung in den MDK Ziegelfeldweg	350.000		350.000	2013	2014	-50.000			-50.000						-300.000		
099	RW-Einleitung Hintere Straße in den MDK	350.000		350.000	2013	2014	-50.000			-45.000						-300.000		
102	MW-Kanalausweitung Stadeln (Kleim-Eiben Str., bei Waldring)	800.000		800.000	2013	2015	0									-400.000	-400.000	
103	OT Burpfambach RW-Kanal Woburger Str.	200.000		200.000	2010	2010	-200.000			-20.000								
104	Innere Erschließung Hardhöhe West	2.200.000	-400.000	1.800.000	2010	2012	-200.000	-400.000	-600.000	-350.000		-500.000						
105	DB-Beimunterquerung Farnbacherhof	250.000		250.000	2011	2011	0		-250.000									
107	Erschließung Nordfrost		30.000						-30.000									
108	Kanallumlegung Brönnelsweg		20.000						-20.000									
109	Druckleitung Zimdorf	2.000.000		2.000.000	2014	2015	0									-200.000	-300.000	
900	Erschließung Golperkt akt. Eigenleistung	200.000		200.000	2000		-200.000			-175.000						-1.500.000		
	Erschließungsvertrag Auf der Schwand akt. Eigenl.				0		0											
903	Erschließungsvertrag Auf der Hut akt. Eigenl.				0		0											
					0		0											
	1. Abwasserableitungsgesamtsummen		0				-24.952.000	-2.180.000	-6.225.000	-6.240.000	-800.000	-4.650.000	-7.600.000	-12.150.000	-700.000	-8.170.000	0	-2.300.000



2. Abwasserreinigung																	
Inv. Nr.	Name	Invest.-summe	Umgeldung	Invest.-summe	Bau-beginn	Bau-ende	VE 2011	Ansatz 2011	Übertrag aus Vj. Ansätzen	VE 2012	Ansatz 2012	VE 2013	Ansatz 2013	VE 2014	Ansatz 2014	VE 2015	Ansatz 2015 ff.
053	NB Betriebsgebäude	7.000.000		7.000.000	2011	2015	0	-1.350.000	0			-4.000.000	-4.000.000		-1.850.000		
054	NB Technikgebäude - Notstromkonzept HKA	1.200.000		1.200.000	2006	2009		-1.170.000									
058	Erw. Schlammbehandlung: 2. Faulbehälter, Trübwasser	12.500.000		12.500.000	2005	2012	0	-9.200.000	-700.000						-2.000.000		
060	Sonst. tech. Anlagen - Erneuerung Klärschlamm E	0		0				-490.000					-100.000		-100.000		-100.000
061	Sonst. tech. Anlagen - Erneuerung von Schallanlage	0		0				-600.000					-100.000		-100.000		-100.000
062	Sonst. Tech. Anlagen - Ern. von Rohrleitungen und	0		0				-500.000					-100.000		-100.000		-100.000
063	Sonst. bauf. Anlagen Erneuerung Bautechnik	0		0				-100.000					-100.000		-100.000		-100.000
064	E-Technik - Notstromkonzept HKA	2.600.000		2.600.000	2003	2010		-2.603.000	-410.000								
066	Umbau des SRK Ost Friedhof/HKA	1.700.000		1.700.000	2006	2009		-2.120.000									
067	Neubau Mechanische Reinigungsstufe	24.000.000		24.000.000	2008	2014	0	-4.900.000	-4.650.000			-7.000.000	-7.000.000		-6.000.000		-6.100.000
068	Kälte/rockner ND Gasgebläse	1.000.000		1.000.000	2005	2008		-1.050.000							-450.000		
069	Errichtung einer Photovoltaik-Anlage	1.000.000		1.000.000	2009	2010		-550.000									
073	NB von drei Nachklärbecken	17.500.000		17.500.000	2002	2013	-1.000.000	-5.450.000	-4.150.000	-1.000.000	-1.000.000	-7.000.000	-7.000.000		-2.000.000		-1.050.000
080	Errichtung von Büroräumen in Containerbauweise	200.000		200.000	2005	2009		-230.000									
088	HKA Abschlusssicherung Biologie	300.000		300.000	2008	2009		-300.000	-100.000								
092	HKA Erneuerung des BHKw	3.725.000		3.725.000	2008	2011	-1.000.000	-1.125.000	-1.100.000								
100	Übergordnete Heizungssteuerung	1.400.000		1.400.000	2009	2012	-300.000	-500.000	-590.000	-450.000							
101	Energieoptimierungsmaßnahme in der HKA	500.000		500.000	2010	2011		-450.000	-450.000								
106	Prozesswasserbehandlung, Erweiterung Biologie	4.000.000		4.000.000										-2.000.000	-2.000.000		-2.000.000
110	Nachklärbehälter	2.500.000		2.500.000							-500.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000		
2. Abwasserreinigungsgesamtsummen				-33.613.000			-2.300.000	-4.775.000	-13.650.000	-1.450.000	-2.350.000	-19.000.000	-19.400.000	-3.000.000	-15.500.000	-2.000.000	-9.550.000
3. Bewegliches Vermögen																	
Inv. Nr.	Name				VE 2011	Ansatz 2011	Übertrag aus Vj. Ansätzen	VE 2012	Ansatz 2012	VE 2013	Ansatz 2013	VE 2014	Ansatz 2014	VE 2015	Ansatz 2015 ff.		
510	Ausz. EDV-Programme					-40.000			-20.000								
512	Immaterielle Rechte (Einleitungsgenehmigungen)					-30.000			-30.000		-30.000				-32.000		
570	Betriebsausrüstung					-250.000	-150.000		-100.000		-100.000				-105.000		
571	Fahrzeuge (PKW, LKW, So. Fahrz.)					-450.000	-278.000		-427.000		-400.000				-420.000		
572	Geschäftsausstattung einschl. GWG					-30.000			-30.000		-30.000		-100.000		-100.000		
578	Ausz. GWG					0			-20.000		-20.000				-22.000		
3. Bewegliches Vermögen Gesamtsummen					0	-800.000	-438.000	0	-627.000	0	-600.000	-100.000	-700.000	0	-700.000		
4. Gesamt - Investition																	
4. Gesamt - Investitionssummen						-11.800.000	-20.328.000		-7.627.000		-32.150.000		-25.370.000		-12.550.000		
5. Entwicklung der VE-en																	
6. Entwicklung der VE-en 2013 / 2014 / 2015										-2.250.000		-25.600.000		-3.700.000		-2.000.000	



## 5 FINANZPLAN

	PLAN 2011	PLAN 2012	PLAN 2013	PLAN 2014	PLAN 2015
<b>I. Mittelherkunft</b>					
<b>1 Cash Flow</b>	5.764.560 €	5.203.947 €	4.943.221 €	3.534.064 €	2.447.703 €
1.1 Jahresüberschuss	2.786.460 €	1.432.512 €	1.310.127 €	1.292.132 €	1.221.326 €
1.2 Brutto-Abschreibungen	5.622.000 €	5.544.236 €	5.570.694 €	5.695.433 €	6.756.777 €
1.3 Auflösung von Zuschüssen/Beiträgen	-1.166.900 €	-1.172.800 €	-1.137.600 €	-1.103.500 €	-1.070.400 €
1.4 Auflösung von Rückstellungen aus Gebührenüberdeckung	-1.477.000 €	-600.000 €	-800.000 €	-2.350.000 €	-4.460.000 €
<b>2 Zuschüsse und Beiträge</b>	1.495.000 €	1.425.900 €	1.410.800 €	1.395.900 €	1.381.300 €
2.1 Abwasserabgabe	1.075.000 €	1.005.900 €	990.800 €	975.900 €	961.300 €
2.2 Erschließungsbeiträge	420.000 €	420.000 €	420.000 €	420.000 €	420.000 €
<b>3 Kreditaufnahmen</b>	14.562.696 €	28.371.923 €	33.620.375 €	29.047.773 €	17.056.888 €
3.1 Kreditaufnahmen für Investitionen	7.095.025 €	16.559.957 €	28.903.434 €	24.330.832 €	13.225.782 €
Kreditaufnahmen für Investitionen aus					
3.2 Vorjahresermächtigung		7.095.025 €			
3.3 Kreditaufnahmen für Umschuldungen	7.467.671 €	4.716.941 €	4.716.941 €	4.716.941 €	3.831.106 €
<b>4 Finanzierungsmittelfehlbetrag</b>	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>Summe</b>	<b>21.822.256 €</b>	<b>35.001.770 €</b>	<b>39.974.396 €</b>	<b>33.977.737 €</b>	<b>20.885.891 €</b>
<b>II. Mittelverwendung</b>					
<b>1 Investitionen (siehe Investitionsprogramm)</b>	11.800.000 €	27.955.000 €	32.150.000 €	25.370.000 €	12.550.000 €
1.1 Abwasserableitung	6.225.000 €	10.890.000 €	12.150.000 €	9.170.000 €	2.300.000 €
1.2 Abwasserreinigung	4.775.000 €	16.000.000 €	19.400.000 €	15.500.000 €	9.550.000 €
1.3 Bewegliches Vermögen	800.000 €	1.065.000 €	600.000 €	700.000 €	700.000 €
<b>2 Darlehenstilgung</b>	9.760.388 €	6.804.070 €	7.530.796 €	8.264.837 €	7.947.991 €
2.1 An den Kreditmarkt	2.292.717 €	2.087.129 €	2.813.855 €	3.547.896 €	4.116.885 €
2.2 An den Einrichtungsträger	7.467.671 €	4.716.941 €	4.716.941 €	4.716.941 €	3.831.106 €
<b>3 Ausschüttungen an den Einrichtungsträger</b>	261.868 €	242.700 €	293.600 €	342.900 €	387.900 €
3.1 EK-Verzinsung	261.868 €	242.700 €	293.600 €	342.900 €	387.900 €
3.2 Vorabausschüttung auf Bilanzgewinn	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>4 Finanzierungsmittelüberschuss</b>	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>Summe</b>	<b>21.822.256 €</b>	<b>35.001.770 €</b>	<b>39.974.396 €</b>	<b>33.977.737 €</b>	<b>20.885.891 €</b>
<b>Zahlungswirksame Leistungsbeziehungen zwischen STEF, Stadt Fürth und INFRA GmbH</b>					
	PLAN 2011	PLAN 2012	PLAN 2013	PLAN 2014	PLAN 2015
<b>I. Einnahmen</b>					
<b>Summe</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>II. Ausgaben</b>					
Ausschüttungen an den Einrichtungsträger	261.868 €	242.700 €	293.600 €	342.900 €	387.900 €
65103 Zinsaufwand an den Einrichtungsträger	1.082.200 €	989.006 €	729.574 €	470.143 €	210.711 €
35205 Darlehenstilgung an den Einrichtungsträger	1.694.600 €	4.716.941 €	4.716.941 €	4.716.941 €	3.831.106 €
59000 Verwaltungskostenbeiträge	638.000 €	830.066 €	855.000 €	880.700 €	907.100 €
59001 Erstattung f. Personalgestellung d. Stadt Fürth	410.800 €	469.200 €	483.300 €	497.800 €	512.700 €
59100 Mietaufwand für Hirschenstraße 2 an GWF	49.503 €	53.000 €	54.600 €	56.200 €	57.900 €
59740 Einhebung/Zählerablesung an INFRA	320.000 €	326.400 €	336.200 €	346.300 €	356.700 €
59849 Aufwendungen aus der Gebäudevorhaltung					
davon Nebenkosten für Hirschenstr. 2 an GWF	21.492 €	21.492 €	21.492 €	21.492 €	21.492 €
davon Straßenreinigungsgeb. u. Müllabfuhrgeb.	14.008 €	14.005 €	14.005 €	14.005 €	14.005 €
<b>Summe</b>	<b>4.492.471 €</b>	<b>7.662.610 €</b>	<b>7.504.712 €</b>	<b>7.346.481 €</b>	<b>6.299.614 €</b>

## Erläuterungen zum Finanzplan

Der Finanzplan (§ 17 EBV) projiziert die Angaben aus dem Vermögensplan weiter auf die Jahre 2013 bis 2015. Die Aufteilung auf die einzelnen Investitionsmaßnahmen ist dem Investitionsprogramm zu entnehmen. Zusätzlich ist die Entwicklung solcher Einnahmen und Ausgaben angegeben, die sich auf den städtischen Haushalt auswirken.

Die für das Planjahr 2012 genannten Beträge im Finanzplan setzen sich zusammen aus Vorjahresansätzen – die erst zeitversetzt investiert werden – sowie aus den neuen Ansätzen für das Jahr 2012. Die Summen ermitteln sich wie folgt:

	PLAN 2011	PLAN 2012	PLAN 2013	PLAN 2014	PLAN 2015
<b>Aufgliederung der Investitionen</b>					
<b>1 Investitionen</b>	<b>11.800.000 €</b>	<b>27.955.000 €</b>	<b>32.150.000 €</b>	<b>25.370.000 €</b>	<b>12.550.000 €</b>
1.1 Abwasserableitung	6.225.000 €	10.890.000 €	12.150.000 €	9.170.000 €	2.300.000 €
1.2 Abwasserreinigung	4.775.000 €	16.000.000 €	19.400.000 €	15.500.000 €	9.550.000 €
1.3 Bewegliches Vermögen	800.000 €	1.065.000 €	600.000 €	700.000 €	700.000 €
<b>1.a davon Investitionen aus übertragenen Vorjahresansätzen</b>	<b>0 €</b>	<b>20.328.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
1.a.1 Abwasserableitung		6.240.000 €			
1.a.2 Abwasserreinigung		13.650.000 €			
1.a.3 Bewegliches Vermögen		438.000 €			
<b>1.b davon Investitionen - neue Ansätze 2012</b>	<b>11.800.000 €</b>	<b>7.627.000 €</b>	<b>32.150.000 €</b>	<b>25.370.000 €</b>	<b>12.550.000 €</b>
1.b.1 Abwasserableitung	6.225.000 €	4.650.000 €	12.150.000 €	9.170.000 €	2.300.000 €
1.b.2 Abwasserreinigung	4.775.000 €	2.350.000 €	19.400.000 €	15.500.000 €	9.550.000 €
1.b.3 Bewegliches Vermögen	800.000 €	627.000 €	600.000 €	700.000 €	700.000 €

Weitere Details dazu sind aus dem Investitionsplan zu entnehmen (Spalte Übertrag aus Vorjahresansätzen / Ansatz 2012)

Die Ausschüttungen an den Einrichtungsträger können ab dem Wirtschaftsjahr 2010 nicht mehr in Gänze erfolgen. Eine Nebenbestimmung der Genehmigungen zu den Festsetzungen der Haushaltssatzung 2010 (Schreiben der Regierung von Mittelfranken vom 17. Mai 2010) legt fest, dass Jahresüberschüsse – insbesondere der Jahre 2010 bis 2015 – im Eigenbetrieb der StEF zu belassen sind.

Die StEF stand mit der Aufsichtsbehörde in Kontakt um eine Regelung für die Zukunft zu finden die eine teilweise Ausschüttung von Gewinnen ermöglicht. Grundgedanke hierbei ist eine moderate Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals (siehe auch § 8 Abs. 1 EBV). Hierbei werden Mehrjahresdurchschnitte aus Zinsreihen, die von der Bundesbank veröffentlicht werden, zugrunde gelegt. Die Eigenkapitalverzinsung wurde auf 50 % des jeweiligen Jahresüberschusses gedeckelt. Hierdurch wird erreicht, dass auch in Jahren mit geringem Jahresüberschuss eine angemessene Eigenkapitalrücklage gebildet werden kann. (§ 8 Abs. 1 EBV i. V. § 6 Abs. 2 EBV).

## 6 STELLENPLANAUSZUG

	EGr	Stellen- anzahl	besetzte Stellen	Bemerkung	IST Stand	KW- Vermerk KU- Vermerk
	E 15					
	E 14	1,00	1,00		1,00	
	E 13					
	E 12	2,00	2,00		2,00	
	E 11	13,50	13,50	davon 1 Stellenbes. in EGr 9 zusätzl. 1 Stelle überplanmässig	14,50	1 x KW 2012
	E 10	2,00	2,00		2,00	
	E 9	21,00	20,90	davon 1 Stelle 0,897	20,90	
	E 8	9,78	9,78	davon 1 Stellenbes. in EGr 6	9,78	
	E 7	8,00	8,00		8,00	
	E 6	12,00	12,00		12,00	
	E 5	11,00	9,84		9,84	
	E 4	12,00	11,77		11,77	
	E 3	11,00	10,00		10,00	
	E 2					
	E 1					
<b>Summe</b>		<b>103,28</b>	<b>100,79</b>		<b>101,79</b>	Stand 20.10.2011

	BGr	Stellen- anzahl	besetzte Stellen	Bemerkung	IST Stand	Qualifi- kations- ebene
	A 16					
Höherer Dienst	A 15	1,00	0,93	davon 1 Stelle 0,929	0,93	4.
	A 14					
	A 13 hD					
	A 13 gD	1,00	1,00		1,00	3.
	A 12	2,00	1,88	davon 1 Stelle 0,878	1,88	3.
	A 11					
Gehobener Dienst	A 10	1,00	1,00		1,00	3.
	A 9					
	A 8	1,00	1,00		1,00	2.
<b>Summe</b>		<b>6,00</b>	<b>5,81</b>		<b>5,81</b>	Stand 20.10.2011

## 7 SCHLUSSBEMERKUNG

---

Der Wirtschaftsplan wurde vom StEF erstellt.

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012

schließt im Erfolgsplan

mit Erträgen von	24.976.100 €
und Aufwendungen von	23.543.588 €

und im Vermögensplan

mit Einnahmen von	35.001.770 €
und Ausgaben von	35.001.770 €

ab.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen wird festgesetzt auf	16.559.957 €
--	--------------

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan beläuft sich

im Jahr 2013 auf	26.600.000 €
im Jahr 2014 auf	3.700.000 €
und im Jahr 2015 auf	2.000.000 €

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird festgesetzt auf	4.100.000 €
--	-------------

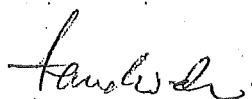
Die nicht verbrauchten Kreditermächtigungen aus dem Wirtschaftsjahr 2011 in Höhe von 7.095.025,00 Euro werden nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2011 kraft Gesetz (Art. 71 Abs. 3 GO i. V. mit Art. 88 Abs. 5 Satz 1 GO) auf das Wirtschaftsjahr 2012 übertragen und stehen dort neben den Ansätzen für 2012 für Investitionen zu Verfügung

Fürth, den 10. Nov. 2011

Für die Werkleitung



Krauß  
Erster Werkleiter



i. V. Landwehr  
Zweite Werkleitung

**Sondervermögen Servicebetrieb für die  
Gebäudewirtschaft der Stadt Fürth (GWF)**



TOP ☐ -ö-

## I. Vorlage

- ☒ zur Beschlussfassung  
☐ als Bericht

Gremium   
 Sitzungsteil   
 Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungs- termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja- Stimmen	Nein- Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Bau- und Wirtschaftsausschuss	30.11.2011					
2							
3							

### Betreff

**Wirtschaftsplan des Servicebetriebs für die Gebäudewirtschaft der Stadt Fürth (GWF) 2012**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

### Anlagen

Wirtschaftsplan bestehend aus Erläuterungen, Erfolgsplan, Personalplan, Vermögensplan und Finanzplan 2012–2015 Liste nicht aufgenommener Maßnahmen.

### Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss empfiehlt den Wirtschaftsplan 2012 des Servicebetriebs für die Gebäudewirtschaft der Stadt Fürth (GWF) zur Beschlussfassung durch den Stadtrat bei den Haushaltsberatungen 2012.

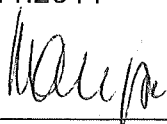
Der Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft Fürth (GWF) für das Wirtschaftsjahr 2012 ist als Anlage beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	
Budget-Nr.		im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:		<input checked="" type="checkbox"/> RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	

. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. GWF

Fürth, 30.11.2011



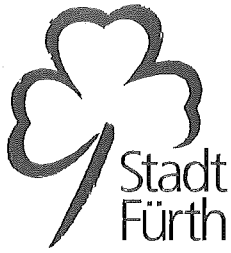
Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:  
Ruhhammer



Tel.:  
3450





*Servicebetrieb für die Gebäudewirtschaft der Stadt  
Fürth*

# **Wirtschaftsplan 2012**

**Eigenbetriebsähnliche Einrichtung  
„Servicebetrieb für die  
Gebäudewirtschaft der Stadt Fürth“  
(GWF)**



Gebäudewirtschaft  
Fürth

## Inhaltsangabe

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan
2. Erfolgsplan
3. Personalplan
4. Vermögensplan
5. Finanzplan 2010-2014
6. Nicht aufgenommene Maßnahmen (grüne Liste)



## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2012

Die schwierige finanzielle Lage der Stadt schlägt in diesem Jahr voll auf den Wirtschaftsplan der GWF durch. Alle Einsparungen aus den vorangegangenen Haushaltskonsolidierungsrunden sind im vorliegenden Wirtschaftsplan eingearbeitet.

### 1. Erfolgsplan

#### 1.1 Einsparungen im Wirtschaftsplan:

Im Wirtschaftsplan sind alle für die Dienstleistung der GWF erforderlichen Personalkosten und die dazu direkt erforderlichen Sachmittel (z.B. Traktoren, Reinigungsgeräte), Overheadkosten und Abschreibungen ausgewiesen.

Bei den Personalkosten bzw. Fremdreinigungskosten sind durch die weitere Umsetzung des Reinigungskonzepts in 2012 weitere Einsparungen in Höhe von **400.000 €** umzusetzen.

Unter Berücksichtigung der Personalkostensteigerungen und des Wegfalls weiterer Stellen reduzieren sich demzufolge die Personalkosten auf **8.995.100 €**. (Vorjahr: 9.151.300 €).

#### 1.2 Kosteneinsparungen des Gebäudebetriebs im städtischen Haushalt

Die sonstigen Kosten des Gebäudebetriebs (z.B. Bauunterhalt, Hauslasten, Energiekosten, Mieteinnahmen) werden im städtischen Haushalt ausgewiesen. Diese Kosten werden von GWF geplant und verursachungsgerecht zugeordnet. Hier sind in 2012 Energieeinsparungen in Höhe von **300.000 €** zu realisieren.

#### 1.3 Bauunterhalt:

Für 2012 sind Bauunterhaltungsmittel der Bautechnik in Höhe von ca. 1,7 Mio. € vorgesehen (Vorjahr ca. 1,9 Mio. €). Auch hier ist ein Rückgang von ca. 200.000 € zu verzeichnen.

Im Bereich des haustechnischen Unterhalts ist in den vergangenen Jahren eine verbesserte technische Ausstattung eingebaut worden, die gewartet werden muss und deshalb höhere Wartungskosten verursacht. So müssen technische Anlagen wie z.B. Rauchabzüge, Aufzüge, Feuerschutztüren mit Feststellanlagen und Brandschutzklappen regelmäßig gewartet werden.

Hier sind zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 170.000 € aufzuwenden. Im Gegenzug wurden die allgemeinen Bauunterhaltungsmittel in diesem Bereich für notwendige Reparaturen um ca. 60.000 € gekürzt.

#### 1.4 Liste nicht aufgenommener Maßnahmen des besonderen Bauunterhalts und kleinere Brandschutzmaßnahmen

In der sogenannten Grünen Liste sind bauliche Maßnahmen aufgeführt, die die Möglichkeiten des allgemeinen Bauunterhalts überschreiten.

Hinzu kamen in diesem Jahr noch weitere kleinere unabweisbare Brandschutzmaßnahmen. Es geht hier in erster Linie um Sofortmaßnahmen, die aus Sicht der Betreiberverantwortung sofort umzusetzen sind.

Da sich auf dieser Liste in den letzten Jahren immer mehr Maßnahmen angesammelt haben, wurden für 2012 erstmals Dringlichkeitsprioritäten vergeben. Die Maßnahmen der Priorität 1 können zu Gefahren für Leib und Leben führen und **müssen aus Sicht der GWF deshalb sofort behoben** werden. Hierunter fallen auch die „kleineren Brandschutzmaßnahmen“.

Als einzige Maßnahme aus diesem Paket ist die Dachsanierung der Wertstoffhalle bereits im Wirtschaftsplan enthalten.

Die Gesamtsumme der restlichen Maßnahmen mit erster Priorität beläuft sich auf **ca. 833.000 €**.

Für den Fall, dass die Maßnahmen der 1. Priorität nicht in den Wirtschaftsplan 2012 aufgenommen werden können, **kann GWF keine Verantwortung bei evtl. auftretenden Schadensfällen übernehmen**.

Im Rahmen eines Gesamtkonzepts wurden 3 größere Brandschutzmaßnahmen für 2012 im Vermögenshaushalt der Stadt angemeldet.

## 2. Erträge

Die gemäß Betriebsführungsrichtlinie verbleibenden 2 Ertragspositionen verändern sich wie folgt:

Die Erträge aus der Betreuung von Bautätigkeiten gehen auf **400.000,-- €** zurück, da sich Anzahl und Investitionssummen der Bauinvestitionen in 2012 vermindern.

Die Erträge aus der Leistungsverrechnung der Stadt belaufen sich auf **ca. 10,6 Mio. € (Vorjahr 9,1 Mio. €)**. Nach Konsolidierung des neu berechneten Verwaltungskostenanteils der GWF ergeben sich hier kaum Veränderungen.

### Zusammenfassung:

Die Vorgaben des laufenden Wirtschaftsplanes 2011 können mit großen Anstrengungen noch eingehalten werden. Trotz zu berücksichtigender Kostensteigerungen für 2012 (z.B. ca. 150.000 € Gaspreiserhöhung und ca. 250.000 € Personalkostenerhöhungen) und abzüglich der zu berücksichtigenden Einsparungen schrumpft der Wirtschaftsplan 2012 im Vergleich zu 2011 um **ca. 800.000 €**. Dabei ist der neu berechnete Verwaltungskostenanteil der Stadt in Höhe von ca. 1,5 Mio. € herausgerechnet.

Der Wirtschaftsplan 2012 orientiert sich z.T. nicht mehr am berechneten Bedarf, sondern daran was der Stadthaushalt zur Verfügung stellen kann.

Davon ist, wie fast in jedem Jahr, der Bauunterhalt betroffen.

Es trifft in diesem Jahr auch den größten Kostenblock der GWF die Personalkosten. Der von der Finanzverwaltung vorgegebene Personalkostenansatz liegt deutlich unter den Berechnungen der GWF. Dieser Ansatz kann nach unserer Einschätzung nicht gehalten werden.

Und auch die Einsparung von 300.000 € bei den Energiekosten in 2012 dürfte kaum realisierbar sein. Die energetisch sanierten Gebäude aus dem Konjunkturprogramm II werden zwar Einsparungen erzielen, diese Einsparungen betreffen aber nur einen kleinen Teil der insgesamt verwalteten Gebäude. Hinzu kommt, dass gerade im Gasbereich (Heizkosten) deutliche Kostensteigerungen von 8 % anstehen, die bereits ca. 50 % der Einsparungen wieder zunichte machen.

## 2.2 Erfolgsplan des Servicebetriebs für die Gebäudewirtschaft der Stadt Fürth 2012

## 2.2 Einzelaufgliederung

Erträge	Ansatz GWF 2012		Ansatz GWF 2011		Vorläufiges Ergebnis GWF 2010	
	€	€	€	€	€	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>						
a) aus der Hausbewirtschaftung		0,00		-2.900,00		-1.065.783,27
Sollmieten aus Dienstwohnungen	0,00		0,00		-49.957,56	
Sollmieten aus sonstigen Wohnbauten	0,00		0,00		-3.660,00	
Sollmieten a. sozialen Bauten	0,00		0,00		-16.165,29	
Sollmieten a. Schulbauten und Turnhallen	0,00		0,00		-47.032,80	
Sozialbauten 19%	0,00		0,00		-29.580,72	
Sollmieten a. sonst. Bauten (19 % MwSt)	0,00		0,00		-15.094,81	
Sollmieten a. Infrastrukturbauten	0,00		0,00		-31.801,35	
Sollmieten aus Verwaltungsbauten	0,00		0,00		-101.663,79	
Sollmieten aus sonstigen Bauten	0,00		0,00		-400.118,39	
Sollmieten a. Parkplatzentgelten v. Beschäftigten	0,00		0,00		-39.367,50	
Umlagen Wasserversorgung	0,00		0,00		-21,90	
Umlagen f. Entwässerung	0,00		0,00		-21,80	
Umlagen f. Beheizung	0,00		0,00		-6.290,09	
Umlagen f. Aufzugsanlagen	0,00		0,00		0,00	
Umlagen f. Straßenreinigung	0,00		0,00		0,00	
Umlagen f. Müllabfuhr	0,00		-1.000,00		-953,36	
Umlagen f. Hausreinigung	0,00		-1.900,00		-1.869,63	
Umlagen f. weitere BK	0,00		0,00		-1.608,06	
Umlagen f. Strom	0,00		0,00		-201,27	
Umlagen-Vorausz.	0,00		0,00		-153.536,57	
Umlagen-Pauschale	0,00		0,00		-27.655,02	
NK-Abr. Vorjahr	0,00		0,00		-70.163,35	
Betr. kostenabr. Eigentümergemeinschaften	0,00		0,00		0,00	
Umlagen-Pauschale (19 % MwSt)	0,00		0,00		-3.186,48	
NK-Abr. Vorjahr Anmietungen	0,00		0,00		-15.028,92	
Pachterlöse a. Sportbauten	0,00		0,00		0,00	
Pachterlöse a. sonst. Baut.	0,00		0,00		-1.592,80	
Erl.a. Infrastrukturbauten 19%	0,00		0,00		-46.035,34	
Vermietung Reklameflächen 19%	0,00		0,00		-3.176,47	
b) aus Verkauf von Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c) aus Betreuungstätigkeit		-11.035.850,00		-9.661.150,00		-20.276.064,56
Erl.a.Betreuung Gebäudeneubau	-11.400,00		-499.200,00		-10.225,63	
Umsatzerlöse a. sonst. Baubetreuung	-388.600,00		-50.800,00		-347.198,93	
Umsatzerlöse a. verwaltungsmäßiger Betreuung	0,00		0,00		0,00	
Erl.a.Leistungsverrechn.an Stadt Fürth	-10.635.850,00		-9.111.150,00		-19.916.235,00	
Erl.a.Leistungsverrechn.an Stadt Fürth - Besonderer Bauunterhalt	0,00		0,00			
Umsatzerlöse a.sonst.Betreuungstätigkeit	0,00		0,00		-2.405,00	
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen		-2.500,00		-2.500,00		-9.648,93
Umsatzerlöse a. and. Lief. u. Leist.	-2.500,00		-2.500,00		-9.648,93	
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4. Erträge aus der Auflösung von Zuwendungen Dritter für Investitionen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>5. Sonstige betriebliche Erträge</b>		-35.000,00		-25.200,00		-186.688,02
Erlöse (Gewinn) a.d.Abgang von Sachanlagen	0,00		0,00		0,00	
Ertr.a.d.Auflös.v.RS unterlassene Instandhaltung	0,00		0,00		0,00	
Ertr. a. Schadensersatzleist.	0,00		0,00		-67,12	
Versicherungsentschädigungen	0,00		0,00		0,00	
Rückvergütungen u. Gutschriften f. frühere Jahre	0,00		0,00		0,00	
Ertr.a.Sozialeinrichtungen	0,00		0,00		-444,42	
Ertr.a.Zulagen und Zuschüssen	-34.600,00		-25.200,00		-142.929,32	
Ertr. a. EEG-Vergütungen (19 % MwSt)	0,00		0,00		0,00	
Ertr. a. Zuschreibungen zu Gegenständen des UV	-400,00		0,00		-703,27	
Ertr.a.Mahngebühren, Säumniszuschläge	0,00		0,00		-726,96	
Ertr.a.EEG-Vergütungen	0,00		0,00		-37.062,14	
Ertr. a. EEG-Vergütungen (19 % MwSt)	0,00		0,00		-999,54	
And.periodenfremde Erträge	0,00		0,00		-3.755,25	
<b>6. Erträge aus Beteiligungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		0,00		-50,00		-48,84
Zinsen aus Darlehen an Stadt Fürth	0,00		-50,00		-48,84	
<b>9. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10. Außerordentliche Erträge</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	-4,61	-4,61
<b>Erträge gesamt</b>		11.073.350,00		9.691.800,00		21.538.238,23

## 2.2 Erfolgsplan des Servicebetriebs für die Gebäudewirtschaft der Stadt Fürth 2012

## 2.2 Einzelaufgliederung

	Ansatz GWF 2012		Ansatz GWF 2011		Vorläufiges Ergebnis GWF 2010	
	€	€	€	€	€	€
<b>Aufwendungen</b>						
<b>1. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen</b>						
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		0,00		0,00		10.755.539,79
Aufwend.f.Wasserversorgung	0,00		0,00		190.900,01	
Aufwend.f.Brunnenwasser	0,00		0,00		11.627,99	
Aufwend.f.Entwässerung	0,00		0,00		121.820,32	
Aufwend.f.Niederschlagsgebühr	0,00		0,00		176.397,98	
Aufwend. f. Brunnenabwasser	0,00		0,00		4.616,80	
Gas	0,00		0,00		1.546.902,22	
Fernwärme	0,00		0,00		509.771,97	
Heizöl	0,00		0,00		43.010,15	
Pellets	0,00		0,00		13.246,23	
Aufwend.f.Warmwasserversorgung	0,00		0,00		0,00	
Aufwend.f.Aufzugsanlagen	0,00		0,00		2.732,44	
Straßen- und Gehwegreinigung	0,00		0,00		41.840,70	
Schneebeseitigung	0,00		0,00		21.965,50	
Streudienst	0,00		0,00		2.657,65	
Hausmüll	0,00		0,00		307.547,22	
Gewerbemüll	0,00		0,00		0,00	
Sondermüll	0,00		0,00		0,00	
Sonst.Müllabfuhr	0,00		0,00		11.211,63	
Glasreinigung	0,00		0,00		50.683,12	
Fassadenreinigung	0,00		0,00		340,00	
Unterhaltsreinigung	0,00		0,00		721.374,53	
Reinigungsmittel	0,00		0,00		109.409,36	
Aufwend.f.Ungezieferbekämpfung	0,00		0,00		0,00	
Aufwend.f.Gartenpflege	0,00		0,00		11.047,46	
Aufwend.f.Spielplätze	0,00		0,00		12.831,22	
Aufwend.f.Beleuchtung	0,00		0,00		97.740,19	
Aufwend.f.Schornsteinreinigung	0,00		0,00		5.163,55	
Aufwend.f.Sach-u.Haftpfli.versicherung	0,00		0,00		98.291,71	
Aufwend.f.fremde Hauswartleistung	0,00		0,00		20.560,24	
Aufwend.a.d.Betrieb v.Gemeinschaftsantennen	0,00		0,00		0,00	
Aufwend. a.d. Betrieb v. Verteilant. (Kabelnetz)	0,00		0,00		2.101,21	
Aufwend.a.d.Betrieb d.masch.Wascheinrichtung	0,00		0,00		0,00	
Strombezug	0,00		0,00		1.443.340,05	
Aufwend. f. Brunnenstrom	0,00		0,00		10.948,10	
Aufwend. f. Uhrenstrom	0,00		0,00		1.304,82	
Strombezug zur Warmwasserversorgung	0,00		0,00		0,00	
Büromaterial	0,00		0,00		117,97	
Aufwend. f. Druck u. Vervielfältigung	0,00		0,00		318,79	
Telefon, Telefax	0,00		0,00		77,82	
Wartung (allg.techn.Unterhalt)	0,00		0,00		288.814,08	
Gesetzliche Inspektion (allg.techn.Unterhalt)	0,00		0,00		47.437,22	
Instandsetzung (allg.techn.Unterhalt)	0,00		0,00		694.028,55	
Freiwillige Inspektion (allg.techn.Unterhalt)	0,00		0,00		4.009,13	
Wartung (bes.techn.Unterhalt)	0,00		0,00		0,00	
Gesetzliche Inspektion (bes.techn.Unterhalt)	0,00		0,00		0,00	
Instandsetzung (bes.techn.Unterhalt)	0,00		0,00		0,00	
Instandsetzung (Heizungs-u.Kesselerneuerungen)	0,00		0,00		60.947,00	
Aufwend.f.Instandhaltung bes.techn.Gebrauchsggst.	0,00		0,00		0,00	
Aufwend.f.Instandhaltung v.Solaranlagen	0,00		0,00		7.439,04	
Aufwend.f.allg.Bauunterhalt	0,00		0,00		957.101,21	
Aufwend.f.allg.Bauunterhalt - Außenanlagen	0,00		0,00		69.741,21	
Aufwend. f. allg. Bauunterhalt - Brunnenvortrag	0,00		0,00		73.976,13	
Aufwend. f. allg. Bauunterhalt - Uhrenvortrag	0,00		0,00		4.088,44	
Aufwend. f. allg. Bauunterhalt - Denkmäler	0,00		0,00		1.954,45	
Aufwend.f.besonderen Bauunterhalt	0,00		0,00		19.061,28	
Aufwend.a.Sicherheitsauflagen	0,00		0,00		57.932,96	
Aufwend.a.Sicherheitsauflagen GrfA	0,00		0,00		51.824,78	
Aufwend.f.Schließanlagen	0,00		0,00		3.658,10	
Aufwend. f. Instandhltg. eig. Straßen u. Wege	0,00		0,00		4.018,82	
Aufwend.f.Brandschutz	0,00		0,00		48.220,96	
Mieten	0,00		0,00		1.803.189,39	
NK-Abr. Vorjahr Vermietungen	0,00		0,00		1.750,65	
NK-Pauschale	0,00		0,00		37.734,24	
NK-Abr. Vorjahr Anmietungen	0,00		0,00		63.016,44	
NK-Abr.lfd.Jahr	0,00		0,00		0,00	
NK-Vorausz.f.Mieten u. Pachten	0,00		0,00		522.428,94	
Aufwend.f.Gerichts-, Notariats- und Prozessgeb.	0,00		0,00		131,50	
Fremdaufwend.f.Gemeinschaftseinrichtung	0,00		0,00		0,00	
Aufwend.f.Fzg.Wartung	0,00		0,00		6.191,24	
Aufwend. f. Fzg-Instandsetz.	0,00		0,00		16.939,80	
Brenn- u. Treibstoffe	0,00		0,00		675,76	
Sonst. Aufw. f. Fahrzeuge	0,00		0,00		5.498,40	
Gebühren u. Beiträge	0,00		0,00		11,66	
Aufwend. f. Dienst u. Schutzkleidung	0,00		0,00		981,79	
Arzneien u. Verbandmaterial	0,00		0,00		13,58	
Aufwend f. Stiftungsverluste	0,00		0,00		262.418,88	
Werkzeuge u. Kleingeräte	0,00		0,00		4.307,55	
Andere periodenfremde Aufwend.	0,00		0,00		7.147,24	
And.sonst.Aufwend.der Hausbewirtschaftung	0,00		0,00		36.950,42	

## 2.2 Erfolgsplan des Servicebetriebs für die Gebäudewirtschaft der Stadt Fürth 2012

## 2.2 Einzelaufgliederung

	Ansatz GWF 2012		Ansatz GWF 2011		Vorläufiges Ergebnis GWF 2010	
	€	€	€	€	€	€
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen		0,00		0,00		54.934,60
Fremdaufwend.f.d.Baubetreuung	0,00		0,00		2.384,04	
Aufwend.f.techn. Beratung					14.161,65	
Fremdaufwend.f.d.Verwaltungsbetreuung	0,00		0,00		0,00	
Aufwend.f.sonst. Sach-u.Dienstleistung	0,00		0,00		38.388,91	
<b>2. Personalaufwand</b>						
a) Löhne und Gehälter		6.925.900,00		7.039.200,00		6.966.600,30
Löhne	0,00		0,00		5.339,76	
Job-Ticket (Lohnempf.)	0,00		0,00		0,00	
Leistungsprämie	83.400,00		85.300,00		85.937,52	
Pauschalierte LohnSt Lohnempf.	0,00		0,00		0,00	
Brutto Entgelt / Bezüge Beschäftigte	6.522.600,00		6.669.100,00		6.553.606,77	
Job-Ticket / Nebenausgaben	10.500,00		10.300,00		10.560,00	
Parkplatz-Zuschuss (Gehaltsempf.)	0,00		0,00		0,00	
Leistungsprämie (Gehaltsempf.)	0,00		0,00		0,00	
ZVK-Pauschalsteuer	51.600,00		57.100,00		51.887,47	
Beamtenbezüge	255.600,00		216.900,00		256.980,78	
Job-Ticket (Beamte)	300,00		200,00		288,00	
Leistungsprämie (Beamte)	1.900,00		0,00		2.000,00	
Telearbeit-Zuschuss (Beamte)	0,00		300,00		0,00	
Pauschalierte LohnSt Beamte	0,00		0,00		0,00	
Leistungsentgelt	0,00		0,00		0,00	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		2.069.200,00		2.112.100,00		2.080.884,88
AG-Anteile SV (Lohnempf.)	0,00		0,00		0,00	
AG-Anteile SV	1.326.900,00		1.355.700,00		1.334.310,68	
Beiträge ZVK Lohnempf.	0,00		0,00		0,00	
Beiträge ZVK	589.700,00		602.500,00		593.030,44	
Zuf.zu Pensions-RS (Beamte)	0,00		0,00		0,00	
Beih.u.Unterstütz.	800,00		1.500,00		841,73	
Beih.u.Unterstütz. (Gehaltsempf.)	0,00		0,00		0,00	
Beih.u.Unterstütz. (Beamte)	21.900,00		32.900,00		22.035,59	
Versorgungsaufwendungen (Lohnempf.)	0,00		0,00		0,00	
Versorgungsaufwendungen (Gehaltsempf.)	0,00		0,00		0,00	
Versorgungsaufwendungen (Beamte)	129.900,00		119.500,00		130.666,44	
<b>3. Abschreibungen</b>		88.600,00		102.100,00		0,00
a) auf Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
Abschreib. Gartenbaut.	5.600,00		5.400,00		0,00	
Abschreib. Baut. a. fremden Grd.st.	500,00		400,00		0,00	
Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	24.500,00		24.500,00		0,00	
Abschreibungen auf andere Anlagen, BGA	0,00		0,00		0,00	
Vollabschreibungen a. GWG	44.300,00		55.400,00		0,00	
20%-Abschr. a. GWG	0,00		0,00		0,00	
	13.700,00		16.400,00		0,00	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00		0,00		0,00	



## 2.2 Erfolgsplan des Servicebetriebs für die Gebäudewirtschaft der Stadt Fürth 2012

## 2.2 Einzelaufgliederung

	Ansatz GWF 2012		Ansatz GWF 2011		Vorläufiges Ergebnis GWF 2010	
	€	€	€	€	€	€
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.026.600,00		515.400,00		518.700,80
Aufwend. a. üblichen Abschreib.Ford.	300,00		0,00		0,00	
Mieten	53.300,00		53.300,00		53.226,24	
NK-Abr.Vorjahr	0,00		0,00		0,00	
NK-Vorausz.f.Mieten u. Pachten	8.500,00		8.500,00		8.411,28	
Leasing von Betriebs-und Geschäftsausstattung	500,00		500,00		507,00	
Sonst. Aufwend. f. Leasing	0,00		0,00		0,00	
Gebühren und Beiträge	300,00		500,00		543,00	
Beiträge zu sonst. Versicherungen	0,00		0,00		0,00	
Büromaterial	3.600,00		3.700,00		3.793,23	
Aufwend.f.Druck u. Vervielfältigung	6.700,00		10.200,00		9.732,76	
Bücher	600,00		1.100,00		913,52	
Zeitschriften	300,00		300,00		316,50	
Zeitungen	400,00		1.000,00		302,10	
Gesetz-, Verordnungs- u. Amtsblätter	4.200,00		4.200,00		4.113,59	
Landkarten	300,00		0,00		0,00	
Sonst.Fachliteratur	1.600,00		2.600,00		1.546,74	
Porto, Frachten u. ähnl. Aufwendungen	2.100,00		3.600,00		2.721,89	
Telefon, Telefax	21.000,00		45.900,00		20.400,00	
Internet	100,00		100,00		57,14	
Dienstanschlüsse in Wohnungen	0,00		0,00		0,00	
Sonst.Aufwend.f.Telefon u. Datenübertragung	0,00		900,00		0,00	
Bekanntmachungen	700,00		500,00		156,76	
Aufwend.f.Personalgewinnung	3.400,00		2.600,00		0,00	
Öffentlichkeitsarbeit	800,00		0,00		0,00	
Fahr-/Flugkosten	17.500,00		14.800,00		15.441,14	
Tagegeld	200,00		200,00		208,21	
Übernachtungsgeld	600,00		600,00		899,00	
Nebenkosten	100,00		100,00		32,30	
Aufwend.f.Gästebewirtung	1.600,00		200,00		886,19	
Repräsentationsaufwend.	5.200,00		6.000,00		19.585,02	
Spenden	200,00		0,00		0,00	
Lfd.Lizenzaufwend.	20.800,00		22.500,00		23.023,07	
Aufwend.f.Updates	8.600,00		16.600,00		14.185,31	
Aufwend.f.technische Beratungen	17.800,00		28.700,00		38.961,86	
Aufwend.f.wirtsch.Beratungen	6.400,00		23.800,00		15.675,47	
Aufwend. f. Kassen-, Rechnungs- u. Abschluss.prüf.	1.000,00		2.100,00		0,00	
Gebühren f.technische Prüfungen	1.100,00		400,00		0,00	
Gerichts-/Notariats-/Proz.geb.	5.000,00		4.900,00		0,00	
Aufwend.f.technischen Unterhalt	200,00		200,00		0,00	
Aufwend.f.Bauunterhalt	0,00		0,00		0,00	
Aufwend.a.Sicherheitsauflagen	11.900,00		15.400,00		21.606,68	
Aufwend.f.Wartung	400,00		600,00		101,03	
Aufwend.f.Inspektion	300,00		400,00		0,00	
Aufwend.f.Instandsetzung	2.600,00		500,00		476,50	
And.sonst.Dienst-und Fremdleist.	1.665.200,00		101.200,00		118.638,47	
Aufwend.f.Zahlungsverkehr, Kontoführungsgebühren	200,00		100,00		83,00	
Aufwend.f.Aus-u.Fortbildung, Umschulung	121.200,00		118.100,00		116.958,81	
Zuschüsse f.Verpflegung (ohne Reisekosten)	0,00		0,00		0,00	
Aufwend.f.Umzugskostenvergütung	5.900,00		0,00		5.831,00	
Aufwend.f.Beschäftigtenbetr.u.Dienstjubiläen	600,00		100,00		80,00	
Sonst.freiwillige soziale Aufwendungen	2.400,00		1.800,00		618,86	
Aufwend.f.Fzg.wartung/-inspektion (incl. Reifen)	700,00		500,00		404,22	
Aufwend.f.Fzg.Instandsetzung	900,00		600,00		364,12	
Aufwend. f. Unfallinstandsetzung	0,00		0,00		0,00	
Brenn-u.Treibstoffe, Schmiermittel	1.800,00		1.500,00		1.982,33	
Aufwend. f. Leihfahrzeuge	0,00		400,00		0,00	
Beiträge f. Fzg.vers.	800,00		800,00		0,00	
Sonst.Aufwend.f.Fzg.	500,00		600,00		513,04	
Aufwend.f.Aufzugsanl.	0,00		0,00		0,00	
Aufwend.f.Müllabfuhr	900,00		1.200,00		963,43	
Aufwend.f.Hausreinigung	1.600,00		500,00		401,68	
Aufwend.f.Niederschlagsgebühr	0,00		0,00		0,00	
Aufwend. f. fremde Hauswartleist.	0,00		0,00		0,00	
Aufwend. f. Reinigungsmittel	900,00		0,00		60,47	
Strombezug	0,00		0,00		0,00	
Aufwend.f.Dienst-u.Schutzkleidung, Ausrüst.	6.300,00		7.100,00		5.578,93	
Arzneien u. Verbandsmaterial	100,00		100,00		0,00	
Sonst.betr.Aufwendungen	1.000,00		1.100,00		1.006,32	
Aufwendungen aus Stiftungsverlusten	0,00		0,00		0,00	
Werkzeuge u. Kleingeräte	3.400,00		300,00		6.118,80	
And. Periodenfremde Aufwendungen	1.900,00		800,00		1.044,26	
Sonst. Betriebsbedarf	100,00		1.100,00		229,53	
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## 2.2 Erfolgsplan des Servicebetriebs für die Gebäudewirtschaft der Stadt Fürth 2012

## 2.2 Einzelaufgliederung

	Ansatz GWF 2012		Ansatz GWF 2011		Vorläufiges Ergebnis GWF 2010	
	€	€	€	€	€	€
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		51.550,00		24.700,00		55.120,61
Zinsaufwendungen für mittel- und langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00		2.231,45	
Zinsaufw. f. mit-/langfr. Verb. gg. Stadt	15.450,00		14.200,00		30.917,47	
Zinsaufw. f. kurzfr. Verb. gg. Kreditinstitut.	6.900,00		10.500,00		21.949,86	
Zinsaufw.f.kurzfr.Verb.gg.Stadt	29.200,00		0,00		0,00	
Verzugszinsen	0,00		0,00		21,83	
Außerordentl. Aufwend.	0,00		0,00		0,00	
7. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Steuern		400,00		400,00		35.254,28
Grundsteuer	0,00		0,00		34.330,80	
Kraftfahrzeugsteuer	400,00		400,00		923,48	
<b>Aufwendungen gesamt</b>		<b>11.162.250,00</b>		<b>9.793.900,00</b>		<b>20.467.035,26</b>
<b>Verlust</b>		<b>88.900,00</b>		<b>102.100,00</b>		<b>-1.071.202,97</b>

### 3. Personalstellenplan des Servicebetriebs für die Gebäudewirtschaft der Stadt Fürth für 2012

#### Beamte

Besoldungsgruppe	Vollzeit	Teilzeit	Gesamt
A7	1	1	2
A8	1	1	2
A9	1	0	1
A13	1	1	2
A16	1	0	1
<b>Gesamt Beamte</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>8</b>

#### Angestellte

Vergütungsgruppe	Vollzeit	Teilzeit	Gesamt
15	1	0	1
13	2	0	2
12	5	2	7
11	4	0	4
10	4	0	4
9	9	0	9
8	6	3	9
6	33	2	35
5	13	2	15
4	7	0	7
2	1	202	203
1	0	30	30
<b>Gesamt Angestellte</b>	<b>85</b>	<b>241</b>	<b>326</b>

	Vollzeit	Teilzeit	Gesamt
<b>Gesamtstellenzahl</b>	<b>90</b>	<b>244</b>	<b>334</b>

<b>Nachrichtlich Zahlen aus dem Personalplan 2011:</b>			
	Vollzeit	Teilzeit	Gesamt
Gesamt Beamte	5	1	6
Gesamt Angestellte	84	262	346
<b>Gesamtstellenzahl</b>	<b>89</b>	<b>263</b>	<b>352</b>

**4. Vermögensplan des Servicebetriebs für die Gebäudewirtschaft der Stadt Fürth für das  
Wirtschaftsjahr 2012 nach § 15 EBV**

BEZEICHNUNG	€	€
<b>Einnahmen (Mittelherkunft)</b>		
<i>Abschreibung auf Sachanlagen</i>	-88.600,00	
<i>Abschreibung auf Forderungen</i>	-300,00	
<i>Jahresverlust</i>	88.900,00	
<i>Objektfinanzierungsmittel f.d.Anlagevermögen</i>	-132.200,00	
<b>Summe Einnahmen</b>		-132.200,00
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>		
<i><b>Ausgaben für Sachanlagen</b></i>	<b>132.200,00</b>	
EDV-Programme	12.200,00	
Werkzeuge und Geräte	8.000,00	
Lastkraftwagen	0,00	
Sonstige Fahrzeuge (z.B. Traktoren für HM)	75.000,00	
EDV-Hardware	0,00	
Telekommunikationsanlagen	0,00	
Büromöbel	5.000,00	
Büromaschinen	2.000,00	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	30.000,00	
<i><b>Tilgung von Krediten</b></i>		
Tilgung von Darlehen Kreditinstitut	0,00	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>132.200,00</b>

### 5. Mittelfristige Finanzplanung des Servicebetriebs für die Gebäudewirtschaft der Stadt Fürth 2012 bis 2015

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
<b>Mittelverwendung</b>					
1. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen					
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	7.039.200,00	6.925.900,00	7.064.400,00	7.135.000,00	7.206.400,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.112.100,00	2.069.200,00	2.110.600,00	2.131.700,00	2.153.000,00
3. Abschreibungen					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	515.400,00	2.028.300,00	2.066.800,00	2.087.500,00	2.108.400,00
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.700,00	51.550,00	52.600,00	53.100,00	53.600,00
7. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Steuern	400,00	400,00	500,00	600,00	700,00
<b>Summe der Gesamtausgaben</b>	<b>9.691.800,00</b>	<b>11.073.350,00</b>	<b>11.294.900,00</b>	<b>11.407.900,00</b>	<b>11.522.100,00</b>
<b>Mittelherkunft</b>					
1. Umsatzerlöse					
a) aus der Hausbewirtschaftung	-2.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) aus Verkauf von Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c) aus Betreuungstätigkeit	-9.661.150,00	-11.035.850,00	-11.257.100,00	-11.369.800,00	-11.483.700,00
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Erträge aus der Auflösung von Zuwendungen Dritter für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige betriebliche Erträge	-25.200,00	-35.000,00	-35.300,00	-35.600,00	-35.900,00
6. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-50,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe der Gesamteinnahmen</b>	<b>-9.691.800,00</b>	<b>-11.073.350,00</b>	<b>-11.294.900,00</b>	<b>-11.407.900,00</b>	<b>-11.522.100,00</b>

Kostenträger	Bezeichnung KTR	Projekt	Betrag gesamt (gerundet)
--------------	-----------------	---------	-----------------------------

**1. Priorität****Brandschutz- und Sicherheitsauflagen**

220020100	Carlo-Schmid-Str. 39/41, GSHS, HG	Einbau einer Fallwand mit Brandschutzanforderungen als Teilleistung zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes	39.300,00 €
230060100	Carlo-Schmid-Str. 39, GSHS, HG	Umsetzung Brandschutzkonzept und Umnutzung eines Zimmers	39.300,00 €
240060100	Tannenstr. 19, GYM, NG, Altbau	3 Brandschutztüren einbauen, als Teilleistung zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes	24.700,00 €
540020100	Finkenschlag 45, TH, Doppellurnhalle	2 Lichtkuppeln austauschen und als RWA Anlage ausführen, als Teilleistung zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes	20.200,00 €
540160100	Kiderlinstr. 4, TH, HG, G.Schickedanz TH	Einbau von 3 Fluchttüren in Zusammenhang mit Erweiterung der Schule	23.600,00 €

Summe 147.100,00 €

	Bezeichnung	Projekt	Betrag gesamt (gerundet)
240050000	Königstraße 105 (Heinrich-Schliemann-Gymnasium)	Brandschutzkonzept ist vorhanden. - 2. Rettungsweg fehlt, keine Anletermöglichkeit während der Kirchweih - Anbringen einer Außentreppe in Form eines Gerüstturmes - div. Schaffung von Ausstiegen	50.000,00 €
230010100	Finkenschlag 45 (Gustav-Schickedanz-Schule)	Brandschutzkonzept ist vorhanden. - 2. Rettungsweg fehlt - Anbringen von 2 Außentreppe in Form eines Gerüstturmes - div. Schaffung von Ausstiegen (provisorisch für 3 Jahre) (Sollte der Rettungsweg im Osten entfallen, reduziert sich der Betrag auf 25.000 €.)	50.000,00 €
250010100	Fichtenstraße 9, Neubau (Berufsschule 1)	Brandschutzkonzept ist vorhanden. (Das Brandschutzkonzept wurde umgesetzt.)	0,00 €
420150100	Geißbäckerstraße 61 (Kindergarten XV)	Brandschutzkonzept ist vorhanden. (Die Brandschutzmaßnahmen werden bis Jahresende umgesetzt.)	0,00 €
430010100	Friedrich-Ebert-Straße 21 (Hort III)	Brandschutzkonzept ist vorhanden. - Einbau T30-Türen, Nofenster und anböschchen	20.000,00 €
750040100	Stadelner Hauptstraße 96 (Amtsstelle Nord)	Brandschutzkonzept muss erstellt werden. - 2. baulicher Rettungsweg nötig - Wartepplatz im 1. OG im Rettungsweg - Der Anbau einer Außentreppe ist dringend notwendig, da kein geeigneter Rettungsweg zur Verfügung steht. (3 Stockwerke)	94.000,00 €

Summe 214.000,00 €

	Bezeichnung	Projekt	Betrag gesamt (gerundet)
250010200	Fichtenstraße 9, Altbau (Berufsschule 1)	Brandschutzkonzept muss erstellt werden. - 2. Rettungsweg fehlt - Der 1. Rettungsweg durch das Treppenhaus ist relativ sicher. - Eine Anbringung von Außentreppen ist problematisch und unwirtschaftlich (Denkmalschutz). Es wären dann auch zwei Außentreppen erforderlich. Alternativ: Einbau einer BMA zur Früherkennung Kenngröße Rauch.	24.000,00 €
250010100	Fichtenstraße 9, Bäcker/Metzger (Berufsschule 1)	Brandschutzkonzept muss erstellt werden. - 2. Rettungsweg fehlt - Anbringung einer Außentreppe als zweiter baulicher Rettungsweg aus dem Obergeschoss ist sinnvoll und wirtschaftlich vertretbar.	32.000,00 €
830260100	Maistraße 18 (Krautheimer Krippe)	Brandschutzkonzept ist vorhanden. - Einbau einer Brandmeldeanlage mit der Kenngröße Rauch zur Früherkennung.	10.000,00 €

Kostenträger	Bezeichnung KTR	Projekt	Betrag gesamt (gerundet)
540100100	Theresienstraße 11 (Jahnturnhalle)	Brandschutzkonzept ist vorhanden. - Einbau von Brandschutzlüren - Ertüchtigung der Rettungswege (F30) - Siehe Brandschutzkonzept und Planung Planerei (wenn das ganze Konzept umgesetzt wird).	100.000,00 €
540250100	Sacker Hauptstraße 38-42 (Schule und Turnhalle)	Brandschutzkonzept ist vorhanden. - Fluchttreppen aus den Klassenzimmerern - Ertüchtigung der Rettungswege (Holzdecken in den notwendigen Fluren, Wände in den notwendigen Fluren sind nicht bis an die Rohdecke geführt.)	50.000,00 €
420080100	Schießplatz 9 (Kindergarten VIII)	Brandschutzkonzept muss erstellt werden. - Möglicherweise Drehen der Rettungswege (wie westl. Waldringstr.).	2.000,00 €
420050100	Weierhofer Straße 49 (Kindergarten V)	Brandschutzkonzept muss erstellt werden. - Im Obergeschoss befindet sich das Büro der Kindergartenleitung und ein Therapieraum in dem sich maximal 6 Kinder und eine Betreuerin aufhalten. Eine Fluchtmöglichkeit auf die Terrasse im 1. OG besteht durch eine Tür aus dem Büro der Kindergartenleitung. - Dringende Brandschutzmaßnahmen sind im Moment nicht erforderlich.	2.500,00 €
420100194	Weierhofer Straße 45 (Lebenshilfe)	Brandschutzkonzept muss erstellt werden. - Im Obergeschoss befindet sich das Büro der Kindergartenleitung und ein Turnraum. Vor einem Jahr wurden hier Fenster zum Anleiten eingebaut. Es sind keine Gruppenräume im Obergeschoss. - Dringende Brandschutzmaßnahmen sind im Moment nicht erforderlich.	2.500,00 €
420110100	Kirchenplatz 2 (Kindergarten XI)	Brandschutzkonzept ist nicht vorhanden. - 2. Rettungsweg fehlt (Anbringen einer Aussentreppe, Denkmalschutz). (Maßnahmen werden von der ev. Kirche umgesetzt)	0,00 €
420030100	Sacker Hauptstraße 38-42 (Kindergarten III)	Brandschutzkonzept vorhanden. - siehe Schule Sacker Hauptstraße	0,00 €
851240143	Pfisterstraße 48 (Hort VI)	Brandschutzkonzept muss erstellt werden.	2.500,00 €
260010143	Am Golfpark 6 (Hort)	Brandschutzkonzept muss erstellt werden.	2.500,00 €
010010100	Königsplatz 2 (Sozialrathaus)	Brandschutzkonzept muss erstellt werden.	8.000,00 €
010050100	Wasserstraße 4 (Bürgermeister- und Presseamt)	Brandschutzkonzept muss erstellt werden.	2.000,00 €
440010100	Frauenstraße 13 (Jugendtreff Südstadt)	Brandschutzkonzept nicht vorhanden. - Ausgang zum Schulhof, Podesttreppe.	10.000,00 €
440100100	Hardstraße 231 (Jugendhaus Hardhöhe)	Brandschutzkonzept muss erstellt werden. Evtl. Drehen der Rettungswege.	10.000,00 €
<b>Summe</b>			<b>258.000,00 €</b>

**Notabläufe, Dachsanierungen und Abdichtungen**

320040100	Rosenstr. 50, Stadthalle, HG	Einbau von Notabläufen zur Sicherstellung der Dachentwässerung lt. Gutachten IB Ohr	106.800,00 €
440070100	Kapellenstr. 47, JTR, HG, ELAN	Einbau von Notabläufen zur Sicherstellung der Dachentwässerung; Dachsanierung	28.100,00 €
	Verschiedene Gebäude	Einbau von Notabläufen zur Sicherstellung der Dachentwässerung als <b>Teilleistung</b> zur Ertüchtigung aller Flachdächer mit Notabläufen	39.300,00 €
<b>Summe</b>			<b>174.200,00 €</b>

**Bauwerkserhaltung**

110080100	Helmplatz 6, VG, HG, Berufsfeuerwehr	Erneuerung eines Teilstücks der Kellerdecke (Probleme mit Standsicherheit)	22.500,00 €
<b>Summe</b>			<b>22.500,00 €</b>

**Sonstiger Bauunterhalt**

610020100	Mainstr. 51, BTG, HG, TFA	Arbeiten am Bauwerk in Zusammenhang mit der Erneuerung der LKW Hebebühne	16.900,00 €
710010100	Vacher Str. 333, ABF, Deponie Atzenhof, Müllplatz	Dachsanierung <b>ALS EINZIGER BETRAG IM HAUSHALT DER STADT FÜRTH BEREITS ENTHALTEN!</b>	146.100,00 €
<b>Summe</b>			<b>163.000,00 €</b>

<b>Gesamtsumme 1. Priorität</b>			<b>978.800,00 €</b>
---------------------------------	--	--	---------------------

Kostenträger	Bezeichnung KTR	Projekt	Befrag gesamt (gerundet)
--------------	-----------------	---------	-----------------------------

**2. Priorität****Brandschutz- und Sicherheitsauflagen**

10130100	Hirschenstr. 2, VG, HG, Technisches Rathaus	Sonnenschutzmaßnahmen lt. Auflagen Arbeitssicherheit Altbau Nordflügel	33.700,00 €
610020197	Mainstr. 51, BTG, Außenanlagen	Ausbessern und Richten von Pflasterbelägen als <i>Teilleistung</i> zur Erfüllung von Sicherheitsauflagen	45.000,00 €

Summe

78.700,00 €

**Notabläufe, Dachsanierungen und Abdichtungen**

250030100	Ottostr. 22, BS, HG, B III	Undichtigkeiten an Schrägverglasung im Flur vor Sekretariat 1. OG	61.800,00 €
420050100	Weiherhofer Str. 49, KITA, KIGA, KIHO, HG	Dacheindeckung, Dachterrasse abdichten, Fassadenanstrich	106.800,00 €
540050100	Hans-Sachs-Str. 30, TH, HG, Günter-Brand-Turnhalle	Flachdachsanierung Turnhalle (Umkleiden); Einbau von Notabläufen	151.700,00 €
540130100	Kaiserstr. 92, TH, HG, neue Doppelturnhalle	Flachdachsanierung Turnhalle; Einbau von Notabläufen	337.000,00 €

Summe

657.300,00 €

**Bauwerkserhaltung**

610020100	Mainstr. 51, BTG, HG, TFA	Streuguthalle und diverse Stützen im Werkstattbereich, Betonsanierung	56.200,00 €
-----------	---------------------------	---	-------------

Summe

56.200,00 €

**Sonstiger Bauunterhalt**

230040100	Soldnerstr. 60, HS, HG	Sanierung Sockel WDV System in den Bauabschnitten I u. II	39.300,00 €
720110100	Stadlner Hauptstr. 35, WC, HG, öffentliche Toilette	WC Friedhof behindertengerecht umbauen	39.300,00 €
730010000	Erlanger Str. 97, Friedhof, Hauptfriedhof	zur Erhaltung von Grabdenkmälern	33.700,00 €

Summe

112.300,00 €

<b>Gesamtsumme 2. Priorität</b>	<b>904.500,00 €</b>
---------------------------------	---------------------



Kostenträger	Bezeichnung KTR	Projekt	Betrag gesamt (gerundet)
--------------	-----------------	---------	-----------------------------

### 3. Priorität

#### Brandschutz- und Sicherheitsauflagen

230060197	Carlo-Schmid-Str. 39, GSHS, Außenanlagen	Beseitigung der Pflastersenkungen	11.200,00 €
510030051	Schwabacher Str. 224, SP, Lohnert-Sportplatz	Ballfangzaun	11.200,00 €
<b>Summe</b>			<b>22.400,00 €</b>

#### Notabläufe, Dachsanierungen und Abdichtungen

10010100	Königsplatz 2, VG, HG, Sozialrathaus	Sanierung der erdüberdeckten Hofflächen bei der TG Ausfahrt zur Eindämmung weiterer Feuchtigkeitschäden	78.700,00 €
540200100	Oberfürberger Str. 46, TH, HG, Einfachturnhalle	Flachdachsanierung der Turnhalle	213.600,00 €
730050073	Stadelner Hauptstr. 35, Friedhof, Friedhof Stadeln	Flachdachsanierung Werkstätten Aussegnungshalle 2. und letzter Abschnitt.	23.600,00 €
730060073	Zedernstr. 5, Friedhof, Friedhof Vach	Flachdachsanierung Aussegnungshalle; Einbau von Notabläufen	39.300,00 €
<b>Summe</b>			<b>355.200,00 €</b>

#### Bauwerkserhaltung

10010199	Königsplatz 2, VG, HG, Sozialrathaus, Tiefgarage	Entwässerung und Betonsanierung der Tiefgarage zur Verhinderung weiterer Schäden durch Tausalz	134.900,00 €
10010199	Königsplatz 2, VG, HG, Sozialrathaus, Tiefgarage	Sanierung der Parkdeckbeschichtung in der Tiefgarage (Teilflächen) zur Verhinderung weiterer Schäden durch Tausalz	39.300,00 €
210020100	Friedrich-Ebert-Str. 21, GS, HG	Grundmauersanierung Küche, soweit dringend erforderlich	33.700,00 €
240050100	Königstr. 105, GYM, HG, Altbau	Grundmauersanierung Pausenverkauf, soweit dringend erforderlich	13.500,00 €
240090100	Sigmund-Nathan-Str. 1, REAL, HG	Grundmauersanierung Lehrküche, soweit dringend erforderlich	22.500,00 €
250010200	Fichtenstr. 9, BS, HG, B I, Altbau	Grundmauersanierung Lehrküche, soweit dringend erforderlich	20.200,00 €
320040099	Rosenstr. 50, Stadthalle, TG	Bauwerksdiagnostik wg. Bau- und Salzschäden zur Vorbereitung erforderlicher Sanierungsarbeiten	11.200,00 €
	Verschiedene Gebäude	Dringende Grundmauersanierungen	78.700,00 €
<b>Summe</b>			<b>354.000,00 €</b>

#### Sonstiger Bauunterhalt

220060100	Pestalozzistr. 20, GSHS, HG	Erneuern der Fenster in den Fluren im Altbau	45.000,00 €
220080100	Schwabacher Str. 86/88, GSHS, HG	Dachbodendämmung und Verkleidung Eisenbahnzimmer	26.400,00 €
250030100	Ottostr. 22, BS, HG, B III	Unterstellgebäude als Ersatzmaßnahme für durch S-Bahn abgebrochene Gebäudeteile	33.700,00 €
	Verschiedene Gebäude	Erneuerung von Bodenbelägen, die über den "normalen" Bauunterhalt hinausgehen	89.900,00 €
<b>Summe</b>			<b>195.000,00 €</b>

<b>Gesamtsumme 3. Priorität</b>	<b>926.600,00 €</b>
---------------------------------	---------------------

Kostenträger	Bezeichnung KTR	Projekt	Betrag gesamt (gerundet)
--------------	-----------------	---------	-----------------------------

**4. Priorität****Brandschutz- und Sicherheitsauflagen**

240030100	Kaisersstr. 92, GYM, HG	Turmzugang, Sicherheitsmaßnahmen	22.500,00 €
720040100	Erlanger Str. 97, WC, HG, WC-Häuschen (alt)	Pflasterbelag und Grundmauersanierung des öffentl. WC	22.500,00 €
Summe			45.000,00 €

**Notabläufe, Dachsanierungen und Abdichtungen**

	Verschiedene Gebäude mit Flachdächern	für den Einstieg in ein Wartungssystem für Flachdächer	22.500,00 €
Summe			22.500,00 €

**Bauwerkserhaltung**

10020100	Königstr. 86 / 88, VG, HG, Rathaus	Turmzugang sanieren	25.300,00 €
Summe			25.300,00 €

**Sonstiger Bauunterhalt**

310020100	Schloßhof 12, MUS, HG, Stadtmuseum, Archiv	Historisches Parkett im großen Saal restaurieren	12.400,00 €
830260100	Maistr. 18, GYM, NG, HLG-Krauthelmer- Krippe, Schule	Fenster, Maler, Putz, Flaschner, Flachdachbalkone	58.400,00 €
Summe			70.800,00 €

<b>Gesamtsumme 4. Priorität</b>			<b>163.600,00 €</b>
---------------------------------	--	--	---------------------

**5. Priorität****Brandschutz- und Sicherheitsauflagen**

	Schulen allgemein	Teilweise Sicherung der Klassenzimmer wg. Amokläufen. Prioritätenliste des SchvA erforderlich!!!	28.100,00 €
Summe			28.100,00 €

**Sonstiger Bauunterhalt**

220080100	Schwabacher Str. 86/88, GSHS, HG	Überdachung Zugang Ganztagesbetreuung	11.800,00 €
Summe			11.800,00 €

<b>Gesamtsumme 5. Priorität</b>			<b>39.900,00 €</b>
---------------------------------	--	--	--------------------

<b>Zusammenfassung</b>		
1. Priorität		978.800,00 €
2. Priorität		904.500,00 €
3. Priorität		926.600,00 €
4. Priorität		163.600,00 €
5. Priorität		39.900,00 €
		<b>3.013.400,00 €</b>

## Servicebetrieb für die Gebäudewirtschaft (GWF); Wirtschaftsplan 2012

- I. Der Bau- und Werkausschuss behandelt in seiner Sitzung am 30.11.2011 den Entwurf des Wirtschaftsplans 2012 der GWF. Aus der Sicht der Finanzverwaltung ist hierzu anzumerken:

### Vorbemerkung:

Der Wirtschaftsplan 2012 umfasst die Leistungen der GWF, die nach Betriebsführungs-Richtlinie zum operativen Kerngeschäft der GWF zählenden originären Aufgaben. Diese Leistungen erfordern einen Zuschussbedarf, der durch eine entsprechende Leistungsverrechnung im Sonderbudget 10650 im Stadthaushalt veranschlagt ist. Für 2012 sind dies 10 635 850 €. Ein entsprechenden Ansatz sieht die Fortschreibungsliste der Verwaltung zum Verwaltungshaushalt (Ifd. Nr. 8 bzw. Anlage hierzu) vor (siehe auch Anlage).

Daneben plant und bewirtschaftet GWF („treuhänderisch“) auch noch jene Aufgaben, die zu den Betreuungsaufgaben zählen (insbesondere Bauunterhalt, Ausgaben für Gas, Strom, Wasser, Mieten). Diese sind nicht im Wirtschaftsplan der GWF, sondern ebenfalls im Sonderbudget 10650 (Anlage) im Stadthaushalt veranschlagt. Diese umfassen nach dem Stand der Fortschreibungsliste Ausgaben von insgesamt 11 202 500 € bzw. der „Sphäre“ Stadt zuzurechnende Einnahmen (insbesondere aus der Vermietung von städtischen Gebäuden und Liegenschaften) in Höhe von 1 403 150 €.

Die Erläuterungen der GWF zum Wirtschaftsplan vermengen beide „Sphären“. Sie lassen auch einen unmittelbaren Bezug zu den Ansätzen entsprechend den Festsetzungen nach der Fortschreibungsliste nicht zu.

GWF wird gebeten, für den endgültigen Ausdruck des Wirtschaftsplans (Anlage zum Haushaltsplan 2012) die Erläuterungen im Benehmen mit Käm entsprechend anders aufzubereiten. Letztlich sollten sich die Erläuterungen nur auf den Wirtschaftsplan der GWF konzentrieren. GWF sollte künftig Anmeldungen zu den Betreuungsaufgaben (siehe oben) zum jeweiligen Haushalt der Stadt (Kernhaushalt) auf dem üblichen Weg abgeben und entsprechend begründen. Soweit es hier künftig Differenzen zwischen den von der Finanzverwaltung im jeweiligen Haushaltsplanentwurf zuzugestehenden Ansätze und den Bedarfsmeldungen der GWF gibt, wären diese in der jährliche Liste der nicht aufgenommenen Budgetänderungen zum Haushaltsplanentwurf aufzulisten. Über diese Differenzen wäre dann jeweils gegebenenfalls bei den Haushaltsberatungen zu entscheiden.

### Im Einzelnen:

1. Wie sich aus der beigelegten Anlage ergibt, liegen die Bedarfsmeldungen der GWF für den Bauunterhalt (Gr.Nrn. 5010-5160) für den Haushaltsplan 2012 in der Summe bei insgesamt 4 042 500 €. Die Fortschreibungsliste enthält Ausgaben von insgesamt 3 316 800 € (zum Vergleich 2011: 3 271 700 €). Diese Bedarfsmeldungen der GWF beinhalten mit Ausnahme einer über die kostendeckende Einrichtung „Müllabfuhr“ finanzierbare Maßnahme (146 100 €) nicht die Maßnahmen, die von GWF in der Liste der nicht aufgenommenen Maßnahmen („grüne“ Liste) aufgeführt sind. Wesentliche Differenzen zu den in der Fortschreibungsliste enthaltenen Ansätze beziehen sich auf den Bedarf für den allgemeinen Bauunterhalt (Differenz 153 700 €) sowie den Ausgaben für den Sonstigen Unterhalt (Sicherheitsauflagen/Brandschutz) mit einer Differenz von 472 000 €.

Es bleibt den Entscheidungen bei den Haushaltsberatungen vorbehalten, ob diese Ansätze noch aufgestockt werden können.

Die übrigen „Treuhandspositionen“ entsprechen den mit GFWF abgestimmten Ansätzen.

2. Der Hinweis der GWF im vorliegenden Wirtschaftsplan zum Problem einer etwaigen Auskömmlichkeit der Personalausgaben ist anzumerken, dass die Personalausgaben der GWF auf der Planbasis des Jahres 2011 (9 151 300 €), der Reduzierung der Personalausgaben (Reinigungskonzept) um 400 000 € als Folge der Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung 2010-2012 (StR 18.11.2009 – lfd. Nr. 47) bzw. Haushaltskonsolidierung 2010-2013 (StR 28.07.2010 – lfd. Nr. 95) sowie einer 2,5 %-igen Tarifierhöhung von Käm errechnet wurden. Vollzugsschwierigkeiten hinsichtlich der Umsetzung dieser Beschlüsse können von Käm aus grundsätzlichen Erwägungen nicht berücksichtigt werden. Aufgrund dieser Berechnungsgrundlagen errechnen sich Personalausgaben für GWF von rund 8 970 T€. Von GWF sind 8 995 T€ eingeplant und damit Grundlage zur Ermittlung der pauschalierten Leistungsvergütung an GWF in Höhe von verbleibenden 10 635 850 €. Die in der beigelegten Anlage genannten 10 735 850 € (Spalte „WPL GWF“) sollte seitens GWF die Schwierigkeiten hinsichtlich der Auskömmlichkeit der Personalausgaben 2012 aufgrund gegebener Vollzugshemmnisse ausdrücken.

- II. Rf. V/GWF zur weiteren Verwendung (Tischauflage in der Bau- und Werkausschusssitzung am 30.11.2011 – TOP 3)

Fürth, 29.11.2011  
Rf. II

gez. Dr. Ammon



Sonderbudget 10650 (Gebäudewirtschaft)									
Gl.-Nr.:	Grp.-Nr.:	Grp.-Erg.:	Bezeichnung	Art 1)	WPI GWF	Fortschreibung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	RE 2010
0600	1400	0000	Mieten u.ä.		1.303.950	1.303.950	1.068.200	1.068.200	0
0600	1480	0000	Gebäudewirtschaftung (Verrechnung)	ILV	21.260.900	20.435.200	18.843.900	19.519.900	0
0600	1529	0000	Sonstige Einnahmen aus der Vermietung		99.200	99.200	123.950	123.950	0
			<b>Einnahmen Gesamt</b>		<b>22.664.050</b>	<b>21.838.350</b>	<b>20.036.050</b>	<b>20.712.050</b>	<b>0</b>
0600	5010	0000	Allgemeiner Bauunterhalt	BU	1.334.600	1.180.900	1.191.000	1.200.000	0
0600	5011	0000	Besonderer Bauunterhalt	BU	146.100	146.100	150.000	150.000	0
0600	5019	0000	Sonstiger Unterhalt (Sicherheitsauflagen/Brandschutz)	BU	819.800	347.800	427.200	427.200	0
0600	5030	0000	Technischer Bauunterhalt	BU	1.440.800	1.340.800	1.216.600	1.216.600	0
0600	5090	0000	Unterhalt von Außenanlagen	BU	201.100	201.100	197.600	197.600	0
0600	5090	1000	Sonstiger Unterhalt von Außenanlagen (Sicherheitsauflagen)	BU	50.000	50.000	50.000	50.000	0
0600	5144	0000	Unterhalt Denkmäler	BU	6.100	6.100	5.000	5.000	0
0600	5160	0000	Unterhalt Brunnen/Uhren	BU	44.000	44.000	25.300	25.300	0
0600	5300	0000	Mieten		2.373.000	2.373.000	2.433.600	2.433.600	0
0600	5400	0000	Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Sonderreinigung		635.250	635.250	722.800	722.800	0
0600	5410	0000	Grundabgaben etc.		656.000	656.000	743.400	743.400	0
0600	5420	0000	Heizöl, Pellets		109.300	109.300	44.200	44.200	0
0600	5421	0000	Fernwärme		547.600	547.600	594.600	594.600	0
0600	5441	0000	Strom		1.567.900	1.567.900	1.693.500	1.693.500	0
0600	5442	0000	Gas		1.380.300	1.380.300	1.465.200	1.558.200	0
0600	5450	0000	Wasser		221.400	221.400	215.600	215.600	0
0600	5460	0000	Gebäudeversicherungen		98.000	98.000	98.600	98.600	0
0600	5490	0000	Sonstige Gebäudewirtschaftungskosten		209.850	209.850	122.500	122.500	0
0600	6750	0000	Leistungsverrechnung mit GWF	LV	10.635.850	10.635.850	8.556.150	9.141.150	0
0600	7180	0000	Zustiftung (Technisches Rathaus/Rathaus-Südflügel)		87.100	87.100	72.200	72.200	0
			<b>Ausgaben Gesamt</b>		<b>22.664.050</b>	<b>21.838.350</b>	<b>20.027.050</b>	<b>20.712.050</b>	<b>0</b>
			1) ILV (Einnahmen aus interner Leistungsverrechnung zu Lasten der Amtsbudgets), BU (Bauunterhalt - im weiteren Sinne-), LV (Leistungsverrechnung zum Ausgleich des Wirtschaftsplans GWF).						



**Kommunalunternehmen Klinikum Fürth**







# **Wirtschaftsplan des Klinikums Fürth 2012**

**Kommunalunternehmen**

**Sondervermögen**

**alle Angaben in Euro**  
Stand 27.02.2012



## Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan Kommunalunternehmen inkl. Sondervermögen 2012

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes wurden die Verwaltungsvorschriften zur Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Krankenhäuser (VWWkKV) beachtet. Das Sondervermögen wurde aufgrund der Neuorganisation 2012 in den Wirtschaftsplan des Kommunalunternehmens integriert. Der Vermögens- und Finanzplan wurde für das Kommunalunternehmen und für das Sondervermögen jedoch separat aufgestellt.

**Der Erfolgsplan des Kommunalunternehmens inkl. Sondervermögens** schließt im

Ertrag mit **132.957.900 €**

Aufwand mit **134.106.600 €**

und daher mit einem Jahresergebnis von **-1.148.700 € ab.**

**Der Vermögensplan des Kommunalunternehmens** schließt

in Einnahmen und Ausgaben mit je **16.022.668 € ab.**

**Der Vermögensplan des Sondervermögens** schließt

in Einnahmen und Ausgaben mit je **11.958.000 € ab.**

Der Wirtschaftsplan 2012 ist nach dem Grundsatz der sparsamen Wirtschaftsführung aufgestellt. Grundlage für die Erstellung des Wirtschaftsplans 2012 war das Rechnungsergebnis des Jahres 2010, die bis einschließlich Dezember 2011 gebuchten Erträge und Aufwendungen, sowie die derzeit erkennbaren Tendenzen für das Jahr 2012.

Die Leistungsplanung und die damit verbundenen Erträge wurden mit 31.700 CM-Punkten angesetzt. Die Leistungsausweitung auf 31.700 CM-Punkten beruht auf den IST-Leistungen 2011, die mit ca. 31.500 CM-Punkten deutlich über dem abgeschlossenen Budgetansatz von 30.400 CM-Punkten in 2011 liegen. Die restlichen CM-Punkte werden durch geplante krankenhausplanerische Maßnahmen (z.B. Ausweitung der Neurologie; Aufbau der Akut-Geriatrie; Spezialisierung in der Kardiologie) erreicht. Der Landesbasisfallwert wurde auf 3.036 € erhöht.

Die Entwicklungen sind auf der Aufwandsseite im Wesentlichen geprägt von einem weiteren Anstieg der Personalkosten durch die verhandelten Tarifierhöhungen im Bereich des TV-Ärzte/VKA (2,9 % + Einmalzahlung + Stufenanstieg Oberärzte) und die geplanten Tarifierhöhungen im Bereich des TVÖD-VKA (3%) sowie Personalerweiterungen die zur Erreichung der Umsatzziele notwendig werden.

Die Sachkosten wurden im Medizinischen Bedarf auf ein Leistungsniveau von 31.700 CM-Punkte kalkuliert.

Die Neuorganisation der Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Fürth und dem selbständigen Kommunalunternehmen Klinikum Fürth wird nach dem Stadtratsbeschluss vom 21.12.2011 durch eine Zusammenführung der beiden Unternehmensbestandteile umgesetzt. Die Verluste aus dem Sondervermögen in Höhe von 975.400 € wirken im vollen Umfang auf das geplante Jahresergebnis des Kommunalunternehmens. Die Positionen sind im Erfolgsplan gekennzeichnet.

Der Vermögensplan KU 2012 enthält die Rückzahlung des Betriebsmittelkredites in Höhe von 9.461.418 € und Investitionen in bewegliche Anlagegüter von 6.535.700 €. Da die Eigenmittel und die Fördermittel die Ausgaben nicht decken ist eine Neukreditaufnahme von ca. 5,6 Mio. € zur Zwischenfinanzierung notwendig.

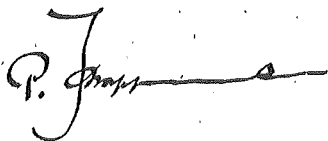
Da dem Klinikum Fürth mit Schreiben vom 03.02.2011 mitgeteilt wurde, dass die Verlustübernahme SV aus dem Jahr 2009 in 2011 nicht erfolgt, sondern zu je einem Drittel auf die Jahre 2012 – 2014 verteilt wird, ist im Vermögensplan des Sondervermögens die Finanzierung des Verlustes aus dem Jahr 2010 und einem Drittel aus dem Jahr 2009 (insgesamt 962.000 €) enthalten.

Der Vermögensplan SV 2012 enthält auch die Rückzahlung des Betriebsmittelkredits in Höhe von 2.000.000 €, die Investitionen für den nun endgültigen Start des Baus der neuen Zentralen Notaufnahme von 3.593.700 € und für den Umbau des Nathanstifts in Höhe von 5.000.000 €.

Da die Einnahmen aus Eigenmitteln und Fördermitteln die Ausgaben für die geplanten Baumaßnahmen in 2012 nicht decken ist auch hier eine Neukreditaufnahme von ca. 6,4 Mio. € für die Zwischenfinanzierung notwendig.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 14.500.000,00 € festgelegt.

Fürth, im Februar 2012

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Krappmann', with a long horizontal stroke extending to the right.

Peter Krappmann



## Inhaltsverzeichnis

### **Wirtschaftsplan Kommunalunternehmen inkl. Sondervermögen**

#### *Vorbemerkungen*

Erfolgsplan	1-13
Erläuterungen zum Erfolgsplan	14-17
Haushaltsquerschnitt	18
Stellenplan	19
Vermögensplan KU	20-21
Mittelfristiger Finanzplan KU	22-23
Vermögensplan SV	24-25
Mittelfristiger Finanzplan SV	26-27
Verlustausgleich	28



# **Erfolgsplan 2012**

**Kommunalunternehmen**

**inkl.**

**Sondervermögen**

**alle Angaben in Euro**  
Stand 27.02.2012



## Erfolgsplan 2012

\*Die blau hinterlegten Werte neutralisieren sich

Konto-Nr.:	Bezeichnung des Kontos	Erfolgsplan 2012	Erfolgsplan 2011	IST-Ergebnisse 2010	IST-Ergebnisse 2009
<b>40</b>	<b><u>Erlöse aus station. Behandlung</u></b>				
40000/01	Erlöse/Verbindl. Budgetausgleich VJ	0	0	710.155	-1.247.591
40040	Erlöse aus teilstat. Behandlung	-1.450.000	-1.165.000	-1.174.212	-1.203.681
40200	Erlöse aus vorstat. Behandlung	-280.000	-280.000	-279.346	-274.687
40220	Erlöse aus nachstat. Behandlung	-3.000	-1.000	-3.018	-4.330
40240	Erlöse aus Organentnahme	-1.000	-1.000	0	-4.640
40250	Erlöse aus Leistungen Großgeräte	-90.000	-90.000	-84.062	-87.416
40255	Blutungskrankheiten	-50.000	-10.000	-3.540	-4.029
40300	Erlöse Geriatrie	-1.200.000	-1.105.000	-1.224.022	-1.191.845
40301	Erlöse aus Fallpauschalen Geriatrie	-750.000	-650.000	-700.225	-678.460
40305	Ausbildungskosten	0	0	-229.066	-68.733
40400	Budgetausgleich laufendes Jahr	0	0	-279.537	-654.138
40406	Abschlag nach § 15 Abs 2 KHEntgG	0	0	0,00	0,00
40408	Zuschlag nach § 15 Abs 2 KHEntgG	0	0	0	-4.092
40410	Abschlag für nach § 4 Abs. 2a Satz 1 KHEntgG (Mehrl	0	0	13.691	29.669
40420	Abschlag für Erlösausgleiche nach § 5 Abs. 4 KHEntgG	0	0	191.768	409.455
40421	Zuschlag für Erlösausgleiche nach § 5 Abs. 4 KHEntgG	0	0	-649.486	0
40430	Abschlag wg. Konvergenzverlängerung nach § 5 Abs.	0	0	9	855.324
40521	Zuschlag Verbesserung AZ	0	0	-72.102	-981.246
40523	Zuschlag Verbesserung AZ und Abschaffung AIP	0	0	0	-73.777
40530	Pflegezuschlag nach § 4 Abs. 10 KHEntgG	0	-800.000	-832.000	-364.299
40600	DRG Systemzuschlag	-30.000	-30.000	-33.515	-34.217
40601	Zuschlag nach § 91 Abs.2 S.6 SGBV	-30.000	-30.000	-29.731	-28.538
40610	Zuschlag Qualitätssicherung	-40.000	-40.000	-29.892	-39.259
40800	DRG Grundbetrag	-98.610.000	-93.776.000	-92.280.446	-87.811.557
40801	DRG-Abschlag Unterschreitung Grenzverweildauer	5.962.000	5.652.000	5.580.107	5.292.941
40802	DRG Abschlag Verlegung	645.000	635.000	605.004	594.378
40803	DRG-Zuschlag Überschreitung Grenzverweildauer	-3.725.000	-3.563.000	-3.486.037	-3.336.447
40900	Erlöse aus Tages-DRG's	-650.000	-450.000	-182.400	-83.310
40910	Erlöse aus Zusatzentgelten	-1.170.000	-820.000	-840.568	-819.841
40915	Erlöse aus NUB-Leistungen	-30.000	-70.000	-13.784	-67.464
40920	Erlöse aus Begleitt. med. begründ.	-300.000	-300.000	-298.530	-298.980
40930/31	Erlöse aus Disease-Management-Programmen	-40.000	-60.000	-46.155	-62.117
40940	Erlöse aus Integrierte Versorgung	0	-2.000	-1.880	0
	<i>Summe der Kontengruppe 40</i>	<b>-101.842.000</b>	<b>-96.956.000</b>	<b>-95.672.821</b>	<b>-92.242.928</b>
<b>41</b>	<b><u>Erlöse aus Wahlleistungen</u></b>				
41105	Wahlleistung 1-Bett § 7 Abs. 4	-920.000	-800.000	-841.169	-770.050
41106	Wahlleistung 2-Bett § 7 Abs. 4	-1.050.000	-1.090.000	-1.069.822	-1.095.976
41307/08	Wahl. Begl.pers. Und Mutter-/Kind-Zimmer	-30.000	-30.000	-27.666	-21.403
41500-01	Wahl. Begl.pers. medizinisch nicht begründet	-75.000	-50.000	-79.174	-46.976
	<i>Summe der Kontengruppe 41</i>	<b>-2.075.000</b>	<b>-1.970.000</b>	<b>-2.017.830</b>	<b>-1.934.405</b>
<b>42</b>	<b><u>Erlöse aus ambulanten Leistungen</u></b>				
42000	Notfallpauschalen	-700.000	-525.000	-686.681	-783.151
42005	Ambulante Leistungen für andere Krankenhäuser	-210.000	-210.000	-250.322	-210.964
42010	Phys. Therapie Kassenpatienten	-15.000	-10.000	-10.169	-9.578
42011	Phys. Therapie Selbstzahler	-25.000	-10.000	-16.845	-9.538
42200	Ambulantes Operieren	-350.000	-310.000	-315.044	-319.468
42450	Erlöse aus sozialmedizinischer Nachsorge	-15.000	-6.000	-14.785	-6.046
	<i>Summe der Kontengruppe 42</i>	<b>-1.315.000</b>	<b>-1.071.000</b>	<b>-1.293.847</b>	<b>-1.338.744</b>



# Erfolgsplan 2012

\*Die blau hinterlegten Werte neutralisieren sich

Konto-Nr.:	Bezeichnung des Kontos	Erfolgsplan 2012	Erfolgsplan 2011	IST-Ergebnisse 2010	IST-Ergebnisse 2009
<b>43</b>	<b><u>Erstattungen der Ärzte</u></b>				
43000	Arztabgabe stationär	-3.000.000	-2.700.000	-2.721.515	-2.687.271
43010	Arztabgabe Chefarztbehandlung	-5.000	-10.000	-1.410	-10.576
43101	Sachkostenerstattung ambulant Selbstzahler	-1.100.000	-1.000.000	-1.053.596	-1.055.762
43105	Sachkostenerstattung Ambulanz	-10.000	-10.000	-22.194	-5.609
43106	Ambulante Chemo	-500.000	-190.000	-491.038	-188.166
43107	Sachkostenerstattung Hyposenibilisierung	0	0	0	0
43110	Nutzungsentgelt Ärzte	-10.000	0	-14.044	0
43115	Abgabe Gutachten	-30.000	-30.000	-37.793	-31.717
43120/25	Arztabgabe ambulant	-650.000	-650.000	-582.675	-604.867
43200/01	Erstattung Ärzte KVB	-280.000	-400.000	-312.269	-399.453
43250	Erstattungen für SV-Anteile	-1.500	-30.000	-1.568	0
43300	Erstattungen Belegarzt	-5.000	-5.000	-5.803	-4.669
43405	Leichenschau	-60.000	-60.000	-63.975	-63.600
	<i>Summe der Kontengruppe 43</i>	<b>-5.651.500</b>	<b>-5.085.000</b>	<b>-5.307.879</b>	<b>-5.051.689</b>
<b>44</b>	<b><u>Rückvergütungen, Erstattungen und Sachbezüge</u></b>				
44100	Erst. Pers. für Unterkunft (PWG I)	0	0	-3.713	-4.284
44110	Erst. Pers. für Unterkunft (PWG II)	-130.000	-110.000	-136.896	-113.808
44210	Erst. Pers. (Mittagessen)	-100.000	-150.000	-110.617	-148.968
44310	Erst. Pers. (Telefon)	-200	-500	-156	-719
44320	Erst. Pers. (Kindergarten)	0	-4.500	-5.028	-6.094
44370	Erst. Pers. (Warenabgabe)	-200	-1.000	-211	-1.006
	<i>Summe der Kontengruppe 44</i>	<b>-230.400</b>	<b>-266.000</b>	<b>-256.621</b>	<b>-274.879</b>
<b>45</b>	<b><u>Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben</u></b>				
45000	Erträge aus Apotheke 19 %	-1.150.000	-1.100.000	-1.128.190	-1.449.043
45001	Erträge aus Apotheke 7 %	-2.000	-2.000	-1.807	-1.668
45010	Erträge aus Apotheke Eigenherstellung	-80.000	-80.000	-79.975	-81.361
45020	Erträge aus Wäschereibetrieb Fremdw.	-8.000	-5.000	-7.235	-8.514
45030/35	Erträge aus sonst. Hilfs- u. Nebenbetr.	-40.000	-13.000	-20.561	-13.155
45052	Erträge Cafeteria	-275.000	-320.000	-311.105	-343.029
45053	Erträge Cafeteria Personal	-130.000	-80.000	-127.859	-81.239
45055	Erträge Veranstaltungen	-10.000	-10.000	-12.491	-9.506
	<i>Summe der Kontengruppe 45</i>	<b>-1.695.000</b>	<b>-1.610.000</b>	<b>-1.689.224</b>	<b>-1.987.516</b>
<b>46</b>	<b><u>Erträge aus Fördermitteln nach KHG</u></b>				
46030_SV	FÖMI nach Art. 11 BayKrG	-2.300.000			0
46050	FÖMI nach Art. 12 BayKrG	-2.350.000	-2.350.000	-2.287.352	-2.347.358
46055	Verkaufserlöse Anlagegüter	-20.000	-2.000	-18.077	-1.373
46160	Geförd. Schuldendienst Art. 15 BayKrG	0	0	0	0
	<i>Summe der Kontengruppe 46</i>	<b>-4.670.000</b>	<b>-2.352.000</b>	<b>-2.305.429</b>	<b>-2.348.731</b>



## Erfolgsplan 2012

\*Die blau hinterlegten Werte neutralisieren sich

Konto-Nr.:	Bezeichnung des Kontos	Erfolgsplan 2012	Erfolgsplan 2011	IST-Ergebnisse 2010	IST-Ergebnisse 2009
<b>47</b>	<b><u>Zuweisungen und Zuschüsse der öffentl. Hand sowie Zuwendungen Dritter</u></b>				
47100	Spenden für Investitionen	-100.000	-101.000	-83.916	-114.616
47200	Lehrpersonalzuschüsse Kr.Pfl.Schule	-255.000	-230.000	-223.057	-229.717
47202	Kr.Pfl.Schule Lernmittel (ab 1990)	0	0	0	29
47210	Zuw./Zuschüsse BA Zivildienst	-20.000	-20.000	-40.455	-23.780
47240/45	Zuw. v. Arbeitsamt (Altersteilzeit, sonstiges)	-80.000	-60.000	-317.158	-81.077
47260	Zuwendungen Mutterschaftsgeld	-220.000	-220.000	-190.591	-236.054
47300	Zuwendungen für laufende Aufwendungen	-270.000	-350.000	-271.353	-381.321
47301	Zuwendungen f. lfd. Aufw. 19 %	-10.000	-10.000	-10.046	-19.403
47305-80	Drittmittel	-200.000	-100.000	-326.423	-117.954
47800	Zahlung Ausgl.Fonds. Ausb. Krankenhäuser	-2.400.000	-2.100.000	-1.821.500	-1.750.000
	<i>Summe der Kontengruppe 47</i>	<b>-3.555.000</b>	<b>-3.191.000</b>	<b>-3.284.500</b>	<b>-2.953.893</b>
<b>48</b>	<b><u>Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung</u></b>				
48100_SV	Erträge Eigenmittelförderung	-52.000		0	0
	<i>Summe der Kontengruppe 48</i>	<b>-52.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>49</b>	<b><u>Erträge aus der Auflösung von Sonder- und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und Verbindlichkeiten nach dem KHG</u></b>				
49000	Ertr. Aufl. SoPo nach KHG	-2.100.000	-2.000.000	-2.078.163	-1.957.487
49000_SV	Ertr. Aufl. SoPo nach KHG	-3.667.500			
49100_SV	Ertr. Aufl. SoPo a. ZZ, D.Ö.H.	-43.000	0	0	0
49200	Ertr. aus Aufl.post. Darlehensförderung	0	0	0	0
49200_SV	Ertr. aus Aufl.post. Darlehensförderung	-227.000			
49300	Ertr. Aufl. Verbindlichkeiten / KHG	-3.000	-7.000	-2.848	-4.353
49300_SV	Ertr. Aufl. Verbindlichkeiten / KHG	-144.500			
49400	Ertr. Aufl. SoPo aus Zuwendungen	-230.000	-150.000	-227.336	-146.307
49400_SV	Ertr. Aufl. SoPo aus Zuwendungen	-46.000			
49500_SV	Ertr. Aufl. SoPo aus Zuwendungen	-205.000			
	<i>Summe der Kontengruppe 49</i>	<b>-6.656.000</b>	<b>-2.157.000</b>	<b>-2.308.347</b>	<b>-2.108.147</b>
<b>50</b>	<b><u>Erträge aus Beteiligungen und Finanzanlagen</u></b>				
50000	Erträge aus Beteiligungen	0	0	-61	0
	<i>Summe der Kontengruppe 50</i>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-61</b>	<b>0</b>
<b>51</b>	<b><u>Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge</u></b>				
51000	Zinsen von Kreditinstituten	0	-100.000	-27.725	-122.839
51010	Fiktive Zinsen Parkhaus	-190.000	-180.000	-189.816	-186.566
51200	Zinsen aus Forderungen	-3.000	-3.000	-1.341	-2.922
51300	Zinsen aufgrund von BilMoG	-15.000	0	-18.763	
	<i>Summe der Kontengruppe 51</i>	<b>-208.000</b>	<b>-283.000</b>	<b>-237.646</b>	<b>-312.327</b>
<b>52</b>	<b><u>Erträge aus Abgang v. Grundstücken</u></b>				
52000	Erträge aus Abgang von Grundstücken	0	0	0	0
	<i>Summe der Kontengruppe 52</i>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>54</b>	<b><u>Rückstellungen - Auflösung</u></b>				
54000	Pensionsrückstellung - Auflösung	0	0	0	0
54500	Andere Rückstellungen - Auflösung	-3.000.000	-1.000.000	-164.367	-2.623.262
	<i>Summe der Kontengruppe 54</i>	<b>-3.000.000</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>-164.367</b>	<b>-2.623.262</b>





## Erfolgsplan 2012

\*Die blau hinterlegten Werte neutralisieren sich

Konto-Nr.:	Bezeichnung des Kontos	Erfolgsplan 2012	Erfolgsplan 2011	IST-Ergebnisse 2010	IST-Ergebnisse 2009
<b>55</b>	<b><u>Best.veränd. u. andere akt. Eigenleistungen</u></b>				
55100	Bestandsveränd. d. unf. Leistungen	0	0	-91.394	-630.279
55200	Aktiv. Eigenleistungen	0	0	0	0
	<i>Summe der Kontengruppe 55</i>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>-91.394</u>	<u>-630.279</u>
<b>57</b>	<b><u>Sonstige ordentliche Erträge</u></b>				
57000	Erträge Verm. / Verpachtung	-60.000	-50.000	-60.305	-47.989
57010	Boni / Skonti	-300.000	-100.000	-246.589	-106.143
57015	Erträge aus Managementaufwand	-198.000	-198.000	-198.000	-182.400
57020	Nebenkostenvorauszahlung	-45.000	-40.000	-45.575	-42.573
57030	Erträge aus Patiententelefon	-50.000	-80.000	-91.766	-124.798
57080	Ertrag aus Einnahme Parkhaus	-190.000	-190.000	-194.109	-121.646
57900	Andere sonst. ordentl. Erträge	-200.000	-240.000	-241.781	-246.903
57901	Andere sonst. ordentl. Erträge 19% MWST	-90.000	-75.000	-98.413	-74.092
57902	Andere sonst. ordentl. Erträge 7%	-10.000	-3.000	-13.071	-543
57925	Rundungsdifferenzen Euro Ertrag	0	0	-1	0
57930	Erträge aus Preisdifferenzen	-1.000	-1.000	-358	-299
57931	Erträge aus Inventurdifferenzen	-2.000	-2.000	-13.230	-5.193
57935	Erträge MDK Prüfung	-240.000	-250.000	-242.500	-292.000
57940	Kostenpauschale Verwaltungskosten Zuzahlung	0	0	-6.520	0
57941	Kostenpauschale Porto / Vollstreckung	0	0	-3	0
57960	Andere sonstige ordentliche Erträge PK-Weiterberecht.	-150.000	-10.000	-168.484	-19.559
	<i>Summe der Kontengruppe 57</i>	<u>-1.536.000</u>	<u>-1.239.000</u>	<u>-1.620.705</u>	<u>-1.264.138</u>
<b>58</b>	<b><u>Ausgleichsbeträge</u></b>				
58000	Ertr. aus Ausgl. Beträgen BPfIV	0	0	-56.017	-10.790
	<i>Summe der Kontengruppe 58</i>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>-56.017</u>	<u>-10.790</u>
<b>59</b>	<b><u>Außerordentliche Erträge</u></b>				
59000	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
59100	Periodenfremde Erträge	-150.000	-150.000	-220.330	-204.706
59105	Überzahlte Steuern	0	0	-133.519	-12.305
59110	Rückfl. aus Schadensabwicklung	-5.000	-5.000	-23.375	-4.594
59120	Zahlungen auf bereits geschriebene Forderungen	-10.000	-10.000	-10.751	-8.568
59130-40	Erstattungen aus früheren Geschäftsjahren	-300.000	-100.000	-396.787	-136.773
59200	Kleinspenden u. ähnl. Zuwendungen	-5.000	-7.500	-3.530	-2.659
59250	Erträge aus Kaffeeautomat	-2.000	-2.000	-3.081	-2.133
59251	Umsätze Drittmittel 19 %	0	0	0	0
	<i>Summe der Kontengruppe 59</i>	<u>-472.000</u>	<u>-274.500</u>	<u>-791.373</u>	<u>-371.738</u>
	<b><u>Summe der Erträge Erfolgsplan:</u></b>	<u>-132.957.900</u>	<u>-117.454.500</u>	<u>-117.098.062</u>	<u>-115.453.465</u>
	<b><u>davon Erträge Sondervermögen:</u></b>	<u>-6.675.000</u>			



## Erfolgsplan 2012

Die blau hinterlegten Werte neutralisieren sich

Konto-Nr.:	Bezeichnung des Kontos	Erfolgsplan 2012	Erfolgsplan 2011	IST-Ergebnisse 2010	IST-Ergebnisse 2009
<b>60</b>	<b><u>Löhne und Gehälter</u></b>				
60000	Ärztlicher Dienst	18.130.000	16.220.000	15.979.047	14.137.909
60010	Pflegedienst	20.075.000	18.920.000	18.506.121	17.167.890
60015	Aushilfen	76.000	80.000	70.063	76.690
60020	Med. techn. Dienst	7.775.000	7.600.000	6.781.400	6.306.104
60030	Funktionsdienst	7.170.000	7.020.000	6.696.834	6.084.999
60040	Klinik Hauspersonal	454.000	393.000	387.369	247.983
60050	Wirt.-Versorg. Dienst	3.695.000	3.600.000	3.744.830	3.645.811
60060	Technischer Dienst	993.000	940.000	873.035	853.359
60070	Verwaltungsdienst	3.112.000	3.045.000	2.826.200	2.606.525
60080	Sonderdienst	319.000	357.000	315.448	310.215
60100	Pers. d. Ausbildungsstätten	441.000	457.000	396.572	380.927
60110	Sonstiges Personal	210.000	190.000	254.212	189.592
<i>Summe der Kontengruppe 60</i>		<b>62.450.000</b>	<b>58.822.000</b>	<b>56.831.132</b>	<b>52.008.004</b>
<b>61</b>	<b><u>Gesetzliche Sozialabgaben</u></b>				
61000	Ärztlicher Dienst	2.530.000	2.200.000	2.285.838	2.124.053
61010	Pflegedienst	3.979.000	3.650.000	3.605.048	3.384.901
61015	Aushilfen	15.100	20.000	16.231	18.831
61020	Med. techn. Dienst	1.613.000	1.533.000	1.374.213	1.288.319
61030	Funktionsdienst	1.451.000	1.417.000	1.325.565	1.212.711
61040	Klinik Hauspersonal	96.500	78.000	76.512	49.241
61050	Wirt.-Versorg. Dienst	780.000	749.000	768.608	743.327
61060	Technischer Dienst	208.000	192.000	179.343	171.329
61070	Verwaltungsdienst	564.000	533.000	497.429	463.755
61080	Sonderdienst	63.000	67.000	62.414	61.629
61100	Pers. d. Ausbildungsstätten	88.000	87.000	77.669	73.579
<i>Summe der Kontengruppe 61</i>		<b>11.387.600</b>	<b>10.526.000</b>	<b>10.268.870</b>	<b>9.591.675</b>
<b>62</b>	<b><u>Aufwendungen für Altersversorgung</u></b>				
62000	Ärztlicher Dienst	1.222.000	1.117.000	1.157.746	928.683
62010	Pflegedienst	1.636.000	1.456.000	1.469.427	1.204.473
62015	Aushilfen	7.500	5.000	4.489	5.887
62020	Med. techn. Dienst	650.000	585.000	574.086	445.716
62030	Funktionsdienst	623.000	624.000	577.408	438.912
62040	Klinik Hauspersonal	45.000	32.000	36.671	18.196
62050	Wirt.-Versorg. Dienst	362.000	321.000	364.901	278.615
62060	Technischer Dienst	91.000	83.000	82.491	64.917
62070	Verwaltungsdienst	205.000	191.000	194.695	153.712
62080	Sonderdienst	26.000	30.000	29.143	25.499
62100	Pers. d. Ausbildungsstätten	39.000	38.000	31.914	25.314
<i>Summe der Kontengruppe 62</i>		<b>4.906.500</b>	<b>4.482.000</b>	<b>4.522.969</b>	<b>3.589.923</b>



## Erfolgsplan 2012

\*Die blau hinterlegten Werte neutralisieren sich

Konto-Nr.:	Bezeichnung des Kontos	Erfolgsplan 2012	Erfolgsplan 2011	IST-Ergebnisse 2010	IST-Ergebnisse 2009
<b>63</b>	<b><u>Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen</u></b>				
63000	Ärztlicher Dienst	24.500	30.000	22.996	35.708
63010	Pflegedienst	2.700	1.000	3.902	1.073
63020	Med. techn. Dienst	2.500	3.000	3.862	1.895
63030	Funktionsdienst	0	1.000	85	548
63040	Klinik Hauspersonal	0	0	0	0
63050	Wirt.-Versorg. Dienst	2.500	1.000	497	423
63060	Technischer Dienst	0	0	259	0
63070	Verwaltungsdienst	5.000	7.000	4.871	4.673
63080	Sonderdienst	4.000	4.000	3.557	4.118
	<i>Summe der Kontengruppe 63</i>	<b>41.200</b>	<b>47.000</b>	<b>40.028</b>	<b>48.439</b>
<b>64</b>	<b><u>Sonstige Personalaufwendungen</u></b>				
64000	Ärztlicher Dienst	0	0	467.762	251.910
64010	Pflegedienst	110.000	50.000	25.222	484.794
64020	Med. techn. Dienst	2.000	2.000	167.679	101.631
64030	Funktionsdienst	7.000	7.000	3.915	133.404
64040	Klin. Hauspersonal	1.000	1.000	2.339	3.929
64050	Wirt.-Versorg. Dienst	1.000	1.000	-21.537	118.823
64060	Technischer Dienst	1.000	1.000	14.729	70.658
64070	Verwaltungsdienst	5.000	5.000	10.949	42.893
64080	Sonderdienst /ZDL	10.000	10.000	7.626	9.381
64095	Personal der Ausbildungsstätten	1.000	1.000	3.000	2.951
64100	ZVK Pauschalsteuer	0	0	70	0
64110+64140	sonstiges Personal	0	5.000	24.465	8.376
64120-80	Nicht aufteilbare Personalkosten	155.000	150.000	154.785	154.599
64190	Personalaufwand Rückstellung	300.000	270.000	-334.498	0
	<i>Summe der Kontengruppe 64</i>	<b>593.000</b>	<b>503.000</b>	<b>526.506</b>	<b>1.383.349</b>
	<i>Summe der Personalkosten</i>	<b>79.378.300</b>	<b>74.380.000</b>	<b>72.189.506</b>	<b>66.621.390</b>
	<b><u>Summe der Personalkosten:</u></b>	<b>79.378.300</b>	<b>74.380.000</b>	<b>72.189.506</b>	<b>66.621.390</b>



## Erfolgsplan 2012

\*Die blau hinterlegten Werte neutralisieren sich

Konto-Nr.:	Bezeichnung des Kontos	Erfolgsplan 2012	Erfolgsplan 2011	IST-Ergebnisse 2010	IST-Ergebnisse 2009
<b>65</b>	<b><u>Lebensmittel</u></b>				
65000	Fleisch, Wurstwaren	220.000	220.000	187.966	209.269
65060	Lebensmittel bei Veranstaltungen	0	0	4.944	0
65100	Fisch, Fischkonserven	33.500	300	156	138
65200	Brot, Backwaren	100.000	84.000	84.038	78.347
65300	Milcherzeugnisse, Fette	220.000	195.000	212.855	189.492
65400	Getränke, Tee, Kaffee	195.000	165.000	177.711	158.155
65500	Obst, Gemüse	190.000	130.000	142.972	119.139
65600	Tiefkühlkost	38.000	23.000	29.185	23.862
65700	Konserven	110.000	55.000	63.219	55.444
65800	Besondere Nahrungsmittel	90.000	165.000	191.596	163.966
65810	Sondennahrung	50.000	55.000	45.007	57.638
65900	Kindernahrung	9.000	9.000	8.360	9.288
65950	Kaffeeautomat Schule	1.500	7.000	879	876
65951-57	Cafeteria 0 % 7 % 19 %	300.000	450.000	312.652	312.916
65955	Pfand, Leergut	3.000	-300	-226	-232
	<i>Summe der Kontengruppe 65</i>	<b>1.560.000</b>	<b>1.558.000</b>	<b>1.461.313</b>	<b>1.378.298</b>
<b>66</b>	<b><u>Medizinischer Bedarf</u></b>				
66000	Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	3.275.000	2.600.000	2.889.748	2.460.405
66020	Blutkonserven, Frischplasma, Thr. konz.	570.000	550.000	505.797	547.792
66021	Blutersatzmittel	37.000	40.000	33.620	39.919
66023	Immunglobuline	82.000	100.000	107.807	104.327
66024	Transport Blutkonserven	12.000	5.000	7.197	6.235
66025	Blutgerinnungsfaktoren	100.000	40.000	39.203	44.496
66030	Verbandmittel	650.000	700.000	677.761	807.844
66040	Ärztl. pfleg. Verbrauchsm. Einkauf	3.200.000	3.050.000	3.156.508	2.873.364
66041	Med. Instrumente	150.000	220.000	123.224	122.231
66042	Ärztl. pfleg. Verbrauchsm. Apotheke	5.000	5.000	3.799	2.356
66060	OP-Bedarf	2.550.000	2.650.000	2.643.502	2.578.250
66061	Narkosebedarf	310.000	330.000	313.546	332.224
66062	Endoskopiebedarf	250.000	260.000	285.454	245.550
66070	Bed. f. Röntgen/Nukl.med./Strahlenth.	870.000	800.000	812.483	788.830
66080	Laborbedarf Einkauf / Apotheke	265.000	290.000	268.019	253.568
66082	Reagenzien / Laborchemikalien	1.330.000	1.025.000	1.036.487	999.623
66090	Untersuchungen in Fremdinstituten	765.000	680.000	712.714	664.925
66091	Sachtransport an Fremdinstitute	35.000	7.000	9.897	7.069
66100	Bed. EKG / EEG / Sonographie	45.000	40.000	41.454	38.562
66110	Bed. der Physikalischen Therapie	24.000	20.000	16.510	19.489
66120	Apothekenbedarf	7.600	1.000	35	341
66121	Desinfektionsmaterial	115.000	110.000	105.547	108.650
66130	Implantate (Herzschrittmacher)	322.000	200.000	98.325	104.195
66131	Implantate (Endoprothesen)	1.605.000	1.150.000	1.157.187	1.135.282
66132	Implantate (Sonstige)	670.000	670.000	695.041	687.322
66140	Transplantate	23.000	40.000	39.074	26.421
66150	Dialysebedarf	38.000	40.000	32.057	60.841
66160	Krankentransporte	29.000	30.000	31.539	32.068
66170	Sonst. Med. Bedarf Einkauf	30.000	30.000	37.915	21.833
66180	Honorar Konsiliarärzte	425.000	330.000	322.335	404.782
66900	Aufwand Fremdhäuser	450.000	400.000	451.361	393.174
	<i>Summe der Kontengruppe 66</i>	<b>18.239.600</b>	<b>16.413.000</b>	<b>16.655.145</b>	<b>15.911.969</b>



## Erfolgsplan 2012

\*Die blau hinterlegten Werte neutralisieren sich

Konto-Nr.:	Bezeichnung des Kontos	Erfolgsplan 2012	Erfolgsplan 2011	IST-Ergebnisse 2010	IST-Ergebnisse 2009
<b>67</b>	<b><u>Wasser, Energie, Brennstoffe</u></b>				
67000	Wasser- Abwassergebühren	480.000	480.000	522.214	469.328
67100	Strom	1.450.000	1.275.000	1.426.273	1.136.826
67200	Heizöl	50.000	30.000	105.825	1.925
67220	Heizgas	1.250.000	1.230.000	1.029.816	1.115.989
67290	Sonstige Energie	157.000	325.000	307.341	375.472
	<i>Summe der Kontengruppe 67</i>	<b>3.387.000</b>	<b>3.340.000</b>	<b>3.391.470</b>	<b>3.099.540</b>
<b>68</b>	<b><u>Wirtschaftsbedarf</u></b>				
68000	Reinigungs- u. Desinfektionsmittel	85.000	82.000	86.067	81.376
68010	Wäschebeschaffung	250.000	300.000	296.242	304.156
68020	Wäschereinigung / -pflege	132.000	80.000	88.386	84.278
68030	Haushaltsverbrauchsmittel	200.000	215.000	208.274	187.941
68040	Geschlir	47.000	38.000	43.806	33.586
68050	Treibstoffe u. Schmiermittel	8.000	9.500	8.530	8.877
68060	Gartenpflege Grünflächenamt	80.000	35.000	71.217	77.317
68061	Winterdienst	46.000	30.000	46.056	27.202
68070	Kultureller Sachaufwand	55.000	35.000	40.856	45.675
68080	Sonst. Wirtschaftsbedarf Einkauf	285.000	200.000	247.406	198.680
68090	Regeneriersalze	3.000	3.000	800	6.004
68095/96	Leiharbeiter und ELAN	40.000	70.000	62.432	118.621
68100	Reinigung durch fremde Betrieb	130.000	80.000	143.278	83.952
68120	Leistungen Wirtsch.-Bed. d. Dritte	100.000	100.000	214.696	105.053
68130	Gartenpflege d. fremde Betriebe	2.000	2.000	0	1.496
68150	Service-GmbH (ab 01.01.2004)	4.250.000	3.961.000	3.649.523	3.347.526
	<i>Summe der Kontengruppe 68</i>	<b>5.713.000</b>	<b>5.240.500</b>	<b>5.207.571</b>	<b>4.711.739</b>
<b>69</b>	<b><u>Verwaltungsbedarf</u></b>				
69000	Büromaterial / Druckarbeiten	330.000	330.000	364.121	334.202
69005	Kopien	210.000	200.000	207.541	200.173
69010	Zeitschriften / Fachbücher	75.000	70.000	69.329	64.046
69100	Porto / Bankgebühren	70.000	60.000	70.473	67.804
69200	Fernsprechgebühren	88.000	80.000	81.920	75.341
69300/01	Reisekosten / Fahrtgeld	170.000	95.000	149.744	117.190
69400	Personalbeschaffungskosten	100.000	100.000	55.380	81.983
69500	Beratungsgebühren	600.000	400.000	497.843	366.247
69500_SV	Beratungsgebühren	5.000			
69600	Beiträge zu Organisationen	320.000	290.000	271.237	277.487
69650	Verwaltungsrat	1.500	2.000	1.396	1.352
69700	Repräsentativer Aufwand	60.000	40.000	50.081	43.463
69701	Marketing	160.000	90.000	134.410	71.960
69800	EDV und Organ.-Aufwand	135.000	115.000	116.138	110.625
69850	Aufwand Digitalisierung	130.000	190.000	170.588	235.321
69900	Sonstiger Verwaltungsbedarf	50.000	20.000	110.387	50.772
	<i>Summe der Kontengruppe 69</i>	<b>2.504.500</b>	<b>2.082.000</b>	<b>2.350.587</b>	<b>2.097.967</b>
<b>70</b>	<b><u>Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen</u></b>				
70000	Zentrale Verwaltung	139.000	135.000	137.033	133.177
	<i>Summe der Kontengruppe 70</i>	<b>139.000</b>	<b>135.000</b>	<b>137.033</b>	<b>133.177</b>



## Erfolgsplan 2012

\*Die blau hinterlegten Werte neutralisieren sich

Konto-Nr.:	Bezeichnung des Kontos	Erfolgsplan 2012	Erfolgsplan 2011	IST-Ergebnisse 2010	IST-Ergebnisse 2009
<b>72</b>	<b><u>Instandhaltung, Instandsetzung</u></b>				
72000	Außenanlagen	30.000	35.000	36.045	617.112
72010	Gebäude	690.000	520.000	571.272	7.573.761
72011	Gebäude (sonstiges)/Parkhaus	1.000	5.000	1.046	5.006
72020	Technische Anlagen Haustechnik	1.000.000	1.050.000	1.041.094	980.769
72024	Außervertr. Wartung Haustechnik	30.000	42.000	53.582	2.799
72025	Vertragliche Wartung Haustechnik	306.000	315.000	298.218	333.026
72026	Sonst. Techn. Anlagen Haustechnik	192.000	210.000	189.172	175.549
72030	Einr. / Ausstatt. Med.-Technik	750.000	630.000	682.461	636.761
72034	Außervertragl. Wartung Med.-Technik	60.000	84.000	68.748	33.741
72035	Vertragliche Wartung Med.-Technik	1.150.000	1.210.000	1.166.189	1.140.141
72036	Sonst. Techn. Einr. Med. Technik	6.000	31.000	970	24.345
72040	Reparaturbedarf Werkzeuge	16.500	18.000	14.673	15.588
72060	Erhaltungs- und Anpassungswartung	800.000	764.000	789.954	637.053
72070	Sonstiger Instandhaltungsbedarf	110.000	84.000	103.461	126.427
72110	N.akt.fäh. Maßn. KHG (Pausch.FÖM.)	2.000	2.000	10.788	1.209
<b>Summe der Kontengruppe 72</b>		<b>5.143.500</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.027.674</b>	<b>12.303.286</b>
<b>73</b>	<b><u>Steuern, Abgaben, Versicherungen</u></b>				
73000-20	Steuern	330.000	210.000	331.756	254.424
73100	Abgaben, Gebühren	95.000	40.000	53.764	63.874
73101	Müllabfuhr und Abfallbeseitigung	180.000	168.000	170.156	162.433
73110	Gebühren (TÜV, GEMA) f. Techn. Anl.	90.000	100.000	83.371	80.986
73200	Versicherungen	730.000	730.000	679.830	713.065
73200_SV	Versicherungen	4.000			
<b>Summe der Kontengruppe 73</b>		<b>1.429.000</b>	<b>1.248.000</b>	<b>1.318.878</b>	<b>1.274.782</b>
<b>74</b>	<b><u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u></b>				
74000	Zinsen für Betriebsmittelkredite	500	500	322	436
74000_SV	Zinsen für Betriebsmittelkredite	80.000			
74010	Zinsaufwand bei Kreditinstitutionen	90.000	20.000	12.553	20.245
74010_SV	Zinsaufwand bei Kreditinstitutionen	355.600			
74200	Zinsen aufgrund von BilMoG	150.000	0	169.169	0
74210_SV	Zinsaufw. nicht vollgeförd. Darlehen	84.000			
74300	Zinsaufwand fiktiv Parkhaus	190.000	180.000	189.816	186.566
<b>Summe der Kontengruppe 74</b>		<b>950.100</b>	<b>200.500</b>	<b>371.860</b>	<b>207.247</b>
<b>75</b>	<b><u>Auflösung von Ausgleichsposten u. Zuführung d. Fördermittel zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten</u></b>				
75200	Zuf. Fö.Mi. z. SOPO u. Verb. KHG	2.050.000	2.000.000	1.740.646	1.982.872
75200_SV	Zuf. Fö.Mi. z. SOPO u. Verb. KHG	2.300.000			
75600	Zuf. v. Zuwend. Dritter zu SOPO o. Verb.	112.000	112.000	158.442	113.406
75700	Zuf. zu Verbindlichkeiten KHG	252.000	252.000	398.419	253.703
<b>Summe der Kontengruppe 75</b>		<b>4.714.000</b>	<b>2.364.000</b>	<b>2.297.507</b>	<b>2.349.981</b>



## Erfolgsplan 2012

\*Die blau hinterlegten Werte neutralisieren sich

Konto-Nr.:	Bezeichnung des Kontos	Erfolgsplan 2012	Erfolgsplan 2011	IST-Ergebnisse 2010	IST-Ergebnisse 2009
<b>76</b>	<b><u>Abschreibungen auf Sachanlagen</u></b>				
76000_SV	Gef. Elnr. KHG m. EK-finanziert	52.000	0	0	0
76020	N. KHG m. Darl. O. EK finanziert	0	0	0	0
76020_SV	N. KHG m. Darl. O. EK finanziert	14.000			
76025	Abschreibung Geriatrie	12.000	12.000	11.291	12.710
76025_SV	Abschreibung Geriatrie	33.000			
76026	Abschreibung Cafeteria	10.000	10.000	9.376	9.981
76026_SV	Abschreibung Cafeteria	28.000			
76027_SV	Abschreibung Kresssaal	3.300			
76028	Abschreibung aus Eigenmitteln finanziert	1.550.000	1.000.000	1.229.229	824.660
76028_SV	Abschreibung aus Eigenmitteln finanziert	342.500			
76030	Elnr. m. Fö.-Mit. § 9 KHG	35.000	55.000	35.724	53.755
76030_SV	Abschreibung - Art. 11	3.658.000			
76040	Elnr. m. Fö.-Mit. § 9 (3) alt § 10 Pau.förd.	2.017.000	1.920.000	2.016.285	1.901.729
76040_SV	Abschreibung - Art. 12	1.500			
76080	Wohnbauten	2.000	2.000	1.606	2.040
76080_SV	Abschreibung Wohnbauten	140.000			
76090	Abschreibung Gebrauchsgüter	1.000	1.000	919	918
76125	Abschr. Elnr. aus Spenden Fin.chl. 125	130.000	123.000	133.387	122.909
76125_SV	Abschreibung Spenden	15.000			
76175	Abschr. Elnr. a. Nathanstift. Fin.chl. 175	24.000	24.000	8.635	23.398
76175_SV	Abschreibung Elnr. a. Nathanstiftung	30.000			
76180_SV	Abschr. F. Elnr. d.m.Zuwend. fin.	475.000			
76250	Abschr. Anlage trägerfinanziert	1.000	1.000	136	136
76260	Abschr. Anlage trägerfinanziert	2.000	2.000	1.106	2.177
76260_SV	Abschr. Anlage trägerfinanziert	4.500			
76270	Abschr. FöMi vorfinanziert	110.000	110.000	76.393	110.784
76300	Abschr. auf Forderungen	200.000	100.000	325.293	307.541
	<b>Summe der Kontengruppe 76</b>	<b>8.889.800</b>	<b>3.360.000</b>	<b>3.849.380</b>	<b>3.372.737</b>
<b>77</b>	<b><u>Aufwendungen für die Nutzung von Anlagegütern nach § 9 Abs.2 Nr. 1 KHG</u></b>				
77100	Aufwend. § 11/2; Pausch.FöMi finanziert	170.000	112.000	166.365	112.156
	<b>Summe der Kontengruppe 77</b>	<b>170.000</b>	<b>112.000</b>	<b>166.365</b>	<b>112.156</b>
<b>78</b>	<b><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u></b>				
78100	Vergüt. für nebenberufl. Lehrkräfte	1.600	20.000	867	3.097
78160	Schulische Veranstalt.Kr.Pfl.-Schule	1.000	1.000	381	762
78200	Mieten, Pachten, Lizenzen	415.000	350.000	399.642	349.532
	Miete Container	70.500	0	0	0
78210	Aufwendungen aus Ausbildungskostenumlage	55.000	45.000	53.265	38.271
78220	Eingangsfrachten	5.000	2.000	13.067	3.905
78290_SV	Andere sonstige Aufwendungen	26.000			
78240	Fort- und Weiterbildung	300.000	300.000	277.954	332.886
78242	Lehrmittel	1.000	1.000	3.919	259
78245	Aufwand auf Preisdifferenzen	500	500	546	414
78246	Aufwand aus Inventurdifferenz	20.000	10.000	29.690	21.491
78255	Aufwand aus Rundungsdifferenzen	0	0	1	0
78260	DRG Systemzuschlag	65.000	60.000	64.406	61.720
78265	Sanierungsbeitrag § 8 Abs. 9	0	0	31	1.269
78280	Aufwand AFA WGB	28.000	15.000	27.513	27.513
78285	Aufwendungen Parkhaus (außer Instandhaltung)	0	15.000	0	13.756
78290	Andere sonstige Aufwendungen	75.000	15.000	188.791	21.679
78400	Rechnungskürzung wg. Anschubfin.	0	0	0	86.933
	<b>Summe der Kontengruppe 78</b>	<b>1.063.600</b>	<b>834.500</b>	<b>1.060.073</b>	<b>963.487</b>



## Erfolgsplan 2012

\*Die blau hinterlegten Werte neutralisieren sich

Konto-Nr.:	Bezeichnung des Kontos	Erfolgsplan 2012	Erfolgsplan 2011	IST-Ergebnisse 2010	IST-Ergebnisse 2009
<b>79</b>	<b>Übrige Aufwendungen</b>				
79000	Ausgl.Beträge n.§ 4 Abs. 1-3 BPFLV	0	0	0	0
79100	Aufw. a. Abg./Wiederbesch. v. Anl.verm.	5.000	5.000	26.154	2.004
79200	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
792100	Außerordentlicher Aufwand aus BilMoG	0	0	281.428	0
79300	Per.fremde Aufwendungen	600.000	200.000	451.237	343.289
79320	Sonstige betriebsbedingte Nachzahlungen	100	100	0	33
79400	Spenden	0	0	2.000	0
79620	Ausbuchung Kleindifferenzen	100	100	637	79
797ff	Aufwand Drittmittel	200.000	86.000	307.756	84.871
799ff	Aufwand DMP	20.000	20.000	22.605	20.366
	<b>Summe der Kontengruppe 79</b>	<b>825.200</b>	<b>311.200</b>	<b>1.091.817</b>	<b>450.642</b>
	<b>Summe der Sachkosten:</b>	<b>54.728.300</b>	<b>42.198.700</b>	<b>44.386.673</b>	<b>48.367.008</b>
	<b>davon Sachkosten Sondervermögen:</b>	<b>7.650.400</b>			
	<b>Aufwendungen Verlustübernahme SV</b>		<b>875.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Aufwendungen Erfolgsplan:</b>	<b>134.106.600</b>	<b>117.454.500</b>	<b>116.576.178</b>	<b>114.988.398</b>
	<b>davon Aufwendungen Sondervermögen:</b>	<b>7.650.400</b>			
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.148.700</b>	<b>0</b>	<b>521.884</b>	<b>465.067</b>
	<b>davon Betriebsergebnis Sondervermögen</b>	<b>-975.400</b>			





## Erfolgsplan 2012

\*Die blau hinterlegten Werte neutralisieren sich

Konto-Nr.:	Bezeichnung des Kontos	Erfolgsplan 2012	Erfolgsplan 2011	IST-Ergebnisse 2010	IST-Ergebnisse 2009
------------	------------------------	---------------------	---------------------	------------------------	------------------------

### Zusammenfassung nach Kontengruppen Ertrag

40	Erlöse aus station. Behandlung	-101.842.000	-96.956.000	-95.672.821	-92.242.928
41	Erlöse aus Wahlleistungen	-2.075.000	-1.970.000	-2.017.830	-1.934.405
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen	-1.315.000	-1.071.000	-1.293.847	-1.338.744
43	Erstattungen der Ärzte	-5.651.500	-5.085.000	-5.307.879	-5.051.689
44	Rückvergütungen, Erstattungen	-230.400	-266.000	-256.621	-274.879
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetr.	-1.695.000	-1.610.000	-1.689.224	-1.987.516
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	-4.670.000	-2.352.000	-2.305.429	-2.348.731
47	Zuschüsse der öffentl. Hand	-3.555.000	-3.191.000	-3.284.500	-2.953.893
48	Erträge Eigenmittelförderung	-52.000	0	0	0
49	Auflösung von Sonderposten	-6.656.000	-2.157.000	-2.308.347	-2.108.147
50	Erträge aus Beteiligungen u. Anlagen	0	0	-61	0
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-208.000	-283.000	-237.646	-312.327
52	Erträge aus Abgang von Grundstücken	0	0	0	0
54	Pensionsrückstellung - Auflösung	-3.000.000	-1.000.000	-164.367	-2.623.262
55	Bestandsveränderungen	0	0	-91.394	-630.279
57	Sonstige ordentliche Erträge	-1.536.000	-1.239.000	-1.620.705	-1.264.138
58	Ausgleichsbeträge	0	0	-56.017	-10.790
59	Außerordentliche Erträge	-472.000	-274.500	-791.373	-371.738
	<b>Summe der Erträge:</b>	<b>-132.957.900</b>	<b>-117.454.500</b>	<b>-117.098.062</b>	<b>-115.453.465</b>



## Erfolgsplan 2012

\*Die blau hinterlegten Werte neutralisieren sich

Konto-Nr.:	Bezeichnung des Kontos	Erfolgsplan 2012	Erfolgsplan 2011	IST-Ergebnisse 2010	IST-Ergebnisse 2009
------------	------------------------	---------------------	---------------------	------------------------	------------------------

### Zusammenfassung nach Kontengruppen Aufwand

60	Löhne und Gehälter	62.460.000	58.822.000	56.831.132	52.008.004
61	Gesetzliche Sozialabgaben	11.387.600	10.526.000	10.268.870	9.591.675
62	Aufwendungen für Altersversorgung	4.906.500	4.482.000	4.522.969	3.589.923
63	Beihilfen und Unterstützungen	41.200	47.000	40.028	48.439
64	Sonstige Personalaufwendungen	593.000	503.000	526.506	1.383.349
	<b>Summe der Personalkosten:</b>	<b>79.378.300</b>	<b>74.380.000</b>	<b>72.189.506</b>	<b>66.621.390</b>
65	Lebensmittel	1.560.000	1.558.000	1.461.313	1.378.298
66	Medizinischer Bedarf	18.239.600	16.413.000	16.655.145	15.911.969
67	Wasser, Energie, Brennstoff	3.387.000	3.340.000	3.391.470	3.099.540
68	Wirtschaftsbedarf	5.713.000	5.240.500	5.207.571	4.711.739
69	Verwaltungsbedarf	2.504.500	2.082.000	2.350.587	2.097.967
70	Aufwendungen für zentrale Dienste	139.000	135.000	137.033	133.177
72	Instandhaltung	5.143.500	5.000.000	5.027.674	12.303.286
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	1.429.000	1.248.000	1.318.878	1.274.782
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	950.100	200.500	371.860	207.247
75	Auflösung von Ausgleichsposten	4.714.000	2.364.000	2.297.507	2.349.981
76	Abschreibungen auf Sachanlagen	8.889.800	3.360.000	3.849.380	3.372.737
77	Aufw. für Nutzung von Anlagegütern	170.000	112.000	166.365	112.156
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.063.600	834.500	1.060.073	963.487
	Sanierungsbeitrag Gesundheitsreform	0	0		
79	Übrige Aufwendungen	825.200	311.200	1.091.817	450.642
	Verlustübernahme SV	0	875.800		
	<b>Summe der Aufwendungen:</b>	<b>134.106.600</b>	<b>117.454.500</b>	<b>116.576.178</b>	<b>114.988.398</b>
	<b>Betriebsergebnis:</b>	<b>-1.148.700</b>	<b>0</b>	<b>521.884</b>	<b>465.067</b>



### Grundlage der geplanten Werte im Erfolgsplan 2012 sind

- die Ist-Ergebnisse des Jahres 2010
- die Hochrechnung der Ist-Zahlen der Monate Januar - Dezember 2011
- die derzeit erkennbaren Tendenzen und Entwicklungen

Nachfolgend werden die wesentlichen Planansätze je Kontengruppe bzw. je Konto näher erläutert.

Konto-Nr.:	Erläuterungen
<b>40</b>	
40001	keine Budgetausgleiche für 2011
40040	Erlöse der Schmerztagesklinik und der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie; Erweiterung der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie um vier Plätze.
40250	Die Erlösentwicklung aufgrund des Großgeräteeinsatzes über die vorstationäre Abrechnung wird mit stabilen Einnahmen geplant.
40255	Auf dieses Konto werden überwiegend die Erlöse für Bluter-Patienten in der Kinderklinik erfasst (Gerinnungsambulanz). Im Konto 66025 wird der entsprechende Sachmittelverbrauch gebucht. Die Kosten werden 1:1 von den Kassen erstattet, so dass sich trotz des höheren Planansatzes das Betriebsergebnis nicht verschlechtert.
40300-40301	Die Sanierungsarbeiten im Gebäude der Geriatrischen Rehabilitation wurden 2011 beendet. Die 36 Betten stehen ab 2012 wieder zu 100% zur Verfügung.
40305	Das Budget für die Ausbildung wird zukünftig unter 47800 gebucht
40400	Es ist geplant, dass 31.700 Case-Mix-Punkte erreicht werden. Ein Budgetausgleich kann zukünftig nicht mehr verhandelt werden. Somit muss kein Budgetausgleich kalkuliert werden.
40521-40523	Nach § 4 (14) KHEntg ist seit dem Jahr 2009 der Zuschlag der Infolge der Abschaffung des Arztes in Praktikum im Jahr 2004 eingeführt weggefallen. Den Zuschlag zur Verbesserung der Arbeitszeitbedingungen hat es nach § 4 (13) KHEntg letztmalig im Jahr 2009 gegeben.
40530	Die zusätzlichen Einnahmen aus dem Pflegezuschlag als Gegenfinanzierung zur Stellenaufstockung des Pflegepersonals fallen ab 2012 weg. Diese Einnahmen sind teilweise im Landesbasisfallwert 2012 (40800-40803) und in den Zusatzentgelten (40910) für 2012 berücksichtigt.
40800 - 40803	Der Landesbasisfallwert wurde auf 3.036 € erhöht.  Der Planansatz wurde mit 31.700 CM-Punkten gewählt. (Basis IST 2011 + zusätzliche krankenhausplanerische Maßnahmen; Akut-Geriatrie; Erweiterung Neurologie; Spezialisierung in der Kardiologie). Ein Mehrerlösausgleich und Mehrleistungsrabatt wurde hier berücksichtigt.
40900	Planung der Zusatzentgelte aus der Anlage E 3.3. außer Schmerztagesklinik (siehe Kto. 40400), Steigerung durch Aufbau der Psychosomatik in der Kinderklinik.
40910	Planung der Zusatzentgelte nach § 6 (E3.2.) und die Zusatzentgelte (E2) für Medikamentengabe aufgrund IST-Erlöse 2011. Zusätzlich 100 T€ für ZE 130 Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen und 70 T€ für ZE 60 Palliativmedizinische Komplexbehandlung
40920	Wird ab 2005 extra vergütet (45,- € pro Tag inkl. Essen). Planansatz auf Basis der IST-Zahlen 2011
40930	Erlöse aus DMP Asthma, Brustkrebs und Diabetes Mellitus Typ 2
<b>41</b>	
41105	Basis der Berechnungen sind die IST-Zahlen 2011
41106	Basis der Berechnungen sind die IST-Zahlen 2011
<b>42</b>	
42000	Da die KV den Vertrag zur pauschalen Abrechnung der Notfallversorgung gekündigt hat, müssen die Krankenhäuser ab 01.01.2010 auf Einzelabrechnung nach dem EBM-Katalog umstellen. Die Erlöse wurden aufgrund der IST-Zahlen in 2011 und 2010 geplant
42005	Erlöse aus Leistungen für das Gesundheitsamt, TBC-Untersuchungen, Untersuchungen für Klinik am Europakanal und die Einnahmen für die Kapselendoskopie.
42200	Das ambulante Operieren wird aufgrund der Wettbewerbssituation derzeit nicht ausgebaut. Die Erlöse wurden aufgrund der IST-Zahlen 2011 und weiterer geplanten amb. Operationen in einzelnen Fachabteilungen erhöht.
<b>43</b>	
43000	Für das Jahr 2012 wurden die Erlöse aus der stationären ärztlichen Wahlleistungsabrechnung aufgrund der Fallzahlenentwicklung in 2011 (+1.600 Fälle) und aufgrund eines neuen ärztlichen Leiters in der Zentralen Notaufnahme erhöht.

Konto-Nr.:	Erläuterungen
43010	Seit 2005 rechnen mehrere Chefärzte ihre bisher ohne Berechnung getätigten Arztbehandlungen (z.B. für Arztkollegen) ab und geben diese Einnahmen an das Klinikum weiter.
43101	Wie auch im stationären Bereich werden für die Sachkostenerstattungen aus den ambulanten Chefarztbehandlungen eine Steigerung aufgrund der IST-Zahlen 2011 geplant.
43106	Sachkostenerstattung für ambulante Chemotherapien der Chefärzte der Medizinischen Klinik 1 und 2 und der Frauenklinik. Im Konto 66000 wird der entsprechende Sachmittelverbrauch gebucht.
43120/43125	Planansatz für die Stadtabgabe aus den Bereichen KVB (ermächtigte Ärzte; siehe auch Konto 43200) und ambulante Privatpatienten bzw. Selbstzahler (siehe auch Konto 43101) auf Basis 2011. Derzeit haben 9 Ärzte des Klinikum Fürth Ermächtigungen von der Kassenärztlichen Vereinigung für die Erbringung von festgelegten ambulanten Leistungen.
43200	Sachkostenerstattungen aus der KVB-Abrechnung an das Klinikum
<b>44</b>	
44100	Das PWG I wurde in 2007 abgerissen.
44210	Die Einnahmen für das Mittagessen wurden aufgrund der Entwicklung in 2011 verringert.
44320	Der Kindergarten wurde in 2006 an die Stadt abgegeben.
44370	Der bis Anfang 2005 gebuchte Personalverkauf in der Klinikums-Apotheke, wird künftig über das Konto 45000 gebucht. Auf Konto 44370 Restbuchungen aus Lagerverkauf
<b>45</b>	
45000	Erträge aus der Apotheke in Verbindung mit Konto 45010; Geringe Erhöhung der Umsätze aufgrund der Entwicklungen in 2010 und 2011.
45030/45035	Externe Speisenversorgung. Belieferung von weiteren Einrichtungen (Altenheime, Kindergärten und Schulen) in 2011
45052	Umsatzplanung der Patientencafeteria aufgrund von Baumaßnahmen Zentrale Notaufnahme weiterhin rückläufig.
45053	Umsatzplanung der Mitarbeitercafeteria auf dem Niveau der IST-Zahlen 2010 und 2011
45055	Einnahmen aus dem Catering durchgeführter Veranstaltungen
<b>46</b>	
	Die Konten neutralisieren sich und sind somit nicht ergebniswirksam.
<b>47</b>	
47245	Aufgrund der rückläufigen Altersteilzeitverträgen sind auch die Neubesetzungen dieser Positionen durch Arbeitssuchende und somit die Zuwendungen durch das Arbeitsamt weiterhin rückläufig.
47300	Die Zuwendungen für laufende Aufwendungen wurden aufgrund der IST-Zahlen 2010 und 2011 verringert.
47305-80	Erträge aus Drittmitteln zur Verwendung für die einzelnen Kliniken (siehe Konto 797ff)
47800	Das Budget für die Ausbildung wurde bisher unter 40305 gebucht. Das Budget wurde aufgrund der neuen generalistischen Ausbildung und dem Budgetverhandlungsergebnis aus 2011 erhöht.
<b>48+49</b>	
	Die Konten neutralisieren sich und sind somit nicht ergebniswirksam.
<b>51</b>	
51000	Aufgrund der in 2012 sich fortsetzenden Instandhaltungsmaßnahmen und der geplanten Rückzahlung des Betriebsmittelkredites in Höhe von 9,4 Mio. € erfolgt ein Mittelabfluss, sodass in 2012 keine Erträge aus Zinsen anfallen.
51010	Der Ansatz ist erfolgsneutral muss jedoch aufgrund der Körperschafts- und Gewerbesteuer gebildet werden. (siehe Konto 74015)
<b>54</b>	
54500	Die Höhe der aufzulösenden Rückstellungen kann vorrausschauend nur sehr schwer geplant werden. Es handelt sich um die Auflösung von Rückstellungen für Maßnahmen die bereits abgeschlossen sind oder deren Grund zur Bildung weggefallen ist bzw. um Erträge aus der Auflösung von Personalarückstellungen. In 2012 ist die Auflösung der RST für das Nathanstift in Höhe von 3 Mio. € geplant.
<b>55</b>	
55100	Im Planansatz 2012 wird von der selben Überliegerzahl 2011/2012 wie im Jahr 2010/2011 ausgegangen, aus diesem Grund ergibt sich keine zu bewertende Bestandsveränderung.
<b>57</b>	

Konto-Nr.:	Erläuterungen
57000	Hier werden die Mieteinnahmen z.B. für Praxen Dr. Wilke, Dr. Leger, Podologin, INFRA-Gasgebäude geplant.
57010	Rückvergütung erzielter Boni durch die AGKAMED (Einkaufsverbund)
57015	Die Verwaltungspauschale für die Service-GmbH wurde für 2012 aufgrund des geringen VK-Anstiegs nicht erhöht.
57030	Die Nutzung der Telefonanlage ist aufgrund der Handynutzung rückläufig, zudem soll zukünftig aufgrund von Aktivitäten der Verbraucherschutzzentrale auf die Einnahmen aus den "0180" Telefonnummern verzichtet werden.
57080	Aufgrund einer konstanten Auslastung des Parkhaus in 2010/2011 wurden keine Mehreinnahmen in 2012 geplant.
57900	Hier handelt es sich zum großen Teil um Einnahmen aus Veranstaltungen der Fort- und Weiterbildung, sowie der Einnahmen aufgrund der Teilnahme an der INEK-Kalkulation
57935	Aufwandsentschädigung für ungerechtfertigte MDK-Prüfungen
57960	Erlöse aus der Weiterberechnung der Personalkosten (Drittmittelprojekte)
<b>58</b>	
58000	Hier werden Erträge aus Verbindlichkeiten gegenüber den Krankenkassen aus früheren Geschäftsjahren erfaßt. Es wird davon ausgegangen, dass nach heutigem Stand keine zusätzlichen Verbindlichkeiten entstehen, die in 2012 ertragswirksam werden.
<b>59</b>	
59130 - 40	Planansatz für Erstattungen durch Krankenkassen für Leistungen aus früheren Geschäftsjahren.
<b>60-64</b>	Folgende Punkte wurden in die Personalkosten berücksichtigt: - VK Erhöhung siehe Stellenplan - bereits verhandelte Tarifierhöhungen im Bereich des TV-Ärzte/VKA (2,9 % + Einmalzahlung + Stufenanstieg Oberärzte) - geplante Tarifierhöhungen im Bereich des TVÖD-VKA (3,0 %)
<b>65</b>	Die Lebensmittelkosten wurden auf der Basis von 2011 unter Berücksichtigung eines Anstiegs an Belegungstagen geplant.
<b>66</b>	Aufgrund der geplanten Leistungssteigerung im Vergleich zur Ist-Leistung 2010/2011 sind die Sachkosten im medizinischen Bedarf entsprechend höher anzusetzen.
66000	Erhöhter Kostenansatz aufgrund der Leistungssteigerung und der Kosten für die Zytostatikazubereitung (siehe auch Konto Erlöse Chemo 43106)
66023	Spezielle Behandlung eines seltenen Krankheitsbildes.
66025	Der Aufwand für Bluterpatienten kann nur schwer geplant werden. Basis für die Planung 2012 waren die IST-Zahlen 2011. (zum Teil über die Erträge Konto 40255 finanziert)
66030	Die Kosten für die V.A.C. - Therapie sind aufgrund von Preisverhandlungen rückläufig. Es wurde eine feste monatliche Pauschale verhandelt.
66040	Steigender Bedarf aufgrund der IST-Zahlen 2011 und der Planungen für 2012
66060	Aufgrund einer nicht korrekten Zuordnung diverser Artikel in den Vorjahren kam es hier zu einer Kostenverschiebung (siehe Konto Implantate)
66080/82	Ab 2011 werden alle Patienten der ZNA entsprechend den Risikoprofil, definiert durch das Robert-Koch-Institut und verabschiedet durch die Hygienekommission, auf MRSA mit einem Schnelltest in der Notaufnahme überprüft. -> Zur Vermeidung von Krankenhausinfektionen durch MRSA
66090	Erhöhung der Kosten aufgrund vermehrter Laboranforderungen Neurologie (Liquor-Untersuchungen)
66130-66132	Basis für die Kostenkalkulation sind die IST-Kosten 2011. Aufgrund der geplanten Spezialisierung im Bereich der Kardiologie (Implantation Kardioverter / Defibrillator - AICDs) wurden die Kosten für Implantate erhöht.
66180	Hier wurden u. a. die Kosten für die Kooperationsärzte der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie geplant. Der Kostenanstieg resultiert im Wesentlichen aufgrund der Erweiterung der Plätze in der Kinder- und Jugendpsychiatrie von 8 auf 12.
66900	Die Aufwendungen für Fremdhäuser werden durch die Zubereitung von Arzneimitteln der Krankenhausapotheke für andere Krankenhäuser verursacht. Dagegen stehen Erträge auf dem Konto 45000/45010.
<b>67</b>	Durch die Modernisierung der Gebäudeleittechnik über ein Contracting-Model, wurden Einsparungspotentiale erschlossen. Die so eingesparten Beträge, müssen aber in den ersten Jahren für die Refinanzierung der neuen Technik wieder eingesetzt werden. (Kostenreduktion ab 2012/2013; Konto 67290). Aufgrund der vielfältigen Baumaßnahmen können die Kosten trotz des Contracting- Vertrags nicht niedriger angesetzt werden.
<b>68</b>	

Konto-Nr.:	Erläuterungen
68150	Die Steigerung des Planungsansatzes für den Wirtschaftsbedarf ergibt sich insbesondere aus der Erhöhung der Erstattungen für die Service-GmbH. (siehe auch Erfolgs- und Stellenplan der Service-GmbH). Hierzu trägt im Wesentlichen die geplante Tarifierhöhung bei.
<b>69</b>	
69000	Aufwand für Büromaterial und Druckarbeiten (z.B. Behandlungsverträge, Formulare) für das Gesamthaus.
69005	Durch das neue Drucker- und Kopiererkonzept entfallen Investitionskosten für diesen Bereich, dafür sind die laufenden Betriebskosten höher als in der Vergangenheit. Stabilisierung der Kosten ab 2010.
69500	Aufgrund der anstehenden Reorganisationsmaßnahmen und den IST-Kosten für 2011 müssen die Beratungskosten erhöht werden. (z.B. Externe Unterstützung bei der Einführung neuer Fachabteilungen, strategische Maßnahmen, etc.)
69600	Aufgrund der neuen Chefarztverträge fallen die Abrechnungskosten für die Privatliquidation zukünftig beim Klinikum Fürth an (sind nicht mehr von den Chefarzten zu tragen). Ab dem Jahr 2011 werden zwei Pilotkliniken eine neue Abrechnungsstelle testen. Die Erhöhung der Beiträge zur Genossenschaft (Klinik-Kompetenz-Bayern) müssen berücksichtigt werden.
69701	Ende 2011 wurde eine eigene Abteilung "Marketing" geschaffen. Es soll daher zukünftig verstärkt in die Öffentlichkeitsarbeit investiert werden.
69850	Da eine räumliche Ausweitung des Archivs nicht mehr möglich ist, werden ab 2009 die Patientenakten in elektronischer Form archiviert. Dies stellt außerdem eine Optimierung der Abläufe dar und bereitet auf die neuen Prozesse für eine elektronische Patientenakte vor (EPA). Da bereits sehr viele Akten digitalisiert sind, werden die Ausgaben ab 2012 weiterhin niedriger als im WIPLAN 2011 angesetzt.
<b>72</b>	Da ab 2010 keine Instandhaltungsrückstellungen mehr gebildet werden können, sind in dieser Kontengruppe nur noch die laufenden Instandhaltungskosten enthalten, die nicht über in den Vorjahren gebildete Rückstellungen finanziert werden. Durch die geplante Wassernetzsanierung ab 2012 im Haupthaus mussten die Gebäude-Instandhaltungskosten weiter erhöht werden.
<b>73</b>	
73000	Aufgrund der hohen Einnahmen im Bereich der Zytostatikaherstellung ergibt sich ein Überschuss in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben, der der Gewerbe- und Körperschaftssteuer unterliegt.
73200	Mit der Bayerische Versicherungskammer und der Ecclesia Versicherungsdienst GmbH wurde eine feste Versicherungsprämie für die Jahre 2011 und 2012 vereinbart.
<b>74</b>	Da die Eigenmittel und die Fördermittel die Ausgaben (Investitionen; Rückzahlung Betriebsmittelkredite etc.) im Vermögensplan (KU + SV) nicht decken ist eine Neukreditaufnahme zur Zwischenfinanzierung in 2012 notwendig. Die Zinsen für die Neukreditaufnahme wurde in dieser Kontengruppe berücksichtigt.
74015	Für das eigenfinanzierte Parkhaus ist eine fiktive Zinsbelastung anzusetzen. (Erfolgsneutral siehe Konto 51010)
74200	Zinsaufwand nach BilMoG für Pensionsrückstellungen, ATZ-Rückstellungen etc.
<b>75</b>	
	Die Zuführung zu Sonderposten ist erfolgsneutral.
<b>76</b>	
76028	Der Wert wurde im Vergleich zum Vorjahr um die zusätzlichen Abschreibungskosten für das Parkhaus (ganzjährige Abschreibung) und für die in 2011 und 2012 nicht über Fördermittel getätigten Investitionen für kurzfristige Anlagegüter erhöht.
76300	Zukünftig sind nach Vorgaben des Bay. Kommunalen Prüfungsverband Abschreibungen auf Forderungen zeitnah durchzuführen. Aus diesem Grund wurden in 2010 nochmals ein hoher Betrag an Forderungen abgeschrieben. Für 2012 ist ein reduzierter Ansatz zu erwarten.
<b>78</b>	
78200	Mietkosten für Telefonanlage, Mietvertrag Firma Olympus für Funktionsdiagnostik und Küchentechnik; zusätzlich anteilige Mietkosten für Container ST 17
78290	Sonstige Kosten (Transport, Kran, Montage, Umbau) für Container ST 07 und ST 17 v. 250 T€ werden auf 10 Jahre verteilt! Die Kosten wurden deshalb anteilig erhöht.



## Haushaltsquerschnitt 2012

Die Ausgaben des Erfolgsplanes gliedern sich wie folgt:

Kontenbezeichnung	Erfogsplan 2012 *)	in %	Erfogsplan 2011	in %
Personalausgaben	79.378.300	65,87%	74.380.000	67,10%
Lebensmittel	1.560.000	1,29%	1.558.000	1,41%
Medizinischer Bedarf	18.239.600	15,14%	16.413.000	14,81%
Wasser, Energie, Brennstoffe	3.387.000	2,81%	3.340.000	3,01%
Wirtschaftsbedarf	5.713.000	4,74%	5.240.500	4,73%
Verwaltungsbedarf	2.504.500	2,08%	2.082.000	1,88%
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	139.000	0,12%	135.000	0,12%
Gebrauchsgüter	170.000	0,14%	112.000	0,10%
Instandhaltung, Instandsetzung	5.143.500	4,27%	5.000.000	4,51%
Steuern, Abgaben, Versicherungen	1.429.000	1,19%	1.248.000	1,13%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	950.100	0,79%	200.500	0,18%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.063.600	0,88%	834.500	0,75%
Übrige Aufwendungen	825.200	0,68%	311.200	0,28%
<b>Summe:</b>	<b>120.502.800</b>	<b>100,00%</b>	<b>110.854.700</b>	<b>100,00%</b>
Abschreibungen	8.889.800		3.360.000	
Einstellung in Sonderposten	4.714.000		2.364.000	
<b>Summe:</b>	<b>134.106.600</b>		<b>116.578.700</b>	

\*) inkl. Sondervermögen



# **Stellenplan 2012**

**Kommunalunternehmen**

**alle Angaben in Euro**  
Stand 27.02.2012



## Stellenplan 2012

	Stellenplan 2012	Stellenplan 2011	Ist-VK 2011 31.12.2011	Ist VK 2011 Durchschnitt	Ist VK 2010 Durchschnitt
0 Ärztlicher Dienst 1)	226,60	219,00	215,76	216,29	212,38
1 Pflegedienst 2)	476,24	467,50	473,68	462,14	460,90
2 Medizinisch techn. Dienst 3)	194,55	187,75	197,71	192,24	178,40
3 Funktionsdienst	174,00	173,50	165,64	167,17	172,39
4 klinisches Hauspersonal 4)	14,50	13,00	13,01	12,99	12,90
5 Wirtschaftsdienst 5)	114,50	117,50	115,93	119,65	122,59
6 Technischer Dienst 6)	25,50	24,50	25,85	24,55	23,29
7 Verwaltungsdienst	65,40	65,00	60,74	61,69	62,32
8 Sonderdienst	7,30	7,80	8,17	7,76	7,25
10 Personal d. Ausbildungsstätten	10,00	10,00	11,53	10,41	9,37
11 Aushilfen 7)	4,00		4,08	4,15	

<b>insg.</b>	1.312,59	1.285,55	1.292,08	1.279,03	1.261,79
--------------	----------	----------	----------	----------	----------

nachrichtlich:

12 Service-GmbH	152,60	147,20	150,18	145,29	137,26
-----------------	--------	--------	--------	--------	--------

**KU und Service-GmbH**

<b>insg.</b>	1.465,19	1.432,75	1.442,26	1.424,32	1.399,06
--------------	----------	----------	----------	----------	----------

13 nachrichtlich:

Aushilfen 7)		20,00	35,00	36,00	16,54
--------------	--	-------	-------	-------	-------

Erläuterungen zum Stellenplan 2012:

- 1) Aufstockung durch Ausbau Neuroradiologie, Neurologie, Pathologie, Psychosomatik, Hygienearzt
- 2) Im Pflegedienst ist aufgrund der Leistungsverdichtung und des Leistungsanstiegs, sowie der Ausweitung der aufgestellten Betten (ST 07 u. ST 17; Akut-Geriatrie u. Neurologie) eine weitere Aufstockung notwendig.
- 3) Zur weiteren Erlösoptimierung und -sicherung werden ab 2011/2012 neue Fallbegleiter direkt auf den Stationen eingesetzt.  
Durch den weiteren Ausbau der Neurologie und des Onkologischen Zentrums (Darmzentrum; Prostatakarzinomzentrum) muss auch hier mehr Personal im Stellenplan 2012 berücksichtigt werden.
- 4) Bedarfsgerechte Planfestsetzung für Station ST 11 (Augen)
- 5) Im Wirtschafts- und Versorgungsdienst ist die Fluktuation und die Neubesetzung der Stellen in der Service-GmbH berücksichtigt.
- 6) Aufgrund der steigenden Anzahl von Prüf- und Wartungsterminen der medizintechnischen Geräte ist eine Aufstockung notwendig.  
Die Gegenfinanzierung soll durch die Einsparung der Sachkosten durch Fremdvergaben ab 2012 erfolgen.
- 7) ab 2012 sind die Aushilfen aufgrund der geleisteten Ist-Stunden in Vollkräfte umgerechnet und im Stellenplan integriert.



# Vermögensplan 2012

Kommunalunternehmen

**alle Angaben in Euro**  
Stand 27.02.2012



## Vermögensplan 2012

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011 aktualisiert	Ansatz 2011	Erläuterungen
<b><u>Einnahmen:</u></b>					
<b><u>I. Innenfinanzierung</u></b>					
1.	Vermögensumschichtung	7.000.000	0	0	
2.	Abschreibungen aus nicht geförderten Anlagegütern	1.000.000	1.000.000	1.000.000	
3.	Eigenfinanzierung	0	742.481	1.150.000	
	<i>Summe I.:</i>	<u>8.000.000</u>	<u>1.742.481</u>	<u>2.150.000</u>	
<b><u>II. Außenfinanzierung</u></b>					
1.	Investitionszuschüsse des kommunalen Trägers				
1.1	Für geförderte Einrichtungen	0	0	0	
1.2	Für nicht geförderte Einrichtungen	0	0	0	
1.3	Für Tilgungsleistungen	0	0	0	
	<u>nicht geförderte Personalwohngebäude</u>	0	0	0	
	<u>nicht geförderte Betriebsbauten</u>	0	0	0	
2.	Fördermittel				
2.1	<u>nach Art. 11 BayKrG</u>	0	0	0	
2.2	<u>nach Art. 12 BayKrG</u>				
	Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter	2.364.733	2.364.733	2.100.000	Fördermittelpauschale
	Rücklage für Anschaffungen kurzfristiger Anlagegüter	0	0	0	
	<b>5.657.935</b>				
3.	Einnahmen aus Krediten				
3.1	Darlehen von Kreditinstituten	0	0	0	
	nicht über Fördermittel und Eigenmittel gedeckter Investitionsbedarf	0	0		
	Herzkathetermessplatz	0	0	1.000.000	
3.3	Darlehen von Versicherungen	0	0	0	
3.4	Sonstige Darlehen	0	0	0	
4.	Sonstige Einnahmen				
4.1	Spenden	0	0	0	
4.2	Darlehensrückflüsse	0	0	0	
	<i>Summe II.:</i>	<u>8.022.668</u>	<u>2.364.733</u>	<u>3.100.000</u>	
<b><u>III. Verlustdeckung</u></b>					
1.	Verringerung des Eigenkapitals bzw. Abbau des Gesamtverlustes	0 -1.097.758	0 -1.000.000	0 -3.072.106	wg. Haushaltsausgleichsmaßnahme: Teilverlустаusgleich 2005 691 T€ Verlустаusgleich 2006 407 T€
2.	Betriebszuschuß des kommunalen Trägers	1.097.758	1.000.000	3.072.106	
	<i>Summe III.:</i>	0	0	0	
<b><u>Einnahmen insgesamt:</u></b>		<u>16.022.668</u>	<u>4.107.214</u>	<u>5.250.000</u>	

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011 aktualisiert	Ansatz 2011	Erläuterungen
<b>Ausgaben:</b>					
A	<u>Krankenhaus ohne Einrichtungen im Sinne des § 4 Abs. 3 Nr. 3, 4 und 6-10 KHG</u>				
	Einrichtungen beschafft aus Fördermitteln nach Art. 11 BayKrG	0	0	0	
	Einrichtungen beschafft aus Fördermittel nach Art. 12 BayKrG				
	Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter	2.364.733	2.364.733	2.100.000	Fördermittelpauschale
	nicht über Fördermittel gedeckter Investitionsbedarf:				
	Herzkathetermessplatz	0	0	1.000.000	
	Nicht über Fördermittel gedeckte Ausgaben	4.171.017	1.742.481	2.150.000	
	Rücklage für Anschaffungen kurzfristiger Anlagegüter	0	0	0	
	<b>Summe I:</b>	<b>6.535.750</b>	<b>4.107.214</b>	<b>5.250.000</b>	
<b>B. Ausgaben für Tilgungsleistungen</b>					
I.	<b>Tilgungsleistungen zur Förderung von Lasten aus Investitionsdarl. Art. 15 BayKrG</b>	0	0	0	
II.	<b>Sonstige Tilgungsleistungen</b>	0	0	0	
	Rückzahlung Vorfinanzierung	0	0	0	
	Kredit Verlust/Verring. Eigenkapital	25.500	0	0	
	Rückzahlung Betriebsmittelkredit	9.461.418	0	0	
C.	<b>Deckung des Verlustes</b>	0	0	0	
	<b>Ausgaben insgesamt:</b>	<b>16.022.668</b>	<b>4.107.214</b>	<b>5.250.000</b>	



# **Mittelfristiger Finanzplan 2012**

**Kommunalunternehmen**

**alle Angaben in Euro**  
Stand 27.02.2012

# Mittelfristiger Finanzplan 2012

Lfd. Nr.	Art der Deckungsmittel und der Investitionsvorhaben	2011	2011 aktualisiert	2012	2013	2014	2015	2016 ff	VE 2013
<b>I. Innenfinanzierung</b>									
1.	Vermögensumschichtung	0	0	7.000.000	0	0	0		
2.	Abschreibungen aus nicht geförderten Anlagegütern	1.000.000	1.000.000	1.000.000	800.000	600.000	400.000		
3.	Eigenfinanzierung	1.150.000	742.481	0	0	0	0		
<b>Summe I.:</b>		<b>2.150.000</b>	<b>1.742.481</b>	<b>8.000.000</b>	<b>800.000</b>	<b>600.000</b>	<b>400.000</b>		
<b>II. Außenfinanzierung</b>									
1.	Investitionszuschüsse des kommunalen Trägers								
1.1	Für geförderte Einrichtungen	0	0	0	0	0	0		
1.2	Für nicht geförderte Einrichtungen	0	0	0	0	0	0		
1.3	Für nicht geförderte Tilgungsleistungen	0	0	0	0	0	0		
2.	Fördermittel								
2.1	nach Art. 11 BayKrG	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(.)	
2.2	nach Art. 12 BayKrG	2.100.000	2.364.733	2.364.733	2.364.733	2.364.733	2.364.733		
3.	Einnahmen aus Krediten			5.657.935					
3.1	Darlehen von Kreditinstituten	(0)	(0)	(5.657.935)	(0)	(0)	(1.702.000)	(.)	
	nicht über Fördermittel gedeckter Investitionsbedarf	0	0	0	0	0	0		
	Herzkatheter	1.000.000	0	0	0	0	0		
	Kemspintomograph	0	0	0	0	0	1.702.000		
3.2	Darlehen von Versicherungen	0	0	0	0	0	0		
3.3	Sonstige Darlehen	0	0	0	0	0	0		
4.	Sonstige Einnahmen								
4.1	Spenden	0	0	0	0	0	0		
4.2	Darlehensrückflüsse	0	0	0	0	0	0		
<b>Summe II.:</b>		<b>3.100.000</b>	<b>2.364.733</b>	<b>8.022.668</b>	<b>2.364.733</b>	<b>2.364.733</b>	<b>4.066.733</b>		
<b>III. Verlustdeckung</b>									
1.	Verringerung des Eigenkapitals	0	0	0	0	0	0		
	Abbau des Gesamtverlustes	-3.072.106	-1.000.000	-1.097.758	-775.422	-690.702	0		
2.	Betriebszuschuß des kommunalen Trägers	3.072.106	1.000.000	1.097.758	775.422	690.702	0		
<b>Summe III.:</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Einnahmen insgesamt:</b>		<b>5.250.000</b>	<b>4.107.214</b>	<b>16.022.668</b>	<b>3.164.733</b>	<b>2.964.733</b>	<b>4.466.733</b>		

Lfd. Nr.	Art der Deckungsmittel und der Investitionsvorhaben	2011	2011 aktualisiert	2012	2013	2014	2015	2016 ff	VE 2013
----------	---	------	----------------------	------	------	------	------	------------	---------

## Ausgaben

### A. Ausgaben § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkkV

#### Anlagen im Bau

Herzkathetermessplatz	1.000.000	0	0	0	400.000	0	0
PET / MR	0	0	0	0	0	2.000.000	0
Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter	2.100.000	2.364.733	2.364.733	2.364.733	2.364.733	2.364.733	2.364.733
Nicht über Fördermittel gedeckte Ausgaben	2.150.000	1.742.481	4.171.017	0	0	0	0
<b>Summe A :</b>	<b>5.250.000</b>	<b>4.107.214</b>	<b>6.535.750</b>	<b>2.364.733</b>	<b>2.764.733</b>	<b>4.364.733</b>	

### B. Ausgaben zur Tilgungsleistung

#### I. Tilgungsleistungen gemäß

##### Art. 15 BayKrG (Alle Last)

0	0	0	0	0	0	0
---	---	---	---	---	---	---

#### II. Sonstige Tilgungsleistungen

Kredit Verlust/Verring. Eigenkapital	0	0	25.500	102.000	102.000	102.000	102.000
--------------------------------------	---	---	--------	---------	---------	---------	---------

Tilgung von Vorfinanzierungen				698.000	98.000		
-------------------------------	--	--	--	---------	--------	--	--

Rückzahlung Betriebsmittelkredit	0	0	9.461.418	0	0	0	0
----------------------------------	---	---	-----------	---	---	---	---

0	0	0	0	0	0	0
---	---	---	---	---	---	---

0	0	0	0	0	0	0
---	---	---	---	---	---	---

#### Zuführung für zweckgebundene

##### Rücklage zur Deckung von Verlusten

0	0	0	0	0	0	
---	---	---	---	---	---	--

<b>Summe B :</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.486.918</b>	<b>800.000</b>	<b>200.000</b>	<b>102.000</b>	<b>102.000</b>
------------------	----------	----------	------------------	----------------	----------------	----------------	----------------

<b>Ausgaben insgesamt:</b>	<b>5.250.000</b>	<b>4.107.214</b>	<b>16.022.668</b>	<b>3.164.733</b>	<b>2.964.733</b>	<b>4.466.733</b>	
----------------------------	------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------	--



# **Vermögensplan 2012**

**Sondervermögen**

**alle Angaben in Euro**  
Stand 27.02.2012





## Vermögensplan 2012

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011 aktualisiert	Ansatz 2011	Erläuterungen für 2012
	<b><u>Einnahmen:</u></b>				
I.	<b><u>Innenfinanzierung</u></b>				
1.	Eigenmitteleinsatz	2.300.000			
	<i>Summe I.:</i>	<u>2.300.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	
II.	<b><u>Außenfinanzierung</u></b>				
1.	Investitionszuschüsse des Trägers				
1.1	Für geförderte Einrichtungen	0	0	0	
1.2	Für nicht geförderte Einrichtungen	0	0	0	
1.3	Für nicht geförderte Tilgungsleistungen	0	0	0	
2.	Fördermittel				
2.1	Fördermittel Art. 11 BayKrG Zentrale Notaufnahme 4. Bauabschnitt 5. Bauabschnitt (Frauenklinik)	2.300.000	800.000 308.962 740.000	0  3.300.000	Start Zentrale Notaufnahme IV. Quartal 2011  Restzahlung 740 T€
2.2	Fördermittel Art. 15 Bay KrG (Tilgungsanteil)	0	0	0	
2.3	Rückzahlung von Fördermitteln				
3.	Einnahmen aus Krediten	0	708.000		Teilbetrag aus Umschuldungskredit von 5,5 Mio€
3.1	Einnahmen aus Bankkrediten	6.396.000		0	
4	Sonstige Einnahmen				
4.1	Spenden	0	220.000		Zuschuss v. Nathanstiftung für 5. BA
	<i>Summe II.:</i>	<u>8.696.000</u>	<u>2.776.962</u>	<u>3.300.000</u>	
III.	<b><u>Verlustdeckung</u></b>				
1.	Verrechnung mit Kapitalrücklage				
1.1	Kapitalrücklage	0	0	0	
2.	Betriebszuschuss des Trägers	962.000	0	503.663	wg. Haushaltsausgleichsmaßnahme: Teilverlustausgleich 2009 168 T€ Verlustausgleich 2010 794 T€
	<i>Summe III.:</i>	<u>962.000</u>	<u>0</u>	<u>503.663</u>	
	<b><u>Einnahmen insgesamt:</u></b>	<u>11.958.000</u>	<u>2.776.962</u>	<u>3.803.663</u>	



## Vermögensplan 2012

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011 aktualisiert	Ansatz 2011	Erläuterungen für 2012
<b><u>Ausgaben:</u></b>					
I.	<b>Ausgaben nach § 4 Abs. 1 WkKV (Investitionen)</b>				
	<b>Vorhaben</b>	<b>8.593.750</b>	<b>1.568.000</b>	<b>2.300.000</b>	
	davon:				
	Anlagen im Bau				
	Zentrale Notaufnahme	3.593.750	776.000	2.000.000	voraussichtliche Ausgaben für ZNA
	Bauvorhaben Nathanstift	5.000.000	0	0	voraussichtliche Ausgaben für Umbau
	5. Bauabschnitt (Frauenklinik)	0	757.000	300.000	Nathanstift
	<b>Summe I:</b>	<b>8.593.750</b>	<b>1.568.000</b>	<b>2.300.000</b>	
II.	<b>Ausgaben für Tilgungsleistungen</b>				
1.	Tilgung von geförderten Darlehen	0	0	33.000	
2.	Tilgung von nicht-geförderten Darlehen	2.402.250	160.000	61.100	Planmässige Tilgung von Bankkrediten
3.	Tilgung Vorfinanzierung	0	1.048.962	905.900	zzgl. Rückzahlung Betriebsmittelkredit (2 Mio €.)
	<b>Summe II:</b>	<b>2.402.250</b>	<b>1.208.962</b>	<b>1.000.000</b>	
C.	<b>Deckung des Verlustes</b>	<b>962.000</b>	<b>0</b>	<b>503.663</b>	Verlustdeckung Ist-Wert
	<b>Ausgaben insgesamt:</b>	<b>11.958.000</b>	<b>2.776.962</b>	<b>3.803.663</b>	



# **Mittelfristiger Finanzplan 2012**

**Sondervermögen**

**alle Angaben in Euro**  
Stand 27.02.2012



# Mittelfristiger Finanzplan 2012

Lfd. Nr.	Art der Deckungsmittel und der Investitionsvorhaben	2011	2011 aktualisiert	2012	2013	2014	2015	2016 ff	VE 2013 ff
<b>Einnahmen:</b>									
<b>I. Innenfinanzierung</b>									
1.	Vermögensumschichtung	0	0	2.300.000	0	0	0	0	
2.	Abschreibungen aus nicht geförderten Anlagegütern	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe I.:</b>		0	0	2.300.000	0	0	0	0	
<b>II. Außenfinanzierung</b>									
1.	Investitionszuschüsse des kommunalen Trägers								
1.1	Für geförderte Einrichtungen	0	0	0	0	0	0	0	
1.2	Für nicht geförderte Einrichtungen	0	0	0	0	0	0	0	
1.3	Für nicht geförderte Tilgungsleistung	0	0	0	0	0	0	0	
2.	Fördermittel								
2.1	nach Art. 11 BayKrG	(3.300.000)	(1.848.962)	(2.300.000)	(2.200.000)	(2.090.000)	(390.000)		
	Zentrale Notaufnahme	0	800.000	2.300.000	2.200.000	2.090.000	390.000	0	
	4. Bauabschnitt		308.962						
	Frauenklinik (5. Bauabschnitt)	3.300.000	740.000	0	0	0	0	0	
2.2	nach Art. 15 BayKrG	0	0	0	0	0	0		
3.	Einnahmen aus Krediten								
3.1	Darlehen von Kreditinstituten	0	708.000	6.396.000	1.790.500	1.728.625	772.375	(.)	
3.2	Darlehen von Versicherungen	0	0	0	0	0	0	0	
3.3	Sonstige Darlehen	0	0	0	0	0	0	0	
4.	Sonstige Einnahmen								
4.1	Spenden (5. BA Nathanstiftung)	0	220.000	0	0	0	0	0	
4.2	Darlehensrückflüsse	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe II.:</b>		3.300.000	2.776.962	8.696.000	3.990.500	3.818.625	1.162.375		
<b>III. Verlustdeckung</b>									
1.	Verringerung des Eigenkapitals	0	0	0	0	0	0	0	
2.	Betriebszuschuß des kommunalen Trägers	503.663	0	962.000	168.000	168.000	0		
<b>Summe III.:</b>		503.663	0	962.000	168.000	168.000	0		
		<div> <div>Teilverlust 2009</div> <div>+ Ist 2010</div> </div>							
<b>Einnahmen insgesamt:</b>		3.803.663	2.776.962	11.958.000	4.158.500	3.986.625	1.162.375		



# Mittelfristiger Finanzplan 2012

Lfd. Nr.	Art der Deckungsmittel und der Investitionsvorhaben	2011	2011 aktualisiert	2012	2013	2014	2015	2016 ff	VE 2013 ff
<b>Ausgaben:</b>									
<b>A. Ausgaben § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkkV</b>									
Anlagen im Bau									
	Zentrale Notaufnahme	2.000.000	776.000	3.593.750	3.437.500	3.265.625	609.375	0	7.312.500
	Bauvorhaben Nathanslift	0	0	5.000.000	0	0	0	0	
	Frauenklinik (5. Bauabschnitt)	300.000	757.000	0	0	0	0	0	
	<b>Summe A:</b>	<b>2.300.000</b>	<b>1.568.000</b>	<b>8.593.750</b>	<b>3.437.500</b>	<b>3.265.625</b>	<b>609.375</b>	<b>0</b>	<b>7.312.500</b>
<b>B. Ausgaben zur Tilgungsleistung</b>									
<b>I. Tilgungsleistungen gemäß Art. 15 BayKrG (Alte Last)</b>									
		33.000	0	0	0	0	0	0	
<b>II. Sonstige Tilgungsleistungen</b>									
		61.100	160.000	2.402.250	553.000	553.000	553.000		
	Tilgung von Vorfinanzierungen	905.900	1.048.962	0	0	0	0		
	Zuführung für zweckgebundene Rücklage zur Deckung von Verlusten	0	0	0	0	0	0	0	
	<b>Summe B:</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.208.962</b>	<b>2.402.250</b>	<b>553.000</b>	<b>553.000</b>	<b>553.000</b>		
<b>C. Deckung des Verlustes</b>									
		503.663	0	962.000	168.000	168.000	0		
	<b>Ausgaben insgesamt:</b>	<b>3.803.663</b>	<b>2.776.962</b>	<b>11.958.000</b>	<b>4.158.500</b>	<b>3.986.625</b>	<b>1.162.375</b>		<b>7.312.500</b>



# Finanzplan 2012 - Ausgleich Betriebsverluste durch Träger

Defizit-Jahr	Verlust in €	bereits ausgeglicher Betrag	Ausgleichs-Jahr	verbleibender Verlust in €	Erläuterung
2001	3.060.956	228.914 913.600 1.128.406 790.036	2005 2005 2006		Betrag verrechnet mit Gewinn 2000
Summe		3.060.956		0	Verlustübernahme nach §10 Abs. 2 WkKV
2002	1.948.005	1.260.000 688.005	2005 2006		
Summe		1.948.005		0	Verlustübernahme nach §10 Abs. 2 WkKV
2003	2.818.453	21.960 1.500.000 1.296.493	2006 2007 2008	0	
Summe		2.818.453		0	Verlustübernahme nach §10 Abs. 2 WkKV
2004	3.470.496	203.507 1.500.000 1.766.989	2008 2009 2010		für Dezember 2010 angewiesen
Summe		3.470.496		0	Verlustübernahme nach §10 Abs. 2 WkKV
2005	3.072.106	1.000.000	2011 2012 2013 2014	690.702 690.702 690.702	geänderte Verlustübernahme aufgrund von Haushaltsausgleichsmaßnahmen (Schreiben v. Fr. Dr. Ammon)
2006	407.056		2012	407.056	
2007	84.720		2013	84.720	
<b>Gesamt</b>	<b>14.861.791</b>	<b>12.297.909</b>		<b>2.563.882</b>	

Gewinn					Erläuterung
2008	270.802			270.802	
2009	465.067			465.067	
2010	521.884			521.884	
2011 HR	0				derzeitiger Planungsstand
2012 geplant	-1.148.700				derzeitiger Planungsstand inkl. SV

Klinikum Fürth  
Fürth

Anlage 2  
Blatt 1

Bilanz zum 31. Dezember 2010

	Stand 31. 12. 2010		Stand 31. 12. 2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>AKTIVA</b>				
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen</b>		384.701,00		557.027,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	3.657.361,00		3.807.485,00	
2. Technische Anlagen	84.383,00		84.220,00	
3. Einrichtungen und Ausstattungen	12.207.646,62		10.105.787,62	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	260.009,78		193.662,58	
		16.209.400,40		14.191.155,20
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		25.000,00	
2. sonstige Finanzanlagen	1.533,88		1.533,88	
		26.533,88		26.533,88
		16.620.635,28		14.774.716,08
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.997.315,36		2.127.065,05	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.134.103,14		2.042.708,87	
		4.131.418,50		4.169.773,92
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.962.877,45		12.141.275,21	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
2. Forderungen an Gesellschafter bzw. den Krankenhausträger	17.715,80		0,00	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	294.716,17		683.476,73	
davon nach der Bundespflegesatzverordnung: EUR 279.537,00 (Vj: EUR 668.327,00)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		9.903,94	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.860.801,27		706.814,51	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
		15.136.110,69		13.541.470,39
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		9.741.184,94		11.521.207,92
		29.008.714,13		29.232.452,23
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
1. Andere Abgrenzungsposten	141.612,95		783.210,87	
		141.612,95		783.210,87
<b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>				
		29.154,57		0,00
<b>E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>				
		0,00		5.888.487,67
		<u>45.800.116,93</u>		<u>50.678.866,85</u>

Klinikum Fürth  
Fürth

Anlage 2  
Blatt 2

Bilanz zum 31. Dezember 2010

	Stand 31. 12. 2010		Stand 31. 12. 2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>PASSIVA</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>				
1. Gezeichnetes Kapital	3.203.474,88		3.203.474,88	
2. Kapitalrücklage	25.000,00		25.000,00	
3. Gewinnrücklagen	407.103,63		0,00	
4. Verlustvortrag, soweit durch Eigenkapital gedeckt	-2.828.013,79		-3.228.474,88	
5. Jahresüberschuss	521.884,13		0,00	
		1.329.448,85		0,00
<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>				
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	6.161.282,78		6.498.799,78	
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	582,84		3.430,84	
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	626.034,00		609.614,00	
		6.787.899,62		7.111.844,62
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	737.598,00		519.564,00	
2. Steuerrückstellungen	129.519,00		110.513,00	
3. Sonstige Rückstellungen	21.652.406,71		23.049.361,46	
		22.519.523,71		23.679.438,46
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	165.814,71		324.781,73	
davon gefördert nach dem KHG:				
EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
EUR 165.814,71 (Vj: EUR 158.967,15)				
2. Erhaltene Anzahlungen	1.641,36		1.489,05	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
EUR 1.641,36 (Vj: EUR 1.489,05)				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.184.834,72		2.689.506,18	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
EUR 2.184.834,72 (Vj: EUR 2.689.506,18)				
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter bzw. dem Krankenhausträger	9.907.376,99		14.518.025,42	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
EUR 9.907.376,99 (Vj: EUR 14.518.025,42)				
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.124.091,97		862.960,10	
davon nach der Bundespflegesatzverordnung:				
EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
EUR 1.124.091,97 (Vj: EUR 862.960,10)				
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	141.392,49		226.706,82	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
EUR 141.392,49 (Vj: EUR 226.706,82)				
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	127.891,46		0,00	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
EUR 127.891,46 (Vj: EUR 0,00)				
8. Sonstige Verbindlichkeiten	1.510.123,05		1.264.114,47	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
EUR 1.510.123,05 (Vj: EUR 1.264.114,47)				
davon aus Steuern:				
EUR 919.536,22 (Vj: EUR 881.145,49)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:				
EUR 21.019,05 (Vj: EUR 18.812,52)				
		15.163.166,75		19.887.583,77
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		78,00		0,00
		45.800.116,93		50.678.866,85



Klinikum Fürth  
Fürth

Anlage 3  
Blatt 1

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010**

	2010		2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	95.672.821,12		92.242.927,94	
2. Erlöse aus Wahlleistungen	2.017.830,18		1.934.404,68	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.293.846,57		1.338.745,23	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	5.307.879,06		5.051.689,47	
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/unfertigen Leistungen	91.394,27		630.278,56	
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	2.649.193,07		2.438.552,93	
7. Sonstige betriebliche Erträge davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: EUR 56.017,00 (Vj: EUR 10.790,00)	5.129.697,76		6.933.046,87	
		112.162.662,03		110.569.645,68
8. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-57.357.638,04		-53.391.352,67	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 4.522.969,49 (Vj: EUR 3.589.923,12)	-14.831.867,47		-13.230.037,47	
9. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-21.461.711,35		-20.238.604,60	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.253.787,97		-4.862.941,20	
		-98.905.004,83		-91.722.935,94
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>13.257.657,20</b>		<b>18.846.709,74</b>
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG: EUR 2.305.429,50 (Vj: EUR 2.348.731,00)	2.389.345,46		2.463.346,69	
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.308.347,30		2.108.146,69	
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-2.297.506,53		-2.349.981,34	

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

	2010		2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-166.364,82		-112.156,12	
14. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	-10.788,44		-1.209,23	
		2.223.032,97		2.108.146,69
15. Abschreibungen a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-3.524.086,42		-3.065.195,62	
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)	-10.687.382,79		-17.275.250,20	
		-14.211.469,21		-20.340.445,82
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>1.269.220,96</b>		<b>614.410,61</b>
17. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)	61,20		0,00	
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)	237.646,42		312.326,60	
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Betriebsmittalkrediten EUR 321,79 (Vj: EUR 435,95) davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)	-371.859,98		-207.247,02	
		-134.152,36		105.079,58
<b>20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>1.135.068,60</b>		<b>719.490,19</b>
21. Außerordentliche Aufwendungen	-281.428,00		0,00	
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>-281.428,00</b>		<b>0,00</b>
23. Steuern davon vom Einkommen und vom Ertrag: EUR 295.459,80 (Vj: EUR 249.831,70)		-331.756,47		-254.423,53
<b>24. Jahresüberschuss</b>		<b>521.884,13</b>		<b>465.066,66</b>

## **Städtisches Altenpflegeheim (SAh)**



TOP ☐ -ö-

## I. Vorlage

- ☒ zur Beschlussfassung  
☐ als Bericht

Gremium

Stadtrat

Sitzungsteil

öffentlich

Datum

06.12.2011

bisherige Beratungsfolge		Sitzungs- termin	Abstimmungsergebnis			
			einst.	mit Mehrheit		Ja- Stimmen
				angen.	abgel.	
1	Finanz- und Verwaltungsausschuss	23.11.2011				
2						
3						

### Betreff

Wirtschaftsplan 2012 Sondervermögen „Städtisches Altenpflegeheim, SAh“

### Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

#### Anlagen

Entwurf des Wirtschaftsplans 2012 (hö)

### Beschlussvorschlag

Der Stadtrat stimmt dem beigefügten Wirtschaftsplan 2012 für das Sondervermögen „Städtisches Altenpflegeheim, SAh“ zu. Die Abschlusszahlen des Wirtschaftsplans 2012 (Erfolgsplan/Vermögensplan) sind in die Haushaltssatzung 2012 zu übernehmen.

### Sachverhalt

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss hat den Wirtschaftsplan 2012 des Sondervermögens „Städtisches Altenpflegeheim, SAh“ am 23.11.2011 vorberaten.

Der Wirtschaftsplan ist bei den Haushaltsberatungen 2012 zu beschließen. Die Abschlusszahlen sind Bestandteil der Haushaltssatzung.


Auf den beigefügten Entwurf des Wirtschaftsplanes 2012 wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	bei Hst. Budget-Nr. im <input checked="" type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:		<input checked="" type="checkbox"/> RA <input checked="" type="checkbox"/> RpA <input checked="" type="checkbox"/> weitere: <input checked="" type="checkbox"/>	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

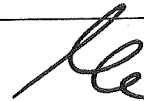
II. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Rf. II/Käm

Fürth, 22.11.2011

  
 Unterschrift der Referentin

Sachbearbeiter/in:  
 Meier



Tel.:  
 -1389

# **Wirtschaftsplan**

des Geschäftsjahres 2012

**für das Städtische Altenpflegeheim (SAh)**

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung  
als Sondervermögen  
der Stadt Fürth

## **Inhaltsverzeichnis**

### **1 Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2012**

### **2 Erfolgsplan**

#### **2.1 Erträge**

2.1.1 Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen, Unterkunft, Verpflegung  
Ausbildungszuschlag und Investitionskosten

2.1.2 Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten

2.1.3 Erträge aus Leistungen zur Inkontinenz

2.1.4 Sonstige betriebliche Erträge

2.1.5 Außerordentliche Erträge

#### **2.2 Aufwendungen**

2.2.1 Löhne und Gehälter, Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen

2.2.2 Lebensmittel und Getränke

2.2.3 Wasser, Energie, Brennstoffe

2.2.4 Allgemeiner Wirtschaftsbedarf

2.2.5 Medizinischer und therapeutischer Aufwand

2.2.6 Steuern, Abgaben, Versicherungen

2.2.7 Abschreibungen

2.2.8 Aufwendungen für Instandhaltung

2.2.9 Miete, Pacht und Leasing

2.2.10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

#### **2.3 Jahresergebnis Plan 2012**



### **3 Vermögensplan**

#### **3.1.1 Deckungsmittel**

#### **3.1.2 Ausgaben**

### **4 Finanzplan**

#### **4.1.1 Erläuterung**

#### **Anlagen:**

- **1 Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung – Zusammenfassung)**
- **2 Gewinn- und Verlustrechnung nach Anteilen am Ertrag/Aufwand**
- **3 Vermögensplan/Deckungsmittel**
- **4 Vermögensplan/Ausgaben**
- **5 Finanzplan/Einnahmen**
- **6 Finanzplan/Ausgaben**

## 1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2012

Derzeitiger Stand und Ausblick für das Jahr 2012:

Die Stadt Fürth betreibt auf dem Grundstück und in den Räumlichkeiten der 1848er Gedächtnisstiftung ein Altenpflegeheim mit 106 Pflegeplätzen als eigenbetriebsähnliche Einrichtung (nach Art. 88 Abs. 6 GO), das sogenannte Sondervermögen (SAh). Die dabei genutzte und von der 1848er Gedächtnisstiftung (Stiftung) gepachtete Fläche beläuft sich seit Fertigstellung der Umbaumaßnahmen zur Modernisierung von Block B1-3 (EG, 1. + 2. OG) im Sommer 2011, auf ca. zwei Drittel des gesamten Gebäudekomplexes. Der Faktor wurde mittels Flächenberechnung auf 65% für SAh und 35% für Stiftung festgelegt.

Der zweite Bauabschnitt zum modernisierten Umbau der Pflegeabteilungen im Bauteil B1 konnte im Juli 2011 weitgehend fertig gestellt werden. Somit stehen dem städtischen Altenpflegeheim nun wie geplant insgesamt 106 Pflegeplätze zur Verfügung. Wir können nun im Altbau insgesamt 60 Plätze, davon 6 Einzelzimmer und 27 Doppelzimmer, anbieten. Im Neubau stehen uns von insgesamt 46 Pflegeplätzen 7 Doppelzimmer und 32 Einzelzimmer zur Verfügung, davon 12 besonders komfortable Einzelzimmer mit eigenem Balkonabschnitt.

Das Café konnte erfreulicherweise ab September 2011 unter neuer Pächterin wieder geöffnet werden und wird von den BewohnerInnen, deren Angehörigen und Besuchern sehr gern angenommen. Der Friseurbetrieb bietet seine Dienstleistung an wie gehabt.

Die Zuweisung der Hausmeisterwohnung im Souterrain B3 erfolgte Ende letzten Jahres und ist somit zweckerfüllt vermietet. Jedoch kann keine Mieteinnahme analog des Mietpreises für die Seniorenwohnungen verbucht werden, da die Berechnungen hierfür nach den städtischen Richtlinien für Dienstwohnungen ermittelt wurden. Lediglich die Nebenkostenvorauszahlung kann analog verbrauchsgenau und kostenneutral abgerechnet werden.

Die dem Pflegeheim angegliederten Mietwohnungen für Senioren (seit 01.08.2011 39 Wohnungen, davon 15 Neubau und 24 Altbau) werden von der 1848er Gedächtnisstiftung betrieben und vermietet. Das Belegungsmanagement, die Verwaltung und Abwicklung von Mietverträgen, Rechnungsstellung für Miete, Betriebskosten- und Kautionsabrechnungen werden von der Verwaltung des Altenpflegeheims als Dienstleistung erbracht. Weitere Dienstleistungen wie Hausmeistertätigkeiten, Reinigungsleistungen für Gemeinschafts- und Verkehrsflächen, sowie der 24-Stunden-Notruf und allgemeine Verwaltungsdienstleistungen für die Stiftung (v.a. Buchhaltung) werden, wie bisher auch, durch die Beschäftigten des Altenpflegeheims erbracht. Ein gesonderter Stellenanteil wird hierfür vorgehalten und entsprechend an die Stiftungsverwaltung, die in der Kämmerei der Stadt Fürth angesiedelt ist, zur Verrechnung in den Betriebs- und Nebenkosten der Mietwohnungen, weiterbelastet.

Das Projekt zur sogenannten Sphärentrennung wurde in 2011 weiter voran gebracht, so dass die Eröffnungsbilanz für 2008 (erstes Jahr nach Trennung!) bereits vorliegt und davon auszugehen ist, dass Anfang 2012 die Jahresabschlüsse 2008, 2009 und ggf. 2010 erstellt sein werden.

Somit sind wesentliche Teile dieses, für alle Beteiligten sehr umfangreichen Projektes (Projektauftrag vom Mai 2008 durch das Direktorium der Stadt Fürth) erfüllt. Sie bildeten einen wichtigen Grundstein, um für beide Sphären aussagekräftige Zahlen zum strategischen Planen und operativen Handeln (bspw. Pflegesatzverhandlungen) transparent zu machen. Zudem bilden sie die wichtigste Grundlage zur Ermittlung von Kennzahlen und den daraus resultierenden Kalkulationen.

Ergänzend zum Pachtvertrag wurde die Pachthöhe für das städtische Altenpflegeheim neu kalkuliert, um mehr Stabilität für zukünftige Planungen und Pflegesatzkalkulationen zu erhalten. Der Strategie der zunächst jährlich ansteigenden Pacht wurde zugestimmt, um eine stetige, aber moderate Erhöhung für die BewohnerInnen zu erwirken und somit auch einen weiteren Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

Um die angestrebte wirtschaftliche Kurskorrektur weiterhin stetig verfolgen zu können, waren die erfolgreich durchgeführten Tätigkeiten von Teilprojekten des Sphärentrennungsprojektes wichtige Meilensteine. In 2012 erwarten wir den Abschluss dieser zeitintensiven und nicht immer einfachen Aufgabe für alle Beteiligten. Auch kommt die Baumaßnahme mit allen zeitlichen und personellen Ressourcen-Einforderungen zum Abschluss, so dass auch hier dringend nötige Kapazitäten zur Aufgabenbewältigung wieder mehr zur Verfügung stehen sollen.

In 2012 werden daher die Erstellung realistischer Konzepte zur Anpassung der Aufwendungen prozentual zu den Erträgen eine hohe Priorität haben und stetig in allen Bereichen verfolgt werden. Ein Schwerpunkt wird daher auch auf der Einführung EDV-gestützter Kalkulations- und Auswertungsmöglichkeiten in Form von systematischer Kosten- und Leistungsrechnung, sowie der Dienstplanung und Personalabrechnung liegen.

Im vorliegenden Wirtschaftsplan sollen, so realistisch wie möglich, die einzelnen Teilbereiche von Erträgen und Aufwendungen detailliert dargestellt werden.

Im Vergleich zu den Vorjahren weist das kalkulierte Jahresergebnis von – 216.652 € auch im Jahr 2012 wieder ein etwas günstigeres Verhältnis zwischen Aufwendungen und Erträgen von – 5,6% (Vorjahre 2010 -11,42%, 2011 -8,23%) auf. Das bestätigt trotzdem den eingeschlagen Kurs, der einen positiven Trend aufzeigt. Zu Buche schlagen vor allem (nun mögliche) weitere Anpassung der Pflegesätze, sowie die Refinanzierung der Aufwendungen für Investitionen (Pacht, Instandhaltungskosten etc.). Nachhaltig wird auch der Personaleinsatz, durch entsprechende Arbeitsvertragsgestaltung, regelmäßig an die tatsächliche Belegung angepasst. In den Folgejahren kann so, bei stetiger Kontrolle, Auswertung und entsprechender Maßnahmenplanung bestehender Kennzahlen, ein bestimmtes, kostendeckendes Betriebsergebnis möglich werden.

Der Spielraum für Pflegesatzerhöhungen in den Bereichen allgemeine Pflegeleistung, Unterkunft und Verpflegung wird durch die zunächst noch jährlich steigende Pacht, weiterhin eher gering sein, da der direkte Vergleich (Benchmark) mit den Gesamtpreisen anderer Pflegeheime im Stadtgebiet ständig erfolgen muss.

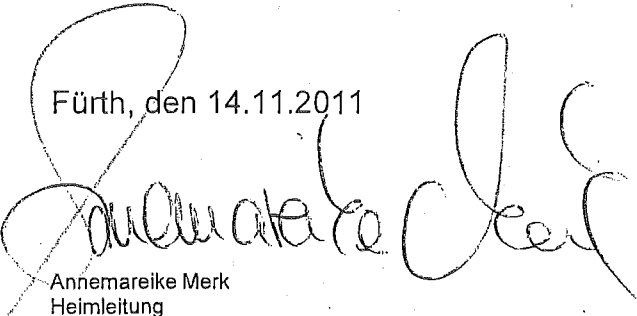
Das Pflegemanagement hat sich erfolgreich etabliert und wird stetig weiterentwickelt. Personalwirtschaftliche Kennzahlen, pflegerrelevante Risikofaktoren und ein wirtschaftlicher Einsatz von bspw. Medizinprodukten, sowie entsprechende Prüfungen werden kontinuierlich ermittelt, geprüft und durch nachhaltige Steuerung angepasst.

Im Frühling 2011 fand die erste Prüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MdK) statt und wurde sehr gut, insgesamt mit der Note 1,6 bewertet.

Überlegungen ob und inwieweit die kosten- und zeitintensive Re-Zertifizierung nach IQD/Qualitätssiegel für Pflegeheime erfolgen soll, sind daher von Seiten der Pflegedienstleitung noch nicht abgeschlossen und werden für 2012 nicht geplant.

Das Qualitätsmanagement der Einrichtung, das ein wichtiges Merkmal unseres Hauses darstellt, wird aber stetig, unter Einbeziehung aller Führungskräfte, weiterentwickelt und als kontinuierlicher Verbesserungsprozess verfolgt.

Fürth, den 14.11.2011



Annemareike Merk  
Heimleitung

## 2. ERFOLGSPLAN

### 2.1 Erträge

#### 2.1.1 Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen, Unterkunft, Verpflegung, Ausbildungszuschlag, Erträge nach §87b SGBXI und Investitionskosten

Die Pflegeleistungen setzen sich aus vollstationären Pflegeplätzen sowie eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen zusammen. Der Trend von pflegebedürftigen Menschen zunächst Kurzzeitpflege zu beanspruchen, wird sich in Zukunft fortsetzen. Die Entscheidung, sich vollstationär in einem Pflegeheim versorgen zu lassen, wird oft erst sehr spät oder gar nicht getroffen. Im Fall der Betroffenen wird die Entscheidung dann oft über den tatsächlichen Aufwand der pflegerischen Leistung getroffen. Aus der Erfahrung wissen wir, dass ca. 70% zunächst in Anspruch genommener Kurzzeitpflege in Langzeitpflege vollstationär übergehen. Daher wird auch in 2012 der Anteil an Kurzzeitpflegebelegung zur Auslastung eine wesentliche Rolle spielen.

Die pflegebedingten Einnahmen berechnen sich in vier Leistungsarten.

In Vorausschau wurde eine Pflegesatzerhöhung von durchschnittlich ca. 1,4% insgesamt angesetzt.

Der Ausbildungszuschlag wurde bereits im August 2011 für das Ausbildungsjahr (September 2011 bis August 2012) auf 1,19 € angepasst.

Für zusätzliche Leistungen der Pflegekassen für Menschen mit erheblich eingeschränkten Alltagskompetenzen (nach §87b SGB XI) wurden die Beiträge der Pflegekassen in den Verhandlungen stabil gehalten und decken damit voraussichtlich die entsprechenden Aufwendungen (Stellenanteile und Materialkosten) vollständig.

Die zu Grunde liegende Auslastung beträgt bei 106 maximal belegbaren Pflegeplätzen 97% und wurde auf die günstigere Belegungssituation nach Umbau entsprechend mutig angehoben.

Die Pflegestufenverteilung erfolgt nach Auswertung der Mittelwerte der Vorjahre.

Die Erträge aus der gesonderten Berechnung für Investitionskosten nach § 82 (4) SGB XI wurden vorausschauend ab Januar im Altbau je Doppelzimmerpflegeplatz auf 8,40€ planerisch erfasst und ergeben somit einen Mittelwert für alle Pflegeplätze in Höhe von 10,99€.

Insgesamt ergibt sich somit im Vergleich zum Vorjahr eine erwartete Mehreinnahme durch direkte Erträge aus der Pflegeleistung von ca. 10%.

#### 2.1.2 Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten

Für 2012 werden Personalkostenzuschüsse insgesamt für Aufwendungen von Kosten der Altersteilzeit und sonstiger Ausgaben (bspw. Mutterschutz, Lohnfortzahlung etc.) in Höhe von 40.000 € erwartet. Damit wird aber voraussichtlich nur ein bestimmter Teil der tatsächlich entstehenden Kosten gedeckt.

### **2.1.3 Erträge aus Leistungen zur Inkontinenz**

Die Einnahmen aus Leistungen zur Inkontinenz (Kassenleistung zuzüglich Eigenanteil) betragen insgesamt rund 33.300 €. Diese liegen, bedingt durch die veränderte Belegungssituation geringfügig über den erwarteten Einnahmen des Vorjahres.

### **2.1.4 Sonstige betriebliche Erträge**

Neben anteiligen Betriebs- und Nebenkosten für die Mietwohnungen, sowie für Gemeinschafts- und Verkehrsflächen und Erträge für Dienstleistungen im Verwaltungsbereich der 1848er Gedächtnisstiftung, sind hier Einnahmen durch wählbare Zusatzleistungen nach Heimvertrag für Pflegeheimbewohner erfasst. Ebenso werden Erlöse durch Personalesen, Wahlleistungen für Mieter der 1848er Gedächtnisstiftung und Mieteinnahmen für Café, Friseur und Dienstwohnung des Hausmeisters erfasst. Zudem können wir mit der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit von ca. 30.000 € rechnen. Insgesamt bringen wir hier ca. 25% mehr Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr in Ansatz, da sich die veränderte Flächenverteilung und damit auch die Berechnungsgrundlage für zu erbringende Dienstleistungen an die Stiftung (Nebenkostenberechnung) deutlich erhöht.

### **2.1.5 Außerordentliche Erträge**

Wie im Vorjahr werden hier nur Schenkungen beziffert, die zur Ausgestaltung unserer Feste im Städtischen Altenpflegeheim verwendet werden.

## 2.2 Aufwendungen

Die Gesamtaufwendungen belaufen sich auf 4.068.620 €. Im Folgenden werden die einzelnen Posten zusammenfassend kurz erläutert. Die Prozentangaben beziehen sich, wenn nicht anders ausgewiesen, auf den Anteil an den Gesamtausgaben (s. Anlage 2).

### 2.2.1 Löhne und Gehälter, Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen

Der größte Posten in den Aufwendungen stellen die Personalkosten mit rund 3.000.000 €, ca. 74% am Gesamtaufwand, dar. Hierin enthalten sind aus allen Berufsgruppen die AG-Bruttodurchschnittskosten je Kostenstelle. Die Refinanzierung über die Pflegeerlöse, anteilig den Kostenträgern des Pflegesatzes zugeordnet, weist aber nach wie vor ein Defizit von durchschnittlich von – 8% bis –12% auf (ergänzend s. Seite 6, Abs. 1). Für Lohnnebenkosten werden rund 585.000 € veranschlagt, der Anteil für Aufwendungen der Altersvorsorge (ZVK) wurden mit ca. 252.000 € kalkuliert.

Durch Anpassung der Stellenanteile an die in 2012 zu erwartende höhere Auslastung und Belegungssituation konnten die Ausgaben für Lohnkosten insgesamt um ca. 1,5% am Anteil der Gesamtaufwendungen wieder leicht nach unten korrigiert werden (Vorjahr ca. 75%).

Das Leistungsentgelt für 2012 steigt allerdings auf 2% an und muss mit fast 40.000.-€ im Plan erfasst werden.

Eine weitere tarifliche Erhöhung der Löhne und Gehälter ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bekannt und wird daher nicht Ansatz gebracht. Im Übrigen muss eine Tarifliche Erhöhung dann kongruent in der Erhöhung der Pflegesätze greifbar gemacht werden.

Ebenfalls enthalten sind rund 35.000 € Aufwendungen für Altersteilzeit, die mit einem Anteil von ca. 1,2% der gesamten Personalaufwendungen, leicht zurückgegangen sind. Die Refinanzierung für Altersteilzeit kann aber kalkulatorisch nicht in den direkten Vergleich zu den Umsatzerlösen aus den Erträgen der allgemeinen Pflegeleistung gebracht werden.

### 2.2.2 Lebensmittel und Getränke

Mit 140.000 € bleiben die Aufwendungen für Lebensmittel, Getränke und Diätessen angepasst auf zu erwartende höhere Auslastung und Kapazität stabil in ihrer Planungsgröße.

### 2.2.3 Wasser, Energie, Brennstoffe

Die Vermietung der 15 neuen Wohnungen erfordert eine Anpassung der Energiekosten um ca. 4% nach oben. Die Erträge durch Weiterbelastung der Betriebskosten für Energie ergeben sich aus Punkt 2.1.4. (s. oben), da SAh zunächst alle Kosten trägt und erst am Ende des Kalenderjahres spitz abgerechnet wird. (Anlage 3 zum Pachtvertrag, umlagefähige Betriebskosten).

### **2.2.4 Allgemeiner Wirtschaftsbedarf (incl. Materialaufwand)**

Hier finden sich zusammengefasst geplante Kosten für Verbrauchsgüter im laufenden Betrieb, sowie allgemeine Verwaltungskosten. Insgesamt bringen wir rund 591.000 € in Ansatz. Mit einem Anteil an den Gesamtaufwendungen von 15,3% bleiben wir damit zwar im Wesentlichen stabil, müssen aber die Kosten im Vergleich zu den Vorjahren um ca. 0,5% erhöht ansetzen.

Deutlich mehr Ausgaben werden im Bereich der Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen an die Verwaltung der Stadt Fürth, bzw. weitere Dienstleistungen wie Personalabrechnung, Gebäudewirtschaft, Arbeitssicherheit, Grünflächenamt etc., die abgeführt werden müssen, erwartet. Insgesamt kalkulieren wir hier mit ca. 77.000 €. Eine Erhöhung für Abgaben an das Grünflächenamt von ca. 3500,- € und im Bereich der Personalbewirtschaftung in Höhe von ca. 15.000,- € sind dabei berücksichtigt.

Unser Betriebsfahrzeug leistet sehr gute Dienste für unsere Bewohner. Es ermöglicht Ausflüge und Fahrten, bspw. zu kulturellen Veranstaltungen der Stadt Fürth, zur Kirchweih und Tiergarten und ermöglicht eine Teilhabe der Senioren im Pflegeheim an städtischen Angeboten. Die Betriebskosten wurden wie im Vorjahr mit 950,- € angesetzt.

### **2.2.5 Medizinischer und therapeutischer Aufwand**

Die kalkulatorischen Kosten werden mit ca. 8,5% an den Gesamtausgaben für Materialaufwand mit rund 50.000 € in Ansatz gebracht. Die Kostenkorrektur in Höhe von +25% ergibt sich aus der Hochrechnung der Vorjahre, der Versorgung von bis zu 106 Bewohnern, sowie der Preisanpassung von Lieferanten.

Für Sachkosten in der Gerontopsychiatrischen Betreuung, zusätzliche Betreuungsleistungen nach §87b SGB XI, Beschäftigungsangebote und Festlichkeiten im Haus sind Kosten in Höhe von 2000 € vorgesehen und bleiben mit 4% am Gesamtaufwand für med. und therap. Bedarf stabil. Sie beinhalten außerdem die Aufwendungen im Bereich des Ehrenamtes, das wir stetig pflegen und fördern.

Der Medizinische Bedarf wurde mit 5000,-€ angesetzt, der pflegerische Aufwand wird mit 15.000,- € kalkuliert. Für körpernahe Versorgung mit Inkontinenzprodukten wurden 23.000 € veranschlagt. Dies entspricht den angesetzten Kosten für die Vorjahre, angepasst an die zu erwartende höhere Auslastung.

### **2.2.6 Steuern, Abgaben, Versicherungen**

Die Gebühren in diesem Bereich werden analog dem Umlagefaktor anteilig der 1848er Gedächtnisstiftung weiterbelastet und werden als Erlöse im Pkt. 2.1.4. gebucht. Der Gesamtbetrag bleibt in 2012 stabil.



### **2.2.7 Abschreibungen**

Abschreibungen werden insgesamt mit wie im Vorjahr 30.000 € in Ansatz gebracht. Nach Abschluss der Sphärentrennung werden genaue Zahlen, aus der Zuordnung der Betriebs- und Geschäftsausstattung vorliegen und können dann in die Planung der Folgejahre einfließen.

### **2.2.8 Aufwendungen für Instandhaltung**

Im sogenannten „kleinen Bauunterhalt“ erwarten wir Kosten von ca. 58.000€ und bleiben damit bei 1,5% vom Gesamtumsatz stabil. Hierin enthalten sind unter anderem die Aufwendungen für Reparaturen, Ausbesserungsarbeiten im Bereich der Zimmerausstattung (bspw. Bodenbelag, Armaturen und Ähnliches), sowie Wartungen für technische Anlagen und Betriebsausstattung und EDV.

### **2.2.9 Miete, Pacht und Leasing**

Für Leasing der Geräte werden 12.000 € veranschlagt. Sie liegen um ca. 7,5% höher als im Vorjahr. Durch den Umbau war es nun möglich, eine Vernetzung aller Wohn- und Abteilungsbereiche an den zentralen Server möglich zu machen. Voraussichtlich muss daher die Ausstattung von EDV-Geräten (PC-Leasing) auch in 2012 noch erweitert werden, damit alle Abteilungen Zugriff auf bestimmte Daten haben. Außerdem ist die Einführung eines EDV-gestützten Dienstplanprogrammes geplant, auf das dann zentral über den Server zugegriffen werden kann.

Die Pachthöhe wurde nun für die folgenden Jahre festgeschrieben (s. 1., Seite 4). Sie wird für 2012 gemäß Anlage 2 zum Pachtvertrag auf 335.000,-€ angesetzt.

### **2.2.10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Für die Zahlung von Zinsen des innerstädtischen Kassenkredits, zur Deckung der laufenden Liquidität, wurden, aus den Hochrechnungen von 2011 17.250,- € veranschlagt. Diese mussten aufgrund des steigenden Kassenkredits deutlich nach oben korrigiert angesetzt werden.

## 2.3 Jahresergebnis Plan 2012

Für 2012 lässt sich das Jahresergebnis mit -5,41% im Vergleich zu den Vorjahren deutlich günstiger darstellen. Die Bemühungen um eine Angleichung von Ausgaben und Einnahmen werden spürbar. Trotzdem gilt es auch weiterhin, neben genauer Zuordnung der Kosten nach Kostenträgern, auch die finanzielle Belastung für den einzelnen Bewohner im Blick zu haben und eine moderate Erhöhung der Pflegesätze (vor allem bei Unterkunft und Investitionskosten) Schritt für Schritt zu erwirken.

Positive Auswirkungen des eingeführten internen Controllings zeigen sich innerhalb der Kostenstellen und -träger besonders in der transparenteren Darstellung der Aufwendungen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen. Sie ist die wichtigste Einflussgröße der mittel- und langfristigen Planung und Zielerreichung zu einer konstanten Planungs- und Kalkulationsgrundlage.

Die in 2011 angedachte Einführung einer systematischen Auswertungsmöglichkeit in den bestehenden EDV-Anwenderprogrammen der Heimverwaltung und Buchhaltung konnte, aufgrund der Dringlichkeit von Maßnahmen zur Sphärentrennung (zeitliche Ressourcen für Bilanz und Jahresabschlüsse etc.) noch nicht fertig gestellt werden. Jedoch verfolgen wir dies in 2012 hartnäckig, um damit die Steuerungsmöglichkeit im kommenden Geschäftsjahr noch effizienter und zeitnaher zu ermöglichen.

Insgesamt bestätigt das, um rechnerisch 2,82% zum Vorjahr wiederum verbesserte Betriebsergebnis, jedoch den positiven Trend!

### 3. Vermögensplan

#### 3.1.1 Deckungsmittel

Deckungsmittel werden im Plan mittels des Betriebszuschusses des Trägers in Höhe von 178.652 €, zuzüglich der innenfinanzierten Abschreibungen in Höhe von 30.000 € und der geplanten Investitionen von ebenfalls 30.000 €, mit insgesamt 238.652 € angesetzt.

#### 3.1.2 Ausgaben

Nach wie vor benötigen wir dringend elektrische Pflegebetten, die Komfort und vor allem Sicherheit für die Bewohner darstellen. Die veralteten mechanischen Eisenbetten werden in den Folgejahren weiterhin schrittweise ausgetauscht. Das Weiter wird für ergänzende Ausstattung der losen Möblierung in den Aufenthaltsbereichen der Wohnbereiche für die Pflegebedürftigen notwendig.

Die Gesamtausgaben planen wir hierfür mit 30.000 €.

### 4. Finanzplan

#### 4.1.1 Erläuterung

Im Finanzplan zeigen sich das errechnete Betriebsergebnis aus der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die aus Einnahmen erwirtschafteten Abschreibungsbeträge für das Jahr 2012, sowie die Finanzierung von Neuanschaffungen. Er weist somit insgesamt einen Deckungsbetrag in Höhe von € 246.652 € auf.

Da dieses Bilanzielle Defizit voraussichtlich nicht aus einem erwirtschafteten Guthaben in 2012 ausgeglichen werden kann, muss dieser Betrag somit nach § 10 Abs. 2 Satz 5 WkPV (laut Kämmerei) als Betriebszuschuss des kommunalen Trägers bilanziell ausgewiesen werden.

Die Finanzierung von Neuanschaffungen wird gegebenenfalls über Darlehen positioniert, bzw. durch Verminderung von Forderungen durch bereits eingegangene zweckgebundene Spenden finanziert.

**Städtisches Altenpflegeheim Fürth, SAh**  
**Wirtschaftsplan 2012**

**1. Erfolgsplan**

(Anteile am Ertrag!)	Plan 2012	%	Plan 2011	%
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	2.413.201	62,5%	2.254.135	64,3%
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	686.555	17,8%	629.696	18,0%
Erträge aus gesonderter Berechnungen von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	397.707	10,3%	341.794	9,7%
Erträge zusätzliche Betreuungsleistungen §87b SGBXI	70.388	1,8%	66.536	1,9%
Betriebskostenzuschüsse	40.000	1,0%	45.000	1,3%
Sonstige betriebliche Erträge	192.118	5,0%	138.768	4,0%
Ordentliche und Außerordentliche Erträge	30.000	0,78%	1.000	0,03%
Zinsen und weitere Erträge	30.000	0,8%	30.080	0,86%
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>3.859.968</b>	<b>100,0%</b>	<b>3.507.009</b>	<b>100,0%</b>
Personalaufwand	-3.000.470	-77,7%	-2.849.266	-81,2%
Materialaufwand	-525.950	-13,6%	-457.850	-13,1%
Aufwendungen für Zentrale Dienstleistungen	-65.000	-1,7%	-60.000	-1,7%
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-44.950	-1,2%	42.450	-1,2%
Miete, Pacht	-335.000	-8,7%	-305.000	-8,7%
<b>Betriebliche Aufwendungen I</b>	<b>-3.971.370</b>		<b>-3.714.566</b>	
<b>Betriebsergebnis I</b>	<b>-111.402</b>	<b>-2,9%</b>	<b>-207.557</b>	<b>-5,9%</b>
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0	0,0%	0	0,0%
Abschreibungen	-30.000	-0,8%	-30.000	-0,9%
Instandhaltung, Wartung	-58.000	-1,5%	-45.750	-1,3%
Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-250	0,0%	-250	0,0%
<b>Anlagenergebnis</b>	<b>-88.250</b>	<b>-2,3%</b>	<b>-76.000</b>	<b>-2,2%</b>
<b>Betriebsergebnis II</b>	<b>-199.652</b>	<b>-5,2%</b>	<b>-283.557</b>	<b>-8,1%</b>
Zinsaufwand	-17.000	-0,4%	-5.000	-0,1%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-216.652</b>	<b>-5,6%</b>	<b>-288.557</b>	<b>-8,2%</b>

Städtisches Altenpflegeheim Fürth, SAh  
Wirtschaftsplan 2012

	2012 Plan		2011 Plan	
	€		€	
(Anteile am Gesamt-Aufwand!)				
1. Umsatzerlöse/Betriebserträge gesamt	3.859.968 €	100,0%	3.507.009 €	100,0%
Umsatzerlöse Pflegeleistungen	3.567.850 €	92,43%	3.292.161 €	93,87%
Umsatzerlöse sonstige betriebliche Erträge	232.118 €	6,01%	183.768 €	5,24%
Erträge, Sonderposten, Zinserträge, weitere Erträge	60.000 €	1,55%	31.080 €	0,89%
2. Materialaufw./Wirtschaftsbedarf	-591.200 €	14,50%	-518.100 €	13,65%
3. Personalaufwand	-3.000.470 €	73,60%	-2.849.266 €	75,07%
4. Abschreibungen	-30.000 €	0,74%	-30.000 €	0,79%
5. Steuern, Abgaben, Vers.	-44.950 €	1,10%	-42.450 €	1,12%
6. Mieten, Pacht	-335.000 €	8,22%	-305.000 €	8,04%
7. Aufw. für Instandhaltung	-58.000 €	1,42%	-45.750 €	1,21%
8. Zinsaufwand	-17.000 €	0,42%	-5.000 €	0,13%
9. Jahresergebnis	-216.652 €		-288.557 €	
Gesamtaufwand	-4.076.620 €	100,00%	-3.795.566 €	100,00%
Gesamtertrag	3.859.968 €	100,00%	3.507.009 €	100,00%

Städtisches Altenpflegeheim Fürth, SAh  
Finanz- und Vermögensplan

## Vermögensplan

Deckungsmittel

Lfd. Nr. Bezeichnung		Planansatz 2012	Erläuterungen:
I.	<b>Innenfinanzierung</b>		
1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	30.000,00 €	
	Summe I	30.000,00 €	
II.	<b>Außenfinanzierung</b>		
1.	Zuschüsse des Trägers		
1.1	für Investitionen		
1.2	für Tügelungsleistungen		
2.	Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand		
2.1	Fördermittel nach AVPflegeVG		
2.2	Sonstige Förderungen der öffentlichen Hand		
3.	Zuwendungen Dritter für Investitionen	30.000,00 €	Spenden bis 2008 für den Pflegeheimbetrieb
4.	Einnahmen aus Krediten		
4.1	Darlehen von Kreditinstituten		
4.2	Darlehen von Träger		
4.3	Sonstige Darlehen		
5.	Sonstige Einnahmen Darlehensrückflüsse		
	Summe II	30.000,00 €	
III.	<b>Verlustabdeckung</b>		
1.	Verrechnung mit		
1.1	den Kapitalrücklagen		
1.2	den Gewinnrücklagen		
1.3	dem Gewinnvortrag		
2.	Betriebszuschuss des Trägers	186.651,67 €	
3.	Minderung Working Capital		
	Deckungsmittel insgesamt	246.651,67 €	

Städtisches Altenpflegeheim Fürth, SAh  
Finanz- und Vermögensplan

Ausgaben

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2012	Erläuterungen:
<b>I. Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV</b>			
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken		
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken		
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		
4.	technische Anlagen		
5.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	30.000,00 €	Pflegebetten, Ersatzbeschaffung Stühle, Tische, etc. Büromöblierung
6.	Fahrzeuge		
7.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
8.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
	<b>SUMME I.</b>	<b>30.000,00 €</b>	
<b>II. Ausgaben für Tilgungsleistungen</b>			
1.	Tilgung von Darlehen, ausgereicht von Kreditinstituten		
2.	Tilgung von Darlehen, ausgereicht vom Träger		
3.	Tilgung von sonstigen Darlehen		
	<b>SUMME II.</b>	<b>0,00 €</b>	
<b>III. Deckung der Verluste</b>			
		216.652	
	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>246.652</b>	

**Städtisches Altenpflegeheim Fürth, SAh**  
**Finanz- und Vermögensplan**

**Finanzplan - Einnahmen**

Lfd. Nr.	Art der Deckungsmittel und der Investitionsvorhaben	2012	2013	2014	2015	2016
<b>I.</b>	<b>Innenfinanzierung</b>					
1.	Vermögensumschichtung/Abbau liquider Mittel AfA auf nicht geförderte Anlagegüter	30.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
	Summe I	30.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
<b>II.</b>	<b>Außenfinanzierung</b>					
1.	Investitionszuschüsse des komm. Trägers					
1.1	für geförderte Einrichtungen					
1.2	für nichtgeförderte Einrichtungen					
1.3	für Tilgungsleistungen					
2.	Fördermittel					
3.	Einnahmen aus Krediten					
3.1	Darlehen von Kreditinstituten					
3.2	Darlehen vom Träger					
3.3	Sonstige Darlehen					
4.	Sonstige Einnahmen					
4.1	Spenden (aus Vorjahren, NICHT geplant)	30.000,00				
4.2	Darlehensrückflüsse					
	Summe II	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>III.</b>	<b>Verlustabdeckung</b>					
1.	Verringerung des Eigenkapitals					
2.	Betriebszuschuss des Komm. Trägers	186.651,67				
3.	Minderung Working Capital					
	Summe III	186.651,67	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>246.651,67</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35.000,00</b>



**Städtisches Altenpflegeheim Fürth, SAh**  
**Finanz- und Vermögensplan**

**Finanzplan - Ausgaben**

Lfd. Nr.	Art der Deckungsmittel und der Investitionsvorhaben	2012	2013	2014	2015	2016
A	Ausgaben					
	Vorhaben A					
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken					
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken					
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten					
4.	technische Anlagen Lichtrufanlage/Brandmeldezentrale					
5.	Einrichtungen und Ausstattungen	30.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
6.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					
	Summe A	30.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
B	Ausgaben für Tilgungsleistungen					
I.	Tilgungsleistungen zur Förderung von Lasten aus Investitionsdarlehen					
	Summe I	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II.	Sonstige Tilgungsleistungen					
1.	Darlehen Kurzfristige Vbl.					
	Summe II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Deckung Verlust	216.652				
	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>246.651,67</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35.000,00</b>



**Sondervermögen  
Gewerbepark Hardhöhe-West**





## I. Vorlage

- ☒ zur Beschlussfassung  
☐ als Bericht

Gremium   
 Sitzungsteil   
 Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungs- termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja- Stimmen	Nein- Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Finanz- und Verwaltungsausschuss	23.11.2011					
2							
3							

### Betreff

**Wirtschaftsplan 2012 Sondervermögen „Gewerbegebiet Hardhöhe-West“**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

### Anlagen

Entwurf des Wirtschaftsplans 2012

### Beschlussvorschlag

Der Stadtrat stimmt dem beigefügten Wirtschaftsplan 2012 für das Sondervermögen „Gewerbegebiet Hardhöhe-West“ zu. Die Abschlusszahlen des Wirtschaftsplans 2012 (Erfolgsplan/Vermögensplan/Finanzplan) sind in die Haushaltssatzung 2012 zu übernehmen.

### Sachverhalt

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss hat den Wirtschaftsplan 2012 des Sondervermögens „Gewerbegebiet Hardhöhe-West“ am 23.11.2011 vorberaten.

Der Wirtschaftsplan ist bei den Haushaltsberatungen 2012 zu beschließen. Die Abschlusszahlen sind Bestandteil der Haushaltssatzung.

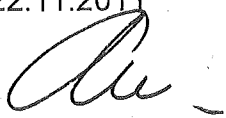
Auf den beigefügten Entwurf des Wirtschaftsplanes 2012 wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	bei Hst.	
Budget-Nr.		im <input checked="" type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:		<input checked="" type="checkbox"/> RA <input checked="" type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

## II. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

## III. Rf. II/Käm

Fürth, 22.11.2011



Unterschrift der Referentin

Sachbearbeiter/in:  
Meier

Tel.:  
-1389

## **Wirtschaftsplan 2012**

für das

**Sondervermögen „ Gewerbegebiet Hardhöhe-West“  
(ehemals „Kieselbühl“)**

- Sondervermögen nach Art. 88 Abs. 6 GO

Vorbericht
------------

Allgemein:

1. Zur Stärkung der Wirtschaftskraft und Senkung der Arbeitslosigkeit im Bereich der Stadt Fürth ist es erforderlich, neue Gewerbegebiete auszuweisen und schnell zu vermarkten. Zu diesem Zweck hat die Stadt Fürth im Jahr 2009 von der (ehem.) Fa. Ouelle bzw. der vermögensführenden Vermögensverwaltungsgesellschaft Flächen (ca. 152 000 qm) im Gebiet Hardhöhe-West im Umfang von rund 7,9 Mio € erworben.

Für den Erwerb, die notwendige Erschließung und Vermarktung der Flächen (einschl. der bereits in diesem Gebiet im Eigentum der Stadt befindlichen Flächen) und der notwendigen Vorfinanzierung wurde 2009 im Zusammenhang mit den Beschlüssen zum Haushalt 2009 ein Sondervermögen gem. Art. 88 Abs. 6 GO gegründet.

2. Wegen der Insolvenz der Firma Quelle mit der Hauptverwaltung in Fürth mit ca. 1.500 Arbeitsplätzen und der Insolvenz anderer Firmen des Konzerns unterstützt die Bayerische Staatsregierung die Region Nürnberg-Fürth massiv mit entsprechenden Strukturhilfen und flankierende weiteren Maßnahmen zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Fürth (z.B. Ansiedelung des Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung).

3. Die künftige Verkehrsbelastung durch die ansiedelungswilligen Unternehmen auf der Würzburger Straße (Bundesstraße 8) und an der Einmündung „Am Annaberg“ durch die bestehenden Firmen BMW und OBI erfordert eine neue Anbindung dieses Gewerbegebietes an die Hafenstraße (= Südwesttangente). Gegenüber der bestehenden Wohnbebauung im Osten des Gebietes sind umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen sowie die Neuerrichtung eines Bolzplatzes notwendig.

4. Durch den Erlös beim Verkauf von Gewerbeflächen sollen die Ausgaben für den Erwerb der Flächen und für den Bau der Erschließungsmaßnahmen refinanziert werden.

5. Durch die Schaffung eines Sondervermögens soll sichergestellt werden, dass durch die Stadt Fürth die nötigen Vorleistungen für Erschließungsmaßnahmen (Kampfmittel-, Altlasten- u. Lärmuntersuchungen) losgelöst von der allgemeinen städtischen Haushaltswirtschaft erbracht und dargestellt werden können.

6. Durch die Bereitstellung der Erschließung und Erstellung eines Bebauungsplanes erhalten potentielle Erwerber Planungssicherheit. Eine zügige Abwicklung bei der Beurkundung und damit Zahlung des Kaufpreises ermöglicht den Rückfluss der Mittel zur Stadt Fürth.



7. Das notwendige „Anfangskapital“ wurde 2009 durch die Aufnahme eines zunächst bis 30.04.2012 befristeten Darlehens durch das Sondervermögen in Höhe von 8 132 000 € bereitgestellt. Nicht enthalten sind die Erwerbskosten für originäre städtische Flächen, die bereits vor Erwerb der sog. „Quelle- Flächen“ in städt. Eigentum waren.

#### Zum Wirtschaftsplan 2012:

Der Erfolgplan 2012 enthält neben den entsprechenden Grundabgaben (im Wesentlichen Grundsteuer), einem Ansatz für Kostenerstattungen für Verwaltungskosten zur Verwaltung des Sondervermögens im Wesentlichen die Zinsaufwendungen für das zur Finanzierung des Grunderwerbs aufgenommene und am 30.04.2012 zu tilgende Darlehen in Höhe von 8 132 000 € bzw. für die Neuaufnahme von Darlehen in Höhe von dann 8 979 916 €.

Der Vermögensplan 2012 enthält neben den Kosten für noch notwendige Zukäufe von im künftigen Gewerbegebiet gelegenen Flächen, die nicht im Eigentum der Stadt Fürth bzw. des Sondervermögens sind und die zur Gesamterschließung/-vermarktung notwendig sind, auch notwendige Baumaßnahmen die zur inneren Erschließung dienen. Deren Restfinanzierung ist im beigefügten Finanzplan 2011-2015 dargestellt.

Die (Teil-)Deckung des Finanzbedarfs aus dem Wirtschaftsplan 2012 soll durch die 2012 erwarteten (und zum Teil bereits beurkundeten) Grundstücksverkäufe an ansiedlungsbereite Unternehmen erfolgen. Im Anschluss an das zum 30.04.2012 endfällige Darlehen muss ein neues Darlehen über 8 979 916 € aufgenommen werden, um den Finanzbedarf von insgesamt 14 979 916 € decken zu können.

Hinsichtlich Art und Umfang der Erschließung des Gebietes und des beantragten möglichen Einsatzes von Fördermitteln des Freistaats Bayern für die notwendigen Straßenbaumaßnahmen wurden die Ansätze geschätzt. Gleiches gilt hinsichtlich der zeitlichen Abfolge der möglichen Grundstücksverkäufe. Der Finanzplan wurde mit der Prämisse aufgestellt, dass die zur Finanzierung des Sondervermögens aufgenommenen Kredite und alle mit der Erschließung und der Verwaltung des Sondervermögens entstehenden Lasten letztlich wieder über entsprechende Grundstücksverkaufserlöse getilgt bzw. (re-)finanziert werden können. Die Finanzplanung und der Zeitpunkt möglicher Rückflüsse muss zu gegebener Zeit den aktuellen Planungssituationen angepasst werden.

Sondervermögen "Gewerbegebiet Hardhöhe West" - Erfolgsplan 2012					
	2012	2011	2011	2010	Erläuterungen
	(Plan)	(VRE)	(Plan)	(Ergebnis)	
<b>Erträge</b>					
Pachteinnahmen	0	0	0	0	
Sonstige	100	0	100	101	
<b>Erträge, gesamt</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>101</b>	
<b>Aufwendungen</b>					
Grundabgaben	18.500	18.500	16.300	0	Im Wesentlichen für Grundsteuer
Geschäftsausgaben	5.000	5.000	5.000	4.315	Für Verwaltungskostenerstattungen an LA, Käm, Rf. VI, RpA
Zinsen	175.000	175.000	200.000	128.233	Für das 2009 hauptsächlich für den Erwerb der Flächen aufgenommene Darlehen über 8 132 000 € sowie des Folgedarlehens
<b>Aufwendungen, gesamt</b>	<b>198.500</b>	<b>198.500</b>	<b>221.300</b>	<b>132.548</b>	
<b>Fehlbetrag</b>	<b>198.400</b>	<b>198.500</b>	<b>221.200</b>	<b>132.447</b>	

Sondervermögen "Hardhöhe-West" - Vermögensplan 2012					
	Plan 2012	Vorl. Ergebnis 2011	Plan 2011	Ergebnis 2010	Erläuterungen
<b>Einnahmen (Mittelherkunft)</b>					
Einnahmen aus Grundstücksverkäufen	5.000.000	562.000	4.571.200	594.575	
Investitionszuschüsse	1.000.000	0	250.000	0	
Kreditaufnahmen	8.979.916	0	0	0	
Entnahme aus Rücklage	0	437.984	0	0	
<b>Einnahmen, gesamt</b>	<b>14.979.916</b>	<b>999.984</b>	<b>4.821.200</b>	<b>594.575</b>	
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>					
Erwerb von Grundstücken	700.000	1.066.000	1.700.000	0	
Erschließung/Vorarbeiten	0	0	0	24.144	
Anbindung an die Hafenstr. mit LZA	1.120.000	100.000	533.000	0	
Innere Erschließungsstraßen	1.320.000	100.000	542.000	0	zuzüglich VE für 2013: 576.000 €
Lärmschutzwand	1.297.000	0	1.297.000	0	
Einfädelspur in die B 8 (Würzburger Str.)	475.000	0	0	0	
Ausgleichsmaßnahmen (z.B. Öko-Ausgleich)	45.000	0	45.000	0	zuzüglich VE für 2013/2014: 122.000 €
Baubegleitende Kampfmittelüberwachung	91.000	30.000	46.000	0	zuzüglich VE für 2013: 49.000 €
Straßenentwässerung	967.000	30.000	407.000	0	zuzüglich VE für 2013: 433.000 €
Beleuchtung	30.000	0	30.000	0	zuzüglich VE für 2013/2014: 80.000 €
Bolzplatz	80.000	0	0	0	
Tilgung von Krediten	8.132.000	0	0	0	
Verlustabdeckung aus Erfolgsplan	198.400	198.500	221.200	132.447	
Ausgleich vorläufiges RE 2011	524.516	0	0	0	
Zuführung Rücklage	0	0	0	437.984	
<b>Ausgaben, gesamt</b>	<b>14.979.916</b>	<b>1.524.500</b>	<b>4.821.200</b>	<b>594.575</b>	
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-524.516</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	



**infra fürth unternehmensgruppe**



## **Wirtschaftsplan 2012**

für die

**infra-Gruppe**

# infra fürth gmbh

Wirtschaftsplan 2012 mit Finanz-, Investitions- und Personalplan

## I. Beschluss des Aufsichtsrates der infra fürth gmbh 01. Dezember 2011

### Abstimmungsergebnis

einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
	angen.	abgel.		

Der Aufsichtsrat der infra fürth gmbh beschließt den vorgelegten Wirtschaftsplan 2012 der infra fürth gmbh, bestehend aus Erfolgs-, Finanz- und Investitionsplanung einschließlich Personalplan und nimmt Kenntnis von der mittelfristiger Planung bis zum Jahr 2016.

Der Aufsichtsrat nimmt Kenntnis davon, dass der Gesellschafter Stadt Fürth abweichend von der mittelfristigen Planung bis 2016 (Seite 16) folgende Entnahmen gemäß dem beschlossenen 20 Mio. Euro Sparpaket der Stadt Fürth - gegebenenfalls unter Auflösung von Gewinnrücklagen - plant:

Jahresergebnis 2012 4.135 TEuro (Haushaltwirksam 2013)  
 Jahresergebnis 2013 3.600 TEuro (Haushaltwirksam 2014)  
 Jahresergebnis 2014 3.500 TEuro (Haushaltwirksam 2015)

II. Eintrag in die Niederschrift unter TOP-Nr.

LNR:

III. Sekretariat GF

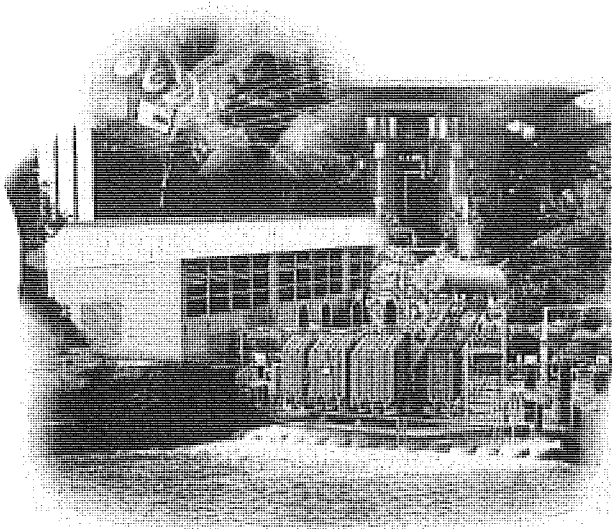
zur Fertigung von Abdruck  
 mit Anlage für  
 ohne Anlage für

IV. Z.A. Geschäftsführung

Fürth, 01. Dezember 2011

Vorsitzender des Aufsichtsrates

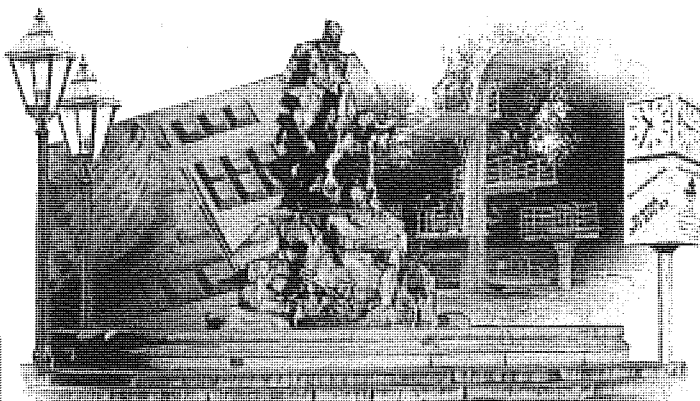




**Versorgung**



**Verkehr**



**Dienstleistung**

# Wirtschaftsplan 2012

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	1
<b>Planbilanz</b>	
infra fürth konzern	13
<b>Erfolgspläne</b>	
infra fürth konzern	14
infra fürth teilkonzern Versorgung	15
infra fürth holdung gmbh & co. kg	16
TFB Objektgesellschaft mbH & Co. KG	19
infra fürth beteiligung gmbh	20
infra fürth gmbh	21
infra fürth verkehr gmbh	23
infra fürth dienstleistung gmbh	24
infra fürth service gmbh	25
Finanzieller Leistungsaustausch zwischen der Stadt Fürth und der infra fürth unternehmensgruppe	26
<b>Finanzpläne</b>	
infra fürth konzern	27
infra fürth holdung gmbh & co. kg	28
TFB Objektgesellschaft mbH & Co. KG	29
infra fürth gmbh	30
infra fürth verkehr gmbh	31
infra fürth dienstleistung gmbh	32
infra fürth service gmbh	33
<b>Investitionspläne</b>	
infra fürth holdung gmbh & co. kg	34
TFB Objektgesellschaft mbH & Co. KG	35
infra fürth gmbh	36
infra fürth verkehr gmbh	38
infra fürth dienstleistung gmbh	39
infra fürth service gmbh	40
<b>Personalplan</b>	41

## **Erläuterungen zum Wirtschaftsplan der infra fürth unternehmensgruppe für die Geschäftsjahre 2012 bis 2016**

Der konsolidierte Wirtschaftsplan der infra fürth unternehmensgruppe für das Jahr 2012, bestehend aus Erfolgs-, Finanz- und Investitionsplanung einschließlich Personalplanung sowie mittelfristiger Planung bis zum Jahr 2016, wird hiermit den Gremien (Aufsichtsrat bzw. Gesellschafterversammlung) der Gesellschaften der infra fürth unternehmensgruppe vorgelegt.

### Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die konjunkturelle Erholung der deutschen Volkswirtschaft hat sich in der Grundtendenz bis Herbst 2011 fortgesetzt. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes ist die deutsche Wirtschaft mit hoher Dynamik in das Jahr 2011 gestartet. Im Vorjahrsvergleich legte die Wirtschaftsleistung so stark zu wie noch nie seit der deutschen Vereinigung. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im 1. Quartal 2011 gegenüber dem 1. Quartal 2010 um 5,2%, kalenderbereinigt um 4,9%. Damit wurde das Vorkrisenniveau von Anfang 2008 bereits wieder übertroffen.

Besonders starke Impulse kamen von den Investitionen in Ausrüstungen und in Bauten. Aber auch die Konsumausgaben konnten deutlich zulegen. Die Expansion von Exporten und Importen setzte sich ebenfalls fort.

Die konjunkturellen Antriebskräfte verlagern sich jedoch zunehmend auf die Binnenwirtschaft. Während vom Ausland zuletzt geringe Impulse ausgingen, belebte sich die inländische Nachfrage und hier v.a. die Beschaffung neuer Ausrüstungen. Damit ging ein deutlicher Anstieg der Importtätigkeit einher.

Auch hat sich die günstige Entwicklung am Arbeitsmarkt fortgesetzt. Hier ist v.a. der Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse um rund 3% auf nunmehr 28 Mio. bemerkenswert. Auch dies hatte den privaten Konsum und somit die Konjunktur auch im Laufe des Jahres 2011 unterstützt. Hierfür spricht die hohe Anschaffungsneigung der Verbraucher, die insbesondere auf sehr optimistischen Einkommenserwartungen basiert. Insgesamt wird in Fachkreisen für 2011 mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von rund 2% gerechnet.

Vor diesem Hintergrund haben sich die deutschen Staatsfinanzen im vergangenen Jahr günstiger entwickelt als auf dem Höhepunkt der Krise erwartet worden war. Die Lage stellt sich damit sogar besser dar als in vielen anderen Ländern. Allerdings darf dies nicht über die erhebliche fiskalische Schieflage und den umfassenden Anpassungsbedarf hinwegtäuschen.

Seit Mitte 2011 verdichten sich jedoch die Anzeichen, dass die Weltkonjunktur ab 2012 schwierigen Zeiten entgegen geht. Damit könnten sich auch für Deutschland erhebliche Auswirkungen ergeben, was sich dann auch auf den Arbeitsmarkt und damit auch auf die Binnenkonjunktur niederschlagen könnte.

Verschärfend ist auch weiterhin die rasant ansteigende Verschuldung der Industrienationen. Soweit dies überproportional zum Wirtschaftswachstum geschieht – wie es in den USA und in einigen Peripherieländern der EU praktiziert wird – kann ein Zusammenbruch der Weltwirtschaft – trotz mannigfaltiger politischer Rettungsanstrengungen – nicht verhindert werden.

## Wirtschaftsplan 2012

Die Kursentwicklung des Euro wies angesichts gegenläufiger Einflussfaktoren keine eindeutige Tendenz auf. In der Konsequenz beließ die EZB – trotz einer leichten Anhebung – die Leitzinsen auf historisch niedrigen Niveaus.

### Energiepolitische Herausforderungen

Als Folge der Nuklearkatastrophe von Japan (Fukushima) wurden in einem ersten Schritt in Deutschland sieben ältere Atomkraftwerke vom Netz genommen. Dies wird als erster Schritt gesehen, den Ausstieg aus der Kernenergie forciert voranzutreiben. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn gleichzeitig ein deutlicher Ausbau der regenerativen Energien erfolgt, die Energieeffizienz deutlich gesteigert und bestehende Kohlekraftwerke modernisiert als auch neue Gaskraftwerke im großen Stil errichtet werden. Auch wird das effiziente Zusammenspiel zwischen Erzeugung, Speicherung, Verteilung und Verbrauch zukünftig für eine nachhaltige Stromversorgung entscheidend sein.

Die verstärkte Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien erfordert ein intelligentes Lastmanagement innerhalb des Netzes. Dies gilt umso mehr, da sich der von der Deutschen Energieagentur (DENA) als erforderlich geachtete Ausbau des Stromhöchstspannungsnetzes von 3.600 km bis 2020 nur realisieren lassen wird, wenn von der Politik den Verbrauchern klar gemacht werden kann, dass, wer das regenerative Zeitalter befürworte, sowohl die dafür notwendige Infrastruktur als auch höhere Preise akzeptieren müsse.

Das aktuelle bayerische Energiekonzept sieht in einem ersten Schritt eine Verdoppelung des EEG-Anteils an der Stromerzeugung in Bayern von aktuell 25% auf 50% bis 2021 vor. Infolgedessen berichtete die Geschäftsführung dem Aufsichtsrat, dass die infra fürth dieses Ziel überproportional stark verfolgen müsse. Im Juli 2011 wurde daher vom Aufsichtsrat dem Ziel des Ausbaus der umweltfreundlichen Stromerzeugung von der infra fürth gmbh für Fürth von rund 7% in 2010 auf 25% in 2021 zugestimmt. Die hierfür notwendigen Investitionen betragen von 2012 bis 2021 ca. Mio. € 40. Hierbei entfallen nach ersten überschlägigen Kalkulationen Mio. € 2 auf den weiteren Ausbau der Biomasse, Mio. € 11 auf den Zubau von Photovoltaik und Mio. € 27 auf die Stromerzeugung mittels Windkraftanlagen.

Im vorliegenden Wirtschaftsplan sind daher folgende Investitionen in Erneuerbare Energien enthalten:

	IST 2010/11 T €	PLAN 2012 T €	PLAN 2013 T €	PLAN 2014 T €	PLAN 2015 T €	PLAN 2016 T €
Bio-Energie-Zentrum (BEZ)	20.700					
PV Heilsbronn u.a.	7.300					
Übrige Erneuerbare Energien	0	8.000	8.000	6.000	4.000	4.000
	28.000	8.000	8.000	6.000	4.000	4.000

## Wirtschaftsplan 2012

Aufgrund nicht vorhandener Eigenkapitalreserven müssen diese Projekte in voller Höhe fremdfinanziert werden, was aufgrund der Zinsen und Abschreibungen in den Anfangsjahren Verluste mit sich bringt. Im vorliegenden Wirtschaftsplan sind daher aus den bereits realisierten und aus den geplanten Anlagen folgende unversteuerte Ergebnisse enthalten:

	PRO 2011 T €	PLAN 2012 T €	PLAN 2013 T €	PLAN 2014 T €	PLAN 2015 T €	PLAN 2016 T €
Bio-Energie-Zentrum (BEZ)	-800	-155	360	385	410	440
Übrige Erneuerbare Energien	-200	-95	-220	-305	-325	-355
	-1.000	-250	140	80	85	85

### Staatliche Regulierung der Strom- und Gasnetze

Das 2005 in Kraft getretene Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) hat durch die strikte Umsetzung der Regulierungsbehörden inzwischen weit reichende Folgen für die Versorgungswirtschaft mit sich gebracht. Die zentrale Forderung war und ist zum einen die strikte Trennung von Monopol- und Wettbewerbsbereichen, das heißt, bei der infra fürth gmbh musste die Trennung des Netzbetriebes Strom und Gas von allen anderen Aktivitäten wie Vertrieb, Erzeugung und Dienstleistungen erfolgen. Zum anderen wurde aber auch eine Kontrolle der Netzentgelte eingeführt, die von den Regulierungsbehörden unverändert mit voller Härte angewendet wird. Als Folge mussten die deutschen Versorgungsunternehmen Kürzungen in Höhe von Mrd. € 2,5 (!) hinnehmen. Die Versprechungen der Politik auf Eindämmung der steigenden Energiepreise mit Einführung der Regulierung wurden zu Lasten der Energieversorgungsunternehmen und der Kommunen mit aller Macht durchgesetzt.

Das den Netzentgeltentscheidungen zugrunde liegende Prinzip der Kostenregulierung wurde zum 1.1.2009 durch die Festschreibung von Erlösobergrenzen (Anreizregulierung) ersetzt. Diese umfasst zunächst zwei Regulierungsperioden. Für die Stromnetze sind dies die Perioden 2009 bis 2013 sowie 2014 bis 2018. Für die Gasnetze sind dies die Perioden 2009 bis 2012 und 2013 bis 2017. Der entsprechenden Anreizregulierungsverordnung (ARegV) liegt zu Grunde, dass Energienetzbetreiber zu einem gewissen Grad ineffizient sind. Ziel ist somit, alle derzeit bestehenden Ineffizienzen bis zum Ende 2017 bzw. 2018 abzubauen und gleichzeitig alle Netzbetreiber an den jeweils effizientesten heranzuführen.

Die Einführung des gesetzlich geforderten 2-Mandanten-Modells (Auftrennung der Bereiche Netz und Vertrieb) wurde bereits 2009 umgesetzt. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass die Netz- und Vertriebsprozesse BNetzA-konform komplett entflochten werden können.

### Stark steigender (Preis)Wettbewerb im Strom- und Gasvertrieb

Aufgrund des immer stärker werdenden Wettbewerbs im Strom- und Gasmarkt (Stichwort: preisaggressive Mitbewerber bei stetig steigender Transparenz) können zum einen die im vorliegenden Wirtschaftsplan **unterstellten Mengen**, und damit verbunden die sich hierbei **ergebenden Umsatzerlöse** und der damit verbundene Wareneinsatz,

## Wirtschaftsplan 2012

zum anderen die damit **erzielbaren Margen** um im Markt bestehen zu können mittelfristig nur **vage geschätzt** werden. Unsere beachtlichen Erfolge im Wettbewerb stimmen uns jedoch weiterhin zuversichtlich, auch unter den stark veränderten Marktbedingungen bestehen zu können. Ob jedoch hieraus eine wie bisher gewohnte Umsatzrendite von rund 10% gehalten werden kann, welche notwendig ist, um die Verlustbereiche Verkehr und Bäder auf Ebene der infra holding auch künftig ausgleichen zu können, bleibt abzuwarten.

Zusammenfassung der Jahresergebnisse bis 2016

Trotz dieser verschärften Situation bei Energieversorgern wird unser **Versorgungsbereich** (Versorgung der Stadt Fürth und Teile des Landkreises mit Strom, Gas, Wärme und der Erbringung von diversen Energiedienstleistungen) weiterhin **überdurchschnittliche Umsatzrenditen** erzielen können – auch, weil Maßnahmen (u.a. Kostenoptimierungen, Schaffung von neuen Geschäftsfeldern – Stichwort: BEZ) bereits ergriffen wurden, die erzielbaren Ergebnisbeiträge noch weiter zu steigern. Die bisher gewohnte Umsatzrendite jenseits der 10% kann jedoch im Versorgungsbereich bereits ab 2012 nicht mehr erreicht werden!

Im Einzelnen zeigen sich im Versorgungsbereich folgende Ergebnisse:

	IST 2010 T €	PRO 2011 T €	PLAN 2012 T €	PLAN 2013 T €	PLAN 2014 T €	PLAN 2015 T €	PLAN 2016 T €
Umsatzerlöse	156.569	169.425	179.760	180.420	178.145	180.115	182.190
Unversteuertes Ergebnis	21.594	18.272	16.537	17.457	16.627	17.872	16.582
=> Umsatzrendite	13,8%	10,8%	9,2%	9,7%	9,3%	9,9%	9,1%

Ausgehend von den Ergebnissen des Versorgungsbereichs ergeben sich folgende Jahresergebnisse der infra fürth holding gmbh & co. kg:

	IST 2010 T €	PRO 2011 T €	PLAN 2012 T €	PLAN 2013 T €	PLAN 2014 T €	PLAN 2015 T €	PLAN 2016 T €
Unversteuertes Ergebnis	4.241	5.230	3.905	4.280	2.985	4.935	4.040
abzgl. Gewerbesteuer	-708	-1.150	-10	-800	-840	-1.220	-1.220
= Jahresüberschuss	3.533	4.080	3.895	3.480	2.145	3.715	2.820

Im oben ausgewiesenen unversteuerten Ergebnis sind neben der laufenden Geschäftstätigkeit bereits zusätzliche Effekte aus dem in 2010 beschlossenen Sparpaket bereits enthalten. Den höchsten Anteil dieses Sparpakets stellen die Fahrpreiserhöhungen beim öffentlichen Personennahverkehr in Fürth dar (v.a. Wegfall der flächendeckenden K-Zone in Fürth in zwei Stufen – 2012 bzw. 2015 - und Erhöhung der Preise für den stadtgrenzüberschreitenden Verkehr durch die VAG). Sollten diese Fahrpreiserhöhungen politisch nicht oder nicht im vollen Umfang umgesetzt werden können, werden die drastischen Verluste des Verkehrsbetriebs auf der Ebene der infra fürth holding zukünftig nicht mehr ausgleichbar sein bzw. kann dann der Ergebniserwartung des Hauptge-

## Wirtschaftsplan 2012

sellschafter Stadt Fürth (über die Deckung der Verlustbereiche von Verkehr und Bäder hinausgehende Ergebnisvereinnahmung im städtischen Haushalt) nicht mehr entsprochen werden!

Es wird wiederholt darauf hingewiesen, dass (wie auch im Wirtschaftsplan 2011 bereits dargelegt) bis 2010 sowohl die erzielten Jahresergebnisse vollumfänglich an die Gesellschafter ausgeschüttet werden mussten als auch die (Brutto)-Investitionen die Abschreibungen übersteigen und damit der Innenfinanzierungsspielraum nahezu ausgeschöpft ist. Dadurch können auch die bestehenden Darlehen nicht mit Mitteln der Innenfinanzierung getilgt werden und deshalb müssen stetig neue Bankkredite aufgenommen werden (Anstieg der Verschuldung). Diese benötigten Kredite zu erhalten wird schwieriger und vor allem teurer, was zwangsläufig die mittel- bis langfristige Zukunftsfähigkeit der infra fürth unternehmensgruppe stark gefährden kann.

In diesem Zusammenhang wurde im Sommer 2011 seitens der Gesellschafter der infra fürth gmbh (infra fürth holding gmbh & co. kg und E.ON Bayern AG) im ersten Schritt eine Kapitalzufuhr für das Jahr 2011 in Höhe von Mio. € 1,0 - entsprechend der Gesellschaftsanteile - beschlossen.

Diese Vorgehensweise soll in mindestens ähnlicher Größenordnung auch für die nächsten Jahre so durchgeführt werden. Im vorliegenden Wirtschaftsplan 2012 wurde daher eine Versteigerung der Entnahme des Gesellschafters Stadt Fürth in Höhe von jährlich Mio. € 3,0 p.a. unterstellt.

Berücksichtigt man hierbei die erforderlichen Investitionen im Zeitraum von 2011 bis 2016 (rund Mio. € 190) und die trotz o.a. Rücklagenbildung erforderliche Kreditaufnahmen im selbigen Zeitraum in Höhe von rund Mio. € 170 zeigt sich, dass eine Rücklagenbildung in der obigen Höhe nur ein erster Anfang sein kann.

#### Erfolgsplan infra fürth konzern

In der infra fürth holding gmbh & co. kg werden die Ergebnisse der Tochtergesellschaften infra fürth gmbh, infra fürth verkehr gmbh und infra fürth dienstleistung gmbh über den steuerlichen Querverbund zusammengeführt. Das Ergebnis der infra fürth gmbh fließt, aufgrund der E.ON-Beteiligung, nur zu 80,1% in die infra fürth holding gmbh & co. kg.

Bei der infra fürth service gmbh (kein Querverbund) wird im Planungszeitraum mit einem positiven Ergebnis gerechnet, während bei der TFB Objektgesellschaft mbH & Co. KG (TFB) (auch kein Querverbund) jährliche Verluste erwartet werden.

Die sich im Rahmen der erstmaligen Anwendung der seit 2010 geltenden neuen handelsrechtlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften (BilMoG) ergebenden Ergebnisauswirkungen wurden bereits im Geschäftsjahr 2010 in voller Höhe berücksichtigt (Ausweis im außerordentlichen Ergebnis) und haben daher die vorliegenden Planzahlen nicht beeinflusst.

Die geplanten Konzernergebnisse verteilen sich auf die einzelnen Bereiche wie folgt (Werte in T€ vor Ergebnisabführung):

## Wirtschaftsplan 2012

Bereich / Gesellschaft	2012 T€	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€
<b>Versorgungsbereich</b>					
infra fürth gmbh	14.940	15.855	14.985	16.230	14.950
infra fürth dienstleistung gmbh	340	305	310	310	315
infra fürth service gmbh	400	460	500	510	505
infra fürth holding gmbh & co.kg					
Hafen und Shared Service	855	835	830	820	810
infra fürth beteiligung gmbh	2	2	2	2	2
	<u>16.537</u>	<u>17.457</u>	<u>16.627</u>	<u>17.872</u>	<u>16.582</u>
<b>Verkehrsbereich</b>					
infra fürth verkehr gmbh	-8.705	-9.160	-9.775	-8.780	-8.620
<b>Bäderbereich</b>					
infra fürth holding gmbh & co.kg	-2.635	-2.655	-2.665	-2.735	-2.755
TFB Fürth Objektgesellschaft*	-605	-630	-590	-510	-355
TFB Fürth Verwaltungs GmbH	2	2	2	2	2
	<u>-3.238</u>	<u>-3.283</u>	<u>-3.253</u>	<u>-3.243</u>	<u>-3.108</u>
Einlage Stadt Fürth	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Ertragsteuern	-560	-1.370	-1.400	-1.810	-1.770
	<u><b>5.834</b></u>	<u><b>5.444</b></u>	<u><b>3.999</b></u>	<u><b>5.839</b></u>	<u><b>4.884</b></u>

Die sich im Rahmen der erstmaligen Anwendung der seit 2010 geltenden neuen handelsrechtlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften (BilMoG) ergebenden Ergebnisauswirkungen wurden bereits im Geschäftsjahr 2010 in voller Höhe berücksichtigt (Ausweis im außerordentlichen Ergebnis) und haben daher die vorliegenden Planzahlen nicht beeinflusst.

Im vorliegenden Wirtschaftsplan für die Jahre 2012 bis 2016 sind u.a. folgende **Annahmen** berücksichtigt:

- Die **Deckungsbeiträge** des Strom- und Gasvertriebs (nach Verwaltungs- und Vertriebskosten) können mit jährlich **Mio. € 9,0** stabil gehalten werden.
- Bei der in 2011 beantragten, aber aktuell noch nicht genehmigten **Erlösobergrenze des Gasnetzes** (für die Jahre 2013 ff.) wurde von einer Erhöhung um **Mio. € 1,0** ausgegangen
- Bei der in 2012 noch zu beantragenden aktuell aber noch nicht bezifferbaren Beantragung der künftigen **Erlösobergrenze des Stromnetzes** (für die Jahre 2014 ff.) wurde ebenfalls von einer Erhöhung um **Mio. € 1,0** ausgegangen.
- Durch die erforderlichen Investitionen im Bereich der Wasserversorgung in Höhe von Mio. € 35,0 im Planungszeitraum (i.W. bedingt durch die Erneuerung der bestehenden Fernwasserleitung) entstehen künftig entsprechende erhöhte Aufwendungen aus Abschreibungen und Zinsen. Ab 2015 wurde daher die hierfür erforderliche **Erhöhung des bestehenden Wasserpreises** von netto € 1,78/m<sup>3</sup> auf netto € 2,03/m<sup>3</sup> eingerechnet.
- Im Rahmen der Finanzierung der TFB durch die infra fürth gmbh ergibt sich kein Abwertungserfordernis von möglicherweise nicht werthaltigen Forderungen.

Insgesamt ist anzumerken, dass die getroffenen Annahmen nach dem derzeitigen Kenntnisstand teilweise sehr ambitioniert sind.



## Wirtschaftsplan 2012

Des Weiteren sind die o.a. Konzernergebnisse maßgeblich von der Beibehaltung des steuerlichen Querverbands (Versorgung mit Verkehr und Bäder) beeinflusst.

Sollten die oben aufgeführten Einflussgrößen und Annahmen nicht in dem prognostizierten Umfang eintreten (z.B. Erhöhung der Netzkosten bei stagnierenden oder sinkenden Strom- und / oder Gasnetzentgelten) oder sich möglicherweise Mindererträge einstellen (Stichwort: Kartellvorgaben und/oder schärferer Wettbewerb hinsichtlich der Margen bei Strom, Gas und Wärme bzw. steigende Verkehrsverluste) ergeben sich hieraus zwangsläufig erhebliche Ergebniseinbußen auf Ebene der Muttergesellschaft der infra fürth unternehmensgruppe, welche dann nicht kompensiert werden können!

#### Erfolgsplan infra fürth holding gmbh & co. kg

Der Geschäftsumfang im Erfolgsplan der infra fürth holding gmbh & co. kg beinhaltet neben der reinen Holding-Tätigkeit und der Durchführung von Querschnittsfunktionen im kaufmännischen Bereich - im wesentlichen für die einzelnen Unternehmen der infra fürth unternehmensgruppe - auch die Koordination des technischen Gebäudemanagements im Bäderbereich und den Betrieb der Fürther Hafenverwaltung.

Während die Bereiche Hafen und Kaufmännische Dienste auch zukünftig mit einem positiven Ergebnis (rund Mio. € 0,8) abschließen werden, muss im Bäderbereich (einschließlich des Bäderparkhauses) langfristig mit einem jährlichen Verlust von über Mio. € 2,5 gerechnet werden.

#### Erfolgsplan TFB Fürth Objektgesellschaft mbH & Co. KG (TFB)

Im Rahmen der Neugestaltung des Bäder PPP-Modells wurde von der infra fürth holding gmbh & co. kg (infra holding) zum 1.5.2010 die Mehrheit der Anteile an der TFB Fürth Objektgesellschaft mbH & Co. KG (TFB) von den bisherigen privaten Anteilseignern erworben. Die TFB ist Eigentümer des Fürthermare und verpachtet dieses an einen privaten Betreiber. Da zwischen der infra fürth holding gmbh & co. kg und der infra fürth service gmbh bzw. der TFB keine Ergebnisabführungsverträge bestehen, haben diese Ergebnisse zunächst keinen Einfluss auf das Ergebnis der infra fürth holding gmbh & co. kg. Da die Finanzierung der mittelfristig und möglicherweise auch langfristig dauerdefizitären TFB jedoch ausschließlich über die infra fürth gmbh erfolgt, kann im Laufe der Zeit jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass an der Werthaltigkeit dieser sich bei der infra fürth gmbh aufbauenden Forderungen Zweifel seitens des Wirtschaftsprüfers aufkommen und diese dann ergebniswirksam abgewertet werden müssen. Diese mögliche Abwertung ist im vorliegenden Wirtschaftsplan nicht berücksichtigt!

## Wirtschaftsplan 2012

Erfolgsplan infra fürth gmbh

Der Erfolgsplan 2012 schließt mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von Mio. € 14,9 ab.

Der Planung 2012 – 2016 sind folgende Abgabemengen zugrunde gelegt:

		2012	2013	2014	2015	2016
<b>Stromvertrieb</b>						
im eigenen Netz	GWh	405	360	350	345	340
in fremden Netzgebieten	GWh	90	85	85	80	80
	GWh	495	445	435	425	420
<b>Stromnetzabgabe</b>						
Eigener Vertrieb	GWh	405	360	350	345	340
Fremde Lieferanten	GWh	150	200	210	220	230
	GWh	555	560	560	565	570
<b>Gasvertrieb</b>						
im eigenen Netz	GWh	1.030	1.020	970	940	915
in fremden Netzgebieten	GWh	140	160	120	110	105
	GWh	1.170	1.180	1.090	1.050	1.020
<b>Gasnetzabgabe</b>						
Eigener Vertrieb	GWh	1.030	1.020	970	940	915
Fremde Lieferanten	GWh	270	270	310	335	350
	GWh	1.300	1.290	1.280	1.275	1.265
<b>Wasserversorgung</b>						
	Tm <sup>3</sup>	7.025	7.125	7.125	7.125	7.125
<b>Fernwärmeversorgung</b>						
	GWh	70	70	70	70	70

Für die Umsatzerlöse und Bezugskosten ab 2012 wurde in den Bereichen Gas und Wärme der Preisstand des vierten Quartals 2011 hinterlegt. Im Bereich Strom wurden die Umsatzerlöse und Bezugskosten auf Basis der von der Strombörse EEX bekannten Forwards für 2012 bis 2016 gerechnet. Aufgrund des immer stärker werdenden Wettbewerbs im Strom- und Gasmarkt (Stichwort: preisaggressive Mitbewerber bei stetig steigender Transparenz) können zum einen die im vorliegenden Wirtschaftsplan unterstellten Mengen und damit verbunden die sich hierbei ergebenden Umsatzerlöse sowie der damit verbundene Wareneinsatz und zum anderen die damit erzielbaren Margen ab 2013 nur vage geschätzt werden. Unsere beachtlichen Erfolge im Wettbewerb stimmen uns jedoch weiterhin zuversichtlich, auch unter den stark veränderten Marktbedingungen bestehen zu können. Obwohl eine wie bisher gewohnte Umsatzrendite von über 10% bereits ab 2012 nicht mehr erreicht werden kann, ist – unter den oben genannten Annahmen die Deckung der Verlustbereiche Verkehr und Bäder auf Ebene der infra holding auch künftig möglich.

Wie oben bereits erwähnt, nimmt die Wettbewerbssituation sowohl bei den privaten Haushaltskunden als auch bei den Industrie- und Gewerbekunden stetig zu. Dies zeigt sich v.a. in der Angebotsvielfalt hinsichtlich variablerer Produktgestaltung und aggressivem Preiswettbewerb. Während die nicht leistungsgemessenen Kunden (Privathaushal-

## Wirtschaftsplan 2012

te und kleinere Gewerbebetriebe) sowohl im Strom als auch im Gas (noch!) zu weit über 90% von der infra beliefert werden, muss bei den leistungsgemessenen Kunden (i.W. Großgewerbe- und Industriekunden) stetig mit Mengenverlusten gerechnet werden.

Der mengen- und wertmäßig optimierte Strombezug erfolgt seit 2003 gemeinschaftlich mit Erlangen und Forchheim über die Regnitzstromverwertung AG (RSV). Der Strombedarf für das Gesamtjahr 2012 ist über die RSV bereits zu nahezu 100% sichergestellt. Derzeit wird verstärkt an der strukturierten Beschaffung (Portfoliomanagement) für den Strombedarf 2013 bis 2015 (Gesamt- und Teilportfolios) gearbeitet. Durch die strukturierte Strombeschaffung mittels der RSV können die Preisbewegungen des stark volatilen Marktes geglättet und somit die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden.

Mittels dem 2006 in Betrieb genommenen Direktanschluss an eine Ferngasleitung, kombiniert mit einer Gasoptimierungsleitung, und dem Wechsel des Gaslieferanten konnten seit 2006 erhebliche Bezugskostenvorteile beim Gaseinkauf realisiert werden. Die entsprechend abgeschlossenen Gasbezugsverträge wurden im Herbst 2008, über die seit Dezember 2007 zusammen mit acht regional ansässigen kommunal dominierten Energieversorgungsunternehmen gegründete enPlus eG, auf Herbst 2012 verlängert und nunmehr bis Ende 2014 neu abgeschlossen. Mit diesem Neuabschluss konnte eine sehr marktnahe und flexible Anbindung an die Energiebörsenwerte der EEX geschaffen werden. In der weiteren Planung wurde davon ausgegangen, dass die ab Januar 2015 erforderlichen neuen Lieferverträge nicht zu wirtschaftlich ungünstigeren Bedingungen abgeschlossen werden müssen.

Mit Ausnahme bei der Fernwärmeversorgung ist jeweils die zum Zeitpunkt der Planerstellung volle preis- und steuerrechtlich zulässige Konzessionsabgabe (für Strom, Gas und Wasser) eingerechnet.

#### Erfolgsplan infra fürth dienstleistung gmbh

Die Aufwendungen im Bereich Informationstechnik werden den Nutzern mindestens kostendeckend weiterverrechnet. Mittlerweile erbringt die infra fürth dienstleistung gmbh auch EDV-Dienstleistungen sowohl für andere Energieversorgungsunternehmen als auch für Dritte, wie z.B. das Klinikum Fürth.

#### Erfolgsplan infra fürth service gmbh

In der seit 2004 bestehenden infra fürth service gmbh sind nahezu ausschließlich Contracting-Aufgaben angesiedelt. Beispielhaft seien hierbei die Verträge mit der Stadt Fürth über die Übernahme der Straßenbeleuchtung (Stichwort: Verkauf von Lichtpunkten) und mit dem Klinikum Fürth über Wärmecontracting sowie das Betreiben von eigenen Blockheizkraftwerken genannt. Leider hat die letzte Änderung des Energiesteuer-gesetzes dazu geführt, dass die von der infra fürth service gmbh bis 2010 genutzten Steuervergünstigungen seit 2011 nicht mehr möglich sind.

Bedingt durch den in 2005 abgeschlossenen langfristigen Vertrag über Straßenbeleuchtung mit der Stadt Fürth werden, aufgrund hoher Instandhaltungsaufwendungen in den Geschäftsjahren bis 2013, in diesem Geschäftsbereich Verluste entstehen. Im Geschäftsfeld der Betriebsführungen für die städtischen Einrichtungen Brunnen und Uhren

## Wirtschaftsplan 2012

wird ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis erzielt. Durch den Contracting-Vertrag mit dem Klinikum Fürth und den erdgasbetriebenen BHKWs werden positive Ergebnisse erwartet. Dadurch wird die infra fürth service gmbh voraussichtlich dauerhaft ein positives Gesamtergebnis erzielen können.

### Erfolgsplan infra fürth verkehr gmbh

Beim Bus- und U-Bahn-Betrieb sind neben den von der VAG und vom VGN errechneten Planzahlen auch die eigenen sowie die verbundbedingten Aufwendungen enthalten.

Um auch die Abwicklung des Busverkehrs ab 2017 unter den Vorgaben der neuen EU-Marktöffnungsverordnung (1370/07) rechtssicher mit der VAG abbilden zu können, wurde die infra fürth verkehr gmbh im Oktober 2009 von der Stadt Fürth mit der Durchführung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen im Stadtverkehr Fürth für den Zeitraum 18.11.2009 bis 17.11.2019 betraut. Die Stadtbus Fürth GmbH wurde zum 1.1.2010 zur Städte Bus Gesellschaft Fürth Nürnberg mbH reorganisiert. Anschließend beteiligte sich daran zum 1.1.2010 die infra fürth verkehr gmbh. Die restlichen Anteile (51%) hält die VAG. Damit wurde die Bildung einer gemeinsamen Busgesellschaft zusammen mit der VAG vollzogen. Somit werden seit 2010 die damit verbundenen jeweiligen Verkehrsleistungen der VAG sukzessive im Rahmen dieser gesellschaftlichen Kooperation erbracht.

Obwohl kostenseitig bereits erhebliche Einsparungen erreicht wurden, ist ein Verkehrsverlust von über Mio. € 10 für eine Stadt mit ca. 115.000 Einwohnern zu hoch. Wie ein externer Gutachter jedoch festgestellt hat, besteht auf der Einnahmenseite erhebliches Verbesserungspotential, da die den Erlösen zugrunde liegenden Fahrpreise weit unter dem bundesweiten Durchschnitt liegen. Im Stadtrat der Stadt Fürth wurden entsprechende Fahrpreiserhöhungen für die Folgejahre beschlossen. Neben dem zweistufigen Abbau der flächendeckenden K-Zone in Fürth ab 2012 bzw. 2015 wird auch der stadtgrenzüberschreitende Verkehr aufgrund der durchgeführten Preiserhöhungen der VAG für den Nürnberger Bereich für die infra fürth verkehr gmbh Mehreinnahmen generieren. Diese sind im vorliegenden Wirtschaftsplan bereits entsprechend berücksichtigt.

Der operative Verlust der infra fürth verkehr gmbh (vor dem konzernbezogenen Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen und der Eliminierung von Sondereffekten) wird sich daher von Mio. € 10,4 in 2011 um Mio. € 1,8 auf Mio. € 8,6 in 2016 verbessern.

### **Finanz- und Investitionsplanung**

Hierzu wird auf die Seiten 25 - 38 verwiesen.

Die betriebsnotwendigen Investitionen (i.W. zur Erhaltung der Versorgungssicherheit) der infra fürth unternehmensgruppe für den Zeitraum 2012 bis 2016 werden insgesamt Mio. € 111,1 betragen. Zusätzlich sind Investitionen in Erneuerbare Energieerzeugungsanlagen in Höhe von Mio. € 30,0 enthalten, so dass die geplante Gesamtinvestitionssumme im Planungszeitraum Mio. € 141,1 beträgt. Als Innenfinanzierung stehen neben Zuwendungen Dritter (i. W. Baukostenzuschüsse) in Höhe von Mio. € 14,7 auch noch die entsprechenden Abschreibungen in Höhe von Mio. € 96,7 gegenüber. Vermin-

## Wirtschaftsplan 2012

dert man diese um die notwendige Tilgung von bereits aufgenommenen und noch aufzunehmenden langfristigen Bankverbindlichkeiten in Höhe von Mio. € 49,0, der erfolgsaber nicht zahlungswirksamen sukzessiven Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse in Höhe von Mio. € 6,0 und des zahlungswirksamen Verbrauchs von in Vorjahren gebildeten kurz- bis mittelfristigen Rückstellungen bzw. als Verbindlichkeiten ausgewiesene Positionen in Höhe von Mio. € 27,0 sowie sonstigen Positionen, ergibt sich ein **Fremdfinanzierungsbedarf im Zeitraum von 2012 - 2016 in Höhe von Mio. € 106,5**, da keine anderweitigen Eigenfinanzierungsmittel vorhanden sind.

Dadurch **steigt die Verschuldung** der infra fürth unternehmensgruppe bei Banken von Mio. € 96,0 (Stand 31.12.2010) auf Mio. € 190,0 (Plan 31.12.2016) **stark an**. Entsprechend erhöhen sich auch die damit verbundenen jährlichen Zinsbelastungen von Mio. € 4,3 (2010) sukzessive auf Mio. € 8,6 (2016) stark an und belasten dadurch erheblich die geplanten Ergebnisse. Hierbei wurde ein moderater Zinsanstieg unterstellt.

Des Weiteren wird sich die noch 2010 als gut zu beurteilende Eigenkapitalquote von 35% bis 2016 auf 29% vermindern. Diese Verminderung der Eigenkapitalquote hat u.a. zur Folge, dass die Erlangung von künftigen Kreditaufnahmen erheblich erschwert und wenn, dann nur zu erhöhten Zinssätzen möglich sein wird, welche das Jahresergebnis nochmals zusätzlich belasten.

Um diese Situation zu entschärfen, wäre die Bildung von Gewinnrücklagen in Höhe von jährlich Mio. € 5 geboten. Dies war bislang nicht möglich, da die erzielten Jahresergebnisse in vollem Umfang an die Anteilseigner (Stadt Fürth und e.on) ausgeschüttet werden mussten bzw. mit den positiven Ergebnissen aus der Energie- und Wasserversorgung die aufgabenbedingten Verluste des Bäder- und Verkehrsbereichs auszugleichen waren.

In diesem Zusammenhang wurde jedoch im Sommer 2011 seitens der Gesellschafter der infra fürth gmbh (infra fürth holding gmbh & co. kg und E.ON Bayern AG) im ersten Schritt eine Kapitalzufuhr für das Jahr 2011 in Höhe von Mio. € 1,0 - entsprechend der Gesellschaftsanteile - beschlossen.

Diese Vorgehensweise soll in mindestens ähnlicher Größenordnung auch für die nächsten Jahre so durchgeführt werden. Im vorliegenden Wirtschaftsplan 2012 wurde daher eine Verstetigung der Entnahme des Gesellschafters Stadt Fürth in Höhe von jährlich Mio. € 3,0 p.a. unterstellt.

## Wirtschaftsplan 2012

**Personalplanung**

Im Personalplan 2012 setzen sich die notwendigen Umstrukturierungen, die sich aus den Regulierungsvorgaben des EnWG und der Regulierungsbehörde sowie der internen Optimierung der Geschäftsprozesse ergeben, fort. Daneben sind Stellenneuschaffungen aufgrund der verstärkten Investition in Erneuerbare Energien (z.B. das BEZ) und aufgrund der starken Bürokratisierung der mit der Regulierung einhergehenden Aufgaben, erforderlich. Diese Stellenneuschaffungen werden jedoch durch entsprechende Erträge kompensiert, da nach wie vor innerhalb der infra unternehmensgruppe gilt, dass Stellenneuschaffungen und –höherbewertungen an Kosteneinsparungen bzw. Umsatz-/ Gewinnsteigerungen zu knüpfen sind. Des Weiteren sollen vorübergehende Arbeitsmehrbelastungen mit einem konsequenten, rollierenden Einsatz der am Ende ihrer Ausbildung für ein Jahr fortzubeschäftigenden Auszubildenden ausgeglichen werden.

Bei den Entgelten wurde von 2012 bis 2016 mit einer jährlichen Tarifierung von 2,5% gerechnet. Bei den Personalnebenkosten wurde unterstellt, dass sich die derzeit gültigen Beitragsbemessungsgrenzen für die Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung in Summe nicht wesentlich verändern werden. Die prozentualen Gesamtsozialversicherungsbeiträge wurden deshalb bis 2016 als gleich bleibend unterstellt.

Der überproportionale Anstieg der Kopfzahlen im Vergleich zum Anstieg der Personalkosten im Planjahr 2012 ist neben den oben beschriebenen Sondersachverhalten v.a. der Tatsache geschuldet, dass sowohl die Mitarbeiter, welche sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden, als auch Minijobber entsprechend miteinbezogen sind.

Bereits 2008 trat ein Personalkostensenkungsprogramm mit einem jährlichen Volumen von mindestens T€ 500 in Kraft, welches bereits 2010 erreicht wurde. Die entsprechenden Folgewirkungen sind daher in der vorliegenden Planung enthalten.

Auch in den Jahren 2012 ff. wird der Aus- und Fortbildung große Bedeutung beigemessen; so wird auch an der Ausbildung über den eigentlichen Bedarf hinaus festgehalten, um hier sowohl qualifizierten Jugendlichen eine Ausbildungschance und eine erste Berufspraxis zu ermöglichen als auch bei der infra den allgemein erwarteten zukünftigen Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

In den obigen Zahlen enthalten ist weiterhin eine jährliche Leistungszulage, welche für die stetig steigende Leistungsmehrerbringung einer immer mehr zu reduzierenden Belegschaft bei stetig steigenden Aufgaben zwingend erforderlich ist. Sie wird analog den Verpflichtungen aus dem TV-öD bezahlt, nach dem auch der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) im Prinzip ein Einspartarifvertrag ist.

Fürth, im November 2011

infra fürth unternehmensgruppe  
Geschäftsführung

## Wirtschaftsplan 2012

## infra fürth konzern

Planbilanz

	IST 2010		PRO 2011	PLAN 2012	PLAN 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	
	T €	%	T €	T €	T €	T €	T €	T €	%
<b>Aktivseite</b>									
Anlagevermögen	222.316	77,8%	259.715	270.795	280.895	287.100	288.620	289.490	82,9%
Umlaufvermögen	59.563	20,9%	62.000	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000	16,4%
Rechnungsabgrenzung	3.846	1,3%	3.600	3.400	3.200	3.000	2.800	2.600	0,7%
	<b>285.725</b>	100,0%	<b>325.315</b>	<b>331.195</b>	<b>341.095</b>	<b>347.100</b>	<b>348.420</b>	<b>349.090</b>	100,0%
<b>Passivseite</b>									
Eigenkapital	98.935	34,6%	99.100	100.320	101.050	100.205	100.975	100.910	28,9%
Ertragszuschüsse	7.613	2,7%	9.540	11.810	13.470	13.875	14.220	14.620	4,2%
Rückstellungen	30.936	10,8%	29.000	17.200	13.900	12.800	8.600	8.000	2,3%
Bankverbindlichkeiten	96.017	33,6%	132.500	155.500	171.700	182.500	186.300	190.000	54,4%
Übrige Verbindlichkeiten	32.436	11,4%	35.775	27.365	22.375	19.520	20.525	18.160	5,2%
Rechnungsabgrenzung	19.788	6,9%	19.400	19.000	18.600	18.200	17.800	17.400	5,0%
	<b>285.725</b>	100,0%	<b>325.315</b>	<b>331.195</b>	<b>341.095</b>	<b>347.100</b>	<b>348.420</b>	<b>349.090</b>	100,0%

## Wirtschaftsplan 2012

## infra fürth konzern

Erfolgsplan

	IST 2010 T €	PRO 2011 T €	PLAN 2012 T €	PLAN 2013 T €	PLAN 2014 T €	PLAN 2015 T €	PLAN 2016 T €
Umsatzerlöse	165.913	178.165	188.490	189.650	187.670	191.250	193.615
Bestandsveränderungen	-118	0	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.800	1.525	1.665	1.705	1.745	1.790	1.830
Einlage Stadt Fürth	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Übrige Sonstige betriebliche Erträge	8.700	5.847	8.472	6.987	7.752	8.267	8.687
	178.095	187.337	200.427	200.142	198.967	203.107	205.932
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	92.918	105.565	115.290	111.395	109.775	109.935	111.375
Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen	15.268	16.675	16.090	16.755	17.250	17.640	18.045
	108.186	122.240	131.380	128.150	127.025	127.575	129.420
Personalaufwand	19.429	21.060	22.050	22.100	22.420	22.965	23.985
Abschreibungen	16.435	14.805	17.585	18.820	19.645	20.100	20.530
Konzessionsabgabe	7.191	7.100	7.100	7.110	7.060	7.090	7.110
Übrige Sonstige betriebl. Aufwendungen	16.419	9.873	9.973	10.178	9.658	9.238	9.053
	10.435	12.259	12.339	13.784	13.159	16.139	15.834
Erträge aus Beteiligungen / Wertpapiere	442	400	200	200	200	200	200
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	456	145	130	245	320	445	285
Abschreibungen auf Finanzanlagen	4	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.321	4.280	5.260	6.370	7.230	8.085	8.630
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.008</b>	<b>8.524</b>	<b>7.409</b>	<b>7.859</b>	<b>6.449</b>	<b>8.699</b>	<b>7.689</b>
Außerordentliches Ergebnis	-468	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-731	-1.660	-560	-1.370	-1.400	-1.810	-1.770
Sonstige Steuern	-1.192	-900	-1.015	-1.045	-1.050	-1.050	-1.035
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>4.617</b>	<b>5.964</b>	<b>5.834</b>	<b>5.444</b>	<b>3.999</b>	<b>5.839</b>	<b>4.884</b>



## Wirtschaftsplan 2012

## Teilkonzern Versorgung der infra fürth unternehmensgruppe

Erfolgsplan

	IST 2010 T €	PRO 2011 T €	PLAN 2012 T €	PLAN 2013 T €	PLAN 2014 T €	PLAN 2015 T €	PLAN 2016 T €
Umsatzerlöse	156.569	168.425	179.760	180.420	178.145	180.115	182.190
Bestandsveränderungen	-117	0	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.738	1.500	1.615	1.655	1.695	1.740	1.780
Sonstige betriebliche Erträge	7.422	3.977	7.917	6.927	7.672	8.172	8.592
	165.612	173.902	189.292	189.002	187.512	190.027	192.562
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	92.851	105.185	114.755	110.795	109.095	109.160	110.500
Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen	2.254	3.205	4.350	4.460	4.385	4.405	4.430
	95.105	108.390	119.105	115.255	113.480	113.565	114.930
Personalaufwand	18.715	20.345	21.320	21.350	21.645	22.180	23.180
Abschreibungen	10.467	10.295	12.785	14.005	14.740	15.155	15.725
Konzessionsabgabe	7.191	7.100	7.100	7.110	7.060	7.090	7.110
Sonstige betriebl. Aufwendungen	8.934	6.720	8.320	8.805	8.320	7.905	7.970
	25.200	21.052	20.662	22.477	22.267	24.132	23.647
Erträge aus Beteiligungen / Wertpapiere	442	400	200	200	200	200	200
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	992	690	685	985	1.295	1.505	1.395
Abschreibungen auf Finanzanlagen	4	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.352	3.210	4.180	5.345	6.275	7.105	7.815
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>23.278</b>	<b>18.932</b>	<b>17.367</b>	<b>18.317</b>	<b>17.487</b>	<b>18.732</b>	<b>17.427</b>
Außerordentliches Ergebnis	-628	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	-1.056	-660	-830	-860	-860	-860	-845
<b>Unversteuertes Ergebnis (EBT)</b>	<b>21.594</b>	<b>18.272</b>	<b>16.537</b>	<b>17.457</b>	<b>16.627</b>	<b>17.872</b>	<b>16.582</b>
<b>Umsatzrendite in %</b>	<b>13,8%</b>	<b>10,8%</b>	<b>9,2%</b>	<b>9,7%</b>	<b>9,3%</b>	<b>9,9%</b>	<b>9,1%</b>

## Wirtschaftsplan 2012

## infra fürth holding gmbh &amp; co. kg

<b><u>Erfolgsplan gesamt</u></b>	<b>IST 2010 T €</b>	<b>PRO 2011 T €</b>	<b>PLAN 2012 T €</b>	<b>PLAN 2013 T €</b>	<b>PLAN 2014 T €</b>	<b>PLAN 2015 T €</b>	<b>PLAN 2016 T €</b>
Umsatzerlöse	9.739	10.445	10.860	11.065	11.315	11.620	12.130
Sonstige betriebliche Erträge							
Einlage Stadt Fürth	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Übrige Erträge	116	105	105	105	105	110	110
	11.655	12.350	12.765	12.970	13.220	13.530	14.040
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.072	1.200	1.285	1.345	1.410	1.480	1.560
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.668	3.085	3.325	3.420	3.505	3.590	3.685
	3.740	4.285	4.610	4.765	4.915	5.070	5.245
Personalaufwand							
Löhne und Gehälter	3.558	3.762	3.872	3.847	3.887	3.987	4.302
Soziale Abg./Unterstützung	702	732	787	807	827	847	872
Altersversorgung	347	361	386	396	406	416	426
	4.607	4.855	5.045	5.050	5.120	5.250	5.600
Abschreibungen	228	235	255	265	270	270	270
Sonstige betriebl. Aufwendungen							
Gemeinwirtschaftlicher Ausgleichsbeitrag	13.940	10.500	10.675	11.170	11.835	10.760	10.590
Übrige Aufwendungen	2.274	2.290	2.095	2.075	2.055	2.095	2.130
	-13.134	-9.815	-9.915	-10.355	-10.975	-9.915	-9.795
Ergebnisse aus bestehenden EAV's							
infra fürth gmbh	15.052	11.395	10.820	10.875	10.085	10.900	9.880
infra fürth verkehr gmbh	1.017	1.365	1.750	1.790	1.830	1.770	1.760
infra fürth dienstleistung gmbh	106	260	290	255	260	260	265
	16.175	13.020	12.860	12.920	12.175	12.930	11.905
Beteiligungserträge	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	57	25	15	20	25	30	30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.395	655	635	735	795	865	845
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.703</b>	<b>2.575</b>	<b>2.325</b>	<b>1.850</b>	<b>430</b>	<b>2.180</b>	<b>1.295</b>
Außerordentliches Ergebnis	-230	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
Gewerbesteuerumlagen	3.318	2.780	1.700	2.550	2.680	2.880	2.870
Vorjahre	-182	0	0	0	0	0	0
Gewerbesteuerschuld	-526	-1.150	-10	-800	-840	-1.220	-1.220
Sonstige Steuern	-550	-125	-120	-120	-125	-125	-125
<b>Jahresergebnis</b>	<b>3.533</b>	<b>4.080</b>	<b>3.895</b>	<b>3.480</b>	<b>2.145</b>	<b>3.715</b>	<b>2.820</b>
Entnahme des Gesellschafters Stadt Fürth	2.845	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

## Wirtschaftsplan 2012

## infra fürth holding gmbh &amp; co. kg

**Erfolgsplan Teilbereich Bäder (einschließlich Bäderparkhaus)**

	IST 2010 T €	PRO 2011 T €	PLAN 2012 T €	PLAN 2013 T €	PLAN 2014 T €	PLAN 2015 T €	PLAN 2016 T €
Umsatzerlöse	1.997	2.120	2.270	2.400	2.510	2.610	2.700
Sonstige betriebliche Erträge	82	90	90	90	90	95	95
	2.079	2.210	2.360	2.490	2.600	2.705	2.795
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.072	1.200	1.285	1.345	1.410	1.480	1.560
Aufwendungen für bez. Leistungen	373	400	460	475	485	495	510
	1.445	1.600	1.745	1.820	1.895	1.975	2.070
Personalaufwand							
Löhne und Gehälter	158	155	160	165	170	170	175
Soziale Abg./Unterstützung	44	40	40	40	45	45	45
Altersversorgung	22	20	20	20	20	20	20
	224	215	220	225	235	235	240
Abschreibungen	184	190	210	220	225	225	225
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.203	2.220	2.115	2.090	2.070	2.110	2.140
	-1.977	-2.015	-1.930	-1.865	-1.825	-1.840	-1.880
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	20	15	20	25	30	30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Zinsen KfW)	468	450	430	410	390	370	350
	-2.425	-2.445	-2.345	-2.255	-2.190	-2.180	-2.200
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Zinsen Vorfinanzierung u.a.)	232	180	180	290	360	440	440
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.657</b>	<b>-2.625</b>	<b>-2.525</b>	<b>-2.545</b>	<b>-2.550</b>	<b>-2.620</b>	<b>-2.640</b>
Außerordentliches Ergebnis	-4	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	-111	-110	-110	-110	-115	-115	-115
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-2.772</b>	<b>-2.735</b>	<b>-2.635</b>	<b>-2.655</b>	<b>-2.665</b>	<b>-2.735</b>	<b>-2.755</b>

## Wirtschaftsplan 2012

## infra fürth holding gmbh &amp; co. kg

Erfolgsplan Teilbereich Hafen

	IST 2010 T €	PRO 2011 T €	PLAN 2012 T €	PLAN 2013 T €	PLAN 2014 T €	PLAN 2015 T €	PLAN 2016 T €
Umsatzerlöse	523	525	525	530	535	540	545
Sonstige betriebliche Erträge	8	10	10	10	10	10	10
	531	535	535	540	545	550	555
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für bez. Leistungen	80	85	85	90	95	100	105
	80	85	85	90	95	100	105
Personalaufwand							
Löhne und Gehälter	6	7	7	7	7	7	7
Soziale Abg./Unterstützung	1	2	2	2	2	2	2
Altersversorgung	1	1	1	1	1	1	1
	8	10	10	10	10	10	10
Abschreibungen	44	45	45	45	45	45	45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	50	50	50	50	50	50	50
	349	345	345	345	345	345	345
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	5	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>369</b>	<b>350</b>	<b>345</b>	<b>345</b>	<b>345</b>	<b>345</b>	<b>345</b>
Sonstige Steuern	-8	-10	-10	-10	-10	-10	-10
<b>Jahresergebnis</b>	<b>361</b>	<b>340</b>	<b>335</b>	<b>335</b>	<b>335</b>	<b>335</b>	<b>335</b>

## Wirtschaftsplan 2012

## TFB Fürth Objektgesellschaft mbH &amp; Co. KG

Erfolgsplan

	IST 2010 T €	PRO 2011 T €	PLAN 2012 T €	PLAN 2013 T €	PLAN 2014 T €	PLAN 2015 T €	PLAN 2016 T €
Umsatzerlöse	1.802	1.775	1.885	1.905	1.925	1.940	1.960
Sonstige betriebliche Erträge	44	0	0	0	0	0	0
	1.846	1.775	1.885	1.905	1.925	1.940	1.960
Abschreibungen	1.577	1.500	1.510	1.515	1.450	1.345	1.190
Sonstige betriebliche Aufwendungen	701	735	750	775	790	805	820
	-432	-460	-375	-385	-315	-210	-50
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	164	165	180	195	225	250	255
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-591</b>	<b>-625</b>	<b>-555</b>	<b>-580</b>	<b>-540</b>	<b>-460</b>	<b>-305</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.211</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Sonstige Steuern	0	-100	-50	-50	-50	-50	-50
<b>Jahresergebnis</b>	<b>506</b>	<b>-725</b>	<b>-605</b>	<b>-630</b>	<b>-590</b>	<b>-510</b>	<b>-355</b>

## Wirtschaftsplan 2012

**infra fürth beteiligung gmbh****Erfolgsplan**

	IST 2010 T €	PRO 2011 T €	PLAN 2012 T €	PLAN 2013 T €	PLAN 2014 T €	PLAN 2015 T €	PLAN 2016 T €
Sonstige betriebliche Erträge	2	2	2	2	2	2	2
Sonstige betriebl. Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2	2	2	2	2	2	2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

**TFB Fürth Verwaltungs GmbH****Erfolgsplan**

	IST 2010 T €	PRO 2011 T €	PLAN 2012 T €	PLAN 2013 T €	PLAN 2014 T €	PLAN 2015 T €	PLAN 2016 T €
Sonstige betriebliche Erträge	5	5	5	5	5	5	5
Sonstige betriebl. Aufwendungen	6	3	3	3	3	3	3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1	2	2	2	2	2	2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

## Wirtschaftsplan 2012

## infra fürth gmbh

Erfolgsplan

	IST 2010 T €	PRO 2011 T €	PLAN 2012 T €	PLAN 2013 T €	PLAN 2014 T €	PLAN 2015 T €	PLAN 2016 T €
Umsatzerlöse							
Strom	88.668	89.500	92.190	88.835	87.555	86.715	87.050
abzgl. Stromsteuer	-8.204	-8.500	-9.650	-8.930	-8.685	-8.405	-8.315
Gas	55.442	57.000	60.615	62.510	59.010	57.800	56.930
abzgl. Erdgassteuer	-6.238	-6.000	-5.950	-6.020	-5.525	-5.310	-5.140
Wasser	12.523	12.500	13.100	13.205	13.205	14.960	14.960
Fernwärme u.a.	5.910	7.000	7.945	8.745	9.610	10.540	11.550
	148.101	151.500	158.250	158.345	155.170	156.300	157.035
Sonstige und gemeinsame Umsatzerlöse	9.328	16.500	18.395	19.290	20.210	21.165	22.160
Bestandsveränderungen	-117	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	1.738	1.500	1.615	1.655	1.695	1.740	1.780
Sonstige betriebliche Erträge	6.890	3.500	7.430	6.430	7.165	7.655	8.065
	165.940	173.000	185.690	185.720	184.240	186.860	189.040
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe							
Strombezug	59.985	69.000	71.410	68.310	68.670	68.760	69.835
Gasbezug	32.844	36.000	38.270	37.325	35.100	34.875	34.950
Wasserbezug	8	5	5	5	5	5	5
Wärmebezug / Lagermaterial u.a.	1.872	2.000	4.775	5.125	5.220	5.325	5.425
	94.709	107.005	114.460	110.765	108.995	108.965	110.215
Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen	1.890	2.200	3.100	3.255	3.195	3.225	3.260
	96.599	109.205	117.560	114.020	112.190	112.190	113.475
Personalaufwand							
Löhne und Gehälter	9.921	11.000	11.430	11.270	11.365	11.645	12.100
Soziale Abg./Unterstützung	2.026	2.200	2.395	2.455	2.515	2.580	2.645
Altersversorgung	1.236	1.300	1.405	1.440	1.480	1.510	1.550
	13.183	14.500	15.230	15.165	15.360	15.735	16.295
Abschreibungen	9.835	9.690	11.960	13.075	13.795	14.305	14.810
Konzessionsabgabe	7.191	7.100	7.100	7.110	7.060	7.090	7.110
Sonstige betriebl. Aufwendungen	15.284	13.000	14.895	15.590	15.315	15.135	15.430
Übertrag	23.848	19.505	18.945	20.760	20.520	22.405	21.920

## Wirtschaftsplan 2012

## infra fürth gmbh

Erfolgsplan

	IST 2010 T €	PRO 2011 T €	PLAN 2012 T €	PLAN 2013 T €	PLAN 2014 T €	PLAN 2015 T €	PLAN 2016 T €
Übertrag	23.848	19.505	18.945	20.760	20.520	22.405	21.920
Erträge aus Beteiligungen / Wertpapiere	442	400	200	200	200	200	200
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.047	800	795	1.095	1.395	1.595	1.475
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	4	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.767	3.300	4.255	5.420	6.350	7.190	7.880
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22.566	17.405	15.685	16.635	15.765	17.010	15.715
Außerordentliches Ergebnis	-396	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.397	-3.030	-1.860	-2.710	-2.800	-3.050	-3.000
Sonstige Steuern	-568	-600	-745	-780	-780	-780	-765
<b>Jahresergebnis</b>	<b>18.205</b>	<b>13.775</b>	<b>13.080</b>	<b>13.145</b>	<b>12.185</b>	<b>13.180</b>	<b>11.950</b>
Gewinnabführung / Ausgleichsdividende							
E.ON Bayern AG	-3.153	-2.380	-2.260	-2.270	-2.100	-2.280	-2.070
infra fürth holding gmbh & co. kg	-15.052	-11.395	-10.820	-10.875	-10.085	-10.900	-9.880
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0	0



## Wirtschaftsplan 2012

## infra fürth verkehr gmbh

Erfolgsplan

	IST 2010 T €	PRO 2011 T €	PLAN 2012 T €	PLAN 2013 T €	PLAN 2014 T €	PLAN 2015 T €	PLAN 2016 T €
Umsatzerlöse							
Verkehrserlöse	7.336	7.600	8.265	8.620	8.870	10.290	10.595
Zuschüsse / Ausgleichszahlungen							
- VGN und ZVGN	45	50	30	25	20	20	15
- Schülerverkehr	625	550	325	310	300	280	265
- Schwerbehinderte	431	550	505	510	525	565	585
Sonstiges	356	350	30	30	30	25	30
	8.793	9.100	9.155	9.495	9.745	11.180	11.490
Sonstige und gemeinsame Umsatzerlöse	215	175	220	220	225	225	225
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	50	25	50	50	50	50	50
Sonstige betriebliche Erträge							
ÖPNV - Zuschuss	617	600	600	600	600	600	600
Gemeinwirtschaftlicher Ausgleichsbeitrag	13.940	10.500	10.675	11.170	11.835	10.760	10.590
Übrige Erträge	849	2.000	775	280	300	305	305
	24.464	22.400	21.475	21.815	22.755	23.120	23.260
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.067	1.300	1.400	1.445	1.490	1.545	1.595
Aufwendungen für bez. Leistungen	12.879	13.400	11.610	12.140	12.690	13.040	13.395
	13.946	14.700	13.010	13.585	14.180	14.585	14.990
Personalaufwand							
Löhne und Gehälter	401	405	405	415	425	435	445
Soziale Abg./Unterstützung	57	60	70	70	75	75	80
Altersversorgung	32	35	35	40	40	40	40
	490	500	510	525	540	550	565
Abschreibungen	2.744	2.820	3.080	3.080	3.230	3.375	3.390
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.500	2.000	2.020	1.700	1.740	1.595	1.410
	1.784	2.380	2.855	2.925	3.065	3.015	2.905
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33	10	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	855	850	860	890	980	1.010	910
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	962	1.540	1.995	2.035	2.085	2.005	1.995
Außerordentliches Ergebnis	164	0					
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-85	-150	-220	-220	-230	-210	-210
Sonstige Steuern	-24	-25	-25	-25	-25	-25	-25
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.017</b>	<b>1.365</b>	<b>1.750</b>	<b>1.790</b>	<b>1.830</b>	<b>1.770</b>	<b>1.760</b>
Ergebnisabführung infra fürth holding gmbh & co. kg	-1.017	-1.365	-1.750	-1.790	-1.830	-1.770	-1.760
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0	0

## Wirtschaftsplan 2012

**infra fürth dienstleistung gmbh****Erfolgsplan**

	IST 2010 T €	PRO 2011 T €	PLAN 2012 T €	PLAN 2013 T €	PLAN 2014 T €	PLAN 2015 T €	PLAN 2016 T €
Umsatzerlöse	2.912	3.400	3.765	3.950	4.060	4.015	4.160
Sonstige betriebliche Erträge	6	0					
	2.918	3.300	3.765	3.950	4.060	4.015	4.160
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	153	190	205	210	220	225	230
Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen	708	870	980	990	1.000	1.010	1.020
	861	1.060	1.185	1.200	1.220	1.235	1.250
Personalaufwand							
Löhne und Gehälter	838	860	875	965	990	1.015	1.040
Soziale Abg./Unterstützung	169	190	195	200	205	210	215
Altersversorgung	87	90	90	90	95	95	100
	1.094	1.140	1.160	1.255	1.290	1.320	1.355
Abschreibungen	386	420	680	785	830	745	815
Sonstige betriebliche Aufwendungen	433	360	370	375	380	385	385
	144	320	370	335	340	330	355
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12	10	30	30	30	20	40
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	139	310	340	305	310	310	315
Außerordentliches Ergebnis	-6	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-23	-50	-50	-50	-50	-50	-50
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>110</b>	<b>260</b>	<b>290</b>	<b>255</b>	<b>260</b>	<b>260</b>	<b>265</b>
Gewinnabführung infra fürth holding gmbh & co. kg	-106	-260	-290	-255	-260	-260	-265
Jahresüberschuss	4	0	0	0	0	0	0

## Wirtschaftsplan 2012

**infra fürth service gmbh****Erfolgsplan**

	IST 2010 T €	PRO 2011 T €	PLAN 2012 T €	PLAN 2013 T €	PLAN 2014 T €	PLAN 2015 T €	PLAN 2016 T €
Umsatzerlöse	4.022	4.200	6.730	6.620	6.840	7.075	7.375
Sonstige betriebliche Erträge	81	60	60	60	60	60	60
	4.103	4.260	6.790	6.680	6.900	7.135	7.435
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.858	2.990	5.240	5.120	5.340	5.590	5.845
Aufwendungen für bezogene Leistungen	471	550	595	560	560	565	565
	3.329	3.540	5.835	5.680	5.900	6.155	6.410
Personalaufwand							
Löhne und Gehälter	45	50	85	85	90	90	135
Soziale Abg./Unterstützung	6	10	15	15	15	15	25
Altersversorgung	3	5	5	5	5	5	10
	54	65	105	105	110	110	170
Abschreibungen	201	140	100	100	70	60	55
Sonstige betriebliche Aufwendungen	294	290	295	295	300	300	305
	225	225	455	500	520	510	495
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	10	20	30	50	70	80
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	248	235	475	530	570	580	575
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-47	-60	-120	-140	-160	-160	-160
Sonstige Steuern	-48	-50	-75	-70	-70	-70	-70
<b>Jahresergebnis (kein EAV)</b>	<b>153</b>	<b>125</b>	<b>280</b>	<b>320</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	<b>345</b>

## Wirtschaftsplan 2012

**Finanzieller Leistungsaustausch zwischen der Stadt Fürth  
und der infra fürth unternehmensgruppe**  
**(GuV bezogen - ohne Energie- und Wasserlieferungen)**

	IST 2010 T €	PRO 2011 T €	PLAN 2012 T €	+/- 2010/2011 %	+/- 2011/2012 %
<b><u>Leistungen der infra fürth unternehmensgruppe</u></b>					
Verlust infra fürth verkehr gmbh	13.002	8.985	8.705	- 30,9	- 3,1
Konzessionsabgabe (ca. 99%)	7.120	7.030	7.030	- 1,3	+ 0,0
Allg. Geschäftsbesorgung durch die Stadt	50	50	50	+ 0,0	+ 0,0
Gewerbesteuer (ca. 90% Stadt Fürth)	503	1.066	69	+ 111,9	- 93,5
Grundsteuer	165	165	165	+ 0,0	+ 0,0
Verlust Bäderbetrieb laufendes Jahr	2.772	2.735	2.635	- 1,3	- 3,7
Entnahme des Jahresergebnisses aus dem Vj.	2.845	3.000	3.000	+ 5,5	+ 0,0
Gesamt	26.457	23.031	21.654	- 13,0	- 6,0

**Leistungen der Stadt**

ÖPNV-Zuschuss	617	600	600	- 2,8	+ 0,0
Einlage in die infra fürth holding gmbh & co.kg	1.800	1.800	1.800	+ 0,0	+ 0,0
	2.417	2.400	2.400	- 0,7	+ 0,0

<b>=&gt; Vorteil für die Stadt</b>	<b>24.040</b>	<b>20.631</b>	<b>19.254</b>	<b>- 14,2</b>	<b>- 6,7</b>
------------------------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	--------------

## Wirtschaftsplan 2012

## infra fürth konzern

Mittelfristige Finanzplanung

	2012 T €	2013 T €	2014 T €	2015 T €	2016 T €
<b><u>Mittelverwendung</u></b>					
Investitionen (vor Zuwendungen Dritter)	32.650	32.675	28.365	23.930	23.500
Zahlungen für Vorjahre					
- Ausgleichsdividende e.on	2.380	2.260	2.270	2.100	2.280
- Entnahme durch Stadt Fürth	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Jahresfehlbeträge					
- infra fürth holding gmbh & co. kg (Bäderbereich)	2.635	2.655	2.665	2.735	2.755
- TFB Fürth Objektgesellschaft mbH & Co. KG	605	630	590	510	355
Auflösung passivierter Baukostenzuschüsse	1.280	1.275	1.215	1.130	1.040
Gewerbesteuer	10	800	840	1.220	1.220
Rückstellungsinanspruchnahme	16.750	4.300	1.100	1.200	600
Ausgleich gemeinwirtschaftlicher (Verkehrs)Verpflichtungen	10.675	11.170	11.835	10.760	10.590
Übrige nicht zahlungswirksame Erträge	1.285	1.305	1.325	1.340	1.360
Veränderungen im Kontokorrent	0	0	0	0	0
Tilgung langfristiger Darlehen	7.000	8.800	10.200	11.200	11.800
<b>Gesamt</b>	<b>78.270</b>	<b>68.870</b>	<b>63.405</b>	<b>59.125</b>	<b>58.500</b>

Mittelherkunft

Jahresüberschüsse *					
- infra fürth gmbh (vor Dividende e.on und EAV)	14.510	15.425	14.585	15.800	14.560
- infra fürth verkehr gmbh (vor EAV)	1.970	2.010	2.060	1.980	1.970
- infra fürth dienstleistung gmbh (vor EAV)	340	305	310	310	315
- infra fürth service gmbh	280	320	340	350	345
- infra fürth holding gmbh & co. kg (ohne Bäderbereich)	855	835	830	820	810
Abschreibungen	17.585	18.820	19.645	20.100	20.530
Übrige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	270	275	285	290	295
Einlage durch Stadt Fürth	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Zuwendungen Dritter	3.985	3.755	2.515	2.310	2.100
Veränderungen im Kontokorrent	175	325	35	365	275
Abbau Flüssiger Mittel	6.500				
Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten	30.000	25.000	21.000	15.000	15.500
<b>Gesamt</b>	<b>78.270</b>	<b>68.870</b>	<b>63.405</b>	<b>59.125</b>	<b>58.500</b>

\* bereinigt um die Gewerbesteuerumlagen

## Wirtschaftsplan 2012

## infra fürth holding gmbh &amp; co.kg

**Mittelfristige Finanzplanung**

	2012 T €	2013 T €	2014 T €	2015 T €	2016 T €
<b><u>Mittelverwendung</u></b>					
Investitionen (vor Zuwendungen Dritter)	210	380			
Entnahme Vorjahresergebnis durch Stadt Fürth	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Jahresfehlbetrag Bereich Bäder	2.635	2.655	2.665	2.735	2.755
Tilgung langfristiger Darlehen	540	540	540	540	540
Rückstellungsinanspruchnahme	3.800				
Ausgleich gemeinwirtschaftlicher (Verkehrs)Verpflichtungen	10.675	11.170	11.835	10.760	10.590
Tilgung Konzernverbindlichkeiten					575
<b>Gesamt</b>	<b>20.860</b>	<b>17.745</b>	<b>18.040</b>	<b>17.035</b>	<b>17.460</b>

**Mittelherkunft**

Jahresergebnis (ohne Bäderbereich und ohne (Ergebnis der Tochterunternehmen)	855	835	830	820	810
Gewinnabführung aus Vorjahr					
- infra fürth gmbh	11.395	10.820	10.875	10.085	10.900
- infra fürth verkehr gmbh	1.365	1.750	1.790	1.830	1.770
- infra fürth dienstleistung gmbh	260	290	255	260	260
Abschreibungen	255	265	270	270	270
Einlage durch Stadt Fürth	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Gewerbesteuer	1.690	1.750	1.840	1.660	1.650
Zuwendungen Dritter (z.B. Zuschüsse)					
Aufnahme Konzernverbindlichkeiten	3.240	235	380	310	
<b>Gesamt</b>	<b>20.860</b>	<b>17.745</b>	<b>18.040</b>	<b>17.035</b>	<b>17.460</b>

## Wirtschaftsplan 2012

## TFB Fürth Objektgesellschaft mbH &amp; Co. KG

**Mittelfristige Finanzplanung**

	2012 T €	2013 T €	2014 T €	2015 T €	2016 T €
<b><u>Mittelverwendung</u></b>					
Jahresfehlbetrag	605	630	590	510	355
Investitionen	130	65	50	50	50
Nicht zahlungswirksame Erträge	1.285	1.305	1.325	1.340	1.360
Tilgung Konzernverbindlichkeiten					
<b>Gesamt</b>	<b>2.020</b>	<b>2.000</b>	<b>1.965</b>	<b>1.900</b>	<b>1.765</b>

**Mittelherkunft**

Abschreibungen	1.510	1.515	1.450	1.345	1.190
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	270	275	285	290	295
Zunahme Konzernverbindlichkeiten	240	210	230	265	280
<b>Gesamt</b>	<b>2.020</b>	<b>2.000</b>	<b>1.965</b>	<b>1.900</b>	<b>1.765</b>

## Wirtschaftsplan 2012

## infra fürth gmbh

**Mittelfristige Finanzplanung**

	2012 T €	2013 T €	2014 T €	2015 T €	2016 T €
<b><u>Mittelverwendung</u></b>					
Investitionen (vor Zuwendungen Dritter)					
Stromversorgung	12.745	12.840	10.015	8.585	7.995
Gasversorgung	3.845	2.900	2.540	2.530	2.530
Wasserversorgung	6.565	9.010	7.865	5.765	5.765
Fernwärmeversorgung	2.020	1.540	1.485	1.485	1.435
Dienstleistungen	150	0	0	0	0
Gemeinsame Anlagen	3.340	3.085	2.385	2.390	2.400
	28.665	29.375	24.290	20.755	20.125
Zahlungen für Vorjahre					
Ausgleichsdividende e.on	2.380	2.260	2.270	2.100	2.280
Gewinnabführung infra fürth holding	11.395	10.820	10.875	10.085	10.900
	13.775	13.080	13.145	12.185	13.180
Auflösung passivierter Baukostenzuschüsse	1.280	1.275	1.215	1.130	1.040
Zunahme Konzernforderungen	6.895				
Rückstellungsinsanspruchnahme	8.950	3.300	1.100	1.200	600
Veränderungen im Kontokorrent					
Tilgung langfristiger Darlehen	5.700	7.500	8.900	9.900	10.500
<b>Gesamt</b>	<b>65.265</b>	<b>54.530</b>	<b>48.650</b>	<b>45.170</b>	<b>45.445</b>
<b><u>Mittelherkunft</u></b>					
Jahresergebnis vor Dividende e.on und EAV	13.080	13.145	12.185	13.180	11.950
Abschreibungen	11.960	13.075	13.795	14.305	14.810
Zuwendungen Dritter	3.550	2.935	1.620	1.475	1.440
Verminderung der Konzernforderungen		50	15	845	1.470
Veränderungen im Kontokorrent	175	325	35	365	275
Abbau Flüssiger Mittel	6.500				
Aufnahme von langfristigen Verbindlichkeiten	30.000	25.000	21.000	15.000	15.500
<b>Gesamt</b>	<b>65.265</b>	<b>54.530</b>	<b>48.650</b>	<b>45.170</b>	<b>45.445</b>



## Wirtschaftsplan 2012

## infra fürth verkehr gmbh

**Mittelfristige Finanzplanung**

	2012 T €	2013 T €	2014 T €	2015 T €	2016 T €
<b><u>Mittelverwendung</u></b>					
Investitionen (vor Zuwendungen Dritter)					
Busbetrieb	1.695	1.550	2.725	2.330	2.255
U-Bahn	680	875	585	255	0
	2.375	2.425	3.310	2.585	2.255
Tilgung langfristiger Darlehen	760	760	760	760	760
Ergebnisabführung aus dem Vorjahr	1.365	1.750	1.790	1.830	1.770
Rückstellungsinanspruchnahme	4.000	1.000			
Abbau Konzernverbindlichkeiten			95	805	1.025
<b>Gesamt</b>	<b>8.500</b>	<b>5.935</b>	<b>5.955</b>	<b>5.980</b>	<b>5.810</b>

**Mittelherkunft**

Jahresgewinn (vor EAV)	1.750	1.790	1.830	1.770	1.760
Abschreibungen	3.080	3.080	3.230	3.375	3.390
Zuwendungen Dritter (z.B. Zuschüsse)	435	820	895	835	660
Zunahme Konzernverbindlichkeiten	3.235	245			
<b>Gesamt</b>	<b>8.500</b>	<b>5.935</b>	<b>5.955</b>	<b>5.980</b>	<b>5.810</b>

## Wirtschaftsplan 2012

**infra fürth dienstleistung gmbh****Mittelfristige Finanzplanung**

	2012 T €	2013 T €	2014 T €	2015 T €	2016 T €
<b><u>Mittelverwendung</u></b>					
Investitionen	1.270	430	715	540	1.070
Ergebnisabführung an HOL aus Vorjahr	260	290	255	260	260
Tilgung Konzernverbindlichkeiten		320	120	205	
<b>Gesamt</b>	<b>1.530</b>	<b>1.040</b>	<b>1.090</b>	<b>1.005</b>	<b>1.330</b>

<b><u>Mittelherkunft</u></b>					
Jahresergebnis	290	255	260	260	265
Abschreibungen	680	785	830	745	815
Zunahme Konzernverbindlichkeiten	560				250
<b>Gesamt</b>	<b>1.530</b>	<b>1.040</b>	<b>1.090</b>	<b>1.005</b>	<b>1.330</b>

## Wirtschaftsplan 2012

**infra fürth service gmbh****Mittelfristige Finanzplanung**

	2012 T €	2013 T €	2014 T €	2015 T €	2016 T €
<b><u>Mittelverwendung</u></b>					
Investitionen	0	0	0	0	0
Zunahme Konzernforderungen	380	420	410	410	400
Jahresfehlbetrag	-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>380</b>	<b>420</b>	<b>410</b>	<b>410</b>	<b>400</b>

**Mittelherkunft**

Jahresüberschuss	280	320	340	350	345
Abschreibungen	100	100	70	60	55
Abbau Konzernforderungen					
<b>Gesamt</b>	<b>380</b>	<b>420</b>	<b>410</b>	<b>410</b>	<b>400</b>

## Wirtschaftsplan 2012

## infra fürth holding gmbh &amp; co.kg

Mittelfristige Investitionsplanung

	2012 T €	2013 T €	2014 T €	2015 T €	2016 T €
Erneuerungen im Hallenbad Scherbsgraben		230			
Optimierung der Heizzentrale des Bäderbereichs	110	110			
Übrige Investitionen (< T€ 100)	100	40			
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>210</b>	<b>380</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## TFB Fürth Objektgesellschaft mbH & Co. KG

### Mittelfristige Investitionsplanung

	2012 T €	2013 T €	2014 T €	2015 T €	2016 T €
Ersatzinvestitionen / Optimierungsmaßnahmen	130	65	50	50	50
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>130</b>	<b>65</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>

**infra fürth gmbh****Mittelfristige Investitionsplanung**

	2012 T €	2013 T €	2014 T €	2015 T €	2016 T €
<b>Stromversorgung</b>					
Investitionsmaßnahmen ab T€ 200 p.a.					
Erneuerbare Energieanlagen (PV, Wind o.ä.)	8.000	8.000	6.000	4.000	4.000
Erneuerungen in bestehenden Umspannwerken	380	250	100	650	100
Neubau und Umbau von Trafostationen	670	670	680	680	680
Kabelverlegungen Mittelspannung	1.180	1.165	840	770	770
Kabelverlegungen Niederspannung	1.240	1.280	990	980	980
Neuverlegung und Auswechslung von Hausanschlüssen	400	400	400	400	400
Zähler für Zählerfernauslesung (GWG)	560	760	750	750	750
	12.430	12.525	9.760	8.230	7.680
Investitionsmaßnahmen bis T€ 200 p. a. ( $\Sigma$ )	315	315	255	355	315
	<b>12.745</b>	<b>12.840</b>	<b>10.015</b>	<b>8.585</b>	<b>7.995</b>
<b>Gasversorgung</b>					
Investitionsmaßnahmen ab T€ 200 p.a.					
Grundstückseinrichtung und Gebäude für das BEZ	225				
Rohrnetzverlegungen Niederdruck	2.370	1.780	1.360	1.360	1.360
Neuverlegung und Auswechslung von Hausanschlüssen	600	600	600	600	600
Zähler für Zählerfernauslesung (GWG)	250	300	350	350	350
	3.445	2.680	2.310	2.310	2.310
Investitionsmaßnahmen bis T€ 200 p. a. ( $\Sigma$ )	400	220	230	220	220
	<b>3.845</b>	<b>2.900</b>	<b>2.540</b>	<b>2.530</b>	<b>2.530</b>
<b>Fernwärmeversorgung</b>					
Investitionsmaßnahmen ab T€ 200 p.a.					
Hackschnitzelanlage Heizwerk Vacher Straße					
Blockheizkraftwerke	400	400	400	400	400
Erweiterungen (Betriebseinrichtung)	300	300	300	300	300
Kleinanlagen- und Großanlagencontracting	500	500	500	500	500
Bau von Fernwärmeleitungen und Hausanschlüssen	550	300	250	250	200
	1.750	1.500	1.450	1.450	1.400
Investitionsmaßnahmen bis T€ 200 p. a. ( $\Sigma$ )	270	40	35	35	35
	<b>2.020</b>	<b>1.540</b>	<b>1.485</b>	<b>1.485</b>	<b>1.435</b>
<b>Übertrag</b>	<b>18.610</b>	<b>17.280</b>	<b>14.040</b>	<b>12.600</b>	<b>11.960</b>

## Wirtschaftsplan 2012

## infra fürth gmbh

**Mittelfristige Investitionsplanung**

	2012	2013	2014	2015	2016
	T €	T €	T €	T €	T €
<b>Übertrag</b>	<b>18.610</b>	<b>17.280</b>	<b>14.040</b>	<b>12.600</b>	<b>11.960</b>
<b>Wasserversorgung</b>					
Investitionsmaßnahmen ab T€ 200 p.a.					
Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen					
Teilerneuerung der Fernwasserleitung	150	750	2.500	2.500	2.500
Neue Aufbereitungsanlage im ehem. ZWK-Gebiet	700	1.800	500		
Druckerhöhungsanlage im ehem. ZWK-Gebiet	305	115			
Entwässerung im ehem. ZWK-Gebiet	250	180			
Übrige Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	565	250	150	150	150
Instandsetzung Wasserhochbehälter Alte Veste	50	1.500	1.500		
Versorgungsleitungen					
Sanierung und Auswechslung von Wasserleitungen	2.100	1.800	1.800	1.800	1.800
Erschließung neuer Siedlungsgebiete	930	950	200	200	200
Übrige Versorgungsleitungen	300	500	100		
Neuverlegung und Auswechslung von Hausanschlüssen	900	800	800	800	800
Wasserzähler	200	200	200	200	200
	6.450	8.845	7.750	5.650	5.650
Investitionsmaßnahmen bis T€ 200 p. a. ( $\Sigma$ )	115	165	115	115	115
	<b>6.565</b>	<b>9.010</b>	<b>7.865</b>	<b>5.765</b>	<b>5.765</b>
<b>Dienstleistungen</b>					
Erweiterung BRK	150				
	<b>150</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gemeinsame Anlagen</b>					
Investitionsmaßnahmen ab T€ 200 p.a.					
Laboruntersuchungsgeräte	275	25	25	25	25
Fahrzeuge (PKW, LKW u.a.)	200	350	200	200	200
Notstromgerät	200				
Netzleitstelle	70	650	100	100	100
Erweiterung der Fernwirk- und Ü-Technik (incl. ZFA)	545	680	680	685	695
Verlegung von Fernsprech- u. Signalkabel (LWL) und von Leerrohren	1.700	1.100	1.100	1.100	1.100
	2.990	2.805	2.105	2.110	2.120
Investitionsmaßnahmen bis T€ 200 p. a. ( $\Sigma$ )	350	280	280	280	280
	<b>3.340</b>	<b>3.085</b>	<b>2.385</b>	<b>2.390</b>	<b>2.400</b>
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>28.665</b>	<b>29.375</b>	<b>24.290</b>	<b>20.755</b>	<b>20.125</b>

## Wirtschaftsplan 2012

## infra fürth verkehr gmbh

Mittelfristige Investitionsplanung

	2012 T €	2013 T €	2014 T €	2015 T €	2016 T €
<b>U-Bahn</b>					
Digitaler BOS-Funk		50	50	250	
W-LAN auf Linie 1	60	60	230		
Erneuerung von Fahrtreppen	325	150	300		
Langzeitvideoaufnahmesystem zur Fahrgastsicherheit	200	520			
Übrige Investitionen (< T€ 100)	95	95	5	5	
	<b>680</b>	<b>875</b>	<b>585</b>	<b>255</b>	<b>0</b>
<b>Busbetrieb</b>					
Neuanschaffung von Omnibussen	1.100	780	2.120	1.900	1.900
Fahrgastinformationssystem (DFIS)	140	140	140	140	140
Electronic Ticketing	20	150	200	150	50
Objektschutz Omnibusbetriebshof		170			
Übrige Investitionen (< T€ 100)	435	310	265	140	165
	<b>1.695</b>	<b>1.550</b>	<b>2.725</b>	<b>2.330</b>	<b>2.255</b>
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>2.375</b>	<b>2.425</b>	<b>3.310</b>	<b>2.585</b>	<b>2.255</b>



## infra fürth dienstleistung gmbh

### Mittelfristige Investitionsplanung

	2012 T €	2013 T €	2014 T €	2015 T €	2016 T €
Erweiterung der Standard Software	100	100	100	100	100
Windows 7 / MS-Office	95	95	110	110	240
Software für Zählerfernauslesung	150				
Übrige Software	255	135	180	110	180
Modernisierung / Erw. des IT-Netzes / RZ	100	15	200	155	185
Datenbank-Server	470	20	60		300
Übrige Betriebs- und Geschäftsausstattung	100	65	65	65	65
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>1.270</b>	<b>430</b>	<b>715</b>	<b>540</b>	<b>1.070</b>

## Wirtschaftsplan 2012

## infra fürth service gmbh

**Mittelfristige Investitionsplanung**

	2012 T €	2013 T €	2014 T €	2015 T €	2016 T €
Verschiedene Anlagen	0	0	0	0	0
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Wirtschaftsplan 2012

**Personalplan der infra fürth unternehmensgruppe**

Entgelt- gruppe	Personalplan 2011			Personalplan 2012		
	Vollzeit	Teilzeit	Gesamt	Vollzeit	Teilzeit	Gesamt
SV *)	2	0	2	2	0	2
15	7	0	7	8	0	8
14	2	0	2	0	0	0
13	7	0	7	7	1	8
12	17	1	18	19	1	20
11	23	1	24	26	1	27
10	23	0	23	23	0	23
9	43	2	45	45	3	48
8	40	4	44	36	4	40
7	80	3	83	83	3	86
6	36	14	50	41	14	55
5	17	1	18	17	1	18
4	10	1	11	8	1	9
3	1	0	1	1	0	1
2	2	8	10	2	8	10
Minijob	0	2	2	0	12	12
	310	37	347	318	49	367
Auszubildende						
- kaufmännisch	14	0	14	17	0	17
- gewerblich	11	0	11	13	0	13
	25	0	25	30	0	30
	335	37	372	348	49	397

\*) = Sondervertrag

## Bilanz zum 31. Dezember 2010 infra fürth beteiligung gmbh. Fürth

**Aktiva**

	31.12.2010	Vorjahr
	€	T€
<b><u>UMLAUFVERMÖGEN</u></b>		
<b>I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.100,00	0,0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>25,85</u>	<u>0,2</u>
<b>II. GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</b>	<u>13.297,88</u>	<u>15,9</u>
	<u>14.423,73</u>	<u>16,1</u>

**Passiva**

	31.12.2010	Vorjahr
	€	T€
<b><u>A. EIGENKAPITAL</u></b>		
I. GEZEICHNETES KAPITAL	25.000,00	25,0
II. VERLUSTVORTRAG	- 13.291,16	- 8,6
III. JAHRESÜBERSCHUSS (Vorjahr Fehlbetrag)	<u>1.514,89</u>	<u>- 4,7</u>
	<u>13.223,73</u>	<u>11,7</u>
<b><u>B. RÜCKSTELLUNGEN</u></b>		
Sonstige Rückstellungen	<u>1.200,00</u>	<u>4,4</u>
	<u>14.423,73</u>	<u>16,1</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010

infra fürth beteiligung gmbh, Fürth

		Vorjahr	
	€	T€	
1. Sonstige betriebliche Erträge	1.893,52	1,5	
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	398,00	6,3	
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>19,37</u>	<u>0,1</u>	
4. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u> = <u>Jahresüberschuss</u> (Vorjahr Fehlbetrag)	<u>1.514,89</u>	<u>- 4,7</u>	

## Bilanz zum 31. Dezember 2010 infra fürth holding gmbh &amp; co. kg, Fürth

**Aktiva**

	31.12.2010	Vorjahr
€	€	T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. SACHANLAGEN</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.851.421,23	7.030,1
2. Technische Anlagen und Maschinen	347.032,00	374,9
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	81.632,58	51,8
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.572,65	0,0
	<u>7.282.658,46</u>	<u>7.456,8</u>
<b>II. FINANZANLAGEN</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	69.123.133,83	69.098,1
	<u>76.405.792,29</u>	<u>76.554,9</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. VORRÄTE</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	43.376,30	18,0
<b>II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	962.342,12	747,0
2. Forderungen gegen Gesellschafter	642.152,04	642,9
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.247.726,67	8.646,8
4. Sonstige Vermögensgegenstände	34.997,74	1.194,4
	<u>14.887.218,57</u>	<u>10.590,1</u>
<b>III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</b>		
	740.649,13	690,8
	<u>15.671.244,00</u>	<u>11.939,9</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	<u>14.328.449,20</u>	<u>14.922,1</u>
	<u>106.405.485,49</u>	<u>103.416,9</u>

**Passiva**

	31.12.2010	Vorjahr
€	€	T€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. KAPITAL DES KOMPLEMENTÄRS</b>		
Festkapital	0,00	0,0
Variables Kapital	1.100,00	0,0
<b>II. KAPITALANTEILE DES KOMMANDITISTEN</b>		
Festkapital	65.000.000,00	65.000,0
Variables Kapital	- 19.584,65	- 18,8
<b>III. RÜCKLAGEN</b>		
	3.634.059,31	3.634,0
<b>IV. JAHRESÜBERSCHUSS</b>		
	3.532.718,07	1.862,0
	<u>72.148.292,73</u>	<u>70.477,2</u>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen	437.276,00	199,3
2. Steuerrückstellungen	4.003.000,00	3.882,0
3. Sonstige Rückstellungen	1.592.169,00	851,2
	<u>6.032.445,00</u>	<u>4.932,5</u>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.067,28	106,5
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.294.446,29	13.068,5
3. Sonstige Verbindlichkeiten	14.809.373,00	14.755,5
- aus Steuern € 1.254.869,46 (Vj. T€ 8)		
- im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (Vj. T€ 0)		
	<u>28.170.886,57</u>	<u>27.930,5</u>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	<u>53.861,19</u>	<u>76,7</u>
	<u>106.405.485,49</u>	<u>103.416,9</u>





## Bilanz zum 31. Dezember 2010 infra fürth gmbh, Fürth

## Aktiva

## Passiva

	31.12.2010	Vorjahr		31.12.2010	Vorjahr
€	€	T€	€	€	T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			I. GEZEICHNETES KAPITAL	50.000.000,00	50.000,0
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	129.622,84	254,8	II. KAPITALRÜCKLAGE	14.282.297,04	14.282,3
			III. JAHRESÜBERSCHUSS	0,00	0,0
				64.282.297,04	64.282,3
II. SACHANLAGEN			<b>B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.421.466,95	27.286,6	NACH § 6b EStG	37.704,00	60,8
2. Technische Anlagen und Maschinen	81.774.933,30	83.316,8			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.188.830,88	5.605,8	<b>C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>	7.613.363,00	9.000,6
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.004.358,30	1.364,6			
	122.389.589,43		<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
III. FINANZANLAGEN			1. Rückstellungen für Pensionen	2.041.746,00	1.654,2
1. Beteiligungen	8.742.264,87	8.755,9	2. Steuerrückstellungen	146.000,00	16,0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.806,58	1.509,8	3. Sonstige Rückstellungen	13.450.451,00	19.217,7
3. Sonstige Ausleihungen und GmbH-Geschäftsanteile	49.062,54	50,3		15.638.197,00	20.887,9
	8.801.133,99				
	131.320.346,26	128.144,6	<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	67.753.728,13	66.203,9
I. VORRÄTE			2. Erhaltene Anzahlungen	1.857.255,18	1.711,6
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	930.690,62	799,2	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.288.089,00	7.771,7
2. Unfertige Leistungen	39.452,93	66,7	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	16.364.170,65	11.347,8
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	7.917,41	8,4	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	806.647,62	336,0
4. Geleistete Anzahlungen	27.100,01	2,0	6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.537.867,53	31,6
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			7. Sonstige Verbindlichkeiten	17.190.460,01	12.950,3
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.883.784,90	28.702,6	-aus Steuern € 2.273.163,53 (Vj. T€ 1.414,4)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.448.476,96	20.642,2	-im Rahmen der sozialen Sicherheit € 32.071,4 (Vj. T€ 25,9)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.235.331,12	2.781,5		114.798.218,12	100.352,9
III. WERTPAPIERE	2.500.000,00	2.430,8	<b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	440.545,45	265,1
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN UND SCHECKS	14.090.193,93	10.475,8			
	70.162.947,88	65.909,2			
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	1.327.030,47	795,8			
	202.810.324,61	194.849,6			
				202.810.324,61	194.849,6



# Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010

## infra fürth gmbh

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	171.870.597,71		168.537,2
abzüglich Energiesteuer	<u>- 14.441.935,07</u>	157.428.662,64	14.276,9
2. Bestandsminderung an fertigen und unfertigen Leistungen und Waren		117.348,84	3,6
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.738.192,45	1.502,1
4. Sonstige betriebliche Erträge		6.890.110,39	5.947,6
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	94.709.548,57		94.591,7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.889.648,72</u>	96.599.197,29	1.840,3
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	9.921.306,15		9.199,3
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.261.957,37		3.169,2
-davon für Altersversorgung € 1.236.009,73 (Vj. T€ 1.211)	<u></u>	13.183.263,52	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		9.834.938,08	9.925,2
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		22.474.896,32	21.470,6
9. Erträge aus Beteiligungen		279.748,56	222,0
10. Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		162.720,00	181,9
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.047.181,16	1.062,6
-davon aus verbundenen Unternehmen			
€ 673.190,87 (Vj. T€ 809)			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		3.926,00	0,0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.766.944,02	2.690,9
-davon an verbundenen Unternehmen			
€ 38.380,94 (Vj. T€ 28)			
14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		22.566.101,13	20.285,7
15. Außerordentliche Erträge	119.800,00		0,0
16. Außerordentliche Aufwendungen	<u>515.363,00</u>		0,0
17. Außerordentliches Ergebnis (Aufwand)		395.563,00	0,0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.397.248,99	4.850,8
19. Sonstige Steuern		568.240,37	476,8
20. Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter		3.152.700,00	2.589,9
21. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn		<u>15.052.348,77</u>	<u>12.368,2</u>
22. <u>Jahresüberschuss</u>		<u>0,00</u>	<u>0,0</u>

## Bilanz zum 31. Dezember 2010 infra fürth verkehr gmbh, Fürth

**Aktiva****Passiva**

	31.12.2010	Vorjahr		31.12.2010	Vorjahr
€	€	T€	€	€	T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			I. GEZEICHNETES KAPITAL	24.975.000,00	24.975,0
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.688,00	0,0	II. KAPITALRÜCKLAGE	2.160.193,68	2.160,2
				27.135.193,68	27.135,2
II. SACHANLAGEN			<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	44.322.179,67	45.033,1	Sonstige Rückstellungen	8.145.950,00	7.547,0
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.766.451,82	5.017,3			
3. Fahrzeuge für Personen und Güterverkehr	3.963.570,74	4.626,5	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	504.047,42	564,9	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.318.019,63	15.287,4
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	55.981,43	201,1	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.125.146,54	2.716,1
III. FINANZANLAGEN			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.120.766,95	20.357,3
Beteiligungen	16.250,00	4,0	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	109.982,92	52,6
	53.633.169,08	55.446,9	5. Sonstige Verbindlichkeiten	86.685,52	105,8
			-davon aus Steuern € 2.250 (Vj. T€ 16)		
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (Vj. T€ 0)		
I. VORRÄTE				30.760.601,56	38.519,2
Unfertige Leistungen	0,00	0,2	<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				1.000.357,00	0,6
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.798,81	89,3			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	12.722.276,30	13.050,3			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	145.266,17	123,4			
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	495.913,68	4.454,2			
	13.392.254,96	17.717,4			
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	16.678,20	37,7			
	67.042.102,24	73.202,0			
				67.042.102,24	73.202,0



**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010**

**infra fürth verkehr gmbh**

		Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	9.009.411,62	8.475,3
2. Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Leistungen und Waren	- 195,09	0,2
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	49.721,48	28,9
4. Sonstige betriebliche Erträge	15.406.171,55	13.045,7
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.067.554,97	1.321,8
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>12.878.739,20</u>	13.700,4
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	401.248,21	368,0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	89.156,81	80,8
-davon für Altersversorgung € 31.754,58 (Vj. T€ 29)	<u>490.405,02</u>	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.743.525,60	2.638,1
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.499.604,16	2.865,5
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.285,42	4,2
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	854.700,28	944,8
-davon von verbundenen Unternehmen € 358.947,20 (Vj. T€ 370)		
11. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>963.865,75</u>	- 365,1
12. Außerordentliche Erträge = außerordentliches Ergebnis	163.500,00	0,0
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	85.000,00	54,0
14. Sonstige Steuern	24.451,02	21,2
15. Aufwand aus Ergebnisabführung (Vj. Ertrag aus Verlustübernahme)	1.017.914,73	332,3
16. <u>Jahresüberschuss</u>	<u>0,00</u>	<u>0,0</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2010    infra fürth dienstleistung gmbh, Fürth

## Aktiva

	31.12.2010	Vorjahr
€	€	T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	511.348,91	601,7
2. Geleistete Anzahlungen	<u>58.470,00</u>	<u>25,4</u>
<b>II. SACHANLAGEN</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	454.949,13	493,5
<b>III. FINANZANLAGEN</b>		
Beteiligungen	<u>50.000,00</u>	<u>50,0</u>
	<u>1.074.768,04</u>	<u>1.170,6</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. VORRÄTE</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.557,65	19,4
<b>II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.380,55	68,9
2. Forderungen gegen Gesellschafter	53.119,87	18,2
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	20.615,79	18,2
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>3.741,06</u>	<u>0,7</u>
<b>III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</b>	<u>176.508,75</u>	<u>148,0</u>
	<u>313.923,67</u>	<u>273,4</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>72.591,71</u>	<u>46,8</u>
	<u>1.461.283,42</u>	<u>1.490,8</u>

## Passiva

	31.12.2010	Vorjahr
€	€	T€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. GEZEICHNETES KAPITAL</b>		
II. KAPITALRÜCKLAGE	130.000,00	130,0
III. VERLUSTVORTRAG	646.072,50	646,1
	<u>0,00</u>	<u>3,8</u>
	776.072,50	772,3
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	425.816,00	374,1
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.933,76	52,6
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	0,0
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	224.264,76	291,7
3. Sonstige Verbindlichkeiten	196,40	0,1
-davon aus Steuern € 0,00 (Vj. T€ 0)		
-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (Vj. T€ 0)		
	<u>259.394,92</u>	<u>344,4</u>
	<u>1.461.283,42</u>	<u>1.490,8</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010

## infra fürth dienstleistung gmbh

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		2.912.118,97	3.348,3
2. Sonstige betriebliche Erträge		6.288,26	11,9
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	153.165,23		198,4
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>707.383,76</u>	860.548,99	941,5
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	837.866,62		1.016,5
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	256.274,25		284,8
-davon für Altersversorgung € 87.095,50 (Vj. T€ 93)		<u>1.094.140,87</u>	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		385.976,92	373,8
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		433.550,81	312,5
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.020,35	0,7
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		11.532,37	11,8
-davon von verbundenen Unternehmen € 8.612,37 (Vj. T€ 12)			
9. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		<u>139.677,62</u>	<u>221,6</u>
10. Außerordentliche Erträge	1.000,00		0,0
11. Außerordentliche Aufwendungen	<u>7.292,00</u>		0,0
12. <u>Außerordentliches Ergebnis</u>		6.292,00	0,0
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		23.000,00	36,0
14. Ausgleich Verlustvortrag nach § 301 S. 1 AktG		3.821,81	0,0
15. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn an die infra fürth holding gmbh & co. kg		<u>106.563,81</u>	<u>185,6</u>
16. <u>Jahresüberschuss</u>		<u>0,00</u>	<u>0,0</u>



Bilanz zum 31. Dezember 2010    infra fürth service gmbh, Fürth

Aktiva		Passiva	
	31.12.2010	Vorjahr	
	€	€	T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>SACHANLAGEN</b>			
1. Technische Anlagen und Maschinen	468.506,64	669,4	1.500,00
- Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	1,4	155,0
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.292,87	0,0	452,1
	<u>469.799,51</u>	<u>670,8</u>	<u>2.107,1</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. VORRÄTE</b>			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	345.997,90	217,0	151,4
			<u>15,9</u>
			<u>226.800,00</u>
<b>II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	209.812,50	39,9	73,8
2. Forderungen gegen Gesellschafter	17.342,54	0,0	20,0
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	806.647,61	336,0	11,4
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>371.143,22</u>	<u>446,9</u>	<u>23,9</u>
<b>III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</b>			
	<u>339.997,97</u>	<u>692,9</u>	<u>129,1</u>
	<u>2.090.941,74</u>	<u>1.732,7</u>	
	<u>2.560.741,25</u>	<u>2.403,5</u>	
			<u>75.125,78</u>
			<u>129,1</u>
			<u>2.560.741,25</u>
			<u>2.403,5</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010

infra fürth service gmbh, Fürth

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		4.021.831,40	4.005,9
2. Sonstige betriebliche Erträge		81.082,82	102,4
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.857.776,57		2.535,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>470.520,88</u>	3.328.297,45	<u>292,0</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	45.121,56		43,4
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	9.614,25		9,1
-davon für Altersversorgung € 2.909,77 (Vj. T€ 3)		<u>54.735,81</u>	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		201.179,00	275,0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		294.094,52	273,9
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		22.514,65	2,3
-davon aus verbundenen Unternehmen € 16.401,73 (Vj. T€ 1)			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		19,00	1,6
-davon an verbundenen Unternehmen € 0,00 (Vj. T€ 1)			
9. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		<u>247.103,09</u>	<u>680,1</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		47.168,81	175,3
11. Sonstige Steuern		<u>48.193,95</u>	<u>52,7</u>
12. <u>Jahresüberschuss</u>		<u><u>151.740,33</u></u>	<u><u>452,1</u></u>

[illegible]



TFB Fürth Verwaltungs GmbH, Fürth  
 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr  
 vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

	2010 EUR	2009 EUR
1. Umsatzerlöse	5.500,00	5.500,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	2,00	500,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.463,99	-5.581,05
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-34,00
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-961,99	384,95
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-67,31
7. (-)Jahresfehlbetrag / (+) Jahresüberschuss	-961,99	317,64

[illegible]

TFB Fürth Objektgesellschaft mbH & Co. KG  
 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr  
 vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

		2010 EUR	2009 EUR
		<hr/>	<hr/>
1.	Umsatzerlöse	1.802.030,34	2.125.456,54
2.	Sonstige betriebliche Erträge	43.949,62	12.614,13
3.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sach- anlagen	-1.576.571,09	-1.885.683,19
4.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-700.890,53	-660.585,54
5.	Zinsen und ähnliche Erträge	3.634,12	8.112,49
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-163.645,60</u>	<u>-455.353,55</u>
		-160.011,48	-447.241,06
7.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-591.493,14	-855.439,12
8.	außerordentliche Erträge	<u>1.210.794,00</u>	<u>0,00</u>
9.	außerordentliches Ergebnis	1.210.794,00	0,00
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>-113.369,00</u>	<u>0,00</u>
11.	Jahresüberschuss	<u>505.931,86</u>	<u>-855.439,12</u>



## Konzernbilanz zum 31. Dezember 2010 infra fürth holding gmbh &amp; co. kg, Fürth

Anlage!**Aktiva****Passiva****A. ANLAGEVERMÖGEN****I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
2. Geleistete Anzahlungen

**II. SACHANLAGEN**

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
2. Technische Anlagen und Maschinen
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

**III. FINANZANLAGEN**

1. Beteiligungen
2. Wertpapiere des Anlagevermögens
3. Sonstige Ausleihungen und GmbH-Geschäftsanteile

**B. UMLAUFVERMÖGEN****I. VORRÄTE**

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
2. Unfertige Leistungen
3. Fertige Erzeugnisse und Waren

**II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen Gesellschafter
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
4. Sonstige Vermögensgegenstände

**III. WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS****III. KASSENBESTAND, GUTHABEN****BEI KREDITINSTITUTEN UND CHECKS****C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

31.12.2010  
€

Vorjahr  
T€

€

**A. EIGENKAPITAL**

- I. KAPITALANTEILE
- II. RÜCKLAGEN
- III. KONZERNBILANZGEWINN
- IV. ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER

645.659,75  
58.470,00  
704.129,75

786,7  
95,1  
881,8

94.144.845,39  
99.048.337,35  
3.963.570,74  
7.500.458,68  
8.087.912,38  
212.745.124,54

80.046,4  
89.507,8  
4.626,5  
6.722,6  
1.567,1  
182.470,4

8.808.514,87  
9.806,58  
48.221,92

8.809,9  
1.509,8  
50,3

8.866.543,37  
222.315.797,66

10.370,00  
193.722,2

**B. UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG****C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE****D. RÜCKSTELLUNGEN**

1. Rückstellungen für Pensionen
2. Steuerrückstellungen
3. Sonstige Rückstellungen

2.479.022,00  
4.321.600,00  
24.135.400,81

1.853,5  
4.235,4  
28.010,3

30.936.022,81

34.099,2

**E. VERBINDLICHKEITEN**

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Erhaltene Anzahlungen
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
6. Sonstige Verbindlichkeiten

82.071.747,76  
1.857.255,18  
9.534.377,67  
0,00  
2.647.850,45  
32.341.131,73

81.491,3  
1.711,7  
10.660,5  
131,1  
85,5  
27.835,5

-aus Steuern € 3.765.564,71 (Vj. T€ 1.444)  
-im Rahmen der sozialen Sicherheit € 32.071,45 (Vj. T€ 26)

128.452.362,79

121.915,6

**F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

15.976.002,70  
59.562.743,67

16.477,6  
54.818,2

3.846.299,58  
285.724.840,91

15.802,3  
264.342,8

19.787.667,53

342,4

285.724.840,91

264.342,8

31.12.2010  
€

Vorjahr  
T€

€

65.006.515,35  
16.622.237,48  
1.515.776,82  
15.790.895,13  
98.935.424,78

65.006,2  
4.223,0  
2.457,9  
15.494,6  
87.181,7

0,00

11.803,3

7.613.363,00

9.000,6

2.479.022,00  
4.321.600,00  
24.135.400,81

1.853,5  
4.235,4  
28.010,3

30.936.022,81

34.099,2

82.071.747,76  
1.857.255,18  
9.534.377,67  
0,00  
2.647.850,45  
32.341.131,73

81.491,3  
1.711,7  
10.660,5  
131,1  
85,5  
27.835,5

128.452.362,79

121.915,6

19.787.667,53

342,4

285.724.840,91

264.342,8

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010****infra fürth holding gmbh & co. kg, Fürth**

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse abzüglich Energiesteuer	165.912.963,74		161.709,6
2. Bestandsminderung an fertigen und unfertigen Leistungen und Waren	-117.543,93		3,4
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.799.908,50		1.539,8
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>10.500.087,12</u>		<u>10.281,4</u>
		178.095.415,43	173.527,4
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	92.917.882,96		92.870,3
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.267.828,37		16.174,1
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	14.764.467,16		14.120,6
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.665.517,66		4.568,2
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16.435.252,04		13.282,0
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>23.611.099,60</u>		<u>20.809,3</u>
		167.662.047,79	161.824,5
9. Erträge aus Beteiligungen	279.748,56		222,0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	162.720,00		181,9
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	455.844,98		292,6
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.766,62		0,0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>4.320.604,85</u>		<u>3.722,5</u>
		-3.427.057,93	-3.026,0
14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		7.006.309,71	8.676,9
15. Außerordentliche Erträge	285.700,00		0,0
16. Außerordentliche Aufwendungen	<u>753.961,00</u>		<u>0,0</u>
17. Außerordentliches Ergebnis		-468.261,00	0,0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		729.725,80	2.934,6
19. Sonstige Steuern		<u>1.191.488,42</u>	<u>663,4</u>
20. Konzernjahresüberschuss		4.616.834,49	5.078,9
21. Gewinnanteile anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss		<u>3.101.057,67</u>	<u>2.621,0</u>
22. <b>Konzernbilanzgewinn</b>		<u><u>1.515.776,82</u></u>	<u><u>2.457,9</u></u>



**Wohnungsbaugesellschaft  
der Stadt Fürth (WBG)**





## **Wirtschaftsplan 2012**

für die

**WBG der Stadt Fürth mbH**

Werte in €		31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
<b>1. Umsatzerlöse</b>								
1.a Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung [60]		9.321.022,06	8.950.082,69	9.168.036,17	9.535.831,31	9.785.275,39	9.906.285,12	10.026.063,52
1.a.a davon Sollmieten (nach Erlösschmälerung) [600]		8.604.282,71	8.324.332,69	8.477.536,17	8.900.343,81	9.144.551,02	9.260.062,03	9.374.066,77
1.a.b Umsatzerlöse aus abgerechneten Betriebskosten [601]		5.637.037,50	5.998.191,86	6.153.929,85	6.515.166,91	6.692.373,98	6.763.125,20	6.835.089,66
1.c Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit [62]		2.960.843,87	2.302.740,83	2.300.206,32	2.361.776,89	2.428.777,03	2.473.536,83	2.515.577,10
1.d Umsatzerlöse aus and. Lieferungen u. Leistungen [63]		619.314,02	555.750,00	620.500,00	565.487,50	570.724,38	576.223,09	581.996,75
2. Bestandsveränderungen		97.425,33	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen [64]		-196.076,05	-2.534,51	61.570,57	67.000,14	44.759,79	42.040,28	43.155,61
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge [66]</b>		<b>924.680,51</b>	<b>1.124.050,00</b>	<b>728.640,00</b>	<b>732.108,00</b>	<b>735.645,36</b>	<b>739.253,47</b>	<b>742.933,74</b>
4.a Verkauf von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Bauten [660]		527.331,51	954.050,00	555.240,00	555.240,00	555.240,00	555.240,00	555.240,00
4.c Erträge aus Auflösung Rückstellungen [662]		169.418,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.d Bearbeitungsgebühren / Kostenerstattungen [663]		13.097,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.e Erträge aus früheren Jahren (incl. Miet- und Räumungsklagen) [666]		42.502,96	40.000,00	40.800,00	41.616,00	42.448,32	43.297,29	44.163,23
4.j Verschiedene sonstige Erträge [669]		124.949,62	130.000,00	132.600,00	135.252,00	137.957,04	140.716,18	143.530,50
4.r Erträge aus Erlass/Ausbuchung von Verbindlichkeiten / Forderungsverzichte [6699]		47.381,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen</b>		<b>5.381.264,40</b>	<b>4.245.735,35</b>	<b>4.341.621,62</b>	<b>4.441.088,03</b>	<b>3.925.484,14</b>	<b>3.950.916,94</b>	<b>3.978.055,93</b>
5.a Aufwendungen für Hausbewirtschaftung [80]		4.778.661,23	3.845.735,35	3.957.621,62	4.072.448,03	3.571.589,74	3.611.178,31	3.651.906,85
5.a.a Betriebskosten		2.544.445,61	2.350.075,35	2.412.961,62	2.481.377,18	2.527.090,33	2.570.010,34	2.614.070,32
5.a.b lfd. Instandhaltung, Instandsetzung und Schönheitsreparaturen [805]		2.226.778,53	1.493.500,00	1.542.500,00	1.588.910,85	1.042.339,41	1.039.007,97	1.035.676,53
5.c Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen [82]		602.603,17	400.000,00	384.000,00	368.640,00	353.894,40	339.738,62	326.149,08
<b>R. Rohergebnis</b>		<b>4.668.362,12</b>	<b>5.825.862,83</b>	<b>5.616.625,12</b>	<b>5.893.851,42</b>	<b>6.640.196,41</b>	<b>6.736.661,93</b>	<b>6.834.096,93</b>

	Werte in €									
	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016			
6. Personalaufwand [83]	1.421.301,87	1.459.387,50	1.472.463,56	1.479.066,98	1.485.703,41	1.492.373,02	1.499.075,98			
7. Abschreibungen [84]	1.416.639,60	1.417.089,09	1.451.957,27	1.593.031,94	1.670.225,73	1.669.080,14	1.669.080,14			
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen [85]	847.129,60	756.985,99	765.311,11	764.834,61	765.665,04	755.264,58	763.956,46			
8.a sächliche Verwaltungsaufwendungen [850]	672.209,09	680.000,00	677.960,00	675.926,12	673.898,34	671.876,65	669.861,02			
8.g Abschreibungen auf Forderungen										
und sonstige Vermögensgegenstände [855]	85.198,32	46.985,99	57.351,11	58.908,49	61.766,70	63.387,93	64.095,45			
8.l übrige Aufwendungen [859]	48.367,36	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00			
<b>B. Betriebsergebnis</b>	<b>983.291,05</b>	<b>2.192.400,25</b>	<b>1.926.893,18</b>	<b>2.056.917,89</b>	<b>2.718.602,23</b>	<b>2.809.944,20</b>	<b>2.901.984,35</b>			
9. Erträge aus Beteiligungen [67]	4.492,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge [68]	43.014,47	32.423,41	59.061,66	44.138,16	34.342,27	40.944,76	53.595,24			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen [87]	1.299.139,31	1.274.400,96	1.487.392,72	1.502.097,50	1.525.207,92	1.462.497,72	1.415.062,35			
E.1 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-268.341,25	950.422,71	498.562,11	598.958,54	1.227.736,58	1.388.391,24	1.540.517,24			
19. sonstige Steuern [891]	291.251,80	411.259,55	413.309,55	415.369,80	417.440,35	419.521,26	421.612,56			
<b>21. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag</b>	<b>849.374,06</b>	<b>539.163,16</b>	<b>85.252,56</b>	<b>183.588,74</b>	<b>810.296,23</b>	<b>968.869,98</b>	<b>1.118.904,68</b>			

	Werte in €						
	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
B.IV. flüssige Mittel am Periodenbeginn		1.381.089,50	4.773.381,82	7.555.100,97	4.087.269,57	3.090.471,12	4.368.105,52
E. Einnahmen							
E.1 Erlöse der Hausbewirtschaftung		8.635.554,67	8.936.199,89	9.369.415,06	9.599.491,54	9.722.168,60	9.846.815,83
E.3 Einnahmen aus dem Verkauf von Gegenständen des AV		954.050,00	555.240,00	555.240,00	555.240,00	555.240,00	555.240,00
E.4 Betreuungstätigkeit		555.750,00	620.500,00	565.487,50	570.724,38	576.223,09	581.996,75
E.5 Einnahmen aus anderen Lieferungen und Leistungen [63]		70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
E.6 sonstige Einnahmen		170.000,00	173.400,00	176.868,00	180.405,36	184.013,47	187.693,74
E.7 Finanzerlöse		32.423,41	59.061,66	44.138,16	34.342,27	40.944,76	53.595,24
E.8 Darlehensaufnahmen / Liquiditätszufluss		4.367.796,92	6.028.000,00	3.290.000,00	0,00	0,00	0,00
E.10 Abbau sonstiger Forderungen durch Zahlung		0,00	57.351,11	58.908,49	61.766,70	63.387,93	64.095,45
Summe Einnahmen / Einzahlungen		14.785.575,00	16.499.752,67	14.130.057,21	11.071.970,24	11.211.977,86	11.359.437,00
Summe Einnahmen / Einzahlungen ohne errechnete Zinserträge		14.753.151,59	16.440.691,01	14.085.919,05	11.037.627,97	11.171.033,10	11.305.841,76
Summe Einnahmen ohne Finanzmittelzuflüsse		10.417.778,08	10.471.752,67	10.840.057,21	11.071.970,24	11.211.977,86	11.359.437,00
A. Ausgaben							
A.1 Ausgaben für bezogene Lieferungen und Leistungen		4.302.978,28	4.398.843,40	4.414.023,59	4.453.566,50	4.489.571,44	4.527.382,90
A.2 Ausgaben Personal		1.459.387,50	1.472.463,56	1.479.066,98	1.485.703,41	1.492.373,02	1.499.075,98
A.3 Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen		710.000,00	707.960,00	705.926,12	703.898,34	701.876,65	699.861,02
A.4 Ausgaben für Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.250.409,89	1.428.940,27	1.504.251,49	1.526.325,67	1.463.787,01	1.416.552,68
A.5 Ausgaben für Steuern		411.259,55	413.309,55	415.369,80	417.440,35	419.521,26	421.612,56
A.7 sonstige Ausgaben		2.290.000,00	4.110.000,00	7.740.000,00	2.150.000,00	10.000,00	10.000,00
A.8 sonstige Ausgaben		50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
A.9 Darlehnsstilgung		919.247,46	1.136.516,73	1.289.250,63	1.281.834,42	1.307.214,08	1.485.266,00
Summe Ausgaben / Auszahlungen		11.393.282,68	13.718.033,51	17.597.888,60	12.068.768,70	9.934.343,45	10.109.751,14
Saldo gesamt Deckung (+) / Unterdeckung (-) [inkl. errechneten Zinsen]		3.392.292,32	2.781.719,15	-3.467.831,40	-996.798,46	1.277.634,41	1.249.685,86
B.IV. flüssige Mittel am Periodenende	1.381.089,50	4.773.381,82	7.555.100,97	4.087.269,57	3.090.471,12	4.368.105,52	5.617.791,38

## Passiva

	31.12.2010	Vorjahr
	€	€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen aus solchen Rechten und Werten	63.301,00	98,1
<b>II. SACHANLAGEN</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	47.732.688,54	41.399,5
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	39.709,52	28,0
- Grundstücke mit Erbaurechten zugunsten Dritter	0,00	328,6
3. Technische Anlagen und Maschinen	217.592,00	230,2
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	140.942,41	115,9
5. Anlagen im Bau	121.076,95	0,0
6. Bauvorbereitungskosten	65.809,13	72,1
<b>III. FINANZANLAGEN</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	225.000,00	3.214,0
2. Beteiligungen	4.703,89	29,7
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	185.012,86	169,1
4. Sonstige Ausleihungen	58.379,01	41,7
	<u>473.095,76</u>	<u>45.726,9</u>
	48.854.215,31	
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. ZUM VERKAUF BESTIMMTE GRUNDSTÜCKE UND ANDERE VORRÄTE</b>		
1. Unfertige Leistungen	2.710.874,93	2.518,7
2. Andere Vorräte	72.425,00	0,0
	<u>2.783.299,93</u>	
<b>II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
1. Forderungen aus Vermietung	46.985,99	115,4
2. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	64.348,03	161,1
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	56.826,00	114,3
4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	180.159,05	128,0
5. Sonstige Vermögensgegenstände	543.894,62	399,7
	<u>892.213,69</u>	
<b>III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDIT-INSTITUTEN, BAUSPARGUTHABEN</b>		
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.024.928,10	307,8
2. Bausparguthaben	356.161,40	300,0
	<u>1.381.089,50</u>	
	5.056.603,12	4.045,0
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
1. Geldbeschaffungskosten	61.528,00	54,7
2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.634,00	6,1
	<u>63.162,00</u>	<u>60,8</u>
	53.973.980,43	49.832,7



**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010****Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Fürth mit beschränkter Haftung, Fürth**

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	8.604.282,71		8.485,6
b) aus Verkauf von Grundstücken	0,00		0,0
c) aus Betreuungstätigkeit	619.314,02		645,6
d) aus Lieferungen und Leistungen	<u>97.425,33</u>	9.321.022,06	68,2
2. Minderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen Bauten sowie unfertiger Leistungen		196.076,05	339,0
3. Sonstige betriebliche Erträge		924.680,51	4.800,9
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	4.778.661,23		3.780,7
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	0,00		0,0
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>602.603,17</u>	5.381.264,40	3.086,7
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.137.508,33		1.062,1
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	283.793,54		290,2
-davon für Altersversorgung € 57.180,01 (Vj. T€ 79)	<u>                    </u>	1.421.301,87	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.416.639,60	1.457,2
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		847.129,60	929,6
8. Erträge aus Beteiligungen		4.492,54	5,4
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		43.014,47	14,5
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1.299.139,31</u>	<u>1.356,8</u>
11. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		- 268.341,25	1.717,9
12. Außerordentliche Erträge	1.774.658,72		0,0
13. Außerordentliche Aufwendungen	<u>365.691,61</u>		0,0
14. Außerordentliches Ergebnis		1.408.967,11	0,0
15. Sonstige Steuern		<u>291.251,80</u>	<u>256,8</u>
16. <u>Jahresüberschuss</u>		849.374,06	1.461,1
17. Einstellungen in Gewinnrücklagen		<u>84.937,41</u>	<u>146,1</u>
18. <u>Bilanzgewinn</u>		<u>764.436,65</u>	<u>1.315,0</u>

## Passiva

	31.12.2010	Vorjahr
€	€	T€
<b>A. <u>EIGENKAPITAL</u></b>		
I. GEZEICHNETES KAPITAL		
II. GEWINNRÜCKLAGEN		
Andere Gewinnrücklagen		
III. GEWINNVORTRAG (Vorjahr Verlustvortrag)		
IV. JAHRESÜBERSCHUSS		
	25.000,00	25,0
	82,00	0,0
	1.059,87	8,1
	11.579,63	9,2
	37.721,50	26,1
		26,1
		8,5
<b>B. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u></b>		
Sonstige Rückstellungen		
	6.281,00	
<b>C. <u>VERBINDLICHKEITEN</u></b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
2. Erhaltene Anzahlungen		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
4. Sonstige Verbindlichkeiten		
(davon gegenüber Gesellschafter € 480.000,00)		
	3.076.573,00	3.033,3
	4.984,00	0,0
	9.299,05	228,2
	540.300,18	107,6
	3.631.156,23	3.369,1
<b>D. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u></b>		



Anlage IIGewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010Soziales Wohnen Fürth GmbH, Fürth

	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	188.588,48	148,5
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	4.412,02	0,0
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.161,71	0,6
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	5.726,74	0,0
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	69.549,71	52,9
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.310,70	12,8
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	241,56	2,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>81.540,78</u>	<u>76,2</u>
9. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	12.275,84	9,2
10. Sonstige Steuern	<u>696,21</u>	<u>0,0</u>
11. <u>Jahresüberschuss</u>	<u><u>11.579,63</u></u>	<u><u>9,2</u></u>



# Aktiva

# Passiva

	€	Vorjahr 31.12.2010	T €
<b>A. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
I. ZUM VERKAUF BESTIMMTE GRUNDSTÜCKE UND ANDERE VORRÄTE			
1. Bauvorbereitungskosten	85.798,09		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten	1.774.909,59		
- Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit fertigen Bauten	0,00		
3. Geleistete Anzahlungen auf zum Verkauf bestimmte Grundstücke	<u>32.340,00</u>	1.893.047,68	0,0
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMögensGEGENStände			
Forderungen aus Grundstücksverkäufen	0,00		39,1
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>619,37</u>	619,37	7,3
III. FLÜSSIGE MITTEL UND BAUSPARGUTHABEN			
	136.193,80		363,9
	<u>2.029.860,85</u>	810,2	
B. RECHNUNGSABGRENZUNGSPosten			
Geldbeschaffungskosten		9.600,00	1,3
		<u>2.039.460,85</u>	811,5
		<u>2.039.460,85</u>	<u>811,5</u>

	€	Vorjahr 31.12.2010	T €
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. GEZEICHNETES KAPITAL			
II. GErWINNRückLAGEn			
Satzungsmäßige Rücklagen	4.534,63		4,5
Andere Gewinnrücklagen	6.883,60		0,0
III. JAHRSEFELHBETRAG	0,00		0,0
IV. BILANZVerLUSt (Vorjahr Gewinn)	<u>196.324,32</u>	196.324,32	6,2
	<u>60.559,28</u>	60.559,28	260,7
B. RÜckStELLUnGen			
Sonstige Rückstellungen		38.246,00	55,3
C. VerBINdlichkEinTen			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	350.000,00		0,0
2. Erhaltene Anzahlungen	1.497.133,65		0,0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91.335,92		194,0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.186,00</u>	1.940.655,57	301,5
		<u>495,5</u>	495,5
		<u>2.039.460,85</u>	811,5

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010****wohnfürth Immobilien und Bauträger GmbH, Fürth**

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse aus Verkauf von Grundstücken		275.000,00	2.656,5
2. Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grund- stücken mit fertigen und unfertigen Bauten (Vorjahr Minderung)		1.460.804,99	1.101,0
3. Sonstige betriebliche Erträge		4.704,78	7,7
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke		1.889.783,64	1.271,6
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	16.056,33		12,0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>442,79</u>	16.499,12	0,4
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		32.053,19	24,2
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.155,09	1,2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>5.846,75</u>	<u>21,6</u>
9. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u> = Jahresfehlbetrag (Vorjahr Überschuss)		- 202.517,84	234,6
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr (Vorjahr Verlustvortrag)		6.193,52	246,7
- Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen		0,00	19,0
- Einstellung in satzungsmäßige Rücklagen		<u>0,00</u>	<u>0,7</u>
11. <u>Bilanzverlust</u> (Vorjahr Bilanzgewinn)		<u>196.324,32</u>	<u>6,2</u>

**Gewerbehof Fürth GmbH**



# **Gewerbehof Fürth GmbH (complex)**

## **Wirtschaftsplan 2012**

bestehend aus  
Erfolgs- und Vermögensplan  
sowie aus der  
mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung

zur Vorlage bei den Haushaltsberatungen 2012

## **Erläuterungen**

Der Wirtschaftsplan der Gewerbehof Fürth GmbH (complex) für das Jahr 2012, bestehend aus Erfolgs- und Vermögensplan sowie aus der mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung bis zum Jahr 2016, wird hiermit dem Stadtrat und der Gesellschafterversammlung vorgelegt.

Ein Personalplan erübrigt sich, da das Unternehmen lediglich seit Oktober 2006 im Rahmen der Minijob-Regelung eine Zahlung an den Geschäftsführer leistet.

Das Objekt findet bei Mietern und Mietinteressenten besonders auch hinsichtlich der Infrastruktur und der hervorragenden Verkehrsanbindung sowie dem attraktiven Seminarzentrum weiterhin großen Anklang. Zum aktuellen Zeitpunkt (November 2011) liegt der Vermietungsstand bei 97%. Ab 01.01.2012 wird der Bauabschnitt 1 zu 100% vermietet sein.

## **Erfolgs- und Vermögensplan**

Mitte 2012 soll der neue Bauabschnitt 2 bezugsfertig sein. Hierdurch werden weitere vermietbare Flächen von rund 3.900 qm geschaffen, so dass hierdurch rund 8.700 qm zu Verfügung stehen. Im ersten Jahr wird davon ausgegangen, dass durchschnittlich rund 25% des neu geschaffenen Flächenangebots vermietet werden können. Im Erfolgsplan erfolgt die sog. Bruttodarstellung, d.h. von einer theoretischen Maximalauslastung wird pauschal ein Risikoabschlag auf Grund von Mieterinsolvenzen und mögliche Leerstände berücksichtigt.

Für das Jahr 2012 wird, v. a. bedingt durch entstehende Anlaufverluste des neuen Bauabschnittes 2, ein Verlust von T€ 187 erwartet.

Zu den Ertrags- und Aufwandspositionen wird im Einzelnen auf die Erläuterungen auf den Seiten 4 bis 7 verwiesen.

Im Zeitraum 2012 bis 2016 wurden pauschal für mögliche Anschaffungen T€ 5 p.a. eingestellt.

Durch geplante stetige Auslastung des neuen Bauabschnittes 2 werden die Verluste ratierlich gesenkt werden können. Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag ist die Gesellschaft jedoch nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Verluste hat die Stadt als Gesellschafterin daher zeitnah auszugleichen.

Der Verlust für das Geschäftsjahr 2010 betrug T€ 198. Der entsprechende Ausgleich soll noch 2011 zeitversetzt durch den Gesellschafter Stadt Fürth erfolgen. Für die Folgejahre wird diese Verfahrensweise ebenso unterstellt.

Liquiditätsengpässe, die u.a. aufgrund des zeitlich verschobenen städtischen Verlustausgleichs entstehen, müssen durch entsprechende Erhöhungen des städtischen Kontokorrents überbrückt werden. Bei eventuell entstehenden Liquiditätsüberschüssen wird der städtische Kontokorrent wiederum zurückgeführt.

## Wirtschaftsplan 2012 der Gewerbehof Fürth GmbH (complex)

Erfolgsplan

	Ergebnis 2010		Prognose 2011		Plan 2012	
	T €	%	T €	%	T €	%
Umsatzerlöse *)	535	100,0	568	100,0	735	100,0
Sonstige betriebliche Erträge *)	6	1,1	10	1,8	0	0,0
Gesamtleistung	541	101,1	578	101,8	735	100,0
Wareneinsatz *)	179	33,5	210	37,0	300	40,8
<b>Rohhertrag</b>	<b>362</b>	<b>67,7</b>	<b>368</b>	<b>64,8</b>	<b>435</b>	<b>59,2</b>
Personalaufwand	6	1,1	6	1,1	6	0,8
Abschreibungen	143	26,7	145	25,5	175	23,8
Betriebliche Steuern	27	5,0	29	5,1	29	3,9
Sonstiger betrieblicher Aufwand *)	132	24,7	120	21,1	122	16,6
<i>Betriebliche Aufwendungen</i>	<i>308</i>	<i>57,6</i>	<i>300</i>	<i>52,8</i>	<i>332</i>	<i>45,2</i>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>54</b>	<b>10,1</b>	<b>68</b>	<b>12,0</b>	<b>103</b>	<b>14,0</b>
Finanzergebnis *)	-252	-47,1	-220	-38,7	-290	-39,5
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-198</b>	<b>-37,0</b>	<b>-152</b>	<b>-26,8</b>	<b>-187</b>	<b>-25,4</b>

## Anmerkungen

\*) Auf die nachfolgenden Erläuterungen wird verwiesen.



## Wirtschaftsplan 2012 der Gewerbehof Fürth GmbH (complex)

**Erläuterungen zum Erfolgsplan (1)**

	IST 2010 T €	PRO 2011 T €	PLAN 2012 T €
<b>Zusammensetzung der Umsatzerlöse</b>			
Vermietung von Gewerberaumflächen	366		
- Produktionsflächen mit ca. 2.000 m² (BA 1)		120	120
- Büroflächen mit ca. 2.800 m² (BA 1)		235	235
- Produktionsflächen mit ca. 1.020 m² (BA 2)			61
- Büroflächen mit ca. 2.940 m² (BA 2)			265
90 zugeordnete Stellplatzflächen BA 1		28	28
75 zugeordnete Stellplatzflächen BA 2			23
Mietnebenkosten BA 1 und BA 2	164	200	280
Nutzungsentgelte Seminarraum	5	5	5
Vermietungsrisiko BA 1 (Mieterinsolvenz, Leerstand, ...)		-20	-20
Vermietungsrisiko BA 2 (Anfangsleerstand...)		0	-262
	<b>535</b>	<b>568</b>	<b>735</b>
<b>Zusammensetzung der sonstigen betrieblichen Erträge</b>			
Weiterverrechnete Kosten an Mieter	2	0	0
Erträge Auflösung Wertberichtigung	4	0	0
Übrige Erträge	0	10	0
	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>0</b>
<b>Zusammensetzung des Wareneinsatzes</b>			
Strom, Gas, Wasser, Abwasser	61	65	100
Reinigung, Abfallbeseitigung, Hausmeister, Winterdienst	69	70	110
Werbekosten und Internetauftritt	16	40	40
Versicherungen	5	5	10
Instandhaltung Grundstück und Gebäude	11	10	15
Betriebskosten Fahrstühle	10	10	15
Übrige bezogene Leistungen	7	10	10
	<b>179</b>	<b>210</b>	<b>300</b>
<b>Zusammensetzung des sonstigen betrieblichen Aufwands</b>			
Buchführung und Objektmanagement (infra)	93	95	97
Abschluss- und Prüfungskosten	4	4	4
Mieten für Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	3	3
Kfz-Kosten	8	8	8
Aufwand Vorjahre	6	0	0
Übrige Aufwendungen	18	10	10
	<b>132</b>	<b>120</b>	<b>122</b>

## Erläuterungen zum Erfolgsplan (2)

	IST 2010 T €	PRO 2011* T €	PLAN 2012* T €
<b>Zusammensetzung des Finanzergebnisses</b>			
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
- Zinsen für langfristige Darlehen BA 1	-210	-180	-175
- Zinsen für langfristige Darlehen BA 2	0	0	-60
- Bürgschaftsgebühren an die Stadt BA 1	-41	-40	-40
- Bürgschaftsgebühren an die Stadt BA 2	0	0	-15
- Sonstige Zinsaufwendungen	-1	0	0
	<b>-252</b>	<b>-220</b>	<b>-290</b>

\* die für den Bauabschnitt II anfallenden Kreditzinsen einschl. der Bürgschaftsgebühren werden bis zum Fertigstellungszeitpunkt vollumfänglich als Herstellungskosten behandelt (und damit aktiviert).

## Wirtschaftsplan 2012 der Gewerbehof Fürth GmbH (complex)

**Vermögensplan / Mittelfristige Finanzplanung**

	2012 T €	2013 T €	2014 T €	2015 T €	2016 T €
<b><u>Mittelverwendung</u></b>					
Jahresfehlbetrag					
- Jahresfehlbetrag Bauabschnitt 1	131	131	131	131	131
- Jahresfehlbetrag Bauabschnitt 2	56				
- Jahresüberschuss aus Bauabschnitt 2		10	80	100	105
	187	121	51	31	26
Investitionen	5	5	5	5	5
Tilgung von Darlehen					
- Darlehen für BA 2			100	100	100
- Darlehen für BA 1	80	85	90	95	100
Überdeckung **)	55	181	80	25	5
<b>Gesamt</b>	<b>327</b>	<b>392</b>	<b>326</b>	<b>256</b>	<b>236</b>

**Mittelherkunft**

Abschreibungen					
- Bauabschnitt 2	30	60	60	60	60
- Bauabschnitt 1	145	145	145	145	145
Verlustausgleich durch die Stadt *)	152	187	121	51	31
Unterdeckung **)					
<b>Gesamt</b>	<b>327</b>	<b>392</b>	<b>326</b>	<b>256</b>	<b>236</b>

## Anmerkungen

\*) Die Jahresfehlbeträge werden jeweils zeitversetzt um ein Jahr ausgeglichen

\*\*) Liquiditätssicherung mittels eines städtischen Kontokorrentdarlehens (unverzinslich)

Anlage I

## Bilanz zum 31. Dezember 2010 der Gewerbehof Fürth GmbH, Fürth

## Aktiva

## Passiva

	31.12.2010	Vorjahr		31.12.2010	Vorjahr
	€	T€		€	T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>SACHANLAGEN</b>			I. GEZEICHNETES KAPITAL		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		4.109	II. KAPITALRÜCKLAGE	25.000,00	25
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.978.565,84		III. VERLUSTVORTRAG	1.770.142,04	1.624
3. Anlagen im Bau	62.053,18	59	IV. JAHRESFEHLBETRAG	1.749.511,49	1.603
	199.053,61	0		198.316,73	147
	4.239.672,63	4.168	Übertrag auf Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	- 152.686,18	- 101
				152.686,18	101
				0,00	0
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			Sonstige Rückstellungen	8.000,00	6
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.105,16	64			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	46.437,68	5			
	110.542,84		<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
II. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.117.032,68	4.257
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	290.207,25	39
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	51.327,75	49
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	47.944,03	34
			- davon aus Steuern T€ 1 (Vj. T€ 11)		
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				4.506.511,71	4.379
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	8.112,12	6			
			<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
<b>D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG</b>			Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	10.492,55	13
				4.525.004,26	4.398

Anlage II

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010**  
**der Gewerbehof Fürth GmbH, Fürth**

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		534.577,03	556
2. Sonstige betriebliche Erträge		6.312,98	9
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		178.627,51	174
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.800,00		5
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>916,80</u>	5.716,80	1
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		142.618,00	141
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		132.619,28	100
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		30,57	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>252.026,99</u>	<u>266</u>
9. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		- 170.688,00	- 122
10. Sonstige Steuern		<u>27.628,73</u>	<u>24</u>
11. <u>Jahresfehlbetrag</u>		<u><u>198.316,73</u></u>	<u><u>146</u></u>



**Volkshochschule Fürth gGmbH (VHS)**





# **Wirtschaftsplan 2012**

für die

**VHS gGmbH**

KONTO_KONTO_NAME	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Kommentar
8510 Erlöse Bund	79.447,60 €	80.000,00 €	100.000,00 €	geplante BAMF-Kurse
8620 Umsatzerlöse, TN-Entgelte	593.802,81 €	626.000,00 €	626.000,00 €	
8631 Kostenersatz. Leihgeb/Kopien/TB	1.259,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	
8632 Prüfungsgebühren TN	10.638,30 €	15.000,00 €	13.500,00 €	
8500 Erlöse EU	<b>685.147,71 €</b>	<b>723.000,00 €</b>	<b>741.500,00 €</b>	<b>E2 Erlöse Kursbetrieb</b>
8540 Erlöse Gemeinden	133.530,62 €	28.900,00 €	28.900,00 €	
	41.071,00 €	20.500,00 €	14.000,00 €	Wegfall eines MID-Kurses
6300 Neutrale Erträge (Pacht usw.)	<b>174.601,62 €</b>	<b>49.400,00 €</b>	<b>42.900,00 €</b>	<b>E3 Erlöse Projekte</b>
6301 Mieteinnahmen Wohnräume	6.559,80 €	7.000,00 €	7.000,00 €	
6302 Mieteinnahmen Büroräume	4.552,28 €	4.500,00 €	4.500,00 €	
6303 sonst. Neutr. Erträge	2.502,36 €	2.500,00 €	2.500,00 €	
7521 Zuschüsse Staat über Bezirk	12.350,06 €	10.000,00 €	10.000,00 €	
7522 Zuschüsse Staat über Verband	43.971,37 €	50.000,00 €	50.000,00 €	
7540 Zuschüsse von Gemeinden	55.132,85 €	46.500,00 €	50.000,00 €	
	918.700,00 €	919.000,00 €	900.000,00 €	-23.000 Sparpaket
				+2.000 0,35% Gehaltserhöhung aus 2011,
				+2.000 Stufenvorrückungen
7610 Zuschüsse/Spenden usw.	3.000,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	
8634 Kostenersatz Lehrbücher	2.512,65 €	2.000,00 €	2.000,00 €	
7611 Zuschüsse/Erträge sonstige Quellen	<b>1.049.281,37 €</b>	<b>1.043.000,00 €</b>	<b>1.027.500,00 €</b>	<b>E1 Erlöse Institution</b>
	53.450,62 €	- €	- €	Projekte VNW, B3 endgültig abgerechnet
	53.450,62 €	- €	- €	
3103 Sonstige Honorare (Fortbildung usw.)	1.135,50 €	- €	- €	
3104 Honorare Bildungspaten	2.596,80 €	- €	- €	
3105 Honorare Vertrauensnetzwerk (VNW)	6.334,17 €	- €	- €	
3106 Honorare Mama lernt Deutsch	18.024,00 €	18.000,00 €	12.000,00 €	
4760 Kursleiter/Doz.-Honorare	506.025,84 €	529.000,00 €	529.000,00 €	
4115 PK hauptberufli. Leiter	<b>534.116,31 €</b>	<b>547.000,00 €</b>	<b>541.000,00 €</b>	<b>A2 Honorarkräfte</b>
4116 PK hauptberufli. Päd MA	83.043,32 €	84.000,00 €	86.000,00 €	
4118 PK Verwaltungs-/Wirtschaftspersonal	213.019,68 €	181.000,00 €	182.000,00 €	
	118.511,33 €	118.700,00 €	119.700,00 €	

## Erfolgsplan 2012

4119 Pauschalsteuer ZVK	-	2.851,07 €	-	1.900,00 €	-	1.900,00 €	
4120 Mehrstunden	-	6.493,56 €	-	- €	-	- €	
5700 Bezogene Leistungen	-	<b>423.918,96 €</b>	-	<b>385.600,00 €</b>	-	<b>389.600,00 €</b>	A1 Eigenpersonal
4110 Aufwand Urlaubsrückstellung (HPM)	-	6.027,36 €	-	6.500,00 €	-	6.500,00 €	
4111 Aufwand Urlaubsrückstellung (Verwaltung)	-	<b>6.027,36 €</b>	-	<b>6.500,00 €</b>	-	<b>6.500,00 €</b>	A6 Sachkosten Verwaltung
4114 Aufwand Überstunden gGmbH	-	3.519,65 €	-	3.000,00 €	-	3.000,00 €	
4121 PK gGmbH hauptberufl. päd MA	-	2.656,58 €	-	1.000,00 €	-	1.000,00 €	
4123 PK gGmbH Verwaltungs- und Wirtschaftsp.	-	373,14 €	-	- €	-	- €	
4161 Pauschalsteuer ZVK gGmbH	-	78.995,59 €	-	102.300,00 €	-	102.300,00 €	
4131 Soz. Aufwendungen hauptberufl. Päd MA	-	75.923,85 €	-	68.000,00 €	-	70.000,00 €	
4133 Soz. Aufwendungen Verw./Wirtschaftsp.	-	- €	-	2.100,00 €	-	2.100,00 €	
4162 Aufw. Altersvers. Verwaltungspers.	-	<b>161.468,81 €</b>	-	<b>176.400,00 €</b>	-	<b>178.400,00 €</b>	A1 Eigenpersonal
4166 Aufw. Altersvers. Hb. Päd Mitarbeiter	-	15.994,84 €	-	20.500,00 €	-	16.500,00 €	
5930 AfA Kursbetrieb	-	15.189,87 €	-	13.600,00 €	-	15.500,00 €	
5940 AfA Verwaltung	-	6.885,45 €	-	6.200,00 €	-	7.000,00 €	
5944 AfA GWG Büro/Verwaltung	-	6.558,19 €	-	8.000,00 €	-	7.000,00 €	
2400 Forderungsverluste	-	<b>44.628,35 €</b>	-	<b>48.300,00 €</b>	-	<b>46.000,00 €</b>	A1 Eigenpersonal
4790 Künstlersozialabgaben	-	11.866,23 €	-	20.000,00 €	-	20.000,00 €	
4833 Prüfungsgebühren	-	6.058,92 €	-	15.000,00 €	-	15.000,00 €	A7 Abschreibung Sachgüter
5832 Lehr- und Lernmedien	-	12.040,61 €	-	-	-	-	
5833 Sonst. Fixe Sachkosten Kurs	-	<b>18.099,53 €</b>	-	<b>15.000,00 €</b>	-	<b>15.000,00 €</b>	A7 Abschreibung Sachgüter
5835 Bücher für Teilnehmer	-	2.455,05 €	-	1.000,00 €	-	1.000,00 €	
4810 Reisekosten/Spesen Dozenten	-	79,40 €	-	200,00 €	-	200,00 €	
4860 Sonderkosten Teilnehmer	-	10.288,60 €	-	10.000,00 €	-	10.000,00 €	
5837 Sachkosten Projekte	-	5.718,41 €	-	4.000,00 €	-	4.000,00 €	
6603 Weiterleitg Projektgelder	-	24.044,60 €	-	13.000,00 €	-	10.600,00 €	Wegfall Projektkosten
	-	2.353,54 €	-	2.000,00 €	-	2.000,00 €	
	-	<b>44.939,60 €</b>	-	<b>30.200,00 €</b>	-	<b>27.800,00 €</b>	A4 Sachkosten Kursbetrieb
	-	381,70 €	-	500,00 €	-	500,00 €	
	-	381,70 €	-	500,00 €	-	500,00 €	A4 Sachkosten Kursbetrieb
	-	5.288,19 €	-	7.500,00 €	-	7.500,00 €	
	-	5.288,19 €	-	7.500,00 €	-	7.500,00 €	A4 Sachkosten Kursbetrieb
	-	- €	-	2.300,00 €	-	4.000,00 €	
	-	73.343,38 €	-	- €	-	- €	
	-	<b>73.343,38 €</b>	-	<b>2.300,00 €</b>	-	<b>4.000,00 €</b>	A4 Sachkosten Kursbetrieb

## Erfolgsplan 2012

5810 EFQM	- €	- €	- €	2.000,00 €	
	- €	- €	- €	2.000,00 €	A8 Sonstige/besondere Aufwendungen
4855 Bewirtungskosten usw.	3.885,73 €	-	3.500,00 €	4.000,00 €	
5851 Werbemittel (LP/Plakate)	51.029,67 €	-	64.000,00 €	55.000,00 €	Fortsetzung der erfolgreichen Sparmaßnahmen aus 2010
5855 Repräsentation/Aufmerksamkeiten	896,38 €	-	1.000,00 €	1.000,00 €	
5821 Mieten und Pachten	55.811,78 €	-	68.500,00 €	60.000,00 €	A5 Werbung und Repräsentation
5822 Strom- und Energiekosten	272.574,02 €	-	289.000,00 €	289.000,00 €	
5823 Dienstleistungen Hausausstattung	39.505,24 €	-	40.000,00 €	40.000,00 €	
5825 Hausmeister/Reinigung	18.865,36 €	-	11.000,00 €	18.000,00 €	Erfahrungswert 2010 berücksichtigt
5829 Instandhaltung/Reparaturen Räume	82.630,74 €	-	84.000,00 €	84.000,00 €	
	4.022,38 €	-	10.000,00 €	5.000,00 €	
5777 Fortbildung Personal	417.597,74 €	-	434.000,00 €	436.000,00 €	A3 Haus, Miete, Bewirtschaftung
5841 Wartungskosten Hard- u. Software	1.320,00 €	-	1.500,00 €	1.500,00 €	
	32.183,49 €	-	19.000,00 €	19.000,00 €	Istwert 2010 war wegen Systemaktualisierung erhöht
5842 Reisekosten/Spesen Personal	1.368,26 €	-	2.000,00 €	2.000,00 €	
5843 Post, Transport, Telekommunikation	14.347,38 €	-	12.000,00 €	12.000,00 €	
5844 Büromaterial	11.894,33 €	-	12.000,00 €	12.000,00 €	
5845 Leasing u. Miete Hard- und Software	- €	-	5.000,00 €	5.000,00 €	
5846 Periodika (Zeitschriften)	880,95 €	-	600,00 €	600,00 €	
5847 Rechts-/Beratungs/Buchführungskosten	20.780,83 €	-	18.000,00 €	18.000,00 €	
5848 Nebenkosten Geldverkehr	924,30 €	-	1.000,00 €	1.000,00 €	
5849 Instandhaltung/Reparaturen Büro	1.225,70 €	-	500,00 €	500,00 €	
5850 Sonstiges	84.925,24 €	-	71.600,00 €	71.600,00 €	A6 Sachkosten Verwaltung
	18.144,73 €	-	- €	- €	Wert 2010 erhöht wegen Erhöhung ges. vorgeschr. Archivierungsrücklage
5891 Beiträge	- €	-	- €	- €	
5892 Versicherungen und Beiträge	7.098,70 €	-	7.500,00 €	7.500,00 €	
6304 sonstige periodenfremde Erträge	- €	-	- €	- €	
6601 Weiterleitg Staatszuschuss	2.359,17 €	-	- €	2.500,00 €	
6630 Periodenfremde Aufwendungen	2.522,84 €	-	1.000,00 €	1.000,00 €	
6640 weitere betriebliche Aufwendungen	- €	-	- €	- €	
	30.125,44 €	-	8.500,00 €	11.000,00 €	A8 Sonstige/besondere Aufwendungen

## Erfolgsplan 2012

6310 sonstige Zinsen und andere Erträge

4.873,74 €  
 4.873,74 €  
 54.816,44 €

6.500,00 €  
 6.500,00 €  
 - €

5.000,00 €  
 5.000,00 €  
 - €

E1 Erlöse Institution

Ergebnis der gewöhnlichen  
 Geschäftstätigkeit

## Vermögensplan 2012

## vhs Fürth gGmbH - Vermögensplan 2012

Jahresfehlbetrag/-überschuß	- €	analog Erfolgsplan
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	35.000,00 €	analog Erfolgsplan
Zunahme der Rückstellungen	- €	
Verlust/Gewinn aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- €	
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens	- €	
Forderungsverlust	1.000,00 €	analog Erfolgsplan
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- €	
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	- €	
<b>ZS: Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>36.000,00 €</b>	

Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	- €
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	30.000,00 €
<b>ZS: Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>30.000,00 €</b>

Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen und Zuschüssen der Gesellschafter	- €
<b>ZS: Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- €</b>

ZS aller bisherigen ZS: Zahlungswirksame Veränderung des Finanzierungsbestandes	6.000,00 €
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	472.000,00 €
Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Solibestand)	478.000,00 €

Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Istbestand)	478.000,00 €
Differenz Soll-/Istbestand	- €

## Finanzplanung 2012-2016

## vhs Fürth gGmbH - Finanzplanung 2012 – 2016

	2012	2013	2014	2015	2016
E1 Erlöse Institution	1.032.500,00 €	1.009.500,00 €	1.015.000,00 €	1.020.000,00 €	1.025.000,00 €
E2 Erlöse Kursbetrieb	741.500,00 €	745.000,00 €	750.000,00 €	750.000,00 €	760.000,00 €
E3 Erlöse Projekte	42.900,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €
<b>Summe EINNAHMEN</b>	<b>1.816.900,00 €</b>	<b>1.799.500,00 €</b>	<b>1.810.000,00 €</b>	<b>1.815.000,00 €</b>	<b>1.830.000,00 €</b>

A1 Eigenpersonal	614.000,00 €	615.000,00 €	615.000,00 €	620.000,00 €	620.000,00 €
A2 Honorarkräfte	541.000,00 €	545.000,00 €	550.000,00 €	550.000,00 €	550.000,00 €
A3 Haus, Miete, Bewirtschaftung	436.000,00 €	436.000,00 €	436.000,00 €	436.000,00 €	434.000,00 €
A4 Sachkosten Kursbetrieb	39.800,00 €	38.000,00 €	38.000,00 €	38.000,00 €	38.000,00 €
A5 Werbung und Repräsentation	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	65.000,00 €
A6 Sachkosten Verwaltung	78.100,00 €	78.000,00 €	78.000,00 €	78.000,00 €	78.000,00 €
A7 Abschreibung Sachgüter	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €
A8 Sonstige/besondere Aufwendungen	13.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €
<b>Summe AUSGABEN</b>	<b>1.816.900,00 €</b>	<b>1.821.000,00 €</b>	<b>1.826.000,00 €</b>	<b>1.831.000,00 €</b>	<b>1.834.000,00 €</b>

Ergebnis der gewöhnlichen  
Geschäftstätigkeit

- € -      21.500,00 € -      16.000,00 € -      16.000,00 € -      4.000,00 €

## alitäts-

richten



**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010**

**der Volkshochschule Fürth gGmbH, Fürth**

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>
1. Umsatzerlöse		859.749,33	969
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>1.104.537,15</u>	<u>1.096</u>
3. Materialaufwand		1.964.286,48	2.065
Aufwendungen für bezogene Leistungen		964.062,63	1.021
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	161.468,81		210
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 13.443,64 (Vj. TEUR 18)	44.628,35		59
		<u>206.097,16</u>	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		29.951,48	48
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		714.232,51	715
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>4.873,74</u>	<u>6</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit = Jahresüberschuss		54.816,44	<u>18</u>
9. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		<u>-73.267,83</u>	
10. Bilanzverlust		<u><u>-18.451,39</u></u>	



**ELAN GmbH**



# **Wirtschaftsplan 2012**

für die

**Elan gGmbH**

# elan GmbH - Erfolgsplan 2012

## Zusammenfassung

	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010
Umsatzerlöse	18.000,00 €	194.000,00 €	94.000,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	2.034.890,00 €	2.101.140,00 €	3.017.020,00 €
Sonstige Zinsen und außerordentliche Erträge	4.800,00 €	4.800,00 €	5.200,00 €
<b>Summe</b>	<b>2.057.690,00 €</b>	<b>2.299.940,00 €</b>	<b>3.116.220,00 €</b>

Geschäftsführung	76.000,00 €	80.000,00 €	70.000,00 €
Löhne und Gehälter gGmbH	1.481.790,00 €	1.668.540,00 €	2.480.300,00 €
Jahresprämien	16.800,00 €	8.000,00 €	12.000,00 €
Abschreibungen	30.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €
betriebliche Aufwendungen	453.100,00 €	508.400,00 €	518.920,00 €
<b>Summe</b>	<b>2.057.690,00 €</b>	<b>2.299.940,00 €</b>	<b>3.116.220,00 €</b>

pauschale Minderausgaben

<b>Saldo</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>
--------------	------------	------------	------------

## Erträge

	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>18.000,00 €</b>	<b>194.000,00 €</b>	<b>94.000,00 €</b>
Hauswirtschaftlicher Bereich	15.000,00 €	175.000,00 €	80.000,00 €
Handwerklicher Bereich	3.000,00 €	4.000,00 €	5.000,00 €
Sonstige Erlöse			
Feierhalle	- €	15.000,00 €	9.000,00 €
<b>Zuschüsse/Ersätze</b>	<b>2.034.890,00 €</b>	<b>2.101.140,00 €</b>	<b>3.017.020,00 €</b>
Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend	103.000,00 €	103.000,00 €	100.000,00 €
Kompetenzagentur	103.000,00 €	103.000,00 €	100.000,00 €
Bundesagentur für Arbeit	0,00 €	21.000,00 €	61.110,00 €
Berufsonorientierung Case Management	0,00 €	21.000,00 €	61.110,00 €
Europäische Union, ESF	421.700,00 €	277.000,00 €	302.900,00 €
Schulverweigerer - die 2. Chance	116.100,00 €	102.000,00 €	102.000,00 €
B²-Elternempowerment	0,00 €	0,00 €	12.000,00 €
Mathilde 17	155.600,00 €	0,00 €	0,00 €
Ausbildung im Quartier	150.000,00 €	175.000,00 €	188.900,00 €
Regierung von Mittelfranken			
Ganztagsbetreuung HLG	0,00 €	18.400,00 €	44.000,00 €
Stadt Fürth - Jugendamt/Jugendarbeit	0,00 €	18.400,00 €	44.000,00 €
Personalersätze Spielhaus etc.	0,00 €	39.000,00 €	57.700,00 €
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	0,00 €	39.000,00 €	57.700,00 €
Zukunft gemeinsam gestalten	0,00 €	0,00 €	24.000,00 €
Personalersätze Klinikum, Wärmestube	0,00 €	0,00 €	24.000,00 €
Personalersätze Klinikum, Wärmestube	0,00 €	0,00 €	24.000,00 €
Stadt Fürth - Gesamtzuschüsse	379.790,00 €	379.790,00 €	398.200,00 €
Budget	220.000,00 €	220.000,00 €	230.000,00 €
Zuschuss Jugendsozialarbeit, BK-Zuschuss Catch up	159.790,00 €	159.790,00 €	168.200,00 €
Stadt Fürth Referat I	97.200,00 €	147.300,00 €	87.800,00 €
Schulsozialarbeit Rosenschule	25.000,00 €	24.600,00 €	0,00 €
Check out (durchl. Posten)	14.700,00 € *)	22.000,00 €	22.000,00 €
7 up Berufsorientierung und 7 up Förderschule (durchl. Posten)	46.000,00 €	77.700,00 €	65.800,00 €
StartKlar (durchl. Posten)	11.500,00 €	23.000,00 €	0,00 €

\*) davon 10.000,00 € städtischer Zuschuss

<b>Stadt Fürth Referat IV</b>		<b>187.700,00 €</b>	<b>217.700,00 €</b>	<b>439.610,00 €</b>
Kommunale Kofinanzierung Kompetenzzentrum und Casemanagement an Schulen		61.100,00 €	61.100,00 €	61.110,00 €
Kommunale Kofinanzierung Gute Geister 16e		0,00 €	0,00 €	56.000,00 €
Kommunale Kofinanzierung		400,00 €	12.100,00 €	270.000,00 €
Kofinanzierung "Tandem" (durchl. Posten)		24.700,00 €	0,00 €	0,00 €
Kofinanzierung "Tandem mit Entgelt" (durchl. Posten)		41.600,00 €	50.000,00 €	0,00 €
Kostenerstattung "Arbeitsgelegenheit Entgeltvariante"		1.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Bürgerarbeit		38.400,00 €	42.000,00 €	0,00 €
Kofinanzierung "Mathilde 17"		20.500,00 €	0,00 €	0,00 €
Kofinanzierung BiKul		0,00 €	52.500,00 €	52.500,00 €
Feuerbetreuung				
<b>Bund-Länderprogramm "Soziale Stadt"</b>		<b>215.600,00 €</b>	<b>202.500,00 €</b>	<b>221.700,00 €</b>
Kooperationen		0,00 €	70.000,00 €	79.000,00 €
Mathilde 17		118.200,00 €	0,00 €	0,00 €
Ausbildung im Quartier		97.400,00 €	132.500,00 €	142.700,00 €
<b>Jobcenter Stadt Fürth</b>		<b>629.900,00 €</b>	<b>695.450,00 €</b>	<b>1.280.000,00 €</b>
Kostenerstattung "Arbeitsgelegenheiten mit MAE"		195.000,00 €	250.000,00 €	360.000,00 €
Kostenerstattung "Arbeitsgelegenheit Entgeltvariante"		2.800,00 €	0,00 €	0,00 €
Tandem		20.400,00 €	29.000,00 €	0,00 €
Bürgerarbeit		77.800,00 €	0,00 €	0,00 €
Tandem mit Entgelt		128.400,00 €	130.000,00 €	0,00 €
Kostenerstattung Kompetenzzentrum		0,00 €	44.250,00 €	0,00 €
16e		1.500,00 €	42.200,00 €	720.000,00 €
Aktivierungshilfen		204.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
<b>Außerordentliche Erträge</b>		<b>4.000,00 €</b>	<b>4.000,00 €</b>	<b>4.000,00 €</b>
Spenden und Bußgelder		4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
<b>Zinsen</b>		<b>800,00 €</b>	<b>800,00 €</b>	<b>1.200,00 €</b>
<b>Summe Erträge</b>		<b>2.057.690,00 €</b>	<b>2.299.940,00 €</b>	<b>3.116.220,00 €</b>



## Aufwendungen

### Personalgestellung Stadt Fürth

	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010
Geschäftsführung	76.000,00 €	80.000,00 €	70.000,00 €
	76.000,00 €	80.000,00 €	70.000,00 €

### Löhne und Gehälter gGmbH

	Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010
Marketing und Förderakquise	30.000,00 €	30.000,00 €	
Verwaltungsfachkraft, Buchhaltung	75.000,00 €	75.000,00 €	106.400,00 €
Hauswirtschaftlicher Bereich	103.500,00 €	225.000,00 €	224.600,00 €
2,25 Ausbildung, Anleitung 8 Teilnehmer, Praktikant/in	62.000,00 €	153.000,00 €	150.000,00 €
	41.500,00 €	72.000,00 €	74.600,00 €
Handwerklicher Bereich	85.990,00 €	138.800,00 €	174.400,00 €
2 Ausbildung, Anleitung inkl. Hausmeisterdienst 8 Teilnehmer	55.200,00 €	95.500,00 €	133.600,00 €
	30.790,00 €	43.300,00 €	40.800,00 €
Pädagogischer Fachdienst	826.200,00 €	826.000,00 €	816.800,00 €
Kompetenzagentur und Berufsorientierung	162.000,00 €	185.000,00 €	199.900,00 €
Mehraufwandsbeschäftigungen, 16e, Tandem, Bürgerarbeit	95.000,00 €	129.000,00 €	130.000,00 €
2. Chance	88.000,00 €	90.000,00 €	81.600,00 €
Startklar	13.000,00 €	23.000,00 €	- €
B3	- €	- €	11.200,00 €
Aktivierungshilfen	122.000,00 €	120.000,00 €	123.600,00 €
Check out	13.000,00 €	18.000,00 €	20.400,00 €
7 up und 7 up F	46.000,00 €	26.000,00 €	25.000,00 €
Kooperationen	- €	40.000,00 €	39.800,00 €
Ausbildung im Quartier	63.000,00 €	120.000,00 €	94.600,00 €
Zukunft gemeinsam gestalten	- €	32.000,00 €	46.700,00 €
Mithilde 17	200.000,00 €		
Ganztagsbetreuung HLG			
Ferienbetreuung			

23 päd. Fachkräfte  
& Koordination von 15 Projekten  
Sozialarbeit Rosenschule ect.

	24.200,00 €	43.000,00 €	44.000,00 €
	51.100,00 €	58.000,00 €	56.100,00 €
1 Lehrkraft	23.100,00 €	36.000,00 €	37.700,00 €
Honorarkräfte	28.000,00 €	22.000,00 €	18.400,00 €
Teilnehmer/innenkosten 16e	1.700,00 €	50.740,00 €	982.000,00 €
Teilnehmer/innenkosten Bürgerarbeit	102.000,00 €	- €	- €
Teilnehmer/innenkosten Tandem	13.000,00 €	17.000,00 €	
Teilnehmer/innenkosten Tandem mit Entgelt	140.000,00 €	165.000,00 €	
Teilnehmer/innenkosten Mehraufwand mit Entgelt	2.900,00 €		
Teilnehmer/innenkosten Mehraufwand	50.400,00 €	83.000,00 €	120.000,00 €
	1.481.790,00 €	1.668.540,00 €	2.480.300,00 €

Jahresprämien

Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010
16.800,00 €	8.000,00 €	12.000,00 €

Zwischensumme: Gesamtpersonalkosten  
Abschreibungen

1.574.590,00 €      1.756.540,00 €      2.562.300,00 €

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010
30.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €
30.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €

betriebliche Aufwendungen

Plan 2012	Plan 2011	Plan 2010
110.400,00 €	94.800,00 €	100.920,00 €
47.600,00 €	31.800,00 €	40.445,00 €
Kapellenstraße	4.000,00 €	8.500,00 €
Maxstraße	16.800,00 €	16.445,00 €
Mathildenstraße	11.000,00 €	11.000,00 €
Nürnberg. Str.	- €	4.500,00 €

Raumkosten

Mieten und Miet-NK, davon

Energie- und Nebenkosten	28.000,00 €	26.000,00 €	47.000,00 €
Reinigungskosten	29.000,00 €	29.000,00 €	
Versicherungen	1.500,00 €	1.500,00 €	3.000,00 €
Instandhaltung/Reparaturen Räume	3.500,00 €	5.500,00 €	9.000,00 €
Alamanlage	800,00 €	1.000,00 €	1.475,00 €
<b>Aufwendungen für Roh-Hilfs-Betriebsstoffe</b>	<b>7.000,00 €</b>	<b>135.000,00 €</b>	<b>60.000,00 €</b>
Küche, Handwerk, Ausbildung	7.000,00 €	135.000,00 €	60.000,00 €
<b>Material und bezogene Ware</b>	<b>25.000,00 €</b>	<b>48.000,00 €</b>	<b>50.000,00 €</b>
Ausbildung im Quartier	10.000,00 €	23.000,00 €	20.000,00 €
Projektübergreifend	15.000,00 €	25.000,00 €	30.000,00 €
<b>Aktivitäten (Gruppentage etc.)</b>	<b>15.000,00 €</b>	<b>15.000,00 €</b>	<b>16.000,00 €</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>292.000,00 €</b>	<b>211.500,00 €</b>	<b>287.000,00 €</b>
Nicht abzugsfähige Vorsteuer	25.000,00 €	25.000,00 €	22.000,00 €
Versicherungen	9.000,00 €	9.000,00 €	8.000,00 €
Unfallversicherung	28.000,00 €	24.000,00 €	48.000,00 €
Reparaturen, Instandhaltungen	3.000,00 €	6.000,00 €	9.000,00 €
Kfz und Reisekosten	12.000,00 €	10.000,00 €	12.500,00 €
Öffentlichkeitsarbeit, Stellenanzeigen	19.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Telefon, Porto etc.	12.000,00 €	11.000,00 €	13.000,00 €
Bürobedarf	12.000,00 €	10.000,00 €	12.000,00 €
EDV-Software	4.500,00 €	3.000,00 €	8.000,00 €
Fortbildungen/Qualitätsmanagement	10.000,00 €	12.000,00 €	20.000,00 €
Qualifizierungskosten für Teilnehmer/innen Mathilde	47.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Arbeitssicherheit	5.000,00 €	3.000,00 €	18.600,00 €
Kleingeräte, etc.	1.000,00 €	2.000,00 €	2.400,00 €
Mieten für Einrichtungen	8.000,00 €	10.000,00 €	11.500,00 €
Zeitschriften, Bücher etc.	4.000,00 €	4.000,00 €	5.000,00 €
Sonstige Abgaben und Gebühren	3.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Dienstleistungen Dritter	80.000,00 €	56.000,00 €	70.000,00 €
Steuerberater, Jahresabschlussprüfung	9.500,00 €	9.500,00 €	10.000,00 €
Urlaubs- und Überstundenrückstellungen	0,00 €	0,00 €	3.000,00 €
<b>Zinsen</b>	<b>2.700,00 €</b>	<b>2.600,00 €</b>	<b>4.000,00 €</b>
<b>Steuern</b>	<b>1.000,00 €</b>	<b>1.500,00 €</b>	<b>1.000,00 €</b>
Kfz-Steuer	1.000,00 €	1.500,00 €	1.000,00 €
<b>Gesamt Aufwand</b>	<b>2.057.690,00 €</b>	<b>2.299.940,00 €</b>	<b>3.116.220,00 €</b>
<b>Saldo</b>			

# elan gmbH - Vermögensplan 2012

Jahresfehlbetrag/-überschuß	0,00
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	30.000,00
Zunahme der Rückstellungen	0,00
Verlust/Gewinn aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens	0,00
Forderungsverlust	
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	0,00
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	
<b>ZS: Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>30.000,00</b>

Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0,00
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-10.000,00
<b>ZS: Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.000,00</b>

Darlehensstilgung	-4.200,00
<b>ZS: Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4.200,00</b>

ZS aller bisherigen ZS Zahlungswirksame Veränderung des Finanzierungsbestandes  
 Finanzmittelbestand am Anfang der Periode  
 Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Sollbestand)

15.800,00  
 100.000,00  
 115.800,00

Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Istbestand)  
 Differenz Soll/Istbestand

115.800,00  
 0,00

	Projekt	Tätigkeit	Eingruppierung nach TvÖD	Umfang
1	2. Chance	Leitung	SuE12	VZ
2	2. Chance	Beratungsfachdienst	SuE11	VZ
3	7up	Beratungsfachdienst	SuE11	TZ
4	7up	Leitung	SuE12	VZ
5	AiQ	Anleiter	08	VZ
6	AiQ	Lehrerin	09	TZ
7	AiQ	Beratungsfachdienst	SuE11	VZ
8	AiQ	Anleiter	09	VZ
9	AiQ	Leitung	SuE17	VZ
10	Bikul	Leitung, entfällt 2012	09	VZ
11	Bikul	Koch, entfällt 2012	08	VZ
12	HW	Praktikant		VZ
13	HW	Leitung	09	VZ
14	HW	gringfügig Beschäft.		TZ
15	HW	Hauswirtschafterin	08	TZ
16	Job Plus	Beratungsfachdienst	SuE11	VZ
17	Job Plus	Leitung	SuE15	VZ
18	Job Plus	Beratungsfachdienst	SuE11	Krank
19	KA	Beratungsfachdienst	SuE12	TZ
20	KA	Beratungsfachdienst	SuE11	VZ
21	KA	Beratungsfachdienst	SuE11	Elternzeit
22	KA	Beratungsfachdienst	SuE11	TZ
23	KA	Beratungsfachdienst	SuE11	VZ
24	KA	Leitung	SuE12	TZ
25	Check Out	Leitung	SuE12	TZ
26	Kompass	Beratungsfachdienst	SuE11	VZ
27	Kompass	Anleiterin	08	TZ
28	Kompass	Beratungsfachdienst	SuE11	VZ
29	Kompass	Leitung	SuE12	VZ
30	Kompass	Anleiter	09	VZ
31	Mathilde 17	Beratungsfachdienst	SuE11	VZ
32	Mathilde 17	Beratungsfachdienst	SuE11	TZ
33	Mathilde 17	Beratungsfachdienst	Geringf. Besch.	TZ
34	Mathilde 17	Beratungsfachdienst	Geringf. Besch.	TZ
35	Mathilde 17	Leitung	SuE12	TZ
36	Mathilde 17	Beratungsfachdienst	SuE11	TZ
37	Mathilde 17	Anleiter	08	TZ
38	Mathilde 17	Anleiterin	08	TZ
39	Mathilde 17	Anleiterin	S8	TZ
40	Startklar	Beratungsfachdienst	SuE11	TZ
41	Verwaltung	Sekretariat	09	TZ
42	Verwaltung	Buchhaltung	09	TZ
43	Projektaufbau	M.A. Soziale Arbeit	SuE11	TZ
44	Rosenschule	Erzieher	06	TZ
45	Bündnis f. Fam.	Sozialpädagogin	geringf. Besch.	TZ
46	HLG	Mittagsbetreuung	geringf. Besch.	TZ
47	HLG	Mittagsbetreuung	geringf. Besch.	TZ
49	AiQ	Azubi	02	
50	AiQ	Azubi	01	

51	AiQ	Azubi	02	
52	AiQ	Azubi	02	
53	AiQ	Azubi	01	
54	AiQ	Azubi	01	
55	AiQ	Azubi	01	
56	AiQ	Azubi	01	
57	AiQ	Azubi	01	
58	AiQ	Azubi	02	
59	AiQ	Azubi	02	
60	AiQ	Azubi	02	
61	AiQ	Azubi	01	
62	AiQ	Azubi	02	
63	AiQ	Azubi	01	
64	AiQ	Azubi	02	
65	Bürgerarbeit	Arbeiter, Museum	01	TZ
66	Bürgerarbeit	Arbeiter, Museum	01	TZ
67	Bürgerarbeit	Arbeiter, Friedhof	01	TZ
68	Bürgerarbeit	Arbeiter, Friedhof	01	TZ
69	Bürgerarbeit	Arbeiter, Nachbarschaft	01	TZ
70	Bürgerarbeit	Arbeiter, Nachbarschaft	01	TZ
71	7 Up	Honorarkraft, kaufm.	20 €/Std.	
72	7 Up	Honorarkraft, gewerbl.	20 €/Std.	
73	2. Chance	Honorarkraft, Nachhilfe	15 €/Std.	
74	2. Chance	Honorarkraft, Nachhilfe	15 €/Std.	
75	TANDEM, AGH	Honorarkraft	20 €/Std.	
76	Veranstaltungen	Technik	12,50 €/Std.	
77	Veranstaltungen	Service	10 €/Std.	
78	Kompass	Kinder- und Jugendtherapeutin	60 €/Std.	
79	Kompass	Theaterpädagoge	25 €/Std.	
80	Springer	Dipl.Sozialpäd.	25 €/Std.	

Fürth, 28.11.2011

Hermine Hauck

Geschäftsführung ELAN GmbH

**Wirtschaftsplan 2012**  
**Zwischenbericht 2011-11-28**

---

ELAN GmbH  
Hermine Hauck  
Kapellenstr. 47  
90762 Fürth  
Tel. : 0911/74 32 59 30  
Fax : 0911/74 32 59 33  
Mail: [info@elan-fuerth.de](mailto:info@elan-fuerth.de)  
[www.elan-fuerth.de](http://www.elan-fuerth.de)

### Im Jahr 2011 änderte sich gegenüber dem Vorjahr folgendes:

- a) Das Projekt „Gute Geister“ wurde zum 31.12.2010 beendet
- b) Das Projekt „Zugegen“ wurde zum 30.08.2011 beendet
- c) Das niedrigschwellige Stabilisierungsprojekt KOMPASS wurde konzeptionell überarbeitet und die Förderung um weitere zwei Jahre verlängert.
- d) Das Projekt 2. Chance wurde neu ausgeschrieben, konzeptionell überarbeitet und um weitere zwei Jahre verlängert
- e) Die Kompetenzagentur wurde ebenfalls neu ausgeschrieben und muss in d. Herbst konzeptionell Änderungen vornehmen, um 1. eine Stelle zu kompensieren und 2. die Angebote stärker in den Jugendhilfebereich zu verlagern. Die Förderung durch den ESF endet am 31.12.2013.
- f) Seit 01.10.2011 wird das Projekt „Mathilde 17“ aufgebaut, das bis zum 30.09.2014 aus Mitteln des ESF und des Bundesbauministeriums zu 88 Prozent gefördert wird.
- g) Im Rahmen des „Vielfaltprogramms“ wird das Projekt „Warum Deutschland – warum Fürth“ durchgeführt.
- h) Im Rahmen von Stärken vor Ort wurde ein Leitfaden für Lehrkräfte und Multiplikatoren erstellt, der Tipps zur Durchführung von Elternabenden enthält (herunterzuladen von der Website der ELAN GmbH, [www.elan-fuerth.de](http://www.elan-fuerth.de))
- i) Die Anmeldung zur Zertifizierung nach AZWV ist erfolgt.
- j) Ein betriebliches Datenschutzkonzept ist in Arbeit.
- k) Mit Vorschlägen zur Satzungsänderung, die der Beteiligungsverwaltung vorliegen, wurde auf Änderungen der Aufgabenstellung der ELAN GmbH reagiert. Die endgültige Neufassung der Satzung wird im ersten Quartal 2012 vorliegen.
- l) Das Personal wurde in systemischer Beratung und einige Mitarbeiter/innen in dem „Züricher Ressourcen-Modell“ geschult. In die Methode „Family Group Conferences“ wird in diesem Jahr eingeführt, um sie im kommenden Jahr exemplarisch zu erproben.



## Projektübersicht – Stand Ende Oktober 2011

### 1. Kompetenzagentur

<b>Förderrahmen</b>	Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds
<b>Zielgruppe</b>	Junge Fürtherinnen und Fürther zwischen 15 und 27 Jahren, deren berufliche und soziale Integration zu scheitern droht, da sie aufgrund struktureller und individueller Benachteiligung schlechte Startbedingungen ins Berufsleben haben.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale und berufliche Integration junger Menschen mit besonderem Förderbedarf</li> <li>- Übergänge zwischen Schule und Beruf sicherer gestalten</li> <li>- Zukunft mit dem/der Jugendlichen planen und die einzelnen Schritte begleiten, um (Ab-)Brüche zu vermeiden</li> <li>- Berufshilfenetz und soziale Dienste aufeinander abstimmen und sichtbare Lücken schließen, um lückenlose Weiterführung von Integrationsprozessen trotz Beteiligung unterschiedlicher Institutionen an diesem Prozess zu gewährleisten.</li> </ul>
<b>Methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenzfeststellung durch Kompetenzinterviews und „Miniassessment“ sowie Auswertung begleiteter Praktika</li> <li>- Lotsenberatung an den Nahtstellen SGB II, SGB III, SGB VIII</li> <li>- Bildungs- und Berufswegeplanung</li> <li>- aufsuchende, aktivierende Beratung</li> <li>- Case Management (Koordinierte Hilfe anhand von verbindlich festgelegten Entwicklungs- und Integrationsplänen)</li> <li>- Vertiefte berufliche Orientierung &amp; Praktikaakquise</li> <li>- Bewerbungsscoaching</li> <li>- Vermittlung von Bildungspatenschaften</li> <li>- Prävention an Schulen (Beratung, Projektarbeit, Eltern- und Multiplikatorenarbeit)</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gremienarbeit</li> <li>- Jugendamt</li> <li>- Agentur für Arbeit</li> <li>- ARGE Stadt Fürth</li> <li>- Jugend(berufs)hilfeträger</li> <li>- Psychosoziale und – therapeutische Beratungsstellen</li> <li>- allgemein- und berufsbildende Schulen und andere Bildungseinrichtungen</li> <li>- Jugendmigrationsdienst und Integrationsbüro</li> <li>- Netzwerk Migration</li> <li>- Regionales Übergangsmanagement Vertrauensnetzwerk Schule-Beruf</li> <li>- (Migrations-)Vereine</li> <li>- Kammern und Verbände</li> <li>- VHS Fürth Bildungspaten</li> <li>- Quartiersmanagement</li> <li>- Ehrenamtliche</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	Mittel des ESF über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Stadt Fürth und Arbeitsagentur
<b>Zeitplan und Perspektive</b>	Start 01.11.02, Finanzierung ist gesichert durch ESF-Mittel und Mittel der Stadt Fürth. Jährlicher Verlängerungsantrag über das BMFSFJ.
<b>Leistungen und Ergebnisse, Berichtsjahr 2011. Stand 10/2011</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) 242 Lotsenberatungen (1 bis 2 Termine zur Klärung von Zuständigkeiten im SGB II und SGB III bzw. SGB VIII)</li> <li>b) 127 Teilnehmer für intensive Kurzberatungen (4 bis maximal 18 Wochen) zur Klärung der Berufs- und Eingliederungswege</li> </ul>

- c) 106 Kunden/innen in langfristigem Casemanagement – Begleitung von jungen Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen
- d) 4 Einzelbildungspatenschaften, die fachlich in CM-Prozesse eingebunden waren und gecoacht wurden,
- e) Organisation von Workshops zur vertieften beruflichen Orientierung und Bewerbungstrainings für mehr als 40 Schüler/innen
- f) Organisation von Lerngruppen und Kleingruppen zur Sprachförderung für rund 15 Schüler/innen in Kooperation mit Ehrenamtlichen
- g) Mitarbeit an zwei Informationsveranstaltungen für Eltern an Fürther Hauptschulen in Kooperation mit dem ELAN-Projekt „Eltern- und Multiplikatorenbildung“ als Fachreferenten/innen zu den Themen „Alternativen zur betrieblichen Ausbildung“ und „Möglichkeiten für unversorgte Schulabgänger/innen“
- h) 2 Multiplikatorenschulungen zu den Themen „Bewerbungshilfen“ und „Übergangssystem und Berufsvorbereitungsmöglichkeiten“ (Mitarbeiter aus der offenen Jugendhilfe und Ehrenamtliche), Mitarbeit im „Aktionskreis berufliche Qualifizierung junger Ausländer ABA“, Netzwerk Migration, „AK Beratung“, „AK Sprache und Bildung“, Teilnahme an 4 Fachtagungen („Berufliche Integration von jugendlichen Migranten/innen“ frohsinn Bildungszentrum Augsburg, „Immer mehr Jugendliche mit psychischen Erkrankungen“ des Paritätischen Gesamtverbandes, „Mit 17 schon zu alt? Junge Erwachsene in der Jugendhilfe“ KJS und Sozialdienst katholischer Frauen, 6. Jugendkonferenz der Jobcenter Nürnberg-Stadt und Fürth Stadt).
- i) Neubeantragung der Kompetenzagentur im Rahmen des ESF-Programms „Durchführungsphase Kompetenzagenturen“
- j) Ergebnisse für die jungen Kunden/innen:

Insgesamt wurden bis einschließlich Oktober 2011 475 junge Menschen beraten und begleitet. Von den 233 längerfristigen Beratungsprozessen wurden bis 10/2011 160 beendet: 44 mündeten in betriebliche Ausbildung, 11 in Ausbildungen an Berufsfachschulen, 45 in Arbeit, 12 in Berufsvorbereitungsmaßnahmen (BVJ/BGJ/BVB/EQ), 15 qualifizierten sich schulisch weiter, 33 verblieben in Elternzeit, Jugendhilfemaßnahmen oder Therapie, Maßnahmen der ARGE, Freiwilliges Soziales Jahr, Haft oder kehrten in ihr Heimatland zurück.

**Verantwortlich: bis 30.09.2011 Theo Reich, seit 01.11.2011 Karin Heffner**

## 2. Schulverweigerung – Die 2. Chance

### Förderrahmen

„Schulverweigerung – Die 2. Chance“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und den Europäischen Sozialfonds, sowie durch Mittel aus dem Jugendhilfeeetat der Stadt finanziert.

### Zielgruppe

Das Projekt unterstützte bislang 20 Schüler/innen (seit 01.09.2011 30 Schüler/innen) an Fürther Schulen (Mittel- und Förderschulen), die:

- 12 Jahre oder älter sind und
- noch mindestens ein Jahr die Schule besuchen werden
- einen erfolgreichen Schulabschluss durch ihr Verhalten gefährden (passive und/oder aktive Schulverweigerung) oder berufsschulpflichtige Schüler/innen, die:
- in einer beruflichen Schule eine vollzeitschulpflichtige Maßnahme bzw. ein vollzeitschulpflichtiges Angebot besuchen, in der ein Hauptschulabschluss erworben werden kann
- ihren Hauptschulabschluss belegbar durch aktive oder passive Schulverweigerung gefährden

### Ziele

- a) Nachhaltige Reintegration der Teilnehmer/innen in die jeweilige Regelschulklasse
- b) Positive Prognose auf den Erwerb des erfolgreichen Hauptschulabschlusses
- c) Herstellung eines sozialen Umfeldes, das Lernen fordert, ermöglicht und fördert
- d) Entstehung eines auch über den Zeitraum der Projektphase hinaus bestehenden Netzwerkes zur besseren Betreuung von Kindern, die schulverweigerndes Verhalten erkennen lassen
- e) Prozesshafte Erprobung von Angeboten für die Zielgruppe und Optimierung der gewonnenen Ergebnisse, um diese auf andere Schulen übertragen zu können

### Methoden

- Konsequente Familien- und Elternarbeit
- Sozialpädagogische Einzelfallhilfe und Gruppenarbeit
- Schulische Unterstützungs- und alternative, lebensweltbezogene Lernangebote
- Berufsorientierung und Integration durch unterstützende Maßnahmen sowie ein mehrdimensionales Profiling
- Freizeit- und erlebnispädagogische Aktivitäten
- Jugendamt, BSD, Erziehungs- und Familienberatungsstelle der Stadt Fürth
- Fürther Mittelschulen Pestalozzi-, Soldner-, Kiderlin-, Otto-Seeling-, Schwabacher-, Hans-Sachs- und Seeackerstraße
- Ab 01.09.2011 staatliche Berufsschule I in Fürth
- Jakob-Wassermann-Schule (Förderzentrum Süd) in Fürth
- Jugendhäuser der Stadt Fürth und Jugendmedienzentrum Connect
- Kinder- und Jugendhilfezentrum
- Familienunterstützungsnetzwerk FUN, Kinderarche gGmbH
- Netzwerkprojekt
- Lokales Übergangsmanagement in Fürth
- Integrationsbüro
- Freiwilligenzentrum Fürth

### Kooperationspartner

### Finanzierung

Mittel des ESF über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die Stadt Fürth.

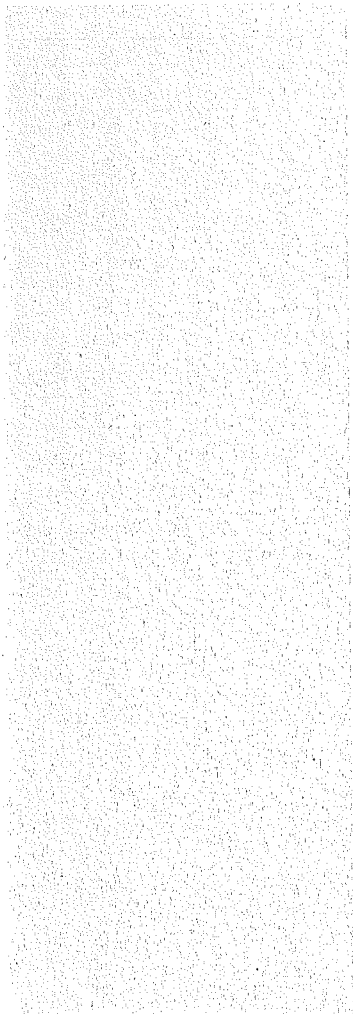
### Zeitplan

Start 01.10.06, befristet bis 31.12.2013

Jährlicher Verlängerungsantrag über das BMFSFJ

### Leistungen und Ergebnisse, Berichtsjahr 2011. Stand 10/2011

- a) Das Angebot konnte an den 8 kooperierenden Schulen verankert werden und wird momentan an den beruflichen Schulen (zunächst an der staatlichen Berufsschule I in Fürth) erweitert
- Die Kooperation wird durch regelmäßige Vorstellung des



- Projektes in Lehrerkonferenzen und Gesprächen mit den Schulleitern erneuert
- Die Kooperation mit der Jugendsozialarbeit an Schulen wurde intensiviert; ein einheitliches Vorgehen und Meldeverfahren von Jugendlichen mit schulverweigerndem Verhalten wurde fixiert
  - Regelmäßige Kontakte mit den Jugendsozialarbeiter/innen, Beratungs- bzw. Vertrauenslehrern/innen und individuelle Präsenzzeiten vor Ort erleichtern die Identifizierung und Kontaktaufnahme zu den Schüler/innen
  - die beteiligten Lehrer/innen und Jugendsozialarbeiter/innen arbeiten engagiert im Rahmen der Förderplanung mit; es finden regelmäßig „Runde Tische“ statt
  - b) über 40 benannte Kinder mit schulschwierigem Verhalten bzw. deren Eltern oder Lehrer wurden beraten
  - 30 nahmen das Angebot einer längerfristigen Begleitung im Rahmen des Case Managements an, 12 davon noch aktiv; bei den anderen endete der Förderzeitraum
  - bei 85 % der Schüler/innen wurde die Motivation zum Schulbesuch deutlich erhöht, Fehlzeiten verringert, die schulischen Leistungen und sozialen Kompetenzen verbessert
  - bei 83 % der Schüler/innen liegt bei Projektaustritt eine positive Prognose auf den Schulabschluss vor
  - für 90 % aller Teilnehmenden konnte ein individuelles Netzwerk bzw. Hilfesysteme organisiert werden
  - c) 87 % besuchten mind. zwei Monate vor Projektaustritt wieder regelmäßig die Schule
  - d) aktuell sind über 10 neue potentielle Teilnehmer/innen benannt, mit ihnen werden Reintegrationsplan- bzw. Auswahlgespräche geführt, um die aktuell freien Maßnahmeplätze zu besetzen
  - e) Für den Auftraggeber wurden mehrere Berichte verfasst

**Verantwortlich: Eva-Maria Fiedler (seit 01.09.2011)**

### 3. Durchblick ausBildung

#### Förderrahmen

Durchblick ausBildung ist ein Teil des Netzwerkprojektes "StartKlar – Stärken entdecken, Kompetenzen ausbauen, Loslegen" des Jugendamtes der Stadt Fürth. Finanziert wird dieses Projekt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Europäischen und durch die Stadt Fürth.

#### Zielgruppe

Mittelschüler/innen am Übergang Schule-Beruf (Klassen 7 - 9) und deren Eltern.

#### Ziele

- Verbesserung der beruflichen Integrationschancen der Schüler/innen durch frühzeitige Vermittlung berufsrelevanter Informationen
- Steigerung der Schul- und Ausbildungsmotivation
- Sensibilisierung der Erziehenden für den Unterstützungsbedarf der Kinder am Übergang Schule – Beruf
- Stärkung der Unterstützungskompetenz der Erziehenden durch Information über die nötigen Schritte und Aktivitäten auf dem Weg in Ausbildung sowie über außerschulische Unterstützungsangebote

## Methoden

- Mehrsprachige Informationsveranstaltungen für Schüler/innen und deren Eltern.
- Kooperation mit Lehrkräften, Fachleuten unterschiedlicher Professionen, Ausbildern/innen und Azubis, die über die zentralen Stationen, Aktivitäten, Anforderungen und Unterstützungsmöglichkeiten am Übergang Schule-Beruf informieren und Erfahrungen und Tipps anschaulich und lebensnah aus erster Hand weiter geben.
- Übersetzungsangebot an nicht deutschstämmige Eltern, durch Ehrenamtliche unterschiedlichster Herkunftsländer.

## Kooperationspartner

- Referat I – Schule, Bildung und Sport
- Jugendamt Stadt Fürth, Abt. Jugendarbeit
- VHS Fürth
- Staatl. Schulamt Fürth
- Fürther Mittelschulen
- Industrie- und Handelskammer und Kreishandwerkerschaft
- Berufsberatung
- Viele ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer mit und ohne Zuwanderungshintergrund

## Finanzierung

Mittel des ESF über das Bayerische Kultusministerium und die Stadt Fürth.

## Zeitplan

Start 01.10.06, befristet bis 30.06.2010 (B³), Start 1.7.2010, befristet bis 30.6.2012 (Startklar, Teilmodul Durchblick ausBildung)

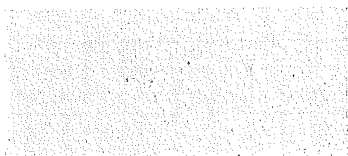
## Leistungen und Ergebnisse, Berichtsjahr 2011. Stand 10/2011

- a) 11 Informationsveranstaltungen für Eltern an Fürther Hauptschulen mit fast 529 Teilnehmenden
- b) 2 Multiplikatorenschulungen mit insgesamt 34 Teilnehmenden
- c) Organisation und Durchführung des „Zweiten Internationalen Fests für Bildung“ im Oktober 2010 gemeinsam mit dem ELAN-Projekt „Zukunft gemeinsam gestalten“ und den genannten Kooperationspartnern mit rund 120 Teilnehmenden
- d) Präsentationen und Workshops beim Fürther Fachtag „Bildung-(k)eine Chance“, dem Fürther Integrationsbeirat, bei der Freiwilligenbörse, dem Kindertag, sowie einer Fortbildung für Lehrkräfte

**Verantwortlich: Alexandra Pashalidis**

#### 4. Zukunft gemeinsam gestalten - Elternbildung an den Schnittstellen des Bildungssystems

<b>Förderrahmen</b>	Das interkulturelle Projekt zur Förderung der Unterstützungskompetenz von zugewanderten Erziehenden im deutschen Bildungssystem wurde über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge im Auftrag des Bundesministeriums des Inneren ausgeschrieben.
<b>Zielgruppe</b>	Zugewanderte Erziehende und andere Erwachsene mit Beratungs- und Informationsbedarf zum Thema "Das bayerische Schul- und (Aus-)Bildungssystem – Unterstützungsmöglichkeiten von und für Erziehende mit Kindern im Vorschulalter bis zur Sekundarstufe 1".
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erziehenden mit Migrationshintergrund frühzeitig einen Überblick über das bayerische Bildungssystem und die möglichen Schullaufbahnen vermitteln</li> <li>- Die Unterstützungskompetenz der Erziehenden stärken und sie in das Bildungssystem einbinden</li> <li>- bürgerschaftliches Engagement von Zuwanderern und Zuwanderinnen als Ressource für die bildungsorientierte Integrationsarbeit in Fürth fördern</li> </ul>
<b>Methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mehrsprachige Informationsveranstaltungen für Erziehende zum bayerischen Schul- und (Aus-)Bildungssystem, regionalen Unterstützungsnetzwerk sowie zu erzieherischen Strategien, die die erfolgreiche Partizipation der Kinder am Bildungssystem fördern</li> <li>- Schulung ehrenamtlich Engagierter in deutsch, russisch oder türkisch, die die relevanten Kenntnisse zum Bildungssystem als Multiplikatoren an Landsleute weiter geben wollen</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Integrationsbüro und Integrationsbeirat der Stadt Fürth</li> <li>- Stadtjugendamt mit Kindertagesstätten und Erziehungsberatungsstelle</li> <li>- das Schulamt und Fürther Grund- und Hauptschulen,</li> <li>- AWO Kreisverband Stadt Fürth</li> <li>- Internationaler Bund</li> <li>- Familienunterstützungsnetzwerk FUN der Kinderarche gGmbH</li> <li>- Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum</li> <li>- ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (nicht nur) der Fürther Migrantenselbstorganisationen</li> <li>- und viele andere</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge mit Mitteln des Bundesministeriums des Inneren und die Stadt Fürth.
<b>Zeitplan</b>	Start 01.09.2009, befristet bis 31.8.2011
<b>Leistungen und Ergebnisse, Berichtsjahr 2011. Stand 10/2011</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Projekt wurde an 15 Fürther Kitas sowie an 9 Grund- und Hauptschulen vorgestellt.</li> <li>- In Kindertagesstätten sowie Grund- und Hauptschulen wurden 33 Informationsveranstaltungen für Erziehende mit insgesamt 1008 Teilnehmern durchgeführt.</li> <li>- 6 „Wohnzimmerngespräche“ mit insgesamt 29 Teilnehmerinnen, meist thrakische Griechen, wurden durchgeführt</li> <li>- Organisation und Durchführung des „Zweiten Internationalen Fests für Bildung“ im Oktober 2010 mit rund 120 Teilnehmenden</li> <li>- 31 Fachkräfte aus Beratungs- und Bildungseinrichtungen konnten zur Mitarbeit als „Themenspezialisten/innen“ bei den Veranstaltungen gewonnen werden</li> <li>- 68 Ehrenamtliche konnten zur Mitarbeit gewonnen werden, 66 davon sind Migranten/innen.</li> <li>- 30 Multiplikatorenschulungen für Ehrenamtliche sowie Fachkräfte mit insgesamt 333 Teilnehmern wurden durchgeführt</li> <li>- Als Arbeits- und Beratungshilfe (nicht nur) für ehrenamtliche</li> </ul>



Multiplikatoren/innen wurde eine 70seitige interkulturelle Informationsbroschüre in Form einer Loseblattsammlung in den Sprachen Deutsch, Türkisch und Russisch erstellt

- Zugewogen ist ein „Best-Practice-Modellprojekt“ des Bundesamtes für Migration.

Verantwortlich: Alexandra Pashalidis

## 5. „Check Out“ – Vertiefte berufliche Orientierung für Hauptschüler/innen

### Förderrahmen

Das Projekt in der Trägerschaft der Volkshochschule Fürth wird gefördert von der Bundesagentur für Arbeit, der Regierung von Mittelfranken und der Stadt Fürth. ELAN ist in diesem Projekt beauftragt mit der sozialpädagogischen Begleitung.

### Zielgruppe

"Check Out" richtete sich an insgesamt 41 ausgewählte Schülerinnen und Schüler aus den 9. Klassen an Fürther Mittelschulen, die sich in einem Vorqualifizierungslehrgang intensiv in einem von vier möglichen Berufsfeldern erproben und vorqualifizieren wollen. Jeder Lehrgang umfasst 14 fachpraktisch orientierte Kurstermine zu je 4 Unterrichtseinheiten jeweils Freitagnachmittag, die von der jeweils zuständigen Innung bzw. dem Berufsverband durchgeführt werden. Im Anschluss daran absolviert jede/r Teilnehmer/in ein einwöchiges Betriebspraktikum im jeweiligen Berufsfeld.

### Ziele

- Verbesserung der Berufswahlkompetenz durch Überprüfung vorhandener Berufswünsche
- Treffen einer fundierten, überprüften Berufswahlentscheidung
- Verbesserung der Ausbildungseignung durch berufliche Vorqualifizierung im gewählten Berufsfeld
- Förderung der Lernmotivation zum Erreichen des qualifizierenden Hauptschulabschlusses
- Einmünden in betriebliche Ausbildung im Anschluss an die Schulentlassung
- Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen

### Methoden

Vorqualifizierungslehrgang wahlweise in den Berufsfeldern

- Elektrohandwerk
- Bauberufe
- Friseur
- Sanitär- und Heizungstechnik
- KFZ-Handwerk

Die sozialpädagogische Begleitung umfasst insbesondere

- Reflektion des Berufswahlprozesses
- Unterstützung bei der Berufswahlentscheidung und ggf. beruflichen Neuorientierung
- Motivationsarbeit
- Intervention und Unterstützung in Problemsituationen
- Unterstützung bei der Praktikaakquise, Begleitung und Auswertung der Praktika
- Bewerbungcoaching
- Nachbetreuung
- Elternarbeit

### Kooperationspartner

- Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Nürnberg/Fürth
- Innung für Elektro- und Informationstechnik Nürnberg/Fürth
- Bauinnung Fürth
- Friseurinnung Fürth
- KFZ-Innung für Mittelfranken
- Handwerkskammer für Mittelfranken
- Agentur für Arbeit

<b>Finanzierung</b>	- Fürther Hauptschulen - vhs Fürth
<b>Zeitplan</b>	Bundesagentur für Arbeit, Regierung von Mittelfranken und Stadt Fürth
<b>Leistungen und Ergebnisse SJ 2010/11, Stand 10/2011</b>	Projektstart am 01.10.2008 befristet bis 31.07.2012. Projektauftritt in diesem Schuljahr am 01.10.2010 a) das Projekt wurde in allen Fürther Mittelschulen vorgestellt b) Im Schuljahr 20010/11 haben 26 Schüler/innen (63%) den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erworben c) Im Schuljahr 2010/11 wurden von 41 Teilnehmern/innen 29 (70%) in eine duale Ausbildung vermittelt, 1 Schüler (2%) absolviert eine Ausbildung an einer Berufsfachschule und 1 Schüler (2%) besucht eine weiterführende Schule. 3 Schüler/innen (7%) werden die 9. Klasse wiederholen, um den Qualifizierenden Hauptschulabschluss zu erwerben. In Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVJ/BGJ/BVB) mündeten 7 Schüler/innen (17%) ein. Eine weitere Schülerin (2%) nimmt eine Einstiegsqualifizierung (EQ) auf.

**Verantwortlich: Andrea McKain**

## 6. „BIKUL“ – Bildungs- und Kulturzentrum Lindenhain

<b>Förderrahmen</b>	Das Projekt wird als Modellvorhaben „Kooperationen“ im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ gefördert.
<b>Zielgruppe</b>	- Frauen und Männer, die aufgrund der derzeitigen Arbeitsmarktsituation keine Arbeitsstelle finden und sich längerfristig eine Tätigkeit im Gastronomiebereich vorstellen können. - Engagierte Stadtteilbewohner/innen, Institutionen und Gruppen, die das Bildungs- und Kulturzentrum Lindenhain als genossenschaftlich organisierte Begegnungsstätte mitgestalten wollen.
<b>Ziele</b>	- Aufbau eines Bildungs- und Kulturbetriebs, um einen Kulturveranstaltungs- und Treffpunkt für Stadtteilbewohner/innen zu schaffen. - Qualifizierung von Stadtteilbewohner/innen im Gastronomiebereich. - Aufbau von BIKUL in genossenschaftlicher Betriebsform, um eine feste Verankerung in der Bürgerschaft und in der Verwaltung, sowie ein hohes Maß an Mitverantwortung und Mitgestaltungsmöglichkeiten für alle Engagierten zu erreichen. - Schaffen von Arbeitsplätzen für Teilnehmer/innen, die sich nach der Qualifizierungsphase vorstellen können, selbstständig im Gastronomiebereich tätig zu sein.
<b>Methoden</b>	- „Training on the job“ - Individuelle Qualifizierung durch passgenaue Module
<b>Kooperationspartner</b>	- Arbeitsgemeinschaft (ARGE Fürth) - Baureferat der Stadt Fürth - Jugendamt der Stadt Fürth - Kulturamt der Stadt Fürth - Jugendkulturmanagement Con-Action - Amt für Wirtschaft - Integrationsbeirat - Quartiersmanagement - Künstler aus dem Quartier



**Finanzierung****Zeitplan****Leistungen und****Ergebnisse, Berichtsjahr  
2011. Stand 10/2011**

„Soziale Stadt“ und Stadt Fürth

Start 01.01.2008, befristet bis 31.12.2011

- Vorbereitung der Genossenschaftsgründung
- Erprobung des Unternehmenskonzeptes mit den Teilbereichen Catering (Privatfeiern, Seminarcatering, Schulessen), Kulturveranstaltungen, Kulturplakatierung
- Durchführung von 38 Kulturveranstaltungen in Kooperationen mit externen Veranstaltern aus Fürth (Jazz-Konzerte, Salsa Veranstaltungen, Hörfestival, Open Air, Theateraufführungen)
- Durchführung von 120 Caterings (Tagungen, Privatfeste, Seminare)
- Herstellung von 35 000 Schulessen für Fürther Schulen

**Verantwortlich: Ulrich Kassing und Vanessa Keller****7. 7 Up****Förderrahmen**

7Up – Vertiefte Eignungsanalyse für 7. Klassen Mittelschule in Fürth wird von der Stadt Fürth/ Referat I – Schule, Bildung, Sport in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt der Stadt Fürth und allen Fürther Mittelschulen durchgeführt.

**Zielgruppe**

Alle 7. Klassen der Mittelschulen und 8. Klassen der Sonderpädagogischen Förderzentren in Fürth nehmen teil. Im Schuljahr 10/11 waren das 19 Klassen mit 369 Schüler/innen. Von den Förderzentren eine Klasse mit 19 Schülern/innen. Insgesamt waren dies 388 Schüler/innen.

**Ziele**

- Überblick über neue und neu geordnete Ausbildungsberufe in den jeweiligen Berufsfeldern verschaffen
- Stärkung der Selbsteinschätzung der Schüler/innen, um den für sie/ihn richtigen Schwerpunkt (Soziales, Wirtschaft oder Technik) für die 8. Klasse wählen zu können
- Einführung des Fürther Berufswahlpasses und Dokumentation der Ergebnisse
- Berücksichtigung von Gender Mainstreaming
- Eignungsanalyse und Profilbildung in den drei Bereichen Technik, Wirtschaft und Soziales durchführen
- Eignungsanalyse im Bereich Sozialkompetenz
- Fürther Berufswahlpass und Berufe Aktuell zur Information
- Alle Schüler/innen erstellen sich ein persönliches Profil und üben die „Selbsteinschätzung“ an Hand der Vordrucke aus dem Berufswahlpass
- Aufteilung der Klassen in Mädchen- und Jungengruppen
- Praktische Mitarbeit in Qualifizierungsbereichen
- Übung zur Förderung der Sozialkompetenz
- Stärkung der Selbsteinschätzungskompetenz
- Alle Schüler/innen bekommen vom jeweiligen Anleiter/in eine Rückmeldung zu ihren Stärken und Schwächen im Praxisteil
- Alle Schüler/innen üben im Internet, die für sie passenden Berufsbilder zu finden
- Referat I Schule, Bildung, Sport der Stadt Fürth
- Staatliches Schulamt
- Bundesagentur für Arbeit
- Regierung von Mittelfranken
- Fürther Mittelschulen/Klassenlehrer/innen der 7. Klassen
- Sonderpädagogisches Förderzentrum Fürth-Süd / 8. Klasse

**Methoden****Kooperationspartner****Finanzierung**

Bundesagentur für Arbeit (§ 33 SGB III) und Regierung von Mittelfranken (TG 55).

**Zeitplan**

Projektstart erstmals am 01.10.2008 befristet bis 31.07.2012 Projekt-

**Leistungen und  
Ergebnisse SJ 2010/11,  
Stand 10/2011**

auftakt im vergangenen Schuljahr am 20.09.10

- Der nunmehr dritte Durchlauf im Schuljahr 2010/11 wurde im Mai 2011 mit allen 20 Klassen erfolgreich beendet.
- Alle Eltern der Schüler/innen wurden über 7Up informiert
- Die Schüler/innen haben den Fürther Berufswahlpass und das „Beruf Aktuell“ erhalten.

**Verantwortlich: Andrea McKain**

## 8. Projekt Kompass

**Förderrahmen**

Kompass wird im Rahmen der Aktivierungshilfen nach § 16 Abs. 1 SGB II in Verbindung mit § 46 Abs. 1 Nr. 1 SGB III durchgeführt. Es handelt sich um eine niedrigschwellige Orientierungsmaßnahme in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhilfzentrum Fürth.

**Zielgruppe**

Jugendliche und junge Erwachsene, die aufgrund individueller und/oder struktureller Benachteiligung besonders hohen Förderbedarf haben und für den Übergang in weiterführende Maßnahmen mit sozialpädagogischer Unterstützung motiviert und stabilisiert werden.

**Teilnehmer/innen**

32 Plätze für junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren

**Ziele**

- Psychische Stabilisierung der jungen Menschen
- Aktivierung von Ressourcen
- Berufliche Orientierung
- Vermittlung in weiterführende Maßnahme nach SGB III und/oder SGB II
- In Einzelfällen Vermittlung in Ausbildung und Arbeit
- Kompetenzfeststellung
- Integrationsplanung
- Sozialpädagogische Einzelfallhilfe
- Soziale Gruppenarbeit
- Handlungsorientierter Unterricht
- Fachpraktische Qualifizierung durch Projektarbeit
- Fachtheoretischer Förderunterricht zur Vertiefung des Praxiswissens
- Begleitete Betriebspraktika
- Jobcenter Fürth Stadt
- Kinder- und Jugendhilfzentrum Fürth
- Jugendamt, v.a. Jugendgerichtshilfe und allgemeiner Sozialdienst
- Berufshilfeträger
- Beratungsstellen
- Betriebe

**Methoden**

**Kooperationspartner**

**Finanzierung**

Jobcenter Fürth Stadt

**Zeitplan und Perspektive**

Projektstart am 15.09.2008, befristet bis 18.10.2011, Option auf Verlängerung bis 18.10.2013

**Leistungen und  
Ergebnisse, Berichtsjahr  
2011. Stand 10/2011**

50 junge Menschen wurden im Rahmen des Kompass-Projekts der Qualifizierungsgesellschaft ELAN GmbH zugewiesen.

- a) 116 Hausbesuche zur Aktivierung der Teilnehmer/innen wurden gemacht.
- b) 27 Praktika wurden vermittelt
- c) eine Vermittlung in Ausbildung
- d) 10 Vermittlungen in den ersten Arbeitsmarkt
- e) 5 Vermittlungen in weiterführende Maßnahmen
- f) öffentliche Werkausstellung mit Musik und Tanz am 31.05.2010

**Verantwortlich: Daniela Spitz**

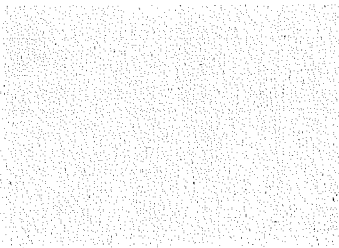
## 9. Ausbildung im Quartier

<b>Förderrahmen</b>	„Ausbildung im Quartier“ ermöglicht 16 jungen Menschen einen Berufsabschluss nach dem dualen System zu erwerben. Es werden jeweils acht Jugendliche als Koch/Köchin und als Maler/in und Lackierer/in ausgebildet. Das Projekt wird im Gebiet des Förderprogramms „Soziale Stadt“ im Rahmen des Bundesprogramms „BIWAQ“ durchgeführt. Die Finanzierung übernimmt zu 45% der ESF, zu 38% das Bundesbauministerium, den Rest trägt die Kommune.
<b>Zielgruppe</b>	Jugendliche und junge Erwachsene, die schulisch und/oder sozial benachteiligt sind und einen Berufsabschluss in einem der beiden Ausbildungsberufe Koch/Köchin oder Maler/in und Lackierer/in anstreben.
<b>Teilnehmer/innen</b>	16 Plätze für Männer und Frauen im Alter von 16 bis 27 Jahren
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Persönliche und berufliche Stabilisierung während der Ausbildung</li> <li>- Erwerb eines Berufsabschluss in einem der beiden Ausbildungsberufe</li> <li>- Vermittlung fachpraktischer und fachtheoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten</li> <li>- Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen</li> <li>- Unterstützung beim Übergang von der Ausbildung in den ersten Arbeitsmarkt</li> <li>- Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur im Quartier</li> </ul>
<b>Methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachpraktische Qualifizierung</li> <li>- Fachtheoretischer Förderunterricht</li> <li>- Förder- und Stützunterricht in kleinen Gruppen oder als Einzelunterricht</li> <li>- Handlungsorientierter Unterricht</li> <li>- Betriebspraktika</li> <li>- Projektarbeiten in der westlichen Innenstadt Fürth</li> <li>- Sozialpädagogische Einzelfallhilfe</li> <li>- Soziale Gruppenarbeit</li> <li>- Freizeitpädagogische Angebote</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendamt</li> <li>- Quartiersmanagement</li> <li>- Agentur für Arbeit und Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Fürth</li> <li>- Bezirkssozialdienst und Erziehungsberatungsstelle</li> <li>- Berufsschulen</li> <li>- Beschäftigungsförderung</li> <li>- Industrie- und Handelskammer</li> <li>- Handwerkskammer</li> <li>- Kreishandwerkerschaft</li> <li>- Betriebe</li> <li>- Fürther Tafel e.V.</li> <li>- Fürther Wärmestube</li> <li>- und viele andere</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	Mittel des ESF vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Bundesmittel und die Stadt Fürth.
<b>Zeitplan</b>	Start 01.07.09, befristet bis 31.08.2012
<b>Leistungen und Ergebnisse, Berichtsjahr 2011, Stand 10/2011</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- alle 16 Ausbildungsplätze waren durchgängig besetzt</li> <li>- alle Azubis haben die Zwischenprüfung bestanden</li> <li>- Beteiligung an 14 Projekten oder Aktionen im Quartier mit diversen Kooperationspartnern (z.B. Jugendamt, „Startklar“, „Fürther Vielfalt“, Kunstgalerie, „7 Up“, Wärmestube)</li> <li>- AiQ ist im Bundesprogramm BIWAQ „Best Practise“ Beispiel in der Sparte Ausbildung</li> </ul>

Verantwortlich: Uwe Bühling

## 10. „JOB Plus - Koordinierung der kommunalen „Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwand“

<b>Förderrahmen</b>	§ 16 SGB II besagt, dass Arbeitsgelegenheiten für Langzeitarbeitslose zur Verfügung gestellt werden sollen, um die Folgen von Arbeitslosigkeit zu durchbrechen und Übergänge in den ersten Arbeitsmarkt zu schaffen. Die Tätigkeiten sollen arbeitsmarktrelevant sein, der Allgemeinheit dienen, zusätzlich sein und dürfen nicht wettbewerbsverzerrend oder erwerbswirtschaftlich genutzt werden. Das Jobcenter trägt die Kosten der Mehraufwandspauschalen und finanziert Trägerkosten.
<b>Zielgruppe</b>	Langzeitarbeitslose Arbeitslosengeld-II-Bezieher/innen, die nicht direkt in den ersten Ausbildungs- und/oder Arbeitsmarkt integriert werden können und für ein anderes Qualifizierungsangebot des Jobcenters nicht in Frage kommen.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterbrechung der Arbeitslosigkeit, Aktivierung</li> <li>- Auffrischen, Erhalten und Verbessern vorhandener beruflicher Kenntnisse und Fertigkeiten.</li> <li>- Stärken des Selbsthilfepotentials im Bemühen um eine Arbeitsstelle am ersten Arbeitsmarkt</li> </ul>
<b>Methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung passgenauer Arbeitsgelegenheiten in kommunalen Dienststellen und Einsatzorten kommunaler Eigenbetriebe</li> <li>- „Training on the job“</li> <li>- bei Bedarf sozialpädagogische Beratung zur Klärung persönlicher Problemlagen und Vermittlung von weiterführenden Hilfen</li> <li>- Unterstützung bei der Jobakquise und beim Einmünden in den ersten Arbeitsmarkt</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jobcenter Fürth Stadt</li> <li>- Personalamt und Personalrat der Stadt Fürth</li> <li>- Kommunale Dienststellen und kommunale Eigenbetriebe</li> <li>- Freie Träger und Schulen</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	Jobcenter Fürth Stadt
<b>Zeitplan</b>	Start 01.01.05
<b>Leistungen und Ergebnisse für den Zeitraum seit 01.04.2011. Stand 10/2011</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 51 Teilnehmer/innenplätze wurden akquiriert, durch Personalamt, Personalrat und das Jobcenter geprüft und genehmigt.</li> <li>- 59 Teilnehmer/innen - 26 davon weiblich - wurden im Maßnahmejahr 2011 (seit 01.04.2011) in das Programm aufgenommen und an passende Dienststellen vermittelt. Durch die stärkere Gewichtung der pädagogischen Betreuung seit dem 01.04.2009 ist die Zahl der Abbrüche deutlich zurückgegangen.</li> <li>- 16 Teilnehmer/innen hatten einen Migrationshintergrund.</li> <li>- Sicherheitsunterweisungen für alle Teilnehmer/innen wurden durchgeführt</li> <li>- Von dem Jobcenter wurden 53 Bewerber/innen (31 Männer und 22 Frauen) angekündigt, 47 erschienen zum Bewerbungsgespräch.</li> <li>- 11 Konfliktmoderationen in den Dienststellen wurden durchgeführt. 4 Hausbesuche wurden durchgeführt.</li> <li>- Von 46 Teilnehmer/innen wurden bisher die Bewerbungsunterlagen kontrolliert und aktualisiert.</li> <li>- Mit allen Teilnehmer/innen wurden rhythmisierte Gespräche geführt, u. a. mit den Themen Zielvereinbarung, Arbeitsleistung in der Dienststelle, Beratung bei pers. Problemen</li> <li>- Insgesamt sind im Laufe des Jahres 2011 26 Teilnehmer/innen ausgeschieden. Davon konnten 6 in Ausbildung oder Arbeit vermittelt werden. 1 Person wurde in den BufDi vermittelt. Eine Person wurde in eine andere Maßnahme</li> </ul>



übernommen.

- Bei 4 musste die Maßnahme krankheitsbedingt beendet werden.
- 11 Teilnehmer/innen beendet die Maßnahme regulär nach zwölf Monaten
- 3 Teilnehmer erschienen nicht zum Arbeitsbeginn
- 26 Zeugnisse und Teilnahmebestätigungen wurden ausgestellt

**Verantwortlich: Stefan Schmidt**

## 11. Beschäftigung nach § 16e, SGB II

<b>Förderrahmen</b>	Die städtische Beschäftigungsgesellschaft ELAN wurde durch das Jobcenter Fürth Stadt und die Stadt Fürth beauftragt, die Maßnahme „Beschäftigung nach § 16e, SGB II“ durchzuführen. Alle Mitarbeiter/innen dieses Projekts erhalten einen zweijährigen Arbeitsvertrag bei der ELAN GmbH und werden, nach einer Eignungsanalyse, in passende Dienststellen delegiert.
<b>Zielgruppe</b>	Langzeitarbeitslose Arbeitslosengeld-II-Bezieher/innen mit multiplen Vermittlungshemmnissen, die nicht direkt in den ersten Ausbildungs- und/oder Arbeitsmarkt integriert werden können und für ein anderes Qualifizierungsangebot des Jobcenters nicht in Frage kommen.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Integration in den beruflichen Alltag</li> <li>- Berufliche Orientierung</li> <li>- Integration in den ersten Arbeitsmarkt</li> <li>- Soziale und persönliche Stabilisierung</li> </ul>
<b>Methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Führen von Bewerbungsgesprächen zur Überprüfung der Eignung durch Kompetenzinterviews</li> <li>- Zuständig für alle arbeitsrechtlichen Bestimmungen</li> <li>- Einzelfallhilfe, Dienststellengespräche, Konfliktmoderation</li> <li>- Erstellen von Arbeitszeitplänen in Abstimmung mit den Dienststellen</li> <li>- Unterstützung bei der beruflichen Integration</li> <li>- Bewerbungcoaching</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jobcenter Stadt Fürth</li> <li>- Städtische Dienststellen</li> <li>- Klinikum Fürth</li> <li>- Personalamt und –rat</li> <li>- Gleichstellungsstelle</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	Bis zu 75 % der entstehenden Kosten werden von der ARGE Fürth übernommen, mindestens 25 % werden von der Stadt Fürth bzw. dem Klinikum Fürth übernommen
<b>Zeitplan</b>	Start: 01.03.2008 Beschäftigung ist max. 24 Monate möglich
<b>Leistungen und Ergebnisse, Berichtsjahr 2011. Stand 10/2011</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Insgesamt waren 53 Teilnehmer/innen beschäftigt</li> <li>- 3 Teilnehmer/innen waren 2011 aktiv</li> <li>- 2 TeilnehmerInnen beendeten die Maßnahme 2011. Eine Person wurde in Arbeit vermittelt. Eine Person beendete die Maßnahme regulär und hat einen 400 € Job aufgenommen.</li> <li>- Alle Dienststellen wurden besucht und beraten</li> <li>- Mit jedem/r Teilnehmer/in wurden regelm. Gespräche geführt.</li> <li>- Mit jedem Teilnehmer/in wurden Bewerbungsunterlagen erstellt</li> </ul>

**Verantwortlich: Stefan Schmidt**

## 12. Beschäftigung nach § 16, SGB II, Arbeitsgelegenheiten mit Entgelt

<b>Förderrahmen</b>	Die städtische Beschäftigungsgesellschaft ELAN wurde von der ARGE der Stadt Fürth und der Stadt Fürth beauftragt, die Maßnahme „Beschäftigung nach § 16, SGB II, Arbeitsgelegenheiten mit Entgelt“ durchzuführen. Alle Mitarbeiter/innen dieses Projekts haben einen bis zum 31.12.2010 befristeten Arbeitsvertrag bei der ELAN GmbH erhalten und werden, nach einer Eignungsanalyse, in die verschiedenen Dienststellen delegiert.
<b>Zielgruppe</b>	Langzeitarbeitslose Arbeitslosengeld-II-Bezieher/innen, die nicht direkt in den ersten Ausbildungs- und/oder Arbeitsmarkt integriert werden können und für ein anderes Qualifizierungsangebot des Jobcenters nicht in Frage kommen.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Integration in den beruflichen Alltag</li> <li>- Berufliche Orientierung</li> <li>- Integration in den ersten Arbeitsmarkt</li> <li>- Soziale und persönliche Stabilisierung</li> </ul>
<b>Methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Führen von Bewerbungsgesprächen zur Überprüfung der Eignung durch Kompetenzinterviews</li> <li>- Zuständig für alle arbeitsrechtlichen Bestimmungen</li> <li>- Einzelfallhilfe, Dienststellengespräche, Konfliktmoderation</li> <li>- Erstellen von Arbeitszeitplänen in Abstimmung mit den Dienststellen</li> <li>- Unterstützung bei der beruflichen Integration</li> <li>- Bewerbungcoaching</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jobcenter Fürth Stadt</li> <li>- Städtische Dienststellen</li> <li>- Personalamt und Personalrat</li> <li>- Gleichstellungsstelle</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	Jobcenter Fürth Stadt
<b>Zeitplan</b>	Start: 03/2010 Befristet bis zum 31.12.2010
<b>Leistungen und Ergebnisse, Berichtsjahr 2011. Stand 10/2011</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 Stelle läuft noch bis Ende 02/2012. Überleitung in die Rente.</li> <li>- Alle Dienststellen wurden besucht und beraten.</li> <li>- Mit der Teilnehmerin wurden Beratungsgespräche geführt.</li> </ul>

**Verantwortlich: Stefan Schmidt**

## 13. Projekt „TANDEM“, im Rahmen des Strukturförderprogramms der Bayer. Staatsregierung

<b>Förderrahmen</b>	Die Maßnahme „TANDEM“ ist eine Kooperationsmaßnahme verschiedener Träger und Einrichtungen. Die ELAN GmbH wurde durch das Jobcenter Fürth mit der Durchführung von Arbeitsgelegenheiten (Mehraufwand und Entgeltvariante) betraut. Das Jobcenter trägt die Kosten der Mehraufwandspauschalen/Arbeitsentgelte; aus dem Strukturprogramm der Bayerischen Staatsregierung werden die Kosten der Qualifizierung getragen; die Stadt Fürth übernimmt die Kofinanzierung der Lohnkosten für die Teilnehmer/innen.
<b>Zielgruppe</b>	Alleinerziehende und Paare mit mind. einem Kind, die keine Arbeit finden und ALG II beziehen, bzw. mit ALG II Bezieher/innen in einer Bedarfsgemeinschaft leben.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterbrechung der Arbeitslosigkeit, Aktivierung</li> <li>- Auffrischen, Erhalten und Verbessern vorhandener beruf-</li> </ul>

<b>Methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>licher Kenntnisse und Fertigkeiten.</li> <li>- Stärken des Selbsthilfepotentials im Bemühen um eine Arbeitsstelle am ersten Arbeitsmarkt</li> <li>- Qualifizierung für und Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt</li> <li>- Vermittlung passgenauer Arbeitsgelegenheiten in kommunalen Dienststellen und Einsatzorten kommunaler Eigenbetriebe</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Training on the job“</li> <li>- Jobcenter Fürth Stadt</li> <li>- Personalamt und Personalrat der Stadt Fürth</li> <li>- Kommunale Dienststellen und kommunale Eigenbetriebe</li> <li>- Freie Träger und Schulen</li> <li>- Jugendamt, BSD</li> <li>- Projektgruppe „TANDEM“</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	Jobcenter Fürth Stadt, BayStMAS, Stadt Fürth
<b>Zeitplan</b>	Start 01.07.2011
<b>Ergebnisse 2010</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überführung von acht AGH-Stellen in „TANDEM“</li> <li>- 11 Bewerbungsgespräche geführt</li> <li>- 9 Einstellungen durchgeführt. Eine Teilnehmerin beendete die Maßnahme auf Grund von Krankheit.</li> <li>- 12 Dienststellengespräche wurden geführt</li> <li>- 1 Fallkonferenz pro Teilnehmer/in</li> <li>- Einmal wöchentlich wird ein Qualifizierungstag durchgeführt.</li> </ul>

**Verantwortlich: Stefan Schmidt**

## 14. Mathilde 17

<b>Förderrahmen</b>	<p>Mathilde 17 wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ gefördert, für dessen Durchführung das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung verantwortlich ist. BIWAQ ergänzt städtebauliche Maßnahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt – Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf“ durch Projekte, die Bildung, Wirtschaft und lokale Arbeitsmärkte stärken.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Frauen, die in der Innenstadt wohnen und für den Einstieg ins Erwerbsleben Unterstützung benötigen.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau und Etablierung einer Beratungsstelle für arbeitslose Frauen vor Ort (Innenstadt)</li> <li>- Aktivierung und Qualifizierung (langzeit)arbeitsloser Frauen</li> <li>- Integration (langzeit-)arbeitsloser Frauen in Arbeit oder Ausbildung</li> </ul>
<b>Methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Muttersprachliche Erstberatung</li> <li>- Integrationsplanung</li> <li>- Bilinguale Sprachtandems zur individuellen Begleitung</li> <li>- Coaching und Casemanagement</li> <li>- Teilqualifizierung (IHK zertifiziert)</li> <li>- Aufbau eines individuellen Unterstützungsnetzwerks</li> <li>- Vermittlung in weiterführende Qualifizierung, Ausbildung, Praktika, Jobs und Arbeit</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebe</li> <li>- IHK</li> <li>- Integrationsberatung</li> <li>- Jobcenter Fürth Stadt und Arbeitsagentur</li> <li>- Kompetenzagentur</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Landsmannschaft der Deutschen in Russland e.V.</li> <li>- Migrantenselbstorganisationen</li> <li>- Modellprojekt TANDEM</li> <li>- BIKUL</li> <li>- Mütterzentrum</li> <li>- VHS</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	Mittel des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und der Stadt Fürth.
<b>Zeitplan</b>	Start 01.10.2011, befristet bis 30.09.2014

**Verantwortlich: Alexandra Pashalidis**

## 15. Warum Deutschland – Wieso Fürth – Eine Spurensuche

<b>Förderrahmen</b>	„Warum Deutschland – Wieso Fürth – Eine Spurensuche“ ermöglicht jungen Menschen die positive Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie. Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ durchgeführt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert. Lokale Koordinierungsstelle ist das Stadtjugendamt und der Stadtjugendring.
<b>Zielgruppe</b>	Jugendliche und junge Erwachsene in strukturschwachen Regionen
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung der selbstreflexiven Kompetenz</li> <li>- Kommunikation über Migration und Integration in den Familien und im Stadtteil aktiv fördern</li> <li>- Gegenseitigen Respekt und Verständnis für unterschiedliche Kulturen stärken</li> <li>- Produktion einer Hörfunksendung</li> <li>- Bau einer Hörstation</li> </ul>
<b>Methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- narrative Interviews</li> <li>- soziale Gruppenarbeit</li> <li>- Einzelarbeit</li> <li>- Medienarbeit</li> <li>- Biographiearbeit</li> </ul>
<b>Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendmedienzentrum Connect</li> <li>- Radio Z</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	Europäischer Sozialfonds, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Stadt Fürth.
<b>Zeitplan</b>	Start 01.05.11 bis 31.12.11
<b>Leistungen und Ergebnisse 2011, Stand 10/2011</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung von 3 Interviews</li> <li>- Bau der Hörstation</li> <li>- Schulung der Teilnehmer/innen an Geräten und Software aus dem Medienbereich</li> <li>- Durchführung von Workshops zur Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie</li> </ul>

**Verantwortlich: Uwe Bühling**



## Ausblick 2012

In 2012 werden folgende Projekte beendet:

- Ausbildung im Quartier - AiQ
- Berufsorientierung an Mittelschulen - 7 Up
- Übergang zwischen Schule und Beruf - Check Out
- Beratung für Eltern, Lehrkräfte und Schüler/innen am Übergang - StartKlar
- Bildungs- und Kulturgenossenschaft Lindenhain- BiKul

Für 14 Angestellten und vier Honorarkräfte bedeutet dies, dass entweder ihre Stellen bei ELAN abgebaut werden, oder aber neue Finanzierungen für Angebote gefunden werden, die den Bedarf in ähnlich kostengünstiger Weise decken.

Fürth, 28.11.2011

Hermine Hauck

Geschäftsführung ELAN GmbH

der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Dienstleistungsbereich  
- ELAN - Einsteigen, Lernen, Arbeiten, Neuorientieren GmbH, Fürth

A k t i v a		P a s s i v a		
	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte		604,00	25.564,59	26
II. Sachanlagen			7.500,00	0
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	3,00			79
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.351,02	58.354,02	0,00	1
		58.958,02		
<b>B. Umlaufvermögen</b>			79.804,16	0
I. Vorräte			112.868,75	106
Waren		3.108,15	62.400,00	44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.786,79		52.407,37	57
2. Forderungen gegen die Gesellschafterin	60.033,25			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	208.461,05	281.281,09		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		95.566,96	52.482,03	44
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		857,16	128.812,10	260
			1.281,13	5
			234.982,63	366
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			29.520,00	12
		439.771,38	439.771,38	528

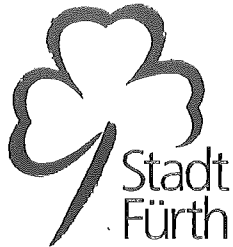
Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Dienstleistungsbereich  
- ELAN - Einsteigen, Lernen, Arbeiten, Neuorientieren GmbH, Fürth

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		135.781,01	104
2. Sonstige betriebliche Erträge		2.491.538,44	2.577
		2.627.319,45	2.681
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	70.031,04		48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	72.875,54		102
		142.906,58	
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.658.573,81		1.790
b) Soziale Abgaben	359.993,46		369
		2.018.567,27	
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		29.345,68	24
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		425.845,02	344
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		528,16	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.688,17	3
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		8.494,89	2
10. Sonstige Steuern		691,29	1
11. Jahresergebnis		7.803,60	1
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		79.500,56	
13. Einstellungen in Gewinnrücklagen		7.500,00	
14. Bilanzgewinn		79.804,16	

**Mandantenhaushalt 61**  
**Vertrag "W.O. Darby"**



TOP ☐ -ö-

## I. Vorlage

- ☒ zur Beschlussfassung  
☐ als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungs- termin	Abstimmungsergebnis			
			einst.	mit Mehrheit		Ja- Stimmen
				angen.	abgel.	
1						
2						
3						

### Betreff

**Haushaltsplan 2012 – Städtebaulicher Vertrag W.O.-Darby**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

### Anlagen

HH-Plan mit Erläuterungen

### Beschlussvorschlag

Der Mandantenhaushalt 61 „Vertrag W.O.-Darby“ für das Haushaltsjahr 2012 wird gem. Vorlage der Verwaltung beschlossen. Die Vorlage ist Bestandteil des Beschlusses.

### Sachverhalt

Im Vollzug des Städtebaulichen Vertrages W.O.-Darby vom 18.09.1998 wird der Haushaltsentwurf 2012 für den Mandanten 61 vorgelegt. Der Stadtrat hatte mit Beschluss vom 15.10.1998 diesem Vertrag zugestimmt. Die Haushaltsansätze basieren auf einer dem Vertrag zugrunde liegenden Kostenzusammenstellung (Anlage 3 zu § 9 des Vertrages). Diese Anlage wurde am 24.03.1999 dem Finanz- und Verwaltungsausschuss vorgelegt. Darüber hinaus hat die Verwaltung in der Stadtratssitzung am 11.05.2005 eine Zwischenbilanz zum 31.12.2004 vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Gesamtkosten €		jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €	
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja bei Hst. Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh			
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: <input checked="" type="checkbox"/>		Beteiligte Dienststellen: RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input checked="" type="checkbox"/> Käm	

## II. Käm zur weiteren Veranlassung

Fürth, 29. November 2011



Unterschrift der Referentin

Sachbearbeiter/in:  
Hr. HeiningerTel.:  
1375


**W.O.-Darby**

**Hpl 2012**

**Mandant 61**



# W. O. Darby

Mandant 61

## Vorbericht

Grundlage für die Haushaltsplanaufstellung ist der städtebauliche Vertrag vom 18.09.1998 zwischen der Stadt Fürth und der Bundesrepublik Deutschland zur Konversion der ehemaligen W.O.Darby Barracks.

Der Stadtrat hat diesem mit Beschluß vom 15.10.1998 zugestimmt.

Der Vertrag regelt insbesondere den Zusammenhang und die Abfolge von Planung, Finanzierung und Herstellung von Straßen, abwassertechnischen Anlagen und öffentlichen Grünflächen.

Er enthält auch Vereinbarungen über die vorläufigen Besitzverhältnisse, die Beseitigung von Altlasten, den Abbruch von Gebäuden, sonstige Ordnungsmaßnahmen und die Aufwendungen für Folgemaßnahmen und -einrichtungen.

Die Haushaltsansätze basieren dabei insbes. auf einer dem Vertrag zugrundeliegender Kostenzusammenstellung (Anlage 3 zu § 9 des Vertrages). Diese Anlage wurde am 24.03.1999 dem Finanz- und Verwaltungsausschuss vorgelegt.

# Verwaltungshaushalt

**Mandant 61**

## **Einzelplan 9**

**Allgemeine Finanzwirtschaft**

**Mandant 61**

Haushaltsplan Verwaltungshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft  
Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft  
Unterabschnitt 9199 Deckungsmittel/Zinsen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Erläuterungen  Beträge in EUR
			2012	2011	2010	
1	2		3	4	5	6
	**** EINNAHMEN ****					
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
2050 0000	Zinseinnahmen	6100	2.000	0	1.718,30	
2980 0000	Überschussvortrag aus Vorjahr	2000	0	0	759,50	
	**** SUMME EINNAHMEN ****		2.000	0	2.477,80	
	**** AUSGABEN ****					
6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
6582 0000	Bankgebühren etc.	6100	100	0	45,00	
8	Sonstige Finanzausgaben					
8600 0000	Zuführung zum Vermögens- haushalt	2000	1.900	0	0,00	
	**** SUMME AUSGABEN ****		2.000	0	45,00	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 9199 ****		2.000	0	45,00	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 9199 ****		2.000	0	2.477,80	
	**** Überschuss / Zuschuss Unterabschnitt 9199 ****		0	0	2.432,80	

## Vermögenshaushalt

**Mandant 61**

## **Einzelplan 6**

**Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**

**Mandant 61**

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
Abschnitt 61 Städtebauplanung, -bauförderung, Vermessung etc.  
Unterabschnitt 6199 Städtebauliche Entwicklung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
94030000	Vorbereitende Untersuchungen (Sanierung) Gebäude	6100	20.000	0	0,00			
	**** SUMME AUSGABEN ****		20.000	0	0,00	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6199 ****		20.000	0	0,00	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6199 **		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-20.000	0	0,00	0	0	

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
Abschnitt 63 Gemeindestraßen  
Unterabschnitt 6399 Gemeindestraßen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****  Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	0,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****  Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	95010000 Straßenbau: Öffentl. Straßen, Wege und Plätze Realisierung	6600	350.000	300.000	312.245,05			
	**** SUMME AUSGABEN ****		350.000	300.000	312.245,05	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6399 ****		350.000	300.000	312.245,05	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6399 ****		0	0	0,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-350.000	-300.000	-312.245,05	0	0	



## **Einzelplan 9**

**Allgemeine Finanzwirtschaft**

**Mandant 61**

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft  
Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft  
Unterabschnitt 9199 Deckungsmittel/Zinsen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
						Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR		2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
30000000	Zuführung vom Verwaltungs- haushalt	2000	1.900	0	0,00			
5080000	Ablösebeträge nach § 9 städte- baul. Vertrag/Wohn- und Mischnutzung	6100	0	0	114,27			
35081000	reduzierte Ablösebeträge	6100	0	0	979.892,62			
39800000	Überschussvortrag aus Vorjahr	2000	370.100	322.000	-432.170,18			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		372.000	322.000	547.836,71	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
93200000	Grunderwerbskosten gem. § 6 Abs. 1 (Flächen über der 30 %-Regelung)	6100	2.000	2.000	203,97			
	**** SUMME AUSGABEN ****		2.000	2.000	203,97	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 9199 ***		2.000	2.000	203,97	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 9199 **		372.000	322.000	547.836,71	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		370.000	320.000	547.632,74	0	0	

**Einzelerläuterungen:****Vermögenshaushalt****Unterabschnitt 6199****Städtebau****Ausgaben****Zu 9403.0000**

Altlastengutachten, Grenzpunktwiederherstellung etc.

20.000 €

**Unterabschnitt 6399****Gemeindestraßen****Ausgaben****Zu 9501.0000**

Straßenbau: Öffentliche Straßen, Wege und Plätze

350.000 €

Deckenbau:

Marsweg, neptunweg, Uranusring, Jupiterweg;

Ausbau:

Saturniring, Gehweg Fronmüllerstraße

**Unterabschnitt 9199****Deckungsmittel/Sonstiges****Einnahmen****Zu 3000.0000**

Zuführung vom Vermögenshaushalt

1.900 €

**Zu 3980.0000**

Überschussvortrag aus Vorjahren

370.100 €

Die Ausgaben für die noch durchzuführenden Maßnahmen sind durch die Inanspruchnahme der bisher erzielten Überschüsse aus den Vorjahren zu decken, da die Ablösebeträge gem. Anlage 3 zu § 9 des städtebaulichen Vertrages bis 31.12.2010 in voller Höhe beim Bund abgerufen wurden.

**Ausgaben****Zu 9320.0000**

Grunderwerbskosten (Notargebühren etc.)  
(Flächen über 30% Regelung)

2.000 €

## Gesamtplan

**Mandant 61**

## Überschrift Bericht 5011529

Haushaltsjahr 2012

1. A Gesamtplan - Ansätze je Einzelplan in EUR

**Verwaltungshaushalt**

Einzelplan		Haushaltsansatz 2012			Haushaltsansatz 2011		Ergebnis Jahresrechn. 2010	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl. Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	-	0	0	0,00	0,00
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	0	-	0	0	0,00	0,00
2	Schulen	0	0	-	0	0	0,00	0,00
3	Wissenschaft, Forschung, Kultur	0	0	-	0	0	0,00	0,00
4	Soziale Sicherung	0	0	-	0	0	0,00	0,00
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	0	-	0	0	0,00	0,00
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0	0	-	0	0	90,00	2.522,80
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	0	-	0	0	0,00	0,00
8	Wirtsch. Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	0	0	-	0	0	0,00	0,00
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.000	2.000	-	2.000	2.000	2.477,80	45,00
Summe		2.000	2.000	-	2.000	2.000	2.567,80	2.567,80
Ausgaben		2.000			2.000		2.567,80	
Überschuss/Zuschuss		0		-	0		0,00	

**Vermögenshaushalt**

Einzelplan		Haushaltsansatz 2012			Haushaltsansatz 2011		Ergebnis Jahresrechn. 2010	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl. Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	0	0	0	0	0,00	0,00
2	Schulen	0	0	0	0	0	0,00	0,00
3	Wissenschaft, Forschung, Kultur	0	0	0	0	0	0,00	0,00
4	Soziale Sicherung	0	0	0	0	0	0,00	61.476,23
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	0	0	0	20.000	0,00	173.911,46
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0	370.000	0	0	300.000	0,00	312.245,05
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	0	0	0	0	0,00	0,00
8	Wirtsch. Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	0	0	0	0	0	0,00	0,00
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	372.000	2.000	0	322.000	2.000	547.836,71	203,97
Summe		372.000	372.000	0	322.000	322.000	547.836,71	547.836,71
Ausgaben		372.000			322.000		547.836,71	
Überschuss/Zuschuss		0			0		0,00	
<b>Gesamthaushalt</b>		<b>374.000</b>	<b>374.000</b>	<b>0</b>	<b>324.000</b>	<b>324.000</b>	<b>550.404,51</b>	<b>550.404,51</b>

**Mandantenhaushalt 66**  
**Vertrag "Alter Flugplatz Atzenhof"**



TOP  -ö-

## I. Vorlage

- ☒ zur Beschlussfassung  
☐ als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungs- termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja- Stimmen	Nein- Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

### Betreff

**Haushaltsplan 2012 – Städtebaulicher Vertrag „Alter Flugplatz Atzenhof“**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom  
 29.11.2012

Anlagen  
 HH-Plan mit Erläuterungen

### Beschlussvorschlag

Der Mandantenhaushalt 66 „Alter Flugplatz Atzenhof“ für das Haushaltsjahr 2012 wird gem. Vorlage der Verwaltung beschlossen. Die Vorlage ist Bestandteil des Beschlusses.

### Sachverhalt

Im Vollzug des Städtebaulichen Vertrages „Alter Flugplatz Atzenhof“ vom 22.12.2004 sowie des Ergänzungsvertrages vom 04.06/03.08.2009 wird der Haushaltsentwurf 2012 für den Mandanten 66 vorgelegt. Der Stadtrat hat am 19.01.2005 (TOP 10) dem städtebaulichen Vertrag zugestimmt. Die Haushaltsansätze 2012 basieren für den Straßenbau/Entwässerung auf einer dem Vertrag zugrunde liegenden Kostenzusammenstellung über insgesamt 16,9 Mio. € (Anlage 5 zu § 6 des Vertrages).



Der städtebauliche Vertrag wurde im Rahmen des Beschlusses zum Haushalt 2005 am 13.04.2005 dem Stadtrat vorgelegt. Der Vollzug des Vertrages wird sich über einen langjährigen Zeitraum erstrecken.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€
		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor: <input checked="" type="checkbox"/>		RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input checked="" type="checkbox"/> Käm	

II. Käm/S

z. w. V.

III. Käm

Fürth, 29. November 2011



Unterschrift der Referentin

Sachbearbeiter/in:  
Hr. Heininger

Tel.:  
1375

# **Alter Flugplatz Atzenhof**

**Hpl 2012**

**Mandant 66**

# Alter Flugplatz Atzenhof

Mandant 61

## Vorbericht

Grundlage für die Haushaltsplanaufstellung ist der Städtebauliche Vertrag vom 22.12.2004 zwischen der Stadt Fürth und der Bundesrepublik Deutschland zur Konversion der ehemaligen "Monteith-Kaserne".

Der Stadtrat hat diesem mit Beschluss vom 19.01.2005 zugestimmt.

Der Vertrag regelt insbesondere den Zusammenhang und die Abfolge von Planung, Finanzierung und Herstellung von Straßen, abwassertechnischen Anlagen und öffentlichen Grünflächen.

Er enthält auch Vereinbarungen über die vorläufigen Besitzverhältnisse, die Beseitigung von Altlasten, die Durchführung von ökologischen Ausgleichsmaßnahmen sowie sonstigen Ordnungsmaßnahmen.

Die Haushaltsansätze basieren für den Straßenbau/Entwässerung auf einer dem Vertrag zugrunde liegenden Kostenzusammenstellung (Anlage 5 zu § 6 des Vertrages).

Diese Anlage wurde im Rahmen des Beschlusses zum Haushalt 2005 am 13.04.2005 dem Stadtrat vorgelegt. Die Finanzierung dieser Straßen- und Entwässerungsmaßnahmen ist durch entsprechende Ablösebeträge des Bundes gesichert.

Soweit es bei der Abwicklung der Ablösebeträge zu zeitlichen Verschiebungen kommen sollte, d. h. die bisher aufgelaufenen Herstellungskosten nicht parallel finanziert werden muss die Stadt diese Kosten zunächst vorfinanzieren. Die sich hieraus ergebenden (Zwischen)Finanzierungskosten werden allerdings vom Bund wieder ersetzt.

Der Abbruch von Gebäuden, die sich im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIM) befinden, wurde 2010 erstmals veranschlagt. Dabei übernimmt die BIM alle mit der Durchführung anfallenden Kosten. Die Modalitäten sind im Ergänzungsvertrag vom 04.06/03.08.2009 zum Städtebaulichen Vertrag vom 22.12.2004 geregelt.

## **Verwaltungshaushalt**

**Mandant 66**

## **Einzelplan 9**

**Allgemeine Finanzwirtschaft**

**Mandant 61**

## Haushaltsplan Verwaltungshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft  
 Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft  
 Unterabschnitt 9199 Deckungsmittel/Zinsen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Erläuterungen  Beträge in EUR
			2012	2011		
1	2		3	4	5	6
	**** EINNAHMEN ****					
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
2050 0000	Zinseinnahmen	6600	100	0	8,67	
2980 0000	Überschussvortrag aus Vorjahr	2000	0	0	36,33	
	**** SUMME EINNAHMEN ****		100	0	45,00	
	**** AUSGABEN ****					
6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
6582 0000	Bankgebühren etc.	6600	100	0	45,00	
8	Sonstige Finanzausgaben					
	**** SUMME AUSGABEN ****		100	0	45,00	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 9199 ****		100	0	45,00	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 9199 ****		100	0	45,00	
	**** Überschuss / Zuschuss Unterabschnitt 9199 ****		0	0	0,00	

## Vermögenshaushalt

**Mandant 66**

## **Einzelplan 5**

**Park- und Gartenanlagen**

**Mandant 66**



Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung  
Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen  
Unterabschnitt 5899 Alter Flugplatz Atzenhof

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			Beträge in EUR			Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
			2012	2011	2010			
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****  Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36010000	Altlastenerstattung vom Bund (90 %)	6700	0	0	20.264,51			
25020000	Sonstige Erstattungen vom Bund (Entsiegelung/Verpressung/ Aufbruch)	6700	0	150.000	43.365,38			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	150.000	63.629,89	0	0	
9	**** AUSGABEN ****  Ausgaben des Vermögenshaushalts							
95010000	Herstellung von öffentlichen Grünflächen	6700	65.000	150.000	101.048,64			
	**** SUMME AUSGABEN ****		65.000	150.000	101.048,64	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 5899 ***		65.000	150.000	101.048,64	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 5899 **		0	150.000	63.629,89	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-65.000	0	-37.418,75	0	0	

## **Einzelplan 6**

**Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**

**Mandant 66**

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr  
Abschnitt 63 Gemeindestraßen  
Unterabschnitt 6399 Gemeindestraßen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** EINNAHMEN ****							
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36010000	Altlastenerstattung vom Bund (90 %)	6600	0	0	10.677,70			
36020000	Sonstige Erstattungen vom Bund (Entsiegelung/Verpressung/ Aufbruch)	6600	0	0	237.499,76			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	248.177,46	0	0	
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
95010000	Straßenbau: Öffentl. Straßen, Wege und Plätze Realisierung	6600	600.000	1.000.000	448.660,12			
	**** SUMME AUSGABEN ****		600.000	1.000.000	448.660,12	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 6399 ****		600.000	1.000.000	448.660,12	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 6399 ****		0	0	248.177,46	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-600.000	-1.000.000	-200.482,66	0	0	

# **Einzelplan 7**

**Stadtentwässerung**

**Mandant 66**

## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung  
 Abschnitt 70 Abwasserbeseitigung  
 Unterabschnitt 7099 Stadtentwässerung

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2		3	4	5	6	7	8
	**** EINNAHMEN ****							
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36010000	Altlastenerstattung vom Bund (90 %)	6600	0	0	3.883,73			
36020000	Sonstige Erstattungen vom Bund (Entsiegelung/Verpressung/ Aufbruch)	6600	0	0	7.274,25			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	0	11.157,98	0	0	
	**** AUSGABEN ****							
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
95010000	Öffentliche Entwässerung Realisierung	6600	1.260.000	1.000.000	788.440,03			
	**** SUMME AUSGABEN ****		1.260.000	1.000.000	788.440,03	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 7099 ***		1.260.000	1.000.000	788.440,03	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 7099 **		0	0	11.157,98	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-1.260.000	-1.000.000	-777.282,05	0	0	

## **Einzelplan 8**

**Allgemeines Grundvermögen**

**Mandant 66**

Haushaltsplan Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 8 Wirtsch. Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen  
Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen  
Unterabschnitt 8899 Allgemeines Grundvermögen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
	Beträge in EUR							
1	2		3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
36000000	Ablösebeträge gem. § 5 des Ergänzungsvertrages	6500	0	600.000	2.100.000,00			
20000000	Überschussvortrag aus Vorjahr	2000	0	2.000.000	0,00			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		0	2.600.000	2.100.000,00	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
95000000	Abbruch von Gebäuden	6500	600.000	2.600.000	370.940,79			
	**** SUMME AUSGABEN ****		600.000	2.600.000	370.940,79	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 8899 ****		600.000	2.600.000	370.940,79	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 8899 ****		0	2.600.000	2.100.000,00	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		-600.000	0	1.729.059,21	0	0	

## **Einzelplan 9**

**Allgemeine Finanzwirtschaft**

**Mandant 66**



## Haushaltsplan Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2012

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft  
 Abschnitt 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft  
 Unterabschnitt 9199 Deckungsmittel/Zinsen

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Haushaltsansätze		Ergebnis Jahresrechnung 2010	Investition / Invest.-förderung		Erläut.
			2012	2011		Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2011 bereit- gestellt	
1	2	Beträge in EUR	3	4	5	6	7	8
3	**** EINNAHMEN ****							
	Einnahmen des Vermögenshaushalts							
	35000000 Ablösebeträge nach § 6 städte- baul. Vertrag	6600	2.525.000	2.000.000	539.805,34			
	**** SUMME EINNAHMEN ****		2.525.000	2.000.000	539.805,34	0	0	
9	**** AUSGABEN ****							
	Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	99800000 Defizitübertrag aus Vorjahr	2000	0	0	1.253.681,09			
	**** SUMME AUSGABEN ****		0	0	1.253.681,09	0	0	
	**** Summe Ausgaben Unterabschnitt 9199 ****		0	0	1.253.681,09	0	0	
	**** Summe Einnahmen Unterabschnitt 9199 **		2.525.000	2.000.000	539.805,34	0	0	
	Überschuss / Zuschuss		2.525.000	2.000.000	-713.875,75	0	0	

**Einzelerläuterungen:****Vermögenshaushalt****Unterabschnitt 5899: Park- und Gartenanlagen****Ausgaben**

<b>5899 9501 0000</b>	Herstellung von öffentlichen Grünflächen (Gebäudeabbruch, Rückbau von Einfriedungen und Leitungen, Beseitigung von Altlasten u. ä.)	65.000 €
-----------------------	---	----------

**Unterabschnitt 6399: Gemeindestraßen****Ausgaben**

<b>6399 9501 0000</b>	Realisierung Straßen- und Wegebau  Hans-Mangold-Straße Gehweg von Rotes Kreuz Center zum Rosenstockweg Gehweg von Flugplatzstraße bis Fasanenstraße	600.000 €
-----------------------	---	-----------

**Unterabschnitt 7099: Stadtentwässerung****Ausgaben**

<b>7099 9501 0000</b>	Realisierung: Öffentliche Entwässerung (Hans-Mangold-Straße; Bauabschnitt A)	1.260.000 €
-----------------------	---	-------------

**Unterabschnitt 8899: Allgemeines Grundvermögen****Ausgaben**

<b>8899 9500 0000</b>	Abbruch von Gebäuden (§ 6 Ergänzungsvertrag)  Grundlage für die Veranschlagung ist der am 04.06/03.08.2009 unterzeichnete Ergänzungsvertrag zum städtebaulichen Vertrag vom 22.12.2004. Hierbei verpflichtet sich die Stadt, den Abbruch der im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIM) befindlichen Gebäude Nr. 297/300/301/302/303/331 durchzuführen, die BIM dagegen zur Zahlung der anfallenden Abbruchkosten.	600.000 €
-----------------------	--	-----------

**Unterabschnitt 9199: Deckungsmittel/Zinsen**

<b>9199 3500 0000</b>	Ablösebeträge	2.525.000 €
-----------------------	---------------	-------------

Gemäß § 6 des städtebaulichen Vertrages ist der Bund verpflichtet bei jedem einzelnen Grundstücksverkauf vier Wochen nach Erhalt des Kaufpreises den Ablösebetrag an die Stadt Fürth zu zahlen.  
Soweit die Ablösebeträge des Bundes die Herstellungskosten nicht zeitgleich abdecken sollten, muß die Stadt diese Kosten zunächst vorfinanzieren. Die bis zum Eingang der Ablösebeträge angefallenen (Zwischen)Finanzierungskosten werden vom Bund übernommen.

# Gesamtplan

**Mandant 66**

## Überschrift Bericht 5011529

Haushaltsjahr 2012

1. A Gesamtplan - Ansätze je Einzelplan in EUR

**Verwaltungshaushalt**

Einzelplan		Haushaltsansatz 2012			Haushaltsansatz 2011		Ergebnis Jahresrechn. 2010	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl. Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	-	0	0	0,00	0,00
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	0	-	0	0	0,00	0,00
2	Schulen	0	0	-	0	0	0,00	0,00
3	Wissenschaft, Forschung, Kultur	0	0	-	0	0	0,00	0,00
4	Soziale Sicherung	0	0	-	0	0	0,00	0,00
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	0	-	0	0	0,00	0,00
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0	0	-	0	0	0,00	0,00
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	0	-	0	0	0,00	0,00
8	Wirtsch. Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	0	0	-	0	0	0,00	0,00
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	100	100	-	100	100	45,00	45,00
Summe		100	100	-	100	100	45,00	45,00
Ausgaben		100			100		45,00	
Überschuss/Zuschuss		0		-	0		0,00	

**Vermögenshaushalt**

Einzelplan		Haushaltsansatz 2012			Haushaltsansatz 2011		Ergebnis Jahresrechn. 2010	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl. Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	0	0	0	0	0,00	0,00
2	Schulen	0	0	0	0	0	0,00	0,00
3	Wissenschaft, Forschung, Kultur	0	0	0	0	0	0,00	0,00
4	Soziale Sicherung	0	0	0	0	0	0,00	0,00
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	65.000	0	150.000	150.000	63.629,89	101.048,64
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0	600.000	0	0	1.000.000	248.177,46	448.660,12
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	1.260.000	0	0	1.000.000	11.157,98	788.440,03
8	Wirtsch. Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	0	600.000	0	2.600.000	2.600.000	2.100.000,00	370.940,79
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.525.000	0	0	2.000.000	0	539.805,34	1.253.681,09
Summe		2.525.000	2.525.000	0	4.750.000	4.750.000	2.962.770,67	2.962.770,67
Ausgaben		2.525.000			4.750.000		2.962.770,67	
Überschuss/Zuschuss		0			0		0,00	
<b>Gesamthaushalt</b>		<b>2.525.100</b>	<b>2.525.100</b>	<b>0</b>	<b>4.750.100</b>	<b>4.750.100</b>	<b>2.962.815,67</b>	<b>2.962.815,67</b>